Veröffentlichungen

der

Bayerischen Landeswetterwarte

Beobachtungen

der

Meteorologischen Stationen

im

Königreich Bayern

im Jahre 1916

MÜNCHEN 1919
In Kommission bei A. Buchholz.

80519

Deutsches

Meteorologisches Jahrbuch

für

1916

Bayern

MÜNCHEN 1919
In Kommission bei A. Buchholz.

Inhalts-Verzeichnis zum Band XXXVIII. Jahrgang 1916.

	Seite
Erklärung der in den Tabellen benützten Zeichen und Abkürzungen	V
Berichtigungen zum Band XXXVII. Jahrgang 1916	V
Bericht über die Tätigkeit der K. B. Meteorologischen Centralstation und der ihr angeschlossenen Stationen im Jahre 1916	VI—XI
Beschreibung der Neuaufstellung der Instrumente in Bad Aibling, Bad Dürkheim, Kalmit, Scheidegg, Regensburg und der Privatstation Geisenhausen	XI—XII
Tägliche Beobachtungen von 5 Stationen II. Ordnung	1—36
Monats- und Jahresresultate der Stationen II. und III. Ordnung	37—59
Die Sonnenscheindauer im Jahre 1916	59
Abweichungen der Temperatur und der Niederschlagsmenge vom langjährigen Mittel für eine Anzahl ausgewählter Beobachtungsorte	60
Wintertage, Frosttage, Sommertage, Tropentage	61
Datumsgrenzen von Wintertagen, Frosttagen, Sommertagen, sowie von Schneefällen	62
Täglicher Gang der meteorologischen Elemente auf dem Hohenpeissenberg im Jahre 1916	63
Täglicher Gang der meteorologischen Elemente auf der Zugspitze im Jahre 1916	64

Anhang:

1. Beobachtungen über Gewitter in Bayern während des Jahres 1916	A 1— 2
2. Übersicht über die Witterungsverhältnisse in Bayern im Jahre 1916 von **E. Alt** und **A. Huber**	B 1—48
3. Der Wind auf der Zugspitze und in der freien Atmosphäre von **K. Bux**	C 1— 8
4. Klimatologie von Süddeutschland III. Teil. Die Bewölkungsverhältnisse in Süddeutschland (Periode 1881—1910) von **E. Alt**	D 1—34

Erklärung der in den Tabellen benützten Zeichen und Abkürzungen.

= Regen,	= Nebel,	= Dunst,	= Sonnenhof,
= Schnee,	= Reif,	= Gewitter,	= Mondring,
= Schneegestöber,	= Rauhfrost,	= Wetterleuchten,	= Mondhof,
= Graupeln,	= Glatteis,	= Nordlicht,	= Regenbogen.
= Hagel,	= Tau,	= Sonnenschein,	
= Bodennebel,	= starker Wind,	= Sonnenring,	

Abgesehen von den hier aufgeführten Zeichen werden noch folgende Abkürzungen benützt:

n = nachts,	p = nachmittags, abends,	i. d. F. = in der Ferne,	o = schwach, 1 = mässig, 2 = stark, (als Exponent)
mn = Mitternacht,	t = den ganzen Tag,	v. = von.	
a = morgens, vormittags,	fortges. = fortgesetzt,		
m = mittags,	ztw. = zeitweise,		

Hinsichtlich der redaktionellen Anordnung der Bemerkungen zu den täglichen Beobachtungen sämtlicher Stationen ist für den vorliegenden Band sowie auch für die übrigen Bände noch folgendes zu erwähnen:

Der meteorologische Tag wird für alle Witterungselemente von 9 Uhr abends des vorangehenden Tages bis 9 Uhr abends des laufenden Datums gerechnet, so zwar, dass z. B. ein Niederschlag, der nach 9 Uhr abends eines bestimmten Datums gefallen ist, unter den Bemerkungen des darauffolgenden Tages aufgeführt wird.

Die Bemerkungen sind, mit dem obenerwähnten Zeitpunkte beginnend, chronologisch geordnet, und zwar ohne Unterscheidungszeichen aneinandergereiht, wenn sie gleichzeitig stattfanden, dagegen durch Kommata voneinander getrennt, wenn sie zeitlich unmittelbar aufeinander folgten, durch Punkte, wenn zwischen zwei nacheinander aufgeführten Erscheinungen entweder kein sachlicher Zusammenhang besteht, oder wenn dieselben zeitlich weit auseinander lagen.

Die Messung des Niederschlages erfolgt jeweils um 7 a und wird dem Datum des Messungstages zugeschrieben.

Alle Luftdruckangaben sind nicht bloss auf Nullgrad, sondern auch bereits auf Normalschwere reduziert. Der Betrag der Schwerekorrektion findet sich in der Zusammenstellung der Monats- und Jahresresultate am Kopfe jeder Station angegeben, an der Luftdruckbeobachtungen angestellt worden sind.

Die Berechnung der mittleren Temperatur eines Tages erfolgte nach der Formel $\frac{1}{4}$ (7 a + 2 p + 2 × 9 p). Die übrigen Mittelwertsbildungen sind arithmetische Mittel.

Interpolierte Werte sind stets kursiv gedruckt.

Berichtigungen zu Band XXXVIII. Jahrgang 1916.

Seite	5	München-C.St.; Temperaturminimum-Monatsmittel im Februar lies — 1.6 statt 1.6.
„	B 3	Ettal: Alle hier veröffentlichten Barometerstände sind um 0.9 mm zu erhöhen.
„	B 7	
„	B 11	
„	B 15	
„	B 16	Gössweinstein: Temperatur-Monatsmittel im April um 7 a lies 5.1 statt 6.8; 2 p „ 12.0 „ 13.4; 9 p „ 7.0 „ 8.4; Mittel „ 7.8 „ 9.2
„	B 19	Ettal: Alle hier veröffentlichten Barometerstände sind um 0.9 mm zu erhöhen.
„	B 23	
„	B 27	
„	B 31	
„	B 35	
„	B 39	
„	B 43	
„	B 47	

Bericht

über die

Tätigkeit der K. Bayerischen Meteorologischen Centralstation

im Jahre 1916.

Sammlung und Veröffentlichung der Beobachtungen.

Die Redaktion des vorliegenden Jahrbuchs wurde im allgemeinen in der gleichen Weise durchgeführt wie in den Vorjahren (vergl. Einleitung zum Jahrgang 1901).

Die fortgesetzte enorme Steigerung der Druckkosten und Papierpreise nötigte uns jedoch, den Umfang der Veröffentlichungen noch weiter einzuschränken.

Die vollständigen Beobachtungen sind nur mehr von den Stationen Bamberg, Kaiserslautern, München-C.St., Hohenpeissenberg und Zugspitze zum Abdruck gebracht. Auch die Veröffentlichung der Tagesmittel der Windgeschwindigkeiten an den Beobachtungsorten München, Kaiserslautern und Nürnberg kam in Wegfall. Die monatlichen und Jahresresultate werden von allen in ununterbrochenem und ordnungsgemässem Betriebe gehaltenen Stationen mitgeteilt, hingegen konnte die Übersicht über die wichtigsten Jahresresultate der Stationen II. Ordnung und der Ergänzungsstationen weggelassen werden, da diese Zusammenstellung zum grössten Teile nur eine Wiederholung der schon an anderen Orten mitgeteilten Daten darstellte.

Anschliessend an die Jahreszusammenstellungen wurden die Ergebnisse der Sonnenschein-Registrierungen in summarischer Form mitgeteilt, hierauf die Abweichungen der Temperatur und der Niederschlagsmenge vom langjährigen Mittel. Die Zusammenstellungen über die Zahl der Wintertage, Frosttage, Sommertage und Tropentage, sowie der Datumsgrenzen der Wintertage, Frosttage, Sommertage und der ersten und letzten Schneefälle wurden beibehalten.

Die grösste Platzeinsparung erzielten wir durch den Wegfall der Publikation der einzelnen Stundenwerte des Luftdruckes, der Temperatur, der Relativen Feuchtigkeit und der Windgeschwindigkeit an den Hochstationen Hohenpeissenberg und Zugspitze, die durch Auswertung der an diesen Warten durchgeführten Registrierungen gewonnen wurden. Wir brachten lediglich die Monats- und Jahresresultate dieser Bearbeitung zum Abdruck unter dem Titel: „Täglicher Gang der meteorologischen Elemente auf dem Hohenpeissenberg und auf der Zugspitze im Jahre 1916".

Auch die Veröffentlichung der „Beobachtungen über Gewitter in Bayern während des Jahres 1916" wurde wie im Vorjahre wesentlich gekürzt, indem aus jedem der Rechtecke, in welche unser Beobachtungsgebiet eingeteilt ist, nur die Ergebnisse von einem Beobachtungsorte mitgeteilt wurden.

Die Übersichten über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern während der einzelnen Monate des Jahres 1916 wurden in der bisherigen Weise gebracht. Da diese Übersichten lange vor dem Jahrbuche gedruckt wurden, war es nicht zu vermeiden, dass in den Zahlenangaben der Monatsübersichten und des eigentlichen Jahrbuches gelegentlich Differenzen auftraten. Massgebend sind in solchen Fällen immer die Werte des ausführlichen Materials des Jahrbuches.

Die Zahl der Beobachtungsorte II. Ordnung betrug im Jahre 1916 46, die der Ergänzungsstationen 4. Eine besondere Stelle ausserhalb der im Verzeichnisse aufgenommenen Stationen nimmt die Wetterwarte auf dem Hirschberge ein. Diese Station wird nur wegen der täglichen Witterungsberichte und um Kenntnisse über die meteorologischen Werte in höheren Atmosphärenschichten zum Zwecke gelegentlicher Auskunftserteilung zu erlangen, im Betrieb erhalten.

Beobachtungen der bei München gelegenen Station Planegg sind im Archive niedergelegt; zur Publikation sind dieselben nicht geeignet.

Die allmonatlichen Mitteilungen der Temperatur- und Niederschlagsdaten einzelner Stationen von Hessen, Württemberg, Baden und Elsass-Lothringen zur Ergänzung und Erweiterung der Isothermen- und Isohyetenkärtchen in unseren Monatsübersichten ist erhalten geblieben.

Im Archiv der K. B. Meteorologischen Centralstation sind folgende Registrierungen vom Jahre 1916 aufbewahrt:

Station	See-höhe m	Sonnen-schein	Barometer	Thermo-meter	Hygro-meter	Anemo-meter	Photo-meter	Bemerkungen
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	1	1	1	1			Hygrometer-Registr. vom 11.—18. IX. 1916 fehlt.
Kaiserslautern . . .	242.2	1	1	1	1	1		Anemometer-Registrierung Januar 1916 fehlt.
Luitpoldheim . . .	250	1		1	1			Thermo- und Hygrographenregistrierung vom 27. XII. 1915 bis 3. I. 1916 fehlen.
Bamberg	287.7	1	1	1	1			
Passau	309.3		1					
Lindau i. B. (Reutin)	401.7			1	1			
Geisenhausen . . .	461		1					Barographenregistrierung vom 1. V. 1916 ab; eigenes Instrument des Beobachters.
Dachau	476	–		1	1			Thermo-Hygrographenregistrierung vom 29. V. 1916 ab angestellt.
Bad Reichenhall . .	479.3	1	1					
München-C.St. . . .	526.4	1	2	1	1	1		
München-F.V.A. . .			–	–	–			Im Jahre 1916 waren die Reg.-Instr. nicht im Betrieb.
Planegg	558	1		1	1			
Alexandersbad . . .	590	1	1	1	1			
Traunstein	597		1					
Berchtesgaden . . .	600	1						
Wörishofen	629			1	1		–	Im Jahre 1916 wurden photometr. Messungen nicht mehr angestellt.
Hausstein	648	1						
Kalmit	683	–	1	1	1	1		Baro-Thermo-Hygrographen-Registr. vom 30. X. 1916 ab angestellt. Anemometer-Registrierung vom 7. XI. 1916 ab angestellt. Sonnenschein-Registrierung beginnt erst 1917.
Partenkirchen . . .	716.8	1	1	1	1			
Buchenau	750	1		1				
Oberstdorf	811.4	1						
Scheidegg	ca 900	–	1	1				Baro- und Thermographen-Registr. vom 13. XI. 1916 ab angestellt. Thermographen-Registrierung vom 11.—18. XII. 1916 fehlt. Sonnenschein-Registrierung beginnt erst 1917.
Mittenwald	911.8	1	1	1	1		1	
Hohenpeissenberg .	994.1		1	1	1	1		
Zugspitze	2962.2	1	2	1	1	1	1	

Bericht über die Stationen.

Am 8. April wurde in Bad Aibling im Institutsgebäude der Englischen Fräulein eine Ergänzungsstation eingerichtet, welche an den drei internationalen Terminen Beobachtungen am trockenen Thermometer ausführt. Die Beobachtungen werden von den Englischen Fräulein betätigt. Die Station ist beim Zeichnen der monatlichen Isothermenkarten ein wertvoller Ersatz für die seit Jahren eingegangene Beobachtungsstelle in Rosenheim.

In der Zeit vom 16. bis 18. Juli wurde die Station in Bad Dürkheim nach dem dortigen Waisenhause verlegt und der neue Beobachter, Verwalter V. Dirion, instruiert.

Vom 26. Oktober bis 2. November wurde die Bergstation auf der Kalmit in der Rheinpfalz eingerichtet. Diese wichtige Station I. Ordnung wurde auf Anregung des Pfälzer-Wald-Vereines errichtet, der auch zum grössten Teile die Mittel zur Aufstellung aufbrachte. Da bei der Nähe der Fliegerschule in Speyerdorf-Lachen auch militärische Interessen an der Gründung dieser Hochstation vorlagen, erfuhr die neue Beobachtungswarte auch von seiten des Kriegsministeriums weitgehende Förderung. Die Beobachtungen wurden von der auf der Kalmit stationierten Flugwache durchgeführt. Von einer Veröffentlichung der Beobachtungen musste vorerst noch Abstand genommen werden.

In den Tagen vom 9. bis 11. November wurde im Sanatorium Scheidegg auf Wunsch und Kosten des Bayerischen Landesverbandes zur Bekämpfung der Tuberkulose eine Station II. Ordnung eingerichtet. Die Beobachtungen wurden von einer Schwester ausgeführt.

Am 18. Dezember konnten auch in Regensburg die Beobachtungen wieder aufgenommen werden. Die im Kloster der Karmeliten in Kumpfmühl untergebrachte Warte stellte am 1. Mai 1916 ihre Tätigkeit ein, da der Beobachter die durch die Einführung der Deutschen Sommerzeit neugelegten Termine nicht einhalten konnte. Die neue Station ist untergebracht in der städtischen Versorgungsanstalt, Kumpfmühlerstrasse 52, die Besorgung der Geschäfte hat Herr Verwalter Janz übernommen.

Die Privatstation Geisenhausen bei Landshut überlässt uns die Registrierungen des Luftdruckes, die in unserem Archive niedergelegt werden.

Beschreibungen der Neuaufstellungen finden sich auf Seite XI und XII dieses Jahrbuches.

In der nachstehenden Übersichtstabelle über sämtliche Stationen ist auf zeitweilige Personalwechsel der Beobachter, die infolge des Krieges sich ergaben, keine Rücksicht genommen.

Der Personalstand an den Stationen war demnach am Jahresschlusse folgender:

Übersichtstabelle über sämtliche Stationen.

(Stand vom 31. Dezember 1916.)

A. Stationen II. Ordnung.

Station	Seehöhe	Geograph. Breite		Länge östlich von Greenwich				Beobachter	Lokal
	m	°	′	°	′	m	s		
Hof	476.1	50	19	11	55	47	40	J. Schramm, Buchhalter.	Gasanstalt.
Bad Kissingen	209.2	50	12	10	5	40	20	H. Meyer, Pedell.	K. Realschule.
Kahl a. M.	114.1	50	4	9	1	36	4	A. Schilling, Hauptlehrer.	Schulhaus.
Luitpoldheim	250	50	1	9	34	38	16	Dr. O. Pischinger, Sanitätsrat.	Kuranstalt.
Alexandersbad	590	50	1	12	1	48	4	H. Schlötterer, Badverwalter.	Kuranstalt.
Bayreuth	363.3	49	57	11	34	46	16	Dr. G. Bleser, Anstaltsarzt.	Heil- u. Pflegeanstalt.
Bamberg	287.7	49	53	10	53	43	32	Dr. E. Hartwig, Hofrat, K. Prof., Direktor.	Remeis-Sternwarte.
Würzburg	179.3	49	48	9	56	39	44	P. Knöllinger, Hausmeister u. Laborant.	Physik. Institut der K. Universität.
Ludwigshafen a. Rh.	109.3	49	29	8	26	33	44	M. Beinzer, K. Reallehrer.	K. Ober-Realschule.
Bad Dürkheim	146.6	49	28	8	12	32	48	V. Dirion, Waisenhausverwalter.	Waisenhaus.
Kaiserslautern	242.2	49	27	7	46	31	4	K. Tillmann, K. Professor.	K. Kreis-Oberrealschule.
Nürnberg	310.6	49	27	11	5	44	20	K. Rudel, K. Professor, Konrektor a. D.	Zentral-Feuerwache.
Amberg (M.-H.-B.)	519	49	27	11	52	47	28	Das Priorat.	Franziskanerkloster.
Kalmit	683	49	19	8	5	32	20	Die Flugwache.	Vereinshaus des Pfälzer Waldvereines.
Ansbach	437.5	49	18	10	33	42	12	Dr. A. Herfeldt, Medizinalrat, K. Direktor.	Heil- u. Pflegeanstalt.
Cham	386	49	13	12	40	50	40	J. Schlemmer, Vermessungsoffiziant.	Distriktskrankenhaus.
Landau i. Pf.	149.9	49	12	8	7	32	28	K. Hensler, Ökonomierat, K. Landwirtschaftslehrer.	K. Landwirtschaftliche Winterschule.
Weissenburg i. B.	431	49	2	10	58	43	52	K. Fleischmann, Pedell.	K. Realschule.
Buchenau	750	49	2	13	20	53	20	F. v. Poschinger.	Landgut.
Regensburg	354.3	49	1	12	7	48	28	Das Priorat.	Karmelitenkloster.
Hausstein	648	48	52	13	4	52	16	J. Lenz, Anstaltsgeistlicher.	Kuranstalt.
Metten	320	48	51	12	55	51	40	P. Ruppert Hauth, (O. S. B.), K. Konrektor.	Benediktinerstift.
Nördlingen	435.6	48	51	10	30	42	0	Dr. E. Frickhinger, Apotheker.	Einhornapotheke.
Rohr	426	48	46	11	58	47	52	J. Pletz, Tierarzt a. D.	Privathaus des Beobachters.
Ingolstadt	368	48	45	11	26	45	44	Das Guardianat.	Franziskanerkloster.
Karlshuld	382.0	48	40	11	18	45	12	Die Oberin der Armen Schulschwestern.	Kloster der Armen Schulschwestern.
Passau	309.3	48	34	13	28	53	52	J. Stephan, Pedell.	K. Lyzeum.
Landshut	397.7	48	32	12	10	48	40	Dr. H. Willemer, städt. Chemiker.	Privathaus des Beobachters.
Eggenfelden	417	48	24	12	46	51	4	Das Guardianat.	Franziskanerkloster.
Augsburg	499.6	48	22	10	54	43	36	P. F. Eichinger, (O. S. B.), K. Professor.	Benediktinerstift St. Stephan.
Burghausen	365	48	10	12	50	51	20	Das Guardianat.	Kapuzinerkloster.
München-C.-St.	526.4	48	9	11	34	46	16	G. Götz, Bote u. Diener.	K. B. Met. Centralstation.
Rott a. Inn	454	47	57	12	8	48	32	K. Gerber, Oberinspektor a. D.	Privathaus des Beobachters.
Ottobeuren	660	47	56	10	18	41	12	C. Raith, K. Präparandenlehrer a. D.	Wohnung des Beobachters.
Traunstein	597	47	52	12	39	50	36	L. Blumschein, Studienrat, K. Professor.	K. Realschule.
Tegernsee	727.8	47	43	11	45	47	0	L. Biebl, Gemeindesekretär.	Rathaus.
Bad Reichenhall	479.3	47	43	12	53	51	32	A. Bauer, Hauptlehrer.	Privathaus des Beobachters.
Berchtesgaden	600	47	38	13	0	52	0	Willehada, Schwester.	Distriktskrankenhaus.
Ettal	879.5	47	34	11	5	44	20	Die Abtei.	Benediktinerabtei.
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	47	33	9	41	38	44	J. Westermayr, K. Zolloberkontrolleur.	K. Zollneubauten (Wohngebäude).
Partenkirchen	716.8	47	30	11	6	44	24	M. Beckert, K. B. Hofphotogr. u. Magistratsrat.	Privathaus des Beobachters.
Scheidegg	ca 900	47	35	9	51	39	24	Hildegundis, Schwester.	Prinzregent-Luitpold-Kinderheilstätte.
Mittenwald	911.8	47	27	11	16	45	4	G. Tiefenbrunner, Herzogl. Nass. Hof-Saiten-Instrumenten-Fabrikant.	Privathaus des Beobachters.
Oberstdorf	811.4	47	24	10	17	41	8	Adolfine Aubele, Oberin.	Neues Schulhaus.
Hohenpeissenberg	994.1	47	48	11	1	44	4	J. Wallner, Pfarrer.	Pfarrhof.
Zugspitze	2962.2	47	25	10	59	43	56	H. Zierl.	Observatorium.

B. Ergänzungs-Stationen.

Gössweinstein	494	49	46	11	20	45	20	P. Th. Tittel, (O. F. M.)	Franziskanerkloster.
Roggenstein	520	49	38	12	16	49	4	A. Sterr, Pfarrer.	Pfarrhof.
Pfelling	318	48	53	12	45	51	0	S. Strasser, Pfarrer.	Pfarrhof.
Bad Aibling	491	47	52	12	1	48	4	Englisches Institut	Englisches Institut

Den Herren Beobachtern sei auch an dieser Stelle der Dank für ihren bewährten Eifer ausgesprochen, der unter den schwierigen Verhältnissen der Kriegszeit besondere Anerkennung verdient. Besonderer Erwähnung würdig ist die Bereitwilligkeit, mit der unsere Beobachter die durch die Einführung der deutschen Sommerzeit bedingte Erschwerung des Beobachtungsdienstes auf sich nahmen.

Desgleichen danke ich den Herren der Centralstation, welche an der Bearbeitung des Materiales beteiligt waren. Die Verspätung in der Herausgabe des Jahrbuches ist zum Teil begründet in der sehr beträchtlichen Herabsetzung des Personalstandes durch die Einberufungen zum Heeresdienst, noch mehr aber in dem langsamen Gange der Druckarbeiten, der gleichfalls durch die zahlreichen Einberufungen der Arbeiter bedingt war.

Die Auswertung der Registrierungen des Zugspitzobservatoriums besorgte der Beobachter H. Zierl; die Registrierungen vom Hohenpeissenberge bearbeitete Kustos Dr. A. Huber, Sekretär Gsell und Assistent Zierl.

Die verantwortungsvolle Aufgabe der Lesung der Korrekturbogen lag in den Händen des Sekretärs K. Brunner, der sich hiebei auf die Mithilfe des Dieners Götz und des weiblichen Bureaupersonals stützen konnte.

Das Personal der Centralstation.

Im Felde bezw. beim Heeresdienst standen von den Angehörigen der Centralstation:

Direktor Dr. A. Schmauss (Privatdozent der Universität),
Kustos Dr. L. Weickmann,
Sekretär L. Gsell,
Kanzleisekretär G. Bader,
Diener und Bote G. Götz.

Die Leitung der Geschäfte lag in den Händen des Konservators Dr. E. Alt, der als unabkömmlich anerkannt wurde.

Ferner waren dem Institute verblieben:

Kustos Dr. A. Huber (gleichfalls als unabkömmlich anerkannt), Sekretär Karl Brunner.

Für den Kanzlei-, Telephon- und Wetterdienst standen in Verwendung die Kanzleiassistentin Frl. M. Wiedemann, sowie die Schreibaushilfen Frl. E. Hecker und Frl. K. Wiedemann.

An der Hochstation Zugspitze verblieb der bereits seit Juni 1915 tätige Beobachter H. Zierl. Vom 15. Juni bis zum 10. Juli genoss derselbe einen Urlaub; während seiner Abwesenheit wurden die Beobachtungsgeschäfte an der Hochstation Zugspitze durch Kustos Dr. Huber versehen. Die Bereitwilligkeit des Herrn H. Zierl, noch ein weiteres Jahr auf seinem verantwortungs- und entsagungsvollen Posten zu bleiben, verdient den aufrichtigen Dank unseres Institutes.

Dienstreisen.

Konservator Dr. E. Alt: Frankfurt a. M., Kahl a. M., Würzburg, Bad Kissingen, Bamberg, Ansbach, Nürnberg, Weissenburg i. B., Ingolstadt (15. bis 19. April),
Ludwigshafen a. Rh., Bad Dürkheim, Neustadt, Kalmit, Kaiserslautern, Landau i. Pf., Lindau i. B. (Reutin), Scheidegg (15. bis 24. Juli),
Kalmit, Kaiserslautern, Bad Dürkheim, Landau i. Pf. (26. Oktober bis 4. November).

Kustos Dr, A. Huber: Bad Aibling, Rott a. Inn (8. bis 9. April),
Zugspitze (12. Juni bis 11. Juli),
Partenkirchen (12. Juli),
Ingolstadt, Nürnberg, Bayreuth, Hof, Alexandersbad, Amberg (M.H.B.), Cham, Regensburg, Landshut, Geisenhausen, Eggenfelden (10. bis 16. August),
Lindau i. B. (Reutin), Scheidegg, Oberstdorf (8. bis 11. November),
Regensburg (7. bis 8. und 18. bis 21. Dezember).
Partenkirchen, Zugspitze, Mittenwald (26. bis 31. Dezember).

Aus der Geschichte

a) der Centralstation.

Der gemeinsam mit dem K. Hydrotechnischen Bureau ausgebaute Hochwasserwarnungsdienst wurde weitergeführt. Als Anhang der Wettervorhersage wurden Hochwasserwarnungen hinausgegeben am 16., 17., 18. und 19. Februar, sowie am 31. Dezember.

Wie im Vorworte des Jahrbuches 1914 (Jahrgang XXXVI) erwähnt, erhielt die Meteorologische Centralstation von einer Reihe von Stationen Vormittagsdepeschen, welche die wichtigsten Beobachtungsergebnisse von 9 Uhr 30 früh vermittelten. Diese Ergänzungsmeldungen, die hauptsächlich im Interesse des Hochwasserwarnungsdienstes eingeführt worden waren, kamen während der Dauer der deutschen Sommerzeit in Wegfall. Da mit dem Inkrafttreten der Sommerzeit die offizielle Morgenbeobachtung erst nach 8 Uhr Bahnzeit auszuführen war, hätte eine Ergänzungsbeobachtung nur eine Stunde später ausgeführt werden müssen, wenn sie noch rechtzeitig hätte zugestellt werden sollen. Der geringe Vorteil, den wir aus einer so kurzem Zeitabstande folgenden Ergänzungsmeldung erwarten durften, liess die wesentliche Belastung der Herren Beobachter und der an sich schon überanstrengten Telegraphenlinien nicht gerechtfertigt erscheinen.

Die Wetterkarte und der Wetterbericht erschienen weiterhin in der wesentlich eingeschränkten Form, die bereits im Vorjahre beschrieben und begründet wurde. Die Kriegsereignisse brachten fortgesetzt Änderungen im Stationsnetze. So gelangten vom 7. Januar Meldungen von Sofia, vom 24. Januar von Konstantinopel an uns. Andererseits kamen die Beobachtungen von Hermannstadt für die Zeit vom 29. August bis 13. Oktober in Wegfall. Von den bayerischen Stationen fehlen Beobachtungen der Warte Regensburg für die Zeit vom 1. Mai bis 21. Dezember.

Die Abgabe täglicher Wetterberichte an die Münchener Tagespresse bestand in dem gleichen Modus weiter, der Ende 1915 durch die Verfügungen des Reichsmarineamtes geschaffen worden war. Vom 6. Juli 1916 ab wurde der Redaktion der „Münchener Post", vom 1. Oktober 1916 ab auf besonderen Wunsch des Stadtmagistrates Pasing an die Redaktion der „Pasinger Zeitung" die Wettervorhersage telephonisch zugesprochen.

In einschneidendem Masse wurde der meteorologische Beobachtungsdienst durch die Einführung der deutschen Sommerzeit beeinflusst. Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Hellmann, Direktor des K. preuss. meteorologischen Instituts, hatte die Vorstände der deutschen meteorologischen Zentralstellen am 16. April nach Frankfurt a. M. berufen, um in gemeinsamer Aussprache Stellung zu der tiefeingreifenden Verordnung zu nehmen. Die Versammlung gelangte einmütig zu dem Beschlusse, dass die Beobachtungstermine nach mittlerer Ortszeit eingehalten werden müssen. Die praktische Folge der Einführung der deutschen Sommerzeit war die, dass in der Zeit vom 1. Mai bis 30. September die Terminsablesungen, die etwa bisher auf 7 Uhr 15 früh, 2 Uhr 15 mittags und 9 Uhr 15 abends in öffentlicher Zeit fielen, nunmehr auf 8 Uhr 15, 3 Uhr 15 und 10 Uhr 15 zu verlegen waren. Lästig wurde insbesondere die Verspätung des Abendtermines empfunden.

Wir haben unsere Herren Beobachter Ende April von der Notwendigkeit der Terminsverlegung verständigt und ihnen die Bitte vorgetragen, diese neue Belastung des Beobachtungsdienstes auf sich zu nehmen. Mit grossem Danke muss es anerkannt werden, dass unsere Beobachter fast ausnahmslos ihr Einverständnis zu der Neuregelung gaben. Kurz vor Ablauf der deutschen Sommerzeit wurde dann durch Rundschreiben an das Wiederinkrafttreten der normalen Beobachtungszeiten erinnert.

Für die vermehrten Dienste während der deutschen Sommerzeit wurde den Beobachtern der äusseren Beobachtungsstellen auf Antrag durch das K. B. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten eine einmalige, besondere Vergütung von je 20 Mk. gewährt.

Eine Änderung im Verkehre mit den äusseren Beobachtungsstellen brachte die Einführung von Dienstwertzeichen im amtlichen Verkehr. Nach der Bekanntmachung vom 15. Juli 1916 (Nr. 35 des Ges. u. Verordn.-Blattes) hatten vom 1. August 1916 ab alle bisher zur Anwendung des Vermerkes „Frei durch Ablösung" berechtigten Stellen und Behörden die nach Orten im Deutschen Reiche gerichteten dienstlichen Postsendungen nach Massgabe der allgemein gültigen Posttarife mit Dienstwertzeichen zu frankieren. Wir gaben die einzelnen Verfügungen dieser Bekanntmachungen durch Rundschreiben unseren Beobachtungsstellen bekannt und legten gleichzeitig die für die nächsten Monate benötigten Dienstwertzeichen bei.

Die Frage des Neubaues eines Institutsgebäudes konnte, der Zeit entsprechend, noch keine sichtbare Förderung erfahren. Direktor Dr. Schmauss, der als Führer der Feldwetterstation der 6. Armee im Felde stand, hat jedoch mehrmals Gelegenheit genommen, mündlich und schriftlich an massgebender Stelle an die Vordringlichkeit der Frage zu erinnern. Er hat, unterstützt vom Stabsoffizier der Flieger-Truppen, 6. Armee, dargelegt, dass sich nach den Erfahrungen

des Weltkrieges die Meteorologie als ein notwendiger militärischer Faktor, sowohl auf dem Gebiete der militärischen Operationen, wie auf dem, den ganzen Krieg beherrschenden Gebiete des Militär-Luftfahrwesens erwiesen hat. Die meteorologische Centralstation, die lediglich als Bureau nicht aber als Observatorium betrachtet werden kann, kann den Anforderungen der modernen Meteorologie in keiner Weise entsprechen, so dass die Ausführung des Neubaues als dringliche Forderung ausgesprochen werden muss. Es gelang, das Interesse des K. Kriegsministeriums für die Frage der Errichtung eines Institutsgebäudes zu gewinnen, wenn auch eine positive Zusage aktiver Unterstüzung vorerst noch nicht erreicht werden konnte. Das K. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten versprach wärmste Befürwortung der als völlig gerechtfertigt anerkannten Wünsche der Direktion der Centralstation.

Die Inanspruchnahme unseres Institutes für Auskünfte jeder Art, insbesondere von seiten des Militärs, war sehr lebhaft. Kustos Dr. A. Huber hat an der Fliegerschule Schleissheim mehrere Vortragskurse über Meteorologie an die Flugzeugbeobachter abgehalten. Konservator Dr. E. Alt hielt einen solchen vor den Ballonbeobachtern der Luftschiffer-Ersatz-Abteilung.

b) der Hochstation Zugspitze.

An der Hochstation Zugspitze konnte der volle Dienstbetrieb nach Überwindung verschiedener Schwierigkeiten, bei der Verproviantierung und beim Transporte ungestört weitergeführt werden. Vom 7. Fehruar ab wurde täglich 6 Uhr 45 abends eine Depesche nach Wien für militärische Zwecke nach dem Schema BBBWW SHTTV abgefertigt.

I. A.: E. Alt.

Beschreibung

der

Aufstellung der Instrumente in Bad Aibling, Bad Dürkheim, Kalmit, Scheidegg und Regensburg.

Bad Aibling.

Meereshöhe = ca 500 m. Polhöhe = 47°.52′ N. Östl. Länge von Greenwich = 12° 1′.

Die Beobachtungen der Ergänzungsstation Aibling beschränken sich auf Temperaturablesungen zu den drei Terminen und Aufzeichnungen über den allgemeinen Verlauf der Witterung.

Die Station befindet sich im Kloster der Englischen Fräulein, das auf einer im Norden des Ortes gelegenen Anhöhe liegt.

Die Thermometeraufstellung befindet sich vor einem stets verschlossenen Fenster eines Schulzimmers im 2. Stock. Dieses Fenster schaut nach Norden, der Blick nach Westen ist durch einen Hausvorbau behindert; diese Aufstellung wird von Mai bis Juli morgens etwa 2 Stunden von der Sonne getroffen. Die Hilfsaufstellung liegt vor einem Fenster des Treppenhauses im 2. Stock auf der Westseite; hier wird lediglich in den Morgenstunden abgelesen.

Die Thermometer sind durch Metallarme an den Fensterstöcken befestigt und befinden sich 10.6 m über Gartenboden.

Die Beobachtungen begannen am 9. April 1916 und werden vom Institut der Englischen Fräulein ausgeführt.

Bad Dürkheim.

Meereshöhe = 146,6 m. Polhöhe 49° 28′ N. Östl. Länge von Greenwich = 8° 12′.

Die Beobachtungsstelle ist im Waisenhause untergebracht, das in dem höher gelegenen Teile Bad Dürkheims an der Wachenheimer Strasse sich befindet.

Die Thermometer, sowie das Haarhygrometer sind in einer geräumigen Hütte untergebracht, die vor einem nach Norden schauenden Fenster eines im ersten Stocke des Hofbaues befindlichen, dauernd ungeheizten Zimmers befestigt ist. Die Instrumente sind vor jeder direkten und indirekten Strahlung gut geschützt.

Im gleichen Zimmer ist ein Barometer Forstinscher Konstruktion aufgehängt. Ablesungen werden zwar durchgeführt, aber wegen der Unzuverlässigkeit des Instrumentes nicht veröffentlicht. Das Instrument ist Eigentum der Pollichia.

Der Regenmesser steht auf einem freien Platze des nach Westen sich anschliessenden grossen Gartens.

Die Windrichtung wird nach einer auf dem Kirchturme befindlichen Windfahne mit Orientierungspfeilen beobachtet, die vom Beobachtungszimmer gut sichtbar ist.

Die Beobachtungen werden vom Waisenhausverwalter V. Dirion durchgeführt, für Stellvertretung ist Sorge getragen.

Kalmit.

Meereshöhe = 683 m. Polhöhe = 49° 19′ N. Östl. Länge von Greenwich = 8° 5′.

Die Beobachtungsstelle befindet sich auf dem Gipfel des höchsten Punktes der Haardt, der Kalmit, die sich westlich von Maikammer in steilem Anstiege nahezu unvermittelt aus der Rheinebene erhebt.

Thermometer, Haarhygrometer, Thermograph und Hygrograph sind in einer Beobachtungshütte von doppelter Länge der normalen Hütte untergebracht. Die Hütte steht im Westen des Kalmithauses unter Bäumen, von dem fast ständig wehenden Winde kräftig umflutet.

Das Barometer wurde vorerst im Mannschaftsraume der Flugwache im Touristenhause aufgehängt, eine Aufstellung, welche wegen der Heizung des Raumes nicht als ganz einwandfrei zu betrachten ist. Im gleichen Raume befindet sich der Barog.aph.

Auf dem Aussichtsturme, beträchtlich über die Bäume ragend, sind die Wildsche Windfahne, das Anemometer und der Sonnenscheinautograph aufgestellt. Der Chronograph des Anemometers befindet sich im Mannschaftsraume der Flugwache.

Dis Beobachtungen werden von der Mannschaft der Flugwache unter Aufsicht des Kommandanten durchgeführt.

Scheidegg.

Meereshöhe = ca 900 m. Polhöhe = 47° 35′ N. Östl. Länge von Greenwich = 9° 51′.

Die Station befindet sich in der etwa ½ Stunde vom Orte entfernten, am südlichen Abhange eines von SW bis NE streichenden waldigen Höhenrückens gelegenen Prinz-Regent-Luitpold-Kinderheilstätte.

An der Rückfront des Gebäudes ist an einer gegen NE blickenden Wand eines Vorbaues in genügender Entfernung von der Mauer ein Skreen befestigt. Der nordöstliche Teil des Hauses hält die Sonnenstrahlen ganz ab. Der Skreen enthält: trockenes und feuchtes Thermometer, Maximum und Minimum, Haarhygrometer sowie Thermograph und Hygrograph. Die Thermometer befinden sich 1.60 m über betoniertem Boden.

Die Station besitzt überdies einen Barographen.

Der Regenmesser steht auf dem freien Rasenplatz vor den Liegehallen an der Südseite der Anstalt. Seine Auffangfläche liegt 1.20 m über dem Erdboden. An der gleichen Stelle soll in nächster Zeit ein Sonnenscheinautograph montiert werden, dessen Aufzeichnungen jedoch durch Tannen und Gebäudetrakte vor- bezw. nachmittags beeinträchtigt werden.

Die Richtung des Windes wird nach dem Zuge des Rauches bestimmt.

Die Beobachtungen besorgt seit 11. November 1916 im Auftrage der Leitung der Prinz-Regent-Luitpold-Kinderheilstätte Schwester Hildegundis, im Vertretungsfalle Schwester Charlotte.

Regensburg.

Meereshöhe = 352.7 m. Polhöhe = 49° 0′. Östl. Länge von Greenwich = 12° 5′.

Die Station befindet sich seit Ende Dezember 1916 in der Städtischen Versorgungsanstalt Kumpfmühlerstrasse 52 in Kumpfmühl, der südlichen Vorstadt Regensburgs.

Das Barometer ist in dem stets ungeheizten Hausflur in einem Schutzkasten aufgehängt.

Die Thermometerhütte befindet sich in dem im Osten und Westen von Garten- und Baumanlagen, im Norden und Süden von niedrigen Gebäuden umgrenzten Hofe mit bekiestem, festgetretenem Boden. Um möglichst Schutz gegen Sonnenstrahlung zu finden, steht der Skreen vor der Nordseite eines Hauses; Beeinflussung durch die Mauer ist wegen des entsprechenden Abstandes ausgeschlossen. Im Hochsommer wird auf kurze Zeit die Morgen- und Abendsonne den Skreen treffen.

Der Regenmesser steht in der Mitte des gleichen Hofes. Die Höhe der Auffangfläche und die Entfernung der Thermometer vom Erdboden beträgt 1.8 m.

Die Windbeobachtungen werden nach einer auf einem benachbarten Hause befindlichen Windfahne gemacht.

Die Ausführung des Beobachterdienstes hat der Verwalter der Anstalt, Herr Janz, übernommen, der im Verhinderungsfalle durch seinen Sohn vertreten wird.

Bamberg.

Januar. $\varphi = 49^0\ 53'$ N. $\lambda = 10^0\ 53'$ E $= 43^m\ 32^s$. H $= 287.7$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm + 7a	2p	9p	Lufttemperatur C° 7a	2p	9p	Max.	Min.	Absolute Feuchtigkeit mm 7a	2p	9p	Relative Feuchtigkeit Proz. 7a	2p	9p	Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12 7a	2p	9p	Bewölkung 0 bis 10 7a	2p	9p	Niederschlag mm 7a	Schneedecke cm 7a	Bemerkungen
1.	40.8	41.3	38.4	5.6	8.3	6.4	9.3	3.8	6.6	6.5	6.8	97	79	94	SW 2	SW 2	S 5	9^1	9^1⊙	10^2●	2.6	–	n ◍. 5^{45} p ◍ beginnt, ca 8^{15} p ◍^{2}
2.	39.7	42.6	42.1	8.4	8.7	6.6	9.8	5.9	5.7	5.4	6.6	69	64	91	W 5	W 3	S 3	10^2	5^1⊙	10^2●	1.8	–	ca 7^{45} p ◍^{1}
3.	38.3	37.0	42.0	10.4	10.0	6.8	11.0	6.1	8.7	7.7	5.2	93	84	71	W 4	W 5	W 7	10^2●	5^1⊙	1^1	5.5	–	n ◍^{1}, ≡. ca 9^{45} a ◍^{1} anhaltend, 3^{23-24} p ⚿.^{1})
4.	45.3	45.2	43.7	5.4	6.7	5.2	6.8	3.2	5.7	5.9	5.8	85	82	87	W 2	SW 2	SW 2	10^1	9^1⊙	10^2	2.0	–	
5.	39.5	41.4	43.2	7.8	7.8	5.7	9.2	4.8	6.8	4.4	4.9	86	57	71	SW 3	W 4	W 3	10^2●	8^1⊙	10^1	0.1	–	n ◍^{0}, a mehrfach ◍^{0}
6.	43.2	42.2	38.3	4.4	4.4	5.3	5.7	3.6	5.1	5.9	6.3	82	96	96	W 4	W 2	SW 3	9^1	10^2●	10^2●	0.2	–	ca 9^{45} a ◍^{0}, t dauernd ◍
7.	34.8	32.0	28.8	10.2	10.0	6.4	**11.9**	5.1	**8.8**	7.0	6.1	95	76	86	SW 3	W 5	W 7	10^2●	10^2	10^2●	**8.4**	–	n–ca 8^{15} a ◍^{0}. ca 9^{45} a kurz ◍^{0}. ca 6^{45} p–n ◍^{0}. p ≡
8.	31.0	31.8	33.9	3.5	4.2	2.6	6.4	2.6	5.0	4.9	4.6	85	79	82	W 3	W 4	W 5	9^1	10^2	9^1	5.7	–	n ◍, ≡. 2^{04} p kurz ◍^{0}. 3^{36-44}p ◍^{1}. 5^{03}p kurz ◍$^{0.1}$
9.	37.4	42.7	47.2	1.5	2.4	– 0.5	2.8	– 0.5	4.4	3.6	**3.0**	85	66	68	W 5	W 4	NW 3	9^1*	9^1⊙	7^1	0.8	–	n ≡. 6^{54} a kurz ✳^{0}. t ztw. ✳^{0}
10.	47.3	44.9	43.2	– 0.3	1.5	2.4	2.6	– 2.4	4.2	4.7	5.0	94	93	91	S 3	SW 3	SW 3	10^1△	10^2	10^2	0.1	–	n ⌊. 6^{50} a △^{0}. 7^{44-55}a ✳^{0}, ztw. ✳^{1}. 20^{8-24} p ◍$^{0.2}$)
11.	38.1	33.0	37.7	4.8	6.3	2.0	6.8	1.5	5.7	6.7	4.1	89	94	77	W 5	W 5	NW 4	10^2●	10^2●	9^1	0.8	–	n ztw. ◍^{0}. ca 9^{45} a–5^{45} p dauernd ◍
12.	42.9	43.0	41.7	0.9	3.0	– 0.7	3.5	– 1.2	3.9	3.9	3.7	79	69	85	NW 2	NW 3	SW 2	10^1	7^1⊙	9^1	8.3	–	11^{54} a–0^{18} p ✳^{0}
13.	30.3	24.6	23.8	– 0.7	2.8	0.3	3.8	– 2.0	4.1	5.2	4.0	85	93	85	SW 4	W 3	W 4	10^2*	10^2●	10^1	0.3	1	ca $3^{45-7^{26}}$ a ✳. 7^{49}–ca 9^{45} a ✳^{1}. 11^{54}a–2^{45}p ◍$^{0.1}$; 2)
14.	27.4	33.8	40.3	1.0	1.2	– 0.3	1.8	– 0.4	4.1	4.0	3.1	83	80	68	NW 4	W 5	NW 3	10^2*	10^2	10^1	7.7	**2**	n ≡, ztw. ✳. $7^{34-8^{14}}$a ✳^{1}. ca 10^{55}a–4^{45}p ✳$^{0.3}$ m.U.
15.	41.1	38.1	37.5	– 1.6	1.8	2.8	3.0	– 2.0	3.7	4.1	4.7	91	78	84	SW 2	SW 4	W 4	10^1	10^2	10^1	0.3	1	Tal meist schneefrei. $2^{43-4^{15}}$p ztw. ✳^{0}. ca $6^{45-8^{45}}$p ◍^{0}
16.	39.4	40.9	42.1	3.5	4.4	4.5	5.1	2.4	5.6	6.0	5.8	95	97	92	W 4	W 3	SW 3	10^2●	10^2●	10^1	0.6	–	n ◍^{0}, 7^{14} a–p vielfach ◍^{0}
17.	40.8	39.3	39.1	1.9	5.8	1.5	6.3	0.4	5.0	4.8	4.4	95	70	85	NW 1	S 2	SW 2	8^1	8^1⊙	10^0	0.3	–	ca 5^{45} p ⊽
18.	39.4	39.8	40.0	2.7	4.8	4.6	5.5	0.8	5.4	6.2	6.1	96	97	97	SW 2	S 2	S 2	10^2	10^1	10^2	6.2	–	ca $0^{15-6^{34}}$ a ◍^{1}. ca 3^{45} p ◍^{0}. abds. ztw. ◍^{0}
19.	42.0	43.1	43.9	4.2	7.6	6.0	8.1	3.1	5.9	6.7	5.5	96	86	93	S 1	S 2	SW 2	10^1	9^1	10^1	1.3	–	n ◍. 2^{14} p kurz ◍^{0}
20.	41.3	38.9	38.9	3.2	5.4	4.2	5.4	2.4	5.5	6.1	5.5	95	91	89	S 1	SW 2	SW 2	10^1●	10^2●	9^1	0.1	–	ca 6^{45} a–4^{45} p ◍^{1}
21.	45.6	45.3	44.6	2.2	6.0	5.7	6.9	1.4	4.5	5.1	5.8	84	74	85	SW 1	SW 3	SW 3	10^1	10^1	10^1	4.0	–	9^{29}–10^{14} p ◍^{1}. 3^{34}–ca 7^{45} p ◍^{1} mit Unterbr.
22.	46.2	46.2	47.3	6.7	9.4	8.0	9.9	5.6	6.5	6.9	6.9	88	79	86	SW 3	SW 2	W 2	10^2●	10^1	9^1	0.5	–	6^{54} a ◍^{0}, später ztw.
23.	**51.6**	51.1	48.1	3.4	8.1	– 0.4	8.3	– 0.4	5.3	5.0	4.2	92	62	94	C	S 1	NW 2	7^0	3^0⊙	1^0	0.1	–	a △
24.	44.7	43.3	45.5	– 2.7	2.8	4.4	5.0	– 4.2	3.7	5.5	5.4	97	**98**	87	SW 2	S 3	S 1	4^0	10^1	10^1	0.1	–	n ⌊, ztw. ≡^{0}. ca $8^{45-10^{45}}$ a ≡^{1}. 6^{14-44} p ≡^{0}
25.	46.7	46.5	46.2	5.1	8.0	3.2	9.0	3.1	6.4	6.2	5.6	97	78	97	SW 1	W 2	SW 2	10^2●	10^0⊙	3^1	0.3	–	ca 9^{45} p u. n 7^{24} a ztw. ◍. 9 p Tal im Nebel
26.	44.8	44.9	45.2	3.6	6.5	3.0	7.0	1.1	5.7	5.5	4.7	97	77	83	SW 2	NW 2	S 1	10^2	10^1	10^1	0.2	–	n ztw. ≡, ◍^{0}
27.	43.4	43.2	44.1	2.5	7.3	6.2	8.0	2.1	5.1	6.7	6.5	93	88	91	C	W 2	S 1	10^1	10^1	10^2	0.1	–	a ◍^{0}. 7^{11}–8^{14} a ◍$^{0.1}$, 14^{4-10} p ◍^{0}, ca $2^{45-3^{45}}$ p ztw. ◍^{0}
28	44.4	44.7	45.4	5.4	7.5	4.2	8.1	4.1	6.5	5.9	5.6	97	76	90	C	NW 2	NW 2	10^1	10^1	9^1	1.0	–	n ◍, 7^{34} a ≡^{0}
29.	45.7	45.8	46.6	1.6	3.0	1.2	5.3	0.7	4.5	4.5	4.4	87	79	89	NE 2	NE 2	N 2	10^1	6^1⊙	9^1	0.1	–	n △
30.	47.4	47.9	49.2	– 0.6	2.3	1.1	3.0	– 1.6	4.1	4.1	4.2	94	75	85	SE 1	S 3	NW 2	10^1	9^1	9^1	0.1	–	n △
31.	50.1	49.5	49.3	0.3	3.7	– 1.2	5.0	– 1.4	3.5	3.5	3.6	74	58	86	NE 2	NE 3	NE 3	10^1	5^1⊙	1^1	0.1	–	n ⌊
Mittel	41.6	41.4	41.8	3.4	5.5	3.5	6.5	1.5	5.3	5.4	5.1	90	80	86				9.5	8.8	8.5	59.7		1) ca $5^{45-6^{45}}$ p ⚿ i. S u. N. ≡ 3) p ztw. ◍^{00} 2) dann 3^{14} p ✳^{1}. 4^{04-36} p ✳^{1}. mehrfach bis 7^{14} p ✳

Kaiserslautern.

Januar. $\varphi = 49^0\ 27'$ N. $\lambda = 7^0\ 46'$ E $= 31^m\ 4^s$. H $= 242.2$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

1.	46.3	45.8	42.4	6.9	9.1	8.8	9.5	6.5	6.9	6.6	7.8	93	76	92	W 3	W 3	W 4	8^1	10^1	10^1	–	–	p–n ztw. ◍^{1}
2.	46.7	47.9	46.1	8.9	9.9	10.3	11.0	8.7	6.3	7.0	**8.7**	74	78	94	SW 4	W 1	C	10^1	10^1ₓ	10^1	3.5	–	p ztw. kurz ◍^{1}
3.	44.3	45.4	50.0	10.3	10.5	7.4	**12.0**	7.0	7.8	7.4	6.4	83	79	83	W 6	W 1	W 2	10^1	3^1⊙	0	0.5	–	
4.	51.5	50.1	48.6	5.7	7.0	7.2	8.0	5.0	5.9	6.1	6.7	86	79	89	SW 1	W 1	C	8^1	10^1	5^1	1.1	–	.
5.	45.8	47.9	49.7	8.3	9.3	6.9	9.8	6.7	6.4	5.9	5.8	91	67	79	W 2	SW 2	W 3	10^1●	3^1⊙	7^1	0.5	–	a ◍^{1}
6.	50.0	47.6	45.5	5.9	6.1	8.9	8.9	5.3	5.8	6.2	7.9	84	88	93	SW 2	W 3	W 1	10^1	10^1●	10^1	0.5	–	p ◍^{1}
7.	42.5	39.2	35.9	9.9	9.2	7.2	11.0	6.9	7.6	5.5	6.7	83	63	89	W 2	W 3	W 2	10^1	10^1	10^1●	1.2	–	7^{21} p–n ◍$^{1.2}$
8.	38.7	40.0	42.9	3.4	4.5	2.8	7.5	2.7	5.1	5.4	5.0	87	86	89	W 2	W 2	W 1	7^1	10^1	9^1	4.0	–	
9.	46.0	49.4	52.9	1.8	4.2	– 0.4	4.3	– 0.4	4.7	3.6	4.2	90	58	94	W 1	N 1	C	10^1	3^1⊙	0	1.0	–	
10.	52.9	51.5	51.3	1.6	2.1	3.4	3.5	– 0.8	4.4	4.9	5.5	85	91	95	SW 1	W 2	C	10^1	10^1●	10^1	0.5	–	a ∞. t ztw. ◍
11.	46.1	42.7	45.9	6.7	7.1	3.8	7.5	3.2	6.4	5.9	5.0	87	78	83	W 1	W 2	W 1	10^1	10^1●	5^1	2.2	–	t ztw. ◍^{1}
12.	49.5	49.0	46.4	– 0.6	3.4	1.1	4.2	– 1.2	4.1	3.9	4.1	94	66	83	C	C	C	10^1	10^1	10^1	2.7	–	n ⌊
13.	35.9	33.2	32.9	1.8	4.7	2.2	5.1	1.0	4.7	4.1	4.0	90	64	75	W 5	W 1	W 6	10^1●	10^1	10^1	0.5	–	a ✳ u. ◍. abds. ≡
14.	37.9	42.9	46.8	2.4	3.0	0.4	3.7	0.2	3.7	3.9	4.3	68	69	90	W 3	W 2	W 1	10^1	7^1	4^1	3.2	–	
15.	46.3	44.3	44.5	1.6	3.6	3.9	4.3	– 0.6	4.6	4.5	5.6	89	77	92	W 3	W 1	C	10^1	10^1	10^1●	–	–	6^{21} p–n ◍^{1}
16.	46.6	47.0	47.3	5.1	6.3	5.1	7.0	3.6	6.0	6.0	5.6	92	84	86	SW 1	W 1	C	10^1	10^1	10^1	0.8	–	
17.	45.3	43.8	44.0	0.6	5.7	4.1	6.2	0.4	4.5	4.9	4.8	94	71	79	E 1	W 1	C	0	3^1⊙	10^1●	–	–	n V. t heiter. 7^{21} p–n ◍
18.	43.9	43.1	43.6	5.1	8.5	6.5	9.0	3.4	6.1	5.7	6.3	94	69	87	W 1	W 1	W 1	10^1	10^1	10^1	**7.4**	–	abds. ◍-Schauer
19.	46.5	48.0	48.4	6.7	7.5	6.7	7.8	5.5	6.2	7.0	6.6	84	90	90	W 1	W 1	C	10^1	10^1	10^1	0.5	–	p ztw. ◍^{1}
20.	45.0	44.5	46.6	6.7	6.3	4.1	7.6	3.9	5.9	6.6	4.2	82	93	69	W 2	W 1	W 2	10^1	10^1●	1^1	0.4	–	1^{01}–5^{21} p ◍^{1}
21.	51.0	49.3	50.7	4.1	7.1	7.3	7.8	3.5	5.2	5.5	6.0	85	73	79	SW 1	W 1	W 1	10^1	10^1	10^1	4.5	–	
22.	51.3	51.6	53.3	6.9	8.8	8.7	9.0	6.6	6.9	6.4	7.4	93	76	88	W 1	W 1	W 1	10^1●	10^1	10^1	2.0	–	a ◍^{0}. abds. ztw. ◍^{1}
23.	**56.6**	45.3	51.2	2.8	8.5	1.4	8.8	1.2	5.6	6.3	4.8	100	64	94	C	SE 1	C	10^2=	00	0	0.2	–	a ≡^{2}. t heiter
24.	48.5	48.7	51.2	– 1.6	6.1	5.7	6.4	– 1.8	3.7	6.0	6.3	92	86	93	SE 1	W 1	C	0	10^1	10^1	–	–	n ⌊
25.	51.6	51.2	50.5	6.3	9.1	6.7	9.3	5.7	6.8	6.2	6.8	96	72	93	W 1	W 1	C	10^1	7^1⊙	0	0.5	–	a ◍^{0}
26.	49.8	50.0	49.7	5.1	6.1	4.7	7.3	4.6	6.0	5.3	5.7	92	75	89	W 1	W 1	W 1	2^1	10^1	0	–	–	a ∞
27.	48.6	48.6	49.2	5.9	8.7	7.4	9.4	3.7	6.4	7.1	6.6	93	86	86	C	W 1	C	10^1●	10^1	10^1	0.4	–	a ◍^{1}
28.	49.6	49.4	49.8	5.9	9.3	7.6	9.7	5.8	6.6	7.0	7.1	96	80	91	C	C	C	10^1=	10^1	10^1	0.8	–	a ≡^{1}. $4^{31-6^{56}}$ p ◍$^{0.1}$
29.	49.4	49.4	50.4	6.9	7.5	5.3	8.2	5.2	6.9	6.7	5.7	93	88	86	C	NW 1	C	10^1=	10^1	10^1	0.3	–	a ≡^{1}
30.	51.6	52.0	53.2	1.8	1.0	0.0	5.5	– 0.2	4.5	3.7	4.0	85	75	87	E 1	E 1	C	10^1	10^1	0	–	–	
31.	53.5	53.3	52.7	– 1.6	2.2	0.8	2.7	– 2.5	3.9	3.8	3.8	96	72	78	NE 1	E 1	C	10^1=	10^1	10^1	–	–	n ⌊. a ≡^{2}
Mittel	47.4	47.1	47.5	4.6	6.5	5.0	7.5	3.2	5.7	5.6	5.7	89	77	87				8.9	8.6	7.1	39.2		

Alle Angaben nach Ortszeit.

München-C.St.

Januar. $\varphi = 48^0\ 9'$ N. $\lambda = 11^0\ 34'$ E $= 46^m\ 16^s$. H $= 526.4$ m. Cg $= +0.1$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0^0 u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C^0					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke cm	Bemerkungen
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	7^a	
1.	21.3	22.1	20.2	4.3	8.5	6.8	9.0	0.3	5.7	4.4	5.6	93	53	75	W 3	SW 3	SW 2	7^1	8^0	$10^1\bullet$	3.4	–	n ◍^{0}. m Gebirge gut sichtbar. abds. ◍^{0}
2.	21.1	23.1	22.8	9.1	10.0	5.9	10.2	5.7	7.4	3.7	6.3	88	62	92	W 3	SW 3	SW 3	10^1	10^1	$10^1\bullet$	2.2	–	n ◍. m ⚊^{1}. Gebirge gut sichtbar. ca 7^{30} p–n ◍
3.	20.9	19.7	23.1	10.0	10.7	6.7	**12.0**	5.0	6.8	6.1	5.6	74	64	77	W 4	W 5	N 3	10^1	10^1	0	5.9	–	n ◍ ⚊. 0^{21} p ◍. 3^{06}–ca 6^{15} p ◍^{1}. 9^{00} p sternklar
4.	25.5	25.6	24.1	5.1	7.5	3.2	7.6	3.2	5.2	5.1	5.3	81	66	94	W 2	NW 1	W 1	$10^1\equiv$	10^1	0	1.3	–	7^{44} a Gebirge gut sichtbar
5.	21.6	21.9	23.1	3.6	7.7	6.1	8.0	2.0	3.7	6.1	6.0	61	77	87	SW 1	W 3	W 2	$8^1\equiv$	10^1	10^1	–	–	a ≡^{1}. ca 9–9^{30} a ◍^{1}. 10^{12} a ◍^{1}. ca 2^{45}–4^{15} p ◍^{1}
6.	24.0	22.9	20.1	3.6	3.7	4.2	6.8	2.9	4.7	4.6	6.0	81	78	97	W 3	W 2	W 2	10^1	$10^1\bullet$	$10^1\bullet$	0.3	–	n ◍. 7^{46} a ◍^{0}. 1^{56} p–n ◍^{1}
7.	17.2	14.2	11.4	9.7	11.0	8.0	11.5	4.2	**7.7**	7.6	4.9	86	77	61	W 4	SW 4	SW 5	10^1	10^1	0	**9.4**	–	n ◍. 7^{56} a ◍^{1}. 8^{56} p sternklar; ⚊^{1}
8.	12 5	13.2	14.5	2.4	4.1	2.2	8.2	1.9	5.0	3.6	4.5	92	57	85	W 3	NW 3	W 3	$10^1\equiv$	10^1	$10^1\bullet\ast$	3.5	–	n ◍ ⚊. a ≡^{1}. 7^{06} a kurze Zeit ◍^{0}. $0^{46.54}$ p △. [1]
9.	17.1	20.4	25.2	0.4	0.6	– 0.3	2.3	– 0.3	4.1	4.3	3.7	87	91	82	W 2	W 2	W 3	10^1	$10^1\ast$	6^1	0.6	–	n ✳. 9^{03} a–ca 7^{15} p ✳$^{09.1}$
10.	27.1	25.8	24.2	– 1.6	1.5	1.4	2.2	– 2.9	3.3	4.8	4.4	82	94	88	SW 2	SW 2	W 3	10^1	10^1	$10^1\bullet\ast$	0.7	2	n ✳. 2^{06}–ca 7^{15} p ✳^{0}; dann–n ◍ u. ✳
11.	21.0	16.5	15.4	3.5	5.1	4.7	5.9	1.4	4.8	4.5	5.1	83	69	80	W 3	W 7	W 7	9^1	10^1	$10^1\bullet$	2.5	–	a ⚊. 1^{56} p–n ⚊. 6^{56} p–n ◍$^{0.1}$
12.	22.3	23.1	21.4	– 0.7	0.8	– 2.4	4.7	– 2.4	3.7	3.1	**3.0**	85	64	78	W 2	W 1	W 2	4^1	$8^1\circ$	0	5.8	–	n ✳. 7^{46} a ᔓ
13.	13.1	**07.3**	07.6	2.0	4.0	1.0	4.0	– 2.8	4.0	4.6	3.3	75	74	65	W 3	W 4	W 3	10^1	$10^1\bullet$	7^1	–	–	9^{21} a ✳$^{0.1}$; 10^{14} a in ◍ übergehend. 2^{00} p ◍^{0}. [2]
14.	08.2	13.6	18.9	– 0.2	0.1	– 0.9	1.2	– 1.1	4.2	4.2	3.9	92	90	91	W 4	W 4	NW 3	$10^1\ast$	$10^1\ast$	10^1	6.8	3	n ✳ ⚊. a ✳^{1}. a–ca 7^{45} p ✳
15.	21.4	20.0	19.4	– 2.6	1.8	1.1	2.2	– 2.9	3.2	3.4	3.4	85	66	68	W 3	W 2	W 3	$7^1\equiv$	10^1	8^1	0.9	**5**	n ✳. a ≡^{1}
16.	20.7	21.5	22.0	2.4	4.3	2.8	5.0	0.8	4.2	4.4	4.3	78	70	75	W 2	W 2	W 1	$10^1\bullet\ast$	10^1	10^1	1.7	1	a ◍ ✳^{0}
17.	20.4	18.9	18.8	– 1.6	5.8	1.4	6.2	– 1.9	3.6	4.2	3.7	88	62	72	SW 1	SW 1	C	0	$4^0\circ$	3^1	–	–	a ≡ ü. d. Stadt. ⌴. 7^{45} a Berge frei
18.	19.4	19.3	19.4	2.8	6.9	3.3	7.3	1.0	4.6	6.3	4.8	81	85	86	W 1	W 1	E 1	$10^1\bullet$	$9^1\circ$	0	3.0	–	n ᗤ, a ◍. 1^{56} p ringsum ∞
19.	21.2	23.0	23.9	0.8	8.0	5.1	8.0	0.0	4.5	4.8	5.2	92	60	81	SE 1	W 1	W 1	$4^1\equiv$	$7^1\circ$	8^1	3.8	–	a ≡^{1}; ⌴^{1}
20.	22.2	20.2	20.3	2.5	7.5	5.5	8.5	1.9	4.5	5.2	5.5	81	68	83	SW 1	W 1	SW 3	$3^1\equiv$	10^1	7^1	–	–	n ᔑ, a ≡^{1}, ⌴. 1^{21} p, 3^{41}–6^{06} p ◍^{1}
21.	25.5	25.1	25.5	2.2	6.6	5.7	7.0	0.6	4.9	5.3	4.9	92	72	71	W 2	NW 2	W 2	10^1	$10^1\circ$	10^1	5.0	–	mn–ca 0^{16} a ⚂ ◍^{2} mit ✳ ⚊. n ✳. ◍. 7^{11}p ◍$^{0.1}$
22.	26.6	26.6	27.9	6.5	11.0	7.6	11.0	5.7	4.1	6.2	5.3	56	63	68	W 1	NW 1	W 1	9^1	$4^1\circ$	10^1	3.0	–	a ⚊
23.	**30.3**	29.9	25.5	6.6	7.9	3.1	8.1	3.1	5.9	5.8	5.2	81	73	92	W 1	E 1	E 2	10^1	$3^1\circ$	0	0.2	–	a ≡^{0}
24.	23.8	23.1	24.7	0.0	9.8	6.5	11.5	– 0.8	4.1	5.0	4.6	90	56	64	SW 1	W 1	NW 2	5^1	$4^1\circ\ast$	0	–	–	a ≡^{1} V ⌴
25.	26.5	26.3	25.7	4.5	7.5	4.2	7.6	4.0	5.5	6.0	5.5	88	77	90	SW 2	W 2	C	10^1	10^1	4^1	–	–	a ≡^{1}. $7^{33.51}$ a ◍^{00}. 8^{46} a Nebelreissen
26.	24.8	24.2	24.2	1.1	6.5	5.0	7.6	0.8	4.3	5.1	5.6	88	71	87	SW 1	W 1	W 1	2^1	10^1	10^1	0.3	–	a ≡^{1} ⌴^{1}
27.	23.9	23.3	24.0	4.9	7.8	5.8	7.9	4.2	4.4	4.5	5.2	66	58	76	W 1	W 2	NW 1	10^1	10^1	10^1	–	–	a ≡^{1}. 7^{41} p kurze Zeit ◍^{0}
28.	24.1	23.3	23.5	3.1	7.8	5.3	8.2	2.9	4.5	5.3	6.0	79	66	92	SW 1	NW 1	C	2^1	$6^1\circ$	10^1	–	–	a ≡^{1}
29.	23.3	23.4	24.3	4.2	5.1	0.0	7.2	– 0.1	5.7	5.3	4.6	93	83	100	N 1	N 1	C	$10^1\equiv$	$8^1\circ$	$10^1\equiv$	–	–	a ≡$^{1.2}$. 8^{56} p ≡^{2}
30.	24.9	25.2	25.9	0.1	1.8	1.1	2.0	– 0.9	4.2	4.5	4.0	90	86	82	SE 1	E 1	E 1	10^1	10^1	10^1	–	–	a ≡^{1}. ca 4^{45} p Nebelreissen
31.	26.5	25.6	25.1	– 0.4	1.6	– 0.2	1.9	– 0.8	3.7	3.7	3.6	84	73	80	E 1	NE 1	E 1	10^1	10^1	10	–	–	
Mittel	21 9	21.6	21.7	2.9	5.9	3.5	6.8	1.1	4.7	5.0	4.8	83	71	81				8.1	8.7	6.9	60.3		

[1] ca 8^{15} p–n ◍ u. ✳
[2] 3^{36}–5^{16} p ◍^{1}. p ztw. ✳^{1}

Hohenpeissenberg.

Januar. $\varphi = 47^0\ 48'$ N. $\lambda = 11^0\ 1'$ E $= 44^m\ 4^s$. H $= 994.1$ m. Cg $= \pm 0.0$ mm. 1916.

	600 mm +																						
1.	80.7	81.5	80.4	1.9	5.5	5.2	6.0	0.4	5.0	4.6	4.2	95	68	63	SW 5	SW 3	SW / 8	4^2	$6^1\circ$	10^2	1.6	–	∞. n ◍. t reine Fernsicht. ca 7^{45} p an ◍^{0}
2.	81.4	82.9	81.3	7.1	4.6	5.7	8.3	3.2	**7.0**	4.8	6.7	93	76	99	SW 7	SW 2	SW 8	10^2	9^2	$10^2\equiv\bullet$	1.3	–	a, t rein. ca 6^{45} p an ◍. 9 p ≡^{2}
3.	80.9	80.1	83.2	6.8	5.4	3.9	8.7	2.2	**7.0**	5.9	5.9	94	87	97	SW 8	SW 10	SW 8	9^2	$10^2\bullet$	10^2ʁ$\bullet\triangle$	7.5	–	n ◍. t ◍ ⚊. 6^{34}–9^{00} p ⚂. 7^{19} p ◍, △ m. Unterbr.
4	85.1	85.1	83.8	2.9	4.7	3.2	5.0	1.1	5.6	6.4	3.2	100	100	56	SW 7	W 3	W 6	10^2	9^2	o	5.1	–	9^{00}–10^{01} ⚂. n ◍. a ⚊. p u. abds. rein
5.	80.6	81.9	83.1	5.4	3.2	2.8	6.0	1.9	2.0	5.5	5.2	31	95	93	SW 8	SW 8	W 7	6^2	$10^2\bullet$	10^2	–	–	a sehr rein. teilw. ⌴^{0}. p ◍, ⚊. abds. sehr rein
6.	83.4	82.2	80.2	1.2	– 0.4	2.7	3.1	– 1.7	4.2	4.5	3.7	83	100	100	SW 7	SW 8	SW 9	10^2	$10^2\equiv\ast$	$10^2\equiv\bullet$	0.1	–	a ∞. p ≡^{2} ⊹. abds. ≡^{2}, ◍
7.	77.9	74.8	72.9	6.2	8.8	3.9	9.0	1.4	6.0	6.4	4.8	97	76	78	SW 8	SW 7	SW 10	10^2	$6^2\circ$	7^2	**14.3**	–	n ◍. a ∞ p, abds. rein. 9 p ⚊
8.	72.2	73.3	74.5	– 0.4	– 1.0	– 1.6	5.0	– 4.1	4.5	4.0	3.9	100	94	96	W 5	W 4	SW 5	$10^2\equiv\ast$	$7^2\circ\equiv$	$10^2\equiv\ast$	3.0	2	a ≡^{2} ✳. abds. ≡^{2} ⊹.
9	76.8	79.6	84.0	– 3.4	– 2.9	– 3.6	– 1.6	– 5.1	3.3	3.6	3.4	93	98	98	NW 4	NW 3	NE 5	10^2	$10^2\equiv\ast$	10^2	6.4	7	a rein, p ≡^{2} ✳. 9 p ≡^{1}
10.	85.4	84.7	84.1	– 5.4	– 2.3	– 1.2	– 0.8	**– 7.0**	2.9	3.0	2.6	96	77	63	W 3	SW 4	SW 5	10^2	10^2	10^2	4.3	11	a, t rein
11.	80.0	76.7	76.0	0.3	1.6	0.5	1.8	– 2.6	4.4	4.0	4.7	94	78	98	SW 7	SW 9	SW 10	8^2	10^2	$10^2\equiv\bullet$	–	8	a, t rein. 9 p ∞. ea 7^{45} p an ◍, ✳
12.	81.2	81.5	79.9	– 4.6	– 2.6	– 4.4	0.7	– 6.2	3.2	3.2	3.1	100	85	95	W 3	N 1	SW 2	3^2	10^2	10^2	3.6	4	a, t rein. 9 p ∞
13.	72.8	**67.5**	67.7	– 0.9	1.2	– 2.6	1.3	– 5.9	3.1	3.9	3.4	71	78	89	SW 8	SW 9	SW 8	10^2	10^2	9^2	–	2	a, t rein. p ⚊; ⊹. 9 p ⚊
14.	68.5	73.3	78.2	– 3.4	– 3.7	– 4.5	– 2.1	– 5.9	3.3	3.4	3.1	93	98	95	SW 5	W 3	W 6	$10^2\equiv\ast$	$10^2\equiv\ast$	10^2	1.3	6	a ≡^{2} ⊹. p ✳, ≡^{1}. 9 p ∞
15.	80.1	79.1	79.1	– 5.4	– 2.0	– 3.1	– 2.0	– 6.8	3.0	2.9	2.1	98	74	59	SW 3	SW 2	SW 8	5^2	10^2	10^1	5.0	**12**	a, t, abds. rein
16.	79.7	80.8	81.3	– 0.1	1.3	– 1.9	1.3	– 4.5	3.2	3.6	3.3	71	70	82	W 6	SW 2	SW 1	10^2	$7^2\circ$	8^2	–	7	a rein. p u. abds. ∞
17.	79.3	78.9	78.9	2.2	7.2	5.0	7.7	– 3.6	1.7	**1.4**	1.8	33	**19**	28	SW 2	SW 3	W 4	o	$3^1\circ$	9^1	–	5	a sehr rein, ≡^{0}. t rein, Horiz.≡
18.	78.9	79.0	79.2	3.6	5.3	3.5	5.4	1.0	2.3	4.8	4.3	38	72	73	SW 4	SW 3	C	10^2	$8^2\circ$	7^1	–	2	a, t rein. vorm. ztw. ◍. abds. sehr rein
19.	80.8	82.6	83.4	3.5	5.3	2.9	6.0	1.7	3.8	3.8	4.2	65	57	74	W 2	W 2	SW 4	7^2	$7^2\circ$	8^1	0.4	–	a rein. teilw. ≡, ⌴. p ∞. 9 p ∞
20.	81.5	79.7	80.1	3.9	4.9	1.7	5.5	0.8	3.7	3.9	4.9	61	59	94	SW 6	SW 5	SW 8	3^2	10^2	$10^2\bullet$	–	–	a ⌴, ≡. p, abds. rein. 9 p ◍^{0}
21.	84.7	84.1	84.6	0.5	4.8	4.7	5.0	– 2.3	4.2	3.6	3.4	89	56	53	SW 5	SW 3	SW 6	10^2	$9^2\circ$	10^2	3.2	3	n ✳. a, t rein
22.	86.1	86.4	87.6	4.9	8.3	4.8	8.3	3.5	3.2	3.6	3.4	49	45	53	W 3	SW 2	W 4	5^2	$2^1\circ$	10^2	–	–	a, t rein. p Horiz.≡, 9 p ∞
23.	**89.4**	88.3	84.4	3.9	3.9	3.2	4.9	0.7	5.4	5.7	3.9	92	93	68	N 3	NE 4	E 3	$9^2\bullet$	$8^2\circ$	1^1	–	–	a ∞, ◍. vorm. ztw. ◍, ∞. abds. ≡, Horiz.≡
24.	83.0	83.3	84.2	6.1	9.3	4.6	**10.3**	0.1	1.9	2.6	3.5	27	30	55	SW 4	W 5	W 6	2^1	$4^1\circ$	o	–	–	a ⌴; t, abds. rein. 9 p Horiz.≡
25.	85.8	85.8	85.1	1.1	5.0	2.8	5.3	– 0.5	4.6	5.2	5.0	92	80	89	W 2	W 2	NE 1	9^2	$8^2\circ$	o	–	–	a, t ∞. 9 p ≡, Horiz.≡
26.	84.0	83.5	83.6	2.0	4.8	2.5	4.9	0.7	4.3	4.2	4.3	82	65	77	NW 2	NW 1	W 2	3^1	10^2	10^2	–	–	a ⌴^{2}. ᔑ. ≡. a, t rein. 9 p ∞
27.	83.2	82.9	83.4	0.8	4.4	2.7	4.4	– 0.5	4.1	3.7	3.8	83	59	69	W 3	SW 1	SW 1	10^2	$8^2\circ$	10^2	–	–	a, t, abds. ∞
28.	83.1	82.7	82.8	1.7	3.1	2.1	3.1	– 0.2	3.6	3.7	5.3	69	64	100	SW 2	E 2	NE 2	2^2	$2^2\circ$	$10^2\equiv$	–	–	a ∞, ≡. t rein. 9 p ≡^{1}
29.	82.5	82.2	82.7	0.9	2.5	– 0.6	2.9	– 1.9	4.5	4.5	4.3	92	80	98	NE 2	NE 3	NE 3	10^2	$8^2\circ$	$10^2\equiv$	–	–	a ≡. p ∞^{2}. 9 p ≡^{2}
30.	83.3	83.3	84.2	– 1.7	– 0.7	– 2.0	– 0.6	– 3.5	4.0	4.0	3.8	98	92	98	E 1	NE 2	NE 3	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	–	–	a, t ≡$^{1.2}$, V.
31.	84.1	83.5	83.4	– 3.4	– 2.7	– 3.8	– 2.0	– 5.0	3.3	3.7	3.4	93	98	98	NE 3	NE 2	NE 3	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	6^2	–	–	a, t ≡$^{1.2}$; V. 9 p V.
Mittel	81.2	81.0	81.2	1.2	2.8	1.3	3.9	– 1.6	3.9	4.1	4.0	80	75	80				7.6	8.1	8.2	57.1		

Alle Angaben nach Ortszeit.

Zugspitze.

Januar. $\varphi = 47^0\ 25'$ N. $\lambda = 10^0\ 59'$ E $= 43^m\ 56^s$. H $= 2962.2$ m. Cg $= -0.2$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0^0 u. Normalschwere reduziert 500 mm +			Lufttemperatur C^0					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	7^a
1.	30.2	31.4	32.4	− 9.3	− 9.4	− 3.0	− 2.8	−10.4	2.1	2.0	3.6	100	96	100	NW 5	NW 2	NW 10	10^2≡	9^1	10^2≡	0.6	⊠
2.	32.2	32.8	33.2	− 5.3	− 6.8	− 3.5	− 2.9	− 8.3	3.0	2.6	3.4	100	100	100	N 10	N 10	N 10	10^2≡	10^2≡	10^2≡	3.9	⊠
3.	32.2	31.0	31.2	− 6.3	− 5.9	− 9.4	− 3.5	− 9.4	2.7	2.8	2.1	100	100	100	NW 6	NW 9	NW 10	10^2≡	10^2≡	10^2≡	7.6	⊠
4.	33.0	34.3	34.4	−10.8	−10.2	− 7.9	− 7.9	−11.5	1.8	1.4	1.4	100	70	59	N 9	NW 7	NW 8	10^1≡	7^1⊙	1^1	5.2	⊠
5.	32.7	32.2	32.1	− 7.8	− 6.1	− 8.0	− 5.7	− 8.6	1.8	2.8	2.3	73	100	100	NW 7	NW 8	NW 7	6^1	10^2≡	10^2≡*	−	⊠
6.	30.0	29.5	30.6	−12.6	−11.7	− 4.4	− 4.4	−12.8	1.6	1.7	3.2	100	100	100	NW 10	NW 10	NW 11	10^2≡	10^2≡	10^2≡	7.6	⊠
7.	29.9	27.9	25.1	− 2.3	− 3.6	− 6.9	− 2.3	− 6.9	**3.8**	3.4	2.4	100	100	93	NW 9	NW 8	NW 6	10^2≡	10^2≡	1^1	**16.3**	⊠
8.	21.9	21.4	22.3	−12.4	−14.3	−14.5	− 6.8	−14.9	1.6	1.3	1.3	100	100	100	NW 4	NW 6	N 7	10^2≡	10^2≡	10^2≡	4.0	⊠
9.	22.8	25.3	28.8	−17.0	−16.0	−14.0	−14.0	−17.0	1.0	1.1	1.4	100	100	100	NW 8	N 4	N 5	16^2≡	10^2≡*	10^2≡*	2.0	⊠
10.	30.7	32.0	32.5	−15.4	− 9.8	− 8.7	− 8.4	−16.3	1.2	2.0	2.2	100	100	100	N 6	N 5	N 7	10^1	10^2	10^2	7.2	⊠
11.	29.3	27.4	25.6	− 9.6	− 9.0	− 9.3	− 8.2	−10.0	2.0	2.1	2.1	100	100	100	W 6	NW 9	NW 11	2^1	10^2	10^2≡	5.3	⊠
12.	26.4	27.3	27.0	−15.1	−14.7	−14.7	− 9.3	−15.8	1.2	1.2	1.1	100	95	81	NW 10	NW 3	NW 3	10^2≡	1^0⊙	3^0	−	⊠
13.	22.8	17.7	16.9	−11.5	−11.4	−16.4	− 9.5	−16.4	1.7	1.7	1.1	100	100	100	NW 7	NW 9	NW 8	10^2	10^2≡	10^2≡	−	⊠
14.	15.3	19.7	23.4	−17.1	−17.1	−18.4	−16.4	−18.8	1.0	1.0	0.9	100	100	100	N 10	N 9	N 8	10^2≡	10^2≡*	10^2≡	0.9	⊠
15.	25.2	26.7	27.8	−17.9	−13.0	−11.8	−11.2	−18.8	1.0	1.5	1.5	100	100	87	N 7	N 7	N 10	6^0	10^1≡	8^0	2.8	⊠
16.	29.2	30.1	30.9	−10.8	− 8.9	− 9.7	− 8.2	−11.9	1.8	2.0	1.5	100	91	76	NW 6	NW 3	NW 3	10^2	1^0⊙	2^0	−	⊠
17.	31.2	31.2	31.3	− 9.0	− 8.0	− 8.5	− 7.4	−10.1	1.4	1.6	1.5	65	67	69	NW 5	NW 5	NW 4	0	7^0⊙	6^0	−	⊠
18.	29.5	29.6	30.7	− 9.8	− 6.5	− 5.7	− 5.7	− 9.9	2.0	2.7	2.8	100	100	98	NW 4	NW 2	NW 2	10^1≡	10^2≡	8^1	−	⊠
19.	32.0	33.4	33.6	− 6.8	− 3.5	− 2.9	**− 1.9**	− 7.0	2.6	3.2	3.0	100	94	84	NW 3	W 2	SW 5	10^2	9^1⊙	4^1	1.8	⊠
20.	31.8	30.3	29.8	− 8.1	− 7.9	− 9.2	− 2.1	− 9.2	2.2	2.4	2.1	93	100	100	W 5	NW 5	NW 7	2^1	10^2≡*	7^1	−	⊠
21.	31.4	32.0	34.7	−13.3	−11.6	− 5.4	− 5.2	−13.5	1.5	1.6	2.9	100	95	100	NW 8	NW 9	N 9	10^2≡	9^1⊙	10^2≡	1.6	⊠
22.	36.8	37.3	37.6	− 6.2	− 4.5	− 5.8	− 4.5	− 6.5	2.2	2.6	2.2	82	83	77	N 4	NW 2	NW 4	1^0	1^0⊙	1^0	1.8	⊠
23.	**37.7**	37.5	36.1	− 8.4	− 5.6	− 5.5	− 3.1	− 8.7	1.2	1.7	1.7	52	57	56	N 6	SE 2	NW 5	7^1	7^0⊙	3^0	−	⊠
24.	35.3	35.5	35.4	− 6.6	− 5.7	− 6.6	− 5.5	− 6.6	1.2	1.8	2.1	45	62	80	NW 6	NW 6	NW 5	3^0	9^0⊙	0	−	⊠
25.	34.5	34.7	34.9	− 8.5	− 7.3	− 6.6	− 6.6	− 9.4	2.2	2.5	1.0	100	100	38	NW 6	W 3	N 3	10^2≡	9^1⊙	2^1	−	⊠
26.	33.9	33.7	33.3	− 6.1	− 5.7	− 6.2	− 4.1	− 6.6	1.0	1.1	1.2	36	37	43	W 3	W 3	W 4	8^0	3^0⊙	2^0	−	⊠
27.	32.1	32.2	32.2	− 8.0	− 6.1	− 8.1	− 6.1	− 8.4	1.1	2.3	1.5	46	82	63	W 2	SE 2	NW 4	0	0⊙	0	−	⊠
28.	32.0	31.9	31.9	− 7.2	− 4.6	− 6.2	− 4.6	− 8.1	1.2	2.3	2.0	49	72	74	N 1	C	C	2^0	1^0⊙	0	−	⊠
29.	31.2	31.0	31.3	− 7.1	− 7.4	− 8.5	− 6.2	− 8.5	1.2	1.0	0.7	47	39	32	N 1	N 1	N 2	0	0⊙	0	−	⊠
30.	30.9	30.8	31.1	−10.3	−10.0	−11.0	− 7.9	−11.6	0.6	**0.5**	**0.5**	31	27	**25**	N 5	N 3	N 3	0	0⊙	0	−	⊠
31.	30.3	29.8	28.8	−12.4	−10.4	−11.9	−10.0	−13.1	0.6	1.0	1.7	36	50	100	N 1	C	S 6	0	8^0⊙	10^1≡	68.6	⊠
Mittel	30.1	30.2	30.5	−10.0	− 8.8	− 8.7	− 6.5	−11.1	1.7	1.9	1.9	82	84	82				6.7	7.1	5.7		

l. 6

Bemerkungen.

1. n ✳^{0}; 7 a ✳treiben, leichter ⋁; 9^{30} a ab langs. Aufklaren; p meist ganz bedeckt, al-Gewölk vorherrschend; abds. Zunahme d. Windstärke; 9 p Windstösse bis 30 m/s
2. n ✳, 7 a ✳treiben ⋁; t ≡$^{1.2}$, ⋁bildung, starkes ✳treiben, Windstärke bis 30 m/s
3. n ✳, früh 10 cm ⋁; ab ca 10 a langs. Aufklaren; 10^{55} a Bö, Windstösse > 30 m/s; m rasche Bew.-Zun.; ab 0^{40} p–n ≡$^{1.2}$, ⋁bildung, ztw. st. ✳treiben, Windstärke 25-30 m/s
4. 10 p kräftiges posit. Elmsfeuer; n ✳; 7 a ✳treiben, 15 cm ⋁; 7^{20} a ab allmähl. Aufklaren, a fast bedeckt, meist al-Gewölk; p langs. Bew.-Abnahme, über Flachland ∞
5. 7 a über Flachland ∞; a fast vollst. bedeckt, str-cu vorherrschend; 10 a über Flachland tiefhängende str-Schicht; ab 11^{45} a–n ≡$^{1.2}$, p ztw. ✳^{0}; 9 p ✢, negat. Elmsfeuer
6. n ✳, 7 a 10 cm ⋁; t ≡^{2}, ⋁bildung, starkes ✳treiben, 4 p ab Windstärke meist > 30 m/s
7. n ✳, früh ᔓ; a–ca 4 p ≡$^{1.2}$, ᔓbildung; 8^{30} a Talblick gegen W frei; m ⊙ wiederholt durchscheinend; 4 p fr-str in Gipfelhöhe, über Flachland stellw. cu-Decke
8. n ✳, früh 10 cm ⋁, ztw. Aufklaren im Zenit; t ≡$^{1.2}$, ⊙ mehrmals durchscheinend, ⋁bildung; p ztw. ✳^{0} wechselnd mit ✳treiben
9. n ✳, 7 a 10 cm Neuschnee, 20 cm ⋁; t ≡^{2}, leichte ⋁bildung; ab 7^{30} a–n meist ✳$^{0.1}$; 9 p 40 cm Neuschnee
10. n ✳, 7 a 10 cm Neuschnee, über Flachland stellw. Nebel; a ganz bedeckt; 11 a str-Schicht in Gipfelhöhe; m ✳^{0}; ab 0^{15} p–n ≡^{2}, ⋁bildung
11. n ✳, 7 a 5 cm Neuschnee, 20 cm ⋁, fr-str in Gipfelhöhe; 9 a ab fast ganz bedeckt, meist al-Gewölk; m a-str geht in str über; ab 2^{15} p–n ≡^{2}; abds. Windstösse > 30 m/s
12. 7 a 20 cm ⋁; ca 10^{30} a langs. Aufklaren; p Bew.-Grad schwankend, meist ci NW m; über Tälern u. Alpenvorland cu-Decke in 1900 m H.
13. 8 a böig, Windstösse bis 28 m/s; ab 10^{24} a–n meist ≡^{2}, leichte ⋁bildung; 2^{30}–3^{35} p ztw. Aufklaren gegen W; abds. ✢
14. t ≡^{2}, leichte ⋁bildung; p ztw. ✳^{0} wechselnd mit ✳treiben; abds. Elmsfeuer
15. 7 a fr-str in Gipfelhöhe, über Tälern u. Alpenvorland str-Streifen; a mässig bewölkt, meist ci-str N 1; 0^{24}–2^{45} p ≡^{1}, dann al-Gewölk vorherrschend
16. 7 a str-Schicht in Gipfelhöhe; 7^{25} a–0^{40} p ≡^{2}, dann fast wolklos; 2 p über Flachland stellw. str-Decke, über Tälern ∞^{1}
17. 7 a Berge frei u. rein; t ∞^{0}, a fast wolklos; m Bew.-Zunahme; p mässig bewölkt ci W m
18. a–4^{10} p ≡$^{1.2}$, leichte ⋁bildung; 8 a–m ztw. ✳^{0}; 4 p ab langs. Aufklaren, al-Gewölk vorherrschend
19. 7 a fr-str in Gipfelhöhe, über Loisachtal str-Streifen. 7^{20}–9^{05} a u. 11^{10} a–1 p ≡$^{1.2}$; p a-cu W m vorwiegend; 2 p über Alpenvorland str-Decke in 2800 m; 4 p Wind dreht auf SW
20. 7 a Berge frei u. rein, über Flachland ∞^{2}; 8 a rasche Bew.-Zunahme; 9 a ab fast ganz bedeckt, str-cu vorherrschend; 1^{10}–2^{50} p, 4–8^{30} p meist ≡$^{1.2}$, ztw. ✳^{0}, 9 p ≡treiben
21. a ≡$^{1.2}$, ⋁bildung, ztw. ✳treiben; m langs. Aufklaren; p fast vollständig bedeckt, str-cu vorwiegend; ab 8 p–n ≡^{2}
22. n ✳, 7 a Berge frei u. rein, ü. Flachl. cu-Streifen; t fast wolklos, ∞$^{0.1}$; 10 a ab cu-Decke ü. Flachl. in Auflösung, 2 p in Tälern ∞^{2}; 9 p cu-meer ü. Flachl. in ca 2000 m H.
23. 7 a über Flachland cu-Decke; t ausgedehnte ci-Bew.; 8 a Bildung einer str-Decke über Tälern u. Alpenvorland; 10 a ab cu-meer stellw. in Auflösung; m ⊕; 4 p ü. Flachl. ∞^{2}
24. 7 a Berge frei u. rein; t Bew.-Grad schwankend, ci-str N 1; über Flachland ∞kranz
25. a–ca 1^{30} p meist ≡$^{1.2}$, leichte ⋁bildung, ⊙ wiederholt durchbrechend; dann bis abds. nahezu bedeckt, meist ci NW 1; 2 p über Flachland cu-Streifen, über Inntal ∞^{2}
26. 7 a Berge frei u. rein; t langsam abnehmende Bewölkung (ci-str NW 1), über Flachland cu-Decke, abds. auch über Alpenvorland; p in Tälern ∞streifen
27. 7 a ringsum Nebelmeer in ca 1900 m H.; t meist wolklos, abds. ci-str am Horizont i. SW; m Nebelmeer über Alpenvorland in Auflösung; p in Tälern ∞$^{1.2}$
28. t nahezu wolklos, ∞$^{0.1}$; m über Flachland cu-Bildung; p meist C; 9 p cu-Decke über Flachland u. Alpenvorland
29. 7 a Berge frei u. rein, über Flachland str-Decke; t wo[illegible] p über Flachland cu-Bildung; p in Tälern ∞$^{1.2}$; abds. str-Bildung über Loisachtal
30. 7 a Berge frei u. rein, über Alpenvorland u. Flachland N[illegible]elmeer in 1900 m H., 11 a ab teilw. in Auflösung; a–ca 3^{30} p wolklos, dann bis abds. mässig bew., meist a-cu NW 1
31. 7 a ringsum Nebelmeer in 1900 m H., 8 a ab langs. Bew.-Zunahme, meist ci-str NE m; p ∞$^{1.2}$; 6 p Auffrischen d. Windes; ab 8 p–n ≡^{1}

Alle Angaben nach Ortszeit.

Bamberg.

Februar. $\varphi = 49^0\ 53'$ N. $\lambda = 10^0\ 53'$ E $= 43^m\ 32^s$. H $= 287.7$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0^0 u. Normalschwere reduziert 700 mm + 7a	2p	9p	Lufttemperatur C° 7a	2p	9p	Max.	Min.	Absolute Feuchtigkeit mm 7a	2p	9p	Relative Feuchtigkeit Proz. 7a	2p	9p	Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12 7a	2p	9p	Bewölkung 0 bis 10 7a	2p	9p	Niederschlag mm 7a	Schneedecke cm 7a	Bemerkungen
1.	**47.2**	46.1	45.7	− 2.0	4.5	− 0.1	5.0	− 2.6	3.4	4.0	3.8	86	63	83	NE 2	SE 3	S 1	2^0	1^0⊙	0	0.1	−	n ⌴
2.	45.2	44.1	43.4	− 2.6	3.2	0.1	4.4	− 3.8	3.5	4.1	4.1	95	71	89	W 1	S 4	SW 3	8^1	6^1⊙	10^1	0.1	−	n ⌴. Tal im Nebel. 2 p ◐
3.	42.2	40.0	37.1	− 2.4	7.2	1.7	7.8	− 3.2	3.7	3.8	3.8	95	50	73	S 3	S 3	S 3	7^1	8^0⊙	2^1	0.1	−	n ⌴
4.	32.3	28.6	28.3	− 2.0	6.1	− 0.5	6.7	− 2.8	3.6	3.6	3.5	92	52	78	S 2	SE 4	SE 1	1^1	1^0⊙	1^1	0.1	−	n ⌴
5.	29.0	32.7	38.2	− 0.7	3.4	0.9	3.9	− 1.3	3.8	3.9	4.4	87	66	89	W 1	NW 2	C	9^1	9^1⊙	10^1	0.1	−	n ⌴, a ∞. 2 p ◐. 7 p ∞
6.	42.1	41.9	41.2	0.7	8.1	1.7	9.0	− 0.1	4.7	4.7	4.6	96	58	90	S 1	SW 2	SW 2	10^1	5^1⊙	1^1	0.5	−	n ◍, 9 a ∞
7.	38.8	37.3	36.5	2.5	6.0	3.2	6.5	0.1	5.3	6.6	5.4	96	94	93	SW 2	SW 2	SW 2	10^2●	10^1●	6^1	1.5	−	n ◍. 6^{34}–9^{14} a ◍^{1}. t vielfach bis ca 4^{45} p ●
8.	36.2	34.1	31.9	1.5	4.8	0.0	6.6	− 0.6	4.7	4.6	4.2	93	71	90	W 2	SW 2	SW 2	7^1	9^2●△	7^1	1.5	−	11^{35} a kurz ◍^{0}. 1^{35} p ◍^{0}, 2^{00-19} p △^{1}. 4^{17} p kurz ●^{0}
9.	27.0	24.4	24.5	− 0.1	3.9	0.4	4.6	− 1.9	4.3	5.0	4.1	94	82	87	S 2	W 1	W 1	5^1	10^1	10^1	0.2	−	n ⌴, 1 p ⊕. 2^{51}–3^{54} p ✳^{0}. 9 p ◡
10.	27.7	31.3	33.6	− 0.9	2.9	0.0	3.5	− 1.0	4.0	3.9	3.9	92	69	85	W 2	W 2	S 2	10^1	7^1⊙	10^1	0.1	−	10^{14} a ✳^{00}
11.	32.5	30.9	30.1	− 0.1	2.3	− 1.1	3.9	− 1.4	4.4	4.7	3.6	95	85	85	SW 1	SW 2	S 2	10^2✱	10^1	0	1.6	2	n, a–ca 10^{45} a ✳. 7 p ⌴
12.	32.2	36.2	39.7	− 2.1	3.8	0.3	4.5	− 3.0	3.2	3.3	4.4	81	54	94	SE 2	SE 3	SW 2	3^0	10^0⊙	10^2✱	0.2	−	n ⌴. 8 a ⊕, 2 p ◐, ca 7 p ✳^{0}, dann bis n ✳^{1}
13.	42.2	43.1	42.9	0.9	2.5	2.0	3.2	− 0.2	4.5	4.6	4.9	92	82	93	W 1	W 1	SW 2	10^2	10^1	10^2●	1.3	1	n ✳, ztw. ◍. ca 0^{32}–1 p ◍. ca 6^{45} n–p ✳ u. ◍
14.	39.7	36.1	33.4	2.7	6.7	7.0	7.8	1.6	5.4	6.7	6.8	96	91	91	S 1	SW 4	W 4	10^2●	10^2	10^2●	1.4	−	n ztw. ◍. a–ca 11^{15} a ◍. 3^{39}–7^{14} p, 8^{14}-n ◍, ztw. ◍^{2}
15.	33.7	**19.8**	30.4	0.5	4.2	1.8	7.8	− 0.2	3.9	5.8	4.1	82	93	78	SW 3	S 4	NW 3	10^1	10^2●	10^1	9.7	−	n ◍, ⩸. 8^{34} a–ca 0^{45} p ✳^{1}, dann–4^{14} p ◍. [1]
16.	24.4	21.9	21.7	1.4	9.0	4.8	10.0	0.1	4.9	**7.2**	4.8	96	84	74	SW 3	W 7	W 6	10^2●	10^2	9^1	12.5	2	9^{14} p ✳^{1}, dann vielfach ✳, ◍. a–ca 1 p ◍. [2]
17.	23.9	24.3	28.0	1.1	2.1	1.4	6.0	0.5	4.4	4.7	4.0	89	87	80	W 6	W 5	SW 3	8^1✱	10^1✱	9^1	**18.6**	−	4^{44}–ca 9 a ✳, t vielfach ✳. 0^{44} p kurz ◍
18.	29.9	30.7	28.3	0.9	3.5	1.3	5.2	0.1	4.5	4.1	4.7	90	70	92	W 4	W 4	SW 3	9^1✱	7^1⊙	10^1●✱	3.6	1	n ✳. a vielfach ✳. 8^{44} p ◍ u. ✳
19.	21.0	22.9	30.0	0.5	6.6	1.6	7.5	0.1	4.6	6.6	4.1	96	91	80	SE 1	W 4	NW 4	10^1●	10^2●	10^1	8.5	2	n ✳ u. ◍. a ≡^{0}; vielfach ◍
20.	37.0	39.8	42.1	− 1.9	1.4	− 2.3	2.2	− 2.3	3.2	2.3	2.7	81	46	68	NW 3	NW 3	N 3	5^1	5^1⊙	1^1	3.5	−	n ⌴
21.	43.5	42.3	40.7	− 6.3	1.5	− 3.5	1.9	− 6.3	2.7	2.3	**2.1**	95	**44**	60	NW 2	S 2	S 2	2^1	1^0⊙	0	0.1	−	n ⌴, 7^{44} a ∞
22.	35.8	30.8	31.1	− 4.6	− 3.1	− 4.6	− 2.6	− 4.9	2.2	3.1	3.0	70	87	92	SE 2	SE 1	SE 1	10^1	10^0✱⊙	10^1✱	0.1	−	a ⌴. 0^{44} a ◡. ca 0^{15} p–n ✳
23.	32.3	31.8	31.4	− 6.6	− 2.6	− 1.9	− 1.5	**7.0**	2.6	3.4	3.8	95	90	**97**	SE 1	W 3	NW 2	10^1	10^2✱	10^2✱	1.6	2	n ✳^{0}. 9^{14} a–n ✳
24.	29.8	28.7	30.0	− 1.6	2.1	− 1.9	3.9	− 2.1	3.4	3.6	3.6	84	67	89	E 2	N 3	NW 1	10^1	9^1⊙	8^1	3.7	**5**	n–9^{44} p ✳
25.	28.6	25.4	26.4	− 0.9	3.9	1.5	4.6	− 2.2	3.8	3.9	4.4	89	64	85	E 2	NE 4	C	10^1	2^1⊙	10^1	0.1	3	n ⌴
26.	29.1	29.4	29.3	− 0.9	4.1	− 1.0	4.9	− 1.3	4.0	4.1	3.4	94	68	80	SW 1	SE 1	SE 2	10^1	9^1⊙	0	2.3	**5**	n ✳
27.	29.5	28.5	29.2	− 3.7	5.5	0.8	6.1	− 3.9	3.2	3.9	4.1	94	58	85	W 2	S 3	S 2	10^1	3^1⊙	7^1	0.1	1	n ⌴. 9^{14} a ⊕
28.	31.8	31.4	30.0	0.7	8.6	2.8	9.2	− 1.0	4.6	5.2	4.4	95	63	77	S 2	S 2	S 1	10^1	4^1⊙	5^0	1.5	2	n ✳. 8^{44} p ≡^{0}
29.	29.3	26.6	23.7	− 0.8	9.6	5.1	**10.5**	− 1.9	4.1	4.6	4.7	94	52	73	SE 1	N 1	SE 3	9^1	9^0⊙	9^1	0.1	−	n ⌴. 7^{14} a ≡^{0}
																					74.8		
Mittel	33.6	32.5	33.1	− 0.9	4.2	0.7	5.3	− 1.8	4.0	4.4	4.1	91	71	84				8.1	7.4	6.7			[1] 9^{10-11} p ⟦. ⩸. ca 4^{45}–6^{14}p ⩸, ca 7^{45}–8 p ◍^{0}, ✳^{0} [2] p ◍, ⩸. 7^{24} p ◡

Kaiserslautern.

Februar. $\varphi = 49^0\ 27'$ N. $\lambda = 7^0\ 46'$ E $= 31^m\ 4^s$. H $= 242.2$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

1.	**50.8**	49.7	49.5	− 1.2	− 0.2	− 0.4	1.2	− 1.4	3.6	4.1	4.1	86	90	92	E 1	E 1	E 1	10^1	10^1✱	10^1	−	−	a ∞. 1^{31}–3^{11} p ✳
2.	48.7	47.8	47.4	0.4	3.1	0.0	4.0	− 1.0	4.3	4.8	4.2	90	84	90	C	W 1	C	10^1	10^1	0	0.4	−	
3.	45.3	42.6	39.6	− 0.1	8.2	2.6	8.6	− 1.0	4.2	5.5	4.8	92	67	89	C	SW 1	C	10^1	7^1	0	−	−	n ⌴. a ≡^{1}
4.	34.5	31.0	31.2	− 1.2	9.6	3.8	10.1	− 1.2	3.9	6.4	5.0	92	60	83	C	C	C	4^1	10^1	0	−	−	n ⋁. a ≡^{2}
5.	33.7	37.8	42.9	1.6	8.1	6.2	8.8	1.4	4.8	6.2	6.5	93	77	93	C	NW 1	C	10^1	10^1	10^1	−	−	a ≡^{2}. abds. ◍^{0}-Schauer
6.	47.5	46.5	45.5	0.0	7.3	5.8	7.8	− 0.3	4.6	4.9	5.0	100	65	73	C	SW 2	W 1	10^1	3^1⊙	0	−	−	a ≡^{2}; später kurz ◍. t heiter
7.	43.6	42.2	42.5	5.9	6.3	3.8	7.6	3.7	6.4	6.4	5.5	93	90	92	W 1	W 1	W 1	10^1●	10^1●	10^1	0.6	−	a ◍^{1}. vorm. u. p ◍$^{1.2}$
8.	41.4	39.0	35.8	3.6	5.5	1.8	5.8	1.7	5.1	5.2	4.8	87	77	91	SW 2	W 1	W 1	10^1	10^1	0	3.0	−	t trüb. abds. ◍-Schauer
9.	31.4	30.3	30.3	2.0	3.2	0.4	4.5	0.2	4.9	3.9	4.7	93	68	100	W 1	W 1	C	10^1●	10^1	10^1✱	0.7	−	a ◍ u. ✳. 7^{31} p–n ✳
10.	34.9	37.3	38.5	− 0.4	0.8	1.0	2.3	− 1.2	4.2	4.1	4.6	94	85	92	W 1	W 1	C	10^1	10^1	10^1✱	2.1	−	a stellenw. ◠◡. 5^{46} p–n ✳
11.	37.8	34.0	32.8	1.4	4.3	2.2	5.1	1.0	4.5	4.3	4.9	89	70	91	W 1	S 1	C	10^1	6^1⊙	10^1	1.1	−	t heiter. abds. ◍-Schauer
12.	35.5	40.4	44.1	1.3	3.2	3.1	4.2	0.8	4.8	5.4	5.7	94	93	98	C	W 1	W 1	10^1	10^1	10^1●	0.8	−	6^{31} p–n ◍^{0}
13.	48.2	47.9	47.9	1.4	5.1	4.3	5.5	1.4	4.5	4.7	5.6	89	73	90	W 1	SW 1	W 2	10^1	10^1	10^1●	0.7	−	3^{31} p–n ztw. ◍^{1}
14.	43.3	41.1	40.0	5.5	8.3	7.5	8.7	4.2	6.0	7.5	6.9	89	92	89	W 3	W 1	W 3	10^1	10^1●	10^1●	1.7	−	1^{11} p–n ◍$^{1.2}$
15.	36.5	30.7	36.5	2.2	7.3	3.8	9.1	2.1	4.8	4.2	5.4	89	56	90	W 1	W 1	W 5	10^1●	4^1⊙	10^1●	4.9	−	a–11^{31} a ◍ u. ✳. p ⩸. 8^{31} p–n ◍^{1}
16.	31.5	28.6	29.5	8.7	9.1	6.1	9.7	3.6	7.4	**7.7**	3.9	88	91	56	?W 3	?W 2	?W 4	10^1●	10^1●	0	16.0	−	a, p–6^{31} p ◍$^{1.2}$. a u, p ⩸ [1]
17.	31.4	32.6	35.4	2.2	4.7	2.2	6.4	1.9	4.6	4.4	4.8	85	68	89	W 4	?W 3	?W 1	10^1	10^1	3^1	**16.8**	−	p ztw. ⩸. abds. ◍-Schauer
18.	37.9	36.7	31.1	1.8	4.1	2.5	4.7	0.8	4.5	5.0	5.1	85	82	93	W 1	W 1	W 1	10^1	10^1	10^1	3.1	−	n ✳^{0}. 6^{31}–8^{46} p ◍^{2}
19.	29.0	31.7	38.7	7.7	7.1	3.1	8.8	2.5	7.5	6.3	4.7	96	84	83	NW 2	W 1	W 1	10^1●	10^1	10^1	7.0	−	a, vorm. u. p ztw. ◍^{1}
20.	43.3	45.0	46.4	− 1.0	3.0	− 0.6	4.1	− 1.2	4.0	3.5	3.7	94	60	85	C	C	C	10^1	7^1⊙	0	2.0	−	n ⋁. a ≡^{2}. t heiter
21.	46.9	45.1	43.3	− 5.0	2.4	− 0.6	3.0	− 5.2	2.8	**2.3**	2.8	90	43	64	E 1	SE 1	C	o	1^1⊙	o	−	−	n ⌴. t heiter
22.	38.1	36.5	37.2	− 1.8	0.0	− 4.8	0.3	− 4.8	2.8	2.9	2.8	70	63	88	E 1	N 1	C	10^1	10^1	o	−	−	8^{31}–11^{31} a ✳
23.	37.0	36.2	36.7	− 6.2	− 1.0	− 2.8	0.0	− 8.0	2.4	2.9	3.2	84	67	85	C	E 1	C	10^1	5^1⊙	o	1.2	1	a ≡^{2}
24.	34.4	34.6	34.8	− 2.4	0.4	− 0.9	0.8	− 4.2	3.5	3.8	4.0	92	85	92	C	E 1	C	10^1✱	10^1	10^1	0.6	1	n, a, vorm. u. p–1^{31} p ✳
25.	32.5	28.7	32.4	− 1.0	0.4	1.2	1.4	− 1.5	3.7	4.1	4.1	86	87	82	E 2	E 1	C	10^1	10^1	10^1	2.1	**2**	
26.	33.9	32.3	32.4	− 4.8	5.9	1.6	6.3	− 5.0	2.9	3.6	4.1	90	51	80	SE 1	SW 1	W 1	o	oo	o	−	1	t heiter
27.	33.0	31.9	33.4	− 1.5	7.1	2.1	7.6	− 2.5	3.1	3.4	4.9	76	46	91	SE 1	W 1	W 1	o	7^1⊙	5^1	−	−	p ztw. ◍-Schauer
28.	35.7	34.5	33.9	2.0	7.7	3.5	8.2	1.0	4.5	5.1	5.2	85	65	88	W 6	S 1	C	10^1	7^1⊙	10^1	1.2	−	
29	32.2	29.1	26.9	1.8	10.9	4.5	**11.2**	0.2	4.7	4.0	4.9	90	**42**	78	E 1	E 1	E 1	9^1	10^1	o	0.2	−	a ◍-Schauer
																					66.2		
Mittel	38.3	37.3	37.8	0.8	4.9	2.2	5.7	− 0.4	4.4	4.7	4.7	89	72	86				8.7	8.5	5.4			[1] (stellenweise deckte der Sturm Dächer ab)

Alle Angaben nach Ortszeit.

München-C.St.

Februar. $\varphi = 48^0\ 9'$ N. $\lambda = 11^0\ 34'$ E $= 46^m\ 16^s$. H $= 526.4$ m. Cg $= +0.1$ mm, 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm + 7a	2p	9p	Lufttemperatur C° 7a	2p	9p	Max.	Mih.	Absolute Feuchtigkeit mm 7a	2p	9p	Relative Feuchtigkeit Proz. 7a	2p	9p	Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12 7a	2p	9p	Bewölkung 0 bis 10 7a	2p	9p	Niederschlag mm 7a	Schneedecke cm 7a	Bemerkungen
1.	**24.7**	24.2	24.1	− 1.6	2.2	− 1.8	2.2	− 2.1	3.3	3.5	3.7	80	64	92	S 1	E 1	E 1	10^1	⊙	0	−	−	a ≡1
2.	23.8	23.1	22.7	− 2.9	3.5	− 1.9	3.7	− 3.9	3.4	4.1	3.7	93	70	94	C	NE 1	E 1	1^1	⊙	0	−	−	a ⌙2, ≡1. 436–816 p ≡2, dann sternklar
3.	21.8	19.8	16.5	− 2.6	4.3	− 2.5	4.3	− 5.0	3.2	4.4	3.6	85	71	94	C	E 1	E 2	0	2^1⊙	0	−	−	a ⌙2, ≡1
4.	11.6	07.2	07.1	− 4.2	7.7	0.6	9.2	− 4.3	3.3	5.0	4.2	**99**	63	90	E 2	SE 2	C	0	1^1⊙	⊙≡	−	−	a V, ≡0.1
5.	07.3	10.7	16.4	1.2	6.4	1.8	6.8	0.6	3.9	5.2	4.6	79	72	89	S 1	C	SE 1	8^1	6^1⊙	0	−	−	a ∞1
6.	21.3	21.7	21.5	4.6	5.1	2.7	5.3	1.3	5.1	5.6	5.3	82	87	94	C	NW 1	W 1	10^1≡	10^1≡	⊙≡	−	−	a ≡1. 726 a an Nebelreissen. 836 p ≡0.1
7.	19.7	17.7	17.5	3.1	8.1	4.9	9.5	1.0	4.7	5.9	4.9	84	73	74	W 1	NW 2	N 1	10^1●	8^1⊙	0	0.3	−	a ◍1, ≡1. 2 p ◠
8.	17.0	14.4	11.5	1.1	4.7	1.5	4.9	0.4	4.6	4.0	4.4	92	62	86	W 1	NW 1	C	9^1	8^1	0	5.2	2	n ⊁, 856 p ⋓
9.	06.7	03.9	04.0	1.1	1.4	− 0.4	2.2	− 0.4	4.4	4.3	3.7	90	86	82	C	NW 2	W 1	10^1⁎	10^1	8^1	0.5	−	n, a ⊁; ≡1. 356–ca 630 p ⊁0
10.	07.2	10.9	13.8	− 1.0	0.1	− 2.7	1.0	− 2.7	3.3	3.4	2.8	77	73	76	W 2	NW 3	W 2	10^1	10^1⁎	0	1.1	−	a ringsum ∞kranz. 706–ca 915 a ⊁00. 1)
11.	12.9	10.0	08.7	− 0.8	2.6	− 1.8	2.9	− 2.7	3.2	3.8	2.9	75	69	73	SW 3	NW 1	SE 2	10^1	7^1⊙	2^1	0.1	−	n ⊁0. 731–1053 a ⊁00
12.	10.4	14.4	18.8	− 0.8	1.1	1.3	1.6	− 3.0	3.2	4.4	4.7	75	89	92	S 1	SE 1	W 2	10^1⁎	10^1⁎	10^1●⁎	−	−	a ⊁00, ≡1. 731 a ⊁1; 856 p ⊁0, dann–n ◍1
13.	21.7	22.9	23.3	2.0	3.7	1.5	4.2	0.9	4.5	4.7	3.9	86	79	77	W 3	SW 3	W 2	10^1	10^1	6^1	5.0	−	731 a ⊁0, dann–ca 10^{30} a ◍
14.	20.8	18.1	17.1	2.4	6.8	6.9	7.2	1.3	4.2	5.6	5.6	78	75	75	SW 3	W 4	W 4	10^1●	10^1●	10^1●	0.7	−	a–m ◍0.1, 136 p ◍1. 836 p–n ◍1
15.	15.1	05.7	11.2	2.5	6.1	2.3	7.1	2.0	4.7	5.2	4.3	86	75	80	W 3	NW 4	W 3	10^1	10^1●	7^1	3.7	−	n ◍, a ringsum ≡. 106–ca 215 p ◍1
16.	07.0	06.5	03.0	6.0	12.4	10.2	12.6	0.6	**6.1**	5.1	4.8	89	48	52	W 6	SW 9	W 9	10^1●	6^1⊙	10^1	9.4	−	a ◍1, ⚌. t ⚌
17.	07.2	06.9	08.7	2.0	4.2	0.7	10.2	0.0	3.4	3.6	4.2	65	59	88	W 4	W 5	W 3	8^1	9^1⊙⁎	8^1	6.6	−	n ◍. 026 p ⊁0. 156–256 p ⊁0. 331–ca 350 p ✢
18.	11.3	11.5	09.2	− 0.1	2.8	0.9	2.9	− 0.1	3.9	3.8	4.4	86	67	89	W 3	W 3	W 2	10^1	10^1	10^1●	4.0	5	n ⊁
19.	02.4	04.8	07.9	4.2	5.9	4.6	6.2	0.0	5.5	6.0	5.0	90	88	80	W 4	W 3	W 4	10^1●	10^1●	10^1	**14.5**	5	ca 945 p an ⊁0.1; n ⊁; a ◍0. 156–416 p ◍0.1; 2)
20.	15.7	17.8	19.7	− 0.9	1.0	− 1.6	4.6	− 1.7	3.4	2.8	2.5	79	57	62	NW 1	NW 3	N 1	7^1	6^1⊙	3^1	6.0	−	908 p an ◍. n ⊁0. 816 a ⊁0. 1000 a ✢
21.	20.6	19.9	18.7	− 5.1	1.0	− 3.1	1.0	− 5.2	2.5	2.6	2.7	78	52	73	E 1	E 1	E 2	2^1	1^1⊙	0	−	−	a ⌙2
22.	13.5	08.6	10.3	− 6.0	0.0	− 2.4	0.0	− 6.1	2.2	2.7	3.5	74	60	91	E 2	SE 2	SW 2	3^1	10^1	10^1⁎	−	−	a ⌙2. 934.41 a ⊁0.1, dann–1136 a ⊁1. 3)
23.	10.0	09.0	09.0	− 4.3	− 2.7	− 3.8	− 1.9	− 4.8	3.0	3.1	3.1	89	82	90	NW 1	N 1	NE 1	10^1⁎	10^1	10^1	5.5	7	n, a ⊁
24.	07.7	06.7	08.1	− 4.5	− 1.5	− 2.6	− 1.2	− 4.9	3.2	3.7	3.3	96	90	87	N 1	N 1	N 2	10^1	10^1	10^1	1.2	7	a Nebelkranz über der Stadt
25.	06.4	03.3	06.3	− 2.5	1.3	0.8	2.0	− 2.9	3.6	4.5	4.5	96	90	92	E 1	SE 2	S 2	10^1	10^1	10^1	−	5	t ≡0
26.	08.8	08.5	07.4	− 0.6	4.2	1.5	4.5	− 1.0	3.9	2.9	3.8	90	48	73	C	NW 1	E 3	10^1≡	2^1⊙	10^1	2.0	**8**	n ⊁, a ≡1
27.	07.9	07.1	07.7	− 1.7	4.9	1.0	5.5	− 2.1	3.6	4.0	4.1	88	61	84	W 2	N 1	W 1	5^1	4^1⊙	0	−	2	a ⌙1
28.	11.9	10.5	08.7	1.2	9.1	3.8	9.1	− 0.5	3.6	3.6	3.8	73	41	63	W 1	SE 2	SE 2	8^1	5^1⊙	6^1	−	−	
29.	08.8	04.8	02.2	0.1	12.7	5.7	**13.1**	− 0.1	3.6	3.2	5.0	79	**29**	72	C	SE 2	S 1	4^1≡	6^1⊙	10^1	−	−	a ≡1
																					65.8		
Mittel	13.1	12.1	12.5	− 0.3	4.1	1.0	4.8	1.6	3.8	4.2	4.0	84	68	82				7.8	6.9	5.2			

1) 036–326 p ⊁0, 326–426 p ⊁1.2
2) dann–446 p ◍2. 446–536 p ◍1
3) 1126–086 p ⊁0. 356 p–n ⊁1

Hohenpeissenberg.

Februar. $\varphi = 47^0\ 48'$ N. $\lambda = 11^0\ 1'$ E $= 44^m\ 4^s$. H $= 994.1$ m. Cg $= \pm 0.0$ mm. 1916.

	600 mm + 7a	2p	9p	7a	2p	9p	Max.	Mih.	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	mm 7a	cm 7a	Bemerkungen
1.	82.6	82.5	**82.7**	− 4.4	− 0.5	− 0.9	− 0.4	− 5.9	3.1	3.2	2.7	95	71	63	NE 2	NE 2	NE 2	2^2	1^2⊙	0	−	−	t Horiz.≡, teilw. ≡, ∞, V●
2.	82.6	82.0	81.9	0.4	2.3	0.2	2.3	− 4.1	1.7	2.2	3.0	37	41	64	NW 3	NE 1	E 2	3^1	1^2⊙	0	−	−	a ⌙, teilw. ≡, t Horiz. ≡, ∞
3.	81.0	79.2	76.5	0.4	3.4	3.1	3.5	− 0.9	2.3	2.6	2.7	49	45	47	SW 2	NE 3	SE 2	0	1^1⊙	0	−	−	a ⌙, t Horiz.≡, ∞
4.	71.2	68.5	68.3	4.1	8.9	5.7	9.9	2.1	2.3	2.3	2.0	38	**27**	30	SE 5	SW 6	SE 3	0	1^1⊙	7^2	−	−	a ⌙, t Horiz. ≡, sehr rein
5.	68.3	71.4	76.5	5.9	8.6	2.0	**10.9**	0.5	2.5	3.1	3.4	36	37	64	S 5	N 2	NW 6	9^2	9^2	3^2	−	−	≡, t Horiz.≡, a sehr rein
6.	80.4	81.0	81.0	3.1	3.1	1.2	3.2	− 0.6	4.7	4.9	4.4	83	87	87	SW 1	N 1	NW 1	10^2	10^2≡	0	−	−	a ∞, ⌙0. p ≡1, abds. Horiz-≡, ≡
7.	79.4	77.7	77.6	2.6	6.4	2.0	6.5	− 1.0	2.6	4.5	3.9	47	62	73	SW 4	SW 5	SW 7	10^2	7^2⊙	2^2	−	−	a ∞, ⌙. t rein
8.	76.5	74.5	71.7	− 0.7	− 0.7	− 0.5	2.1	− 2.8	4.3	4.2	2.6	98	96	59	W 4	SW 3	W 2	10^2≡	10^2≡⁎	10^2	5.9	4	n ⊁. a ≡3, p ≡2 ⊁; abds. sehr rein
9.	67.0	64.2	64.3	− 2.0	− 0.9	− 4.0	0.1	− 5.8	3.9	4.0	3.3	98	92	98	W 2	NW 1	SW 3	10^2≡⁎	10^2≡⁎	10^2	0.6	5	a ≡2 ⊁. p ≡1, ⊁. abds. ∞2
10.	67.0	70.7	72.7	− 5.0	− 3.9	− 6.2	− 2.8	− 7.8	3.0	2.8	2.4	95	82	84	SW 2	SW 4	SW 7	10^2⁎	10^2	2^1	7.2	10	a ⊁; p rein. ca 445–545 p ⊁
11.	72.1	70.3	68.5	− 5.2	− 2.2	− 1.8	− 1.2	− 7.9	3.0	2.1	1.8	98	55	44	SW 5	SE 2	SE 2	10^2≡	3^2⊙	10^2	0.8	11	a ≡1; p u. abds. rein
12.	69.6	73.8	77.9	− 1.4	− 0.4	− 1.1	− 0.1	− 4.1	4.1	4.4	4.1	98	98	96	SW 2	W 4	W 3	10^2≡⁎	10^2≡⁎	10^2≡	0.9	10	a ⊁, ≡1. p ≡2 ⊁. abds. ≡1
13.	80.8	82.0	82.5	− 1.3	0.5	− 1.8	0.8	− 3.7	4.1	4.6	3.9	98	96	98	W 5	W 4	W 6	10^2≡	8^2⊙	9^2	2.1	12	a ≡1. t rein
14.	80.0	78.2	76.7	0.8	3.5	3.9	4.0	− 3.2	4.7	5.8	**6.0**	98	98	98	SW 5	SW 7	SW 9	10^2	10^2	9^2●	−	9	a, t rein. vorm. ztw. ⊁0. abds. ◍0, Ψ
15.	74.9	65.6	71.4	− 0.6	3.0	− 1.2	4.2	− 2.6	4.3	4.6	4.2	98	81	100	W 5	SW 9	W 6	9^2	10^2●	10^2	3.2	3	a rein; n ⊁0. p ∞; ◍ u. ⊁. abds. ∞
16.	66.8	66.9	64.0	3.1	8.1	5.6	8.9	− 1.2	5.3	3.7	4.6	93	47	68	SW 10	SW 10	SW 10	10^2●	2^2⊙	10^2≡●	3.2	−	a ◍. p sehr rein, ⚌. abds. ≡1 ⚌, ◍
17.	67.2	67.2	69.1	− 2.3	− 1.4	− 2.5	5.6	− 4.2	3.1	3.5	3.4	79	84	89	SW 8	W 7	W 6	8^2	9^2⁎	9^2	4.4	3	n ⊁0, ⚌. p u. abds. rein, ⊁. p öfters ✢
18.	71.0	71.3	69.1	− 3.4	− 1.1	− 2.2	− 0.4	− 4.8	3.4	3.8	3.9	95	90	100	SW 6	W 5	SW 4	10^2	10^2	10^2≡⁎	1.9	5	a, t rein. abds. ≡3, ⊁
19.	63.4	65.5	68.5	0.7	1.7	1.3	2.0	− 2.7	4.8	5.0	4.3	98	96	85	W 7	SW 9	SW 9	10^2≡●	10^2●	10^2	4.2	4	a, t ⚌, ◍; abds. ⚌
20.	74.7	76.5	78.0	− 4.6	− 3.3	− 5.4	1.3	− 6.8	3.1	2.9	2.7	98	82	87	W 2	C	NE 2	8^2	6^2⊙	8^2	5.3	5	n ⊁. p ztw. ⊁; abds. sehr rein
21.	78.3	78.0	76.7	− 7.7	− 4.1	− 6.4	− 3.9	− 9.1	2.5	2.4	2.2	100	73	79	NE 3	NE 2	NE 4	0	⊙	0	0.5	5	a ≡ ringsum; a, t Horiz.≡. t ∞. abds. sehr rein
22.	72.7	68.3	69.4	− 3.5	2.1	− 6.0	3.0	− 8.3	**1.4**	2.1	2.9	39	40	100	W 3	W 1	NW 2	8^2	10^2	10^2≡⁎	−	3	a, t rein. abds. ≡2, ca 345 p an ⊁
23.	68.8	68.3	68.6	− 7.8	− 6.0	− 7.2	− 6.0	− 9.3	2.4	2.9	2.6	97	100	100	NE 1	N 1	NE 4	10≡⁎	10^2≡	10^2≡	**8.9**	**15**	a, t ≡2. a ⊁; abds. ≡2, V
24.	66.2	66.2	66.9	− 7.2	− 3.8	− 6.6	− 3.2	− 9.0	2.5	3.3	2.8	98	95	100	NE 1	SW 1	NE 1	10^2≡	10^2≡	10^2≡	1.9	14	a, t u. abds. ≡2, V
25.	65.0	63.3	65.8	− 3.5	7.0	− 1.5	9.1	− 8.1	3.4	3.3	3.9	98	44	96	E 4	NE 3	SW 6	7^2	5^2⊙	3^2	0.1	13	a V; a, t ≡; rein; abds. ∞2
26.	68.1	68.2	67.2	− 3.3	− 0.4	− 1.9	− 0.3	− 5.3	2.6	1.7	2.5	74	38	64	SW 2	NE 2	NE 5	10^2	⊙	10^2	−	5	n ⊁. t rein; abds. ≤ i. S
27.	67.5	67.1	68.9	− 1.7	2.5	− 0.7	2.9	− 4.3	2.5	2.8	2.4	62	50	56	SW 2	NE 1	SW 3	4^2	6^1⊙	2^2	−	2	a rein; p Horiz.≡, abds. rein
28.	71.3	70.5	69.4	− 0.9	4.9	3.8	5.1	− 2.0	2.2	2.0	1.7	52	31	29	W 1	NE 2	SW 6	3^2⊙	6^1⊙	3^2	−	1	a, t u. abds. rein
29.	69.0	66.1	63.1	2.7	8.6	5.7	8.6	0.9	1.8	2.8	2.6	33	34	38	SW 4	SW 3	SW 7	5^1⊙	8^1⊙	6^2	−	−	a, t rein; p ∞ im Gebirge
																					51.1		
Mittel	72.5	71.9	72.2	− 1.5	1.6	− 0.8	2.6	− 4.2	3.2	3.4	3.2	79	68	76				7.5	6.7	6.3			

Alle Angaben nach Ortszeit.

Zugspitze.

Februar. $\varphi = 47^{\circ}\ 25'$ N. $\lambda = 10^{\circ}\ 59'$ E $= 43^{m}\ 56^{s}$. H $= 2962{,}2$ m. Cg $= -0{,}2$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 500 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	7^a
1.	28.7	30.0	**30.9**	−14.6	−10.8	−10.0	−10.0	−14.6	1.3	1.6	1.8	100	89	89	SE 7	SE 7	SE 6	2^1	$2^1\odot$	2^1	0.3	✳
2.	30.8	30.6	30.7	−10.1	− 7.4	− 9.8	− 7.3	−10.3	1.7	2.3	1.6	89	93	78	S 4	S 5	W 7	3^1	4^1	0	–	✳
3.	30.0	29.1	27.9	− 8.5	− 6.7	− 5.6	− 5.6	−10.7	1.4	1.5	1.6	62	56	57	S 5	SW 7	S 9	0	$2^0\odot$	2^0	–	✳
4.	23.9	21.2	21.0	− 7.6	− 7.7	− 7.2	− 5.6	− 7.7	1.6	1.7	1.9	64	70	75	S 9	SW 7	S 10	1^1	$3^1\odot$	5^1	–	✳
5.	22.0	25.1	27.9	− 5.8	− 4.7	− 7.6	− 4.3	− 7.6	2.2	2.2	2.2	79	69	89	S 10	W 3	NW 3	9^1	9^1	4^1	–	✳
6.	29.7	30.1	30.6	− 8.3	− 4.0	− 8.8	− 4.0	− 8.8	2.3	**2.6**	1.8	100	79	84	NE 1	SE 5	W 3	9^1	○○	1^1	–	✳
7.	29.6	28.7	27.5	− 7.1	− 6.9	− 9.3	− 6.7	−10.7	2.5	**2.6**	2.1	100	100	100	N 4	NW 6	NW 6	$10^1\equiv$	$10^2\equiv$	$10^2\equiv *$	–	✳
8.	24.9	22.7	20.4	−12.4	−10.0	−11.8	− 9.3	−12.5	1.6	2.0	1.7	100	100	100	NW 4	W 4	W 1	$10^1\equiv$	10^2	7^1	6.4	✳
9.	15.9	13.3	12.9	−13.2	−15.6	−16.9	−11.6	−16.9	1.5	1.2	1.1	100	100	100	N 1	N 6	W 1	$10^2\equiv *$	$10^2\equiv *$	$10^2\equiv *$	5.5	✳
10.	14.1	17.0	19.3	−18.9	−18.1	−18.5	−16.6	−18.9	0.9	0.9	0.8	100	100	100	N 4	NW 4	N 3	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	2^0	5.6	✳
11.	18.6	17.4	17.4	−18.3	−10.3	−13.4	−10.2	−18.8	0.9	1.7	1.5	100	91	100	N 6	SW 5	NW 3	$10^1\equiv$	$1^1\odot$	$10^1\equiv$	1.6	✳
12.	19.9	23.0	26.3	−10.6	−10.8	−10.8	− 9.7	−13.4	1.9	1.8	1.8	100	100	100	N 6	N 6	W 3	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	1.3	✳
13.	27.8	28.8	30.1	−12.7	− 8.5	−12.8	− 7.6	−13.3	1.6	2.2	1.4	100	100	90	N 5	NW 2	N 5	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	10^1	4.2	✳
14.	29.3	28.6	27.3	− 9.2	− 7.3	− 7.7	− 6.6	−12.9	2.1	2.5	2.4	100	100	100	NW 4	NW 7	W 8	$10^1\equiv$	$10^2\equiv\triangle$	10^1	2.6	✳
15.	24.1	17.8	18.5	− 9.6	− 8.1	−13.5	− **3.7**	−13.5	2.0	2.3	1.4	100	100	100	NW 7	W 9	N 10	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	5.1	✳
16.	18.2	21.1	18.1	− 7.7	− 8.8	− 7.8	− 7.6	−13.8	2.4	2.1	2.4	100	97	100	N 10	W 9	W 9	$10^2\equiv$	$6^1\odot$	$10^2\equiv$	0.4	✳
17.	16.7	15.8	16.9	−16.1	−16.2	−16.8	− 7.4	−16.9	1.1	1.1	1.1	100	100	100	NW 7	NW 8	N 9	$10^1\equiv$	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	1.6	✳
18.	18.2	18.7	18.0	−17.4	−16.5	−12.9	−12.9	−17.9	1.0	1.1	1.5	100	100	100	N 9	N 8	NW 7	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	0.6	✳
19.	15.3	17.2	19.0	− 7.9	−10.1	−11.9	− 7.9	−12.9	2.4	2.0	1.7	100	100	100	N 10	NW 7	NW 9	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	1.0	✳
20.	20.7	22.2	22.8	−18.2	−17.6	−18.8	−11.7	−18.8	0.9	1.0	0.9	100	100	100	N 3	N 2	N 1	$10^2\equiv$	$10^2\equiv *$	$10^2\equiv$	**8.9**	✳
21.	23.1	23.8	24.0	−20.5	−18.8	−15.4	−15.4	−21.2	0.5	0.4	0.5	70	51	45	N 3	N 1	N 4	0	$1^0\odot$	0	4.1	✳
22.	21.7	18.5	17.6	−13.8	−10.6	−11.0	−10.4	−15.7	1.4	1.9	1.8	100	100	100	W 4	W 8	S 7	10^2	10^2	10^2	1.0	✳
23.	15.3	15.7	16.9	−14.4	−10.6	−10.8	−10.4	−14.4	1.3	1.9	1.8	100	100	100	SE 5	SE 6	SE 8	$10^2\equiv$	$10^2\equiv$	$10^1\equiv$	0.8	✳
24.	17.8	18.9	19.7	− 9.2	− 6.8	− 7.4	− 6.5	−10.8	2.1	2.3	2.1	100	90	87	SE 10	S 8	SE 3	9^1	$5^1\odot$	8^1	–	✳
25.	19.2	18.2	18.6	− 7.1	− 5.7	− 6.2	− 5.2	− 7.4	2.1	**2.6**	**2.6**	83	90	94	SE 6	S 7	SE 5	$7^1\odot$	$8^1\odot$	4^1	–	✳
26.	16.8	17.4	17.1	−13.2	−11.6	−12.9	− 6.2	−13.5	1.5	1.5	1.4	100	87	92	SE 3	S 6	SE 6	$10^2\equiv$	$3^1\odot$	6^1	1.2	✳
27.	17.3	18.0	19.7	−12.5	−10.2	−12.4	− 9.2	−13.1	1.4	1.6	1.4	87	85	85	S 6	S 6	W 7	$5^1\odot$	9^1	1^1	–	✳
28.	21.3	21.8	21.3	−12.5	− 8.2	− 9.3	− 7.7	−13.1	1.2	1.6	1.5	78	69	71	SE 3	SE 6	S 9	$2^1\odot$	$9^0\odot$	8^1	–	✳
29.	20.7	18.8	16.8	−10.5	− 8.3	− 8.9	− 7.6	−10.7	1.6	2.0	2.2	86	89	100	S 7	SE 8	SE 8	$5^1\odot$	9^1	8^1	–	✳
																					52.2	
Mittel	21.8	21.7	21.9	−12.0	−10.2	−11.2	− 8.4	−13.5	1.6	1.8	1.7	93	90	91				7.7	7.3	6.8		

51

Bemerkungen.

1. n ✳⁰; 7 a fr-str in Gipfelhöhe, t längs der Zentralkette von E-SW Föhnmauer, ∞¹·²
2. 7 a ⌴, über Alpenkette Föhnmauer. t nur leicht bewölkt, über Flachland ∞¹·²; 4^{45} p Zunahme der Windstärke, Windstösse bis 19 m/s
3. 7 a Berge frei u. rein; t ci-Gew. im NW, ∞kranz; p böig, 5 p Windstösse bis 23 m/s
4. 7 a über Flachland stellw. Nebel; a leicht bewölkt, p langs. Bew.-Zunahme, str-cu vorherrschend; 4 p ab Windstärke meist 25–30 m/s
5. 7 a im SE Föhnmauer, klare Fernsicht; t str-cu-Bewölkung vorwiegend; 9 a Abnahme der Windstärke; 9^{30} a Wind dreht auf W, 3 p auf NW
6. 7 a ⌴, ringsum Nebelmeer in 2400 m H. 7^{30} a Bildung einer str-Schicht in Gipfelhöhe; 8^{10}–11^{35} a ≡², dann fast wolklos, Nebelmeer in 2700 m H., abds. teilweise in Auflösung
7. t meist ≡¹·², leichte ⋁bildung, ⊙ wiederholt durchbrechend; 7^{50}–10 a ztw. ✳⁰; 4–5 p zuweilen Aufklaren, str in Gipfelhöhe; ab ca 7 p–n ✳⁰
8. n ✳; a–10^{30} a u. 3–4^{30} p ≡¹·². 8–9 a, 2^{30}–4 p meist ✳⁰; abds. über Tälern Nebeldecke
9. n ✳; 7 a 10 cm Neuschnee; t ≡¹·² ✳⁰, leichte ⋁bildung; m 20 cm, 9 p weitere 10 cm Neuschnee
10. n ✳; 7 a 5 cm Neuschnee. a–8^{40} p ≡². 10 a–m ⊙ wiederholt durchbrechend. 1–4 p ztw. ✳²
11. früh leichter ⋁-Ansatz; 10^{35} a rasches Aufklaren, m lebhafte cu-Bildung über Alpenvorland; p ∞kranz; 7^{40} p str in Gipfelhöhe; 8^{10} p–n ≡¹; 9 p ⋓
12. n ✳; 7 a 5 cm ⋁, ✳treiben. t ≡², ⋁bildung; p ztw. ✳⁰ wechselnd mit ✳treiben. 6^{30} p Wind flaut ab u. dreht auf WNW. abds. ⋓
13. n ✳. 7 a 5 cm ⋁. a–2^{30} p ≡¹·², m ⊙ wiederholt durchscheinend, dann langs. Aufklaren, ausgedehnte ci-Bew.; 5 p in Tälern u. über Flachland ∞², abds. Bew.-Zunahme
14. n ✳, früh ⋁; t meist ≡¹·². 8^{40} a Aufklaren im Zenit. 10^{30} a–4 p ztw. ✳⁰. 1^{25} p Bö, Windstösse bis 22 m/s. 8^{35} p Aufklaren, str in Gipfelhöhe
15. 7 a 10 cm ⋁, böig; 8^{10} a Aufklaren, Wind frischt auf u. dreht auf SW, 2 p auf W, 3^{15} p auf N; 11^{50} a–n ≡². m ⫩. p starkes ✳treiben, Windstärke ab 2^{30} p meist > 30 m/s
16. früh ⋁; a–10^{45} a ≡², dann bis abds. meist halbbedeckt. 2 p klare Fernsicht ins Flachland; 3^{05} p Zunahme der Windstärke bis 25 m/s; 5 p ∞¹. ab 8^{35} p–n ≡²
17. n ✳⁰, früh 5 cm ⋁. t ≡¹·², 9^{30} a ⊙ durchscheinend. a ztw. ✳⁰. p starkes ✳treiben. 5 p–6 p böig, negat. Elmsfeuer
18. t ≡², ⋁bildung, ✳treiben; abds. ztw. ✳⁰; 9 p negat. Elmsfeuer
19. t ≡², böig, ✳treiben
20. n ✳; 7 a 20 cm Neuschnee, ⋁; t ≡²; 7^{20} a–abds. meist ✳⁰; 6 p 15 cm Neuschnee
21. 7 a über Inntal Nebelmeer in ca 2300 m H., über Flachland stellweise Nebel. a wolklos, m über Flachland leichte cu-Bildung; p im W ci-Gew., in Tälern u. über Flachland ∞streifen
22. n ✳. t ganz bedeckt, str-Schicht in Gipfelhöhe, ⊙ wiederholt durchscheinend; 3 p W dreht auf SW, 4^{45} p auf S
23. n ✳; früh leichter ⋁-Ansatz; t meist ≡¹·²; m ⊙ durchbrechend; 5 p Nebeltreiben, abds. böig
24. t Bew.-Grad stark schwankend, über Alpenvorland u. Flachland str-Decke in ca 1300 m H.; 3^{30} p Abnahme der Windstärke; 5 p fr-sfr in Gipfelhöhe
25. 7 a ⌴, Föhnmauer i. SE, über Alpenvorland u. Flachland Nebeldecke in ca 900 m. 8 a ab fast vollständig bedeckt, al-Gewölk vorherrschend; p vorwiegend str-cu-Bew.
26. 9^{25} p ↘ i. S; n ✳. 7 a 5 cm Neuschnee, 10 cm ⋁. a–10^{25} a ≡¹·², ⊙ wiederholt durchbrechend, dann leicht bewölkt. 2^{45} p rasche Bew.-Zunahme. 4 p–n ztw. ≡¹
27. 7 a ⌴, ∞. a langsam zunehmende ci-Bew., m–4 p fast vollständig bedeckt; abds. nur leicht bewölkt, Wind dreht auf W
28. 7 a Berge frei, ∞. a leichtes ci-Gew.; m Bew.-Zunahme; 2 p ab fast ganz bedeckt, abds. vorwiegend str-cu-Bew.; 6 p ab Windstärke ca 20 m/s
29. t klare Fernsicht. 9 a Föhnmauer i. SE. 9^{35}–11^{25} a ztw. Nebeltreiben um den Gipfel. p fast ganz bedeckt. 3^{50} p Bö; abds. str in Gipfelhöhe

Alle Angaben nach Ortszeit.

Bamberg.

März. $\varphi = 49^0\ 53'$ N. $\lambda = 10^0\ 53'$ E $= 43^m\ 32^s$. H $= 287.7$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0^0 u. Normalschwere reduziert 700 mm + 7a	2p	9p	Lufttemperatur C°. 7a	2p	9p	Max.	Min.	Absolute Feuchtigkeit mm 7a	2p	9p	Relative Feuchtigkeit Proz. 7a	2p	9p	Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12 7a	2p	9p	Bewölkung 0 bis 10 7a	2p	9p	Niederschlag mm 7a	Schneedecke cm 7a	Bemerkungen
1.	21.0	20.8	21.7	0.8	6.0	3.7	6.5	0.5	4.5	5.3	5.8	92	76	97	C	W 1	C	10^1	10^1	10^2●	0.1	–	n ⌴. a Tal im Nebel. ca 4–5^{45} p ◍^{1}. 2^{00} p ◐. [1]
2.	20.6	19.4	18.2	0.1	5.0	− 0.3	6.9	− 0.9	4.3	4.8	4.0	92	74	89	S 2	W 1	S 1	10^1	9^1	3^0	1.4	–	n ⌴
3.	**17.1**	17.2	18.2	− 2.7	6.8	1.9	7.6	− 3.5	3.6	4.8	4.1	96	66	78	NW 1	SE 2	NW 1	10^1≡	9^0	5^0~	0.1	–	n ⌴. mn–ca 9^{45} a ≡. 2 p ◐
4.	20.0	21.7	24.9	− 1.4	7.5	3.3	8.0	− 1.5	3.9	4.5	5.0	94	59	87	NW 2	NE 2	N 3	10^1	8^1	10^1	0.1	–	n ⌴. 7 a u. 2 p ◐
5.	26.5	27.9	28.5	2.2	2.5	0.7	3.3	0.2	4.5	3.9	4.2	84	70	87	N 4	NW 3	NW 3	10^2	10^1	10^2*	–	–	ca 7^{15} p–n ✳^{2}
6.	26.9	26.6	26.9	0.1	3.6	2.1	5.0	− 0.5	4.4	4.4	4.6	96	75	85	N 2	SE 3	SE 2	10^2*	10^1●	10^1*●	2.1	**2**	n, a ✳. 0^{52} p ◍^{0}; ztw.–ca. 3^{45} p ✳^{0}. 2 p ◐. [2]
7.	25.1	23.8	28.1	1.8	2.4	0.3	2.7	0.1	4.6	5.2	4.2	88	94	89	NW 3	SE 3	SW 2	10^2	10^2●	10^2	0.5	–	n ztw. ◍^{0}. 7^{34} a ◍, ztw.–ca 2^{45} p ✳. p ztw. ◍^{0}
8.	31.8	30.7	29.0	− 3.4	5.0	2.6	5.6	− 3.9	3.5	2.9	4.0	98	45	72	SE 1	NE 2	NW 3	oo	2^0○	10^1	5.3	–	a ⌴
9.	25.7	26.0	28.0	2.1	6.0	2.5	7.1	1.5	4.8	5.3	5.1	89	76	93	N 3	NW 3	NW 3	10^2●	10^1	10^2●	0.1	–	ca 6^{45}–7^{30} a ◍^{0}. ca 6^{30} p–n ◍^{0}
10.	28.7	28.1	27.4	0.4	1.8	0.8	2.7	0.0	4.6	5.1	4.7	98	98	96	C	S 1	S 1	10^2*	10^1*	10^1	2.5	1	seit n–ca 3^{45} p ✳, zuletzt ◍
11.	25.5	23.5	22.0	− 0.6	6.8	3.2	7.9	− 0.9	4.1	5.0	4.7	94	68	81	S 1	N 3	N 3	9^0	8^0	10^1	4.8	–	n ⌴. 7 a u. 2 p ◐
12.	22.5	22.8	23.5	3.0	14.1	8.6	15.5	2.4	5.4	6.1	6.7	95	51	81	C	C	NW 2	6^0○	3^1○	10^0	0.1	–	n ⏃. a Tal im Nebel; 9 p ◒
13.	23.1	22.6	25.9	5.1	18.5	9.0	19.1	5.1	6.0	7.2	7.2	92	46	84	NW 2	SE 2	C	10^1	5^0○	8^0	0.1	–	n ⏃. Tal dunstig; 9 p ◒
14.	30.0	30.8	31.5	6.8	15.3	8.6	16.7	5.1	7.1	8.1	7.2	96	62	87	SE 1	SE 2	SE 2	10^1	8^1	2^0	0.1	–	n ⏃. a Gebirge verhüllt, 2 p ◐
15.	31.4	29.7	30.0	2.5	17.2	9.2	17.9	2.2	5.5	7.1	6.6	100	48	76	NW 1	SE 2	NW 1	10^1	4^1	7^1	0.1	–	n ⏃. a ≡^{2}; 2 p ◐
16.	30.7	29.5	31.8	3.5	18.7	9.5	19.3	2.9	5.7	6.9	7.0	97	43	79	NW 2	SE 2	SE 2	5^0	6^0○	8^0	0.1	–	n ⏃. a ≡^{0}. 7 a ◐, 8 p ◒
17.	33.9	35.1	36.9	3.2	15.1	8.7	16.3	2.9	5.6	8.1	7.0	97	63	84	NW 2	SE 1	S 2	7^0	9^1○	7^0	0.1	–	n ◒, a ⏃^{0}, ∞; 7 a ◐; ca 7^{45} u. 9 p ◒
18.	38.5	37.3	37.0	2.6	16.6	9.6	17.2	2.0	5.4	**8.3**	7.2	98	59	82	NW 2	S 2	SW 1	10^1	2^1○	7^0	0.1	–	n ⏃. bis 9^{15} a ≡. ca 7^{45} p ≡^{0}
19.	37.3	35.7	35.3	3.8	16.8	10.9	17.8	3.4	5.7	7.5	7.2	95	53	74	NW 2	S 3	S 2	1^0	9^1	4^0	0.1	–	n ⏃. 2 p ◐
20.	32.7	28.8	26.2	5.0	19.1	11.1	**19.8**	4.9	5.7	6.8	6.8	87	42	69	NW 1	S 3	NW 1	8^0	8^0	9^0	0.1	–	n ⏃. 7 a u. 2 p ◐. ca 7^{45} a Tal dunstig
21.	23.5	21.1	20.4	6.5	14.4	9.5	15.1	5.4	6.9	8.1	8.0	96	66	91	S 1	NE 1	S 1	10^1	7^1	9^1	0.1	–	n ⏃. 2 p ◐. 4^{36}–8^{17} p ◹. ca 7 p ◺ i. SE u. NW. [3]
22.	22.4	23.5	23.7	6.3	10.8	5.8	11.5	5.7	6.6	6.2	6.6	93	64	96	SW 2	NW 3	SW 2	8^1	9^1	10^2●	0.1	–	n ⏃. 7 a u. 2 p ◐. ca 3^{30} p ◍^{0}. 7^{41-46} p i. NE u. N; [4]
23.	22.5	22.6	23.7	5.8	9.7	4.8	11.0	4.8	6.7	6.2	5.6	97	69	87	S 2	W 3	S 1	10^2	9^1,	7^1	**7.8**	–	n ◍^{1}. 7^{47} a ◍^{00}. ca 8^{30} a ◍^{1}, vielf.–11^{14} a. 2 p ◐. [5]
24.	23.5	22.1	23.0	4.2	10.0	5.8	13.0	1.1	5.9	7.0	5.8	96	76	85	SE 2	S 4	SW 3	9^1	9^1	9^1	2.8	–	n ◍. $0^{33.51}$ p ◹; $0^{44.52}$ p ◍. ca 6^{45}–7^{15} p ◍^{1}
25.	31.2	33.0	33.2	0.3	6.8	0.1	7.8	− 0.4	3.9	3.5	3.9	83	48	85	SW 1	W 2	SW 2	1^1○	4^1○	o	5.0	–	n ⏃
26.	32.1	30.2	28.9	− 0.1	10.2	3.9	11.0	− 1.9	4.4	2.9	4.3	95	32	70	S 2	SW 4	SW 2	1^1○	3^1○	4^0	0.1	–	n ⌴
27.	29.5	30.1	30.2	4.2	8.0	3.2	9.2	2.3	5.2	5.4	5.2	84	67	90	SW 3	W 3	S 4	10^1	8^1	4^1	0.1	–	n ⏃. 8^{37}–ca 10^{45} a ◍^{1}, ztw. △. 7 a u. 2 p ◐. [6]
28.	27.0	24.6	27.4	5.1	15.5	8.2	16.1	3.0	5.0	4.7	5.6	77	36	69	S 4	S 5	S 1	9^0	8^0○	9^1	1.7	–	n ⏃. 7 a ◐
29.	31.7	35.0	38.4	5.1	7.6	2.9	10.4	2.9	4.8	3.6	3.9	74	46	69	SW 2	SW 4	NW 2	10^1	10^1	8^1	0.1	–	n ⏃
30.	42.9	45.3	47.1	1.6	7.2	2.2	8.9	0.8	4.5	4.0	3.9	87	52	74	C	NW 2	SW 2	10^1	6^1○	o	0.1	–	n ⏃. 7 a ◐
31.	**49.1**	47.0	46.1	− 2.1	11.5	5.9	12.9	− 3.8	3.8	4.2	4.2	96	41	60	NW 2	NW 2	NW 2	3^0○	1^0○	1^0	0.1	–	n ⌴
Mittel	28.5	28.1	28.8	2.3	10.2	5.1	11.3	1.4	5.1	5.6	5.5	92	60	82				8.0	7.2	7.1	35.9		

[1] abds. ztw. ◍^{0}
[2] ca 8^{15} p–n ◍^{0}, ✳^{0}
[3] 7^{14}–ca 7^{45} p ◍^{0}
[4] 7^{15} ⍭ ◍^{0}, 7^{44} p ◍^{1}. 9^{15} p ab ◍^{1}
[5] 2^{04} p ◍^{0}. 3^{24} p ◍^{1}
[6] ca $0^{30.45}$ p ◍^{1}. 3^{37}–4^{09} p ◍^{0}

Kaiserslautern.

März. $\varphi = 49^0\ 27'$ N. $\lambda = 7^0\ 46'$ E $= 31^m\ 4^s$. H $= 242.2$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

1.	26.6	27.3	28.2	2.2	7.1	1.4	8.0	1.1	5.0	4.5	4.0	93	59	80	SE 1	W 2	W 1	10^1	7^1	o	–	–	a ≡^{2}
2.	26.2	23.8	22.1	− 2.0	7.0	2.2	8.2	− 2.6	3.5	3.9	4.2	90	52	79	SE 1	SW 1	C	10^1	5^1○	o	–	–	n ⌴. a ≡^{2}
3.	**20.7**	21.4	23.2	1.0	7.3	1.5	7.6	0.9	4.6	4.3	4.8	92	57	94	SE 1	E 1	C	8^1	10^1	10^1	0.4	–	a ◍-Schauer, 6^{31}–8^{21} p ◍$^{1.2}$
4.	25.5	27.5	30.9	− 0.8	6.6	4.4	7.3	− 1.0	4.1	5.0	4.8	94	68	77	C	E 2	C	10^1	7^1○	10^1	4.4	–	a ≡^{2}
5.	33.1	33.7	34.6	1.6	3.4	1.6	4.7	1.4	4.2	4.3	3.9	82	73	76	NE 1	N 1	N 1	10^1	10^1	10^1	–	–	
6.	32.8	32.2	32.3	0.4	1.6	0.8	2.4	0.2	3.6	4.1	4.1	76	80	83	C	N 1	C	10^1	10^1	10^1	–	–	a, p ztw. ✳
7.	32.3	30.6	33.1	− 0.6	0.8	− 0.2	1.0	− 0.9	4.0	4.6	3.9	90	94	87	W 1	W 1	W 1	10^1	10^1*	10^1	0.4	–	7^{31}–6^{46} p ztw. ✳
8.	35.9	34.8	34.5	− 6.4	2.2	0.4	2.8	− **6.9**	2.4	3.8	3.9	87	70	82	C	E 1	C	10^1	oo	10^1	5.6	–	a stellenweise ᔓ
9.	32.7	33.4	34.9	0.0	1.4	0.4	1.7	− 0.7	4.2	4.5	4.4	90	89	92	NE 1	C	C	10^1*	10^1*	10^1*	0.4	I	a, p ✳
10.	34.2	33.3	32.1	0.2	2.6	− 0.8	3.8	− 1.0	4.3	4.3	4.1	92	82	94	C	C	C	10^1*	10^1	o	6.0	**4**	n–10^{21} a ✳
11.	28.2	26.8	26.3	0.4	4.3	2.4	5.4	− 2.6	4.3	4.7	4.9	90	76	89	SE 1	SE 1	E 1	10^1	10^1	10^1	0.5	–	
12.	26.9	26.9	28.0	1.4	12.7	6.9	13.5	1.3	4.9	6.8	6.8	**96**	62	91	C	NW. 1	C	oo	3^1○	o	–	–	a ≡^{2}. t heiter
13.	28.2	29.2	32.4	2.2	8.7	8.5	9.5	1.4	5.2	6.9	7.7	**96**	83	93	C	C	C	10^1	10^1	10^1●	–	–	a ≡^{2}. abds. ◍^{0}
14.	35.6	35.6	36.0	6.7	14.7	9.5	16.0	6.3	6.8	7.2	6.8	93	57	76	W 1	W 1	W 1	8^1	3^1○	5^1	0.7	–	a ≡^{1}. t heiter
15.	35.6	33.8	34.4	1.8	14.9	6.4	15.8	1.6	5.1	7.2	6.6	**96**	57	91	C	S 1	C	5^1	7^1○	o	–	–	a ⏃
16.	34.7	33.8	35.4	3.0	16.7	10.5	16.8	1.8	5.3	6.8	**9.3**	93	49	88	C	SE 1	C	10^1	5^1○	10^1	–	–	a ≡^{2}
17.	38.8	39.7	41.2	6.9	16.7	9.9	18.3	6.5	6.9	6.8	7.4	93	49	82	C	W 1	C	10^1	8^1	3^1	–	–	a ≡^{2}
18.	42.5	41.1	40.7	2.6	16.7	10.2	17.0	2.1	4.9	7.2	7.8	89	51	84	C	SE 1	C	oo	5^1○	5^1	–	–	a ≡^{2}
19.	40.4	38.6	37.8	3.4	16.9	12.1	**18.8**	2.8	5.2	7.5	7.7	90	53	73	C	E 2	C	5^1○	oo	o	–	–	a ≡^{2}. t heiter
20.	36.1	33.5	32.3	6.9	15.1	8.9	15.8	6.5	6.7	8.8	7.7	90	69	91	C	W 1	C	3^1	10^1	10^1	–	–	2^{41} p kurz ◍^{1}
21.	28.8	26.3	27.2	8.1	13.6	9.1	16.7	5.5	7.7	8.2	6.6	**96**	71	76	W 1	W 1	C	6^1○	5^1	o	0.4	–	a ◍^{1}
22.	29.2	29.0	28.6	6.3	11.7	7.6	13.4	3.8	6.0	6.8	6.9	84	67	89	W 1	W 1	C	8^1	9^1	10^1	–	–	abds. ◍-Schauer
23.	27.3	28.1	29.2	5.9	8.5	6.1	8.9	5.5	6.2	6.0	6.0	90	73	86	W 1	W 1	W 1	10^1●	10^1	10^1	2.9	–	a ◍^{1}
24.	26.8	25.8	30.4	7.3	10.7	3.0	11.6	2.8	6.4	6.2	4.4	85	64	78	W 1	W 2	W 3	10^1	10^1	10^1	3.8	–	7^{31}–10^{21} a ◍$^{1.2}$
25.	36.7	37.4	37.4	− 0.5	6.9	1.6	9.4	− 1.0	4.1	3.4	4.0	92	45	78	W 1	W 2	W 1	oo	3^1○	o	5.0	–	t heiter
26.	36.3	34.1	33.5	1.8	9.9	6.1	11.2	− 1.6	3.6	4.2	6.5	69	46	93	W 1	W 2	W 1	oo	6^1○	10^1●	–	–	8^{31} p–n ◍$^{1.2}$
27.	34.4	35.1	34.4	2.8	8.2	7.2	10.8	1.9	5.3	5.0	6.3	94	62	83	W 1	W 1	W 1	10^1	2^1○	o	**7.6**	–	
28.	30.3	27.3	32.3	6.8	13.9	4.8	14.4	4.5	6.3	4.7	5.1	85	40	79	S 1	E 1	W 1	10^1	10^1	o	3.1	–	
29.	36.1	40.9	43.7	3.8	5.8	2.4	6.0	2.2	3.9	4.0	4.3	65	58	79	W 3	W 1	C	3^1○	10^1	o	3.3	–	
30.	48.3	49.5	51●	− 1.4	7.5	2.6	8.6	− 2.2	3.8	3.7	4.4	92	48	79	E 1	N 1	C	oo	oo	o	–	–	n ⋁. a ≡^{2}, t heiter
31.	**52.7**	50.8	49.9	− 1.6	10.9	5.6	11.7	− 3.0	3.7	4.7	4.9	92	49	73	C	NE 1	C	oo	oo	o	–	–	n ⌴. a ≡^{2}. t heiter
Mittel	33.4	32.9	33.8	2.3	9.2	4.9	10.2	1.2	4.9	5.5	5.6	89	63	84				6.9	6.6	5.2	44.5		

Alle Angaben nach Ortszeit.

München-C.St.

März. $\varphi = 48^0\ 9'$ N. $\lambda = 11^0\ 34'$ E $= 46^m\ 16^s$. H $= 526.4$ m. Cg $= +0.1$ mm. 1916

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke cm	Bemerkungen
	7a	2p	9p	7a	2p	9p	Max.	Min.	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	7a	
1.	00.2	01.0	01.4	3.0	4.3	3.8	6.9	2.2	4.1	5.6	5.6	72	91	93	NW 1	W 2	W 1	10^1	10^1●	10^1	–	–	9^{41} a–ca 7^{45} p ◍^{1}
2.	00.7	699.2	697.7	1.5	4.5	1.7	4.5	0.9	4.3	3.7	4.2	84	59	83	W 1	NW 1	N 1	10^1⁎	8^1⊙	10^1	2.0	–	a–9^{36} a ✳^{1}
3.	696.4	695.7	696.6	– 1.5	5.3	2.4	6.0	– 1.9	4.1	5.2	4.9	99	78	96	E 1	NE 1	E 1	10^1=	6^1⊙	0	0.1	–	a ⌴^{2}, ≡$^{1.2}$
4.	697.2	699.3	01.2	– 1.2	2.9	1.9	3.9	– 2.1	4.2	4.6	4.8	100	81	92	E 1	SE 1	SW 1	10^1=	10^1	10^1⁎	–	–	a ≡^{2}, ⌴^{2}. 5^{41}–8^{06} p ◍^{0}, dann–n ✳^{0}
5.	02.3	04.2	05.7	– 0.2	2.9	2.1	3.3	– 0.3	4.3	5.1	4.7	96	91	88	NW 1	SE 1	E 1	10^1⁎	10^1	10^1	9.0	3	n, a ✳. 2^{36} p k. Zt. ◍^{0}
6.	05.0	04.5	05.1	0.8	3.2	1.8	3.4	0.5	4.1	4.5	4.6	85	79	89	E 1	W 1	N 1	8^1	10^1	10^1	1.5	–	7^{01} a–ca 10^{45} a ✳^{00}
7.	02.9	04.5	08.1	1.4	1.6	– 0.4	1.9	– 0.6	4.3	3.5	4.4	86	67	100	C	W 3	NE 2	10^1⁎	8^1	10^1	0.2	–	6^{44} a an ✳$^{0.1}$. 6^{41}–7^{06} p ✳
8.	10.0	08.0	04.6	– 3.0	1.6	0.8	1.9	– 3.2	3.0	5.1	4.3	82	98	90	S 1	E 2	SE 1	4^1⊙	10^1	0	0.6	–	n ᔓ. a ringsum ∞kranz
9.	03.2	04.4	07.8	0.9	1.6	1.0	1.9	0.0	4.5	4.3	4.1	92	85	84	W 2	W 3	W 2	10^1	10^1●	10^1●⁎	–	–	n ⌴, a ≡^{1}. 7^{41} a ≡-Reissen. [1]
10.	08.4	07.5	06.3	0.8	2.7	0.5	2.9	0.3	3.8	4.3	4.3	79	78	91	W 2	W 2	SE 1	10^1	10^1⁎	10^1	0.5	–	7^{31} a–ca 0^{16} p ✳$^{00.1}$. 1^{41}–2^{11} p ✳^{1}
11.	03.9	01.3	699.2	– 0.2	9.1	5.7	9.3	– 0.9	4.2	5.7	6.2	94	66	92	SE 1	SE 2	C	10^1=	8^1⊙	10^1	0.6	–	a ≡^{1}
12.	01.9	02.0	02.3	4.3	11.1	7.0	11.4	3.3	5.2	6.7	5.4	85	68	72	N 1	NE 1	C	3^1⊙	10^0⊙	7^1	–	–	a ≡^{1}
13.	01.7	02.7	07.1	6.0	11.8	7.5	12.1	5.6	5.0	6.1	6.2	71	59	80	N 1	W 2	NW 3	10^1=	6^1⊙	10^1	–	–	a ≡^{1}
14.	10.7	11.1	11.4	7.1	13.2	8.8	14.1	5.7	5.5	6.1	6.7	72	54	79	W 2	NW 1	C	10^1	7^1⊙	0=	1.1	–	10^{01} p–n ◍^{0}. 7^{56} a k. Zt. ◍. ca 1^{41} p ◍^{00}. 8^{56} p ≡^{1}
15.	10.1	08.8	09.8	3.7	16.1	10.4	16.4	2.7	4.6	4.8	6.6	76	37	70	NE 1	SE 1	SW 1	4^1⊙	5^1⊙	4^1	–	–	a ⌴^{1}. ≡^{1}
16.	09.9	08.7	09.9	4.7	16.4	10.2	16.8	4.2	5.4	4.4	6.8	85	33	73	C	SE 1	E 1	2^1⊙	5^1⊙	7^1	–	–	a ⌴^{0}. ≡^{1}. p Gebirge gut sichtbar
17.	12.4	14.2	16.4	7.5	12.8	9.8	13.5	5.0	5.2	7.0	7.3	68	63	82	W 1	NW 2	C	8^1⊙	9^1⊙	6^1	–	–	a ≡^{1}
18.	17.3	16.3	16.0	5.7	16.0	10.0	16.0	5.2	5.5	6.5	6.5	81	47	70	C	SE 1	E 1	0⊙	4^1⊙	3^1	0.1	–	n ⌴^{0}, a ≡^{1}
19.	16.3	14.8	14.0	5.1	16.6	9.3	16.6	4.7	5.8	6.1	6.7	90	43	76	C	E 2	E 1	1^1⊙	8^1⊙	0	–	–	n ⌴^{0}, a ∞^{1}
20.	11.4	07.9	06.5	5.1	18.8	12.1	19.7	4.2	5.6	5.9	5.2	87	38	49	E 1	SE 2	S 1	3^1⊙	5^1⊙	3^1	–	–	n ⌴^{0}, a ∞^{1}. ca 3^{45} p westl. Nebensonne
21.	04.0	01.5	00.7	9.9	10.8	8.1	12.1	8.0	6.3	7.5	7.3	69	77	92	W 1	NW 1	W 1	10^1	10^1●	10^1●	0.1	–	a ◍^{0}. 7^{06} a–n ◍^{1}
22.	02.8	04.1	04.1	7.0	10.0	5.9	10.5	5.9	6.5	5.6	6.0	88	61	88	SW 2	NW 3	SW 2	8^1⊙	7^1⊙	0	13.6	–	p ◍. $5^{44.56}$a ◍^{0}. 9^{34} a ◍^{1}, 9^{41}a ◍^{2}, dann wieder ◍$^{1.2}$)
23.	04.0	03.0	03.9	5.7	12.1	7.1	12.7	4.9	5.4	4.8	6.1	78	46	82	W 2	W 3	S 2	6^1⊙	5^1⊙	9^1	6.6	–	n ◍. ca 7^{45} a Geb. teilw. gut sichtbar. 4^{56}–5^{11} p ◍^{0}. [2])
24.	04.6	02.2	04.8	6.2	14.8	5.7	14.9	5.3	5.9	6.7	5.9	85	53	87	C	S 1	W 2	7^1⊙	8^1⊙	10^1●	0.3	–	n ◍. a ∞^{1}. 2^{11} p ◍^{00}. $3^{31.56}$ p ⌇. $3^{36.46}$ p ◍^{0}. [4])
25.	11.1	12.5	12.7	2.2	5.9	2.8	6.8	1.0	4.5	4.3	4.3	85	62	75	W 2	W 2	NW 2	10^1⁎	10^1	0	8.2	–	n, a ◍. 7^{00} a–ca 10^{45} a ✳^{0} mit ◍^{0}
26.	11.7	10.9	10.7	3.6	8.7	4.1	9.3	1.7	4.6	4.4	4.7	78	53	77	C	SW 2	W 1	10^1	10^1	0	0.2	–	
27.	10.7	10.9	11.0	5.9	9.5	5.5	12.1	2.1	3.5	4.8	5.3	51	55	80	W 3	W 4	NW 1	10^1●	10^1	0	0.2	–	$6^{56.}7^{04}$a ◍^{0}. $9^{56.}10^{41}$a ◍^{1}. 1^{34} p ◍^{00}. $2^{10.32}$ p ◍$^{1.2}$
28.	07.3	04.9	08.3	5.1	16.7	8.7	17.2	2.2	3.9	3.4	4.6	60	25	56	S 1	S 3	W 3	5^1⊙	6^1⊙	0	0.1	–	n ⌴^{2}. a ∞^{1}. t Gebirge gut sichtbar
29.	11.9	13.9	16.2	5.3	7.8	4.5	8.2	3.9	4.4	4.1	4.8	66	54	75	SW 2	NW 2	NW 1	10^1	10^1	10^1	–	–	a Gebirge gut sichtbar
30.	20.5	23.4	25.4	0.8	3.4	3.0	4.5	0.2	4.3	4.4	4.9	90	74	88	NW 1	C	N 1	10^1⁎●	10^1	10^1	2.8	1	n, a ✳^{00} mit ◍^{0}. t ztw. ◍^{0}
31.	**26.1**	25.3	24.2	2.9	6.8	4.6	7.9	2.1	4.7	5.3	5.1	83	72	82	NE 1	E 2	E 1	10^1	10^1	0	1.1	–	p Aufklaren
Mittel	07.6	07.4	08.0	3.4	9.0	5.4	9.6	2.3	4.7	5.2	5.4	81	63	82				7.7	8.2	5.8	48.3		

1) 1^{51}–ca 6^{45} p ◍^{0}. dann–n mit ✳^{0}
2) 0^{51}–ca 1 p, 3^{31}–4^{10} p ◍^{1}
3) 6^{31}–7^{21} p ◍$^{0.1}$
4) 3^{44} p ◠ i. E., 7^{06} p–n ◍^{1}

Hohenpeissenberg.

März. $\varphi = 47^0\ 48'$ N. $\lambda = 11^0\ 1'$ E $= 44^m\ 4^s$. H $= 994.1$ m. Cg $= \pm 0.0$ mm. 1916.

	600 mm +																						
1.	61.5	61.8	62.2	2.4	2.2	0.2	5.7	– 0.8	3.4	4.5	4.7	63	84	100	W 4	W 1	N 3	9^2	10^2=⁎	10^2=	–	–	a ∞, p ✳^{0}, ≡^{1}; abds. ≡^{2}
2.	61.0	59.5	58.6	– 1.9	1.0	– 1.6	1.3	– 3.7	3.9	3.4	3.6	98	68	88	W 1	SW 2	SE 2	10^2=⁎	7^2⊙	2^2	5.2	4	a ≡^{2}, ✳. p rein, abds. sehr rein
3.	56.3	56.2	56.9	– 1.3	2.4	0.0	2.7	– 2.9	2.3	3.5	4.6	55	65	100	SW 2	NE 3	NE 2	5^1⊙	6^1⊙	10^2	0.1	–	a≡, rein; p Horiz.≡, ⊙, ∞; abds. ≡, Horiz.≡
4.	57.3	59.4	61.7	– 1.8	– 1.2	– 1.9	1.6	– 3.8	2.4	4.0	3.9	60	96	98	NE 2	C	NW 3	8^2	10^2=	10^2=△●	–	–	a ≡^{2}. p, abds. ≡^{2}. abds. △, ◍
5.	62.4	64.0	65.1	– 2.0	0.0	– 1.4	0.0	– 3.4	3.9	4.4	4.1	98	96	100	NE 2	NE 1	NE 3	10^2=⁎	10^2=⁎	10^2=	**18.7**	15	a ≡^{2}, n ✳. p ✳. p u. abds. ≡^{2}
6.	64.3	64.3	64.9	– 2.0	0.1	– 2.8	0.1	– 3.9	3.9	4.3	3.7	98	94	100	NE 1	NE 1	NE 3	10^2=	10^2=	10^2	10.4	**22**	a, t ≡^{2}. a ⋁^{0}. abds. ≡
7.	63.3	63.6	67.4	– 4.2	– 3.4	– 4.8	– 2.8	– 6.0	3.3	3.1	2.9	100	87	90	SW 2	SW 4	SW 4	10^2=⁎	10^2	1^2	4.7	19	a ≡^{2} ✳; abds. ∞^{2}
8.	68.1	67.0	64.6	– 5.7	– 3.6	– 2.5	– 2.5	– **7.5**	2.6	3.4	3.8	87	98	100	NE 4	NE 5	E 2	4^1⊙	9^2=	10^2=	0.4	19	a rein, p ≡^{1}. abds. ⌴, ≡^{2}
9.	63.5	64.9	67.7	– 3.6	– 2.2	– 2.5	– 2.2	– 5.5	3.3	3.8	3.5	95	98	92	NE 2	SW 3	SW 4	10^2=	10^2=⁎	10^2	–	18	a, t ≡^{2}. a ⋁^{0}; p ✳. abds. ∞^{2}
10.	67.5	66.6	66.0	– 2.8	– 0.2	– 2.5	3.1	– 4.5	3.6	2.9	3.8	96	65	100	SW 2	NE 1	NE 4	9^2=	5^2=⊙	10^2=	0.3	18	a, t ≡$^{1.2}$. vorm. ztw. ✳
11.	63.1	61.4	61.1	1.4	4.7	6.0	6.3	– 4.4	3.5	4.2	3.4	69	65	49	W 4	NE 3	SE 2	8^2	7^2	10^2	1.3	16	a≡. a, t Horiz.≡. p ≡^{0}. abds. sehr rein
12.	62.6	62.5	63.2	5.1	8.0	6.1	9.5	2.7	3.7	3.8	4.2	57	48	60	NE 1	SW 3	SW 3	5^2⊙	8^2	10^1●	–	5	a, t Horiz.≡. a ≡. abds. Horiz.≡, ⋓
13.	63.0	63.7	67.6	7.4	7.0	2.9	10.4	1.7	3 9	4.5	5.4	50	61	96	SW 2	W 2	SW 4	10^2	7^2⊙	10^2=	–	–	a≡ im Ammertal. p ∞. abds. ≡^{1} ◍
14.	70.7	71.4	71.9	5.0	9.2	6.5	10.0	2.1	4.6	4.4	5.4	71	51	75	W 3	W 1	NE 2	8^2	4^2⊙	0	1.5	–	a, t rein. a ≡^{0}. p ∞. abds. sehr rein, Horiz.≡
15.	69.9	69.8	70.5	5.7	11.1	7.5	11.3	4.0	3.4	5.2	3.8	50	53	49	SW 2	NE 2	NE 1	6^1⊙	7^2⊙	3^1	–	–	a rein, in den Tälern ⌴. Ammertal ≡^{2}. [1])
16.	70.2	69.4	70.7	6.7	12.6	9.0	12.9	4.6	2.8	3.1	3.3	38	29	39	W 1	E 1	SW 3	2^1⊙	5^1⊙	8^1	–	–	a, t rein; in den Tälern ⌴, ≡^{0}. abds. sehr rein
17.	72.6	74.5	76.8	6.6	9.1	6.8	9.6	5.6	3.3	6.0	6.0	46	70	81	SW 3	SW 1	SW 1	8^2	9^2=	9^2=	–	–	a rein; p, abds. ≡^{1}
18.	76.8	76.4	76.5	5.7	11.5	7.2	12.0	4.2	5.7	5.1	5.7	83	50	76	NE 1	NE 3	NE 5	0⊙	5^1⊙	0	–	–	a ⌴, ∞. p ∞^{0}. abds. ∞^{2}
19.	76.3	75.5	75.0	6.4	12.7	10.5	12.9	4.4	4.4	5.1	5.2	61	46	55	NE 1	NE 2	NE 3	2^1⊙	6^1⊙	5^1	–	–	a, t rein. ⌴ in den Tälern, p Horiz.≡, abds. ∞
20.	72.3	70.1	68.8	12.3	16.5	10.7	**17.2**	8.3	2.8	2.4	3.8	26	**17**	39	NE 1	W 5	SW 5	5^1⊙	5^2⊙	3^2	–	–	a, t ◍; ≡$^{1.2}$
21.	65.6	63.0	62.6	7.0	5.8	3.1	10.7	1.5	5.1	**6.5**	5.5	69	94	96	SW 2	SW 1	SW 2	10^2=●	10^2=●	10^2=●	0.1	–	a, t ◍; ≡$^{1.2}$
22.	64.0	64.7	64.9	2.2	6.0	3.5	7.0	0.4	5.2	5.5	5.3	96	79	90	W 3	SW 4	SW 2	9^2=	5^2⊙	5^2	13.9	–	n ◍. a ≡^{1}. vorm. ◍. p, abds. rein
23.	64.6	64.2	64.7	2.3	7.8	4.5	8.0	1.1	4.5	4.4	5.2	82	57	82	SW 3	SW 1	SW 1	4^2⊙	7^2	10^2●	0.4	–	n ◍. a ≡. p, abds. rein. 9 p ◍
24.	64.9	63.8	65.4	3.7	10.4	1.6	10.9	0.2	5.0	4.8	4.9	83	51	94	NE 1	NE 1	SW 6	5^2⊙	8^2	10^2●	0.3	–	a∞, ≡ ü. d. Gewäss. $2^{58.}3^{22}$ p ⌇. $2^{58.}3^{06}$ p ◍. [2])
25.	70.3	72.1	72.3	– 2.3	1.8	0.3	2.3	– 3.7	3.7	3.6	3.2	96	69	68	SW 1	SW 1	E 3	10^2=⁎	10^2	1^2	18.2	7	a ≡^{1}, ✳. p, abds. ∞. 9 p ≤ i. S u. SW
26.	71.7	71.3	71.2	1.4	4.2	1.4	4.4	– 1.7	4.6	3.1	3.6	91	51	71	SW 2	W 2	SW 2	8^2⁎	9^2	1^2	0.2	–	a ✳^{0}. in den Tälern ≡, rein. p ∞. abds. rein
27.	71.0	71.1	71.0	2.6	5.3	3.5	7.3	– 0.6	2.5	3.9	4.2	44	59	72	SW 3	W 4	SW 2	8^2	7^2⊙	1^2	–	–	in den Tälern teilw. ⌴; a, t rein
28.	68.2	66.1	69.1	6.0	12.7	2.3	12.7	1.2	**2.3**	2.6	4.2	34	23	77	SW 3	SW 4	SW 6	7^2	5^1⊙	1^2	–	–	im Tal ⌴; a, t rein
29.	71.5	73.6	75.6	2.0	2.0	– 0.2	3.9	– 1.4	3.3	3.8	4.4	62	71	98	SW 4	SW 1	NE 2	10^2	10^2⁎=	10^2⁎	–	–	a rein. p ≡^{1}, ✳. abds. ✳, ∞
30.	78.8	81.9	84.0	– 2.5	0.0	– 1.2	0.0	– 4.4	3.7	4.3	4.2	98	92	100	NE 1	NE 1	SW 3	10^2=	10^2=	10^2=	14.0	5	n ✳. a, t ≡$^{1.2}$
31.	**84.2**	83.3	82.6	– 1.2	3.0	1.6	3.5	– 2.7	4.1	4.9	4.9	98	87	94	NE 3	NE 3	NE 6	10^2=	10^2=	0=	1.1	4	a, t ≡$^{1.2}$
Mittel	67.7	67.6	68.4	2.0	5.0	2.4	6.1	– 0.6	3.7	4.1	4.3	73	67	82				7.4	7.8	6.5	90.8		

1) p rein, Horiz.≡; abds. ∞, rein
2) abds. teilw. ≡, ⋃, ⋓, Horiz.≡
3) abds. rein, 9 p ◍

Alle Angaben nach Ortszeit.

Zugspitze.

März. $\varphi = 47^{\circ}\,25'$ N. $\lambda = 10^{0}\,59'$ E $= 43^{m}\,56^{s}$. H = 2962.2 m. Cg = − 0.2 mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 500 mm + 7a	2p	9p	Lufttemperatur C° 7a	2p	9p	Max.	Min.	Absolute Feuchtigkeit mm 7a	2p	9p	Relative Feuchtigkeit Proz. 7a	2p	9p	Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12 7a	2p	9p	Bewölkung 0 bis 10 7a	2p	9p	Niederschlag mm 7a	Schneedecke cm 7a
1.	14.9	14.2	14.1	− 8.0	− 6.3	−10.1	− 5.3	−10.1	2.3	2.7	2.0	100	100	100	W 1	C	C	10^{2}≡*	10^{2}≡	10^{2}≡	–	⊠
2.	11.5	10.6	10.0	−11.6	− 7.6	−10.1	− 7.3	−11.6	1.7	2.4	1.8	100	100	92	E 3	SE 2	S 4	7^{1}≡	10^{1}≡	3^{1}	3.3	⊠
3.	09.0	09.0	10.1	−13.1	−10.3	−11.1	− 9.6	−13.5	1.3	1.7	1.5	88	88	86	SE 3	SE 5	S 5	9^{1}	9^{1}⊙	2^{1}	0.3	⊠
4.	10.2	11.0	12.4	−12.3	−10.6	−12.8	− 9.4	−13.1	1.3	1.9	1.5	82	100	100	SE 2	E 5	N 4	10^{1}	10^{2}	10^{2}≡*	–	⊠
5.	12.9	14.4	15.5	−13.8	− 9.0	−10.2	− 9.0	−13.8	1.4	2.1	1.9	100	100	98	N 4	E 4	SE 1	10^{2}≡*	10^{1}≡	1^{1}	7.6	⊠
6.	14.9	14.9	14.7	−11.0	− 9.0	−10.5	− 8.8	−11.3	1.8	2.1	1.9	100	100	100	SE 2	SE 3	SE 5	8^{1}	10^{2}≡	10^{2}≡	1.4	⊠
7.	13.0	13.2	15.6	−11.8	− 8.3	−12.5	− 7.8	−12.5	1.7	2.3	1.4	100	100	88	SE 4	SE 4	SE 4	8^{1}≡	10^{2}≡*	0	0.6	⊠
8.	16.9	16.9	15.0	−14.6	−11.4	−11.1	−10.8	**−15.0**	1.2	1.7	1.8	91	100	100	SE 7	SE 3	SE 7	7^{1}⊙	10^{2}	5^{1}	0.5	⊠
9.	14.8	15.9	17.6	−10.0	− 7.1	−10.0	− 7.1	−11.1	2.0	2.5	2.0	100	100	100	SE 5	SE 4	SE 2	10^{2}≡	10^{1}≡	10^{2}≡	–	⊠
10.	17.5	16.9	16.7	− 9.4	− 6.8	− 6.9	− 5.6	−10.1	2.0	2.3	2.3	97	90	89	SE 3	S 7	S 7	7^{1}	4^{1}⊙	10^{2}	1.1	⊠
11.	16.9	16.0	15.3	− 7.1	− 5.5	− 7.0	− 4.7	− 7.4	2.3	2.8	2.2	91	96	87	SW 8	SE 7	SE 9	10^{2}	10^{1}	9^{1}	–	⊠
12.	17.0	18.1	18.8	− 7.6	− 4.2	− 5.6	− 4.2	− 7.7	2.1	3.2	2.9	87	100	100	SE 7	SE 3	SE 9	8^{1}	10^{1}≡	7^{1}	–	⊠
13.	18.4	19.0	21.1	− 6.2	− 3.6	− 5.2	− 3.6	− 6.3	2.7	3.2	3.0	100	97	100	SE 4	S 4	S 4	10^{1}	9^{1}	10^{2}≡*	–	⊠
14.	23.3	24.7	24.9	− 8.4	− 5.8	− 6.6	− 4.1	− 8.4	2.3	2.7	2.0	100	94	76	W 5	S 3	W 5	7^{1}⊙	7^{1}	2^{0}	2.8	⊠
15.	23.7	24.1	24.4	− 5.9	− 4.2	− 5.4	− 4.1	− 6.6	2.0	2.7	2.5	71	82	87	S 7	SE 4	S 4	9^{1}⊙	6^{1}⊙	4^{1}	–	⊠
16.	23.7	23.9	24.9	− 6.4	− 4.2	− 5.0	− 4.1	− 6.6	2.0	2.6	2.6	76	81	85	S 7	S 6	SW 7	5^{1}⊙	8^{1}⊙	9^{0}	–	⊠
17.	25.7	27.2	28.8	− 7.0	− 3.0	− 4.7	− 1.9	− 7.3	2.6	**3.6**	2.8	100	100	90	W 1	SE 1	C	10^{1}	10^{2}≡	10^{1}	0.1	⊠
18.	29.1	29.8	29.5	− 4.8	− 3.2	− 4.0	− 2.4	− 6.6	1.9	2.4	1.4	63	67	43	SW 3	SW 4	W 3	2^{0}⊙	8^{0}⊙	5^{0}	–	⊠
19.	29.1	29.6	29.5	− 5.3	− 1.4	− 2.5	**0.3**	− 5.7	1.3	2.3	2.5	44	56	68	W 3	W 2	N 5	5^{0}⊙	9^{0}⊙	7^{0}	–	⊠
20.	27.5	25.6	23.9	− 1.4	− 2.0	− 3.7	− 0.8	− 3.7	2.7	2.4	2.6	65	69	76	SW 6	SE 7	SE 4	9^{0}⊙	9^{1}	4^{1}	–	⊠
21.	18.9	16.6	15.8	− 6.0	− 3.5	− 7.6	− 2.9	− 7.6	2.8	3.0	2.4	100	88	100	SE 3	S 3	N 4	10^{2}≡	10^{1}≡	10^{2}≡*	0.2	⊠
22.	16.6	18.0	17.9	− 8.7	− 6.9	− 9.2	− 6.9	− 9.2	2.2	2.6	2.0	100	100	95	N 7	NW 5	NW 2	10^{2}≡	10^{2}≡*	7^{2}	**12.7**	⊠
23.	16.9	17.4	17.8	− 9.5	− 4.5	− 4.2	− 3.9	− 9.8	1.9	2.9	3.0	95	93	94	SW 6	S 7	S 6	5^{1}⊙	10^{2}*	6^{1}	5.8	⊠
24.	18.3	18.5	18.2	− 5.1	− 4.9	− 5.4	− 4.2	− 7.0	2.2	2.7	2.9	74	89	100	SW 8	S 8	SE 3	5^{1}⊙	10^{2}	10^{2}≡*	0.4	⊠
25.	19.4	21.5	22.7	−11.9	− 4.1	− 4.8	− 3.8	−12.0	1.7	3.1	2.8	100	94	92	NW 6	SW 6	W 7	10^{2}≡	8^{1}≡	8^{1}	8.7	⊠
26.	21.7	21.5	21.8	− 7.7	− 4.0	− 8.8	− 3.6	− 8.8	2.3	3.2	2.1	95	98	96	S 6	SE 4	W 5	8^{1}⊙	10^{2}≡	3^{1}	–	⊠
27.	21.4	23.0	22.8	−11.7	− 8.4	− 4.5	− 4.5	−12.8	1.7	1.9	2.3	100	86	73	W 7	SW 2	SW 7	10^{2}	9^{1}	3^{1}	1.9	⊠
28.	21.0	20.6	21.4	− 6.6	− 5.2	− 6.8	− 3.3	− 7.6	1.8	2.6	2.5	70	87	95	S 8	S 8	S 7	9^{1}⊙	9^{1}	4^{1}	–	⊠
29.	22.1	23.3	23.8	− 9.4	− 6.8	− 9.8	− 6.5	− 9.8	2.1	2.6	2.0	100	100	100	SE 5	SE 5	SE 7	10^{2}≡	10^{2}≡*	10^{2}≡	–	⊠
30.	25.6	29.5	31.4	−10.8	− 2.8	− 5.4	− 2.0	−11.0	1.7	3.1	2.3	95	84	78	SE 5	S 4	SE 3	10^{1}≡	10^{2}	2^{1}	2.6	⊠
31.	33.2	34.0	**34.4**	− 7.1	− 1.8	− 2.9	− 0.1	− 7.7	1.9	2.6	1.7	76	66	46	N 4	SE 3	E 3	2^{0}⊙	5^{0}⊙	2^{0}	–	⊠
Mittel	19.5	20.0	20.3	− 8.7	− 5.7	− 7.2	− 4.9	− 9.4	2.0	2.6	2.2	89	90	88				8.1	9.0	6.2	50.0	

Bemerkungen.

1. 6^{18}–8^{30} a ⚹^{0}. t meist ≡^{2}, 9 a u. 11 a ⊙ durchscheinend, 2^{30} p Wind dreht auf NW, 4 p auf N; abds. meist C
2. n ⚹. 7 a 5 cm Neuschnee, einzelne a-cū aus S r. t meist ≡$^{1.2}$, ⊙ ztw. durchbrechend. 8–10 a, 4–5 p ztw. ⚹^{0}. 5^{30} p Aufklaren, ringsum Nebelmeer in 2500 m H.
3. 7 a ∞, über Flachland stellw. Nebel; a fast ganz bedeckt, ci-str SW m vorwiegend. 8 a ⊕. m über Tälern lebh. str-Bildg. p meist str-cu-Gew. 4^{30}–5 p ztw. ≡$^{1.2}$, abds. Bew.-Abn.
4. 7 a ∞, über Flachland Nebeldecke. a ganz bedeckt, al-Gewölk vorherrschend. m a-str in str übergehend. 0^{30} p–n meist ≡$^{1.2}$. 7^{30} p–n ⚹^{0}
5. n ⚹; 7 a 60 cm Neuschnee. t vorwiegend ≡$^{1.2}$. a meist ⚹^{0}. 1–2 p ⊙ zuweilen durchbrechend. 8 p Aufklaren
6. 7 a ⌴, über Zentralkette Föhnmauer, in Tälern ∞^{2}, str-Streifen. a mässig bewölkt, m ringsum str-Bildung. 0^{30} p–n meist ≡$^{1.2}$. 5^{45}–7 p ztw. Aufklaren gegen W
7. n ⚹; 7 a 5 cm Neuschnee. t vorwiegend ≡$^{1.2}$. a ⊙ wiederholt durchbrechend. 11^{45} a–abds. meist ⚹^{0}. 6^{10} p Bö, kräft. Elmsfeuer. 8 p Aufkl., ringsum Nebelmeer in ca 2200 m H.
8. 7 a ∞, über Tälern str-Streifen. 8^{40} a–1^{30} p ≡^{2}, ⊙ ztw. durchscheinend, dann str-Schicht in Gipfelhöhe. ab 3^{10} p–abds. ≡^{2}. 9 p Nebeltreiben
9. früh leichter V-Ansatz. t meist ≡$^{1.2}$, m ⊙ durchbrechend. 5^{10} p ab ztw. Aufklaren im Zenit
10. n ⚹^{0}. 7 a ringsum Nebelmeer in ca 2500 m H. a Bew.-Grad stark schwankend. m–4 p leicht bewölkt, meist fr-str S r, dann rasche Bew.-Zunahme, 5 p ab ganz bedeckt
11. 7 a über Flachland Nebeldecke, 8 a ab stellw. in Auflösung. t im SE Föhnmauer. a fast ganz bedeckt, meist str-cu S r; 2^{05}–4 p ztw. ≡^{1}. abds. böig, Windstösse bis 30 m/s
12. 7 a über Zentralkette Föhnmauer, klare Fernsicht. a fast vollständig bedeckt; 10 a ⊕; p ztw. ≡^{1}. 9 p ∪
13. 7 a ≡^{0} um den Gipfel. 10^{15} a a-str geht in str über. 10^{30} a–1^{40} p ≡$^{1.2}$, dann meist str-cu. ab 6^{45} p–n meist ≡^{2} ⚹^{0}
14. n ⚹^{0}. 7 a fr-str in Gipfelhöhe. t Bew.-Grad stark schwankend; 10 a lebh. cu-Bildung; 1–3 p ztw. ganz bedeckt, über Flachland ∞^{1}; 6 p rasche Bew.-Abnahme
15. 7 a in Tälern ∞. t über Zentralkette Föhnmauer. a mässig bewölkt, meist al-Gewölk; m ganz bedeckt; p str-cu SW m vorwiegend, über Flachland ∞
16. 7 a Berge frei, ∞^{0}. a stetig zunehmende ci-Bew.; 10 a klare Fernsicht; m fast vollständig bedeckt; p Auftreten von str-cu
17. n ⚹^{0}. 7 a ≡^{0}. t meist C. 8^{28} a–abds. vorwiegend ≡$^{1.2}$; 3–4 p ztw. Aufklaren, str-cu vorherrschend. 5 p ⚹^{00}
18. t ∞kranz. a langsam zunehmende ci-Bew.; 11 a leichte cu-Bildung über Flachland; m–6 p fast ganz bedeckt, meist ci-str NW l
19. t ausgedehnte ci-Bewölkung, über Flachland ∞$^{1.2}$. 9 p ∪
20. 7 a Berge frei, über Flachland stellw. leichte Nebeldecke. a mässig bew., meist ci-str W l; m fast gleichmässige a-str-Decke; p str-cu-Gew. vorwiegend. abds. ∞$^{1.2}$
21. n ⚹^{0}. t meist ≡$^{1.2}$. 7^{12} a–m u. 2^{15} p–n ⚹^{0}; 3^{30} p Wind flaut ab u. dreht auf NNW; 9 p 15 cm Neuschnee
22. n ⚹. 7 a 10 cm V, ⚹treiben. a–2^{35} p ≡^{2}. m–2^{30} p ztw. ⚹^{0}, dann langs. Aufklaren, str-cu vorherrschend
23. 7 a über Inntal Nebelmeer in 2200 m H., über Flachland ∞^{0}. 9 a ringsum lebh. cu-Bildung. p meist ganz bedeckt. 1–3 p ztw. ⚹^{0}
24. 7 a i. SE u. SW Föhnmauer, über Flachland ∞^{1}. a langsam zunehmende str-cu-Bew. p meist vollständig bedeckt. 5^{30} p Abflauen des Windes. 6^{35} p–n ⚹^{0}. 9 p 5 cm Neuschnee
25. n ⚹. 7 a 30 cm Neuschnee, ⚹treiben. a–4^{45} p meist ≡$^{1.2}$, ⊙ wiederholt durchbrechend. 5 p Nebeltreiben. 6 p ringsum Nebelmeer in ca 2700 m H.
26. 7 a ⌴, ≡^{0} um den Gipfel, i. E u. SE Nebelmeer in ca 2800 m H. ab 9^{15} a–abds. meist ≡$^{1.2}$, ⊙ oft durchbrechend. 3^{54}–5^{06} p ⚹$^{0.1}$; 5 p 5 cm Neuschnee
27. 7 a ≡^{0}, böig. a–11 a meist ganz bedeckt, dann rasche Bew.-Abnahme. 1 p ringsum cu-Bildung; 3 p Föhnmauer i. SE, über Flachland ∞^{1}
28. t längs der Zentralkette Föhnmauer. a meist al-Gewölk, p str-cu S r vorwiegend
29. t ≡^{2}, Vbildung. 1^{45}–4 p ztw. ⚹^{0}
30. n ⚹^{0}. 7 a 5 cm V. 8 a ≡^{0}, ganz bedeckt (a-str), ringsum Nebelmeer in 2900 m H.; m a-str geht in str über; 3 p Bew.-Abnahme, ⊕; abds. Nebelmeer in 2500 m H.
31. 7 a ringsum Nebelmeer in ca 2400 m H. t vorwiegend ci-Gew.; 9 a Nebelmeer über Inntal u. Alpenvorland in Auflösung; p in Tälern ∞$^{1.2}$

Alle Angaben nach Ortszeit.

Bamberg.

April. $\varphi = 49^0\ 53'$ N. $\lambda = 10^0\ 53'$ E $= 43^m\ 32^s$. H $= 287.7$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm + 7a	2p	9p	Lufttemperatur C° 7a	2p	9p	Max.	Min.	Absolute Feuchtigkeit mm 7a	2p	9p	Relative Feuchtigkeit Proz. 7a	2p	9p	Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12 7a	2p	9p	Bewölkung 0 bis 10 7a	2p	9p	Niederschlag mm 7a	Bemerkungen
1.	**44.7**	42.3	42.3	1.3	17.3	9.5	18.1	− 0.3	4.1	4.0	5.1	82	28	57	NW 3	NE 4	NW 2	1^0⊖	1^0⊖	0	0.1	n ⌴
2.	42.2	40.3	40.2	4.2	19.1	11.3	20.0	2.8	4.9	5.4	5.5	79	33	55	NW 2	SE 3	N 1	∞	∞	0	0.1	n ⌴. früh Tal dunstig
3.	39.3	37.2	36.0	4.6	21.2	12.9	22.0	3.2	5.4	4.7	6.8	86	39	62	NW 2	C	SW 1	∞	∞	0	0.1	n ⌴. früh Tal dunstig
4.	34.9	33.1	32.9	4.2	21.7	11.6	**22.8**	2.7	5.6	8.0	8.1	90	41	80	C	NW 2	NW 2	∞	3^1⊖	3^1	0.1	n △. früh Tal dunstig. 6^{40}–7^{36} p ◍^{0}. 7^{33} p ⸗^{1111}
5.	32.4	32.3	34.5	7.9	14.2	8.8	17.5	6.8	7.5	8.2	7.4	94	68	88	S 1	W 4	NW 3	10^1	10^2	10^1	0.1	n △. 7 a ◐. ca 6^{45} a ◍^{0}. 13^4–23^7 p ◹
6.	37.1	35.9	36.2	7.7	15.2	8.2	16.0	6.4	6.8	6.1	6.8	88	48	83	S 1	NE 3	N 4	9^1	6^1⊖	2^0	0.1	n △. 7 a ◐. 9 p Ψ
7.	34.5	33.2	33.4	9.6	16.4	12.3	18.5	5.2	6.9	7.7	8.1	78	55	77	N 1	E 5	NW 1	7^1	8^0⊖	5^0	0.1	n △. 7 a, 2 p ◐. 9 p Ψ
8.	33.9	32.8	32.7	11.6	20.1	12.3	21.0	8.3	6.6	6.2	7.9	64	36	74	SE 3	SE 3	NW 2	6^0⊖	1^1⊖	0	0.1	n △
9.	34 8	36.2	36.8	7.3	9.3	5.0	12.3	5.0	7.0	7.1	6.1	91	82	94	NW 3	NW 3	S 2	8^0⊖	10^2	10^1	0.1	n △. 7 a ◐
10.	38.5	37.3	37.1	3.6	8.0	5.0	10.0	2.0	4.1	**3.7**	4.3	69	47	66	W 3	W 5	NW 3	9^0⊖	9^1	9^1	0.1	n ⌴. 7 a ◐. 16^8 p, 24^7 p ◍^{00}
11.	34.5	29.1	27.0	0.7	12.5	9.5	15.0	− 3 0	4.2	5.3	5.7	87	49	64	SE 1	S 3	W 4	6^0⊖	5^1⊖	10^2●	0.1	n ⌴. 9 p ◍^{0}
12.	30.8	29.6	27.0	5.2	8.5	3.2	9.8	3.1	5.1	4.1	5.5	77	50	95	W 5	W 4	SW 4	8^1⊖	10^1	10^2●	1.3	n ◍. 7 a, 2 p ◐. 3^{34}–4^{14} p ◍^{1}. ca 6^{45} p–n ◍
13.	23.7	24.6	24.6	7.8	8.8	4.5	12.0	2.8	6.6	7.1	5.6	83	84	89	W 4	W 3	SW 3	9^2	9^2	3^1	**6.7**	n ◍. 7^{34}–10^{29} a ◍^{1}. p ztw. ◍, △, 5^{37} p ◹
14.	25.7	26.8	29.9	2.3	7.4	3.0	8.6	2.0	5.2	5.4	5.3	**96**	70	93	SW 2	W 3	NW 3	10^2●.	9^1⊖	9^1	6.1	n, a–ca 11^{45} a meist ◍, p ztw. ◍ △. ca $14^{5.54}$ p ◹
15.	32.2	31.9	33.7	2.6	3.7	0.9	7.1	0.6	5.0	5.3	4.5	91	88	90	S 1	W 4	NW 2	10^2	9^1⊖	6^1	4.4	ca 5^{45} a ◍^{0}. 8^{44}–9^{39} a ◍^{0}, 9^{31} a △^{1}. 10^{14} a ◍^{0}. 1)
16.	35.6	35.5	36.7	2.3	6.6	3.2	9.5	0.2	4.9	5.0	4.7	89	68	81	NW 2	W 3	NW 3	10^1	7^1	3^1	1.4	n △. 7^{04} a ⸸^{00}. t mehrfach ◍^{0}, ⸸^{0}
17.	36.1	31.2	26.8	− 0.1	11.0	7.4	12.3	− 2.8	4.4	3.9	5.7	**96**	40	74	SE 2	S 4	SW 3	9^0=	9^1⊖	10^1●	0.1	n ⌴, a ≡. 7 a, 2 p ◐. 7^{34} p–n ◍
18.	22.8	21.9	21.2	6.4	8.4	5.4	10.8	5.0	5.7	6.9	5.8	79	84	86	W 4	W 3	SW 4	9^1	10^2●	10^1	4.3	n ◍. $10^{07.33}$ a △^{1}, dann–10^{45} a ◍^{1}. m △, p öfters ◍
19.	21.1	21.9	23.7	4.5	8.2	2.5	11.5	2.5	5.8	5.0	5.0	92	62	91	SW 3	SW 5	SW 2	10^2●	10^1	6^1	3.3	n–ca 11^{15} a ◍. ca $0^{18.30}$ p, $4^{19.31}$ p ◍^{1}, △^{1}. 2 p ◐
20.	24.2	25.1	27.0	3.8	10.0	4.8	11.0	2.1	5.3	5.2	5.2	88	57	81	S 2	W 5	SW 4	8^1	7^1⊖	8^1	2.3	n ◍. a △. $7^{39.50}$ a ◍^{0}. 9^{24} h △^{0}. ca 9^{45} a–0^{45} p △, $3^{00.14}$p △^{1}
21.	29.5	28.8	27.0	5.6	13.0	10.0	15.0	3.4	5.6	5.5	6.4	83	49	69	S 1	SW 3	SE 4	8^1⊖	7^1⊖	4^1	0.5	n △. 2 p ◐
22.	23.6	**21.1**	24.3	9.4	20.5	8.5	21.5	6.6	6.7	8.2	7.5	76	46	91	S 3	S 3	W 4	6^1	3^1⊖	10^2●	0.1	n △. 6^{12}–8^{00} p ◹. $6^{04.40}$ p ◍, 7^{14} p ◍^{0}. 7^{14} p ◹ i. SW u. NE
23.	30.5	34.9	38.4	6.8	9.2	7.4	10.8	6.2	5.8	6.4	7.0	78	74	91	W 3	S 2	NW 2	9^1	10^2	10^2●	3.7	n–ca 10^{45} p ◍. ca 6^{15} p ◍^{0}. ca 8^{45} p–n ◍^{1}
24.	41.4	42.3	43.0	5.5	10.0	7.6	11.9	5.2	5.7	5.8	6.3	85	63	80	NW 2	N 2	NW 2	10^2	10^2	3^1	0.8	n–mn ◍. 5^{29} a ◍^{0}. a ∞
25.	43.8	43.5	43.7	6.0	14.3	11.3	15.3	3.0	5.9	7.4	8.3	85	61	83	NW 3	E 3	C	10^1	10^2	10^1	0.1	n △
26.	42.6	41.2	41.1	10.5	19.2	13.7	21.5	7.1	7.9	9.2	**9.8**	84	55	85	NW 3	E 4	NW 2	1^1⊖	7^1⊖	0	0.1	n △. 2 p ◍
27.	41.3	40.4	41.8	10.4	18.2	11.1	19.1	6.7	6.6	6.3	5.2	71	41	53	E 1	SE 4	E 4	∞	1^1⊖	0	0.1	n △
28.	41.8	41.0	40.7	8.7	16.3	11.7	18.5	4.5	5.4	8.2	6.9	64	59	68	NW 1	SE 4	NW 1	1^1⊖	8^1⊖	6^1	–	n △. 2^{14} p ◍
29.	39.1	37.6	37.4	8.2	16.2	10.8	18.0	5.1	6.2	7.2	8.3	77	53	87	NW 3	NE 5	NW 2	10^1	8^1⊖	9^1	0.1	n △. 7 a, 2 p ◐. 5^{59} p ◹. $5^{34.47}$ p ◍^{2}. ca 6^{15} p an ztw. ◍
30.	36.6	35.3	34.8	11.9	16.8	11 0	20.0	6.9	7.7	7.4	7.6	74	52	77	E 2	E 2	NW 2	4^1⊖	9^1	1^1	0.9	
																					3.74	
Mittel	34.3	33.5	33.7	6.0	13.4	8.1	15.2	3.6	5.8	6.2	6.4	83	56	79				6.6	6.9	5.6		1) a ztw. ◍ △ ⸸, 2 p ◐, p kurz ◍ ztw. mit ⸸

Kaiserslautern.

April. $\varphi = 49^0\ 27'$ N. $\lambda = 7^0\ 46'$ E $= 31^m\ 4^s$. H $= 242.2$ m. Cg $= +0.3$ mm 1916.

1.	**48.2**	46.2	45.8	0.9	15.3	9.7	16.2	− 0.5	4.5	4.8	6.5	92	**37**	73	NE 1	W 2	C	∞	∞	0	–	
2.	45.8	44.4	43.8	2.4	17.7	9.7	18.3	1.4	4.9	6.4	6.5	89	42	73	SE 1	NE 1	E 1	∞	∞	0	–	a ≡^{2}
3.	43.3	41.0	40.4	3.0	19.6	11.0	19.7	1.7	4.9	6.5	7.6	87	38	77	E 1	C	C	∞	∞	0	–	
4.	40.5	37.9	37.8	4.7	18.7	11.9	18.7	3.4	5.7	8.2	9.2	89	51	90	SE 1	W 1	C	∞	3^1⊖	0	–	6^{31} p ◍-Schauer
5.	37.2	37.7	39.4	9.5	10.5	8.0	13.0	7.4	8.4	8.0	7.5	95	85	93	C	C	C	10^1	10^1●	10^1●	7.3	n ◍$^{1.2}$. p ztw. ◍^{2}
6.	41.0	39.8	39.3	7.5	13.8	9.8	14.4	6.9	7.4	9.2	7.6	**96**	79	84	W 1	E 1	C	10^1	5^1⊖	0	**15.2**	
7.	37.8	36.7	37.2	6.3	15.7	11.6	16.8	5.6	6.5	8.6	9.1	91	64	89	E 1	E 1	E 1	10^1	9^1⊖	0	–	
8.	38.1	38.1	39.5	7.9	15.6	7.9	15.8	5.9	7.4	8.4	7.4	93	63	90	NE 1	NW 1	W 1	∞	∞	0	–	
9.	41.8	42.1	43.2	6.7	10.1	8.8	12.8	5.9	6.3	6.5	7.3	86	71	87	NW 1	C	C	10^1	4^1⊖	10^1	–	9^{31} a ◍-Schauer
10.	45.1	43.6	42.7	3.3	10.1	5.4	11.3	1.9	4.9	**4.3**	5.5	85	47	82	W 1	NW 1	NW 1	10^1	7^1	0	–	
11.	39.1	33.8	34.1	0.5	13.7	6.3	14.2	− 0.9	4.5	4.8	6.6	94	41	93	C	W 2	C	∞	∞	∞	10^1	– n ⌴. 4^{06}–7^{54} p ◍^{1}
12.	37.9	35.4	32.4	4.2	8.3	5.7	9.1	3.6	4.8	4.9	6.1	77	60	90	SW 1	W 2	W 3	∞	10^1	10^1●	2.5	2^{31} p–n ztw. ◍^{1}, ⸗^{1111}
13.	31.5	30.4	30.5	8.1	10.9	6.7	11.2	5.7	6.2	5.7	6.3	77	59	86	W 2	W 2	W 2	10^1	10^1	5^1	5.6	p kurz ◍-Schauer
14.	32.5	33.8	37.6	4.6	8.1	3.9	8.1	3.6	5.1	5.5	5.2	81	68	85	W 1	W 2	W 2	10^1	10^1	5^1	0.2	1^{39} p, 2^{08} p kurze Zeit ◍-Schauer
15.	38.4	37.5	40.6	3.0	6.6	3.2	7.4	2.0	4.8	5.1	4.7	85	70	81	W 2	W 1	W 2	2^1⊖	4^1	0	0.5	t ztw. ◍ u. ⸸
16.	42.5	42.4	43.1	3.8	9.3	4.9	9.3	2.0	5.2	4.4	5.8	87	50	90	W 1	W 1	W 1	10^1	7^1	9^1	1.3	2^{31} p ab ztw. ◍-Schauer
17.	40.2	36.1	30.7	3.4	6.5	7.5	7.8	− 0.2	4.6	5.6	7.2	78	78	93	SW 1	W 1	W 4	8^1⊖	10^1	10^1●	0.4	p ztw. ◍^{1}. 9^{00} p ◍^{1}
18.	28.5	27.1	27.1	6.3	7.1	6.3	8.4	4.5	5.5	6.3	6.3	78	84	88	W 1	W 3	W 2	10^1	10^1●	10^1●	2.8	a, p ztw. ◍$^{1.2}$. 9^{00} p ◍$^{1.2}$
19.	26.8	26.9	28.3	5.4	8.9	5.1	8.9	3.4	5.8	5.9	5.6	86	70	86	W 3	W 2	W 1	10^1	7^1	0	4.8	a ztw. ◍^{1}. $2^{11.19}$ p ▲, später ztw. ◍^{1}
20.	28.6	30.4	32.0	4.1	5.3	3.6	8.4	3.2	5.3	5.6	5.6	87	85	95	W 1	W 1	W 1	10^1●	10^1●	0	4.8	$13^{6.44}$ p ▲ ; sonst ztw. ◍^{1}
21.	33.9	32.7	30.0	4.3	11.7	10.1	12.7	1.6	5.9	6.5	7.7	**96**	63	83	C	W 1	E 1	∞	10^1	0	5.2	
22.	27.4	27.3	31.3	10.3	10.9	7.8	15.0	7.7	8.9	7.9	6.6	95	82	83	E 1	SW 2	C	10^1	10^1	10^1	5.0	n ◍. p ztw. ◍^{1}
23.	36.1	40.8	44.3	5.7	8.2	5.9	10.0	5.1	6.1	6.4	6.0	90	79	87	W 1	C	C	10^1	10^1	0	1.2	
24.	46.7	46.5	47.4	5.5	13.5	8.3	14.8	3.6	6.0	5.4	6.8	89	47	84	C	N 1	C	7^1⊖	∞	0	–	
25.	48.0	47.0	47.5	3.4	15.6	11.9	16.8	1.8	5.2	7.9	8.1	90	60	79	C	E 1	C	∞	3^1⊖	0	–	a ≡^{2}
26.	46.3	44.5	44.5	9.0	20.8	14.2	**20.8**	5.9	7.8	9.6	**10.2**	92	52	85	C	E 1	C	∞	5^1⊖	0	–	
27.	44.4	43.4	43.8	11.0	20.4	12.7	20.7	7.3	9.0	7.7	9.8	92	44	90	C	E 1	C	∞	∞	0	–	
28.	45.1	44.4	44.6	9.0	17.7	12.6	18.3	6.9	6.3	5.7	7.0	73	38	64	E 1	SE 1	E 1	∞	∞	0	–	
29.	43.5	41.3	41.2	8.1	18.9	13.7	19.3	4.6	6.8	6.9	8.3	85	43	71	C	E 2	C	∞	2^1⊖	0	–	
30.	40.6	39.4	38.9	10.3	18.1	12.1	19.0	6.1	8.0	7.5	8.3	86	49	79	E 1	N 1	C	∞	5^1	0	–	
																					56.8	
Mittel	39.2	38.3	38.6	5.7	12.9	8.5	13 9	3.9	6.1	6.5	7.1	87	60	84				4.9	5.4	2.9		

Alle Angaben nach Ortszeit.

München-C.St.

April. $\varphi = 48^{0}\ 9'$ N. $\lambda = 11^{0}\ 34'$ E $= 46^{m}\ 16^{s}$. H $= 526.4$ m. Cg $= +0.1$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0^{0} u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C⁰					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke cm	Bemerkungen
	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	Max.	Min.	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	7^{a}	
1.	21.8	20.1	19.9	2.0	14.0	8.9	14.5	1.0	4.4	4.6	4.7	85	37	52	E 1	E 2	E 1	00	00	0	–	–	n ⌴²
2.	19.6	18.7	18.2	4.4	16.4	10.3	16.5	3.4	4.5	5.6	6.2	71	41	66	E 1	E 1 C		00	00	0	–	–	n ⌴¹, a ∞¹
3.	17.5	16.5	15.8	5.3	17.9	12.4	18.7	4.0	5.6	5.9	7.5	86	40	70	E 1	E 1 C		00	00	0	–	–	n ⌴⁰; a ≡⁰.¹
4.	15.3	13.6	12.1	9.6	20.5	13.8	**20.9**	7.8	5.8	3.1	6.8	65	18	59	SW 1	N 1	N 1	2^{1}○	3^{1}○	0	–	–	a ∞¹
5.	11.2	12.3	13.3	9.4	13.8	10.1	14.5	8.7	6.7	6.8	6.9	76	59	75	C	NW 3	C	9^{1}	10^{0}○	3^{1}	–	–	4^{46} p ◯⁰⁰. 7 a ∞¹
6.	15.1	13.6	13.3	6.6	16.3	10.4	16.4	5.2	6.7	6.8	6.9	94	49	74	E 1	NE 2	E 1	5^{1}○	6^{1}○	0	–	–	a ≡¹
7.	12.3	11.2	11.6	6.8	20.5	12.5	20.7	5.0	6.5	4.2	5.2	89	23	48	E 1	SE 3	SE 1	5^{1}○	8^{1}○	0	–	–	a ⏢
8.	11.9	11.4	11.6	8.5	20.4	13.6	20.8	6.5	4.7	5.4	6.8	57	31	59	SE 1	NE 1 C		3^{1}○	2^{1}○	0	–	–	
9.	13.7	15.2	16.4	8.1	10.5	8.0	13.7	7.3	6.6	7.3	7.0	83	76	89	SW 2	NW 3	N 2	5^{1}○	10^{1}	10^{1}	–	–	9^{11} p an ◯⁰
10.	16.9	16.6	16.8	5.3	9.3	5.7	9.8	4.2	5.6	2.9	3.5	86	34	52	NW 3	NW 3	NW 2	10^{1}	7^{1}○	8^{1}	–	–	
11.	14.0	08.8	06.5	3.7	12.9	9.6	13.4	1.7	4.2	3.5	4.5	70	32	50	SW 1	NE 1	S 1	00	00	8^{1}	–	–	a ∞¹. 2 p ∞
12.	10.6	10.9	08.8	5.1	7.7	6.1	9.7	4.2	5.7	4.7	5.6	89	60	79	W 2	W 3	W 3	10^{1}	9^{1}○	10^{1}●	4.2	–	10^{31} p–n ◯. 8^{36} p–n ◯¹
13.	07.0	06.6	06.1	7.5	10.0	7.3	10.5	4.3	5.9	5.9	5.8	75	64	75	W 4	W 6	W 4	7^{1}○	10^{1}	10^{1}●	5.8	–	n ◯. a ztw. ◯, 0^{31} p ▲, 8^{36} p–n ◯¹
14.	06.7	08.0	09.9	4.6	4.7	2.5	7.3	1.5	5.1	5.2	4.9	82	82	90	W 3	NW 2	W 1	6^{1}○	8^{1}	10^{1}●	3.3	–	n, a ztw. △ ◯. p ✳, 3^{28} p ⌋⌈
15.	12.0	11.5	12.5	2.4	5.5	1.4	7.1	0.9	4.4	3.8	4.2	81	57	84	W 2	NW 3	W 2	10^{1}*	9^{1}○	10^{1}*	**12.5**	–	n ◯. 4 a heiter. t ztw. ✳. $2^{16.30}$ p ⌋⌈
16.	14.3	14.4	16.0	1.4	4.6	2.4	7.0	**0.3**	4.1	4.2	4.6	83	67	85	NW 1	NW 2	W 3	9^{1}*	6^{1}○	8^{1}●	4.0	–	n, a u. m meist ✳, 2^{31} p–n ztw. ◯⁰.¹
17.	15.8	12.4	08.9	2.9	10.0	6.9	10.7	1.0	4.4	3.5	4.4	79	39	58	W 2	W 4	W 2	2^{1}○	6^{1}○	8^{1}	0.2	–	$10^{34.38}$ a ✳⁰, dann–10^{46} a ◯⁰.¹
18.	04.9	03.2	03.6	3.9	10.3	4.8	10.8	3.3	5.5	4.3	5.5	91	47	87	W 2	NW 5	W 3	10^{1}●	6^{1}○	10^{1}	1.7	–	n, a ◯. 1^{13} p ◯¹. 6^{28}–ca 8^{15} p ◯
19.	03.5	03.2	04.8	4.7	8.2	3.8	8.5	4.4	4.6	4.7	4.5	71	58	74	W 3	W 5	W 3	8^{1}○	10^{0}○	3^{1}	1.1	–	n ◯, ⌒¹¹³. $2^{21.41}$ p ◯⁰. 2^{44} p ◯⁰⁰, 3^{01} p △
20.	05.9	06.1	08.1	3.6	9.2	5.5	9.9	2.4	4.5	3.6	5.3	78	42	80	SW 3	W 3	E 1	10^{1}●*	10^{1}	2^{0}	1.2	–	6^{46}–7^{26} a ✳⁰⁰, ◯¹. 8^{32}–11^{11} a ◯¹; 1^{21} p ◯
21.	09.8	09.4	07.9	5.8	11.5	8.2	12.2	4.5	5.8	6.5	6.3	86	64	78	S 1	SE 1	E 2	10^{1}●	4^{1}○	8^{0}	2.3	–	9^{36} p–n ◯. a, vorm. ztw. ◯
22.	03.6	00.9	05.7	9.6	19.2	8.6	20.6	6.2	5.4	7.6	6.0	60	46	71	C	N 1	W 5	7^{0}	7^{1}	10^{1}	–	–	n föhnig. 7^{00} a ∞. 6^{41} p böiger Wind. 6^{56} p ◯⁰⁰
23.	10.7	13.4	17.2	6.2	7.8	4.2	8.6	4.1	4.9	5.0	5.6	68	62	91	W 2	W 2	W 2	10^{1}	10^{1}	10^{1}●	0.1	–	2^{06} p–n ◯⁰.¹. 9 p ◯⁰
24.	19.3	20.4	21.5	4.7	6.5	6.4	11.9	3.2	6.1	6.3	6.7	**97**	88	93	NW 1	NW 1	N 1	10^{2}●	10^{2}●	10^{2}●	7.4	–	n, a ◯. t–n ◯⁰.²
25.	22.1	21.5	**22.8**	6.2	10.8	8.8	11.9	5.6	6.7	7.6	7.5	94	78	90	SW 1	NE 1	E 1	10^{1}●	10^{1}	2^{1}	10.7	–	7^{00} a Hochnebel
26.	20.8	19.5	19.3	9.1	17.2	11.8	17.2	7.9	7.9	8.6	**8.6**	93	59	84	NE 1	E 4	E 1	10^{0}	7^{1}○	0	0.1	–	7^{00} a ≡⁰
27.	18.9	18.9	19.6	10.0	15.0	8.8	15.7	8.0	7.8	6.5	6.6	86	52	78	SE 1	NE 1	SE 2	8^{1}	5^{1}○	3^{1}	–	–	
28.	19.0	19.1	18.9	6.2	12.1	9.6	13.4	4.2	5.7	5.8	7.0	82	55	79	E 1	E 3	E 1	2^{1}○	9^{1}	10^{1}	–	–	a ⏢. 5^{46} p ◯⁰⁰. $6^{36.31}$ p ◯⁰.¹
29.	17.1	15.9	15.3	8.4	12.7	10.5	13.5	5.9	6.5	6.1	7.1	79	56	75	W 1	N 1	E 1	4^{1}○	10^{1}	8^{1}	–	–	a ≡⁰
30.	14.4	14.0	13.6	9.2	15.2	10.9	16.0	8.1	8.0	6.8	6.4	93	53	65	NE 1	E 3	E 2	10^{1}	6^{1}○	0	0.7	–	n ◯
																					55.3		
Mittel	13.5	12.9	13.2	6.0	12.4	8.1	13.4	4.5	5.7	5.4	6.0	81	52	74				6.4	6.6	5.4			

Hohenpeissenberg.

April. $\varphi = 47^{0}\ 48'$ N. $\lambda = 11^{0}\ 1'$ E $= 44^{m}\ 4^{s}$. H $= 994.1$ m. Cg $= \pm 0.0$ mm. 1916.

	600 mm +																						
1.	80.1	79.4	79.6	1.4	9.8	6.5	10.2	– 0.7	4.6	5.2	3.2	91	57	44	E 2	NE 4	NE 6	1^{1}○	00	0	–	–	a ⌴, ≡. a, t Horiz.≡. p ∞. abds. sehr rein
2.	78.9	79.0	78.5	5.4	11.3	9.3	12.1	2.2	5.3	5.6	4.9	78	56	56	NE 1	NE 2	NE 3	00	00	0	–	–	a im Tal ≡⁰. p ∞. abds. rein. a, t Horiz.≡
3.	77.8	77.2	77.2	7.9	14.8	11.5	15.0	5.5	4.7	5.8	6.1	59	47	60	W 1	SW 1	SW 2	00	00	0	–	–	Ammertal ≡. Tal ⌴⁰; ∞. a, t Horiz.≡. [1]
4.	76.5	75.0	74.3	10.1	16.3	12.1	16.3	8.1	3.9	3.7	4.4	42	27	42	W 1	W 1	NE 1	00	2^{2}○	1^{2}	–	–	a Horiz.≡. p, abds. rein. abds. ◹ i. S
5.	72.7	72.9	74.0	7.9	9.3	6.6	12.1	5.2	5.2	5.9	5.6	65	67	77	SW 2	SW 2	SW 1	8^{2}	9^{2}○	0	–	–	a, p ∞. 5^{46} p ⌋⌈
6.	74.5	73.8	73.9	5.6	11.7	8.3	12.0	3.7	5.3	5.8	6.5	79	56	79	NE 3	NE 5	NE 6	1^{1}○	5^{2}○	0	–	–	⌴⁰; in den Tälern ≡; Horiz.≡. p ∞. [2]
7.	72.9	72.5	72.8	9.6	14.9	10.3	15.7	6.3	3.2	3.2	3.4	35	25	36	SW 3	NE 2	E 7	7^{1}○	5^{2}○	0	–	–	⌴⁰, teilw. ≡, Horiz.≡; p rein; [3]
8.	72.8	72.7	72.9	10.4	15.8	11.5	15.9	6.2	3.5	3.3	5.0	37	25	49	SW 2	NE 4	NE 4	1^{1}○	1^{2}○	0	–	–	a rein, p ∞. 9 p ∞²
9.	74.3	74.1	76.5	9.1	11.5	4.6	13.1	3.4	4.5	7.6	6.1	52	75	97	W 2	NE 2	NW 5	8^{2}	8^{2}=	10^{2}=	–	–	a ∞. p ≡¹, abds. ≡²
10.	76.8	76.5	76.7	2.0	2.5	1.4	4.6	– 0.8	5.1	4.2	2.9	96	75	58	E 1	W 2	W 2	10^{2}=	10^{2}	8^{2}	0.6	–	n ◯. a ≡². vorm. ztw. ◯ ✳. 2 p ≡¹. abds. ∞²
11.	73.8	70.0	68.0	2.2	8.6	6.9	10.9	– 1.6	2.8	3.2	4.1	53	39	55	SW 1	NE 3	SW 6	00	00	10^{2}●	0.1	–	a ∞⁰. Ammertal ≡; a. p Horiz.≡. p rein; [4]
12.	70.8	71.3	69.2	0.5	4.1	2.9	6.9	– 1.6	4.6	4.0	4.5	96	65	79	SW 2	SW 3	SW 7	10^{2}*=	7^{2}○	10^{2}	1.8	–	a ≡², ✳⁰; vorm. △. p rein; abds. ∞
13.	67.3	67.3	67.1	4.2	4.3	3.7	5.7	0.2	5.2	5.4	5.5	84	87	92	SW 7	SW 6	SW 4	8^{2}○	8^{2}	10^{2}●	1.9	–	n ◯. a, p ztw. ◯. t rein. abds. ◯⁰
14.	67.1	67.9	70.4	– 0.2	1.4	– 0.8	4.0	– 2.9	4.4	4.6	4.3	96	91	100	SW 3	SW 7	SW 7	10^{2}=	6^{2}○	10^{2}=*	6.8	–	a ≡². vorm. △. p rein, öfters ⏚. 9 p ≡² ⏚
15.	71.4	71.6	72.3	– 1.7	– 1.3	– 2.6	– 0.1	– 4.0	4.0	3.8	3.8	98	92	100	SW 3	SW 4	SW 6	10^{2}*=	10^{2}*	10^{2}=	3.5	6	a ≡² ✳. t öfters ⏚. 9 p ≡²
16.	73.8	74.2	75.9	– 2.6	– 0.7	– 1.4	0.8	– 4.4	3.6	4.3	4.1	96	98	100	SW 2	NE 1	SW 5	10^{2}*=	10^{2}*=	10^{2}=	8.4	12	a, t meist ≡², ✳. vorm. ztw. △. $3^{06.30}$ p ⌋⌈. 9 p ≡²
17.	75.4	72.8	69.7	– 1.9	4.1	2.7	5.2	– 4.0	3.9	3.5	4.0	98	56	72	SW 2	SW 2	W 6	3^{2}○	6^{1}○	10^{2}●	5.6	**13**	a ∞. p, abds. sehr rein. 9 p ◯
18.	65.7	64.8	64.5	1.2	2.9	0.9	5.9	– 0.8	4.8	5.5	4.6	96	98	94	W 3	SW 5	SW 8	10^{2}=△	10^{2}	10^{2}=*●	1.6	–	n ◯. a ≡². a △; vorm. ◯ ✳. p ∞. 9 p ◯, ✳, ≡¹
19.	64.0	63.9	65.0	0.7	0.4	– 0.6	5.9	– 1.9	4.0	4.6	4.1	82	96	92	W 6	SW 5	SW 8	5^{2}○	10^{2}=*	7^{2}	1.4	–	a rein, vorm. △. p ≡² ⏚. abds. sehr rein
20.	65.2	66.1	68.2	0.0	5.4	2.4	5.9	– 1.7	4.4	3.4	5.5	96	50	100	SW 2	W 3	SW 6	6^{2}○	7^{2}○	10^{2}	0.3	–	a △, rein. p ztw. ◯. 9 p ∞
21.	69.7	69.4	67.8	2.2	8.5	5.1	9.0	0.6	4.9	5.0	5.6	91	60	86	W 1	NE 1	NE 4	10^{2}●	7^{2}○	4^{2}	0.8	–	a ◯. rein, p ∞, abds. sehr rein
22.	64.9	63.1	66.3	9.5	17.4	2.9	**17.9**	1.8	4.8	4.5	4.8	54	30	85	S 2	SW 3	SW 8	5^{2}○	5^{2}○	10^{2}	–	–	a, t, abds. sehr rein, Horiz.≡
23.	70.5	73.5	76.8	2.1	0.3	– 0.2	2.9	– 1.6	5.3	4.5	4.5	100	96	100	SW 3	SW 1	SW 3	10^{2}●	10^{2}=*	10^{2}=	0.3	–	n ◯. a ◯⁰. p ≡² ✳. 9 p ≡²
24.	78.8	79.7	80.8	0.0	2.5	2.4	4.6	– 1.4	4.5	4.9	5.4	98	89	98	SW 1	SW 1	NE 1	10^{2}=*	10^{2}=*	10^{2}=*	**18.4**	12	a, t, abds. ✳, ≡¹.²
25.	80.7	80.8	**81.3**	2.7	8.3	5.0	8.6	1.0	5.6	6.6	6.0	100	81	92	E 2	NE 3	NE 4	10^{2}=●	8^{2}○	0	8.5	–	n ◯. a ≡². p ∞. abds. Horiz.≡, rein
26.	79.9	79.5	79.4	5.3	12.7	8.9	13.4	3.0	6.7	**8.1**	7.9	100	75	93	NE 5	NE 3	NE 5	10^{2}=	6^{2}○	1^{1}	1.3	–	a ≡². p rein. abds. ∞, Horiz.≡
27.	78.5	78.8	79.0	8.2	11.7	5.7	11.8	4.5	7.7	6.4	5.7	94	62	83	NE 1	NE 5	NE 4	10^{2}=●	6^{2}○	0	–	–	a ≡². p ∞. abds. Horiz.≡, rein
28.	77.9	78.0	78.6	2.4	8.7	4.9	9.1	– 0.2	5.1	3.6	5.5	93	43	84	NE 7	NE 7	NE 3	3^{2}○	4^{2}○	4^{2}	–	–	im Tal ⌴; ∞. p, abds. rein
29.	77.1	76.5	76.1	6.3	8.4	6.1	10.1	2.7	5.4	5.2	6.3	76	63	90	NE 1	NE 3	NE **2**	3^{1}○	9^{2}	3^{2}	–	–	im Tal ⌴ u. ≡; p ∞. abds. rein
30.	74.8	74.2	74.1	5.4	12.2	7.6	12.5	4.1	6.7	6.3	5.7	100	60	73	NE 2	NE 3	NE 3	10^{2}=	6^{2}○	0	–	–	a ≡², rein. p, abds. Horiz.≡. 9 p ∞
																					61.3		
Mittel	73.5	73.2	73.6	3.9	7.9	4.8	9.3	1.0	4.8	4.9	5.0	81	65	79				6.3	6.2	5.3			

[1] p, abds. ∞ [2] abds. Horiz.≡, ∞
[3] abds. ∞², Horiz.≡
[4] abds. ∞² ◯

Alle Angaben nach Ortszeit.

Zugspitze.

April. $\varphi = 47^0\ 25'$ N. $\lambda\ 10^0\ 59'$ E = $43^m\ 56^s$. H = 2962.2 m. Cg = −0.2 mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf c^0 u. Normalschwere reduziert 500 mm +			Lufttemperatur C⁰					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke cm
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	7^a
1.	33.2	33.4	**33.5**	− 1.4	0.6	− 0.6	1.5	− 3.3	1.3	1.4	1.3	32	30	30	SE 4	SE 3	E 3	2^0⊙	oo	o	–	✳
2.	32.6	32.8	32.7	− 1.0	0.5	0.0	2.1	− 1.2	1.7	2.0	2.4	40	42	52	E 5	SE 3	C	1^0⊙	oo	o	–	✳
3.	31.9	31.9	31.4	0.2	2.2	− 0.8	**2.6**	− 1.6	2.3	3.8	3.2	49	71	73	C	SW 3	S 5	oo	1^1⊙	o	–	✳
4.	30.0	29.8	28.2	− 1.8	− 0.7	− 3.1	0.2	− 3.1	1.8	3.1	3.6	45	71	80	S 4	S 4	SE 4	oo	3^1⊙	7^1	–	✳
5.	25.8	26.3	26.8	− 4.8	− 1.8	− 4.7	− 1.5	− 4.8	3.0	4.0	2.8	96	100	90	SE 3	SE 2	SW 4	8^1=	10^2=	3^1	–	✳
6.	27.2	27.5	27.6	− 5.3	− 1.4	− 3.5	− 0.9	− 5.8	2.0	3.2	2.8	66	78	81	SE 1	S 3	SE 5	3^0⊙	9^1⊙	4^0	–	✳
7.	26.6	27.2	27.1	− 4.9	− 2.0	− 4.1	− 0.7	− 5.3	1.5	3.0	2.7	50	78	83	SE 5	SE 4	SE 4	9^0⊙	9^1	5^1	–	✳
8.	26.7	27.9	28.0	− 3.0	− 0.4	− 2.3	0.7	− 5.2	2.6	3.2	3.5	72	73	93	S 5	SE 1	SE 3	4^1⊙	4^1⊙	o	–	✳
9.	28.4	29.1	28.9	− 4.7	− 1.8	− 4.3	− 0.6	− 4.7	3.0	4.0	3.2	96	100	100	N 1	NW 1	N 4	8^1⊙	10^2=*	10^2=	–	✳
10.	26.7	25.9	25.4	− 7.2	− 7.7	−10.7	− 3.9	−10.7	2.5	2.4	1.7	100	100	93	NW 5	NW 4	NW 3	10^2=	10^2=	10^1=	9.0	✳
11.	24.2	23.0	20.9	− 9.5	− 4.2	− 6.2	− 3.4	−13.1	1.6	2.6	2.7	77	82	100	N 5	SW 3	C	oo	1^1⊙	10^2=	–	✳
12.	20.8	21.9	21.2	−11.2	− 7.2	− 5.7	− 5.4	−11.2	1.8	2.5	2.9	100	100	100	N 6	W 2	NW 8	10^2=	10^2=	10^2=	5.8	✳
13.	19.3	20.0	19.4	− 8.0	− 6.8	− 7.4	− 5.7	− 8.1	2.3	2.6	2.5	100	100	100	NW 8	NW 7	NW 7	10^2=	10^2	10^2=	–	✳
14.	17.5	17.6	19.3	−11.6	−13.0	−13.4	− 7.4	−13.5	1.7	1.5	1.5	100	100	100	NW 7	NW 8	NW 10	10^2=	10^2=	10^2=	7.4	✳
15.	19.7	19.8	19.8	−15.4	−14.7	−15.2	−13.4	−15.5	1.2	1.3	1.2	100	100	100	N 9	NW 6	N 8	10^2=	10^2=	10^2=	1.9	✳
16.	20.8	22.1	23.1	−16.5	−14.7	−14.5	−14.5	−16.5	1.1	1.3	1.3	100	100	100	N 4	N 4	N 9	10^2=	10^2=*	10^2=*	6.6	✳
17.	22.9	22.6	21.6	−14.2	−11.4	− 7.2	− 7.2	−14.5	1.4	1.1	2.5	100	65	100	N 3	W 6	W 8	10^1=	8^0⊙	10^1=	4.5	✳
18.	17.7	16.4	16.1	− 7.3	− 8.6	−10.6	− 5.7	−10.6	2.5	2.2	1.9	100	100	100	NW 1	NW 6	W 6	10^2=*	10^2=	10^1=	2.2	✳
19.	15.3	15.4	16.2	−11.1	− 7.6	−11.8	− 6.8	−11.8	1.8	2.3	1.6	100	94	95	W 5	NW 6	NW 8	10^2=*	5^1⊙	8^1	7.2	✳
20.	16.8	18.2	20.1	− 5.3	0.3	− 0.2	0.9	−12.3	2.5	3.5	3.1	83	75	69	SW 8	S 8	SW 8	5^1⊙	9^1⊙	9^1	5.1	✳
21.	21.5	22.8	22.3	− 2.8	0.7	− 0.1	2.1	− 2.8	2.6	3.5	3.4	72	73	76	SW 8	S 7	S 7	9^1⊙	9^1⊙	6^1	–	✳
22.	20.3	19.8	20.0	− 0.3	1.2	− 0.6	1.9	− 1.5	3.4	4.3	4.2	75	86	97	S 6	S 5	SE 2	4^1⊙	8^1⊙	10^1=	–	✳
23.	21.0	23.4	25.7	−10.9	− 8.6	− 9.4	− 0.6	−10.9	1.8	2.2	2.1	100	100	100	N 6	N 3	N 1	10^2=	10^2=*	10^2=*	2.7	✳
24.	27.3	28.8	29.9	− 9.9	− 6.6	− 6.7	− 6.6	−10.0	2.0	2.6	2.6	100	100	100	N 4	N 4	N 6	10^2=*	10^2=	10^2=	**14.4**	✳
25.	30.5	32.7	33.0	− 4.0	− 1.0	− 1.1	0.5	− 6.7	3.1	3.6	4.0	95	85	95	SE 7	SE 2	SE 4	9^1	7^1⊙	o	3.9	✳
26.	32.1	33.1	33.0	− 0.9	1.0	− 1.5	1.2	− 1.8	3.9	**4.4**	3.6	92	89	88	SE 4	SE 1	N 2	2^0⊙	1^0⊙	o	–	✳
27.	31.2	31.1	30.2	− 2.6	− 3.0	− 7.3	− 1.5	− 7.3	3.7	3.2	1.8	100	88	71	N 2	N 2	N 3	10^2=	7^2⊙	o	0.8	✳
28.	27.7	28.8	29.0	− 9.0	− 5.6	− 7.3	− 5.4	− 9.6	1.8	2.9	2.5	86	100	100	E 4	E 1	E 4	8^1	10^2=	10^1=	–	✳
29.	27.7	28.1	27.7	− 6.6	− 2.4	− 5.4	− 1.5	− 7.8	2.6	3.3	2.7	100	87	93	E 5	C	N 2	6^1⊙	10^2	3^1	1.2	✳
30.	26.2	26.9	27.0	− 5.1	0.3	− 3.4	1.0	− 6.5	2.7	4.1	3.0	89	87	86	E 1	C	N 1	5^1⊙	10^2=	5^1	–	✳
Mittel	25.0	25.5	25.5	− 6.5	− 4.1	− 5.6	− 2.6	− 7.9	2.2	2.8	2.6	84	85	88				6.8	7.4	6.3	72.7	

53

Bemerkungen.

1. 7 a in Tälern ∞$^{1.2}$, über Alpenvorland u. Flachland Nebeldecke in ca 800 m H.; a–10 a leichtes ci-Gew., dann wolklos, ∞kranz
2. 7 a Berge frei u. rein, in Tälern u. über Flachland ∞^{1}; t fast wolklos, p ∞$^{1.2}$
3. a wolklos, meist C, ∞kranz; m über Alpenvorland leichte cu-Bildung; p leicht bewölkt, 7 p über Loisachtal leichter Nebel
4. 7 a Berge frei, in Tälern u. über Flachland ∞; a fast wolklos, p stetig zunehmende Bew. ci SE 1 vorwiegend; 9 p ≤ i. SSW u. WNW
5. mrgs. Talblick gegen W ztw. frei. a–9^{27} a u. 10^{40} a–7^{10} p meist ≡$^{1.2}$, ⊙ wiederholt durchbrechend; 5 p kräftige elektr. Ausstrahlung, ≤ i. N.; 9 p ≤ i. NNE
6. 7 a ⌴, über Flachland stellw. leichte Nebeldecke; t langsam zunehmende Bewökung, meist ci SW 1; 10 a über Flachland cu-Bildung; 2 p ⊕; 4 p über Flachland ∞^{2}
7. 7 a über Flachland stellw. Nebeldecke, 10 a ab in langs. Auflösung. a ci-str SW ml, p str–cu vorwiegend. 5 p ∞^{1}
8. mrgs. ⌴, ∞^{1}. a rasch abnehmende ci-Bew.; m ringsum cu-Bildung. 3–8 p fast ganz bedeckt, dann vollständige Auflösung des str-cu-Gew.
9. 7 a ⌴, ∞$^{1.2}$, a meist ganz bedeckt, m Auftreten von cu-ni; 0^{30} p ab ≡^{2}. 0^{45}–2^{05} p ✳^{0} mit △^{0}, elektr. Ausstrahlung; abds. ztw. ✢, leichte Vbildung
10. n ✳^{0}, 7 a 5 cm V. a–2^{25} p ≡^{2}, Vbildung, ⊙ wiederholt durchscheinend; 3 p ⊕, cu-meer in 2900 m H., 3^{52} p ab neuerd. ≡$^{1.2}$; 7 p Gipfel nebelfrei; 9 p ☋
11. 7 a Berge frei u. rein, in Tälern u. über Flachland ∞^{2}; a–2 p wolklos; dann s^{t}r-Bildung; 3 p ci-str a. Horiz. i. NW; 7 p Nebeltreiben; 8 p ab ≡^{2}
12. n ✳, 7 a 10 cm Neuschnee, 5 cm V. a–11^{36} a u. 14^{2}–4 p ≡^{2}, ⊙ oft durchscheinend; 5 p gleichmässige a-str-Schicht, 6 p in str übergehend; abds. neuerd. ≡^{2}, ✳treiben, böig
13. mrgs. 5 cm V. a–1^{45} p ≡$^{1.2}$, ⊙ ztw. durchbrechend, dann ganz bedeckt, 4 p ab neuerd. ≡^{2}, ✳treiben, Vbildung
14. n ✳^{0}; 7 a 10 cm V; t meist ≡$^{1.2}$, böig, ⊙ bisweilen durchbrechend, böig; a ztw. ✢, elektr. Ausstrahlung, p starkes ✳treiben
15. n ✳. 7 a 10 cm V; t meist ≡$^{1.2}$, böig, m ✢, elektr. Ausstrahlung; 2^{05} p ⊙ durchbrechend, Talblick gegen NW kurze Zeit frei; abds. starkes ✳treiben
16. n ✳. 7 a 20 cm Neuschnee, 15 cm V. t ≡^{2}, ztw. ✢ wechselnd mit ✳treiben. 2 p Elmsfeuer
17. n ✳. 7 a 20 cm Neuschnee, leichter V-Ansatz. 7^{30} a langs. Aufklaren, dann zunehmende ci-Bew.; 4^{30} p str in Gipfelhöhe, abds. ztw. ✢
18. n ✳^{0}; 6^{50}–9^{10} a ✳$^{0.1}$; t meist ≡$^{1.2}$. 2^{10}–4^{30} p ztw. Aufklaren gegen W
19. 6^{53}–7^{15} a u. 8^{15} a–m ✳^{0}. p ztw. Aufklaren; abds. Zunahme der Windstärke
20. 7 a Berge frei u. rein. 8 a Bildung einer cu-Decke über Flachland; m a-str geht in str über. p fast ganz bedeckt. 3 p in Tälern str-Bildung. 6^{25} p ✳^{00}
21. 7 a ⌴, in Tälern Nebelfahnen, über Flachland str-Streifen, ∞^{1}. t Bew.-Grad wenig wechselnd. a al–str vorherrschend. p ztw. fr-str in Gipfelhöhe
22. 7 a über Zentralalpen Föhnmauer, klare Fernsicht. t str-cu-Gew. vorwiegend; 10 a in Tälern Auftreten von str; 11 a ringsum cu-Bildung; p ztw. ganz bedeckt. 8^{20} p ab ≡$^{1.2}$
23. n ✳^{0}. 7 a 5 cm Neuschnee. leichter V-Ansatz. t ≡$^{1.2}$, 9^{10} a ⊙ durchscheinend. 7^{45} a–n meist ✳^{0}
24. n ✳. 7 a ✢ V; t ≡^{2}, leichte Vbildung. a ztw. ✳^{0}; abds. Zunahme der Windstärke bis ca 13 m/s
25. a–6^{22} a ≡^{2}. 7 a böig, Windstösse bis 18 m/s; 8 a al-Gewölk in rascher Auflösung; t Nebelmeer in ca 2400 m H., m stellw. zerreissend. p Bew.-Grad stark schwankend
26. 7 a über Flachland teilw. str-Decke. a fast wolklos; 2 p ringsum cu-Bildung. 4–5 p meist C, Wind dreht auf N
27. $6^{47.51}$ a △^{0}; 9 a Aufklaren, über Flachland Nebelmeer in ca 1000 m H., ringsum lebh. cu-Bildung; m in Tälern Auftreten von str. p ztw. ≡$^{1.2}$
28. 7 a in Tälern ∞^{2}, str-Streifen, ≡^{0} um den Gipfel. a fast ganz bedeckt, p meist ≡$^{1.2}$. 1–4 p ztw. △^{0}. abds. wiederholt kurze Zeit Aufklaren
29. 6^{45} a langs. Aufklaren. 8 a ab neuerd. ≡$^{1.2}$, a ⊙ wiederholt durchbrechend. m–3 p Blick gegen NW ztw. frei. 8^{30} p Aufklaren
30. 7 a ringsum cu-meer in ca 2100 m H. 8 a allenth. starke cu-Bildung; p meist bedeckt, ztw. ✳^{00}. 4–7^{25} p ≡$^{1.2}$. 5^{30}–7^{30} p △^{0} übergehend in ✳^{0}

Alle Angaben nach Ortszeit

Bamberg.

Mai. $\varphi = 49^0\ 53'$ N. $\lambda = 10^0\ 53'$ E $= 43^m\ 32^s$. H $= 287.7$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Bemerkungen
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	
1.	34.8	34.0	34.4	9.4	18.7	11.4	21.4	6.1	7.3	9.2	7.8	83	57	78	NW 3	SE 1	NW 2	00	7^1	3^1	0.1	n ⌓
2.	35.0	33.9	34.3	11.8	21.7	10.8	22.9	8.6	7.8	9.0	8.4	76	47	89	NW 1	SE 2	C	1^1◎	9^1◎	6^1	0.1	n ⌓. a Tal in Dunst. 2^{19}–5^{51} p öfters ⌇. 3^{19}–5^{36} p ztw. ◍$^{0.2}$
3.	34.2	32.9	33.4	11.3	20.8	13.2	22.0	4.9	8.4	10.3	9.2	84	56	82	S 1	S 3	S 1	2^1◎	7^2◎	3^1	1.5	n ⌓. 0^{04}–3^{34} p ⌇. 1^{14}, 2^{56}, 3^{48}, 3^{57}–4^{01} p ◍^{0}. ca 7^{45} p ≺ i. N
4.	33.5	31.5	30.7	11.0	25.2	17.9	25.8	7.1	8.1	8.1	8.9	82	34	58	NW 2	S 4	S 1	1^0◎	3^0◎	2^0	0.1	n ⌓. a Tal in Dunst
5.	27.5	23.7	22.6	18.4	27.3	19.7	**28.3**	14.0	8.7	7.7	8.3	55	29	49	S 4	S 6	S 4	4^0◎	10^0◎	7^0	0.1	n ⌓
6.	28.7	29.3	31.6	13.6	20.9	13.4	23.0	11.8	9.5	7.7	8.6	82	42	75	S 2	NW 4	S 2	10^1	4^1◎	9^1	0.2	ca 2^{45} a ◍^{0}. $5^{44.55}$ p ◍^{1}. 8^{29} p ≺ i. S
7.	34.1	32.3	30.3	12.8	20.1	13.7	22.3	9.1	8.8	8.5	8.5	81	48	73	S 3	S 4	S 1	2^1◎	9^1◎	1^0	0.4	n ⌓. 2 p ◐
8.	30.5	33.0	35.2	12.5	7.6	5.7	13.7	5.7	8.3	7.6	6.6	77	98	98	W 4	W 4	S 1	10^1	10^2●	7^0	0.1	n ⌓. 8^{49} a ◍^{0}. 9^{09} and. ◍^{1}; p–ca 5^{45} p ztw. ◍^{2}. 9 p ◒
9.	37.3	37.1	36.9	7.1	12.6	7.0	14.5	1.9	6.1	5.1	5.5	81	47	74	SW 2	W 2	W 1	7^1◎	5^1◎	3^0	9.0	n ⌓. ca $10^{00.15}$ a ◍^{0}. 7 a ◐
10.	36.1	35.7	37.4	8.8	15.1	8.7	17.2	3.1	6.5	7.1	7.6	77	55	91	S 3	W 4	C	4^1◎	8^1◎	10^1	0.1	n ⌓. ca $5^{30.45}$ p ◍^{1}. 9 p ◡
11.	39.5	38.4	37.9	6.6	13.3	8.8	15.4	2.0	5.6	5.3	5.5	77	46	66	N 2	W 2	NW 2	3^0◎	9^2	10^1	0.3	n ⌓. a Tal in Dunst. 9 p ◡
12.	37.3	35.9	34.9	8.2	14.1	9.0	16.4	5.4	7.0	6.4	6.7	87	54	78	NW 2	NW 3	C	6^1◎	8^1◎	10^1	1.0	n ◍. 7 a, 2 p ◐
13.	34.1	33.1	32.6	6.5	14.8	9.4	17.0	5.7	6.9	7.1	6.9	96	57	79	NW 2	W 2	NW 1	10^1	7^1◎	9^0	1.1	n ◍. 9 p ◒
14.	33.1	34.4	35.0	7.5	10.4	7.8	13.4	7.1	7.3	7.3	7.0	94	76	89	W 2	SW 3	S 1	10^2●	10^2	6^1	1.4	bis ca 9^{45} a ◍
15.	34.1	33.0	32.9	8.5	12.7	11.0	14.5	7.0	7.5	8.1	9.0	91	75	92	SW 2	SW 3	SW 3	10^2	10^2	9^1	1.3	ca 6^{45} a ◍^{00}. 4^{39}–ca 7^{45} p ◍
16.	37.7	39.8	41.8	11.5	16.1	10.8	17.5	8.9	8.4	7.9	7.0	83	59	72	NW 2	W 3	C	5^1◎	9^1	0	3.6	n ◍. 2 p ◐
17.	43.9	43.5	44.3	8.9	21.2	14.0	22.1	3.2	7.7	9.4	9.1	91	54	77	C	NW 3	C	3^1◎	5^1◎	1^1	0.1	n ⌓. a Tal in Dunst
18.	**45.4**	44.2	43.2	11.4	23.0	17.0	24.8	6.6	8.3	9.1	9.1	83	43	64	N 1	NW 4	NW 3	1^0◎	6^1◎	7^1	0.1	n ⌓. a Tal in Dunst
19.	45.3	43.9	43.2	12.2	17.8	11.3	19.0	10.2	7.2	4.8	5.8	68	31	58	N 3	NW 4	NW 3	7^0◎	5^0◎	1^0	0.1	n ⌓
20.	44.3	43.4	43.6	9.3	16.7	10.5	18.5	4.3	5.5	**4.6**	6.4	62	33	68	N 2	NW 2	NW 1	1^0◎	1^0◎	1^0	–	n ⌓^{0}
21.	44.8	43.4	42.2	9.3	20.8	13.6	22.0	3.4	5.9	6.8	8.1	67	37	70	C	NW 1	C	00	3^0◎	3^0	0.1	n ⌓, a Dunst im Tal
22.	40.7	38.7	37.0	12.2	25.3	18.3	26.6	6.1	8.1	9.0	8.6	76	38	55	SE 1	W 4	C	6^0◎	3^1◎	0	0.1	n ⌓
23.	37.2	37.5	37.7	13.0	20.5	13.9	22.5	10.4	10.5	10.1	8.4	95	55	71	W 1	W 3	NW 2	6^1◎	6^1◎	8^0	3.0	n ≺ i. NE, E, S u. NW. 5^{15}–6^{26}a ⌇, 7a ◐. 5^{39}–6^{29}a, ca 1^{45}p ◍
24.	37.2	35.2	32.9	11.9	20.9	16.1	22.4	7.6	7.8	8.3	8.6	75	45	63	NW 2	NW 2	NW 1	1^0◎	7^0◎	10^1	0.1	n ⌓
25.	33.2	32.6	32.4	16.1	26.4	18.3	27.9	12.5	11.3	10.7	10.8	83	42	69	S 3	S 2	NW 1	7^0◎	7^1◎	7^1	0.5	ca 0^{45} a ◍. 7 a ◐; ca 8^{15} p ≺ i. S
26.	32.9	31.4	30.1	13.9	19.5	17.5	25.8	13.5	11.7	10.3	10.8	**99**	61	72	N 1	NE 2	NW 3	10^1●ß	9^2●ß▲	10^2ß	0.1	n ≺. 4^{09} a–8^{14} p öfters ⌇. 5^{57} a–2^{45} p öfters ◍. 1^{54}–2^{00} p ▲
27.	29.4	29.3	29.9	15.1	18.4	13.8	21.4	12.6	12.2	11.6	10.7	96	74	92	S 1	W 2	NW 2	9^1◎	9^1	10^1	**11.6**	n–11^{14} p ⌇. $9^{47.54}$ p, 10^{38} p ◍^{1}. ca 4^{45} a ≡^{0}, im Tal ≡^{1}
28.	30.8	31.0	31.8	11.2	14.4	12.7	16.0	11.0	9.7	11.1	10.4	98	92	96	S 1	W 3	W 2	10^2●	10^2	10^1●	2.3	ca 2^{15} a an ◌. a ∞. 7^{06}–9^{45} a ◍$^{2.0}$. 8^{49} p–n ◍^{1}
29.	32.5	33.4	34.2	11.9	17.6	14.5	20.9	11.6	10.2	11.8	10.8	98	79	88	NW 3	NW 2	NW 1	10^2●	10^1	10^1	10.8	n–ca 8^{45} a vielfach ◍
30.	35.3	35.1	35.5	15.2	23.5	16.5	25.2	12.7	11.3	**12.8**	12.5	88	59	90	S 2	SE 1	NW 1	3^1◎	7^2◎ß	9^1ß	0.8	n ⌓. a Tal im Nebel. 1^{04} p–n öfters ⌇. $2^{04.32}$ p ◍^{0}, 1)
31.	38.1	39.8	41.8	14.5	14.8	12.3	19.0	12.3	$11^{.9}$	11.6	9.6	97	92	91	S 1	W 2	NW 1	10^2	10^2●	8^1	4.5	n–9^{24} p ⌇. 10^{22} p–1^{14} a ⌇. ca 0^{45}–1^{30} a, ca 9^{45} a–4^{45} p mehrf. ◍
Mittel	36.1	35.5	35.5	11.3	18.5	12.9	20.6	7.9	8.4	8.5	8.4	83	55	76				5.5	7.2	6.2	54.6	1) dann ztw. ◍^{00}

Kaiserslautern.

Mai. $\varphi = 49^0\ 27'$ N. $\lambda = 7^0\ 46'$ E $= 31^m\ 4^s$. H $= 242.2$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

1.	39.1	38.3	38.5	8.0	19.7	14.9	20.6	4.8	6.9	7.2	9.7	86	43	77	C	E 1	E 1	00	4^1◎	10^1	–	
2.	39.7	39.0	38.9	11.1	16.9	13.5	18.7	10.4	9.2	10.6	10.6	94	74	93	C	SE 1	C	00	8^1	10^1	1.1	n ◍^{1}. $0^{31.41}$ p, $2^{21.46}$ p, 6^{16}–7^{46} p ⌇. $2^{21.46}$ p ◍^{2}. $7^{26.31}$ p ◍^{1}
3.	38.3	37.3	37.3	12.3	20.4	14.5	21.8	9.7	9.5	10.7	10.1	90	60	83	C	NW 1	C	3^1◎	8^1	10^1	9.6	
4.	36.8	34.1	33.3	11.1	25.9	19.3	27.0	8.6	8.5	9.4	10.9	87	39	65	C	C	E 1	00	6^1	0	–	
5.	29.5	26.8	28.8	16.5	24.8	17.3	25.7	13.4	10.1	11.2	8.8	72	48	60	E 1	NE 1	W 3	10^1	10^1	10^1	–	abds. ▁^{1113}
6.	32.3	33.3	35.7	14.1	20.4	11.9	20.8	11.9	9.2	7.5	9.4	77	42	91	W 1	W 2	C	7^1◎	5^1	10^1	–	5^{56}–6^{11} p ◍^{2}. $6^{31.36}$ p ⌇
7.	37.6	36.1	35.3	12.5	22.2	13.3	22.2	10.4	8.8	8.9	8.9	82	45	78	C	C	W 3	00	8^1◎	10^1	2.9	
8.	37.1	38.9	40.5	10.1	11.5	9.0	13.7	9.0	7.9	6.0	6.5	86	59	76	W 1	NW 1	C	10^1	10^1	0	3.3	n ◍
9.	41.4	40.8	39.9	6.5	13.1	11.9	15.7	3.6	5.4	5.9	7.3	75	52	71	C	W 1	C	00	8^1	10^1	–	
10.	40.1	40.6	42.2	10.3	14.7	10.7	15.5	8.4	7.8	8.1	6.6	83	64	70	W 1	W 2	N 1	10^1	5^1◎	0	–	$10^{31.51}$ a ◍^{2}
11.	43.9	43.1	42.4	4.5	13.9	12.0	15.8	2.3	5.4	6.0	6.8	86	51	65	C	W 1	C	00	10^1	0	0.6	
12.	41.8	40.4	39.4	9.5	16.7	13.2	16.7	7.3	7.6	8.4	9.0	87	59	80	C	W 1	C	10^1	8^1◎	8^1	–	
13.	37.9	36.0	36.2	6.6	18.2	12.3	18.5	4.5	6.6	9.6	9.6	91	62	91	NW 1	W 1	E 1	10^1	10^1	10^1●	–	2^{31} p ◍-Schauer. 9 p ◍
14.	37.5	38.5	39.2	8.8	9.9	9.4	12.4	8.2	7.2	7.8	7.5	86	86	87	W 1	W 1	W 2	10^1	10^1●	10^1	**10.6**	n ◍^{2}. p ztw. ◍
15.	37.9	36.8	37.8	9.7	11.9	12.5	12.8	8.9	8.1	9.0	9.8	91	87	91	W 1	W 2	W 2	10^1	10^1	10^1	0.4	n ◍^{1}. a. p ztw. ◍
16.	42.7	44.0	45.6	11.6	17.1	12.7	19.3	9.9	8.7	7.1	8.9	86	49	82	NW 1	NW 1	C	10^1	6^1	0	1.2	
17.	47.5	47.3	47.7	8.5	21.4	17.1	24.1	5.3	7.3	8.8	11.1	88	46	77	C	C	C	00	00	0	–	
18.	49.3	48.5	48.6	12.1	23.2	18.7	25.0	8.2	9.1	10.6	10.2	88	50	63	C	C	NE 1	00	00	0	–	
19.	**50.0**	48.8	48.2	13.7	20.3	15.5	21.8	10.6	9.4	9.2	8.0	81	52	60	NE 1	NW 1	C	00	00	0	–	
20.	48.4	47.3	47.4	8.7	19.5	15.2	21.7	6.4	6.7	7.2	8.3	80	43	64	C	C	C	00	00	0	–	
21.	48.2	46.6	46.0	10.3	24.0	17.1	24.4	5.6	7.3	7.9	9.7	78	35	67	C	C	C	00	00	0	–	
22.	44.6	42.9	41.7	16.7	26.1	19.2	**27.8**	8.1	10.0	9.5	11.5	70	38	69	C	W 1	C	00	00	0	–	
23.	43.1	42.2	42.2	16.1	21.6	15.3	22.0	12.9	10.9	10.1	9.1	80	53	70	W 1	N 1	C	10^1	10^1	0	–	
24.	40.9	37.9	35.5	12.3	23.0	19.0	24.0	7.0	8.0	10.2	11.4	75	49	70	E 1	SE 1	E 1	00	9^1	10^1	–	7^{31} p ◍-Schauer. 7^{56}–9^{11} p ⌇. $8^{06.51}$ p ◍^{1}
25.	36.3	36.5	37.0	17.5	24.0	16.2	24.4	13.9	12.6	10.8	12.4	85	49	90	C	SW 2	E 1	7^1◎	6^1◎	10^1	6.6	5^{31}–7^{56} p ◍^{2}
26.	37.4	35.4	36.8	16.9	22.5	14.4	22.5	14.3	13.0	**13.6**	10.8	91	67	90	C	E 1	NW 3	10^1	10^1	10^1	2.3	n ◍. 5^{31} p ◍-Schauer
27.	35.1	35.6	36.0	12.4	12.8	11.9	14.6	11.9	10.5	9.1	9.8	**98**	93	95	W 1	NW 1	C	10^1●	10^1	10^1	1.3	a ◍. vorm. ◍^{1}
28.	37.0	37.5	38.0	10.4	13.1	13.0	14.5	10.1	8.9	9.5	9.3	95	86	85	W 1	W 1	C	10^1●	10^1	10^1	3.6	6^{46}–7^{31} a ◍^{1}
29.	38.6	38.9	39.0	13.4	14.9	12.5	15.0	10.2	9.4	9.5	10.1	82	75	94	NW 1	E 1	E 1	10^1	10^1	10^1	2.0	8^{31} p ◍-Schauer
30.	39.5	39.8	41.3	12.8	19.6	15.8	20.7	11.8	10.2	10.9	10.5	94	64	79	C	E 1	SW 1	10^1	2^1◎	10^1	0.1	
31.	43.6	45.1	45.6	13.5	17.1	15.7	18.8	12.0	9.8	9.2	9.9	86	63	75	W 1	NW 1	C	10^1	10^1	3^1	–	
Mittel	40.4	39.8	40.1	11.6	18.7	14.4	20.0	9.0	8.7	9.0	9.4	85	58	78				5.4	6.5	6.2	45.6	

Alle Angaben nach Ortszeit.

München-C.St.

Mai. $\varphi = 48^0\ 9'$ N. $\lambda = 11^0\ 34'$ E = $46^m\ 16^s$. H = 526.4 m. Cg = + 0.1 mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Bemerkungen
	7a	2p	9p	7a	2p	9p	Max.	Min.	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	
1.	13.3	13.1	13.2	7.9	17.8	13.4	18.5	5.3	6.4	6.8	7.1	80	44	62	E 1	N 1	E 1	oo	4^1⊙	0	–	a ⌓, ∞¹
2.	13.9	13.9	13.9	10.9	17.9	12.0	18.3	7.9	6.6	6.4	8.3	69	42	80	C	SE 2	C	2^1⊙	8^1⊙	4^1	–	a ∞¹. 0.15.51 p ⌇. 0.19–1.00 p ◯¹
3.	14.5	13.6	13.4	12.0	19.1	14.8	19.9	8.2	7.7	8.2	8.5	74	50	68	C	N 1	C	oo	5^1⊙	3^1	0.9	a ⌓; ∞¹; 1.12.44 p ⌇. 1.24 p ◯oo
4.	13.0	11.3	10.3	13.6	24.2	18.2	24.9	9.3	6.4	7.4	10.6	55	33	68	SE 1	SE 3	E 2	3^1⊙	1^1⊙	8^1	–	a ∞¹
5.	07.6	04.7	04.3	18.8	25.1	18.9	**26.3**	13.0	6.7	8.1	5.2	42	34	32	8 3	SE 4	S 6	10^1	8^1⊙	3^1	–	
6.	09.6	09.4	11.0	12.3	20.1	12.4	20.9	11.2	8.7	7.7	8.2	83	44	77	S 2	N 3	W 2	7^1	8^1	10^1●	2.2	n ◯. 2.00 p Geb.gut sichtbar. 2.04.21 p, 7.11.9 p ⌇. 3.33.36 p ◯1)
7.	14.1	12.0	10.3	10.9	20.0	13.9	20.3	7.8	7.9	6.8	9.4	83	39	80	S 1	E 1	E 1	4^1⊙	5^1⊙	o	**43.4**	9.00.07 p ⌇; n ◯. a ringsum ∞. 1.56 p Geb. gut sichtbar
8.	10.6	13.3	15.5	10.7	7.7	5.7	13.9	5.4	7.9	6.3	5.9	83	81	87	W 3	W 3	W 2	10^1	10^1●	10^1	–	$11^{16.20}$ a ≡-Reissen, dann–8.16 p ◯1.2
9.	17.1	16.7	16.0	7.1	12.9	9.5	13.2	5.4	5.8	4.5	5.8	77	40	65	W 2	SW 2	E 1	7^1⊙	6^1⊙	3^1	5.3	8.31.44 a ◯1
10.	16.3	15.5	16.8	9.9	16.3	10.9	17.2	7.0	5.7	6.5	7.8	63	48	80	W 1	S 1	SW 2	5^1⊙	7^1	10^1	–	10^{16} p ⊽. a ringsum ∞. 4.18 p ◯oo
11.	18.1	17.5	17.3	7.5	12.9	10.9	13.1	6.9	6.0	5.3	6.3	77	48	64	NW 1	NW 2	N 1	10^1	9^1	10^1	0.9	n, a–ca 6.21 a ◯
12.	16.5	15.6	14.6	8.8	13.9	10.4	14.8	7.9	6.4	5.9	6.8	75	50	73	W 3	NW 2	C	10^1	7^1⊙	4^1	–	6.56 a ≡-Reissen
13.	12.8	11.8	12.1	11.2	17.4	10.4	17.5	7.8	6.4	6.6	7.7	64	45	82	8 2	N 2	S 1	5^1⊙	8^1⊙	4^1	–	4.31–5.06 p ⌇. 4.56–5.44 p ◯1.2
14.	13.5	14.6	15.3	7.4	9.8	6.8	10.8	6.8	6.9	6.2	6.7	91	69	92	W 2	SW 3	W 2	10^1●	10^1	10^1	6.2	n, a ◯. 0.40–1.31 p, 3.11 p–n ◯1
15.	14.8	14.2	14.3	8.5	13.2	10.2	13.7	6.2	6.2	6.5	8.0	75	57	86	SW 3	W 4	W 4	9^1	10^1	10^1●	3.4	n ◯. t öfters ◯0.1
16.	17.5	19.5	21.3	11.3	14.5	11.2	16.4	9.5	8.0	7.6	8.4	80	62	85	W 3	NW 2	C	10^1	10^1	3^1	2.1	n ◯. vorm. ztw. ⊙. $11^{11.26}$ a ◯1. 0.06.11 p, 0.16.21 p ◯0
17.	22.5	22.9	23.4	10.6	19.8	15.1	20.3	7.0	7.3	6.4	8.8	75	37	69	N 1	N 1	C	oo	3^1⊙	2^1	0.2	a ⌓2, ringsum ∞
18.	**24.3**	23.5	23.0	13.6	22.2	17.7	23.0	9.7	7.9	5.9	7.5	69	**30**	50	3 1	N 1	NW 1	oo	3^1⊙	4^1	–	a ⌓1
19.	23.8	23.1	22.4	13.2	18.1	13.4	18.5	12.3	8.7	7.0	5.7	77	45	50	NW 2	N 4	NW 2	9^1⊙	7^1⊙	4^1	–	a ∞, vorm. wechselnde Bewölkung
20.	22.6	22.0	22.6	10.0	17.0	13.2	17.6	8.4	5.2	5.1	5.7	58	36	50	N 1	N 2	N 1	3^1⊙	3^1⊙	o	–	vorm. ringsum ∞0
21.	22.5	22.4	22.3	11.7	19.1	15.5	20.0	7.4	4.9	5.3	6.6	47	33	50	SW 1	N 2	N 1	oo	1^1⊙	o	–	
22.	20.8	19.0	17.7	14.1	25.3	19.3	25.7	9.9	6.5	8.9	8.6	55	40	52	SW 2	NW 2	W 1	oo	4^1⊙	o	–	
23.	17.5	17.7	16.9	17.4	17.7	17.0	21.6	14.6	8.4	9.5	10.2	57	63	71	W 3	NW 3	NW 1	8^1	10^0⊙	7^1	0.2	ca 10^{45}–2.00 p öfters ⌇. 10^{51} p–5^{14} p öfters ◯0.2
24.	18.0	14.2	12.8	14.3	23.0	16.8	23.3	12.3	9.5	8.7	10.1	79	41	71	NW 1	NW 1	W 3	oo	5^1⊙	3^1	2.4	
25.	13.2	12.3	11.8	17.8	24.9	17.9	25.1	12.9	8.8	9.4	**11.8**	58	40	77	SW 1	E 2	N 1	4^1⊙	5^1⊙	7^1	0.1	n, 0.08–1.01 p, 5.57–6.59 p öfters ◯0.2, 5.43.48 p ⌇. 6.13.21 p ▲
26.	12.3	09.8	10.7	16.4	25.9	15.0	25.9	12.8	10.0	9.3	9.7	72	38	76	SW 1	NE 1	NW 3	oo	4^1⊙	7^1	9.2	n ◯. ca 2.15–3.54 p, 6.40 p ⌇
27.	09.8	09.9	10.1	13.0	16.1	12.3	16.5	11.9	9.2	9.2	10.0	83	67	95	W 2	NW 3	W 3	10^0⊙	10^0⊙	10^1●	–	n ≤ i. E u. N. 2.43–3.31 p ◯1; 6.24 p–n ◯1
28.	10.6	11.0	11.6	9.9	10.7	10.3	12.7	9.7	8.6	8.7	8.9	95	92	95	W 2	W 2	W 3	10^1●	10^1●	10^1●	9.0	n, a–n ◯
29.	12.2	12.9	13.8	10.3	14.0	12.7	15.9	9.8	8.9	9.7	9.9	95	82	91	SW 2	NW 1	C	10^1●	10^1	3^1	29.1	n, a–ca 0.45 p ◯
30.	14.4	14.1	16.0	13.1	20.6	14.1	21.3	10.5	10.0	10.8	11.4	90	59	**96**	NW 1	E 2	NW 1	8^1⊙	7^1⊙	10^1●	2.3	6.56 a ringsum ≡2. 5.45, 6.36–ca 9 p ⌇. 8.31 p–n ◯1
31.	17.5	19.1	20.5	14.4	16.4	14.1	17.1	12.9	10.4	9.7	10.1	86	70	85	W 1	NW 3	N 1	10^1	9^2	10^1	4.3	9.00.44 p ⌇. n ◯. 9.15 a ◯1. 6.44 p, 7.11 u. 7.47 p ◯00
Mittel	15.7	15.2	15.3	11.9	17.9	13.4	18.8	9.3	7.6	7.4	8.2	73	50	73				5.6	6.7	5.5	121.2	1) 7.36 p–n ◯2.

Hohenpeissenberg.

Mai. $\varphi = 47^0\ 48'$ N. $\lambda = 11^0\ 1'$ E = $44^m\ 4^s$. H = 994.1 m. Cg = ± 0.0 mm. 1916.

	600 mm +																					
1.	73.9	74.1	74.3	7.7	11.6	10.9	14.4	3.6	6.2	5.5	5.4	79	54	55	NE 1	NE 2	E 3	oo	8^2●	o	–	leicht. Horiz.≡, ∞; Ammertal ≡2. 1.21 p kurz. ◯. 1)
2.	74.7	75.0	75.3	10.2	14.0	9.2	14.4	7.4	5.2	5.8	6.0	56	49	70	SW 1	W 2	SE 2	4^2⊙	7^2⊙	3^2	–	a ∞. 0.04 a kurz ◯. 0.27–3.46 p ⌇. 0.31.36 p ◯. abds. rein, ⌓
3.	75.3	74.9	75.1	10.9	15.5	12.7	16.6	6.5	6.0	6.4	6.1	62	49	56	SW 1	SW 1	E 2	2^1⊙	4^2⊙	1^2	–	a ∞, t rein, Horiz.≡. abds. ⌓0
4.	74.3	73.6	73.0	14.1	21.1	16.8	21.5	9.5	4.2	6.8	5.4	35	36	38	NE 2	NE 3	NE 2	2^1⊙	oω	4^1	–	a ⌓0. t rein
5.	69.6	66.8	66.8	15.7	22.4	14.5	**22.4**	13.4	4.7	4.9	4.8	35	**25**	39	S 5	SW 7	**SW** 5	8^2	9^2⊙	10^1	–	t ∞2.2
6.	70.5	70.8	73.8	12.9	14.6	6.6	15.0	5.0	6.3	7.6	7.2	57	61	99	S 1	NE 2	W 7	5^2⊙	5^2⊙	10^2=[	–	a sehr rein. 0.08–1.18 p ⌇. 0.20–1.53 p ◯. 4.12 p ⌇. 2)
7.	74.7	73.5	71.7	11.5	15.4	11.1	16.2	5.6	5.6	6.4	7.8	55	49	79	SW 1	NE 3	NE 3	2^1⊙	4^1⊙	o	**19.8**	9.00.34 p ⌇. a ≡. p rein. abds. Horiz.≡, ∞
8.	72.0	73.6	75.6	7.0	2.7	3.3	13.1	0.3	6.9	5.4	4.5	92	96	78	SW 2	SW 4	SW 6	10^2≈	10^2=●	10^2	–	a ≡1. p ◯, ≡2. abds. sehr rein
9.	77.1	76.8	76.4	4.0	9.3	6.0	9.4	0.4	4.7	**3.1**	4.5	77	35	65	SW 1	SW 2	NE 5	4^2⊙	6^2⊙	6^1	3.6	a, t, abds. ∞
10.	76.8	76.7	77.1	8.0	13.2	8.1	13.5	4.4	4.0	5.0	5.8	51	44	72	SW 2	SW 2	SW 3	4^2⊙	7^2⊙	10^2	–	a rein, p ∞. abds. rein, ◯0
11.	77.9	78.1	77.8	3.7	8.1	5.5	9.8	2.4	5.6	6.3	5.3	93	78	79	NE 3	SW 1	SW 4	10^2≈	10^2≈	10^2	0.6	a ◯0, ≡1. vorm. ◯, ≡1. abds. ∞2
12.	77.1	76.3	75.8	4.8	11.5	7.7	11.8	3.0	5.8	4.8	4.9	90	47	62	W 2	SW 2	NE 3	9^2=	7^2⊙	9^2	1.8	n ◯, a ≡1. p, abds. ∞
13.	73.9	73.5	73.3	9.0	12.6	8.3	14.8	5.2	6.2	5.4	6.1	72	49	74	SW 3	W 1	C	4^1⊙	10^2●	3^2	–	a ⌓3, ∞. ca 3.45 p ◯. abds. ∞
14.	73.8	74.7	75.4	2.5	4.3	4.1	9.3	1.1	5.3	5.7	5.5	96	92	90	W 3	SW 4	SW 4	10^2=●	10^2	10^2	3.4	a ◯, ≡1. p ∞, ztw. ◯. abds. ∞
15.	75.3	75.1	75.2	4.1	9.2	6.8	10.3	2.4	5.7	5.8	6.5	93	67	88	SW 3	W 2	SW 6	10^2●	10^2	10^2●	6.5	a ◯. teilw. ≡. vorm. ◯0; ∞. ca 6.12 p an ◯. ∞
16.	77.9	80.0	81.7	7.3	11.4	9.1	13.8	5.7	7.4	7.5	6.7	98	75	77	SW 2	SW 1	C	9^2=	8^2	8^1	2.1	◯0, ∞. aods. ≡, ∞
17.	82.7	83.5	84.7	10.5	15.6	12.3	17.0	7.0	6.8	6.1	6.0	72	47	56	NE 2	NE 1	NE 4	oo	2^2⊙	o	1.3	⌓2; teilw. ≡. p abds. ∞2. Horiz.≡
18.	**84.8**	84.5	84.4	13.7	17.6	15.0	19.7	7.1	7.2	6.4	6.8	61	43	54	E 1	E 1	W 2	oo	1^1⊙	1^2	–	t Horiz.≡, ∞1.2
19.	84.2	83.6	83.2	10.3	14.1	9.8	15.1	8.3	8.1	5.7	5.7	88	48	63	NE 2	W 3	NE 2	10^2=	5^2⊙	3^2	–	a ≡1. p ∞
20.	82.5	82.4	83.0	8.5	13.5	9.5	14.8	5.7	5.5	5.1	5.0	66	44	56	C	SW 5	E 1	5^2⊙	3^2⊙	2^2	–	a, t ∞. abds. rein
21.	83.6	83.6	83.1	10.2	15.2	12.9	16.4	6.7	4.5	4.4	4.2	48	34	37	C	NE 1	NE 2	oo	1^1⊙	o	–	a, t Horiz.≡
22.	81.6	80.8	79.5	14.4	20.7	17.2	21.9	9.7	5.0	6.5	5.3	41	36	36	SW 1	SW 2	SW 5	2^1⊙	2^2⊙	2^2	–	a rein. Horiz.≡. p ∞. abds. ≤ i. SW; ∞
23.	78.9	79.2	78.6	13.5	17.4	13.5	18.2	11.6	6.9	7.6	8.1	60	51	71	W 3	SW 3	SW 3	7^2	9^2⊙	8^2	–	a ◯0, ∞. 7.52–8.19 a, 3.54 p ⌇. p, abds. ∞2. ca 3 p kurz ◯
24.	77.3	75.9	74.9	12.2	17.7	14.9	18.7	10.1	7.5	8.4	8.8	71	56	70	W 1	NE 2	NE 5	4^2⊙	4^2⊙	5^2	–	a ∞, ⌓. ≡. 2.13.30 p ⌇, 9.23–3.08 p ◯. abds. rein, ≡
25.	74.9	74.2	74.1	14.5	20.0	15.5	20.5	11.0	7.3	8.1	8.9	59	47	67	SE 2	NE 3	NE 2	3^1⊙	5^2⊙	3^2	0.1	3.51–6.28 p ⌇. 4.47–6.11 p ◯. 5.52–6.01 p ▲
26.	74.0	72.4	72.3	15.7	19.8	9.2	20.5	8.5	8.7	6.9	7.8	65	40	91	NE 2	NE 5	SW 7	3^1⊙	8^2⊙	5^2	3.5	a, t ∞. 5.13–7.16 p ⌇. abds. ∞2
27.	71.4	71.6	71.7	8.0	9.9	7.5	10.4	6.6	7.9	7.9	7.7	99	87	100	SW 3	W 2	SW 7	10^2	10^2	10^2=●	–	a, t ∞. ca 3 p an ◯. abds. ≡2
28.	71.7	72.1	72.7	6.8	7.7	7.1	8.5	5.7	7.4	7.6	7.5	100	98	100	SW 2	SW 1	SW 1	10^2=●	10^2=●	10^2=●	11.3	a, t ≡2, ◯
29.	73.0	73.5	74.7	7.0	10.5	9.5	11.9	5.5	7.4	8.7	8.9	99	93	100	SW 2	NE 1	NE 3	10^2=	10^2	10^2=	15.1	n ◯. a ≡1. vorm. kurz. ◯. ∞. abds. ≡1
30.	75.3	75.5	77.2	11.9	15.5	10.7	16.3	8.3	9.4	**9.9**	8.9	91	76	93	E 1	SW 1	W 1	10^2=	10^2=	10^2=●	0.2	a, ≡2. t, abds. ≡1 ◯. 2.23–8.26 p ⌇. 4.22.58 p, 6.28–n ◯
31.	78.3	79.8	81.6	9.7	11.6	9.3	12.6	7.6	9.0	9.4	8.7	100	94	100	SW 2	NE 1	NE 2	10^2=	10^2=	10^2=●	16.5	a ◯. t ≡1.2; ca 7.15 p ◯2
Mittel	76.4	76.3	76.6	9.7	13.7	10.2	15.1	6.3	6.4	6.5	6.5	73	58	71				5.7	6.6	5.9	85.8	1) p ◯, ∞0. abds. rein 2) 4.19.26 p ◯. 7.01–9.00 p ⌇. 7.46 p–n ◯

Alle Angaben nach Ortszeit.

Zugspitze.

Mai. $\varphi = 47^0\ 25'$ N. $\lambda = 10^0\ 59'$ E $= 43^m\ 56^s$. H $= 2962.2$ m. Cg $= -0.2$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0^0 u. Normalschwere reduziert 500 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke cm
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	7^a
1.	26.8	27.8	28.2	− 5.1	0.6	− 1.8	1.0	− 5.7	2.7	3.8	3.7	91	80	94	N 2	SE 1	SE 2	6^1⊙	9^2	4^1	2.7	✳
2.	28.3	29.1	29.2	− 3.0	0.2	− 1.6	1.0	− 4.2	2.8	3.9	3.9	77	83	96	C	SE 2	S 2	4^1⊙	9^2⊙	7^1=	0.6	✳
3.	29.1	29.6	30.0	− 2.3	1.8	1.0	2.0	− 3.4	3.2	3.9	4.0	84	75	88	SE 2	S 3	S 4	1^1⊙	9^1	5^1	1.0	✳
4.	30.4	31.4	30.9	0.8	3.8	3.2	4.2	− 1.4	2.9	3.9	3.4	60	55	60	NW 2	S 6	SE 6	6^0⊙	3^0⊙	6^1	0.1	✳
5.	26.5	25.2	23.7	1.0	2.4	− 0.8	3.3	− 0.8	3.2	3.6	3.9	66	66	91	SE 9	SE 8	SE 8	9^1	8^1⊙	10^1	–	✳
6.	25.5	26.7	27.1	− 1.0	1.0	− 1.5	1.1	− 2.5	3.2	3.6	3.9	75	73	96	S 5	S 7	SE 1	7^1⊙	10^2	10^2=*	▽	✳
7.	28.2	28.4	27.7	− 3.8	0.0	1.4	1.8	− 5.4	3.1	4.2	3.8	93	92	75	SE 3	S 4	S 3	4^0⊙	8^1⊙	8^1	4.4	✳
8.	25.6	24.8	26.1	− 1.6	− 7.8	− 9.9	1.4	− 9.9	3.9	2.4	2.0	98	100	100	SE 5	N 8	N 5	10^2	10^2=	10^2=	–	✳
9.	26.3	27.6	28.6	− 9.6	− 1.8	− 3.9	0.9	−10.5	2.0	3.3	2.5	100	85	74	C	W 4	SW 6	1^1⊙	8^1=	2^1	12.1	✳
10.	28.8	29.2	29.4	− 3.4	− 1.7	− 5.7	− 0.7	− 5.7	2.7	3.6	2.7	77	91	94	S 3	NW 3	N 4	4^1⊙	10^2=	10^2=△	–	✳
11.	28.8	28.8	28.7	− 6.1	− 3.6	− 6.5	− 2.9	− 6.7	2.8	3.4	2.7	100	100	100	N 1	NW 1	NW 3	10^2=△	10^2=	10^2=	7.8	✳
12.	27.2	28.0	27.5	− 7.7	− 3.5	− 5.3	− 2.4	− 7.7	2.4	3.4	3.0	100	100	100	N 4	NW 1	W 5	10^2=	10^2=	7^1	9.9	✳
13.	26.3	26.6	26.6	− 4.6	− 1.9	− 3.1	− 1.5	− 5.7	3.1	3.8	3.6	100	97	100	NW 3	NW 2	NW 2	10^2=	10^2=	10^2=	1.9	✳
14.	25.2	25.8	26.5	− 2.0	− 4.8	− 6.8	− 0.4	− 6.8	3.7	3.1	2.6	96	100	100	SE 4	NW 4	NW 3	10^2=*	10^2=	9^1=	3.9	✳
15.	26.4	27.4	28.4	− 7.2	− 2.3	− 3.2	− 2.0	− 7.6	2.5	3.8	3.5	100	100	100	NW 2	NW 5	NW 8	10^2=*	10^2=	10^2=	11.1	✳
16.	29.8	32.1	33.8	− 4.4	− 3.0	− 3.2	− 2.3	− 5.0	3.2	3.6	3.4	100	100	98	N 5	N 5	W 3	10^2=	10^2=	0	**13.7**	✳
17.	35.0	36.8	37.7	− 4.2	− 1.2	− 1.8	0.1	− 5.4	1.8	3.8	2.7	57	91	69	N 3	N 1	N 4	0⊙	4^1⊙	1^0	–	✳
18.	37.6	**38.5**	38.2	− 2.3	0.8	0.0	1.0	− 3.4	1.9	4.1	4.6	49	84	100	N 4	N 3	N 6	1^0⊙	4^1⊙	10^2=	–	✳
19.	35.6	35.9	35.3	− 2.6	− 1.4	− 2.6	0.0	− 3.4	3.7	4.1	3.7	100	100	100	N 7	N 6	N 7	10^1=	10^2=	10^2=	–	✳
20.	33.6	34.3	34.6	− 6.0	− 2.6	− 4.2	− 2.5	− 7.1	2.6	3.7	3.2	94	100	100	N 5	N 6	NW 7	2^0⊙	10^2=	10^2=	–	✳
21.	34.8	36.9	37.0	− 6.8	− 1.6	− 1.6	0.3	− 6.8	2.0	3.5	3.5	76	86	86	N 4	C	N 3	2^0⊙	2^1⊙	3^0	–	✳
22.	35.9	36.7	35.6	− 0.7	1.9	0.8	2.3	− 1.9	3.1	4.3	4.4	71	83	91	N 5	NW 4	NW 5	4^0⊙	8^1⊙	4^1	–	✳
23.	33.8	34.0	33.4	− 0.6	0.0	− 0.3	0.8	− 0.8	4.1	4.6	4.5	94	100	100	NW 4	NW 3	W 2	10^2	10^2	10^2=	4.2	✳
24.	31.8	31.9	31.1	− 0.4	3.0	2.2	4.6	− 1.7	4.4	4.6	4.9	100	82	91	W 3	SW 4	S 7	10^2	8^2	8^1	0.4	✳
25.	30.6	31.2	30.8	1.6	3.8	1.9	4.9	0.2	3.9	4.4	3.6	76	73	69	SE 4	S 6	S 6	9^1	7^1⊙	2^1	0.1	✳
26.	29.8	29.5	28.3	0.4	4.3	0.4	5.4	− 0.1	3.6	4.5	4.4	77	72	94	SE 4	SE 1	SE 3	6^1⊙	9^1	9^1	–	✳
27.	25.6	25.6	25.3	− 1.1	1.2	− 2.5	2.9	− 2.5	4.2	4.5	3.7	100	90	98	SE 4	C	N 3	10^1=	10^2*	10^2=	–	✳
28.	25.1	25.6	26.0	− 3.3	− 1.8	− 2.9	− 1.3	− 3.8	3.5	4.0	3.6	100	100	100	N 2	NW 1	N 4	10^2=	10^2=*	10^2*	9.0	✳
29.	26.8	28.1	29.2	− 1.0	3.0	1.0	**6.7**	− 2.9	4.2	4.7	4.2	100	83	85	N 4	SE 2	E 2	10^2=	8^1⊙	4^1	6.9	✳
30.	30.0	30.6	31.4	1.8	3.6	0.5	5.4	− 0.2	3.7	**5.0**	4.7	71	84	100	C	C	SW 3	5^1⊙	10^2=	10^2=*	0.8	✳
31.	32.0	33.2	34.1	0.6	0.7	− 0.6	3.7	− 1.0	4.4	4.8	4.4	92	100	100	C	N 2	C	10^2=	10^2=	10^2=	3.1	✳
Mittel	29.6	30.2	30.3	− 2.7	− 0.2	− 1.9	1.3	− 4.2	3.2	3.9	3.6	86	88	92				6.8	8.5	7.4	93.7	

Bemerkungen.

1. früh ∞1. t stark bewölkt, str-cu-Gew. vorwiegend. p ztw. △0 wechselnd mit ✳0, elektr. Ausstrahlung
2. 7 a ⌴, ∞, ⊕. 830 a ringsum lebh. cu-Bildung. p meist vollständig bedeckt. 4–6 p ztw. △0 wechselnd mit ✳0
3. früh ⌴. t ∞1. 845 a cu-Bildung. p stark bewölkt. 503 p △0, abds. Auffrischen des Windes
4. t ∞1-2, ci-Gew. vorherrschend, 3 p ab in rascher Zunahme begriffen, abds. Auftreten von al-Gewölk im W
5. t ∞2, fast ganz bedeckt, a ci-Gew., p str-cu S r vorherrschend
6. 7 a Fernsicht sehr klar, 815 a ringsum cu-Bildung. 030 p △00. 130 p cu-ni über Alpenvorland; 715 p ab ◸ i. W u. NW. 806 p ab ◺ i. SW. 815 p–n ✳0
7. 900.45 p ◸ i. W, ztw. ✳0. 7 a in Tälern Nebelfahnen, über Flachland Dunststreifen. 8 a ⊕. 11 a Auftr. v. al-Gewölk. m in Tälern str-Bildung, p stark bew. str-cu SSW
8. 7 a über Zentralkette Föhnmauer. 745 a ab ≡2. 10 a–m ztw. ✳0. 030 p Wind frischt auf u. dreht auf N. 045 p △0, starke elektr. Ausstrahlung, p meist ✳0, ✳treiben
9. 625 a Aufklaren. 7 a fr-str in Gipfelhöhe. 8 a–3 p meist ≡1-2, ⊙ ztw. durchbrechend, dann langs. Aufklaren. Nebeltreiben. abds. ci-Gew. vorherrschend
10. 7 a ∞1, in Tälern stellw. str-Bildung. 710 a rasche Bew.-Zunahme (a-cu W m). 10 a a-str. geht teilw. in str-cu über. ab m meist ≡1-2. 3–9 p wiederholt ztw. △0
11. n ✳. 7 a 3 cm Neuschnee. 10 cm V. t ≡2. m–2 p ztw. ✳00. 4 p ab ✳treiben, Vbildung
12. n ✳. 7 a 2 cm Neuschnee, 10 cm V; t vorwiegend ≡1-2. a ✳treiben, Vbildung; p ⊙ wiederholt durchbrechend. abds. langs. Aufklaren. 9 p ≡0 um den Gipfel, ∪
13. n ✳0, früh leichter V-Ansatz. t meist ≡1-2, 028–130 p ✳0 vermischt mit △0. 245 p–abds. ztw. Aufklaren gegen W
14. n ✳. 7 a 5 cm Neuschnee; t ≡1-2, a–1045 a ✳0-1. 915 a Wind dreht auf NW; p ztw. ✳0
15. früh 5 cm V. t ≡1-2. ztw. ✳0 wechselnd mit ✳treiben. 8 p ab Zunahme d. Windst., böig
16. 7 a ✳treiben, 10 cm V. t vorwiegend ≡1-2. a starke Vbildung. m ∾bildung. 248 p ⊙ durchbrechend. 530 p langs. Aufklaren. abds. ∪. 9 p ≡0
17. 7 a in Tälern u. über Flachland ∞1-2. a wolklos, p Bew.Grad stark schwankend. 145 p in Tälern str-Bildung, 230 p ab ztw. ganz bedeckt. abds. str-cu in langs. Auflösung
18. 7 a in Tälern u. über Flachland ∞1-2. 10 a leichte cu-Bildung. m ∞1. 2 p lebh. str-Bildung; 330 p ab meist ≡1-2. 815 p Auffrischen des Windes
19. 7 a böig, leichter V-Ansatz. t ≡1-2, a ⊙ oft durchscheinend
20. 7 a in Tälern ∞1, Nebelfahnen, über Flachland cu-Streifen. 8 a ringsum str-Bildung; 840 a–n ≡1-2, ⊙ ztw. durchbrechend
21. t nur leicht bewölkt. 9 a cu-Bildung am Horizont; p langsam zunehmende ci-Bew., ∞1. 730–8 p über untergehender Sonne Lichtsäule von ca 10^0 Höhe
22. 7 a Berge frei u. rein, i. N Dunststreifen. 10 a ringsum cu-Bildung m ∞1; p ztw. fast ganz bedeckt. abds. ∞2
23. n ✳0 vermischt mit △0, früh ∞1. ab 850 a–abds. meist ≡1-2. 1040 a u. 035 p △0. p ztw. Aufklaren gegen W
24. n kurze Zeit △0; 7 a str in Gipfelhöhe. t fast ganz bedeckt, st-cu-Gew. vorherrschend. 11 a Auftreten von cu-ni i. NW; m kurze Zeit △0. 230 p ◸ i. N. abds. Zunahme d. Windstärke
25. 7 a über Zentralalpen Föhnmauer. t ∞1, stark bewölkt, str-cu S m vorwiegend. m über Tälern str-Bildung. 5 p cu-ni i. N u. NW. abds. Bew.-Abnahme
26. 9 p–n ◹ i. S u. SW. 7 a über Zentralkette Föhnmauer. t ∞1, str-cu-Gew. vorherrschend; 5 p Gewitter-cu i. W u. NW
27. 9 p–n ◹ i. NE. früh leichter V-Ansatz. 745 a Aufklaren, über Alpenvorland u. Flachland Nebelmeer in ca 2000 m H. 1130 a ab ztw. ≡1. 047–6 p meist ✳0-1. 7 p Wind dreht auf N
28. n ✳. 7 a 3 cm Neuschnee, 5 cm V. t meist ≡1-2, a ⊙ zuweilen durchscheinend; p ztw. ✳0, Vbildung
29. n ✳. 7 a 3 cm Neuschnee, V. m Aufklaren, ringsum Nebelmeer in ca 2700 m H., al-Gewölk vorwiegend, 230 p ab in rascher Auflösung. abds. einzelne ci NE m
30. n ✳0. 7 a über Flachland cu Decke. 9 a sehr starke cu-Bildung. 060 p ab meist ≡1-2. 1–8 p ztw. △0-1 wechselnd mit ✳0. 235–340 p ◸ i. N. 530.45 p ◸. abds. in Tälern verbreitete ◸
31. n ✳. t vorwiegend ≡1-2. a ⊙ zuweilen durchbrechend. 1130 a Eis ◍, elektr. Ausstrahlung. m–515 p meist ✳0-1; abds. ∾bildung

Alle Angaben nach Ortszeit.

Bamberg.

Juni. $\varphi = 49^0\ 53'$ N. $\lambda = 10^0\ 53'$ E $= 43^m\ 32^s$. H $= 287.7$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Bemerkungen
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	
1.	**41.9**	39.9	37.8	11.2	19.2	14.5	21.1	10.0	9.3	11.1	10.9	94	67	90	NW 2	SE 1	NW 1	10^1	9^1	3^0	1.7	
2.	36.3	35.2	34.4	12.3	19.4	15.4	23.7	9.4	10.4	10.9	10.4	**98**	64	80	C	W 2	C	$7^1\odot$	10^2	10^1	0.1	n ⏢. 3 a Tal im Nebel; 7 a ◑, ca 8^{45} a ⊕
3.	32.4	32.0	33.2	13.7	9.2	8.3	15.4	8.2	11.1	8.2	7.2	96	95	88	C	W 5	NW 2	10^1	10^1	10^1	2.4	ca 10^{15} p an–ca 0^{45} a ◍. ca 8^{45} p ◍^{0}
4.	33.5	32.6	31.9	8.9	13.1	9.9	14.9	7.2	7.9	7.3	8.0	93	65	88	NW 2	N 3	S 1	$10^1\bullet$	$10^0\odot$	10^1	3.4	n a–ca 9^{45} a vielfach ◍. 2 p ◑ .
5.	31.0	29.4	28.7	10.6	14.7	12.1	18.2	7.7	8.1	7.7	8.3	85	61	79	S 3	S 3	SW 3	$7^1\odot$	$9^1\odot$	$10^2\bullet$	0.2	n ⏢. 2 p ◑. ca 3^{45}–5^{45} p ◍^{0}. 9 p ◍
6.	31.3	32.0	32.9	11.5	16.5	11.0	17.4	9.2	8.6	7.3	7.4	86	53	75	SW 3	W 4	W 3	$7^1\odot$	8^1	10^1	0.4	n. a–0^{14} p ztw. ◍. $6^{41.50}$ a, 8^{38}–9^{19} a, 9^{39}–10^{14} a, [1]
7.	33.8	33.3	33.3	10.3	16.0	11.0	17.8	8.8	8.4	8.7	9.5	90	64	97	SW 2	SW 3	S 1	$9^1\odot$	9^1	$10^2\bullet$	3.5	n ztw. ◍. 7 a ◑. ca 5^{30}–6 p ◍^{1}. ca 7^{45} p–n ◍
8.	33.1	33.7	33.0	12.3	20.0	12.5	21.0	9.1	10.0	10.1	10.4	95	57	97	S 3	W 2	SW 2	10^1	$9^1\odot$	3^1	3.4	n ztw. ◍. ca 4^{45}–6^{45} p mehrfach ◍
9.	31.4	33.3	34.5	16.3	18.4	13.9	24.3	11.4	10.9	11.6	10.4	79	74	88	S 3	S 3	W 1	$3^1\odot$	$9^1\bullet$	9^1	0.3	n ⏢. $8^{38.58}$ a, 9^{14} a ◍^{00}. 0^{50}–ca 5^{15} p meist ◍$^{0.1}$, [2]
10.	34.8	38.1	38.8	10.4	8.5	7.8	13.9	7.6	8.7	8.1	7.7	93	**98**	**98**	NW 3	C	S 1	$10^2\bullet$	$10^2\bullet$	9^1	1.8	ca 4^{15} a ◍^{1} andauernd, p meist ◍^{1}
11.	39.0	38.9	38.9	8.8	13.6	8.6	15.9	6.1	8.0	7.6	7.9	95	65	95	NW 2	SW 3	W 1	10^1	$8^1\odot$	$10^1\bullet$	14.8	$12^{9.34}$ p; 2^{26}–4^{19} p, 6^{59}–7^{14} p ◍; 2 p ◑, $9^{28.51}$ p ⧹. [3]
12.	36.8	34.1	32.3	8.8	14.5	9.7	16.7	5.1	8.0	7.8	8.1	95	63	91	S 3	SW 2	W 1	$9^1\odot$	9^1	9^1	3.9	7 a ◑. a u. p ztw. ◍^{1}
13.	31.2	31.4	32.1	11.1	12.2	9.4	13.7	6.0	8.0	7.8	7.3	81	74	84	S 2	W 2	S 2	$9^1\odot$	10^1	9^1	1.3	7 a ◑. a u. p ztw. ◍^{1}
14.	31.8	31.8	32.2	10.0	14.1	9.8	15.3	7.6	7.3	8.9	7.7	80	75	86	S 3	S 2	S 2	9^1	$7^1\odot$	9^1	0.6	$14^{1.38}$ p ◍^{1}. p mehrfach ◍böen
15.	33.1	33.3	34.9	9.5	9.7	9.6	12.3	8.0	7.4	8.0	7.1	84	89	80	W 3	W 4	W 3	9^1	$10^1\bullet$	$10^1\bullet$	2.4	n ztw. ◍. 9^{09} a–ca 3^{45} p meist ◍^{0}. ca 9 p ◍^{00}
16.	36.8	39.7	40.2	8.0	14.5	8.7	16.0	7.4	7.5	6.6	6.6	93	53	78	NW 2	NW 2	S 1	$9^2\bullet$	$9^1\odot$	5^1	2.2	n, a–ca 7^{15} a ztw. ◍. 2 p ◑
17.	39.8	37.9	35.8	7.7	18.4	12.1	19.3	1.1	6.7	7.4	7.8	86	47	74	SE 1	W 2	C	$2^1\odot$	$5^1\odot$	8^0	0.1	n ⏢. a ≡
18.	34.4	31.9	31.1	11.7	21.4	13.5	23.0	6.0	8.0	9.8	10.5	79	52	90	NW 2	S 2	W 1	$1^0\odot$	$10^0\odot$	10^1	0.1	n ⏢. 2 p ◑. $8^{54.54}$ p ◍^{1}
19.	29.7	30.4	34.8	11.0	16.3	9.8	18.0	9.6	9.4	9.6	6.9	96	69	76	W 1	NW 2	NW 3	$10^1\bullet$	$7^1\odot$	8^1	0.9	n, a–ca 8^{45} a ◍. 2 p ◑
20.	38.3	39.1	40.5	9.4	14.8	8.9	16.9	8.0	7.3	6.4	6.3	83	51	74	NW 2	NW 3	C	10^1	$8^1\odot$	10^1	0.8	n ◍. 2 p ◑
21.	40.5	40.7	40.9	11.5	18.1	12.2	19.1	7.1	7.6	7.8	7.8	75	51	74	SW 2	SW 2	C	$6^1\odot$	$7^1\odot$	6^1	0.1	n ◍^{0}
22.	41.5	40.0	39.5	12.9	21.6	15.7	23.4	6.7	8.8	9.8	9.0	80	51	67	S 1	S 1	C	$5^0\odot$	$9^1\odot$	1^0	0.1	n ⏢. ca 9^{15} a ⊕, 2 p ◑
23.	39.9	38.1	36.7	13.9	26.9	19.6	**27.7**	8.1	8.9	9.8	9.8	76	**37**	57	NW 1	S 3	S 2	$3^0\odot$	$1^0\odot$	1^0	0.1	n ⏢. a Tal dunstig
24.	36.4	37.6	38.4	17.3	23.8	17.7	26.1	12.7	10.6	11.8	12.2	72	54	81	S 2	W 3	C	$1^0\odot$	$8^1\odot$	5^1	0.1	n ⏢^{0}. ca 11^{15} p–0^{15} a ≲ i. SW. $6^{04.29}$ p ◍$^{0.1}$
25.	38.8	37.3	36.0	16.4	23.6	17.7	26.0	10.4	11.3	11.4	10.2	81	53	68	SE 2	W 1	NW 1	$4^1\odot$	9^1	7^1	0.1	n ⏢
26.	34.8	32.7	31.8	14.2	16.3	14.6	22.0	13.5	11.5	**13.3**	11.1	96	97	90	C	S 3	W 2	$10^2\bullet$	$10^2\bullet$	10^1	0.8	n–ca 9^{45} a ◍. $2^{12.26}$ p ⧹. 1^{44}–3^{44} p ztw. ◍^{2}, 4^{39}–6^{18} p ◍
27.	30.4	29.6	30.6	15.4	20.9	13.5	23.0	12.0	10.9	10.7	9.7	84	58	85	W 1	W 3	SW 1	$9^1\odot$	$8^1\odot$	3^1	**16.0**	n ztw. ◍^{0}. 9^{41}–10^{02} a ◍$^{1.2}$. 10^{09} a kurz ◍^{0}. $11^{09.43}$ a ⧹. [4]
28.	31.0	29.7	31.9	14.8	20.9	12.7	22.6	10.0	9.7	11.0	10.2	77	60	94	S 3	C	SW 2	$6^1\odot$	$9^1\odot$	9^1	1.8	n ⏢. 7 a, 2 p ◑. $2^{44.37}$ p ⧹. $2^{44.38}$ p, 3^{06} p ◍^{0}. $3^{20.50}$ p ◍^{1}. [5]
29.	34.1	35.4	37.7	12.6	18.9	11.9	21.0	11.0	10.1	9.7	9.4	93	59	91	W 2	W 2	SW 1	10^1	9^1	6^1	3.1	9^{04} p ◍^{0}; n ztw. ◍. 2^{13} p ◍^{1}; $2^{19.34}$ p ◍^{2}; 3^{54}–4^{36} p [6]
30.	39.0	38.1	38.6	14.1	20.6	15.9	22.0	9.8	8.9	9.4	10.1	75	52	75	S 1	SW 2	SW 1	7^1	8^1	9^1	4.0	n ⏢
																					70.5	
Mittel	35.2	34.9	35.1	11.9	17.2	12.3	19.6	8.5	9.0	9.2	8.9	86	64	83				7.4	8.5	7.6		

1) ca 11^{45} a–0^{14} p ◍^{1}. 2) 9 p ⋓. 3) ca 8^{45} p ◍^{2}. 4) $11^{19.29}$ a ▲$^{0.2}$. $4^{49.57}$ p ◍^{0}. 5) 3^{54}–ca. 4^{45} p ztw. ◍^{0}. 6) meist ◍$^{1.2}$. 2^{53} p ⧹.

Kaiserslautern.

Juni. $\varphi = 49^0\ 27'$ N. $\lambda = 7^0\ 46'$ E $= 31^m\ 4^s$. H $= 242.2$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

1.	**45.8**	42.9	42.0	9.5	23.4	16.5	23.4	6.2	8.0	9.9	10.7	91	46	76	C	E 1	C	⊙⊙	$4^1\odot$	0	–	t heiter
2.	40.9	39.8	39.3	12.5	19.2	15.0	20.8	6.7	10.1	11.0	9.9	100	66	78	C	C	C	3^1	10^1	10^1	–	
3.	37.7	38.0	37.9	11.5	13.5	13.7	17.4	10.9	9.2	8.3	9.2	92	72	79	NW 1	SW 1	W 2	$10^1\bullet$	10^1	$10^1\bullet$	3.4	a ◍^{1}. 8^{31}–9^{00} p ◍$^{1.2}$
4.	38.2	37.2	36.6	9.5	14.7	12.2	16.9	7.7	7.1	6.6	7.7	80	52	72	W 1	W 2	C	10^1	4^1	0	5.3	$9^{00.46}$ p ◍$^{1.2}$
5.	34.6	32.9	32.2	10.3	15.0	12.4	15.5	6.7	7.6	8.0	9.6	76	63	90	W 1	W 3	W 2	10^1	10^1	10^1	–	abds. ◍-Schauer
6.	35.8	36.0	36.4	11.1	15.5	11.0	16.4	9.8	7.8	7.2	8.5	79	55	87	SW 2	NW 2	W 1	3^1	6^1	$10^1\bullet$	3.5	p ztw. ◍^{1}. 9^{00} p ◍^{1}
7.	37.9	37.0	36.8	11.7	14.6	12.0	15.6	9.0	8.3	10.2	9.4	81	83	91	W 1	S 1	W 1	$5^1\odot$	10^1	$10^1\bullet$	2.7	t ztw. ◍. 9^{00} p ◍^{1}
8.	37.2	37.4	35.6	12.5	17.1	17.8	19.6	10.9	8.8	10.3	11.3	82	71	74	W 2	C	SE 1	10^1	10^1	0	5.3	9^{16}–10^{16} p ◍^{2}. $9^{31.46}$ p ⧹
9.	35.1	37.1	39.5	12.3	17.9	14.7	18.8	10.2	10.3	10.2	8.7	97	67	70	N 1	W 2	W 1	$10^1\bullet$	10^1	10^1	2.8	$5^{41.43}$ a ⧹. 5^{51}–7^{26} a ◍^{2}
10.	41.3	42.4	43.5	9.0	14.0	10.4	17.5	8.2	8.1	7.7	8.6	95	65	92	W 1	W 2	W 1	10^1	7^1	10^1	7.2	a ◍^{1}. vorm. ztw. ◍^{1}
11.	44.4	43.5	42.7	9.5	16.1	11.1	16.1	8.7	8.0	7.9	8.0	91	59	81	SW 1	W 3	W 1	$10^1\bullet$	$5^1\odot$	8^1	**10.9**	a ◍^{1}. $5^{31.41}$ p ◍^{2}
12.	40.6	37.6	36.9	9.7	13.7	10.7	14.8	6.6	7.5	8.2	8.4	84	70	89	W 1	W 1	W 1	10^1	10^1	10^1	3.4	
13.	34.3	34.8	35.1	8.5	11.5	10.8	12.5	6.9	7.3	7.2	7.4	88	71	76	W 1	SW 5	W 4	$10^1\bullet$	10^1	10^1	3.3	◍^{1}. p ___
14.	35.3	36.5	38.2	9.3	12.2	10.1	12.4	7.1	7.9	8.7	8.5	91	83	92	W 1	W 1	W 1	$10^1\bullet$	10^1	10^1	5.2	a ◍^{1}. p ztw. ◍^{1}
15.	39.5	40.2	41.2	9.1	12.9	10.7	13.5	7.7	7.3	7.5	7.3	86	68	76	W 1	NW 1	W 1	10^1	10^1	10^1	4.2	
16.	43.5	44.6	44.7	10.5	14.9	9.5	17.1	8.2	7.3	6.7	7.4	76	53	84	NW 1	N 2	C	10^1	$7^1\odot$	0	1.2	heiter
17.	44.0	41.6	40.3	6.7	18.7	14.8	21.1	2.8	6.6	7.8	8.8	90	49	70	C	NE 1	E 1	$3^1\odot$	$3^1\odot$	5^1	–	
18.	38.4	36.0	35.8	11.9	17.7	17.5	18.4	3.2	8.1	9.9	10.5	79	66	70	E 1	E 1	E 1	7^1	8^1	$10^1\bullet$	–	abds. ◍^{0}, kurzer Schauer
19.	35.8	36.6	39.9	12.2	15.1	15.2	17.5	7.5	8.1	9.4	8.3	76	73	64	N 1	N 1	NW 1	⊙⊙	$3^1\odot$	10^1	0.1	
20.	43.5	44.3	44.5	10.0	14.9	12.3	17.8	8.1	6.9	6.2	8.6	75	50	82	W 1	C	S 1	10^1	$5^1\odot$	10^1	0.2	n kurze Zeit ◍^{0}
21.	45.3	45.1	45.2	12.1	18.5	14.7	20.6	8.6	8.1	8.1	9.7	78	51	78	W 1	W 2	C	⊙⊙	$4^1\odot$	0	–	
22.	45.0	43.4	42.2	11.9	21.6	20.9	25.4	8.3	8.5	10.3	11.1	83	54	61	C	C	C	10^1	⊙⊙	0	–	a ≡^{1}
23.	42.2	40.1	39.2	15.5	26.9	22.3	**29.8**	9.9	10.6	10.9	**13.4**	81	41	67	E 1	W 1	C	⊙⊙	$3^1\odot$	7^1	–	t heiter
24.	41.4	41.9	42.6	18.5	22.4	18.2	24.7	16.1	13.2	10.3	10.2	83	52	66	C	SW 2	W 1	8^1	$3^1\odot$	3^1	5.0	9^{21}–9^{01} a ⧹ u. ◍^{1}
25.	42.9	41.7	40.2	11.5	24.4	18.8	25.1	11.1	8.9	13.0	12.0	88	57	74	C	W 1	C	5^1	⊙⊙	10^1	–	
26.	38.5	38.0	37.2	15.5	18.3	15.6	20.4	10.9	11.6	11.8	11.1	88	76	84	N 1	W 1	W 1	10^1	10^1	10^1	0.8	n ◍. 3^{46} p ◍-Schauer
27.	35.0	34.6	35.6	15.1	19.2	14.1	19.5	12.9	10.7	10.6	9.6	84	63	80	W 1	NW 1	SW 1	10^1	7^1	6^1	0.6	abds. ◍-Schauer
28.	34.9	34.9	36.2	14.5	18.2	13.3	18.8	12.7	10.6	9.3	10.3	87	60	91	W 1	W 1	W 2	10^1	7^1	$10^1\bullet$	0.5	7^{46}–8^{06} p ◍$^{1.2}$. 9^{00} p ◍^{1}
29.	39.5	40.8	42.1	13.7	15.9	14.0	19.3	11.9	10.5	8.1	8.9	91	60	75	W 1	W 2	W 1	8^1	10^1	5^1	1.3	
30.	42.7	42.3	42.6	14.1	20.6	16.6	28.5	9.9	9.7	9.6	11.3	81	53	80	SW 1	W 1	W 2	7^1	8^1	4^1	–	
																					66.9	
Mittel	39.7	39.3	39.4	11.7	17.3	14.2	18.9	8.8	8.8	9.0	9.5	85	62	78				7.3	6.8	6.9		

Alle Angaben nach Ortszeit.

München-C.St.

Juni. $\varphi = 48^0\ 9'$ N. $\lambda = 11^0\ 34'$ E $= 46^m\ 16^s$. H $= 526.4$ m. Cg $= +\ 0.1$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Bemerkungen
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	
1.	20.3	19.0	16.9	12.1	18.1	14.9	19.6	10.4	9.5	10.2	10.7	91	66	85	N 1	E 1	E 1	10^1	$6^1\odot$	0	1.5	ca 10^{45} p-a ◯
2.	16.0	15.3	14.5	14.7	15.9	15.8	20.4	10.9	10.5	11.7	11.5	85	87	86	W 2	W 3	C	$7^1\odot$	$10^1\bullet$	5^1	–	a ⧋^{2}, 14^9–20^6 p ◯^{2}, dann 2^{34} ◯^{1} p, 3^{11}–^{41} p ◯^{1}
3.	12.7	10.2	12.9	13 1	16.6	8.6	20.5	8.6	10.3	11.5	7.6	93	82	90	W 1	W 2	W 2	$10^1\bullet$	$10^2\bullet$	$10^2\bullet$	5.8	5^{38} a an ◯^{1}, 1^{21}–2^{21} p ⧹. 1^{38}–2^{28} p ◯^{1}, 2^{20}–3^{29} p ◯. 3^{48} p-n ◯^{1}
4.	12.1	11.5	11.8	6.6	7.7	5.7	8.6	5.6	6.6	7.1	6.3	92	91	94	NW 2	NW 2	N 3	$10^1\bullet$	$10^1\bullet$	$10^1\bullet$	**28.3**	n, a, t–n ◯
5.	11.6	10.3	09.9	7.5	15.6	12.9	16.6	5.2	6.6	5.9	7.8	87	45	70	SW 2	W 2	SW 1	$7^1\odot$	$6^1\odot$	9^1	15.5	n–a ◯. 5^{01} p ◯^{00}, 8^{36} p ◯^{00}
6.	12.7	13.0	13.6	8.9	15.4	12.1	16.8	8.9	7.1	6.8	8.0	85	52	76	S 4	NW 3	W 1	9^2	8^1	$10^1\bullet$	0.9	n, a–6^{36} ◯. 0^{16} p ◯^{0}. 8^{31} p–n ◯^{1}
7.	14.2	13.8	13.6	9.9	15.7	14.0	16.8	9.9	7.8	7.9	8.6	86	60	73	SW 2	SE 2	SE 1	10^1	7^1	10^1	2 3	n, a ◯. p ztw. ◯^{1}
8.	14.3	13.9	13.4	12.7	18.9	14.1	19.3	11.5	10.3	10.0	11.0	95	61	93	W 1	S 2	E 1	10^1	10^1	5^1	3.7	6^{28}–^{30} a ◯$^{1-2}$, 2^{36}–5^{46} p ◯$^{1.2}$
9.	11.7	11.7	14.8	15.2	24.3	16.3	**26.6**	11.6	9.8	10.2	10.1	76	46	73	S 2	N 2	W 1	$3^1\odot$	$4^1\odot$	10^1	2.8	n ◯. $3^{01.34}$ p ⧹. 4^{30} p ⧹. $4^{22.29}$ p ◯^{2}, dann–4^{50} p ◯^{1}
10.	11.6	18.2	18.7	13.4	6.9	8.5	16.3	5.5	10.3	6.4	7.3	90	87	89	N 2	W 2	W 2	10^2	$10^2\bullet$	8^1	1.1	n ◯. 7^{49} a ◯^{1}, 9^{16} a–5^{21} p ◯^{2}
11.	19.5	20.0	19.2	8.7	10.6	9.5	13.3	7.0	6.9	6.4	6.9	84	68	77	W 3	W 3	N 1	10^2	$5^1\odot$	7^1	23.8	n–6^{41} a ◯, $9^{21.31}$ a ◯^{1}, 0^{43}–^{191} p ◯ mit △
12.	17.1	14.9	12.0	9.2	14.3	11.3	15.6	7.4	6.8	6.1	8.4	79	50	84	S 2	W 2	W 1	$6^1\odot$	$8^1\odot$	$10^1\bullet$	2.2	^{7} a ◯◯. 8^{41} a ◯^{1}. 1^{56} p Gebirg sichtbar. 8^{33}–9^{00} p ◯$^{0.1}$
13.	12.3	11.5	12.8	10.0	14.5	10.3	15.5	7.8	6.6	5.9	7.8	71	48	83	W 3	NW 4	SW 1	$7^1\odot$	10^1	$10^2\bullet$	5.7	3^{06} p–n ◯$^{0.1}$
14.	12.6	12 4	13.3	8.5	14.1	9.1	15.7	7 9	7.4	6.9	7.2	90	58	85	W 2	W 4	W 2	10^2	$7^1\odot$	8^1	4.4	n, a ztw. ◯^{1}, $1^{54.53}$ p, $6^{16.29}$ p, $8^{21.36}$ p ◯ $^{1.2}$
15.	13.7	13.7	15.5	9.0	12.0	9.7	13.3	8.3	7.5	7.2	6.9	89	69	76	W 3	W 4	NW 3	$10^2\bullet$	10^1	10^1	2.5	n, a 9^{01} ◯. 9^{51} a ◯$^{0.1}$, 2^{00}–5^{15} p ◯^{1}
16.	16.7	19.8	19.5	9.9	13.9	10.0	14.3	8.3	**5.3**	5.5	6.0	58	46	65	W 3	NW 4	N 1	7^1	$5^1\odot$	2^1	2 5	10^{00} a ◯^{00}
17.	18.6	16.9	15.0	9.7	17.3	14.1	17.9	5.3	5.5	5.7	7.3	61	40	61	E 1	E 2	SE 1	$3^1\odot$	$2^1\odot$	7^1	–	n ⌴ an d. Peripherie d. Stadt. a ⧋^{2}
18.	13.6	12.4	10.5	13.2	14.1	12.9	16.2	11.8	7.7	9.1	10.6	68	76	**96**	SE 1	E 1	SW 1	$9^1\odot$	$10^0\bullet\odot$	10^1	0.1	$6^{04.11}$ a ◯$^{0.1}$. 6^{36} a ◯^{00}. 10^{31} a–2^{06} p ◯^{1}, 2^{26}–^{34} p ◯^{0}
19.	**08.7**	09.3	14.5	12.4	13.7	12.7	14.9	10.8	10.1	10.5	9.3	95	91	86	NW 1	NW 2	NW 1	10^1	$10^1\bullet$	10^1	4.2	n, a–6^{41} ◯. a ≡^{1}, 8^{41} a–5^{06} p ◯^{1}
20.	17.7	18.7	20.1	11.3	13.7	11.3	14.7	9.2	8.3	9.3	8.6	83	80	87	W 2	N 1	W 2	$10^1\bullet$	10^1	10^1	6.4	n, a ◯. $1^{11.50}$ p, 7^{27}–8^{14} p ◯
21.	20.8	20.6	**21.0**	11.2	18.1	13.5	18.9	10.3	8.2	**14.8**	8.6	83	**96**	76	SW 2	NW 2	N 1	9^1	$6^1\odot$	0	1.3	7 a ◯◯^{1}
22.	20.4	18.9	18.7	13.5	21.4	15.8	22.3	10.0	8.2	8.3	10.2	72	43	77	S 1	E 1	E 1	$3^1\odot$	$3^1\odot$	0	–	a ◯◯, ⧋
23.	18.8	17.3	16.5	16.4	25.0	20.0	26.3	11.9	8.9	10.6	11.5	65	46	67	SE 1	E 1	E 1	$1^1\odot$	$1^0\odot$	4^1	–	a ◯◯^{2}, ⧋^{2}
24.	16.6	17.5	19.0	18.7	22.2	15.1	23.9	14.4	11.0	11.0	11.0	69	55	86	W 2	W 2	SW 2	$8^1\odot$	10^2	10^1	–	2^{11}–7^{19} p ◯^{1}
25.	18.1	16.8	15.4	15.1	23.8	19.7	24.8	12.3	10.0	11.4	11.2	78	52	66	W 1	E 2	E 2	○○	$3^1\odot$	5^1	2.4	n ◯. a ◯◯^{2}, 8^{56} p ◹ i. SW
26.	14.4	13.4	12.8	15.6	18.1	14.7	19.9	14.5	11.8	11.5	10.5	89	75	85	W 2	SW 1	W 2	10^2	$10^1\bullet$	$10^1\bullet$	2 5	n ◯. $6^{08.30}$ a ◯^{1}. 11^{13} a–0^{46} p ◯. 1^{58}–2^{08} p, 5^{16} p–n ◯^{1}
27.	11.5	10.8	12.1	14.6	19.9	15.4	21.9	13.4	9.1	9.8	8.7	74	56	67	W 2	W 3	W 3	8^1	$6^1\odot$	8^1	2.0	n ◯. a ◯◯^{1}. $11^{01.11}$ a ◯^{2}. 11^{11} a ⧹
28.	11.8	12.0	12.9	14.7	12.7	11.3	17.2	11.2	8.2	8.9	8.3	65	82	83	W 2	W 3	W 2	8^1	$10^1\bullet$	5^1	? –	$11^{28.56}$ p ◯$^{2-1}$, 0^{14}–5^{04} p ◯^{1}
29.	14.8	17.2	18.4	12.9	11.6	12.1	15.5	9.8	9.0	8.9	9.3	82	88	89	W 3	W 4	W 1	10^1	$10^1\bullet$	10^1	6.1	a ◯◯^{1}. 0^{41}–2^{24} p ◯, $1^{41.51}$ p ⧹. $3^{31.53}$, $6^{41.51}$ p ◯^{1}
30.	18.8	18.3	18.8	13.5	21.9	17 8	22.6	9.9	8.9	9.0	8.9	77	46	59	SW 3	SW 2	SW 1	$7^1\odot$	$5^1\odot$	0	4.5	n ◯, a ◯◯^{2}
																					132.5	
Mittel	15.1	15.0	15.3	12.1	16.3	13.0	18.2	9.7	8.5	8.8	8.9	80	61	80				7.7	7.4	7.1	?	

Hohenpeissenberg.

Juni. $\varphi = 47^0\ 48'$ N. $\lambda = 11^0\ 1'$ E $= 44^m\ 4^s$. H $= 994.1$ m, Cg $= \pm\ 0.0$ mm. 1916.

	600 mm +																					
1.	80.2	79.2	78.0	8.6	14.1	12.1	15.3	7.6	8.3	9.7	9.4	100	81	90	NE 2	NE 3	NE 3	10^2=	8^2=	0	6.4	a ≡^{2}, p ≡^{1}, abds. Horizontnebel, ◯◯^{2}.
2.	77.2	77.0	76.3	12.2	13.6	11.9	17.4	10.0	9.7	8.0	9.1	93	69	89	SW 2	SW 3	SW 2	8^2=	10^2	4^2	–	a ≡^{1}, vorm. ◯. p ◯◯; ◯, abds. ◯◯^{2}
3.	73.9	72.5	73.3	10.9	10.9	4.8	15.4	3.8	8.6	8.7	6.4	89	90	100	SW 1	SW 3	NW 5	9^2=	10^2=●	10^2=●	8.4	a ≡^{1}, $0^{22.40}$ p ⧹. ◯. p ≡^{1}. 1^{18} p–n ◯, ≡^{2}
4.	73.1	72.7	72.9	1.0	3.1	0.9	5.5	−0.2	4.7	5.5	4.8	94	96	98	SW 2	SW 3	SW 7	10^2=✳	10^2=●	10^2=●	**43.8**	a ≡^{2} ✳. p, abds. ≡$^{1.2}$ ◯
5.	72.6	71.9	71.8	4.9	12.9	9.7	14.3	−0.4	5.6	5.0	5.1	86	45	57	SW 4	SW 3	SE 2	$3^1\odot$	$5^2\odot$	2^2	14.1	a, t ◯◯
6.	73.1	73.8	74.6	5.0	11.5	7.0	15.1	3.6	5.7	5.6	7.4	87	55	99	S 6	SW 4	SW 3	8^2●	$6^2\odot$	10^2●	4.2	a Föhnstimmung. p rein, abds. ◯◯^{2}, ◯
7.	74.9	74.8	74.7	6.3	11.9	9.7	13.2	4.6	6.7	8.1	8.0	94	79	89	SW 3	NE 2	SW 5	9^2●	7^2	8^2	6.7	a ◯. p, abds. ◯◯, abds. ◯
8.	75.0	75.4	74.7	11.3	14.0	11.4	15.3	9.0	7.9	9.2	10.1	79	78	100	NE 1	SE 1	NE 6	10^2	10^2●	10^2=	0.7	≡, ◯◯^{2}. p ◯; abds. ≡^{2}
9.	73.6	74.2	76.0	16.3	18.6	11.9	20.7	9.5	6.6	9.2	7.4	48	58	72	SE 5	N 4	W 2	$3^1\odot$	$8^2\odot$	10^2	0.5	Ammertal ≡, 3^{11}–4^{23} p ⧹. 4^{02}–5^{18} ◯. abds ◯◯
10.	72.9	78.0	78.9	9.7	2.6	4.8	11.9	−0.5	9.0	5.3	5.7	100	96	89	NE 4	W 5	SW 6	10^2=●	10^2	10^2●	0.4	a ≡^{2} ◯. vorm. ◯, ⌴. p ◯◯^{2}. abds. ◯^{0}
11.	79.5	79.7	79.3	4.2	9.5	6.0	10.0	2.2	5.9	5.2	5.0	96	59	72	SW 5	SW 6	SW 7	9^2	$7^2\odot$	8^2	20.4	n ◯. a rein. p ◯◯, ca 2^{48}–3^{30} p ◯. abds. ◯◯
12.	77.3	75.5	73.7	6.7	11.3	6.6	12.6	3.7	5.7	6.3	7.1	78	62	98	SE 3	E 3	SW 4	8^2●	$6^2\odot$	10^2●	0.5	a ◯^{0}. p rein. abds. ◯, ◯◯
13.	73.2	72.9	73.7	6.2	9.0	6.1	11.0	2.7	5.7	5.3	6.3	81	62	90	SW 5	SW 4	SW 2	$4^1\odot$	9^2	10^2=●	9.1	n ◯, ◯◯. t ◯◯. abds. ≡^{1}, ◯. ü. d. Gewässern ≡.
14.	73.6	73.6	73.9	4.6	9.0	5.7	10.6	3.5	6.0	5.8	5.4	96	68	79	SW 3	SW 5	SW 8	10^2=●	$8^2\odot$	8^2	3.5	a ≡^{1}, ◯. ◯◯. abds. ◯◯^{2}
15.	74.6	74.5	76.4	5.7	10.5	5.4	10.9	3.5	6.4	5.6	6.4	94	59	95	SW 7	SW 6	NW 7	10^2●	9^2	10^2	3.8	n, t ◯. t ◯◯
16.	77.1	79.1	79.5	5.0	10.2	6.4	11.7	3.7	5.0	4.5	4.4	76	48	61	W 7	E 4	NE 5	9^2=	$6^2\odot$	9^2	1.7	a ≡^{1}. p ◯◯. abds. rein
17.	78.3	77.6	76.0	7.7	13.6	10.1	14.4	4.0	4.7	5.5	5.5	60	47	60	NE 3	NE 4	NE 4	$6^1\odot$	$7^1\odot$	7^2	–	⌴^{2}. ⧋. p Horizontnebel, rein, abds. ◯◯
18.	74.5	73.6	72.5	9.5	14.0	11.1	15.1	8.1	8.5	**10.2**	8.4	96	86	85	SW 4	SW 2	E 1	8^2●	9^2	3^2	0.9	vorm. ◯. p ztw. ◯. abds. vielfach ≡
19.	**70.5**	71.2	75.5	9.8	8.8	8.3	12.2	7.4	9.0	8.3	7.5	100	99	92	C	W 5	SW 7	10^2●	10^2=●	4^2	5.7	◯^{0}. p ≡^{2}. ◯. abds. ◯◯^{2}
20.	78.2	79.0	80.4	8.3	10.1	7.8	13.1	5.8	7.0	8.5	7.3	87	92	93	W 4	NE 6	SW 3	10^2	10^2	10^2=	14.9	a ◯^{0}. p ◯◯^{2}. abds. kz. Zt. ◯, ≡^{1}
21.	81.2	81.1	**81.6**	8.5	14.8	11.5	16.6	6.4	6.9	5.3	7.2	84	43	71	SW 4	SW 3	NE 4	9^2=	$5^2\odot$	4^2=	0.7	n ◯. a ≡^{1}. p ◯◯^{2}. abds. ≡^{1}
22.	80.7	79.8	79.7	11.9	17.0	14 3	18.9	9.1	7.1	7.6	6.8	68	53	56	W 2	NE 3	NE 5	$7^1\odot$	$3^1\odot$	0	–	a ◯◯^{2}. ⧋. p ◯◯. abds. Horizontnebel
23.	80.0	78.8	78.1	18.0	21.5	17.5	**22.0**	11.9	9.6	7.8	8.7	63	41	59	C	NE 3	NE 5	$2^1\odot$	$2^2\odot$	2^2	–	a ◯◯^{2}. p, abds. ◯◯$^{1.2}$
24.	78.4	79.2	79.9	14.8	14.2	12.5	18.0	11.0	9.3	**10.2**	8.0	74	85	75	SW 5	SW 4	SW 3	9^2	9^2●	8^2	0.2	a ◯^{0}; ◯◯. 3^{47}–4^{36} a ⧹. 4^{31}–ca 5 a ◯. abds. rein
25.	78.5	77.9	76.9	14.9	19.7	15.0	20.8	10.9	9.0	9.6	9.7	71	56	76	E 2	NE 2	NE 6	$1^1\odot$	$3^2\odot$	5^2	1.6	⧋. teilw. ≡. p rein, abds. ◯◯
26.	76.2	75.3	74.6	13.1	14.8	11.3	16.3	10.8	9.9	9.4	7.7	89	75	77	SW 2	W 3	SW 2	9^2	8^2	9^2	1.9	n ◯. ca 0^{48}–3^{45} a ⧹. ca $4^{18.45}$ a ◯. 9^{52}–10^{44} a ⧹. [1]
27.	73.3	73.0	73.5	11.7	15.1	10.9	17.0	8.9	7.4	7.4	7.5	73	58	77	SW 4	NE 3	W 5	$3^2\odot$	$5^2\odot$	8^2	3.8	n ◯. a, t sehr rein. abds. rein
28.	72.9	73.3	74.0	11.9	9.4	8.5	13.7	6.9	7.9	7.9	6.0	76	89	73	E 1	SW 2	SW 7	$6^2\odot$	10^2=●	7^2	–	a ⧋, teilw. ≡^{0}. p ≡^{1} ◯. abds. Dunst i. E.
29.	75.7	77.4	78.9	7.7	13.4	9.9	14.0	7.0	7.6	6.7	7.4	98	59	82	SW 3	SW 4	W 2	10^2●	$6^2\odot$	9^2	8.6	a ◯. p ◯◯^{2}. abds. ◯◯^{2}
30.	79.3	79.3	80.2	11.3	17.6	13.6	19.2	7.0	7.7	7.7	7.1	77	52	61	SW 2	SW 1	SW 3	7^2	$5^2\odot$	1^2	2.1	a, t abds. ◯◯^{2}
																					164.6	
Mittel	76.0	76.0	76.3	9.3	12.6	9.4	14.7	6.1	7.3	7.3	7.1	84	68	81				7.6	7.4	6.9		

[1] ca 5^{15} p kz. Zt. ◯. $10^{02.34}$ a ◯

Alle Angaben nach Ortszeit.

Zugspitze.

Juni. $\varphi = 47^0\ 25'$ N. $\lambda = 10^0\ 59'$ E $= 43^m\ 56^s$. H $= 2962.2$ m. Cg $= -0.2$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 500 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke cm
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	7^a
1.	33.1	33.4	32.7	− 0.2	4.7	1.7	6.2	− 1.4	4.4	4.9	5.2	97	76	100	SE 5	SE 1	SE 3	9^1≡	7^2⊙	6^1≡	11.7	✳
2.	31.2	31.4	30.9	− 1.4	0.1	0.0	1.9	− 1.4	4.1	4.6	4.6	100	100	100	N 4	N 4	NW 3	10^2≡✳	10^2≡	10^2≡	0.3	✳
3.	28.2	26.9	25.7	0.8	2.0	− 4.2	2.5	− 4.2	4.8	5.3	3.2	100	100	100	S 5	S 6	N 4	8^1≡	10^2≡	10^2≡✳	3.4	✳
4.	23.6	23.4	23.7	− 7.7	− 6.1	− 7.6	− 4.2	− 8.1	2.4	2.8	2.4	100	100	100	N 3	N 3	NW 3	10^2≡	10^2≡✳	10^2≡	23.8	✳
5.	23.7	24.8	25.7	− 8.2	− 2.7	− 2.4	− 1.9	− 8.3	2.3	3.5	3.4	100	96	90	N 4	W 4	S 7	10^2≡	10^1≡	7^1	9.6	✳
6.	25.5	27.2	27.7	− 5.8	− 0.9	− 1.4	− 0.1	− 6.4	2.8	4.2	3.7	100	98	91	NW 5	W 3	W 4	10^2✳	10^1≡	10^2	9.1	✳
7.	27.4	28.6	29.2	− 1.5	1.9	0.5	2.1	− 3.7	3.6	4.1	4.3	88	78	91	SW 6	W 7	SW 8	10^1	9^1	9^2	8.6	✳
8.	29.6	30.4	30.8	0.6	1.7	1.5	3.0	0.5	4.5	5.2	3.8	94	100	75	S 6	S 6	S 9	10^1	10^2≡	8^1	0.7	✳
9.	30.4	31.3	31.0	2.1	3.8	1.5	5.1	0.7	3.9	**6.0**	5.1	74	100	100	S 10	SE 5	SE 4	4^1⊙	10^2≡	9^1≡	0.2	✳
10.	27.6	28.6	29.8	1.8	− 6.3	− 7.3	1.8	− 7.5	4.3	2.7	2.5	83	100	100	SE 6	N 7	N 3	8^1	10^2≡	10^2≡	0.4	✳
11.	29.5	30.8	30.7	− 8.0	− 4.1	− 3.6	− 2.3	− 8.4	2.3	3.1	3.3	100	95	96	NW 4	NW 3	SW 3	10^2≡	7^1⊙	8^1	10.1	✳
12.	28.2	27.5	26.3	− 3.4	− 0.1	− 1.0	1.7	− 4.5	3.2	4.2	4.0	92	92	95	SE 2	W 4	SE 3	10^2≡✳	10^2	10^2≡✳	2.7	✳
13.	24.7	25.4	26.0	− 6.5	− 1.0	− 2.3	− 0.7	− 7.5	2.5	3.8	3.5	94	90	92	W 4	S 3	S 5	10^1≡	10^2	10^1≡	3.8	✳
14.	25.2	25.9	26.0	− 4.3	− 4.0	− 6.6	− 2.0	− 6.6	3.2	3.3	2.6	100	100	100	NW 1	NW 4	NW 6	10^2≡✳	10^2≡	10^2≡	3.2	✳
15.	26.4	27.9	28.5	− 6.5	− 4.2	− 3.6	− 3.5	− 7.6	2.8	3.2	3.4	100	100	100	NW 4	NW 5	NW 7	10^1≡✳	10^1≡	10^1≡✳	20.0	✳
16.	28.6	30.5	30.8	− 4.2	− 3.6	− 5.0	− 1.8	− 5.0	3.2	3.4	2.2	100	100	72	NW 6	N 4	NW 4	8^1≡	10^1≡	1^1	5.7	✳
17.	31.0	31.8	31.2	− 3.2	0.2	0.1	0.5	− 7.2	2.5	4.7	3.7	68	100	80	NW 3	NW 4	W 4	2^1⊙	8^1⊙	7^1	−	✳
18.	29.2	28.3	28.1	− 0.1	− 0.6	1.1	1.5	− 2.1	4.5	4.4	4.6	100	100	92	W 7	C	SW 7	10^1≡	10^1≡✳	7^2	4.1	✳
19.	25.2	25.9	29.0	− 0.2	− 1.0	− 4.1	1.3	− 4.2	4.5	4.2	3.3	100	100	100	SW 5	NW 3	N 7	10^2≡✳	10^1≡✳	10^1≡✳	11.8	✳
20.	31.1	32.6	33.1	− 4.8	− 0.3	− 1.4	0.0	− 4.8	3.1	4.5	4.1	100	100	100	W 8	NW 4	W 6	10^2	10^1≡	10^1≡	**24.2**	✳
21.	33.0	34.4	35.0	− 3.6	− 0.3	− 1.0	0.5	− 4.0	3.4	4.0	4.2	100	90	100	NW 4	NW 3	W 3	10^1≡	7^1⊙	1^1	2.3	✳
22.	34.5	35.1	35.5	− 0.6	3.0	0.9	3.7	− 2.6	3.1	4.5	3.6	72	79	73	W 6	W 2	NW 2	8^1⊙	8^1⊙	1^1	−	✳
23.	35.8	**36.2**	35.7	2.0	5.8	4.6	**6.8**	0.4	4.4	5.5	5.1	82	78	80	W 2	SW 5	S 6	1^0⊙	6^1⊙	7^1	2.5	✳
24.	34.6	34.4	34.8	2.7	4.7	0.7	5.7	0.6	5.1	5.4	4.8	90	87	100	S 4	SW 5	N 3	9^1	10^1	10^2≡	−	✳
25.	34.1	34.5	33.5	1.7	5.2	3.2	5.9	− 0.5	4.3	5.6	5.8	84	84	100	C	S 3	S 6	3^0⊙	7^1⊙	8^1	11.9	✳
26.	31.6	30.0	28.9	2.3	3.9	− 1.7	4.1	− 1.4	5.4	5.6	4.1	100	92	100	SE 5	S 2	NW 5	10^1≡	10^1≡✳	10^2≡	0.1	✳
27.	27.3	27.8	28.2	− 2.3	2.0	− 0.5	2.9	− 3.0	3.8	4.9	4.4	100	93	100	NW 3	S 1	C	9^1≡	10^1	10^2≡	8.0	✳
28.	27.0	26.4	27.6	− 0.8	− 1.6	− 4.6	1.1	− 4.6	4.3	3.6	3.1	100	88	100	SE 4	NW 3	NW 4	10^0≡⊙	10^1≡✳	10^1≡✳	6.7	✳
29.	28.8	31.2	32.2	− 3.8	− 1.6	− 2.0	− 0.8	− 4.8	3.4	4.0	3.9	100	100	100	NW 6	NW 3	NW 3	10^1≡	10^1≡	10^1≡	9.3	✳
30.	32.8	34.6	35.2	− 1.0	2.2	1.4	3.4	− 2.4	4.2	4.6	5.1	100	86	100	W 7	W 4	NW 4	1^1⊙	5^1⊙	1^1	0.6	✳
																					194.8	
Mittl	29.3	29.9	30.1	− 2.1	0.1	− 1.4	1.5	− 4.0	3.7	4.3	3.9	94	93	94				8.3	9.1	8.0		

55

Bemerkungen.

1. n ✳^{0} verm. mit △^{0}. 8 a Aufklaren, ringsum Nebelmeer in ca 2800 m H., ab 10 a stellw. zerreissend. 11 a lebh. cu-Bildung. p meist stark bew., ab 3 p ztw. ≡^{1} u. d. G.
2. 6^{10} a △^{0}, böig; t vorwiegend ≡$^{1.2}$ a ztw. ✳^{0} wechs. mit △^{0}. p ⊙ zuweilen durchbrechend. 6^{10} p kz. Zt. Aufklaren gegen W.
3. n ✳^{0}, früh leichter V-Ansatz. 7^{30} a Aufklaren, ≡tr., ab 11^{15} a neuerdings ≡$^{1.2}$, m. k. Zt. △^{0}; ab 2^{40} p meist ✳^{0} ztw. verm. mit △^{0}. 4 p Wind dreht auf N. 9 p 7 cm Neuschnee
4. n ✳, früh 15 cm Neuschnee, V. t ≡$^{1.2}$, meist ✳$^{0.1}$, 5^{10} p △^{0}
5. n ✳, 7 a 10 cm Neuschnee. 7^{10} a Aufklaren. 8 a Wind dreht auf WSW. 9 a–2^{30} p ztw. ≡^{1}. 3–4^{30} p str in Gipfelhöhe, meist ✳^{0}, abds. Zunahme d. Windst. bis ca 15 m/s.
6. 4^{45} a △^{1} übergehend in ✳$^{0.1}$. 7 a 10 cm Neuschnee, böig. a vorwiegend ≡$^{1.2}$. 10^{28} a teilw. Aufklaren. m–3^{30} p ≡^{1}, dann Gipfel ztw. nebelfrei. 9 p Elmsfeuer.
7. n ✳^{0}; 7 a ü. Tälern u. Flachld. str-Decke, 7^{45}–10^{30} a ≡^{1}. 11 a Windstösse bis 22 m/s. $11^{42.50}$ a ≡^{1} ✳^{0}. 2 p in Tälern str-Bildg. 3^{20}–7^{45} p neuerd. meist ≡^{1} ✳^{0}
8. 9^{10} p ⫩. 7 a Föhnmauer i. SE, über Flachld. tiefhängende str-Schicht. a meist ganz bedeckt. 11^{09} a–3^{15} p ≡$^{1.2}$. 2^{20} p kz. Zt. ✳^{0}. 9 p ≼ i. W.
9. 7 a im S Föhnmauer, ∞^{0}. a stark bew., str–cu vorwiegd. 1^{45}–3^{20} p ☰^{2}. 2^{45} p △^{0}. 5 p fr–str in Gipfelhöhe. abds. meist ≡treiben
10. 7 a üb. Alpenvorld. u. Flachld. Nebelmeer in ca 2000 m Höhe, ∞^{1}. ab 7^{45} a ≡$^{1.2}$; 8^{05} a Wind dreht auf NW. 8^{30}–9^{45} a △^{0} wechs. mit ✳^{0}. 10 a ⟆-Bö. $11^{10.40}$ a ⟆. p ✳treiben

11. n ✳. 7 a 15 cm V. a–0^{35} p ≡$^{1.2}$, ⊙ wiederholt durchbrechend. p stark bewölkt, ztw. ≡treiben ü. d. G. 3^{05} p ✳^{0}. 3^{51} p elektr. Ausstrahlung
12. n ✳. 7 a 8 cm Neuschnee, leichter V-Ansatz. t vorwiegd. ≡$^{1.2}$, ⊙ oft durchbrechd. 10^{30} a–2 p u. ab 8^{41} p meist ✳^{0}
13. n ✳, ab 5^{35} a ztw. Aufklaren, 7 a 5 cm V, böig, 7^{20} a vollst. Aufklaren, 8 a rings lebhafte str-Bildung, 10 a str um d. G. 3 p–n ≡$^{1.2}$, ab 5^{30} p ztw. ✳^{0}
14. n u. a ✳, 7 a 5 cm Neuschnee, t ≡$^{1.2}$, a–1 p ✳$^{0.1}$, p–n ✳treiben, 3^{35} p △^{0}
15. n ⩫, n u. a ≡^{2} ✳^{0}, 7 a 10 cm V, 15 cm Neuschnee, ab 9 a ztw. Aufklaren, m Umgebung frei, sonst t ≡$^{1.2}$, ab 5 p–n stw. ✳^{0}, ✳treiben, t V^0 Bildung

16. n ⩫ ✳^{0} ≡^{1}, 6^{45} a Aufklaren, 7 a 10 cm V, t V^0 Bildung, 3 p vollst. Aufklaren; 9 p Nebelmeer in 2500 m, ≼ im SE
17. n ≼ in SE, a Berge rein, Täler Flachland ∞, t rasche Bewölkungszunahme aus W, 2–3 p ztw. ≡^{0}, p Täler ∞^{0}
18. n ✳, n, a meist ≡^{1}, 6^{30} a ✳^{0}, 7 a 1 cm Neuschnee, ᔓ, ab ca 9 a ✳^{0} ztw. ◍^{0}, p meist ≡$^{1.2}$ ✳, m u. 4 p Aufklaren, 7–8^{30} p ≡^{1}
19. n u. a ≡$^{1.2}$ ✳^{0}, 7 a 1 cm V, 5 cm Neuschnee, p ᔓ, V Bildung, t ≡$^{1.2}$ meist ✳^{2}, p ⩫, 9 p 10 cm V
20. n u. a ≡^{2} ✳treiben, ab 6 a Umgebung frei, 7 a 20 cm Neuschnee, 15 cm V, ab 8^{30} a ztw. ≡^{0}, 10 a starkes Aufklaren, ab m meist ≡^{1}

21. n ⫩, n u. a ≡$^{1.2}$; 9^{45} a teilweises, 1 p ab vollständiges Aufklaren, cu in Gipfelhöhe, ztw. ≡$^{0.1}$, ab 7^{30} p Nebelmeer 2700 m, 9 p ⌙^{1}
22. a Täler u. Flachland ∞$^{1.2}$, ⨁, m cu-Bildung, ab 3 p ztw. ≡$^{0.1}$, 5^{25}–6^{25} p △^{1} ✳^{0}, $6^{10.15}$ p ▲^{0} △^{2}, 6^{21} p ⟆, abds. Täler ∞^{2}
23. a rings ∞kranz, p Bewölkungszunahme aus SW, abds. ringsum ∞, Täler ∞^{2}
24. ca 6 a ◍tropfen, ab ca 10 a ≡$^{1.2}$, m–1^{30} p ◍^{1} △^{1}, 0^{35}–1^{45} p ⟆, 2 p Nebelmeer 2700 m, ab 3^{30} p ≡$^{1.2}$ ◍, ab 5 p ✳^{1}
25. n ⌙^{1}, a Berge meist rein, Täler u. Flachland stellw. Nebeldecke, a cu-Entwicklung, ab 3 p ztw. kurzer ≡$^{0.1}$ um den Gipfel

26. n ≼, n u. t meist ≡$^{1.2}$, ztw. ◍^{0} bzw. ✳^{0} △^{0}, 8^{15} a u. 4 p Aufklaren; 9^{55} a–10^{25} a, 10^{40}–11^{15} a, 1^{45}–ca 3 p ⟆, p ztw. elektr. Ausstrahlung, ᔓ u. V Bildung
27. n, a ≡$^{1.2}$, 6 a u. 8 a Aufklaren, 7 a 2 cm Neuschnee, 6 cm V, 11^{15} a kurz ✳^{0}, ab 3 p meist ≡^{1}, 5^{30} p ✳, $6^{35.30}$ △^{1} dann ✳^{0}
28. n ✳, n u. a ≡^{2}, 7 a 3 cm V, 3 cm Neuschnee, 9 a ab ✳$^{1.2}$, 2^{30}–ca 6^{30} p ⩫, 6^{45} kurzes Aufklaren, 9 p 10 cm V
29. n ✳ ⫩, a ≡^{2}, 7 a 15 cm V, Neuschnee, a ≡$^{1.2}$ ✳^{0}, 11^{45} a Aufklaren; p ztw. ⊙ durchbrechend, abds. V^0
30. a ztw. ≡^{0}, rings ∞^{2}, Täler meist cu-meer 2700 m, p ztw. ≡^{0}, cu aus W in Gipfelhöhe, abds. rings ∞^{2}

Alle Angaben nach Ortszeit.

Bamberg.

Juli. $\varphi = 49^0\ 53'$ N. $\lambda = 10^0\ 53'$ E $= 43^m\ 32^s$. H $= 287.7$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm + 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Lufttemperatur C° 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Max.	Min.	Absolute Feuchtigkeit mm 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Relative Feuchtigkeit Proz. 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Bewölkung 0 bis 10 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Niederschlag mm 7ª	Bemerkungen
1.	39.3	38.3	37.1	17.1	21.2	15.5	23.0	12.9	9.7	9.2	9.1	66	50	69	W 2	SW 2	C	9⊙	6⊙	3⁰	0.1	n ⏢
2.	35.4	32.9	33.3	14.1	25.0	14.5	27.0	8.6	8.9	12.2	10.9	75	52	90	N 1	W 2	SW 4	1¹⊙	6¹⊙	9¹	0.1	n ⏢. $5^{13.24}$ p ⍁. 4^{33} p ◍⁰. ca 6^{45}–7^{34} p ◍¹
3.	33.2	30.3	30.3	15.1	26.6	17.6	**27.9**	11.1	10.8	13.0	13.0	85	50	87	N 1	S 3	C	3⁰⊙	9⊙	8¹	1.2	n ⏢. a ∞. 2^{59}–3^{24} p ◍⁰. 8^{44} p ≺ i. E.
4.	31.7	32.6	31.3	19.0	24.0	18.7	25.3	15.0	12.6	13.1	12.2	77	60	76	SW 2	SW 2	NW 2	7¹⊙	9¹⊙	10¹	0.1	n ≺; ⏢. ca 5^{45}–7^{45} p stw. ◍⁰
5.	**28.9**	29.0	33.4	17.1	20.0	13.8	23.0	13.8	13.3	11.7	11.3	92	67	97	SW 1	W 4	NW 3	9¹	10¹	10^{2}●	1.1	n ◍, ≺. 11^{34-54} p ◍¹. $1^{49.59}$ p ⍁. 2^{04}–n vielfach ◍
6	38.4	37.6	35.9	15.4	21.1	15.3	23.0	13.1	10.1	11.3	10.4	78	62	81	NW 3	W 2	SW 1	5¹⊙	9¹⊙	10¹	8.2	n ◍⁰
7	33.5	31.6	30.9	14.1	20.9	16.5	23.2	13.1	11.4	11.3	11.9	96	62	85	S 3	SW 2	SW 2	10^{1}	10^{1}	10^{2}	0.6	n ◍. 10^{24} a, 1^{44} p kurz ◍⁰. ca 2^{45}–5^{45} p ◍⁰·¹. ca 8^{45} p ¹)
8	31.4	31.5	32.6	17.0	23.1	15.9	25.0	14.6	12.8	12.1	12.3	89	58	91	S 2	S 4	SW 1	9¹⊙	9¹	7¹	1.6	n ◍. 8^{52} a kz. ◍⁰, $2^{07.28}$ p ◍¹·²; 6^{34}–7^{49} p meist ◍¹, ²)
9.	34.0	36.3	36.8	16.1	21.2	16.7	22.9	14.7	13.1	12.6	12.8	96	67	91	S 2	NW 4	S 1	10^{2}●	6¹⊙	3⁰	**12.8**	10^{32} p–9^{14} a ◍. $0^{39.48}$ p ⍁; $1^{14.39}$ p ◍⁰. $2^{44.54}$ p ◍¹
10.	34.7	34.1	36.7	15.3	19.6	16.9	22.5	13.7	12.4	15.0	13.0	96	89	91	S 2	S 3	SW 1	10^{1}	10^{0}●⊙	7¹	1.2	10^{15} p–11^{45} p ≺ i. S u. SE. $12^{01.24}$ p vielfach ◍. $3^{06.11}$ p ◍¹
11.	39.4	38.2	38.8	15.2	20.3	14.3	22.1	11.5	9.6	9.8	9.8	74	55	82	NW 2	NW 2	NW 2	1¹⊙	9¹⊙	9¹	1.2	n ⏢
12.	40.1	39.8	39.4	14.3	17.8	12.2	19.1	12.2	9.6	8.6	**7.6**	79	57	72	W 1	W 2	S 1	10^{0}⊙	8¹⊙	1⁰	0.1	n ⏢. ca 4^{45} a ◍⁰
13.	37.5	37.0	36.7	12.4	14.4	12.5	18.4	8.0	8.8	10.2	10.1	83	84	94	S 3	SW 4	S 1	9¹⊙	10^{0}●	2¹	0.1	n ⏢. p ztw. ◍⁰
14.	36.1	34.8	35.1	13.9	18.5	15.1	21.0	11.0	11.3	12.2	10.2	96	77	80	S 2	C	S 1	10^{2}	10^{0}⊙	10^{1}	0.5	n ztw. ◍. 11^{24} a–0^{39} p ◍
15.	36.9	38.6	39.3	12.7	16.4	11.3	18.0	10.0	9.6	9.2	9.5	89	67	96	NW 3	NW 4	SW 3	10^{1}	7¹⊙	10^{2}●	0.4	ca 9^{45} p kurz ◍¹. 8^{49}–ca 9^{45} a ◍. 11^{24} a–ca 1^{45} p ztw. ◍. ³)
16.	39.8	38.1	36.7	13.1	16.7	11.6	18.0	11.1	9.7	9.9	9.9	87	69	**98**	NW 2	W 1	SW 1	7¹⊙	10^{0}⊙	10^{2}	4.3	n ztw. ◍. ca 5^{15}–8^{45} p vielfach ◍
17.	35.3	35.4	36.1	13.1	18.9	14.2	20.7	11.4	10.7	11.6	10.4	96	72	87	NW 2	SW 1	C	9¹⊙	8¹	6¹	3.7	n ◍; a ztw. ◍⁰
18.	36.7	36.5	36.5	12.3	18.3	14.0	21.0	10.1	9.3	10.0	10.4	88	63	88	NW 2	NW 1	NW 2	8¹	9¹	10^{1}	0.1	n ⏢. ca 6^{45} p an ztw. ◍⁰
19.	36.6	36.9	37.7	14.3	18.5	14.3	20.8	13.0	10.4	9.9	10.0	86	62	83	NW 2	W 3	NW 1	9¹	10^{1}	10^{1}	0.2	n ⏢
20.	38.7	38.5	39.6	13.1	18.3	11.1	20.0	11.1	9.4	9.1	8.3	85	59	84	NW 3	NW 4	W 1	7¹⊙	9¹⊙	2⁰	0.1	n ⏢. 4^{45}–5^{11} p ⍁. 5^{59}–6^{02} p ⍁. 6^{45} p ◍⁰
21.	40.3	39.8	40.2	9.0	17.3	15.5	20.0	**5.0**	8.2	10.3	10.1	96	70	77	C	NW 2	NW 2	7¹⊙=	10^{1}	9¹	0.1	n–ca 7^{45} a ⏢ u. ≡
22.	40.5	39.2	39.1	13.9	23.3	15.8	25.1	9.8	10.0	12.1	11.9	85	57	89	NW 2	N 1	NW 1	2¹⊙	5¹⊙	2¹	0.1	n ⏢; a ∞
23.	39.1	37.5	37.6	15.6	25.0	16.8	25.9	11.5	11.2	13.2	11.2	85	56	78	N 2	N 1	N 2	4¹⊙	3¹⊙	2¹	0.1	n ⏢; a ∞
24.	37.6	36.2	37.0	14.0	21.5	15.2	25.0	10.7	10.2	11.2	10.9	86	59	85	N 2	NW 4	NW 3	4¹⊙	9¹	9¹	0.1	n–ca 0^{45} a ≺ i. SE, ⏢. ca 3^{45}–4^{45} p ⍁
25.	36.9	37.0	38.0	15.4	19.6	13.9	20.7	13.0	11.6	12.2	11.5	89	72	**98**	NW 1	NW 3	NW 2	10^{1}●	9¹⊙	3¹	0.1	ca 10^{15} p ≺⁰. ⏢. 6^{56}–ca 7^{45} a ◍¹. ab 3^{45} p ztw. ◍. ⁴)
26.	38.5	38.1	38.6	14.4	21.9	15.9	24.0	12.1	11.9	12.8	12.4	**98**	66	92	NW 1	NW 4	C	10^{1}	3¹⊙	6¹	10.7	10^{08}–11^{04} a ◍⁰. 3^{32}–4^{42} p ⍁. $4^{38.36}$ p ◍⁰. 7^{14} p ◍⁰
27.	38.3	37.0	37.6	14.1	25.6	16.5	26.5	12.6	11.7	13.8	12.2	**98**	57	87	C	W 2	NW 1	10^{2}=	5¹⊙	3¹	0.1	n ⏢. ≡² v. 11^{24} p–8^{45} a. 4^{44}–5^{09} p ⍁
28.	38.6	38.7	40.5	16.3	23.9	18.3	26.0	12.9	11.8	15.2	12.3	85	69	79	NW 2	NE 3	NW 2	1¹⊙	3¹⊙	8¹	0.1	n ≺ i. SE–S. ⏢
29.	42.3	41.6	42.1	17.2	26.3	19.1	27.8	13.1	11.9	**15.4**	12.7	82	61	77	NW 2	N 2	NW 1	1¹⊙	3¹⊙	3¹	0.1	n ⏢
30.	**42.4**	41.0	41.2	16.3	26.3	18.7	26.9	14.1	11.8	12.9	11.6	85	51	72	NW 2	NW 2	NW 3	8¹⊙	5⁰⊙	5⁰	0.1	
31.	41.4	40.7	40.2	15.9	24.8	19.1	26.1	13.0	11.6	13.1	13.3	86	56	81	NW 1	C	C	7¹⊙	6¹⊙	2¹	–	
Mittel	37.2	36.6	37.0	14.7	21.2	15.4	23.1	11.9	10.8	11.7	11.1	87	63	85				7.0	7.6	6.4	49.3	¹) an ztw. ◍⁰. ²) 7^{36} p ⍁. ³) ca 5^{15} p–n ◍ ⁴) $6^{44.53}$ p ◍².

Kaiserslautern.

Juli. $\varphi = 49^0\ 27'$ N. $\lambda = 7^0\ 46'$ E $= 31^m\ 4^s$. H $= 242.2$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

1.	43.8	42.3	40.9	16.7	21.7	17.5	24.0	12.9	9.5	10.4	11.0	67	54	74	C	W 1	C	⊙⊙	6¹⊙	0	–	
2.	38.5	36.8	37.5	14.8	25.0	18.8	25.3	9.9	10.6	12.3	12.9	85	53	80	C	W 1	SW 1	2¹⊙	7¹	5¹	–	a ≡¹
3.	35.8	35.1	35.0	18.9	18.9	17.9	22.2	11.9	12.9	14.5	13.1	80	89	86	W 1	C	W 1	7¹	10^{1}	5¹	0.5	n ◍. p ztw. ◍¹
4	36.9	36.0	35.2	15.3	22.2	19.5	23.4	14.4	11.1	12.5	13.3	86	63	80	C	C	E 1	10^{1}.	7¹	10^{1}●	2.2	
5.	**33.9**	35.8	40.3	16.1	17.9	15.3	19.5	15.3	12.3	13.4	12.3	90	88	94	W 1	C	NW 1	10^{1}	10^{1}	10^{1}●	4.3	n, a ◍¹. a, p ztw. ◍¹
6.	43.6	41.9	39.9	15.6	20.5	16.8	21.6	13.2	11.2	10.5	11.6	85	58	81	W 1	NW 1	W 1	10^{1}	10^{1}	10^{1}	6.7	
7.	37.5	35.6	34.8	16.3	16.7	16.5	19.6	13.9	11.9	12.2	12.1	86	86	86	W 1	W 1	W 1	8¹	10^{1}●	10^{1}	1.0	n ◍¹. 1^{31}–5^{46} p ◍¹·²
8.	35.0	34.7	35.7	16.1	24.1	17.8	24.4	15.4	12.3	13.2	14.1	90	60	93	W 1	SW 2	SW 1	10^{1}	10^{1}●	10^{1}	5.0	2^{00} p ◍¹. 3^{01} p kurz ◍². 5^{31}–6^{31} p ◍². $5^{36.51}$ p ⍁
9.	40.2	40.5	40.3	20.4	22.6	18.9	24.4	15.9	11.0	10.1	12.6	62	50	78	W 1	SW 1	C	1¹⊙	2¹⊙	10^{1}	**19.9**	
10.	38.0	39.7	42.7	16.7	21.4	14.9	22.8	14.3	12.5	13.9	10.3	89	74	82	C	W 1	C	10^{1}	10^{1}	0	–	11^{31} a–0^{31} p ◍²
11.	43.6	42.9	44.3	12.7	20.4	15.3	21.1	8.9	9.5	9.4	9.8	88	53	76	C	W 2	C	⊙⊙	5¹⊙	10^{1}	5.5	
12.	44.9	44.6	43.6	14.4	17.9	14.2	18.8	12.9	9.0	9.3	9.1	74	61	76	W 1	W 2	C	$1C^{1}$	10^{1}	3¹	–	
13.	41.2	41.1	40.8	13.9	15.1	15.3	19.0	11.9	9.6	10.7	11.7	81	84	90	W 2	W 3	W 1	10^{1}	10^{1}	10^{1}	–	abds. stw. ◍¹
14.	40.4	39.5	40.5	14.5	19.2	14.2	20.1	13.1	10.9	9.3	11.2	90	56	90	W 1	NW 1	W 1	10^{1}	10^{1}	10^{1}	7.4	abds. ◍-Schauer
15.	43.1	44.6	45.4	12.5	16.1	14.1	17.8	11.1	7.9	9.5	10.0	73	70	84	NW 1	W 2	C	7¹	10^{1}	10^{1}	1.3	3^{31} p kurz ◍¹
16.	44.5	42.4	41.1	12.8	17.5	13.9	18.0	9.3	9.5	9.5	11.1	87	64	95	SW 1	W 2	W 1	10^{1}	10^{1}	10^{1}●	4.0	6^{46} p–n ◍²
17.	40.4	40.5	41.3	13.2	20.6	16.2	20.9	12.3	10.8	11.1	11.0	96	61	80	C	W 1	W 1	10^{1}	10^{1}	10^{1}	13.6	◍²
18.	41.8	40.8	41.1	10.9	20.2	15.5	20.3	8.8	8.9	11.6	11.0	92	66	84	C	C	C	2¹⊙	8¹⊙	10^{1}	1.4	
19.	41.6	42.0	42.9	13.9	18.1	14.1	18.1	13.3	10.4	10.4	10.0	88	67	84	C	E 1	C	10^{1}	10^{1}	10^{1}	–	
20.	44.0	43.6	44.7	11.1	19.6	12.1	20.2	8.9	9.5	10.5	9.4	96	61	90	NW 1	W 1	C	10^{1}	10^{1}	0	–	a ≡²
21.	45.2	44.3	44.7	9.7	20.4	14.9	20.5	**6.9**	**8.1**	10.3	10.8	91	57	86	C	C	C	⊙⊙	3¹	0	–	a ≡²
22.	44.4	43.3	43.0	12.7	22.6	17.1	24.2	9.8	9.8	11.6	12.6	90	57	87	C	E 1	C	⊙⊙	5¹	0	–	t heiter
23.	43.1	42.2	41.8	15 5	24.3	20.4	26.2	9.9	11.0	12.9	13.0	84	57	73	NE 1	E 1	NE 1	⊙⊙	2¹⊙	0	–	
24.	42.4	41.4	42.5	14.5	23.0	17.2	24.8	9.9	10.8	12.0	11.9	88	58	82	C	N 1	C	⊙⊙	5¹	0	–	a ≡¹
25.	42.7	42.4	43.1	15.3	22.6	17.3	22.7	12.3	11.3	12.2	13.8	87	60	94	NE 1	N 1	C	10^{1}	5¹⊙	10^{1}	–	
26.	43.3	43.2	42.8	16.1	22.4	17.7	25.0	14.9	11.9	**18.0**	14.6	87	90	**97**	C	E 1	C	10^{1}	2¹⊙	0	–	abds. ◍⁰-Schauer
27.	42.3	41.0	41.7	15.4	25.5	18.3	26.0	11.8	12.6	14.7	13.3	**97**	61	85	C	E 2	C	10_1	4¹⊙	0	–	
28.	42.8	42.8	44.2	16.3	26.1	20.2	27.2	12.1	11.6	13.0	11.6	84	52	66	C	E 2	C	⊙⊙	⊙⊙	0	–	
29.	46.5	46.1	46.8	16.7	27.3	20.2	**28.8**	13.2	12.4	12.6	13.1	88	**46**	74	C	NE 1	C	⊙⊙	4¹⊙	0	–	
30.	**46.9**	46.2	45.5	16.5	25.6	20.0	27.4	13.6	11.5	12.0	11.4	82	49	66	C	N 1	C	3¹⊙	⊙⊙	0	–	
31.	45.5	44.4	43.1	15.5	26.5	22.0	28.4	12.2	11.0	13.7	14.7	84	54	75	C	E 1	E 1	⊙⊙	⊙⊙	0	–	
Mittel	41.7	41.2	41.5	14.9	21.0	16.9	22.7	12.1	10.8	11.8	11.9	85	63	83				5.8	6.6	5.3	72.8	

Alle Angaben nach Ortszeit.

München-C.St.

Juli. $\varphi = 48^0\ 9'$ N. $\lambda = 11^0\ 34'$ E $= 46^m\ 16^s$. H $= 526.4$ m. Cg $= +0.1$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0^0 u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Bemerkungen
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	
1.	19.4	17.9	16.6	18.8	23.5	19.0	24 0	12.2	9 6	9.6	11.0	59	45	68	W 2	NW 2	E 1	$5^1\odot$	$6^1\odot$	5^1	--	
2.	15.1	14.1	14.3	18.1	23.2	16.5	25.7	13.6	10.1	10.7	11.5	65	50	82	SW 1	SW 1	SE 3	$1^1\odot$	$6^1\odot$	7^1	–	a ∞^1, 0^{24}–1^{15} p $\bigcirc^1$. 0^{27}–1^{23} p $\leftthreetimes$
3.	13.0	10.2	10.5	17.6	26.1	21.6	**27.2**	14.8	10.9	12.2	13.9	73	49	73	E 2	E 2	N 1	$3^1\odot$	$4^1\odot$	$7^1\leftthreetimes$	1.3	n $\bigcirc$. 7 a ∞^1. $5^{41.46}$ p $\bigcirc^0$. 8^{29} p, 8^{36}–9^{00} p $\leftthreetimes$
4.	12.3	11.9	11.8	19.2	25.0	18.7	25.4	15.4	12.7	13.0	**14.0**	77	56	87	S 1	SE 1	E 2	00	$6^1\odot$	8^1	19.0	9^{00}–10^{01} p, $11^{01.16}$ p $\leftthreetimes$. 9^{11} p–n $\bigcirc^{1.2}$, a $\triangle$. 6^{48}–7^{50} $\leftthreetimes$ [1]
5.	09.5	11.9	14.6	15.9	17.1	11.4	18.7	11.2	10.8	10.1	8.3	81	70	83	W 2	W 5	W 5	10^1	10^2	$10^1\bullet$	3.6	8^{36}–9^{41} a meist $\bigcirc^{1.2}$. 8^{36} a $\leftthreetimes$, $10^{16.36}$ a $\leftthreetimes$, $\bigcirc^2$. 11^{16} a $\leftthreetimes$. [2]
6.	19.3	18.3	16.0	12.1	20.1	16.9	20.6	10.6	10.0	9.2	10.9	**96**	53	77	W 2	SW 2	E 1	$10^1\bullet$	$7^1\odot$	8^1	14.9	n, a $\bigcirc$; ⚊, a ∞^2. ca 8^{45} a Aufklaren
7.	14.3	12.3	12.7	15.8	23.7	15.6	23.8	13.9	10.8	10.2	11.2	81	47	85	S 1	W 2	NW 1	10^1	10^1	$10^1\bullet$	0.1	n, a–5^{36} $\bigcirc$. $9^{21.34}$ p $\bigcirc^{0.1}$. 4^{16} p–n $\bigcirc^1$
8.	12.7	12.9	14.2	15.4	25.2	20.5	26.4	14.3	11.3	11.6	11.8	87	49	66	SW 1	SW 3	W 2	10^1	$5^1\odot$	10^1	5.0	n, a–6^{21} a $\bigcirc$. 7^{32}–ca 9^{15} a $\bigcirc^{0.1}$, $3^{54.59}$ p, 6^{38}–ca 7^{45} p $\bigcirc^{0.1}$
9.	14.8	17.3	16.7	18.2	20.4	17.7	21.6	15.8	12.6	12.0	12.2	81	68	81	W 1	SW 1	NW 1	$10^2\bullet$	$8^1\odot$	0	–	6^{44}–ca 0^{15} p $\bigcirc^1$ ztw. $\bigcirc^2$. ca 2^{45} p Aufklaren
10.	16.4	15.4	17.0	15.9	21.7	18.0	23.0	13.9	12.0	13.2	11.5	89	69	76	W 2	W 3	W 2	$10^1\bullet$	9^1	8^1	3.3	a $\triangle$. $6^{31.34}$ a $\leftthreetimes$. 6^{42}–7^{11} a $\bigcirc^{1.2}$. $11^{09.17}$ a $\bigcirc^1$, 11^{51} a $\bigcirc^{0.1}$. [3]
11.	18.9	17.5	18.1	15.1	19.3	13.8	19.5	13.8	11.1	9.3	11.1	87	56	95	NW 2	**N** 2	**W** 2	$10^2\bullet$	$8^1\odot$	$10^1\bullet$	2.1	a ∞^1. 6^{34}–ca 8^{30} a $\bigcirc^0$. 4^{19} p–n $\bigcirc^1$
12.	20.0	19.9	19.5	12.5	15.3	14.0	17.4	11.9	9.5	9.7	9.9	89	75	83	W 3	W 3	NW 1	10^2	$10^2\bullet$	3^1	23.9	n–5^{35} a $\bigcirc$. $10^{00.17}$ a $\bigcirc^{1.2}$. 14^{8}–20^{8} p $\bigcirc^1$. 4^{44}–5^{11} p $\bigcirc^1$
13.	18.3	16.9	17.6	12.9	20.6	14.7	20.9	9.9	8.9	8.9	10.5	81	49	85	W 2	W 3	W 1	$5^1\odot$	8^1	10^1	2.7	a $\triangle^2$; ∞^1. 5^{56}–6^{08} p $\bigcirc^0$. 6^{16}–7^{04} p $\bigcirc^{0.1}$
14.	16.6	14.7	16.4	16.0	21.4	13.3	21.9	13.0	9.5	9.3	10.3	70	49	91	**W** 1	W 2	SW 2	$7^1\odot$	$9^1\odot$	$10^1\bullet$	–	a $\triangle^2$, ∞^1. $3^{14.41}$ p $\bigcirc^1$, 4^{17} p $\leftthreetimes$. $4^{49.56}$ p $\bigcirc^1$, 4^{54} p $\bigcirc^2$. [4]
15	16.1	18.9	20.6	12.4	12.9	11.2	13.5	10.2	9.8	9.4	8.6	93	86	86	W 2	W 1	SW 2	$10^1\bullet$	$9^1\odot$	8^1	18.0	n, a $\bigcirc$. 2^{12}–3^{21} p, 5^{01}–6^{54} p $\bigcirc^{1.2}$. 3^{16} p $\leftthreetimes$.
16.	20.1	18.0	17.6	11.6	18.7	13.6	19.9	10.1	8.4	9.4	10.1	84	58	88	W 1	S 1	W 3	10^1	$6^1\odot$	$10^1\bullet$	**27.0**	n $\bigcirc$, a ∞^1. 0^{51} p $\bigcirc^{0.1}$. p ztw. $\bigcirc^0$. ca 7^{45} p $\bigcirc^1$
17.	15.6	15 8	16.8	12.3	14.7	14.0	17.5	11.2	9.6	10.8	10.7	91	87	91	W 1	W 2	SW 1	$10^2\bullet$	$10^2\bullet$	9^1	12.6	n, a $\bigcirc$. a ztw. $\bigcirc$. p–n $\bigcirc^1$. 1^{31}–ca 1^{45} p $\leftthreetimes$
18.	16.3	15.1	16.1	14.0	20.5	15.0	21.0	12.0	10.7	8.7	10.0	91	48	79	S 1	NW 3	N 1	9^1	$8^1\odot$	3^1	8.7	
19.	15.9	16.1	16.9	13.1	19.3	15.1	20.0	12.5	9.4	10.2	11.5	85	62	90	W 1	NW 1	C	$10^1\bullet$	$8^1\odot$	$10^1\bullet$	0.7	a $\bigcirc^{0.1}$, 6^{19} p–n $\bigcirc^{1.2}$
20	17.7	17.9	18.6	12.7	16.6	12.7	17.4	12.5	10.3	9.3	7.9	95	67	72	NW 2	NW 2	N 2	10^1	10^1	5^1	3.4	n–6^{11} a $\bigcirc$
21.	19.5	19.0	19.6	11.1	18.3	15.4	19.2	9.3	8.4	8.1	9.3	85	52	71	NW 1	NW 1	N 1	00	8^1	4^1	–	a $\triangle$, ∞^2
22.	19 2	18.0	17.9	14.6	22.6	17.7	23.3	13.8	9.6	11.5	11.6	78	57	77	E 1	E 2	E 1	7^1	$5^1\odot$	3^1	–	7 a ∞^1
23.	17.5	16.8	16.1	14.7	24.5	19.2	24.8	12.8	9.8	10.2	11.7	79	45	71	E 1	E 1	E 1	00	$3^1\odot$	2^1	–	
24.	16.0	15.2	16.2	15.6	23.0	17.7	23.4	14.0	11.0	9.9	9.9	84	48	66	NW 1	N 3	NW 1	$4^1\odot$	$7^1\odot$	6^1	–	a $\triangle$, ∞^1
25.	17.2	16.6	17.5	14.5	20.1	15.3	21.3	13.8	10.4	10.7	10.9	85	61	85	W 2	NW 2	NW 1	9^1	$7^1\odot$	8^1	0.1	a ztw. $\bigcirc^0$. 2^{56}–3^{24} p $\bigcirc^2$
26.	17.9	17.9	18.3	13.9	20.2	16.7	21.0	13.2	10.6	10.3	11.3	91	56	80	NW 1	N 2	E 1	10^1	$8^1\odot$	3^1	17.6	n $\bigcirc$
27.	17.4	16.2	16.1	15.6	23.8	18.9	24.0	12.4	10.3	11.2	11.7	78	52	73	SE 1	E 2	NE 1	00	$3^1\odot$	3^1	–	a $\triangle$, ∞^2. 8^{11} p $\leftthreetimes$ i. W.
28.	17.0	16.8	19.1	16.0	23.8	18.8	24.5	13.4	10.9	10.5	11.6	81	48	72	E 1	E 2	E 1	$4^1\odot$	$5^1\odot$	4^1	–	a $\triangle$, ∞^2
29.	20.7	20.9	21.5	15.2	22.2	19.0	23.8	13.4	11.0	12.5	13.1	86	64	81	W 1	SE 2	C	$5^1\odot$	$7^1\odot$	4^1	1.9	n $\leftthreetimes$, $\bigcirc$. a ∞^2. 11^{55} a–0^{03} p $\bigcirc^{0.2}$. 0^{06} p $\bigcirc^1$. $4^{11.51}$ p $\bigcirc$
30.	**21.7**	20.8	20.7	16.5	25.9	21.0	26.1	13.9	10.9	8.7	12.1	78	**36**	66	SW 1	N 1	N 1	$1^1\odot$	$5^1\odot$	1^1	0.1	a $\triangle$, ∞^1
31.	20.3	19.7	19.8	16.6	25.6	21.6	25.9	15.3	9.8	9.6	12.2	70	40	64	NE 1	N 1	N 1	$2^1\odot$	$2^1\odot$	o	–	a $\triangle$, ∞^2
Mittel	17.0	16.5	17.0	15.0	21.1	16.6	22.0	12.8	10.3	10.3	10.7	82	57	79					6.2	7.0	6.1	166.0	[1] 7^{28}–8^{36} p $\bigcirc^{1.2}$. [2] p ⚊. 7^{23} p–n $\bigcirc^1$. [3] 0^{04}–ca 1^{15} p $\leftthreetimes$ $\bigcirc^1$. 8^{19} p $\bigcirc^0$. [4] dann–n $\bigcirc^1$

Hohenpeissenberg.

Juli. $\varphi = 47^0\ 48'$ N. $\lambda = 11^0\ 1'$ E $= 44^m\ 4^s$. H $= 994$. m. Cg $= \pm 0.0$ mm 1916.

	600 mm +																					
1.	80.3	79.3	78.3	14.0	20.0	15.8	21.5	11.5	8.0	8.3	8.3	67	47	62	SW 1	SW 3	C	$4^1\odot$	$4^2\odot$	o	–	$\triangle$, ∞. t rein
2.	76.9	76.2	76.4	17.8	20.1	14.2	21.8	13.3	8.1	7.9	9.6	54	45	80	W 1	NE 1	SE 5	00	$5^2\odot$	6^2	–	$\triangle$. Horizontnebel t, abds. rein. 11^{06} a–0^{22} p, $5^{01.33}$ p $\leftthreetimes$. [1]
3.	74.5	72.9	73.4	14.9	21.6	16.9	**24.2**	12.3	10.1	11.9	**13.3**	81	62	93	E 3	NE 3	NE 4	$5^1\odot$	$6^1\odot$	8^2	5.4	Horizontnebel t ∞. 4^{50} p $\leftthreetimes$. $5^{05.29}$ p $\bigcirc$
4.	74.1	74.2	74.1	18.6	20.0	14.2	21.9	13.3	11.1	12.3	11.1	70	71	93	E 1	NE 1	SW 4	00	8^2	9^2	3.5	9^{19}–10^{14} p $\leftthreetimes$. 9^{41}–ca 10^{45} p $\bigcirc$. $9^{46.58}$ p. ▲. a t ∞. [2]
5.	**71.3**	73.0	75.5	13.2	11.4	6.7	15.0	6.7	10.2	7.7	6.9	91	77	94	C	SW 7	SW 10	$4^2\odot$	10^2	$10^2=\bullet$	0.6	t sehr rein. 9^{31} a $\leftthreetimes$. $9^{43.46}$ a ▲. a $\bigcirc$. abds. $\equiv^1$, $\bigcirc$
6.	80.0	79.2	77.4	8.6	14.8	12.8	16.4	6.7	8.3	8.6	8.3	100	69	76	W 7	E 1	SE 3	$10^2=$	$8^2\odot$	6^2	14.4	$\equiv^2$. t ∞^2
7.	76.1	75.1	74.6	13.5	17.0	12.0	19.5	11.7	8.1	8.5	9.1	71	59	88	SW 2	SW 2	SW 5	10^2	10^2	$10^2\bullet$	–	a, t ∞. ca 3^{45}–5^{45} p $\bigcirc$
8.	74.6	75.1	76.2	13.2	20.9	16.7	21.9	11.1	9.9	10.7	8.0	88	58	56	SW 1	W 2	SW 6	$10^2=\bullet$	$5^2\odot$	$9^2\bullet$	3.5	a $\bigcirc$, $\equiv^1$. p sehr rein. ca 3^{30} p kz. Zt. $\bigcirc$
9	76.6	78.7	78.4	17.1	16.6	15.6	21.4	11.7	9.5	9.4	10.3	65	67	78	SW 2	SW 2	NE 2	9^2	7^2	1^2	0.1	a $\bigcirc$. t rein. vorm. $\bigcirc$. abds. $\triangle$
10.	77.3	77.5	79.1	13.3	17.3	14.2	18.3	11.6	9.0	11.0	9.6	80	75	80	E 2	SW 3	SW 5	$4^2\odot$	$5^2\odot$	9^2	4.5	n $\bigcirc$. t sehr rein. p $\bigcirc$. $6^{15.39}$ a, 1^{10} p $\leftthreetimes$. 11^{43} a–0^{30} p $\bigcirc$
11.	79.3	78.7	79.4	10.7	13.4	10.0	14.6	9.7	9.6	9.4	9.2	100	82	100	NE 1	C	SW 5	$10^2=\bullet$	$10^2=$	$10^2=\bullet$	0.8	$\equiv^2$. $\bigcirc^0$. p, abds. $\equiv^{1.2}$. $\bigcirc$
12.	80.4	80.6	80.5	8.2	10.3	9.7	14.5	7.3	7.6	7.9	8.3	93	85	92	SW 3	SW 2	C	$10^2\bullet$	$10^2=$	o	35.0	$\bigcirc$. $\equiv^1$. abds. teilw. $\equiv$. ∞^2
13.	79.1	78.3	78.8	11.5	14.9	11.5	16.3	8.7	6.6	7.4	8.6	65	59	86	W 1	SW 2	SW 4	$5^1\odot$	$8^2\odot$	$10^2\bullet$	3.6	a, t ∞. abds. $\bigcirc^0$. ca 4 p kz. Zt. $\bigcirc$
14.	77.9	76.7	77.3	13.3	16.6	9.0	17.3	8.8	8.1	7.8	8.0	72	56	93	SW 1	SW 2	SW 6	10^2	10^2	$10^2=\bullet$	1.4	a rein. p ∞^0. abds. $\equiv^1$. ca 5^{15} p an $\bigcirc$
15.	77.2	79.6	81.2	8.4	7.9	7.5	9.7	6.2	8.2	7.3	7.3	100	92	94	W 3	W 5	SW 6	$10^2=\bullet$	8^2	9^2	14.7	$\equiv^2$. a, t $\bigcirc^2$. ∞. 5^{49} p $\leftthreetimes$
16.	80.6	78.9	78.2	8.5	15.3	9.3	16.1	7.1	7.4	7.1	8.5	89	55	98	SW 2	SW 1	SW 4	$9^2=$	8^2	$10^2\bullet$	18.6	$\equiv^1$. n $\bigcirc$. p ∞^2. ca 8^{30} p $\bigcirc$
17.	76.7	76.7	77.9	8.6	12.1	10.3	13.1	7.8	8.2	8.8	9.0	99	84	96	SW 4	W 6	SW 5	$9^2=\bullet$	9^2	4^2	10.6	$\equiv^1$ $\bigcirc$. ∞^2. ca 3^{45} p $\bigcirc$. abds. ∞. stellenw. $\equiv$
18.	77.4	76.9	77.2	11.0	16.0	11.9	17.1	8.6	8.6	8.3	8.3	87	61	80	W 3	W 3	NE 2	7^2	$5^2\odot$	3^2	12.5	a, t ∞. abds. stellenw. $\equiv$, ∞^2
19.	76.9	77.2	77.6	11.6	14.2	11.1	16.1	9.7	8.6	10.7	9.9	85	90	100	C	NE 1	NE 5	$9^2=$	$8^0=\odot$	$10^2=\bullet$	–	a, t, abds. $\equiv^{1.2}$. vorm. u. abds. $\bigcirc$
20.	78.4	78.7	79.5	9.8	11.3	8.5	13.0	7.6	8.9	8.5	8.1	99	85	98	N 2	C	NE 2	$10^2=$	$10^2=\bullet$	$10^2=\bullet$	15.8	$\equiv^2$. p, abds. $\equiv^1$ $\bigcirc$. $8^{08.55}$ p $\leftthreetimes$
21.	79.6	79.7	80.4	8.3	13.4	11.1	15.4	7.5	8.0	6.7	7.5	98	59	76	C	C	NE 3	$10^2=$	$5^2\odot$	o	3.8	a $\equiv^2$. p, abds. ∞^2
22.	79.3	79.0	79.2	11.4	17.9	15.2	18.5	9.8	8.0	9.4	9.0	79	62	70	NE 1	NE 5	NE 2	$1^1\odot$	$3^2\odot$	o	–	a Horizontneb. $\frac{1}{2}$ ∞; $\frac{1}{2}$ $\triangle$. p, abds. ∞; Horizontneb. $\frac{1}{2}$ [3]
23.	78.3	78.4	78.0	16.3	19.1	16.2	20.6	12.2	10.9	9.6	9.1	79	59	66	C	N 3	NE 4	00	$5^2\odot$	3^2	–	a Horizontneb. $\frac{1}{2}$ $\triangle^2$; stellw. $\equiv$. p ∞. abds. teilw. $\equiv$, [4]
24.	77.6	77.3	77.9	13.4	14.1	12.4	17.1	11.9	10.3	9.8	9.5	90	83	89	C	**SW** 2	W 4	$7^2\odot$	9^2	6^2	–	∞^2. t ∞
25.	78.1	78.1	78.5	11.3	13.2	11.1	15.5	10.7	8.7	10.4	9.7	88	93	99	NE 1	C	SW 4	$10^2=\bullet$	$10^2\bullet$	$10^2=$	0.4	$\equiv^2$. n, a $\bigcirc$. t $\equiv^1$ $\bigcirc$. 0^{36}–2^{47} p, 5^{41}–7^{09} p $\leftthreetimes$
26.	78.6	79.1	79.4	10.1	16.2	13.6	17.7	9.8	9.2	9.1	8.8	100	66	76	C	NE 4	SE 3	$10^2=$	$7^2\odot$	4^2	**42.1**	$\equiv^2$. n $\bigcirc^2$. p, abds. ∞^2
27.	78.2	77.7	77.8	13.8	18.6	15.4	19.0	11.7	8.6	9.5	9.8	73	60	76	E 1	NE 3	NE 5	00	$2^2\odot$	4^2	–	∞, $\triangle$. abds. ∞^2
28.	77.9	78.3	80.1	14.2	17.9	13.4	20.1	11.8	10.8	9.9	8.6	91	65	75	C	NE 3	**SW** 2	$3^2\odot$	$6^2\odot$	2^2	–	$\equiv$, $\triangle$. t ∞. $1^{27.39}$ p, 3^{44}–6^{48} p $\leftthreetimes$. $6^{00.43}$ p $\bigcirc$
29.	81.6	82.2	**82.9**	13.5	13.9	15.4	18.6	10.8	8.9	9.4	10.1	77	80	78	NE 3	NE 5	C	$5^2\odot$	$7^2\bullet$	1^2	2.4	n $\bigcirc$, $\leftthreetimes$. p, abds. rein. 1^{35}–3^{09} p $\leftthreetimes$. 1^{42}–3^{24} p $\bigcirc$
30.	82.6	82.4	82.2	16.5	20.1	17.1	21.4	13.3	10.4	8.6	9.5	74	49	65	E 1	NE 1	NE 4	$1^1\odot$	$5^2\odot$	1^2	–	a Horizontnebel, ∞. $\triangle^2$. p ∞, $\triangle$
31.	81.4	81.0	81.2	16.6	20.8	18.0	21.0	14.1	9.2	10.8	9.3	66	59	61	NE 1	NE 1	NE 4	$3^1\odot$	$1^1\odot$	1^1	–	a $\triangle$. t, abds. ∞. $\equiv^0$
Mittel	78.0	78.0	78.3	12.6	16.0	12.8	17.9	10.2	8.9	9.1	9.1	83	68	83					6.3	6.9	5.7	193.7	[1] $11^{18.59}$ a $\bigcirc$. $5^{13.59}$ p $\bigcirc$. abds. ∞. [2] 6^{36}–7^{04} p $\leftthreetimes$. [3] stellenw. $\equiv$. [4] rein. $\leftthreetimes$ i. S.

Alle Angaben nach Ortszeit.

Zugspitze.

Juli. $\varphi = 47^0\ 25'$ N. $\lambda = 10^0\ 59'$ E $= 43^m\ 56^s$. H $= 2962.2$ m. Cg $= -0.2$ mm. **1916.**

Datum	Luftdruck auf 0^0 u. Normalschwere reduziert 500 mm + 7^a	2^p	9^p	Lufttemperatur C° 7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	Absolute Feuchtigkeit mm 7^a	2^p	9^p	Relative Feuchtigkeit Proz. 7^a	2^p	9^p	Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12 7^a	2^p	9^p	Bewölkung 0 bis 10 7^a	2^p	9^p	Niederschlag mm 7^a	Schneedecke cm 7^a
1.	35.0	35.5	34.2	0.9	6.6	1.0	7.8	0.3	4.5	6.6	4.9	91	92	100	NW 4	C	NW 4	1^0⊙	9^1⊙	7^1	–	⊠
2.	33.1	33.2	32.3	1.4	5.5	2.4	5.8	0.4	4.4	5.3	5.1	87	77	93	NW 4	S 4	SW 7	5^1⊙	6^1⊙	7^2	0.3	⊠
3.	31.1	31.5	32.0	3.5	6.9	5.3	8.1	1.7	4.7	5.1	4.7	80	71	71	S 10	SW 9	S 7	7^1⊙	9^1⊙	7^1	10.2	⊠
4.	31.8	32.8	31.8	5.0	6.3	4.8	6.6	3.1	5.1	5.7	5.0	78	80	77	S 8	S 10	SE 7	1^1⊙	10^1	9^2	–	⊠
5.	27.8	28.2	29.3	3.8	0.1	−3.6	4.8	−3.6	5.7	4.5	3.4	95	100	100	SE 3	NW 4	NW 11	10^1≡	10^1≡	10^2≡*	–	⊠
6.	32.9	33.5	32.7	−2.2	1.4	1.8	3.7	−3.6	3.8	4.0	5.1	100	78	96	NW 8	S 6	W 7	10^1≡*	9^1⊙	7^1	16.1	⊠
7.	31.5	31.0	30.3	1.4	2.9	2.0	3.9	0.6	4.1	5.4	5.2	78	95	98	S 6	S 4	S 6	10^1	10^2●*	10^1●	–	⊠
8.	30.6	32.6	33.6	2.3	5.3	4.2	6.4	1.4	5.0	5.2	6.0	91	78	98	S 4	W 4	S 6	9^1	7^1⊙	10^1	–	⊠
9.	34.0	35.3	35.5	4.7	6.5	6.4	7.9	3.9	5.3	6.3	5.9	83	87	81	W 7	SW 8	S 7	7^1⊙	2^1⊙	2^1	2.9	⊠
10.	33.7	34.0	34.7	4.8	8.1	1.8	9.3	1.7	5.7	**6.9**	5.2	89	86	100	S 11	SW 5	NW 5	1^1⊙	3^1⊙	10^2≡	–	⊠
11.	34.0	33.3	32 7	2.7	7.0	−1.5	7.3	−1.5	5.4	6.6	4.1	97	89	100	W 3	SE 1	N 3	8^1⊙	10^2≡	10^2≡*	1.1	⊠
12.	32.7	33.3	33.4	−3.2	−0.5	−2.2	−0.1	−3.4	3.5	4.4	3.8	100	100	100	N 2	N 3	W 4	10^2≡	10^2≡	3^1	**35.5**	⊠
13.	32.3	33.2	33.2	−1.0	2.2	0.3	2.5	−4.1	3.5	5.0	4.7	84	94	100	W 6	W 1	NW 4	5^0⊙	10^2≡	10^2≡	0.6	⊠
14.	32.1	31.5	31.2	0.1	1.5	−2.2	3.8	−2.2	4.6	4.7	3.8	100	92	100	SW 4	C	NW 4	10^1	10^2≡*	10^2≡*	5.4	⊠
15.	30.1	31.6	32.2	−2.6	−3.6	−5.7	−2.2	−5.7	3.7	3.4	2.9	100	100	100	NW 3	NW 5	N 8	10^2≡	10^2≡	10^2≡	21.5	⊠
16.	32.3	32.4	31.5	−4.6	−0.5	−2.2	−0.2	−5.8	3.1	4.4	3.8	100	100	100	N 5	N 4	N 5	10^2≡	10^2≡	10^2≡	14.0	⊠
17.	29.5	30.4	31.4	−3.0	−1.2	−1.8	−1.2	−3.1	3.6	4.2	4.0	100	100	100	N 6	N 6	N 7	10^2≡	10^2≡	10^2≡	13.9	⊠
18.	30.9	31.6	31 5	−1.9	0.1	−0.3	0.1	−2.5	3.9	4.5	4.5	100	98	100	N 8	NW 3	NW 3	10^2≡	10^1≡	10^2≡	7.8	⊠
19.	31.1	32.0	32.2	−0.7	0.4	0.1	1.0	−0.9	4.3	4.7	4.6	100	100	100	NW 3	NW 3	NW 4	10^2≡*	10^2≡	10^2≡*	3.6	⊠
20.	31.7	32.0	31.6	−1.1	−0.8	−2.4	0.1	−2.7	4.2	4.3	3.8	100	100	100	N 7	NW 4	N 7	10^2≡	10^2≡	10^2≡	15.0	⊠
21.	31.6	33.3	33.9	−4.8	−1.0	−2.8	−0.1	−5.5	2.9	3.9	2.7	95	91	75	N 5	W 1	N 4	3^0⊙	4^1⊙	0	24.2	⊠
22.	33.6	34.6	34.7	0.6	2.4	1.7	2.9	−2.8	4.4	5.2	5.2	92	96	100	SE 4	S 2	NW 3	2^0⊙	9^1⊙	2^2	–	⊠
23.	34.2	34.5	34 0	1.6	3.6	2.1	5.6	−0.1	2.7	5.5	4.9	53	93	92	NW 3	NW 3	C	6^1⊙	8^2	9^2	0.4	⊠
24.	32.7	32.4	32.6	0.8	0.0	0.0	3.3	−0.5	3.7	4.6	4.6	76	100	100	N 1	N 6	N 4	10^1	10^2≡*	10^2≡*	2.0	⊠
25.	32.0	32.5	33.0	−0.9	−0.3	0.0	0.0	−2.5	4.3	4.5	4.6	100	100	100	N 6	NW 7	N 6	10^2≡	10^2≡	10^2≡	23.0	⊠
26.	32.2	33.3	34.0	−0.8	0.0	−0.6	0.2	−0.9	4.3	4.6	3.9	100	100	82	N 4	N 3	NW 2	10^2≡	10^2≡	4^1	13.3	⊠
27.	33.3	33.9	33.7	0.0	3.9	1.8	4.8	−1.4	3.5	5.6	5.2	77	93	100	SW 1	N 2	N 3	1^0⊙	8^2⊙	10^2	–	⊠
28.	33.2	33.8	34.9	1.5	1.6	−0.2	3.4	−0.2	5.1	5.1	4.5	100	100	100	SE 2	N 3	NE 5	10^2≡	10^2*	10^2≡*	0.2	⊠
29.	35.3	36.7	37.4	−0.2	1.6	0.4	2.5	−0.8	4.5	5.1	4.7	100	100	100	E 3	E 3	NE 3	10^2≡	10^2≡	10^1≡	10.0	⊠
30.	37.3	**38.0**	37.9	1.1	3.9	2.7	4.6	−0.2	4.6	5.7	4.7	93	94	84	N 5	SE 1	N 2	6^0⊙	10^2≡	3^1	16.3	⊠
31.	37.0	37.7	37.8	4.1	7.5	5.0	**10.7**	2.5	3.6	6.7	5.7	59	87	88	NE 2	SE 2	N 1	8^0⊙	10^2	3^1	–	⊠
Mittel	32.6	33.2	33.3	0.4	2.5	0.6	3.7	−1.2	4.2	5.1	4.6	90	93	95				7.4	8.8	7.8	237.3	

49

Bemerkungen.

1. n ⌴[1], a Berge im E ∞, Täler Nebelmeer 2500 m in Auflösung. p ≡[0.1] u. d. G. 4^{42}–6^{15} p ⟆, kz. Zt. ◍
2. a Fernsicht rein, Voralpen starke cu, 10^{32-35} a △, 11^{48} a ⟆, 3^{15} p ◍tropfen △[0], 3^{44}–5^{42} p ⟆ ztw. ◍ △[2], 6^{35}–7^{15} p ⟆ △[2]
3. n t ⎓[III], a Flachland rein, Berge, Täler ∞[0], 9 p ≺[2] im NNE
4. n ≺ im NNE, NW u. W, a Zentralalpen Föhn-cu, allh. ∞[1-2], t ⎓[III], 3^{45}, 4^{30} p ◍tropfen; p ztw. S-Wind bis 30 m/sec., 9 p ≺ im NNE, Alpenvorland Nebelmeer
5. n ≺ im NNE, ⎓[III], t meist ≡[1-2], a ztw. Aufklaren, Nebelmeer 2400 m Höhe, 9^{28}–10^{15} a ⟆ △[2] ✳[0], p meist ✳[0-1]
6. n, a ≡ ✳ ⎓[III], 25 cm ⋁, 20 cm Neuschnee, 11 a Aufklaren, p meist ≡[0-1], 3 p ⊕, abds. Täler Nebelschleier, Alpenvorland Nebeldecke
7. a Fernsicht meist frei, 11 a–4 p meist ≡[0], p ztw. kurz ◍, 1 p u. 2 p ✳[0], p ztw. ⎓[III] S.
8. a Zentralalpen föhnig, Berge, Täler meist Nebelfahnen, 7^{10} a, 11^{30} a–m kurz ◍[0], ab 3^{45} p ztw. ≡[0] ◍[0], 4^{25-28} p △, 4^{28-35} p ⟆, 4^{28-35} p ◍[1-2], ab 7^{30} p ≡[0-1], abds. Täler tlw. Nebelmeer
9. n ◍[0] ≡[0], a Berge meist rein, Flachland ∞[2], ab 8^{30} a ztw. ≡[0-1], 9^{45-50} a ◍tropfen, 11 a ◍[0], p Ebene sehr rein, 9 p ∞[2] mit Ausnahme des S.
10. a ∞[2], im N Nebelmeer in ca 2400 m Höhe; 1 m ≡[1]; p Nebelmeer in ca 2600 m Höhe; ab 3^{05} p meist ≡[1-2], abds. Nebelreissen
11. n ◍[0], 6^{10} a Aufklaren, 7 a Nebelmeer in ca 2700 m Höhe; ab 8 a ≡[1-2]; 1^{50-55} p ◍[0] vermischt mit △[0]. 3^{40} p–n meist ◍[0-1], abds. übergehend in ✳[0]; 6 p Eis ◍
12. 9 p–n ⟆ i. S. n ✳. 7 a 13 cm Neuschnee, 5 cm ⋁. t meist ≡[1-2], 0^{47} p △[0]. 3^{05-15} p ✳[0]. 6–8 p Blick gegen W ztw. frei. 8^{45} p Aufklaren, Auffrischen des Windes, ⍦
13. 7 a ⌴, über Flachland ∞[2]. a zunehmende ci-Bewölkung. 8 a u. m ⊕. 1 p str-Bildg. 1^{45} p–n vorwiegd. ≡[1-2]. 2 p Wind dreht auf NW. ab 4 p ztw. Eis ◍ wechselnd mit ✳[0]
14. n △[0], 6^{30-50} a ◍[0] ✳[0]. 7 a Nebelreissen. t vorwiegend ≡[1-2], a ⊙ oft durchbrechend. 1 p–abds. meist ✳[0-1]. 2 p elektr. Ausstrahlung. 9 p 5 cm Neuschnee
15. n ✳, 7 a 5 cm Neuschnee, 10 cm ⋁. t meist ≡[2], ⋁-Bildung. 7^{20} a–m ✳[0-1]. 0^{40} p Blick gegen W frei. p starkes ✳treiben, abds. böig
16. früh 25 cm ⋁. ab 9^{45} a ⊙ wiederholt durchbrechend. 10^{15} a Aufklaren, ringsum str-Bildung; 1^{40} p–n neuerdings ≡[1-2]. ab 8 p ztw. ✳[0]
17. n ✳, 7 a 10 cm Neuschnee, 10 cm ⋁, ✳treiben. t ≡[1-2], böig, m ᔓ-Bildung. 0^{20} p, 3^{10} p u. abds. kz. Zt. ✳[0]. 3^{45} p Talblick gegen NW frei
18. n ✳, früh ✳treiben, 20 cm ⋁. a meist ≡[2]. p ⊙ ztw. durchbrechend. 1^{45} p Blick nach N frei. 2^{00}–3^{45} p Aufklaren, dann wieder ≡[1-2]. 4^{45} p ✳[0]
19. n u. a–7^{10} a ✳[0-1]. t ≡[2]. 11^{24} a–m ◍[0]. p böig. 4^{10} p △[1]. abds. ztw. ✳[0]
20. n ✳. 4^{52} a △ Bö, dann kz. Zt. ⊹. 7 a elektr. Ausstrahl., starker ᔓ-Ansatz. t ≡[2], ⋁[2]Bildg. m kz. Zt. △[1]. 5^{15} p–abds. ztw. △[0-1] wechs. mit ✳[0], Elmsfeuer
21. n ✳. 4^{30} a Aufklaren, 15 cm Neuschnee, 30 cm ⋁, ∞[2]. 7 a cu-Bildg.; t ztw. fr-str in Gipfelhöhe. 5^{30-45} p ≡[1]. 6 p Nebelmeer in 2600 m H., ab 7 p in Auflösung
22. 7 a ⌴, ∞[1-2]. a zunehmende ci-Bew. 9^{30} a str-Bildg. p Auftreten von cu-ni. 3^{42} p ◍[2]. 5^{30} p ⟆ i. ENE. abds. ztw. ≡[1]. 9 p ≺ i. SSE.
23. früh ⌴, ∞kranz. 9 a cu-Bildg. m Auftauchen von Gewitter-cu. ab 1^{10} p ztw. ≡[1-2], 7^{16} p ◍tropfen. 3–4 p meist △[0]. 3^{10-42} p ⟆. 8^{15}–9 p ⟆ in SW.
24. 9 p–n ⟆ i. SW. früh ⌴, ∞[2], starke cu-Bildung. 9 a Auftreten von cu-ni. 10^{33}–11^{30} a ◍[0-1] wechs. mtt △[1], 10^{35} a übergehend in ✳[0]. m ⟆ i. N. 1^{04}–4 p u. 8^{45} p–n ✳[0]
25. n ✳; 7 a 5 cm Neuschnee, 5 cm ⋁. t ≡[2]. 10^{30} a–m u. 4^{25}–5^{10} p ✳[0]. 2^{25} p ⊙ durchscheinend. p böig, Windstösse bis 22 m/s, ztw. elektr. Ausstrahlg.
26. n ✳. 7 a 5 cm Neuschnee, starker ᔓ-Ansatz. a–6^{10} p ≡[1-2], ⊙ oft durchscheinend, dann langsames Aufklaren, ∞[2], über Tälern str-Decke, ab 8 p in Auflösung
27. früh ⌴, ∞kranz, über Inntal Nebelmeer in ca 2200 m H. 9^{30} a ab ringsum cu-Bildung. 2^{30} p Auftauchen von Gewitter-cu i. S. 4 p ab ztw. ≡[1-2]. 7 p ✳[0]. 6^{10}–9 p ⟆ i. S.
28. 9 p–n ⟆ i. S. a ≡[1-2]. 10^{35}–11^{15} a Eis ◍ vermischt mit △[0]. 1^{12-30} p ⟆ i. NE. 1^{35}–2^{45} p ✳[0]. 8^{03} p ab △[1] übergehend in ✳[1], starkes Elmsfeuer
29. n ✳. 5^{45}–6^{17} a △[1] ✳[0], böig. t meist ≡[1-2]. 8^{17-24} a △[0]. m kz. Zt. ✳[0]. 3^{30-35} p ◍[1] wechselnd mit △[1-2]. 3^{37-55} p ⟆. 7^{34}–8^{10} p Gipfel nebelfrei
30. früh ∞[2]. a rasch zunehmende ci-Bew. 8^{30} a str-Bildg. 10 a ab fast ganz bedeckt. 1 p–abds. ztw. ≡[1-2]
31. früh ∞[2]. 8 a leichte cu-Bildg. 11 a in Tälern str-Bildg. p meist bedeckt. 6^{30}–8^{45} p ≡[2]

Alle Angaben nach Ortszeit.

Bamberg.

August. $\varphi = 49^0\ 53'$ N. $\lambda = 10^0\ 53'$ E $= 43^m\ 32^s$. H $= 287.7$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Bemerkungen
	7a	2p	9p	7a	2p	9p	Max.	Min.	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	
1.	41.4	41.2	42.0	15.3	25.9	18.2	27.0	12.9	11.7	13.8	12.2	90	56	78	NW 1	NW 2	C	4^1⊙	5^1⊙	3^0	–	n ⌓
2.	43.0	41.3	41.7	14.8	27.9	21.9	29.0	11.8	10.5	11.9	13.8	84	42	71	NW 2	NW 2	NW 2	2^0⊙	8^1⊙	10^2	–	
3	42.5	41.3	39.5	16.7	25 0	19.6	25.9	13.7	11.8	13.5	11.5	83	58	68	NW 1	NW 3	NW 3	3^0⊙	3^1⊙	4^1	–	n ⌓. a Tal dunstig. p ≡. 2 p ◑
4.	36.8	36.4	38.5	16.1	18.7	12.9	19.6	12.9	9.9	7.7	7.5	73	48	68	NW 4	NW 6	NW 5	9^1	5^1⊙	8^1	–	a ≡, ca 10^{30}–11^{15} a ◍1. p ≡
5.	41.0	41.0	40.6	12.0	18.7	13 0	20.3	9.6	8.6	8.9	8.6	83	56	77	NW 2	NW 3	NW 2	9^1⊙	7^1	2^0	0.5	n ⌓. 7 a ◑
6.	40.7	39.9	40.1	11.2	19.7	13.6	20.9	7.4	8.4	9.0	9.0	85	53	78	NW 2	NW 3	NW 2	8^1⊙	4^1⊙	9^1	–	n ⌓. 7 a ◑
7	39.3	39.1	40.9	14.5	20.6	11.0	21.8	11.0	9.7	9.0	7.7	80	50	79	E 1	NW 2	NW 2	1^0⊙	6^1⊙	0	0.1	n ◍0
8.	43.1	43.1	43.6	9.8	21.1	14.1	22.5	**6.0**	**7.2**	7.4	7.5	80	40	63	N 2	NE 2	NE 1	○○	1^0⊙	1^0	–	n ⌓. a Tal dunstig
9.	**44.3**	42.9	42.0	10.7	25.3	16.9	25.7	7.1	7.4	8.2	8.9	77	34	63	N 2	SE 2	C	○○	1^0⊙	1^0	–	n ⌓
10	41.5	39.5	39.7	11.6	28.3	20.1	28.9	7.2	7.7	9.5	13.1	76	33	75	N 2	NW 2	S 2	1^0⊙	1^1⊙	10^1	0.1	n ⌓. 9 p ⋃
11.	39 5	38.7	38.9	16,2	19.3	14.7	22,9	14.7	12.8	**14.9**	12.3	94	90	**99**	S 1	S 1	C	10^1●	10^1	10^1	0.2	2^{44} a an ztw. ◍0. 2^{52} a, 0^{29}–1^{14} p, 4^{24}–6^{18} p ⌇. 4^{04}–^{39} p ◍2
12.	39.4	39.0	37.8	13.8	21.7	16.4	22,8	13.7	11.5	12.3	12.0	98	64	86	S 1	SE 2	SW 1	10^1	5^1⊙	1^1	**16.8**	
13	36.5	34.7	34.2	13.1	24.1	15.9	25.0	10.4	10.7	12.7	11.3	96	57	84	C	NW 2	SW 1	10^0⊙	10^0⊙	5^1	0.1	n ⌓. a ∞. 7 a u. 2 p ◑. ca 6^{45}–7^{45} p ztw. ◍00
14.	34.2	33.9	34.0	16.4	21.5	16.5	24.5	14.1	12.6	13.4	12.2	91	71	87	C	W 2	SW 1	10^1	9^1	9^1	0.1	n ⌓. $9^{14.19}$ a ◍0. $0^{41.54}$ p ◍1. ca 8^{45} p ≺ i. WNW. 9 p ⋃
15.	33.9	34.0	35.3	15.5	22.3	16.7	24.0	14.1	12.1	10.9	12.4	92	54	88	S 3	W 3	S 1	10^1	9^1⊙	7^1	0.3	$9^{36.57}$ p ⌇. ca 4^{15} a ◍1. 6^{49} a ◍00. 2 p ◑. ca 4^{45} p ◍0
16.	36.5	35.1	35.6	16.9	27.4	18.9	**29.4**	14.2	11.1	10.1	12.5	78	37	77	S 1	S 3	C	3^0⊙	7^1⊙	10^2	0.1	n ⌓. 7^{28} p–ca 8^{15} p ●. 8^{49} p ≺ i. W.
17.	34.3	33.6	31.1	16.4	17.7	15.4	20.0	15.4	13.4	13.8	12.5	97	92	96	S 2	S 2	SW 1	10^1	10^1●	9^1	5.4	2^{56}–3^{14} a ⌇. 2^{14}–3^{14} a ◍1. t mehrfach ◍0.1 9 p ⋃. 1)
18.	27.6	28.4	29.2	15.4	16.5	15.1	21.7	15.0	12.5	12.9	11.9	96	93	93	SW 2	W 2	NW 2	10^2●	10^2●	10^2	2.4	n ztw., a dauernd, p vielfach ◍
19.	29.1	29.3	30.8	14.5	20.4	14.1	21.5	13.7	11.2	11.1	11.0	92	63	93	NW 3	NW 3	C	10^1	8^1	10^2●	6.0	p mehrfach ◍0
20.	32.4	33.4	34.3	12.7	17.0	12.4	19.0	12.4	10.4	10.5	9.6	96	73	90	NW 2	W 3	C	10^2●	5^1⊙	8^1	3.5	n ◍. 6^{54}–ca 7^{45} a ◍1. $1^{34.39}$ p ◍1. p mehrfach ◍
21.	32.5	32.5	33.9	12,0	16.9	12.1	18.0	11.1	10.1	9.8	9.3	97	69	89	NW 2	W 4	SW 4	9^1	8^1⊙	7^1	9.0	n, a mehrfach ◍. 1^{32}–5^{34} p ztw. ⌇. 4^{56}–5^{11} p ◍0.1. 2)
22.	34.2	35.6	37.1	11.9	15.3	12.3	16.4	11.1	8.9	9.4	10.3	86	72	97	W 3	W 4	C	10^2	10^1	9^2	3.1	ca 8^{45} a kz. ◍0. p ztw. ◍0. ca 7^{15} p an mehrfach ◍1
23.	37.6	37.1	37.1	12.5	18.5	12.2	20.0	11.6	10.1	10.4	9.6	94	66	91	NW 1	NW 3	NW 2	10^1	8^1⊙	5^1	1.5	n ztw. ◍0
24.	36.5	35.8	35.6	8.3	20.3	14.3	21.3	7.0	8.1	10.9	10.2	**99**	62	85	C	SW 1	S 1	10^1≈	6^1⊙	2^0	0.1	n ⌓. a ≡. ca 4^{45}–5^{15} p ztw. ◍0
25.	34.5	33.6	31.2	12.4	22.8	16.5	25.5	10.2	9.7	12.6	11.9	91	61	85	S 2	W 2	S 1	9^1	9^1	7^0	0.1	n ⌓
26.	29.8	29.4	31.7	15.3	22.7	13.8	24.5	13.8	12.4	10.9	11.3	96	54	97	S 2	W 6	S 1	10^2●	9^1	8^1	0.7	n ◍. ca 6^{45}–7^{45} a ◍1. 5^{46}–6^{39} p ⌇. 5^{39}–6^{49} p ◍0.2
27.	31.7	31.7	31.4	15.9	19.3	15.3	21.3	13.8	12.3	12.9	11.8	91	77	91	SW 2	W 3	SW 3	7^1⊙	5^1⊙	10^1	7.5	n ◍. 9^{39} a kz. ◍1. 9^{49}–10^{34} a ◍1.2, p u. abds. vielfach 3)
28.	28.7	29.8	31.9	14.7	20.3	13.7	21.3	13.7	11.8	11.4	11.4	94	64	98	SW 2	W 4	SE 1	10^2●	5^1⊙	3^1	9.4	n ◍. ca 6^{45}–7^{45} a ◍. $5^{54.59}$ p ◍1
29.	31.8	29.6	**27.2**	14.9	23.8	18.0	24.0	13.2	11.4	14.2	12.6	90	65	82	S 2	S 3	S 3	6^1⊙	4^1⊙	5^1	0.4	n ⌓
30	27.7	29.0	29.4	16.9	16.4	14.3	24.0	14.3	13.3	12.0	10.4	93	80	86	S 3	SW 2	SE 1	10^1	10^1	1^1	6.4	10^{47}–11^{49} a ⌇. $11^{08.44}$ p ◍. ca 11^{45} a–0^{45} p ◍
31.	31.7	36.2	38.9	11.7	13.7	12.4	15.2	11.7	9.6	10.1	8.9	95	87	85	W 4	NW 2	W 2	10^2●	10^2	9^1	2.0	n t ztw. ◍
Mittel	35.9	35.7	36.0	13.9	20.9	15.2	22.7	11.9	10.6	11.2	10.8	89	62	84				7.5	6.7	6.2	75.8	

1) ca 8^{45} p ≺ i, S. 2) 2 p ◑. ca 8^{15} p ≺ i. S.
3) ◍-Schauer.

Kaiserslautern.

August. $\varphi = 49^0\ 27'$ N. $\lambda = 7^0\ 46'$ E $= 31^m\ 4^s$. H $= 242.2$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916

1.	45.7	45.1	45.1	16.7	27.1	23.2	29.0	14.1	12.4	14.6	14.4	88	55	68	C	NE 1	C	○○	3^1⊙	0	–	
2.	46.3	45.4	46.2	16,2	29.4	23.9	**29.4**	13.7	12.0	14.0	**16.2**	87	46	74	C	W 1	C	○○	10^1	7^0	–	
3.	**47.6**	46.5	45.7	17.5	26.7	22.0	26.7	15.7	12.9	12.3	12.6	87	47	64	C	W 2	W 1	10^1	5^1⊙	4^1	–	a trüb
4.	43.5	43.3	44.6	17.9	19.6	15.3	22.4	13.9	11.7	10.2	8.2	76	60	63	C	W 2	C	7^1⊙	2^1⊙	0	–	
5.	46.3	45.9	45.4	11.9	18.4	15.8	19.9	8.9	8.0	7.0	8.5	77	44	64	C	C	C	○○	7^1	4^1	–	
6.	45.6	44.9	44.5	10.8	18.4	16,0	22.6	7.4	7.5	7.6	8.8	77	48	64	C	NW 1	NE 1	○○	○○	0	–	a ∞
7.	44.4	44.3	45.0	10.7	19 8	15.2	21.2	7.3	7.7	7.7	8.1	80	45	63	C	NW 1	NE 1	○○	c○	0	–	
8.	46.7	46.4	46.4	10.4	21.8	17.6	23.6	**6.9**	7.6	8.0	8.4	81	41	56	E 1	E 1	NE 1	○○	3^1⊙	3^1	–	
9.	47.0	45.5	46.3	11.7	25.0	20.3	27.0	8.1	8.1	**6.9**	8.1	79	30	46	E 1	C	C	○○	○○	3^1	–	
10.	45.0	44.6	44.6	12.7	22.7	18.5	22.7	8.3	8.0	12.5	13.5	74	61	85	C	W 1	W 1	2^1⊙	10^1	7^1	–	abds. ◍-Schauer
11.	44.1	44.2	43.6	16.6	18.7	17.2	19.1	16.0	12.0	12.2	11.6	85	76	80	W 1	W 1	C	10^1	10^1	7^1	1.2	
12.	43.6	42.2	41.3	14.7	23.4	20.4	25.2	12.4	11.8	12.0	12.8	94	56	72	C	NW 1	SE 1	10^1●	3^1⊙	0	0.1	a ◍-Schauer
13.	40.2	39.0	38.3	15.2	21.6	18.5	22.2	12.9	10.4	12.5	12.7	81	66	80	C	W 1	W 3	7^1	10^1	0	–	p ztw. ◍1
14.	37.8	38.3	37.9	17.0	22.7	19.6	23.0	16.5	13.5	10.9	11.6	94	54	69	W 1	W 3	W 1	10^1	8^1	2^1	4.5	a ◍1
15.	37.8	37.9	39.0	16.8	21.2	16.8	21.9	16.2	12.5	12.0	11.9	88	65	83	W 1	W 2	C	10^1	10^1	8^1	5.3	n, a ◍2. p ztw. ◍0
16.	40.4	39.3	38.5	17.9	23.8	16.6	24.0	16.3	11.4	12.0	13.5	75	55	96	W 1	W 1	C	10^1	10^1●	5^1	4.0	1^{21} p–n ◍0
17.	37.5	36.6	34.4	16.8	19.6	17.7	21.8	16,0	13.0	14.1	14.3	92	83	95	C	W 1	C	10^2●	10^1	10^2●	1 9	5^{41}–9^{30} a ◍ u. Fern-⌇. abds.–n ◍
18.	33.2	34.2	35.1	15.6	17.4	15.2	18.2	15.2	12.3	13 0	12.0	93	88	93	W 1	NW 1	C	10^1	10^1	10^1	5.7	n ◍2. a ztw. ◍0. p ztw. ◍1
19.	34.7	35.3	36.6	13.7	16.5	12.9	17.0	12.9	11.5	12.4	10.4	**99**	88	95	NW 1	W 1	C	10^2●	10^2⧖●	5^1	4 7	6^{30} a ab ◍0. p–n ztw. ◍1.2. 2^{06}–3^{31} p Fern-⌇
20.	38.6	39.5	39.4	12.4	17.1	14.8	18.0	11.4	10.0	10.0	10 6	94	69	85	NW 1	W 2	W 2	5^1⊙	10^1●	7^1⧖	13.3	2^{00} p ab ◍0. 9^{00} p ⌇
21.	38.5	38.6	39.9	13.1	17.4	13.1	18.0	12.1	10.6	10.1	10.6	95	68	95	NW 1	NW 2	NW 1	2^0⊙	7^1⊙	9^1	13.2	n ⌇ u. ◍2. p ztw. ◍
22.	40.3	41.2	41.9	12.3	16.8	12.1	18.0	10.1	9.5	9.5	9.8	90	67	94	NW 1	W 2	C	10^1	10^1	0	19.7	n ztw. ◍1.2. a ztw. ◍0
23.	42.0	41.2	40.8	8 2	19.2	14.0	20.0	**6.9**	7.7	10.4	10.8	94	63	92	C	NW 2	C	10^0	5^1⊙	7^1	2.7	a ≡1 u. ⌓2
24.	40.3	39.9	39.1	12.1	19.5	13 9	21.0	11.7	10.0	11.0	10.9	96	65	93	C	NW 1	C	10^1	8^1⊙	0	–	a ≡2, ⌓. vormitt. ztw. ◍0
25.	38.7	37.1	34.7	15.6	23.5	18.9	25.0	12.4	12.1	12.3	13.7	92	57	88	C	SW 2	C	7^1	2^0⊙	0	0.2	a ⌓0. p ztw. ≡
26.	33.7	34.3	36.2	17.6	21.9	17.4	21.9	17.4	12.0	13.0	12.7	80	67	86	W 2	W 3	W 2	7^1	7^1⊙	1^1	0.7	n ≡ u. ≺. a, p ztw. ◍0. $3^{11.16}$ p ⌇
27.	36.4	35.8	35.5	16.6	21.2	17.0	21.2	16.5	12.3	12.8	13.2	87	68	92	W 2	W 3	W 2	10^2	5^1	10^2●	1.5	n ztw. ≡. t ztw. ◍. p ≡. $8^{01.11}$ p ⌇. ◍
28.	34.1	35.0	36.5	15.0	20.5	15.4	21.1	14.8	12.1	11.7	11.8	96	65	90	W 1	W 2	C	10^2●	5^1⊙	0	**20.5**	n ⌇ u. ztw. ◍2. a ◍0
29.	35.6	31.7	29.6	14.3	24.0	22.2	24.7	14.3	11.4	11.5	15.2	95	52	76	C	SE 2	W 2	10^1	○○	10^2⧖●	2.6	8^{01}–n ⌇. 8^{26} p–n ◍0
30.	31.1	31.9	32.4	17.4	20.2	14.3	22.2	14.3	11.8	6.9	9.4	80	40	78	W 3	W 2	W 7	10^1	5^1	10^2	2.5	n ⌇, ◍0, ≡. a, p ztw. ≡
31.	39.5	42.5	43.7	11 5	16.6	11.6	18.0	11.2	9.4	12.3	9.7	93	87	96	W 3	W 2	C	10^1	5^1	0	1.2	n ◍
Mittel	40.5	40.2	40.3	14.4	21.0	17.0	22.1	12.6	10.7	11.1	11.5	88	61	80				6.7	6.1	4.2	105.5	

Alle Angaben nach Ortszeit.

München-C.St.

August. $\varphi = 48^0\ 9'$ N. $\lambda = 11^0\ 34'$ E $= 46^m\ 16^s$. H $= 526.4$ m. Cg $= +0.1$ mm. 1916

Datum	Luftdruck auf 0^0 u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C⁰					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Bemerkungen
	7a	2p	9p	7a	2p	9p	Max.	Min.	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	
1.	20.4	20.6	21.0	17.8	25.8	21.7	26.6	15.9	12.1	9 8	12.7	80	40	67	W 1	NE 1	NW 1	$3^{1}\odot$	$4^{1}\odot$	6^{1}	–	a ⌓, ∞²
2.	22.2	21.5	21.7	17.7	26.7	23.3	**27.5**	15.9	11.9	11.4	12.8	79	44	60	W 1	N 1	W 1	oo	$4^{1}\odot$	3^{1}	–	a ⌓, ∞²
3	22.4	21.4	20.8	18.7	26.1	20.3	27.1	17.7	11.8	9.6	11.0	74	39	63	W 1	NW 3	N 1	$3^{1}\odot$	$5^{1}\odot$	3^{1}	–	ca 10 p ◍⁰. 7 a ∞¹
4.	17.9	15.8	17 8	18.2	20.2	13.8	21.9	13.8	11.4	10.8	8.4	74	62	72	NW 3	NW 4	NW 1	$3^{1}\odot$	10^{1}	4^{1}	–	a ⌓; ∞¹. 3^{11}–4^{31} p ◍¹
5.	20.2	20.4	20.3	11.7	17.2	13.2	18.0	10.5	7.6	6.1	7.9	75	41	70	NW 2	W 2	W 1	$7^{1}\odot$	8^{1}	o	0.6	a ⌓
6	19.5	19.2	18.8	12.1	20.2	14.9	20.5	10.0	7.5	6.6	9.2	72	38	73	S 1	C	C	oo	$6^{1}\odot$	o	–	a ⌓, ∞²
7.	18.5	18.0	18.9	12.2	21.0	16.8	21.7	9.8	8.1	7.6	8.9	76	41	64	W 1	N 2	NW 1	$1^{1}\odot$	$2^{0}\odot$	o	–	a ⌓, ∞²
8.	21.3	21.9	**22 7**	10.6	20.0	14.9	20.1	9.9	7.5	6.7	7.7	78	39	61	N 1	E 3	NE 3	oo	$2^{0}\odot$	o	–	a ⌓, ∞²
9.	22.6	21.9	**21.7**	11.6	23.3	17.7	24.0	**9.3**	7 9	8.2	9.1	78	38	61	SE 1	N 1	E 1	oo	oo	o	–	a ⌓, ∞¹
10.	21.2	19.4	21.2	16.5	27.1	17.5	27.3	13.3	11.6	11.2	12.0	83	42	81	S 1	NW 2	W 1	$4^{1}\odot$	$5^{1}\odot$	10^{1}	–	a ⌓, ∞². 2^{56}–ca 5^{43} p ◍¹. 3^{21}–6^{36} p ⌇
11.	19.9	18.9	19.1	16.5	18.1	15.5	19.8	14.8	10.8	12.5	11.3	77	81	86	NW 2	S 1	SW 1	$6^{1}\odot$	10^{1}●	8^{1}	4.6	7 a ∞¹. 0^{46}–2^{06} p ◍¹
12.	19.2	18.4	17.9	14.4	21.3	16.2	21.3	13.4	9.9	9.7	11.5	82	55	84	W 1	N 2	E 1	$9^{1}\odot$	$7^{1}\odot$	o	1.0	2 p ∞. 9 p Dunst am Horizont; ⌓⁰
13.	**17.1**	15.5	15.7	15.4	24.7	18.5	24.9	12.8	10.2	9.2	10.4	79	40	63	E 1	W 1	W 4	$1^{1}\odot$	$10^{0}\odot$	10^{0}	–	a ⌓, ∞¹. p ztw. ◍⁰. 9 p ⎽
14.	14.7	14.4	15.0	16.6	22.6	17.7	22.6	15.0	12.6	11.3	12.0	90	56	80	SW 3	W 2	C	$9^{1}\odot$	$8^{1}\odot$	5^{0}	4.6	n, a–5^{45} ztw. ◍. $2^{01.16}$ p ◍¹.². ca 3^{45}–4 p ◍¹
15.	15.3	14.9	15.5	17.0	23.9	20.4	25.3	15.5	11.4	8.4	10.6	80	37	59	SW 2	W 2	SW 2	$5^{1}\odot$	$7^{1}\odot$	5^{1}	2.6	a ∞
16.	16.5	16 0	16.4	19.2	26.8	17.5	27.0	15.8	11.6	11.9	**13.2**	70	46	89	C	E 1	C	$3^{1}\odot$	$2^{1}\odot$	10^{1}	–	a ∞². ca 6 p ◍⁰. 6^{21}–8^{16} p ⌇, ◍⁰.¹
17.	14.5	13.6	11.9	17.7	21.4	16.3	23.4	16.1	13.1	11.5	11.9	87	61	86	SW 1	W 2	W 3	10^{1}	10^{1}	10^{1}●	4.1	a stw. ◍. 7^{16} p–n ◍⁰.¹
18.	08.8	09.5	09.8	13.9	17.4	13.5	19.0	13.1	11.0	9.5	10.6	**94**	65	93	W 1	W 3	W 4	10^{2}●	10^{1}	10^{1}●	4.1	n, a–8^{36} ◍¹. 8^{18} a ◠. p ztw. ◍⁰. 7^{46} p–n ◍
19.	09.3	10.2	11.4	12.7	14.2	12.8	15.1	12.3	10.2	10.6	10.1	**94**	88	93	W 3	W 2	**SW** 2	10^{2}●	10^{2}●	10^{1}	14.3	n, a–ca 3^{45} p ◍¹.². p ztw. Aufklaren. 4^{16}–7^{16} p ◍¹
20.	12 8	14.2	15.6	12.1	13.5	12.7	16.7	11.2	9.4	8.5	8.7	90	74	81	W 2	W 4	W 4	10^{2}	$9^{1}\odot$	9^{1}	**18.4**	9^{36} a ◍¹ kz. Zt. 1^{06} p ⌇, ◍¹.² kz. Zt. bög. 8^{16}–ca 8^{45} p ◍⁰
21.	13.7	13.7	14.4	12.0	11.4	11.3	15.1	11.0	9.3	8.7	9.0	90	87	91	W 2	W 2	W 3	10^{1}●	10^{1}●	o	1.9	5^{46} a an ◍, 0^{55}–2^{28} p ◍, ztw. ◍². $1^{03.28}$ p ⌇. $6^{39.47}$ p ◍² 1)
22.	14.9	15.8	17.4	11.0	15.1	11.1	16.0	10.6	8.7	6.8	8.5	89	53	86	SW 3	W 4	W 2	10^{1}●	7^{1}	o	13.0	n ◍. 6^{52}–ca 7 a ◍⁰, ∞. 2^{36} p an ztw. ◍²
23.	17.6	16.8	16.4	11.8	19.0	14.4	19.0	10.6	8.9	7.7	9.2	87	47	76	SW 1	SW 1	C	$5^{1}\odot$	$9^{2}\odot$	7^{1}	0.3	7 a ∞²
24.	15.7	16.0	15.9	12.5	18.7	15.1	19.7	10.4	8.7	8.6	10.5	82	53	83	SW 2	W 1	W 1	$8^{1}\odot$	10^{1}	3^{1}	–	a ∞¹. 6^{16} p ◍. 6^{55}–7^{03} p ◍¹
25.	15.7	14.4	12.3	13.6	24.1	18.1	24.5	11.6	8.6	8.2	10.3	74	35	67	SW 1	SW 2	W 1	$2^{1}\odot$	$2^{1}\odot$	o	0.3	a ⌓, ∞²
26.	11.9	11.4	13.2	17.9	21.5	17.9	22.6	15.0	10.0	11.2	11.2	66	59	74	W 1	SW 4	**SW** 4	8^{1}	$10^{0}\odot$	o	–	7 a ∞². $1^{36.56}$ p ◍⁰
27.	13.5	12.9	12.8	17.2	22.5	18.0	23.4	16.3	10.9	7.9	10.1	75	39	66	W 2	W 4	W 2	$6^{1}\odot$	$5^{1}\odot$	o	0.1	n ◍⁰. 7 a ∞
28.	10.7	12.2	13.2	14.9	15.1	14.2	18.0	13.7	11.5	10.8	10.8	91	85	91	NW 2	W 2	NW 2	10^{2}●	10^{1}●	7^{1}	1.4	a ∞¹. 5^{06} a–3^{56} p ◍¹. 6^{46}–7^{01} p ◍¹
29.	12.4	10.2	08 2	14.7	23.7	18.9	24 2	12.7	10.5	11.8	12.7	85	54	79	SW 1	SE 1	SW 1	8^{1}	oo	3^{1}	12.2	n ◍. 7 a ∞²
30.	09.6	09.9	11.1	17.8	17.5	15.1	21.8	14.9	**13.2**	11.7	11.2	87	79	85	W 1	W 2	SW 1	$7^{1}\odot$	10^{1}●	10^{1}●	0 9	a ◍ ∞². 11^{51} a–6^{00} p ◍¹. 10^{1}–2^{02} p ⌇. 7^{41} p–n ◍¹
31.	14.1	16.8	19.8	12.2	11.2	10.3	15.1	10.0	8.1	9.0	8.5	76	92	92	W 3	W 3	W 2	10^{1}	10^{1}●	10^{1}●	9.7	n ◍. ca 10^{30} a–n ◍¹
Mittel	16.3	16.0	16.4	14.8	20.4	16.1	21.6	13.0	10.2	9.5	10.4	81	55	77				5.7	6.8	4.6	94.1	1) 9 p ∞

Hohenpeissenberg.

August. $\varphi = 47^0\ 48'$ N. $\lambda = 11^0\ 1'$ E $= 44^m\ 4^s$. H $= 994.1$ m. Cg $= \pm 0\ 0$ mm. 1916.

	600 + mm																					
1.	81.5	82.1	82.6	17 0	20.8	18.8	22.1	14.2	11.8	10.8	9.5	82	59	59	NE 1	NE 1	NE 1	oo	$3^{2}\odot$	1^{2}	–	a Horizontnebel. a, t, abds. ∞². abds. ≡⁰, ⌓⁰
2.	83.2	83.4	83.7	19.0	23.3	19.2	**24 0**	15.4	10.8	10.3	8.9	66	48	54	C	C	SW 2	oo	$2^{2}\odot$	3^{2}	–	a Horizontnebel, ⌓. t ∞. abds. ∞²
3.	**84.0**	83.1	82.6	16.0	22.3	16.8	22.4	14.9	11.1	9.8	10.0	82	50	70	SW 1	NE 2	NW 6	$8^{2}=$	$2^{2}\odot$	0=	–	n ≲. a ≡¹. p ∞. abds. ≡¹.
4.	79.5	77.9	78.9	15.3	17.5	10.9	20.1	10.8	10.2	9.8	9.1	79	66	94	W 5	W 2	W 2	$2^{1}\odot$	7^{2}	9^{2}	–	a, t ∞. a ⌓⁰. ca 5^{15}–7^{34} p ◍. abds. ∞
5.	80.3	80.8	80.8	8.0	12.5	9.5	13.3	6.7	6.9	5 9	6.0	86	54	67	C	NE 1	NE 4	8^{2}	$6^{2}\odot$	o	1.0	a ∞⁰. p sehr rein. ∞
6.	79.9	80.1	80.2	9.8	14.8	12.5	15.9	8.3	6.8	6.4	5.9	75	51	54	NE 2	NE 1	NE 1	oo	$4^{2}\odot$	3^{2}	–	a ≡, ⌓⁰. p rein, abds. ∞²
7.	79.3	79.3	80.2	12.7	17.7	13.2	18.2	9.3	6.9	7.1	7.2	63	48	64	C	E 1	NE 3	oo	$3^{2}\odot$	o	–	a ∞⁰, ⌓⁰. p rein. abds. ∞
8	81.7	82.3	83.1	8.7	15.1	11.9	15.4	7.3	7.1	6.9	6.6	86	54	64	NE 2	NE 3	E 5	9^{2}	$1^{2}\odot$	o	–	a ∞, ⌓. p rein. abds. ∞²
9.	82.6	83.2	83.1	11.7	19.5	16.4	20.6	9.8	7.3	8.8	8.6	72	52	61	SW 2	NE 3	SE 2	oo	oo	o	–	a ≡, ⌓. p abds. ∞
10.	82.5	81.7	82.2	18.6	18.3	13.6	21.9	12.9	8.3	11.4	8.2	52	73	72	C	SW 6	SW 6	$2^{1}\odot$	$10^{2}\mathrm{R}$	10^{2}	–	a ∞. 1^{30}–3^{39} p, 8^{34} p ⌇. 1^{34} p, 2^{24}–5^{31} p ◍
11.	81.0	80.3	80.3	12.0	15.7	12.1	18.6	11.5	8.1	8.3	9.4	78	63	90	SW 2	SW 2	W 2	7^{2}	10^{2}	9^{2}	0.8	a rein, p, abds. ∞
12.	80.1	79.7	79.4	11.5	17.1	14.3	17.8	10.0	9.1	8.1	8.2	91	56	67	C	C	SW 1	$1^{2}\odot$	7^{2}	o	–	a ∞, ⌓. p, abds. ∞
13.	78.1	77.5	77.2	15.5	20.7	13.3	20.9	12.1	7.4	7.2	8.6	57	40	76	C	W 2	SW 6	$5^{1}\odot$	$8^{2}\odot$	10^{2}●	–	a ∞², ⌓. p rein. abds. ∞², ◍
14.	76.5	76.5	76.9	13.4	18.7	14.5	19.1	12.1	11.3	8.1	9.2	99	51	75	SW 3	W 4	SW 6	$10^{2}=$	$5^{2}\odot$	7^{2}	28.2	n ◍. a ≡². p sehr rein. abds. ∞
15.	76.7	76.8	77.6	14.3	19.6	16.0	20.1	11.9	9.1	9.9	9.9	75	58	73	SW 4	SW 3	SE 2	$1^{1}\odot$	$8^{2}\odot$	6^{2}	2.1	n ◍. p rein. abds. ∞
16.	78.0	77.8	77.9	15.8	21.2	14.4	21.6	13.5	9.9	10.7	10.6	74	57	87	C	NE 2	NE 2	$1^{1}\odot$	$7^{2}\odot$	6^{1}	–	a rein, ⌓. 5^{42}–7^{49} p ⌇. 5^{47}–7^{19} p ◍. abds. ≡, ∞, ◠
17.	76.8	76.1	74.3	15.9	15.3	11.7	18.5	11.7	10.1	9.4	10.1	75	72	99	C	W 2	SW 4	5^{2}	9^{2}	$10^{2}=$●	4.1	n ◍. a ∞, ≡. 3^{25}–8^{54} p ⌇. p ztw. ◍. ca 8 p–n ◍
18.	71.1	71.5	71.8	11.1	12.0	9.5	12.3	9.4	9.9	8.0	8.9	100	76	100	W 3	SW 5	SW 7	$10^{2}=$●	9^{2}	$10^{2}=$●	10.4	a ≡². ◍. p rein. ca 4 p an ◍. abds. ≡²
19.	71.5	71.8	72.8	9.0	10.4	9.2	11.8	8.9	8.6	9.3	7.5	100	99	88	SW 5	SW 3	SW 7	$10^{2}=$●	$10^{2}=$●	10^{2}	**34.1**	a, t ≡². ◍. abds. ∞²
20.	74.3	75.8	76.5	8.1	9.8	8.1	10.4	6.0	8.1	7.7	6.7	100	86	83	SW 4	SW 7	SW 7	$10^{2}=$●	10^{2}●	8^{2}	19.0	a ◍, ≡². p ◍. abds. rein
21.	75.3	75.4	74.2	9.7	10.5	8.8	10.5	8.0	7.1	8.6	7.2	79	92	86	SW 6	SW 5	SW 6	10^{2}	10^{2}	6^{2}	9.8	a ∞. p rein; ztw. ◍. abds. rein, ≲ i. SE u. N
22.	76.2	76.9	78.2	7.9	9.0	7.8	11.2	7.2	7.3	7.5	7 1	92	88	90	W 3	SW 6	W 4	10^{2}	$7^{2}\odot$	9^{2}	11.6	a ∞. t ztw. ◍. abds. rein
23.	78.3	78.0	78.1	8.3	14.4	12.0	16.8	7.6	7.0	7.2	7.2	87	59	69	SW 2	NE 1	NE 1	$3^{1}\odot$	$6^{2}\odot$	3^{2}	2.1	a ∞, ⌓. t, abds. rein
24.	77.2	77.3	77.5	12.5	15.4	12.9	16.3	9.7	7.3	9.4	7.8	68	72	70	W 1	N 1	SW 6	9^{2}	10^{2}●	o	–	a ∞, ⌓. $3^{25.29}$ p ⌇. ca 1^{45}–2^{15} p ◍. abds. ∞²
25.	77.0	76.4	74.6	13.3	19.6	17.0	20.5	11.9	7.0	7.4	7.9	62	44	55	SW 2	E 1	NE 5	oo	$1^{1}\odot$	2^{2}	0.2	a ⌓, Horizontnebel. t, abds. rein
26.	74.3	74.1	75.0	15.8	16.5	15.4	18.9	15.4	7.8	10.5	8.9	58	75	68	SW 5	SW 6	SW 8	$7^{2}\odot$	8^{2}	o	–	a, t ∞. abds. rein
27.	75.0	75.2	75.2	13.6	17.3	14.6	18.1	11.8	9.5	8.4	9.0	82	57	73	S 8	SW 4	SW 6	$6^{2}\odot$	$5^{2}\odot$	2^{2}	1.5	n ◍. a, t, abds. sehr rein. abds. ⌓⁰
28.	72.8	73.9	74.8	14.4	11.1	11.7	15.2	10.9	8.1	9.5	9.8	66	96	96	SW 7	W 2	SW 7	9^{2}	$10^{2}=$●	3^{2}	–	a ∞. p ◍, ≡¹. abds. rein
29.	74.3	72.7	71.0	13.8	19.9	18.3	20.1	11.2	8.9	**11.9**	10.7	76	69	68	S 1	E 2	SW 3	4^{2}	oo	1^{2}	18 3	a, t, abds. sehr rein. abds. ≲ i. SW u. W
30.	71.4	72.0	72.5	14.5	12.8	10.9	20.6	10.8	10.1	10.4	9.6	83	95	99	C	SW 5	SW 6	8^{2}	10^{2}●	10^{2}●	–	a ∞. 10^{22} a–n ztw. ◍
31.	74.9	77.9	80.4	7.2	7.5	6.1	10.9	**5.5**	7.6	7.5	6.5	100	98	93	SW 4	SW 5	SW 7	$10^{2}=$●	$10^{2}=$●	10^{2}	4.9	a, t ≡¹, ◍. abds. rein
Mittel	77.6	77.7	77.9	12.7	16.0	12.9	17.6	10.5	8.6	8.8	8.4	79	66	76				5.3	6.4	4.8	148.1	

Alle Angaben nach Greenwich.

Zugspitze.

August. $\varphi = 47^0\ 25'$ N. $\lambda = 10^0\ 59'$ E $= 43^m\ 56^s$. H $= 2962.2$ m. Cg $= -0.2$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 500 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke cm
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	7^a
1.	37.6	38.6	38.9	5.1	9.0	4.5	**10.2**	3.8	2.9	6.4	4.3	44	75	68	N 2	S 1	N 4	1^0⊙	6^2⊙	0	–	–
2.	39.2	**40.2**	40.1	6.1	7.3	4.0	8.5	4.0	2.2	6.4	5.1	31	84	84	N 3	W 3	N 6	1^0⊙	9^1	4^1	–	–
3.	39.2	39.6	38.4	3.7	5.0	2.7	5.7	2.6	5.9	6.5	5.4	100	100	97	NW 6	NW 4	NW 5	10^2=	10^2=	6^1	2.9	–
4.	35.6	34.1	32.4	2.6	3.6	– 1.3	4.0	– 1.3	4.5	5.6	4.1	82	95	100	NW 7	NW 9	N 3	8^1⊙	10^1	10^2=●	0.2	–
5.	31.4	33.1	33.3	– 5.7	– 1.3	– 3.2	– 0.3	– 5.7	2.9	3.8	2.1	100	93	59	N 5	S 1	NW 3	10^2=	10^1=	0	5.5	–
6.	32.3	33.6	33.9	– 2.6	0.7	– 1.0	1.6	– 3.9	2.0	4.7	3.6	53	99	85	N 3	NW 2	NW 2	1^0⊙	8^1⊙	0	–	–
7.	33.0	34.4	34.7	– 0.7	1.1	– 0.7	1.7	– 1.7	2.3	4.8	3.3	53	96	75	NW 3	N 1	NW 4	2^0⊙	10^1	0	–	–
8.	34.6	36.2	37.0	– 1.0	3.3	1.2	4.9	– 1.5	4.0	3.8	2.0	96	66	40	N 4	W 1	NW 3	8^1=	2^1⊙	0	–	–
9.	38.0	39.3	39.6	4.4	7.4	4.1	8.1	1.2	**1.8**	4.3	3.8	29	56	62	N 1	SW 1	N 1	0⊙	1^1⊙	0	–	–
10.	38.7	37.8	36.7	3.5	6.2	0.6	6.9	0.6	5.2	6.9	4.8	89	98	100	NW 2	SE 4	N 3	4^1⊙	9^2⊙	10^2=	–	–
11.	34.9	34.6	34.5	0.0	0.5	– 0.1	0.7	– 0.8	4.6	4.7	4.5	100	100	100	N 3	N 4	N 3	10^2=●	10^2=	10^2=	10.3	–
12.	33.6	34.4	34.8	– 0.4	4.0	2.0	4.0	– 0.7	4.1	4.3	4.3	93	71	82	W 2	SW 3	SW 2	1^1⊙	5^2⊙	0	10.2	–
13.	33.9	34.3	33.1	2.4	5.2	1.8	5.3	1.1	2.2	5.6	5.2	40	84	100	NW 4	NW 1	W 7	7^0⊙	10^1	10^2=●	–	–
14.	31.8	32.7	33.0	1.7	3.4	2.2	4.0	1.2	5.2	5.5	5.4	100	94	100	NW 4	W 2	NW 2	10^2=	5^2⊙	10^2=	13.5	–
15.	32.3	32.2	34.1	2.0	5.7	4.6	6.3	0.9	5.1	6.4	6.2	92	94	97	SW 5	SE 5	S 5	4^1⊙	10^1=	9^1=	–	–
16.	34.7	35.4	34.9	4.2	7.2	5.6	8.1	2.8	5.1	6.5	5.5	83	85	81	S 5	S 3	SW 7	4^0⊙	8^1⊙	6^1	–	–
17.	33.6	32.2	29.5	4.5	6.9	2.2	7.4	2.1	5.4	**7.4**	5.4	87	100	100	S 7	SE 6	S 9	9^1⊙	9^1=	10^2	0.3	–
18.	26.1	26.3	25.8	1.0	– 1.0	– 2.0	2.8	– **2.1**	**4.8**	4.2	3.9	97	100	100	SE 4	NW 4	NW 7	9^1=	10^2=	10^2=*	1.9	–
19.	25.2	26.1	26.9	– 2.6	– 2.0	– 3.2	– 1.4	– 3.2	3.7	3.9	3.5	100	100	100	N 6	NW 6	N 6	10^2=	10^2=	10^2=	**27.7**	⊠
20.	27.6	28.8	30.0	– 3.2	– 3.1	– 3.5	– 2.9	– 3.6	3.5	3.6	3.4	100	100	100	N 6	N 7	NW 6	10^2=*	10^2=	10^2=	10.4	⊠
21.	28.7	28.8	29.3	– 3.2	– 1.5	– 3.6	– 1.5	– 3.7	3.5	4.1	3.4	100	100	100	W 6	N 5	N 7	10^2=	10^2=*	10^2=	7.0	⊠
22.	28.4	29.3	30.5	– 4.4	– 4.0	– 3.9	– 3.6	– 4.6	3.2	3.3	3.3	100	100	100	NW 5	NW 5	N 4	10^2=*	10^2=	10^2=	9.7	⊠
23.	30.7	31.9	32.0	– 4.1	– 0.6	– 0.2	0.4	– 4.4	3.1	4.4	4.5	95	100	100	C	SW 2	W 3	8^1⊙	10^1=	9^1=	10.5	⊠
24.	31.3	31.6	32.2	– 1.6	– 0.5	– 1.2	– 0.2	– 2.3	3.9	4.4	4.2	97	100	100	W 5	NW 4	NW 7	10^2=*	10^2=*	4^1	0.3	⊠
25.	32.2	33.0	32.5	– 0.9	0.8	1.8	2.1	– 1.5	4.0	4.7	4.5	94	97	87	NW 4	W 2	SW 7	4^0⊙	5^0⊙	3^1	1.6	⊠
26.	31.1	31.0	32.2	2.1	2.6	1.9	3.5	1.6	4.5	5.5	5.2	84	100	100	SW 3	NW 4	NW 4	9^1⊙	10^2	10^2=	–	⊠
27.	31.2	31.6	31.5	1.1	4.1	1.5	4.5	0.5	4.9	5.9	5.1	100	96	100	NW 2	W 4	W 5	10^2=*	9^1=	6^1	1.3	⊠
28.	29.1	29.2	30.5	2.4	0.1	0.3	2.4	– 0.2	4.3	4.6	4.7	79	100	100	W 7	W 5	NW 4	9^1	10^2=	10^2=*	0.1	–
29.	30.3	30.9	30.2	1.4	6.5	4.9	7.0	– 0.2	4.8	5.1	4.9	94	70	76	W 7	SW 5	SE 7	5^1⊙	2^1⊙	4^1	12.2	–
30.	28.7	28.9	28.5	3.3	4.4	1.4	5.1	1.4	5.3	6.1	5.1	91	97	100	SE 6	SE 3	SE 1	8^1⊙	10^2	10^2=●	0.3	–
31.	27.9	29.6	31.4	– 4.0	– 4.6	– 5.6	1.4	– **5.7**	3.3	3.1	2.9	100	100	100	NW 3	N 5	NW 6	10^2=	10^2=	10^2=	20.0	⊠
Mittel	32.4	32.9	33.0	0.6	2.5	0.6	3.4	– 0.8	3.9	5.0	4.3	84	92	90				6.8	8.3	6.5	145.9	

42

Bemerkungen.

1. 7 a ⊂⊃^{3}, i. SE Nebelmeer in ca 2100 m H. 10 a ringsum lebhafte cu-Bildung. 11 a ab stark bewölkt, i. S des Gipfels ztw. ≡^{1}. abds. Auflösung des str-cu-Gew.
2. früh ⊂⊃^{2}. 8 a leichte cu-Bildung. m rasche Bew.-Zunahme. 2^{40} p str-Schicht in Gipfelhöhe, 3^{35}–7^{32} p ≡$^{1.2}$. 4 p Wind frischt auf. abds. ausgedehnte ci-Bewölkung
3. n ◍. a–10^{16} a und 10^{51}–3^{45} p vorwiegend ≡$^{1.2}$, ⊙ oft kz. Zt. durchbrechend. 6 p ≡treiben, dann Bew.-Grad stark schwankend, ringsum ⊂⊃^{2}
4. n ●^{0}, früh ⊂⊃^{2}. 10 a ab Bew.-Zunahme. p ganz bedeckt. 3^{19} p ab ≡^{2}. 3^{25} p ◍^{0}. 6^{35} p ab neuerdings ◍^{0}, 8^{15} p übergehend in Eis ◍, ᔓ-Bildung
5. n Eis ◍, früh 5 cm ⋁. a–6 p vorwiegend ≡$^{1.2}$, wiederholt kz. Zt. Aufklaren, Nebelmeer in ca 2300 m H., abds. stellw. in Auflösung
6. 7 a in Tälern ⊂⊃^{2}, über Alpenvorland cu-Streifen. 7^{30} a ringsum cu-Bildung. 11 a ab ztw. ganz bedeckt. 4^{25}–7^{50} p ≡$^{1.2}$
7. 7 a Berge frei u. rein, über Inntal u. Flachland ⊂⊃^{1}. 9^{30} a leichte cu-Bildung. 11 a in Tälern Auftreten von str. 2^{30}–8^{45} p ≡$^{1.2}$
8. früh leichter ⋁-Ansatz; 7^{14} a rasches Aufklaren, über Loisachtal Nebelmeer in ca 1000 m H. t nur leicht bewölkt, p ztw. ≡^{0} u. d. G.
9. früh in Tälern u. über Flachland ⊂⊃^{1}. a wolklos, meist C mit ganz leichter cu-Bildung. 4 p ab Bew.-Grad stellw. schwankend, vorwiegend str W l.
10. früh ⊂⊃^{2}. 8–9 a ztw. ≡^{1} u. d. G. m fast ganz bedeckt. 2 p ⊠ in NE. 2^{20} p ab meist ≡^{2}, wiederholt kräftige elektr. Ausstrahlung. $3^{13.24}$ p ◍^{0}. $8^{32.56}$ p Eis ◍

11. n u. a–8^{35} a Eis ◍. t meist ≡^{2}. 1^{08} p u. 5^{26} p kz. Zt. Aufklaren gegen W. $4^{05.21}$ p ✳^{0}.
12. n ✳. 5^{53} a Aufklaren. 7 a ringsum cu-Meer. 9 a str-Bildung. 9^{15} a ≡^{1} u. d. G. p ztw. ≡$^{1.2}$. 7^{30} p rasche Auflösung des str-cu-Gew., Windrichtung stark wechselnd, ⊂⊃^{2}
13. früh ⊂⊃$^{1.2}$. a zunehmende ci-Bew. ztw. ⊕. 10 a Bildung einer a-str-Schicht, 1 p in str-cu übergehend. 5^{50} p ab ≡^{2}. 6^{35} p–n ◍^{0}
14. n u. a–6^{10} a ◍^{0}. a–0^{34} p vorwiegend ≡$^{1.2}$, dann meist stark bewölkt, str, str-cu W l. 5 p ab neuerdings ztw. ≡^{2}.
15. 7 a ringsum str-Decke. 8 a meist ≡$^{1.2}$, wiederholt tlw. Aufklaren, Windstärke ziemlich konstant, 7–10 m/s

16. früh ⊂⊃$^{1.2}$. 9^{30} a cu-Bildung. p langsame Bew.-Zunahme. 6^{45} p ab ≡^{2}. 6^{47} p ⊠ i. N. $6^{46.53}$ p ◍$^{0.1}$. $6^{50.57}$ p ⊠. 6^{59} p Aufklaren. 9 p ≲ i. NNE.
17. n ◍, 7 a ⊂⊃$^{1.2}$, Föhnmauer i. SE. 9^{20} a str-Bildung in Tälern. 11^{40} a–abds. meist ≡$^{1.2}$, ⊙ ztw. durchbrechend. 7^{19}–8^{55} p ◍$^{0.1}$. 7^{30}–8^{50} p in Tälern verbreitete ⊠
18. n ◍ u. ✳; früh ztw. Aufklaren. m Wind dreht auf NW. 11^{57} a–1^{46} p ◍^{0} übergehend in ✳^{0}. 4^{15} p–n △^{0} wechselnd mit ⫩, ⋁-Bildung
19. n ✳, früh 10 cm Neuschnee, 30 cm ⋁. t ≡^{2}, ⋁-Bildung, ztw. ✳treiben. 5^{16} p △^{0}
20. n u. 6^{40} a–m ✳^{0}. früh 50 cm ⋁. t ≡$^{1.2}$, starke ⋁-Bildung. 3^{30}–4^{45} p ⊙ wiederholt durchscheinend

21. früh 80 cm ⋁, Talblick gegen W ztw. frei. t ≡^{2}, leichte ⋁-Bildung, 1^{40}–5 p ztw. ✳^{0}. abds. böig, Windstösse bis 23 m/s.
22. n ✳. 7 a 8 cm Neuschnee, 80 cm ⋁, ⫩, elektr. Ausstrahlung. t ≡$^{1.2}$, ⋁-Bildung. a ztw. ⫩. m 10 cm Neuschnee. p zuweilen ✳treiben
23. früh ⊂⊃^{1}. 8 a ringsum starke cu-Bildung. p meist ganz bedeckt, ztw. ≡$^{1.2}$. abds. leichte ⋁-Bildung
24. 5^{30} a al-Gewölk vorherrschend. 6^{15} a str-Schicht in Gipfelhöhe. 6^{35}–7^{10} a ≡^{1}. 6^{52}–7^{19} a u. 11^{33} a–3^{10} p ✳^{0}. 12^7–8^{45} p meist ≡$^{1.2}$
25. früh ⌙, ⊂⊃kranz. t meist leicht bewölkt, ci W m vorherrschend. 7^{30} a Windrichtung stark schwankend. m leichte cu-Bildung über Flachland. 3 p Wind frischt auf

26. früh ⊂⊃^{1}. a fast ganz bedeckt, al-Gewölk vorwiegend 9 p Windstösse bis 23 m/s. 11^{42} a ◍^{0}. p ganz bedeckt. 3^{38} p–abds. meist ≡^{2}, ztw. ◍^{0}
27. 5^{30}–6 a ◍^{0} vermischt mit ✳^{0}. $6^{05.43}$ a Gipfel nebelfrei. 6^{45}–7^{04} a ◍^{0} übergehend in ✳^{0}. t meist ≡$^{1.2}$. abds. Föhnmauer von E-SW.
28. 7 a Berge frei, ⊂⊃^{1}, 8 a über Alpenvorland starke str-Bildung. 8^{12} a ab ≡^{2}. 8^{41} a–m △^{0} übergehend in ◍^{0}. abds. neuerdings ◍^{0} vermischt mit ✳^{0}
29. n ◍ u. ✳. 7 a klare Fernsicht, böig, im SE Föhn-cu. 8 a ab nur leicht bewölkt, ⊂⊃^{1}. p Bildung einer Föhnmauer i. SE. 8^{48}–9 p ≲ in SW u. W.
30. 9 p–n ≲ in SW u. W. n ◍, früh ⊂⊃$^{1.2}$. 10 a Bildung einer str-Decke über Alpenvorland. p ganz bedeckt. 3^{19} p ab meist ≡$^{1.2}$; 3^{28} p–n ztw. ◍$^{0.1}$
31. n Eis ◍ u. ✳. 7 a 3 cm Neuschnee, ⋁. t ≡$^{1.2}$, ⋁-Bildung. a ztw. ⫩, p meist ✳treiben

Alle Angaben nach Ortszeit.

Bamberg.

September. $\varphi = 49^{0}\ 53'$ N. $\lambda = 10^{0}\ 53'$ E $= 43^{m}\ 32^{s}$. H $= 287.7$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Bemerkungen
	7a	2p	9p	7a	2p	9p	Max.	Min.	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	
1.	40.8	40.2	40.7	8.6	18.1	13.8	20.0	7.1	7.9	10 8	10.1	95	70	88	S 1	W 1	S 1	3⁰⊙	7¹	10¹	0.2	n ⌓. a Tal im Nebel
2.	40.4	40.6	40.3	12.5	20.2	15.1	21.4	11.6	10.1	12.8	11.5	94	73	90	SE 2	C C	10¹	9¹⊙	8¹	0.1	n ⌓	
3.	39.4	37.2	35 5	12.7	21.5	15.8	23.4	12.4	10.9	**13.5**	10.7	100	71	80	NW 1	SE 1	S 2	10⁰⊙≡	7¹	2⁰	0.1	n ⌓. 7 a ◐, bis ca 7^{30} a ≡
4.	33.9	33.4	34.3	11.5	15.3	11.3	21.0	11.1	9.4	11.8	8.9	93	91	89	S 1	S 3	SW 3	5¹⊙	10¹●	9¹	–	n ⌓⁰. ca 0^{45}–4^{45} p ◍¹, 2^{30}–4^{45} p ◍², ,,,,
5.	31.6	31.2	34.7	10.2	17.9	11.7	20.5	8.1	8.6	10.6	9.9	93	69	97	8 3	S 2	NW 2	7¹	7¹	5¹	2.5	n ⌓. p, abds. ztw. ◍
6.	38.1	39.2	40.5	10.6	16.0	14.0	18.0	8.9	8.8	9.4	10.0	93	69	85	NW 3	NE 4	N 3	7¹⊙	10¹	9¹	0.9	n ⌓. a Tal dunstig
7.	40.6	40.3	41.5	14.7	19.3	14.6	20.2	11.6	10.7	11.1	10.6	86	66	86	N 4	NE 6	NW 4	6¹⊙	3¹⊙	3⁰	0.1	n ⌓. 7 a ◑. t ,,,,
8.	41.1	40.4	41.8	15.3	21.9	16.5	22.6	13.5	10.6	11.9	11.6	82	61	83	N 6	NE 4	N 4	3¹⊙	3¹⊙	5¹	0.1	n ⌓
9.	42.0	41.3	41.0	14.9	22.2	15.6	23.6	13.0	11.2	12.5	11.2	89	63	85	NW 1	E 3	NW 2	0⊙	6¹	0	0.1	n ⌓. a ∞⁰
10.	39.6	36.9	35.2	11.9	24.5	16.1	**25.0**	10.8	9.1	12.5	11.2	89	55	82	NW 2	S 2	NW 2	0⊙	3¹⊙	7¹	–	n ⌓⁰. a Tal dunstig
11.	34.1	33.4	33.2	12.9	18.6	13.1	19.9	11.2	9.8	12.7	11.0	89	80	98	NW 1	NW 2	·C	8¹	9¹	10²●	–	n ⌓⁰. a Tal dunstig. 8^{14-34} a ◍⁰. 9^{42}–10^{15} a ◍¹·², [1]
12.	35.4	37.2	38.8	11.0	16.4	10.2	18.3	10.1	9.5	10.2	8.7	97	73	94	NW 2	NW 2	S 1	9¹	7¹⊙	1⁰	**27.8**	n ◍
13.	37.0	33.6	33.0	9.0	14.9	13.7	16.0	6.6	8.2	10.1	10.6	96	81	92	S 2	S 3	W 3	9¹	10¹	10¹●	–	n ⌓⁰. ca 4^{45} p an mehrfach ◍⁰
14.	32.2	33.7	37.2	9.7	10.8	7.2	15.6	7.1	8.1	7.8	6.5	91	82	86	W 1	W 2	W 2	9¹	7¹	3¹	5.7	n ◍. ca 10^{48}–11^{15} a ◍¹. $0^{09.24}$ p ◍², △¹, ,,,, [2]
15.	38.9	38.2	37.9	3.9	11.5	8.0	13.0	1.5	5.9	5.4	6.4	97	54	81	S 1	W 2	W 2	10¹	10¹	10¹	2.1	n ⌓. a Tal im Nebel. $6^{24.34}$ a ≡⁰. ca 6^{45} p ◍⁰⁰. 9 p ☋
16	35.9	36.8	39.2	7.6	11.0	9.4	14.4	7.1	6.3	8.0	8.3	80	81	95	SW 3	W 4	W 1	10¹	9¹	9¹	0.1	n ⌓. ca 7^{45}–8^{45} a zfw. ◍⁰. $11^{34.34}$ a, $2^{24.34}$ p ◍¹. [2]
17.	42.7	42.9	42.2	6.6	12.9	6.6	14.7	5.0	6.9	6.9	6.9	94	63	94	NW 1	NW 1	SW 1	1¹⊙	8¹	4¹	1.2	n ⌓². a Tal im Nebel
18.	37.7	33.6	29.2	6.3	12.4	10.4	12.6	3.4	6.4	7.7	8.7	90	72	93	S 2	S 4	SW 3	10¹⊙	10²	10²●	0.1	n ⌓. 7 a ◑. a, p ztw. ◍. ca 4^{45} p–n vielfach ◍¹
19.	24.7	26.0	29.0	10.2	11.2	7.5	14 0	7.2	8.6	7.8	7.2	93	79	93	S 4	W 4	SW 1	10²●	7¹	10¹	14.2	n ◍. a dauernd ●. ca 4^{15}–5^{45} p ◍¹
20.	30.7	31.5	33.9	6.4	13.0	6.6	14.3	5.1	7.0	7.6	7.1	98	68	98	C	S 2	NW 1	9¹⊙	7¹⊙	1¹	2.1	n ⌓, ∞. 7 a, 2 p ◑
21.	35.5	36.2	38.4	4.8	11.4	8.9	14.0	2.2	6.4	7.8	7.5	100	78	88	SE 1	NW 1	NW 2	10¹	10¹	10¹	0.1	n ≡, ⌓
22.	42.1	43.4	**43.6**	8.6	14.4	8.1	16.8	7.8	7.5	6.4	5.6	91	53	70	NW 2	NE 3	SE 1	9¹	5¹⊙	1⁰	0.1	n ⌓
23.	42.8	40.3	39.6	5.8	14.1	7.5	15.0	3.1	5.3	6.2	6.5	78	52	85	NE 1	SE 4	S 1	9⁰⊙	3⁰⊙	0	0.1	n ⌓. 7 a ⊕. a Tal dunstig
24.	39.5	38.7	39.3	3.6	19.5	11.0	20.0	2.1	5.5	10.5	9.4	93	62	96	NW 1	S 2	NW 1	1⁰⊙	3⁰⊙	1⁰	0.1	n ⌓. a ≡²; Tal starker Nebel. p Tal dunstig
25.	40.0	39.3	40.2	7.0	20.3	12.2	21.0	6.5	7.3	10.9	10.2	98	62	97	NW 1	SE 2	NW 1	10¹₂₀	5¹⊙	3¹	0.1	n ⌓. bis ca 8^{45} a ≡
26.	41 6	40.6	40.0	7.7	21.1	12.7	22.0	6.8	7.7	11.0	10.0	99	60	92	C	S 2	SE 1	10¹▬	3¹	1⁰	0.1	n ⌓. n, a ≡²
27.	38.3	37.1	37.4	8.7	19.9	11.6	20.9	7.7	7.6	10.4	8.8	91	60	87	NW 2	SE 3	S 2	0⊙	5⁰⊙	4⁰	0.1	a Tal dunstig; ⌓
28.	35.1	32.3	30.1	7.6	19.7	12.8	20.4	6.7	7.3	10.5	9.3	94	61	86	NW 2	SE 2	SW 2	7⁰⊙	9⁰⊙	2¹	0.1	n ⌓, a ∞. 2 p ◑. ca 4^{45} p farbige Nebensonne
29.	24.6	23.5	24.1	8,0	16.4	13.0	18.5	7.6	7.2	11.4	10.4	96	82	94	NW 3	NW 2	C	5⁰⊙	10¹●	10¹	0.1	n ⌓. 7 a ◑. a ∞ im Tal. ca 8^{45} a ⊕. ca 1 -c- 4^{15} p ◍⁰
30.	25.4	30.9	36.5	10.8	11.1	8.7	13.0	8.7	9.3	6.8	7.1	97	69	86	N 4	NW 4	NW 3	10²●	8¹⊙	10¹	2.6	n - ca 10^{15} a ◍. 2 p ◑
																					60 9	
Mittel	36.7	36.3	36.9	9.3	16.6	11.5	18.3	7.7	8.2	9.8	9.1	93	69	89				6.9	7.0	5.6		

[1] ca 6^{15} p an ◍¹. [2] 2^{39}–ca 2^{45} p ◍, △⁰.
[3] ca 5^{15}–8^{45} p ztw. ◍.

Kaiserslautern.

September. $\varphi = 49^{0}\ 27'$ N. $\lambda = 7^{0}\ 46'$ E $= 31^{m}\ 4^{s}$. H $= 242.2$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

1.	45.7	45.4	44.1	8.5	19.0	15.4	19.0	7.1	7.4	10,1	11.0	89	62	85	E 1	W 3	C	0⊙	10⁰	10¹	–	
2.	44.7	44.5	44.1	12.7	20.6	17.2	22.3	7.2	9.9	11.5	12.8	91	64	88	SW 1	SW 2	C	10¹	5¹	0	–	
3.	42.7	40.5	39.2	10.0	22.6	16.8	**22.8**	9.0	8.6	10.6	12.5	94	52	88	SE 1	S 3	SE 1	0⊙	2¹⊙	0	–	n, a ≡¹
4.	38.0	38.3	37.9	14.8	16.3	13.3	18.2	13.3	11.6	9.4	9.5	92	68	85	W 4	W 5	W 5	10¹	7¹	10¹	5.2	n, a, 4^{45}–5^{01} p ◍
5.	35.4	35.8	37.9	11.6	13.3	12.9	15.0	10.0	9.3	10.5	10.0	92	93	91	SE 1	E 1	E 1	10¹	10¹	10¹	4.2	n, a, p ◍
6.	42.9	44.4	44.0	11.4	18.4	16.3	19.0	9.9	9.6	8.9	10.1	96	59	73	C	SW 4	SW 2	0⊙	0⊙	10¹	6.7	
7.	45.8	45.6	45.3	12.1	17.7	16.4	19.2	10.0	9 6	11.0	10.6	93	73	76	C	E 1	E 2	8¹	4¹	2⁰	–	
8	45.1	44.2	45.1	14.0	22.0	15.8	22.0	12.9	10.3	12.0	11.4	87	69	85	E 2	E 3	E 2	10¹	5¹	0	–	
9.	44.7	44.5	45.2	15.8	22.8	15.8	**22.8**	11.4	8.4	11.6	11.9	63	56	89	C	E 3	C	10	1⁰⊙	5¹	–	a ⌓
10.	43.5	41.4	41.2	10.6	21.7	16.6	22.5	9.9	8.9	11.3	**12.7**	94	59	91	C	E 1	C	2¹	5¹	5¹	–	
11.	39.0	39.5	38.6	14.7	17.5	12.8	18.3	12.8	11.7	11.9	10.5	93	80	96	C	C	C	10¹	10¹	10¹	0.5	a, 9^{01} a, 6^{01}–8^{31} p ◍
12.	41.2	41.8	42.6	11.2	17.5	11.7	18.0	10.1	9.2	8.4	9.5	93	57	94	C	C	C	10¹	5¹	0	1.9	a ≡, ⌓
13.	41.9	40.3	38.9	10.3	13.9	14.5	14.8	7.8	8.7	11.3	11.6	94	96	95	C	C	C	10¹	10²●	10¹●	–	a ⌓¹. vorm. ztw. ◍⁰. p–n ◍
14.	37.4	40.5	42.3	10.8	12.5	8.2	14.5	7.6	8.9	6.2	7.0	93	58	87	W 1	W 2	C	3⊙	10¹●	0	3.0	a, p ztw. ◍⁰
15.	43.7	42.9	42.4	4.7	12.0	8.7	13.4	4.7	5.8	9.0	7.3	90	67	87	C	W 1	C	10¹	5	5	1.0	9^{31}–10^{01} a ◍⁰
16.	41.7	43.0	45.5	7.4	10.0	10.7	12.1	6.0	6.7	8.4	8 4	88	92	90	W 1	W 1	C	10¹	10	7	1.0	n, a, 7^{31} a, 2^{31} p ◍
17.	**17.8**	47.4	46.2	6.0	13.2	7.0	13.5	5.9	6.6	6.7	6.8	94	60	91	C	E 1	C	10	10	0	1.0	
18.	40.9	36.8	31.7	7.8	11.8	11.6	14.8	6.1	7.5	8.9	9.3	94	87	93	W 1	W 4	W 6	10	10	10	1.0	a, 9^{01} a, 3^{01} p, abds. ◍. abds. ,,,, ●
19.	29.1	30.8	32.8	8.9	10.3	6.5	14.4	6.5	8.0	7.9	6.7	95	85	93	W 1	W 3	C	7	10	–	**27.0**	n, 3^{31} p ◍
20.	35.6	37.0	38.7	6.0	11.2	7.6	12.1	3.0	6.8	7.5	7.2	97	75	93	W 1	E 1	C	10	10	10	3.0	a ≡¹. ztw. ◍
21.	40.7	41.6	43.4	8.9	10.6	9.1	11.8	7.4	7.4	7.4	7.6	87	77	89	NE 1	NE 1	C	10	10	10	2.2	
22	46.1	46.3	45.1	8.7	14.1	6.6	14.1	8.1	6.8	7.3	5.7	81	61	78	E 1	SE 3	E 1	10	7	0	–	
23.	43.4	42.0	42.2	5.4	15.8	8.8	16.1	8.6	6.1	8.0	8.0	91	60	95	E 2	W 2	C	3⊙	5	0	–	a ⌓
24.	42 8	43.0	42.5	4.4	19.1	10.9	19.1	4.4	5.6	9.9	9.3	90	60	97	C	W 3	C	0⊙	3	0	–	a ⌓
25.	43.5	42.7	42.9	6.5	19.6	11.0	19.6	6.5	6.9	9.3	9.4	96	55	96	E 1	W 2	C	0⊙	3	0	–	
26.	43.6	45.2	42.0	10.1	20.0	14.5	20.2	10.1	8.6	11.0	11.3	94	63	93	E 1	W 1	C	10	10	10	–	
27.	40.4	40.1	39.7	11.8	20.3	13.6	20.3	8.8	9.6	10.0	11.2	94	56	97	E 2	W 2	C	3	3	0	–	
28.	38.0	35.1	33.0	9.6	19.1	14.5	19.1	9.6	8.4	10.2	11.2	95	62	92	W 1	E 4	E 1	5	10	10	–	n ⌓. a ≡⁰
29.	28.6	28.2	28.1	12.8	14.1	12.5	17.1	12.0	10.1	11.2	10.7	93	94	**99**	SE 2	E 1	C	10	10	10	–	$8^{01.11}$ a, p ◍⁰
30.	31.2	36.4	41.2	12.4	11.5	8.1	13.0	6.9	10.2	8.3	7.3	95	82	91	NE 1	E 3	C	10	10	0	20.0	n ◍². a–11^{31} a ◍⁰
																					77.7	
Mittel	40.9	40.9	40.8	10.0	16.3	12.2	17.3	8.5	8.5	9.5	9.6	91	69	90				7.0	7.0	4.8		

Alle Angaben nach Ortszeit.

München-C.St.

September. $\varphi = 48^{0}\ 9'$ N. $\lambda = 11^{0}\ 34'$ E $= 46^{m}\ 16^{s}$. H $= 526.4$ m. Cg $= +0.1$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0^{0} u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Bemerkungen
	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	Max.	Min.	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	
1.	20.8	20.3	20.5	9.5	17.8	12.8	18.0	8.6	7.6	6.1	8.2	87	41	55	SW 2	NW 2	W 1	$1^{1}\odot$	$4^{1}\odot$	2^{1}	14.5	a ⏢, ∞¹. 9 p ∞¹
2.	20.5	20.1	19.9	10.2	19.8	14.8	20.0	9.1	6.9	6.7	8.9	75	39	71	S 2	SE 1	E 1	7^{1}	$3^{1}\odot$	o	–	a ⏢, ∞²
3.	18.6	17.2	16.2	11.2	22.2	15.8	**22.6**	9.9	8.4	7.8	10.8	85	39	81	C	NE 1	E 1	$1^{1}\odot$	$5^{1}\odot$	o	–	a ⏢², ∞²
4.	14.5	14.1	15.7	14.6	18.2	11.5	19.9	11.4	8.7	9.7	8.7	71	63	87	SW 2	W 3	W 2	7^{1}	$10^{1}\bullet$	10^{1}	–	a ⏢², ∞¹. 134–706 p ◎
5.	11.9	10.9	13.3	10.1	18.3	11.9	18.4	8.9	7.6	7.6	8.2	82	49	80	S 1	SE 2	E 3	$4^{1}\odot$	$3^{1}\odot$	8^{1}	10.3	a ⏢², ∞¹. 2 p Gebirge sichtbar
6.	15.3	16.4	17.3	10.5	13.3	13.0	13.4	10.0	8.9	9.8	10.2	94	87	93	N 2	E 1	N 2	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	3.5	n, a ◎, a ∞¹. 1–726 p ◎. 832 p–n ◎
7.	17.0	17.5	19.0	12.9	13.7	11.9	17.8	11.9	10.4	10.3	10.0	95	89	97	N 2	NE 1	N 1	10^{1}	$10^{1}\bullet$	8^{1}	3.3	n ◎. 036 p–ca 5 p ◎¹
8.	19.1	18.4	19.5	12.5	16.5	13.9	17.3	11.4	10.4	10.9	11.0	97	78	94	N 1	E 3	E 1	10^{1}	$10^{1}\bullet$	5^{1}	14.3	ca 145 a ≡¹. n ◎. a ∞², 151–242 p ◎
9.	19.9	20.1	19.4	13.4	21.3	14.9	21.4	12.2	10.9	10.9	11.1	96	58	88	E 1	E 2	E 1	8^{1}	$5^{1}\odot$	o	0.1	a ⏢². ∞¹
10.	17.9	16.8	15.2	12.5	15.2	13.5	16.2	12.0	10.5	10.9	10.9	98	85	95	SE 1	W 1	C	$10^{2}=$	10^{1}	$7^{1}=$	–	a ≡², Nebelreissen
11.	14.0	13.6	13.0	13.8	14.5	14.0	17.5	12.4	11.2	**11.7**	10.8	96	96	92	W 1	W 1	W 2	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	1.5	a ⏢². 629 a–ca 10^{43} a ◎, 10^{38} a, $(^{003..08}$ p ⍁. [1]
12.	14.4	16.9	18.2	12.1	14.7	11.0	15.3	10.9	9.8	8.3	8.8	94	67	90	W 3	N 2	C	10^{1}	9^{1}	o	18.3	9^{00} p, n–5^{21} a ◎
13.	17.4	15.8	14.2	7.5	17.9	13.3	18.3	7.1	7.3	6.9	8.5	94	45	75	SW 2	W 3	W 3	oo	$2^{1}\odot$	10^{1}	–	a ⏢². ∞¹. ca 748–10 a ◎[1]
14.	12.6	13.6	17.7	10.4	10.2	7.3	14.3	7.3	8.9	8.2	6.1	95	89	81	W 3	W 2	SW 2	$10^{1}\bullet$	10^{1}	o	3.2	6^{36} a–14^{1} p ◎[1.2]
15.	17.7	16.7	17.8	4.9	11.5	8.1	12.0	4.3	5.8	5.1	6.4	91	50	79	W 1	NW 1	N 1	oo	$7^{1}\odot$	5^{1}	9.1	a ⏢², ∞¹
16.	16.8	17.6	19.8	7.0	12.0	10.2	12.6	5.0	6.2	7.0	7.0	83	67	76	W 2	W 4	W 2	$6^{1}\odot$	9^{1}	6^{1}	0.1	a ⏢½, ∞¹
17.	21.5	**21.7**	21.5	8.5	12.3	9.5	12.4	8.3	7.4	5.4	6.9	90	51	77	W 2	NW 2	C	10^{1}	$8^{1}\odot$	7^{1}	–	a ⏢², ∞¹. 701–16 a Nebelreissen. a ztw. ◎. 926 a–m ◎[1]
18.	17.7	15.1	11.7	6.5	14.9	11.5	14.9	4.9	6.3	7.0	7.7	88	56	76	SW 2	W 2	SW 1	$3^{1}\odot$	$10^{1}\bullet$	10^{1}	1.6	a ⏢², ∞¹. 134–201 p ◎[1]
19.	07.2	07.7	09.6	9.6	7.8	6.3	11.5	6.0	8.0	6.7	6.6	89	86	94	S 2	W 2	W 1	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	4.0	n, a, t–n ◎
20.	09.8	11.0	12.6	6.3	9.2	8.0	10.1	5.4	6.4	7.2	7.3	91	84	93	W 1	W 1	C	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	10^{1}	**20.7**	n ◎–5^{16} a. 6^{51} a–20^{6} p ◎[0.1]. 7^{16}–8^{58} p ◎[1]
21.	14.0	14.3	16.9	6.9	9.1	7.6	9.3	6.8	7.2	7.1	7.3	98	84	94	NW 1	N 2	N 1	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	4.5	n, a ◎. a ∞², 6^{36}–7^{26} a ◎¹. 1^{11} p–n ◎[1]
22.	20.5	21.6	21.6	6.5	10.5	6.9	11.9	6.2	6.6	6.7	5.9	92	71	80	NW 1	E 2	E 2	10^{1}	$5^{1}\odot$	o	9.8	n ◎, a ≡¹, ca 10^{15} a Nebelreissen
23.	20.4	19.2	19.0	3.5	15.6	10.0	16.3	**2.9**	5.5	7.2	8.3	93	54	91	SE 1	E 1	E 1	oo	$4^{1}\odot$	o	0.1	a ⏢², ∞¹
24.	19.0	18.6	19.0	8.1	19.8	13.5	20.0	7.3	6.6	8.0	9.6	83	47	84	S 1	NW 1	E 1	oo	$2^{1}\odot$	o	–	a ⏢², ∞²
25.	19.2	18.7	19.7	9.5	19.6	12.4	19.8	8.8	7.4	8.0	7.9	86	47	74	SW 1	SE 2	C	$1^{0}\odot$	$1^{1}\odot$	o	–	a ⏢, ∞¹
26.	21.0	19.7	19.1	8.0	19.4	12.9	19.7	7.8	7.5	9.0	9.2	94	53	84	NE 1	SE 2	SE 1	$1^{1}\odot$	oo	2^{1}	–	a ⏢², ≡¹
27.	16.9	15.6	16.2	7.0	17.2	12.1	18.0	6.9	7.5	10.2	9.4	100	70	90	E 1	E 2	E 1	$0=$	$4^{1}\odot$	o	–	a ⏢², ∞², ≡0.1
28.	14.0	11.2	09.0	8.9	16.7	12.3	17.1	7.9	8.5	10.5	9.9	100	74	94	E 1	E 1	C	$10^{1}=$	$5^{1}\odot$	o	–	6^{34} a Nebelreissen. a ≡²
29.	03.2	03.7	05.2	8.7	16.7	12.9	17.8	8.2	8.3	10.5	9.8	99	74	89	N 1	W 2	W 2	10^{1}	7^{1}	$10^{1}\bullet$	–	a ⏢². ≡0.1. $30^{6.41}$ p ◎[1]. 7^{21} p–n ◎[1]
30.	05.5	08.2	14.7	11.0	11.7	7.7	13.2	7.5	7.9	9.2	7.3	81	91	94	W 3	W 3	NW 1	10^{1}	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	8.8	n ◎. 7^{41} a ◎0.1. 10^{06} a ◎0. 1–836 p ◎
																					127.7	
Mittel	15.9	15.7	16.4	9.4	15.3	11.4	16.2	8.2	8.0	8.4	8.6	91	66	85				6.3	6.8	5.0		

1) 11^{31} a–n meist ◎.

Hohenpeissenberg.

September. $\varphi = 47^{0}\ 48'$ N. $\lambda = 11^{0}\ 1'$ E $= 44^{m}\ 4^{s}$. H $= 994.1$ m. Cg $= \pm 0.0$ mm. 1916.

	600 mm +																					
1.	81.1	81.2	81.3	7.9	12.8	9.3	14.0	6.0	6.3	5.9	6.0	79	54	69	W 2	C	C	$3^{2}\odot$	$5^{2}\odot$	o	11.9	n ◎. a ∞; Horizontnebel. p, abds. rein
2.	80.8	80.9	80.8	10.5	15.1	11.7	15.1	8.8	5.9	6.8	7.2	63	63	70	C	NE 5	NE 4	oo	oo	o	–	a ≡. Horizontnebel, ⏢. p, abends ∞
3.	79.2	78.7	78.0	13.3	19.3	16.1	**19.6**	10.1	8.0	7.2	4.0	71	43	29	C	C	SW 1	oo	$6^{1}\odot$	1^{2}	–	⏢; ∞. p, abds. rein
4.	76.5	76.3	76.6	13.5	9.4	8.6	16.1	7.9	7.9	8.8	6.4	69	100	77	SW 5	SW 7	SW 6	10^{1}	$10^{2}=\bullet$	9^{2}	–	a ∞ 9.ca 0^{45} p an ◎. ≡². abds. sehr rein
5.	72.7	71.5	74.3	9.7	12.8	6.2	13.7	5.8	6.2	7.0	6.7	69	64	94	NE 3	NE 6	SW 5	$8^{1}\odot$	8^{2}	9^{2}	6.8	a, t, abds. sehr rein. ca. 5^{45} p ◎
6.	75.9	77.2	77.9	7.1	8.6	9.7	9.8	5.8	7.5	8.3	9.0	100	100	100	SW 6	NE 5	NE 7	$10^{2}=\bullet$	$10^{2}=\bullet$	$10^{2}=$	8.0	a, t ≡², ◎
7.	77.9	77.9	79.2	9.8	10.6	9.3	11.9	9.1	9.0	9.5	8.7	100	100	100	NE 7	NE 7	NE 7	$10^{2}=$	10^{2}	$10^{2}=$	18.2	≡². abds. ≡². ca 3^{15}–5^{45} p ◎
8.	78.7	79.0	79.7	9.8	10.7	10.2	11.0	9.0	9.0	9.6	9.3	100	100	100	NE 5	NE 4	NE 5	$10^{2}=\bullet$	$10^{2}=\bullet$	$10^{2}=$	13.2	a, t ◎, ≡². abds. ≡²
9.	79.8	80.4	80.1	8.9	15.7	12.5	16.0	9.0	8.5	10.1	10.4	100	76	97	NE 3	NE 6	NE 5	$9^{2}=\odot$	$6^{2}\odot$	o	2.0	a ≡². p, abds. ∞. ≡
10.	78.9	78.1	76.8	13.1	15.4	13.2	16.1	11.0	9.3	**11.5**	10.1	83	88	90	W 1	C	SW 3	oo	$7^{2}\odot$	9^{2}	–	a ⏢, ≡. p ∞. abds. ∞, stellenw. ≡
11.	75.8	75.4	75.2	11.5	14.7	10.5	15.2	10.2	9.1	9.5	8.6	91	76	92	W 3	C	SW 5	$9^{2}=$	$8^{2}=$	$10^{2}=$	–	a, p ≡¹. 42^{1}–5^{29} p ⍁. 4^{14}–ca 6^{15} p ◎
12.	75.6	77.3	78.9	8.3	8.9	8.2	10.8	8.0	8.2	8.5	7.6	100	100	93	NE 3	NE 1	E 1	$10^{2}=\bullet$	$10^{2}=\bullet$	$10^{2}=$	28.3	a, t ≡², ◎. abds. ≡, ∞²
13.	78.3	77.2	76.7	7.5	13.6	10.9	13.6	7.0	7.1	7.3	7.5	91	63	77	W 2	W 4	SW 6	oo	$2^{2}\odot$	10^{2}	4.2	a ≡. p, abds. ∞
14.	74.3	74.5	78.0	10.1	8.2	3.9	11.0	3.8	8.7	8.1	5.3	95	100	87	SW 7	SW 5	SW 4	$9^{2}=$	$10^{2}=\bullet$	10^{2}	–	a ≡¹, ◎. p ≡², ◎. abds. ∞⁰
15.	77.8	77.3	78.0	2.9	7.7	5.4	7.9	2.6	5.2	5.2	5.0	93	67	75	NE 1	N 1	NE 1	$1^{1}\odot$	$6^{2}\odot$	7^{1}	12.0	≡, ⌴. p, abds. ∞
16.	77.3	78.0	79.9	3.8	7.8	6.3	8.6	3.1	5.5	5.7	6.4	92	72	90	SW 5	W 4	SW 5	7^{2}	9^{2}	10^{2}	–	a ⏢, t, abds. ∞
17.	81.3	**81.7**	81.5	5.4	7.9	5.5	8.2	5.0	6.6	6.7	6.0	99	85	89	SW 1	C	E 3	$9^{2}=$	9^{2}	o	–	a ≡¹. p ∞. abds. stellenw. ≡
18.	78.2	76.6	73.2	6.7	10.5	9.8	10.7	4.1	6.1	6.4	6.6	83	68	73	SW 1	W 1	SE 2	$8^{2}\odot$	8^{2}	10^{2}	–	⏢, ⌴. p ∞. abds. sehr rein
19.	68.5	68.4	70.7	7.7	3.7	2.0	10.3	1.9	6 2	5.9	5.2	79	98	98	W 1	SW 5	SW 4	$10^{2}\bullet$	$10^{2}=\bullet$	$10^{2}\bullet$	–	6^{58} a an, t ◎
20.	70.3	71.9	73.4	3.3	5.4	4.2	6.4	**1.0**	4.7	6.2	6.2	82	92	100	C	SW 1	NE 1	10^{2}	$10^{2}=$	$10^{2}=$	**36.4**	a rein. vorm. ◎. p abds. ≡¹
21.	74.1	74.9	77.1	4.1	4.4	2.7	4.7	2.7	6.0	6.2	5.6	98	100	100	NE 1	NE 1	SW 3	$10^{2}=\bullet$	$10^{2}=\bullet$	$10^{2}=\bullet$	7.4	a, t, abds. ≡², ◎
22.	79.9	81.0	80.3	3.7	7.7	3.7	7.7	2.8	5.6	5.7	5.6	93	72	93	C	NE 4	NE 6	10^{2}	$5^{2}\odot$	o	14.6	a ≡. n ◎. p ∞. abds. Horizontnebel, rein
23.	79.8	79.8	79.9	5.2	14.5	11.3	14.8	2.3	5.1	6.1	5.7	77	50	57	S 1	SE 2	E 2	$1^{1}\odot$	$3^{1}\odot$	4^{1}	–	a ≡, ⌴. p, abds. Horizontnebel, rein
24.	80.0	79.8	80.2	11.0	15.4	12.2	15.5	9.2	4.9	7.0	7.1	51	54	67	SW 1	W 1	NE 1	oo	$2^{2}\odot$	o	–	a ⏢, ⌴. p, abds. rein, Horizontnebel
25.	79.9	79.7	80.4	10.8	15.1	11.5	15.1	9.9	7.4	7.6	8.4	76	59	83	C	NE 2	SE 3	oo	oo	o	–	a ⏢. t, abds. Horizontnebel, rein
26.	81.3	80.6	79.8	11.7	16.1	11.6	16.1	9.8	7.3	8.2	9.3	72	60	92	C	NE 3	NE 4	oo	oo	o	–	a ∞, ⏢; tlw. ≡. p, abds. rein; Horizontnebel
27.	77.7	77.4	77.6	13.5	16.0	12.8	16.1	9.9	5.9	9.1	9.3	51	66	86	C	NE 1	SE 3	$5^{2}\odot$	$7^{1}\odot$	3^{2}	–	a ≡. p, abds. ∞². abds. ≡
28.	75.2	73.3	71.2	13.7	15.5	12.1	16.4	11.7	7.7	10.3	9.9	66	79	95	SE 1	NE 3	SW 2	$5^{1}\odot$	6^{1}	1^{2}	–	a ⏢, ≡. t, abds. Horizontnebel. ca 4^{45} p ks. ◎
29.	65.5	65.8	67.2	13.1	14.4	9.1	15 8	8.9	6.5	8.4	8.6	57	69	100	SW 3	E 4	SW 6	$6^{2}\odot$	$5^{2}\odot$	$10^{2}=\bullet$	–	a sehr rein. 5^{54}–7^{07} p ⍁. 6^{34} p–n ◎
30.	67.1	69.4	74.9	8.3	8.1	4.4	9.2	4.4	6.6	6.9	6.2	81	86	100	SW 7	SW 7	NE 6	10^{2}	10^{2}	$10^{2}=\bullet$	15.0	t rein. ca 3^{15} p an ◎. abds. ≡²
																					178.0	
Mittel	76.6	76.7	77.3	8.9	11.5	8.8	12.6	6.7	6.9	7.7	7.3	82	76	86				6.0	6.7	5.8		

Alle Angaben nach Ortszeit.

Zugspitze.

September. $\varphi = 47^{\circ}\,25'$ N. $\lambda = 10^{0}\,59'$ E $= 43^{m}\,56^{s}$. H $= 2962.2$ m. Cg $= -0.2$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 500 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke cm
	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	Max.	Min.	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	7^{a}
1.	32.1	33.3	34.0	− 6.6	− 2.4	− 5.0	− 0.8	− 6.7	2.6	3.8	2.3	100	100	75	N 4	C	N 3	8^{1}≡	10^{1}≡	0	10.7	✳
2.	34.1	35.3	35.7	− 0.1	1.4	1.0	2.5	− 5.0	2.9	2.1	2.4	64	42	48	N 3	NW 1	NW 2	C⊙	1^{0}⊙	3^{1}	−	✳
3.	34.6	34.9	34.6	2.0	4.8	3.2	**5.8**	0.8	2.0	4.4	4.6	38	69	80	W 2	S 2	W 2	⊙⊙	8^{1}⊙	3^{1}	−	−
4.	31.9	30.7	29.7	1.6	1.9	− 3.7	3.2	− 3.7	4.4	**5.2**	3.4	85	100	100	S 4	SE 2	NW 4	9^{1}⊙	10^{2}≡●	10^{2}≡	−	−
5.	26.2	25.9	26.9	− 4.0	− 1.0	− 3.9	− 0.8	− 4.5	2.8	4.1	3.3	84	98	100	W 3	SE 3	NE 3	7^{1}⊙	10^{2}≡	10^{2}≡	8.7	✳
6.	27.8	29.7	31.0	− 4.4	− 1.9	− 1.0	− 1.0	− 4.9	3.2	3.9	4.2	100	100	100	N 4	N 2	N 4	10^{2}≡✳	10^{2}≡●	10^{2}≡	34.7	✳
7.	31.2	31.4	32.2	0.0	− 0.4	− 0.8	0.0	− 1.0	4.6	4.4	4.1	100	100	96	NW 5	E 4	SE 5	10^{2}≡	10^{2}≡	10^{1}≡	68.5	✳
8.	31.9	32.7	33.8	− 0.2	0.8	0.4	0.8	− 1.5	4.5	4.7	4.6	100	97	97	E 4	E 3	E 6	10^{2}≡	10^{2}≡	2^{1}	40.3	✳
9.	34.4	35.1	35.5	0.6	2.0	1.4	2.2	0.4	4.4	5.0	4.4	92	94	86	E 4	SE 2	SE 3	1^{1}⊙	10^{1}	0	−	✳
10.	34.2	33.6	32.3	1.0	2.6	− 0.2	3.7	− 0.2	4.4	5.1	4.5	89	93	100	N 1	SE 2	N 3	8^{1}	9^{2}	10^{2}	−	✳
11.	30.3	30.1	29.5	− 0.5	0.2	− 1.0	1.5	− 1.3	4.4	4.6	4.2	100	100	100	NW 1	NW 2	N 5	10^{2}≡	10^{2}≡	10^{2}≡	6.7	✳
12.	28.8	30.4	31.9	− 3.1	− 0.6	− 1.4	− 0.5	− 4.4	3.6	4.4	3.8	100	100	94	N 5	SE 1	SW 4	10^{2}≡	10^{2}≡	1^{0}	14.3	✳
13.	31.7	31.7	30.8	− 1.6	0.3	− 1.1	0.3	− 1.9	3.6	4.7	4.2	89	100	100	NW 3	W 3	NW 5	4^{0}⊙	2^{1}⊙	10^{2}≡	1.8	✳
14.	28.3	27.8	28.5	− 1.7	− 2.0	− 7.5	− 1.1	− 7.5	4.0	3.9	2.4	100	100	100	NW 5	NW 6	N 5	10^{2}≡	10^{2}≡	10^{2}≡	3.1	✳
15.	27.6	28.1	28.8	− 8.2	− 5.0	− 6.2	− 4.3	− 8.7	2.3	3.0	2.7	98	100	100	W 3	W 4	W 3	1^{0}⊙	9^{1}≡	8^{1}≡	13.8	✳
16.	28.0	29.8	31.1	− 7.4	− 4.8	− 5.4	− 4.5	− 7.9	2.3	3.1	2.9	93	100	100	W 4	NW 3	N 6	9^{1}	10^{2}≡	10^{2}≡	−	✳
17.	31.2	32.3	32.4	− 7.9	− 3.6	− 5.4	− 2.8	− 7.9	2.4	3.4	2.7	100	100	91	N 6	NW 3	W 3	10^{1}≡	10^{1}≡	2^{1}	8.4	✳
18.	30.7	29.6	27.4	− 6.2	− 2.7	− 0.3	− 0.3	− 7.0	2.3	3.4	4.2	84	92	93	W 6	W 4	SW 10	9^{1}	10^{2}	10^{2}	−	✳
19.	22.5	21.7	22.1	− 0.8	− 0.8	− 7.6	0.3	− 7.6	4.1	4.0	2.4	96	93	100	S 9	SE 4	NW 3	10^{2}	10^{2}≡	10^{2}≡✳	1.0	✳
20.	21.2	22.8	24.1	− 7.6	− 6.8	− 7.7	− 6.8	− 9.2	2.3	2.5	2.4	95	98	100	E 3	N 1	NE 2	10^{1}≡	10^{1}≡	10^{2}≡✳	20.9	✳
21.	24.7	25.5	27.6	− 7.7	− 6.4	− 7.0	− 6.2	− 8.0	2.4	2.7	2.6	100	100	100	NE 4	N 4	N 3	10^{2}≡✳	10^{2}≡✳	10^{2}≡✳	29.6	✳
22.	29.3	32.2	33.8	− 6.9	− 3.5	− 2.2	− 0.2	− 8.0	2.4	2.1	1.7	95	60	43	N 6	E 7	E 3	⊙⊙	⊙⊙	0	21.5	✳
23.	34.2	34.4	34.8	− 1.4	1.4	− 1.4	2.0	− 2.2	1.6	2.1	2.4	39	42	60	C	SW 3	W 4	4^{0}⊙	4^{0}⊙	7^{1}	−	✳
24.	34.1	34.4	34.5	− 1.0	1.8	0.2	1.9	− 1.8	1.5	2.5	2.3	30	48	50	NW 3	S 2	W 3	⊙⊙	1^{1}⊙	0	−	✳
25.	34.1	34.4	35.2	0.4	2.5	0.1	3.3	− 0.1	1.8	2.7	2.6	38	50	57	E 2	SW 3	W 4	1^{0}⊙	1^{1}⊙	1^{0}	−	✳
26.	35.5	**35.8**	35.2	− 0.2	1.3	1.2	2.1	− 1.1	4.3	4.4	3.6	94	87	73	N 5	SE 3	S 4	1^{1}⊙	4^{1}⊙	1^{1}	−	✳
27.	33.4	33.5	33.3	1.7	3.1	2.9	4.1	0.7	3.3	3.5	4.4	64	61	78	SW 4	W 3	SW 7	9^{0}⊙	9^{0}⊙	4^{1}	−	✳
28.	31.1	30.1	27.7	3.0	4.2	2.0	4.8	1.6	4.4	5.0	4.2	78	80	80	SW 7	SE 4	SE 9	7^{1}⊙	9^{1}	7^{1}	−	✳
29.	23.4	23.1	22.8	0.2	0.8	− 0.9	2.1	− 0.9	4.3	4.3	4.3	92	89	100	S 6	SE 2	S 2	10^{1}	10^{1}	10^{2}≡	−	✳
30.	21.8	23.7	26.8	− 3.3	− 3.2	− 4.3	− 0.9	− 4.3	3.5	3.5	3.2	100	100	100	W 4	W 3	N 5	10^{2}≡	10^{2}≡	10^{2}≡✳	5.6	✳
																					289.6	
Mittel	30.0	30.5	30.8	− 2.3	− 0.5	− 2.1	0.3	− 3.8	3.2	3.8	3.4	85	86	87				6.6	7.9	6.3		

41

Bemerkungen.

1. a–5^{10} p vorwiegend ≡^{1}, wiederholt tlw. Aufklaren; abds. wolklos, cu-meer in ca 2000 m H., ab 6^{30} p in langsamer Auflösung
2. früh Berge frei u. rein, über Inntal u. Flachland ○^{1}. a fast wolklos, m leichte cu-Bildung über Flachland. p zunehmende Bewölkung. ci, ci-str W 1, abds. ○$^{1.2}$
3. früh über Tälern u. Flachland ○^{1}. a leicht bew. ci-str am Horiz. i. W. p rasch zunehmende ci-Bew. 5^{45} p lebhaft irisierende ci nahe der ⊙. abds. ○^{1}
4. n ⌴, früh ○^{1}. 8 a ab ztw. ≡$^{1.2}$. 1^{40} p ab ◍^{2} übergehend in Eis ◍. 2^{10} p Wind dreht auf NW; 2^{12}–6^{05} p ✳$^{0.1}$, abds. ✳treiben, ⋁-Bildung
5. 7 a Fernsicht sehr rein; 9^{15} a Wind dreht auf SE; 10^{30} a cu-Bildung; 1^{38}–2 p ⟀ in WNW; 1^{50} p ab meist ≡$^{1.2}$; 3^{09} p ab △$^{0.1}$; 3^{51} p ⟀; 4^{15} p-abds. ✳$^{0.1}$; 5 p ⟀ in WSW.
6. n u. a ✳, 7 a 15 cm Neuschnee, 5 cm ⋁, t ≡$^{1.2}$. p sehr st. ᔓ-Bildung; 1^{30}–3 p ztw. Eis ◍. 5 p–n meist △^{0}, Elmsfeuer
7. n u. a △ u. ✳. früh 20 cm Neuschnee, st. ᔓ-Ansatz. $6^{50.57}$ p ⟀. t ≡$^{1.2}$, a u. m ztw. Eis ◍, elektr. Ausstrahlung. 10^{2} p ⟀. abds. ztw. Aufklaren im Zenit, ⋓
8. n ✳^{0}, früh ᔓ-Ansatz. a–5 p meist ≡$^{1.2}$; 2 p ab ⊙ ztw. durchbrechend; 5 p ab a-str, a-cu NE m vorherrschend, ringsum Nebelmeer in ca 2200 m H.
9. n ⌴^{1}, 7 a über Flachland Nebelmeer in ca 1100 m H.; a meist nur leicht bew. 10^{30} a ringsum cu-Bildung; 10^{45} a in Tälern str-Bildung; m ab ztw. ≡^{1}; 4^{30} p ab Bew.-Abnahme
10. n ⌴, früh klare Fernsicht. 8^{15} a cu-Bildung. 3 p Auftauchen von cu-ni. p ztw. ≡$^{1.2}$; 4^{03} p △^{0}. $5^{42.56}$ p △^{0}. 6^{43}–7^{10} p ✳^{0}. 8^{11} p Aufklaren, ⟍ in ESE.
11. n ✳^{0}. t ≡$^{1.2}$. 8 a kz. Zt. Aufklaren gegen SW. 10^{39} a ⊙ durchbrechend. m ✳^{0}. 5^{30}–6 p Eis ◍. abds. ⋁-Bildung
12. n ✳, früh 3 cm Neuschnee, 5 cm ⋁. t meist ≡$^{1.2}$. 8–9 a ztw. ✳^{0}, dann ⊙ zuweilen durchscheinend. 8^{02} p rasches Aufklaren, stellw. str-Decke
13. n ⌴^{2}, früh über Inn- und Leutaschtal Nebelmeer in ca 2200 m H. 8^{30} a cu-Bildung; m in Tälern str-Bildung. 2^{40} p ab meist ≡$^{1.2}$, ⊙ ztw. durchbrechend
14. n ✳^{0}. 7 a ✳treiben, t meist ≡^{2}, ⋁-Bildung. 3^{23} a Bö, kz. Zt. Aufklaren gegen SW; 3^{15} p ab ztw. ⨦
15. n ✳^{0}. 7 a Berge frei. ○kranz. über Loisachtal Nebeldecke. 8 a ab rasch zunehmende Bewölkung, ztw. ≡^{1} u. d. G. 10 a–m ⨁. 1^{38} p–n ≡$^{1.2}$. 9 p Aufklaren im Zenit
16. 6^{30} a lebhafte str-Bildung. 7 a ○^{1}. 7^{52} a Bö, Windstösse bis 20 m/s. 10^{17}–11^{04} a ≡$^{1.2}$. m ✳^{0}. 6^{10} p ab neuerdings ≡^{2}. 3^{28} p Auffrischen des Windes, ✳treiben
17. n ✳, früh 5 cm Neuschnee, 15 cm ⋁. a–6^{15} p ≡$^{1.2}$, ⊙ oft durchbrechend, dann langsames Aufklaren, Nebelmeer in ca 2400 m. H., 8 p ab stellw. zerreissend
18. 7 a Berge frei, in Tälern u. über Flachland ○^{1}. 8^{30} a gleichmässige a-str-Schicht. 9^{30} a a-str geht in str über. 3^{21}–4^{11} p ≡^{1}, ztw. ✳^{0}. abds. Windstösse bis 30 m/s
19. n u. a ⌴$^{1|2}$, 9^{30} a ab ≡$^{1.2}$; $11^{10.34}$ a ✳^{0}. 11^{56} a-abds. meist △$^{0.1}$ wechselnd mit ⨦. 4 p ab ztw. kräftige elektr. Ausstrahl. 4^{25} p ⟀. 5^{09} p Wind dreht auf NW. 9 p 10c m Neuschnee
20. n ✳, 7 a 20 cm Neuschnee, ⋁. t vorwiegend ≡$^{1.2}$. 8^{10} a–m meist ✳^{0}. 2–3 p ⊙ ztw. durchscheinend. $4^{42.58}$ p u. 8^{40} p ab neuerdings ✳$^{0.1}$
21. n u. a ✳. früh 40 cm Neuschnee, ⋁. t ≡$^{1.2}$. 7^{40} a Aufhören des Schneefalles. 10^{30} a–abds. wiederum ✳^{0}. 9 p 15 cm Neuschnee
22. n ✳, früh 5 cm Neuschnee, ringsum Nebelmeer in ca 2700 m H., 8 a ab stellw. zerreissend. 2 p lückenlose Nebeldecke in ca 2400 m H., 7 p ab in Auflösung
23. 7 a ○^{0}, über Flachland stellw. Nebeldecke. t meist halbbedeckt ci, ci-str NW 1 vorherrschend. 9^{30}–11 a ⨁. abds. Bewölkungs-Zunahme
24. 7 a Berge frei u. rein, über Flachland ○^{0}. t fast wolklos; m über Flachland ganz leichte cu-Bildung; p einzelne ci am Horizont im NW.
25. t beinahe-wolklos, ○$^{0.1}$. 8^{30} a über Alpenvorland u. Flachland leichte cu-Bildung. 5^{30} p Windrichtung stark wechselnd
26. n ⌴, früh ○^{1}, über Flachland stellw. Nebeldecke. 9^{30} a cu-Bildung; m rasche Bew.-Zunahme, meist str 8 1, 4 p ab wieder in Auflösung. 5^{30} p ci-cu NW m aus W.
27. früh über Flachland stellw. Nebeldecke. t ausgedehnte ci-Bew. m ⨁. 4 p ab ○$^{1.2}$. 5 p Zunahme der Bew.-Dichte, Auftreten von Föhn-cu im S u. str-cu im SW.
28. 7 a über Flachland stellw. Nebeldecke. 8 a ab Bildung einer Föhnmauer. m ⨁. 2 p ab über Flachland ○^{2}. 7^{40} p ⟍ im SSW. 8 p Zunahme der Windstärke bis ca 20 m/s.
29. 7 a Fernsicht sehr rein, über Zentralkette Föhnmauer, über Flachland stellw. Nebeldecke. $11^{05.45}$ a ≡^{1}; $11^{46.50}$ a ✳^{0}; 3^{58} p ab neuerdings ≡$^{1.2}$ ✳^{0}. 5^{01}–6^{30} p ⟀ im W. 8 p ⟍
30. n ✳, früh 3 cm Neuschnee, 5 cm ⋁. t ≡$^{1.2}$, ⋁-Bildung; 9^{38} a Blick gegen W frei. p ztw. ✳^{0}. 9 p 8 cm Neuschnee

Alle Angaben nach Ortszeit.

Bamberg.

Oktober. $\varphi = 49^0\ 53'$ N. $\lambda = 10^0\ 53'$ E $= 43^m\ 32^s$. H $= 287.7$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Bemerkungen
	7a	2p	9p	7a	2p	9p	Max.	Min.	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	
1.	40.8	41.4	41.7	6.8	10.5	7.8	14.4	6.7	6.7	7.2	7.2	91	75	92	NW 1	C	C	9^1⊙	9^1	8^1	0.9	n ⌓. 7 a ◐
2.	40.7	39.2	38.4	3.8	12.3	8.3	13.7	3.3	5.7	6.5	7.2	95	61	88	S 1	NW 2	C	10^1	9^1⊙	10^1	0.1	n ⌓. 2 p ◐
3.	40.0	41.5	42.6	6.2	11.6	5.6	13.8	5.2	6.8	7.0	6.0	96	69	88	C	C	N 1	10^1	8^1	4^1	0.1	n ⌓
4.	42.1	40.1	37.5	1.7	14.5	13.3	16.0	− 0.4	4.9	9.3	10.1	94	76	89	NW 1	S 1	SW 3	9^1	10^1	10^1	0.1	n ⌊⌋. a Tal ∞², ca 8^{15}–^{45} p ●
5.	35.7	35.2	36.8	13.3	14.0	13.5	16.0	12.5	10.8	10.7	10.3	96	91	90	SW 2	SW 3	W 3	10^1●	10^1	10^2●	2.4	n ●. t vielfach ◐
6.	39.2	39.6	38.7	11.7	15.4	13.0	16.9	9.7	9.8	**11.6**	10.5	96	89	95	S 2	S 2	SW 1	10^2●	10^2	9^1	6.8	n mehrfach ◐, bis mittags dauernd ◐
7.	37.2	35.8	35.1	11.7	17.7	13.4	**19.9**	10.7	8.7	11.5	11.0	86	76	97	S 4	W 3	W 2	9^1⊙	10^2	10^2●	2.9	n ⌓. p mehrfach, abds. vielfach ◐. 7 a ◐
8.	36.9	38.3	39.3	10.6	13.8	12.3	14.8	9.1	8.1	8.6	9.8	85	73	93	W 4	W 3	W 3	10^2	9^1	10^1●	7.2	n vielfach ◐
9.	41.1	41.9	42.4	12.5	14.3	12.6	15.0	12.2	9.4	9.2	9.6	88	76	89	SW 3	W 3	SW 2	10^1	10^1	10^1	1.0	n ztw. ◐. ca 8^{15}–11 a ●⁰
10.	42.7	42.5	42.5	12.3	16.4	11.9	17.3	11.4	9.6	8.9	9.0	91	65	87	SW 1	S 3	SW 2	10^1	6^1⊙	10^1	0.1	n ⌓
11.	42.2	41.7	42.0	11.5	15.9	14.7	18.9	10.4	9.4	9.3	9.5	93	68	76	SW 1	W 4	W 5	10^1	10^2	10^1	0.1	n ⌓. ca 9^{45} a kz. Zt. ●⁰
12.	43.3	42.9	43.1	13.5	17.0	13.7	17.8	12.4	10.1	10.5	9.9	88	73	86	SW 2	W 4	SW 2	10^2	5^1⊙	6^1	0.1	n ⌓. 2 p ◐
13.	43.9	44.5	**44.9**	12.7	14.5	12.5	15.8	12.5	9.4	9.9	9.3	87	81	87	SW 1	SW 3	SW 3	10^1	10^1	10^1	0.1	n ⌓
14.	43.8	42.2	40.3	11.0	14.7	9.0	15.5	8.6	8.6	9.5	8.1	87	76	95	W 2	SW 2	SW 1	10^1	7^1⊙	1^0	–	n ⌓⁰. abds. Tal im Nebel
15.	36.0	32.8	32.6	8.1	17.6	10.6	19.4	5.9	8.0	8.6	8.1	99	58	85	SE 3	SW 4	NW 3	10^2	3^1⊙	10^2	0.1	n ⌓
16.	34.1	35.6	38.3	7.0	7.2	2.5	10.6	2.2	6.6	6.5	5.3	88	86	96	W 2	W 3	NW 1	10^2	9^1⊙	3^1	0.1	n ⌓. 11^{04}–^{44} a; 1^{12} p ●¹. 2 p ◐. ca 3^{45}–6^{15} p öfters ●¹
17.	40.3	40.0	40.1	0.6	5.7	4.3	6.3	− 1.0	4.8	5.2	5.5	100	76	89	SW 1	SW 2	S 2	10^1	10^2	9^1	3.3	n ⌊⌋, ≡. 11^{34} a kz. Zt. ●¹. ca 7^{45} p kz. Zt. ●⁰
18.	38.9	36.4	34.2	4.2	6.0	5.9	8.3	3.4	6.0	6.6	6.9	97	94	99	SE 2	S 1	SE 3	10^1●	10^2●	10^2●	1.0	n, a dauernd ●¹, p dauernd ●⁰.¹
19.	35.5	36.3	37.2	4.6	6.0	3.5	6.0	3.3	5.9	5.7	4.5	94	82	77	NW 3	N 2	N 3	10^1	10^1	10^1	**16.4**	
20.	38.2	39.3	39.3	− 0.3	3.6	0.7	4.9	− 0.2	3.5	3.7	3.5	78	62	71	NE 3	NE 6	NE 5	2^1⊙	9^1⊙	2^1	0.1	a ⌊⌋. 7 a, 2 p ⌊⌋
21.	36.8	35.1	36.6	− 2.7	3.5	− 0.2	4.1	− 2.9	3.4	3.2	3.6	92	**54**	79	N 2	NE 4	NE 3	3^1⊙	7^0⊙	10^1	0.1	a ⌊⌋. 7 a, 2 p ◐
22	38.3	39.0	41.2	0.3	7.4	1.6	8.0	− 0.3	4.1	4.6	4.4	87	60	85	NW 2	SE 3	SE 2	10^1	1^0⊙	2^0	0.1	a ⌓⁰; im Tal Dunst
23.	42.3	40.4	38.5	− 1.3	10.6	3.0	11.3	− 1.3	4.0	5.5	4.9	96	58	87	NW 2	SE 2	SE 3	7^0⊙	7^0⊙	4^0	0.1	a ⌊⌋. 7 a, 2 p ◐. Tal im Nebel
24.	34.9	33.4	33.0	0.5	7.8	5.2	9.9	0.3	4.6	5.2	5.4	96	65	81	C	S 3	SE 2	9^0⊙	9^1⊙	10^0	0.1	n ⌊⌋. 7 a, 2 p ◐. Tal im Nebel
25.	31.8	29.4	28.2	3.8	11.6	4.8	12.0	3.0	5.7	6.9	5.8	95	68	90	E 1	SE 3	SW 2	9^1	1^1⊙	3^1	0.7	n ●. 8 a ∞
26.	26 8	30.6	35.0	4.0	8.2	6.6	8.9	3.6	5.9	7.2	6.4	97	89	88	C	W 2	S 1	10^1	10^2	7^1	0.1	n ⌓. ca 8^{15} a an dauernd ◐, p vielfach ◐
27.	37.0	35.9	35.0	5.1	10.8	5.8	11.4	5.0	6.2	6.2	5.6	95	64	82	S 2	S 3	SW 2	9^1	9^1⊙	7^1	4.1	n ●. 2 p ◐
28.	34.1	34.0	35.0	7.0	12.3	6.8	13.0	5.8	6.1	7.8	7.2	81	73	98	S 3	SE 3	S 2	10^1	9^1⊙	10^1	0.1	ca 5^{45} a ●⁰. a ztw. ●⁰. 2 p ◐. ca 2^{45}–5^{45} p ztw. ●, ¹)
29.	33.7	32.7	32.0	4.6	11.2	8.4	11.6	3.8	5.9	6.9	6.6	94	69	81	S 3	S 2	SW 1	10^0⊙	3^1⊙	10^1	2.7	7 a ◐. 7^{04}–ca 10^{45} a ●
30	35.3	37.2	36.0	6.6	11.2	7.6	13.0	6.1	6.9	6.8	5.9	94	68	76	S 1	S 2	S 4	9^1⊙	10^1	9^1	1.7	n ●. 7 a ◐, ca 6^{15} p an ztw. ⸗
31.	35.7	37.0	40.9	10.0	15.7	9.8	16.6	7.0	7.7	9.9	7.9	84	75	87	S 4	S 2	S 2	10^1	10^2	3^1	1.6	n ● ab ca 11 p ●⁰. 4^{30}–5^{14} p ●⁰. 6^{34} p kz. Zt. ●⁰. ²)
Mittel	38.0	37.8	38.0	6.5	11.6	8.0	12.9	5.4	6.9	7.6	7.3	92	73	87				9.2	8.1	7.6	54.3	

¹) von ca 5^{45}–8^{24} p ● ²) ca 8^{45} p ◟ i. S.

Kaiserslautern.

Oktober. $\varphi = 49^0\ 27'$ N. $\lambda = 7^0\ 46'$ E $= 31^m\ 4^s$. H $= 242.2$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

1	44.1	44.6	44.7	7.7	13.1	6.2	13.5	3.1	7.3	5.3	6.5	93	**47**	91	E 2	NE 2	C	7	5^1	0	2.0	
2.	44.1	43.5	42.5	5.6	13.1	9.0	13.1	3.2	6.3	5.6	8.0	93	50	93	SE 1	W 3	C	10^2	10^1	10^2	–	a, p ●⁰
3.	43.7	45.2	45.0	8.5	13.8	10.7	14.0	8.4	8.1	8.7	9.1	98	74	95	SE 1	W 1	C	10^2	9^2	10	2.0	n ●⁰
4.	43.7	44.6	43.0	11.6	18.2	14.9	**18.3**	7.9	10.1	11.0	11.4	**99**	71	90	SE 1	W 4	W 3	10^1	10^2	10^2	1.0	n, p ●⁰
5.	40.2	39.9	41.9	14.6	15.2	14.2	16.0	14.2	10.9	11.3	10.9	88	88	92	W 4	W 4	W 3	10^2	10^2	0	1.0	a ⌓, ●. p ●⁰
6.	43.3	43.8	42.1	15.2	16.5	15.6	17.0	13.4	**11.5**	10.9	11.3	89	98	86	W 3	W 4	W 3	10^2	10^2	0	2.0	n ●⁰
7.	40.6	40.1	40.2	15.5	14.6	14.0	17.3	14.0	10.9	11.7	9.9	83	94	84	W 4	W 3	W 5	7^1	10^2	10^2	–	a ●⁰. p ztw. ●². abds. ⸗
8.	42.7	43.7	44.8	10.4	12.0	12.8	14.0	10.4	8.9	9.8	10.7	90	88	95	W 3	W 2	W 4	10^1	10^2	10^2	5.0	n ●⁰. a ●. p ●⁰
9.	45.7	46.0	46.0	13.3	15.2	14.0	15.5	12.8	9.4	10.1	10.4	83	79	88	W 3	W 3	W 1	10^1	10^1	10^1	2.0	n ztw. ◐
10.	46.6	46.1	46.2	12.7	16.8	12.8	16.9	12.7	10.0	9.0	9.7	92	63	88	W 1	SW 4	C	7^1	9	0	–	
11.	45.5	46.7	46.4	12.4	16.1	14.9	16.4	9.5	9.5	9.8	10.4	89	72	83	W 4	NW 3	W 3	7^1	10^2	10^2	–	a ⌓⁰
12.	48.2	47.7	48.1	14.0	16.9	14.0	17.0	13.8	10.0	11.1	10.0	85	78	85	W 5	W 5	W 4	10^2	5^1	10^1	–	a, p ⸗
13.	48.4	48.9	**49.3**	13.1	14.6	13.1	15.2	12.9	9.4	9.4	9.1	85	76	82	W 3	W 3	W 3	10^1	10	10	–	
14.	47.5	46.2	44.2	11.8	14.3	12.6	14.4	11.8	9.1	9.1	9.2	88	75	86	W 2	W 3	W 2	8^1	9^2	10	–	
15.	39.6	37.2	37.9	10.9	13.2	8.3	14.4	8.3	8.9	10.0	6.8	92	89	84	W 3	W 4	W 1	5	10^1	10^1	–	ca 1^{30} p ●⁰. abds.–ca 8^{30} p ●
16.	39.9	41.6	43.7	5.8	8.4	4.5	9.0	4.5	6.3	6.9	5.9	91	84	94	W 2	W 2	C	0	9^1	5	**6.0**	a ⌓. a, p ztw. ●²
17.	44.7	44.4	44.0	2.5	6.5	6.5	6.8	1.3	5.0	6.0	6.7	91	83	93	W 2	W 4	W 1	9^1	10^2	10	3.0	a ⌓. a, p ztw. ●⁰
18.	41.8	39.1	38.5	6.3	7.4	8.8	9.0	5.3	5.7	6.9	8.2	83	90	98	W 2	W 4	W 2	10^1	10^2	10	1.0	n, a, t ●⁰
19.	40.8	39.1	40.0	7.1	8.3	6.6	11.6	6.6	6.6	7.3	6.2	88	89	85	W 2	E 1	E 3	10^2	10^2	10	5.0	n ●². a, p ztw. ●
20	42.9	43.1	43.2	0.6	3.3	1.6	8.6	0.5	3.6	4.0	3.6	75	70	71	E 4	NE 6	E 4	0	7	10	1.0	ca 0^{30}–1^{30} p ✕. p ⸗
21.	40.9	39.5	40.6	− 1.0	4.2	− 1.2	4.5	− 1.6	3.5	3.8	3.9	82	62	92	E 2	E 4	C	⊙⊙	3	0	1.0	a ⌊⌋
22.	42.0	41.6	42.6	− 4.2	5.5	1.8	5.9	− 4.2	3.2	4.7	4.7	95	69	90	E 1	SE 2	C	⊙⊙	⊙⊙	0	–	n ⋁. a ⌊⌋
23.	44.4	42.3	40.3	− 0.6	9.5	3.0	9.5	− 0.8	4.2	5.9	5.2	96	66	91	E 1	SE 2	C	7	10^1	0	–	n ⋁. a ⌊⌋
24.	38.0	36.1	35.9	3.0	11.1	8.0	11.1	2.3	5.3	7.5	7.3	93	76	92	E 1	N 2	C	10	10^2	10	–	a ⌓
25.	33.9	30.8	30.6	4.2	14.4	7.6	14.4	3.8	5.9	7.0	8.6	96	57	88	SW 1	SE 2	C	⊙⊙	3	0	–	n kurz ●⁰⁰
26.	31.1	35.7	39.3	8.4	9.0	8.0	9.7	6.1	7.5	7.6	7.8	92	89	98	W 4	W 3	W 3	10^2	10^2	10	4.0	n ●². a ztw. ●⁰. p ●⁰
27.	40.2	38.1	35.8	3.6	10.4	7.8	10.4	3.2	5.1	6.1	6.9	97	65	88	SE 1	SE 2	C	0	10	10	4.0	n ●²
28.	36.8	36.7	37.1	8.9	11.3	7.9	11.5	7.8	7.7	7.2	6.7	91	72	85	W 2	W 2	C	10^1	10^2	0	4.0	n, a ●
29.	36.9	34.7	34.9	5.5	11.2	8.5	11.4	5.2	6.1	7.1	7.5	91	72	91	SW 2	SW 2	C	10^1	10^1	10	3.0	n, p ●
30.	38.7	39.0	37.9	8.2	11.7	9.9	11.7	7.9	6.5	6.8	8.1	81	67	89	W 3	W 3	W 2	10^2	10^1	10	2.0	n ●
31.	37.4	41.1	44.4	14.9	14.3	10.2	15.0	9.9	8.7	8.5	8.4	69	70	91	W 6	W 7	C	10	7	0	**6.0**	a, p ⸗. ca 5^{30} p ●⁰
Mittel	41.8	41.5	41.6	8.1	11.9	9.2	12.7	6.9	7.5	7.9	8.0	89	75	89				7.3	8.6	6.6	55.0	

Alle Angaben nach Ortszeit.

München-C.St.

Oktober. $\varphi = 48^0\ 9'$ N. $\lambda = 11^0\ 34'$ E $= 46^m\ 16^s$. H $= 526.4$ m. Cg $= +0.1$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0^0 u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C⁰					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke cm	Bemerkungen
	7a	2p	9p	7a	2p	9p	Max.	Min.	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	7a	
1.	19.0	19.8	20.7	6.0	10.0	6.3	10.2	5.5	6.5	6.3	6.2	94	69	88	N 1	E 1	C	10^1	8^1⊙	0	4.6	–	a ⌓^{1}, ≡^{1}
2.	19.7	18.8	18.4	2.6	11.7	8.4	12.0	2.6	5.1	5.3	6.6	94	52	82	E 1	NW 2	W 2	1^1⊙	7^1⊙	10^1●	0.1	–	a ⌓, ≡^{1}. 8^{39} p ◍$^{0.1}$
3.	19.2	20.4	21.6	7.5	12.1	7.6	12.2	6.9	7.4	7.5	7.0	96	72	91	C	W 2	C	10^1●	8^1	0	3.1	–	n, a ◍. a ≡^{1}. 10^{14}–ca 11^{45} a ◍^{1}
4.	21.4	19.6	18.8	5.2	17.4	13.9	17.6	3.0	6.4	9.7	9.9	97	66	85	SE 1	S 1	SW 1	5^1⊙	2^1⊙	6^1	0.1	–	a ≡$^{0.1}$
5.	17.9	17.1	18.8	13.0	14.9	12.1	15.9	12.1	9.8	**10.5**	8.5	89	84	81	W 2	SW 3	W 2	10^1●	10^1	4^1	2.8	–	a ≡^{0}. 7^{24} a ◍^{1}. $11^{16.33}$ a ◍^{1}. $6^{09.21}$ p ◍^{0}
6.	20.2	20.6	20.1	12.1	17.7	14.5	18.5	10.3	9.3	9.6	10.3	89	64	85	W 1	W 3	W 1	9^1=	6^1⊙	8^1	1.3	–	a ⌓, Nebelreissen. 8^{26} a–ca 9^{45} a ◍$^{0.1}$
7.	18.7	18.2	15.9	12.5	22.8	16.3	**22.9**	11.0	8.6	8.9	10.3	80	43	75	SW 1	SW 3	W 1	3^1⊙	4^1⊙	10^1●	0.2	–	a ⌓^{2}, ⌒^{1}. 7^{06} p–n ◍^{1}
8.	19.1	20.0	21.3	9.8	14.7	11.1	16.4	9.2	7.7	6.5	8.4	86	52	85	SW 2	W 5	W 5	8^1	10^1●	10^1●	11.6	–	n–a ◍. 1^{31}–2^{34} p ◍. 7^{26} p–n ◍
9.	22.2	22.0	22.3	11.7	16.1	11.8	17.5	11.1	7.8	9.3	9.3	86	67	91	W 3	NW 3	C	7^1⊙	5^1⊙	0	1.0	–	n ◍. a ⌒^{1}
10.	23.0	22.3	22.5	9.1	18.3	12.7	18.4	8.4	8.1	9.2	8.6	94	60	79	SW 1	W 1	W 1	3^1⊙	3^1⊙	0	–	–	a ⌓, ≡^{1}
11.	22.7	22.5	23.6	10.9	19.3	14.2	19.6	9.5	7.8	8.9	8.6	80	53	72	SW 1	W 4	SW 3	1^1⊙	5^1⊙	4^1	–	–	a ⌓^{1}
12.	**24.7**	24.0	23.5	11.5	20.2	14.8	20.4	11.1	8.9	8.9	8.1	88	50	65	W 1	W 2	SW 1	6^1⊙	3^1⊙	0	–	–	a ⌓^{1}
13.	24.0	24.1	24.6	10.3	16.4	11.2	16.4	9.7	7.7	10.0	9.3	82	72	94	C	N 1	C	⊙⊙	⊙⊙	0	–	–	a ≡$^{0.1}$, ⌓^{1}
14.	24.0	21.7	20.2	8.9	18.1	12.0	18.9	8.5	8.3	9.0	8.8	98	59	85	W 1	W 2	SW 1	10^1=	1^1⊙	0	–	–	a Nebelreissen, abds. ⌓^{1}
15.	16.7	13.5	12.9	8.6	19.4	11.7	19.7	8.5	7.5	6.0	7.8	92	**36**	77	S 1	SW 1	SW 1	⊙⊙	1^1⊙	4^1	–	–	n, a ⌓^{1}. 7 a ⌒. 2 p ⌒ am Horizont
16.	14.7	16.2	17.3	4.8	5.8	5.4	11.8	4.3	5.8	6.1	5.5	91	89	83	NW 2	SW 3	NW 1	10^1●	10^1	8^1	6.3	–	n, a-ca 1^{45} p ◍. ca 6^{45} p ◍^{0}
17.	19.6	19.9	20.1	3.3	8.1	4.5	8.2	3.0	4.9	4.2	4.6	86	54	72	NW 2	W 4	SW 2	8^1	7^1⊙	6^1	4.0	–	n ◍. $10^{36.14}$ a △, dann–10^{38} a ◍^{0}. $6^{48.31}$ p ◍^{1}. p ⚹^{0}
18.	19.2	16.4	15.2	4.4	9.7	7.0	10.6	4.3	4.6	5.9	6.5	74	65	88	W 1	S 3	W 2	10^1	10^1	10^1●	–	–	2^{56}–3^{06} p ◍^{0}. 4^{34}–5^{56} p ◍^{1}. 5^{56} p–n ◍
19.	14.4	15.0	14.2	6.5	7.6	5.7	7.9	5.7	6.5	5.6	5.9	91	71	87	W 4	NW 1	C	10^1●	10^2	8^1	11.3	–	n, a-9^{36} a ◍. $10^{00.36}$ a ◍$^{0.1}$. 4^{06}–8^{01} p ztw. ◍
20.	13.9	14.6	14.4	1.2	0.2	0.3	5.7	– 0.1	4.5	4.3	4.3	92	93	93	NE 2	NE 1	E 1	10^1●*	10^1*	10^1*	4.2	–	n ◍. 6^{26}–7^{16} a ◍^{0}. ⚹^{0}. 7^{14} a △, dann–n ⚹^{1}
21.	12.5	12.5	14.3	– 0.2	0.8	0.4	1.4	– 0.8	3.8	4.3	4.4	84	89	92	E 2	E 1	C	10^1	10^1	10^1●*	**13.0**	8	8^{18} a–ca 0^{45} p ⚹$^{0.1}$. 3^{36} p–n ⚹^{1}
22.	16.1	17.6	19.6	0.4	4.1	0.6	4.5	– 0.2	4.6	4.7	4.4	96	77	92	C	SE 2	E 1	10^1=	7^1⊙	0	3.8	**11**	a ≡^{1}
23.	20.8	18.4	15.7	– 0.8	8.2	3.2	8.6	– 0.9	4.1	5.2	5.4	95	64	93	SE 1	E 2	E 2	10^1=	4^1⊙	10^1	0.1	5	a ≡, ⌓
24.	13.9	12.6	12.0	2.4	9.0	6.2	9.1	1.8	5.1	6.5	6.4	93	75	91	C	SE 1	C	8^1	9^1	10^1	–	–	9^{51} a ◍^{0}. 2^{26} p–ca 6 p ◍$^{0.1}$
25.	10.8	08.4	07.5	2.9	7.2	5.1	7.5	2.4	5.6	6.7	6.6	100	90	100	E 1	E 2	SE 1	10^1=	10^1	10^1=	–	–	a ⌓^{1}, ≡^{2}
26.	08.1	12.4	16.6	7.1	9.3	5.8	9.3	3.3	6.2	5.9	5.5	84	67	82	W 3	SW 4	W 3	10^1	8^1⊙	3^1	–	–	8^{11}–ca 10^{45} a ◍^{1}. 0^{32} p ◍^{0}
27.	16.9	15.4	14.2	4.0	10.3	5.2	10.4	4.0	5.3	5.3	5.6	88	56	84	C	E 2	S 1	4^1⊙	6^1⊙	0	1.1	–	a ⌓^{1}, ≡^{0}. 10 a Gebirge gut sichtbar. 2 p ⌒
28.	14.3	14.5	15.5	4.8	10.1	6.6	10.3	3.6	5.2	6.5	6.8	79	70	93	C	NW 1	SW 2	8^1	6^1⊙	10^1●	–	–	a ≡^{0}. ⌓^{0}. 10 a Gebirge gut sichtbar. 4^{56} p–n ◍
29.	14.1	12.6	11.4	5.3	12.2	6.6	12.8	5.3	6.0	5.8	6.1	92	55	85	S 1	SE 1	SE 1	6^1	4^1⊙	0	1.2	–	a ≡^{0}
30.	15.9	17.6	17.3	6.7	11.4	6.0	11.7	4.9	6.5	4.8	5.2	87	48	76	W 3	W 2	S 3	10^1●	5^1⊙	0	0.3	–	a ◍^{0}, ≡^{0}
31.	18.1	18.8	20.8	10.1	19.5	14.2	19.9	5.8	5.8	7.5	8.1	62	45	67	SW 1	SW 3	W 1	9^1	5^1⊙	8^1	–	–	
Mittel	17.9	17.7	17.8	6.5	12.3	8.4	13.1	5.6	6.5	6.9	7.1	88	65	84				7.3	6.3	5.1	70.1		

Hohenpeissenberg.

Oktober. $\varphi = 47^0\ 48'$ N. $\lambda = 11^0\ 1'$ E $= 44^m\ 4^s$. H $= 994.1$ m. Cg $= \pm 0.0$ mm. 1916.

	600 mm +																						
1.	78.6	79.6	80.1	3.4	7.0	3.5	7.1	2.4	5.5	6.3	5.1	95	84	87	NE 1	NE 2	NE 4	8^2	9^2	0	**13.7**	–	⌒, teilw. ≡, p ⌒^{2}. abds. rein, teilw. ≡, ⌓
2.	79.4	79.1	78.9	3.9	8.0	5.5	8.3	2.8	5.5	5.3	5.7	90	65	85	C	W 1	SW 6	3^1⊙	9^2	10^2=●	–	–	⌓, ≡; ⌒. abds. ≡^{1}, ca 8^{30} p an ◍
3.	79.0	80.9	81.7	5.7	7.5	7.8	8.1	3.9	6.9	7.7	7.9	100	100	100	SW 3	C	NE 2	10^2=	10^2=	8^2	12.1	–	a, p ≡^{2}. abds. ≡
4.	81.5	80.4	80.1	9.0	14.1	12.6	15.1	7.4	7.8	**9.6**	8.0	92	80	74	C	C	W 5	8^2	3^2⊙	10^2	–	–	≡, ⌓^{2}. p, abds. sehr rein
5.	78.8	78.3	79.7	9.5	10.4	8.9	13.2	8.9	8.9	8.9	7.7	100	95	91	W 8	SW 7	SW 8	10^2=●	10^2=	5^2=	3.5	–	a, t ≡^{1}. ◍
6.	81.1	81.6	81.4	9.8	15.0	13.4	15.4	8.2	8.7	8.6	8.5	96	68	75	W 6	SW 4	SW 4	9^2	3^2⊙	8^1	5.2	–	a, t rein. abds. ⌒
7.	79.7	79.2	77.8	14.2	17.9	13.7	**18.3**	13.0	5.4	7.9	8.7	45	52	74	W 5	W 4	W 6	3^1⊙	4^1⊙	10^2●	–	–	a ⌓. ca 8^{30} p an ◍. ⌒. ≲ i. W..
8.	79.5	80.6	82.1	7.1	10.5	8.1	13.7	7.1	6.4	4.8	7.1	86	51	88	SW 8	W 8	SW 8	7^2⊙	6^2⊙	10^2=	8.3	–	9^{27}–10^{22} p [ζ. n ◍. ⩒. t rein. ab 3^{45} p ztw. ◍
9.	82.7	82.9	83.0	9.0	13.6	10.3	14.2	7.9	7.4	8.3	8.5	87	72	92	NW 4	C	SW 1	5^2⊙	3^1⊙	0	1.9	–	a ⌓. t rein. abds. ⌒; ≡. Horiz. Nebel
10.	83.5	83.5	83.7	10.9	15.6	13.2	15.9	9.2	6.5	6.9	4.5	68	52	40	W 1	C	SW 5	3^1⊙	4^1⊙	3^1	–	–	a ⌒. ⌓; teilw. ≡. t rein, abds. Horiz. Nebel
11.	83.4	83.6	84.4	11.3	15.5	11.2	15.9	10.8	5.0	7.3	8.7	50	56	88	SW 7	SW 6	SW 7	2^1⊙	5^1⊙	8^1	–	–	a ⌒. ⌓. t ⌒^{2}
12.	84.8	**85.1**	84.8	9.3	16.7	13.8	16.8	9.2	8.0	6.2	6.7	92	44	58	SW 5	SW 4	SW 3	5^1⊙	2^1⊙	0	–	–	a ⌒^{2}. ⌓. t, abds. rein
13.	84.7	84.9	**85.1**	13.6	16.3	12.8	16.4	11.8	5.5	7.7	7.7	47	56	70	W 2	C	W 1	⊙⊙	⊙⊙	0	–	–	a ⌓. Horiz. Nebel ⩒ ⌒. abds. ⌓; ≡
14.	84.2	83.0	81.3	11.0	14.6	12.6	15.1	9.8	6.8	9.0	8.3	69	73	77	C	C	W 1	⊙⊙	⊙⊙	0	–	–	Ammertal Nebelmeer; p. abds. ⌒; stellenw. ≡
15.	77.8	75.5	74.9	11.3	14.8	8.3	14.9	8.2	6.4	4.3	6.9	64	34	86	NW 2	W 1	SW 4	1^1⊙	1^1⊙	3^1	–	–	a ⌓. abds ⌒
16.	74.9	76.5	77.2	0.0	0.4	0.9	8.8	0.0	4.5	4.6	4.6	98	96	94	SW 2	W 2	W 4	10^2=*	10^2=*	10^2=	11.0	4	a, t ≡, ⚹
17.	79.0	79.8	79.7	– 0.6	2.9	1.7	4.2	– 1.1	4.3	3.6	3.7	98	64	71	C	SW 4	SW 5	10^2=*	5^2⊙	10^2	9.9	5	a ≡^{2}, ⚹; ⩒^{0}. p ⌒. abds. sehr rein
18.	78.9	77.0	75.8	2.6	5.2	3.3	5.2	– 0.8	3.1	4.2	5.3	57	63	92	C	SW 2	SW 9	10^2	9^2	10^2●	–	–	a, t rein. 1^{14}–ca 1^{18} p ◍^{0}. abds. ◍, ⩒, ⌒
19.	75.4	75.4	74.5	4.1	4.1	2.3	4.5	0.2	5.5	5.5	5.3	90	90	98	SW 6	C	NE 3	10^2	10^2=●	10^2=	6.2	–	a ⩒, ⌒. p ◍; ≡^{1}. abds. ≡^{2}
20.	73.9	73.5	73.4	– 1.8	– 2.7	– 2.9	2.3	– 3.6	4.0	3.7	3.5	100	98	96	NE 2	NE 6	NE 6	10^2=*	10^2=*	10^2=*	7.6	4	a, t, abds. ≡^{2}, ⚹. abds. ⩒
21.	71.3	71.7	73.6	– 3.6	– 3.2	– 3.3	– 2.8	– 4.1	3.3	3.4	3.4	95	96	96	NE 4	C	NE 2	10^2=*	10^2=	10^2=	7.1	8	a, t, abds. ≡^{2}, ⚹, ⩒
22.	75.2	76.7	78.6	– 3.0	– 0.6	0.0	0.3	– 3.7	3.5	4.3	4.2	96	98	90	NE 1	NE 1	NE 1	2^2⊙	10^2=	0	2.6	**9**	a ≡, ⩒. p ≡^{2}. ⩒. abds. ≡
23.	79.9	77.9	75.5	3.7	4.1	4.1	6.9	0.0	2.9	5.3	4.9	48	87	80	C	NE 4	C	5^1⊙	6^1⊙	0	–	4	Ammertal Nebelmeer; p ⌒. abds. ≡; [1]
24.	74.3	73.1	72.9	6.6	7.5	4.8	9.7	4.1	3.7	4.7	5.7	51	61	89	SW 1	NE 1	W 1	8^2	7^2	3^2	–	–	a ≡. p ⌒, Horiz. Nebel. abds. ≡
25.	71.1	69.7	68.5	4.7	8.9	8.8	11.8	3.6	5.2	6.1	4.3	81	72	50	C	NE 1	SW 7	6^2	3^1⊙	7^2	–	–	a ≡, ⌒. p, abds. ≡; sehr rein
26.	68.7	72.7	76.2	1.8	4.8	2.6	10.0	1.8	5.0	4.9	4.7	95	76	84	SW 8	SW 8	SW 6	10^2=●	10^2	0	–	–	a ≡^{1}, ◍. t rein
27.	76.8	75.9	74.9	2.1	6.8	5.7	6.8	1.1	4.1	4.5	3.7	77	61	54	SW 1	NE 1	SW 1	1^2⊙	7^2⊙	0	1.2	–	a, p ⌒. abds. sehr rein
28.	74.9	75.1	75.2	6.3	6.6	3.6	7.7	2.7	3.0	5.9	5.4	42	81	92	C	C	SW 4	7^2⊙	9^2	10^2	–	–	a sehr rein; p ⌒. abds. sehr rein. ca 4^{45}–7^{45} p ◍
29.	74.8	73.7	72.7	4.6	7.9	8.3	8.3	3.5	4.6	4.9	4.1	73	61	51	NW 1	NE 1	NE 2	4^2⊙	3^2⊙	1^2	2.7	–	a ≡. p, abds. sehr rein
30.	75.9	77.7	77.7	2.9	6.9	7.0	8.3	2.4	5.2	4.3	3.6	93	57	48	W 5	W 1	E 2	5^2	3^2⊙	10^1	2.1	–	a ⌒. p, abds sehr rein
31.	78.7	79.9	81.7	10.3	15.0	10.7	16.3	7.0	6.1	6.1	6.3	65	49	65	W 2	W 5	W 2	4^2	3^2⊙	1^2	–	–	a, t sehr rein
Mittel	78.1	78.2	78.3	5.8	8.8	6.9	10.2	4.3	5.4	6.0	5.9	79	71	79				6.0	5.9	5.4	95.1		

[1] Horiz.-Nebel, rein

Alle Angaben nach Ortszeit.

Zugspitze.

Oktober. $\varphi = 47^0\ 25'$ N. $\lambda = 10^0\ 59'$ E $= 43^m\ 56^s$. H $= 2962.2$ m. Cg $= \sim 0.2$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 500 mm + 7a	2p	9p	Lufttemperatur C° 7a	2p	9p	Max.	Min.	Absolute Feuchtigkeit mm 7a	2p	9p	Relative Feuchtigkeit Proz. 7a	2p	9p	Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12 7a	2p	9p	Bewölkung 0 bis 10 7a	2p	9p	Niederschlag mm 7a	Schneedecke 7a
1.	28.5	29.8	30.8	− 7.3	− 5.2	− 8.2	− 4.3	− 8.2	2.5	3.0	2.0	100	100	86	N 5	NW 4	N 4	9^1	10^1	0	9.1	✳
2.	30.4	30.4	30.2	− 7.8	− 5.4	− 7.0	− 4.8	− 8.2	1.6	2.3	2.6	66	77	100	W 4	W 6	NW 6	3^0	9^1	10^2	–	✳
3.	30.5	32.5	33.6	− 4.2	− 3.0	− 3.8	− 2.5	− 7.0	3.2	3.6	3.4	100	100	100	N 9	N 8	N 9	10^2	10^2	9^1	7.8	✳
4.	34.6	35.1	35.0	− 1.4	0.2	− 0.4	0.4	− 3.8	4.1	4.6	4.3	100	100	96	NW 2	W 4	W 4	10^2	9^1	10^1	2.6	✳
5.	33.0	32.1	32.9	− 0.7	− 0.8	− 2.5	− 0.4	− 3.4	4.3	4.3	3.7	100	100	100	NW 3	W 6	NW 10	10^2	10^2	10^2	5.1	✳
6.	34.1	36.4	36.9	− 0.6	0.4	0.8	1.0	− 3.8	4.4	4.6	4.6	100	98	94	NW 9	NW 5	NW 6	10^2	7^1	5^1	**27.4**	✳
7.	35.9	35.1	33.2	0.8	2.0	1.4	2.4	0.3	3.3	4.0	**5.0**	69	76	99	W 6	S 3	S 4	2^0	5^1	10^1	–	✳
8.	31.3	33.0	34.3	− 4.9	− 5.0	− 3.2	1.4	− 5.7	3.1	3.0	3.5	100	100	100	NW 8	NW 5	NW 8	10^2	10^1	10^1	17.5	✳
9.	35.4	37.1	37.8	− 2.8	− 1.4	− 1.2	− 0.6	− 4.0	3.3	3.2	3.0	92	79	72	N 7	NW 3	W 3	2^1	3^1	0	0.4	✳
10.	37.3	37.8	38.2	− 1.1	1.0	0.6	1.5	− 1.2	3.0	3.6	3.2	72	74	66	W 5	W 5	W 4	5^0	9^0	7^0	–	✳
11.	37.5	38.1	38.2	− 1.2	− 0.3	− 1.8	0.6	− 1.8	3.5	3.1	3.1	85	70	78	W 4	NW 4	NW 6	2^0	5^0	8^0	–	✳
12.	38.4	39.6	**39.9**	− 0.7	0.9	1.7	2.0	− 2.1	4.0	4.7	3.5	93	97	68	NW 7	NW 3	W 3	10^1	9^1	0	–	✳
13.	39.4	39.7	39.7	1.6	3.6	1.7	3.9	1.0	2.5	3.0	2.9	48	50	57	NW 3	W 4	W 3	0	0	1^0	–	✳
14.	38.7	38.3	37.2	0.9	3.9	3.7	**4.7**	0.5	2.5	2.7	3.1	52	45	53	W 3	W 4	W 5	2^0	1^0	0	–	✳
15.	33.1	30.7	28.8	2.3	2.0	− 0.2	3.7	− 0.2	2.6	3.8	4.3	48	72	94	S 5	S 3	S 4	0	3^0	3^0	–	✳
16.	24.8	25.8	26.0	− 8.3	− 10.2	− 11.8	− 0.2	− 12.1	2.3	1.9	1.7	100	100	100	NW 7	N 1	N 6	10^2	10^2	10^2	1.7	✳
17.	26.6	27.4	28.6	− 13.0	− 12.2	− 11.6	− 11.2	− 13.2	1.5	1.5	1.6	100	94	96	N 3	N 3	W 4	10^2	0	10^1	17.3	✳
18.	28.2	27.1	26.9	− 11.0	− 7.6	− 5.6	− 5.6	− 11.8	1.7	2.4	2.9	93	100	100	W 4	W 6	W 6	10^1	10^2	10^2	3.8	✳
19.	25.8	25.5	24.8	− 7.8	− 8.2	− 6.8	− 5.6	− 8.3	2.4	2.3	2.5	100	100	96	N 9	N 6	SW 1	10^2	10^2	8^1	5.4	✳
20.	22.3	20.9	20.9	− 8.5	− 7.4	− 9.3	− 6.1	− 10.7	2.2	2.4	2.0	98	98	96	W 2	SE 4	SE 5	10^2	10^1	10^2	1.9	✳
21.	19.2	20.2	22.1	− 10.2	− 6.0	− 7.0	− 5.6	− 10.2	1.8	2.6	2.5	94	95	98	E 6	SE 2	E 3	10^1	4^1	3^1	1.9	✳
22.	24.3	27.4	30.4	− 8.9	− 6.4	− 8.4	− 6.2	− 9.3	2.1	2.5	1.5	97	92	66	W 3	W 2	NW 4	0	0	1^1	0.4	✳
23.	32.1	31.5	30.1	− 5.2	− 0.7	− 1.1	− 0.5	− 8.4	1.4	2.3	2.0	48	53	47	N 3	SE 5	SE 7	9^0	9^0	4^1	–	✳
24.	28.2	27.2	26.8	− 1.8	− 1.0	− 1.4	− 0.3	− 1.8	3.6	3.5	3.9	92	84	95	SE 4	SE 4	SE 4	9^1	10^2	6^1	0.2	✳
25.	25.3	24.5	23.1	− 3.2	− 2.0	− 3.0	− 1.4	− 3.2	3.2	3.7	2.8	90	95	77	SE 7	SE 7	SE 10	8^1	10^1	7^1	–	✳
26.	21.9	24.3	26.3	− 4.0	− 8.0	− 9.9	− 2.8	− 9.9	3.3	2.3	2.0	100	100	100	SW 4	NW 5	NW 3	10^2	10^2	10^2	0.1	✳
27.	26.4	26.9	27.0	− 10.4	− 7.3	− 4.3	− 4.3	− 10.7	1.7	1.3	2.6	90	54	80	SE 1	SW 7	W 7	1^1	9^1	3^1	8.0	✳
28.	27.8	27.0	27.0	− 3.6	− 3.8	− 5.1	− 2.4	− 5.6	3.2	3.2	2.8	93	95	92	W 5	SE 7	SE 3	9^1	10^1	10^2	–	✳
29.	26.3	25.7	25.4	− 5.7	− 3.6	− 4.5	− 3.4	− 5.8	2.5	2.7	2.7	86	78	85	SW 7	S 6	SE 3	4^1	2^1	4^1	4.1	✳
30.	26.4	28.7	30.9	− 9.6	− 5.0	− 3.1	− 3.1	− 9.8	2.0	2.5	3.6	100	83	100	NW 5	SW 3	NW 6	8^1	5^0	10^2	1.3	✳
31.	32.9	34.5	35.4	− 1.7	− 0.6	− 1.6	− 0.2	− 3.3	3.1	3.2	2.9	77	72	72	SW 8	W 4	S 1	3^1	7^1	1^1	1.2	✳
Mittel	30.2	30.7	30.9	− 4.5	− 3.1	− 3.6	− 1.6	− 5.9	2.8	3.0	3.0	87	85	86				6.6	7.0	6.1	117.2	

43

Bemerkungen.

1. n ✳, früh ztw. Aufklaren im Zenit, 15 cm V. a-abds. ≡1.2, V-Bildung. 7–8 a ✳treiben. 10 a-2 p ⊙ oft durchbrechend. 7 p langsames Aufklaren
2. 7 a über Inntal Nebelmeer in ca 2400 m H., ∞kranz. a zunehmende ci-Bew. m Auftreten von a al-Gewölk 5 p ab a-str geht teilweise in str-cu über. 8^{30} p ab ≡2
3. n ✳, früh ✳treiben, 10 cm V. t ≡1.2, starke V-Bildung, böig. 8^{45} p ab wiederholt teilw. Aufklaren
4. n ✳0, früh 30 cm V. 7^{30} a ab langsames Aufklaren. 11 a cu-Bildung. m zunehmende ci-Bew., starker Lawinengang. 1 p str-Bildung. 4^{15} p ab ztw. ≡2
5. n ✳, t meist ≡2, V-Bildung. a-ca 3 p ✳0.1. 4 p ab ⌒, st. ✳treiben. 6^{18} p Blick gegen N frei
6. a-1 p ≡1.2. 8 a ∽-Bildung. 0^{45} p ab langsames Aufklaren, sehr klare Fernsicht. 3 p über Tälern str-Bildung. abds. Bew.-Grad st rk schwankend
7. n ⌒1, früh klare Fernsicht. 10 a ab zunehmende ci-Bewölkung. 3 p Bildung einer str-Decke über Alpenvorland, 5 p auch um das Gipfelmassiv in ca 2800 m H. 6^{30} p-n ≡1.2
8. n ✳. $11^{36.40}$ p ⊿. früh 5 cm Neuschnee, 10 cm V. a-11^{44} a u. 1^{52} p-n ≡1.2. 2^{51} p ✳0. abds. ✳treiben
9. früh ∞1, über Flachland str-cu-Streifen. 7^{45} a rasche Bew.-Zunahme, meist a-cu N m. 10 a über Flachland cu-Bildung. p Bewölkung langsam abnehmend
10. früh ∞1, über Flachland stellw. Nebeldecke. t ausgedehnte ci-Bew. m ⊕. 7 p ⊽
11. n ⌒, früh ∞1. t langsame Bew.-Zunahme ci, ci-str N m vorherrschend, böig; m über Flachland cu-Bildung, abds. vorübergehend Auftreten von al-Gewölk
12. 7 a str-Schicht nahezu in Gipfelhöhe, ∞1. 9^{30} a Bew.-Abnahme. m–1^{15} p Bildung von cu-Kappen, dann neuerdings str-Bildung. abds. wieder wolklos
13. t meist wolklos, ∞1.2
14. 7 a in Tälern ∞, über Flachland im N Nebeldecke, 10^{30} a in Auflösung. t nur leicht bew., ci-str am Horizont im N. p zunehmende Windstärke bis ca 10 m/s.
15. 7 a ∞kranz, über Flachland im NE stellw. Nebeldecke. a wolklos. p leichte ci-Bew. 4^{30} p Bildung einer str-Decke über Alpenvorland in ca 2000 m H., abds. wieder in Auflösung
16. n ✳. 7 a ✳treiben. t ≡1.2, V-Bildung, ztw. ✳0 wechselnd mit ✳treiben. 4 ½ 20 cm Neuschnee
17. n ✳, früh 30 cm Neuschnee, 10 cm V. 8^{10}–10^{50} a ✢. 0^{38} p langsames Aufklaren, p meist nur leicht bewölkt. abds. neuerdings str-Bildung. 9 p str in Gipfelhöhe, böig, ✳treiben
18. a meist ganz bedeckt, str in Gipfelhöhe vorwiegend. 1 p ab ≡1.2, ztw. ✳treiben
19. n ✳. a ⌒, ztw. ✢. p Windstärke langsam abnehmend. 4^{30}–8 p str-Schicht in Gipfelhöhe
20. 9^{10} p rasches Aufklaren, C, n u. 6^{32}–8^{28} a ✳0. a meist C, 9^{41} a-m neuerdings ✳0. m ⊙ durchscheinend; Wind frischt auf und dreht auf ESE. p böig, ✳treiben
21. früh böig. 9 a ab langsames Aufklaren, leichte ci-Bewölkung, ringsum Nebelmeer in ca 2800 m H., m in 2500 m H. p Bewölkungs-Zunahme. 5–7 p ≡1; 4^{46}–5^{03} p ✳0
22. 7 a ≡0 u. d. Gipfel, über Alpenvorland u. Flachland str-Streifen, über Inntal Nebelmeer in ca 2500 m H., 11 a ab stellw. in Auflösung. t meist wolklos. p in Tälern ∞1
23. 7 a sehr klare Fernsicht, über Flachland stellw. Nebeldecke. 8 a Wind dreht auf SE. t meist st. ci-Bew. 2 p ⊕. 3 p Auftreten von al-Gewölk. 9 p Windstösse bis 20 m/s.
24. n ✳0, früh klare Fernsicht, über Flachland stellw. Nebeldecke. t Föhnmauer im SE. a al-Gewölk vorherrschend. p a-str geht stellw. in str über, über Flachland ztw. ni
25. 7 a über Zentralalpen Föhnmauer, über Flachland u. teilw. Alpenvorland Nebeldecke. 7^{45} a str-Bildung; 9^{42} a u. 11^{10} a–1^{15} p ≡1. abds. Windstösse bis 24 m/s.
26. n ⌒. 6^{28} a ab ≡1.2. 6^{37}–7^{04} a △0.1, kräftiges Elmsfeuer. 7^{15} a Wind dreht auf WNW. 7^{30}–10 a ✢ wechselnd mit ✳treiben. 2^{38}–5^{30} p wiederholt teilw. Aufklaren
27. 7 a über Tälern str-Streifen, über Flachland ∞0. 9 a ab von W ci-Bew. 10 a sehr klare Fernsicht. 11 a Auftreten von al-Gewölk m fast ganz bedeckt; p Bew.-Abnahme
28. 7 a klare Fernsicht. 8^{24} a kz. Zt. ✢. 10 a über Alpenvorland str-Bildung; m Bew.-Grad schwankend. 1^{30} p ab ≡1.2, leichte V-Bildung. 5 p ab ztw. ✳0. 9 p 5 cm Neuschnee
29. früh böig, über Inntal Nebelmeer in ca 2500 m H., über Alpenvorland str-Streifen. t meist nur leicht bew. 9^{30} a cu-Bildung über Alpenvorland. p ci im W. 5^{10} p str-Bildung
30. n ✳0. 6^{54} a langs. Aufklaren, ≡treiben, 5 cm Neuschnee. 8^{15} a Bew.-Abnahme. 9 a cu-Bildung. m C. p zunehmende ci-Bew. 4^{30} p ab ganz bedeckt. 8^{10} p-n ≡1.2
31. n ✳0, 7 a Berge meist frei u. rein, über Flachland ∞0. t sehr klare Fernsicht, Bew.-Grad schwankend, ci, ci-cu W m vorherrschend

Alle Angaben nach Ortszeit.

Bamberg.

November. $\varphi = 49^0\ 53'$ N. $\lambda = 10^0\ 53'$ E $= 43^m\ 32^s$. H $= 287.7$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag	Schneedecke	Bemerkungen
	7a	2p	9p	7a	2p	9p	Max.	Min.	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	mm 7a	cm 7a	
1.	42.4	41.7	40.0	7.5	14.8	8.5	**15.5**	6.7	7.4	**9.3**	7.9	96	74	96	S 1	S 3	SW 1	8¹	9¹⊙	3¹	0.1	–	n ⌓. 2 p ◐. ca 7 p ⊽ ∞
2.	37.4	36.0	36.5	7.8	14.4	10.6	15.3	7.1	7.5	8.9	8.6	94	73	91	S 2	S 2	SW 2	8²	8¹⊙	10¹●	0.1	–	n ⌓. 2 p ◐. ca 8¹⁵ p an ◍
3.	37.2	35.8	34.0	9.7	12.6	8.3	13.9	8.2	8.7	8.7	7.5	98	81	92	S 1	C	SW 2	10¹	3¹⊙	7⁰	4.8	–	n ◍. ca 5¹⁵–7⁴⁵ p ⊽. 9 p ∪
4.	32.6	31.6	29.1	6.5	10.8	7.2	12.4	6.4	6.5	7.4	6.5	90	76	86	S 3	SE 3	S • 2	8⁰	8¹⊙	9¹	0.1	–	n ⌓. a Tal im Nebel. 2 p ◐
5.	23.3	23.6	25.4	8.0	13.0	7.8	13.8	6.1	5.9	7.3	7.5	73	66	94	S 3	C	**SW** 2	9¹	5⁰⊙	10¹	–	–	9¹⁹ a ◍⁰. ca 6¹⁵–8¹⁵ p ◍⁰
6.	27.8	30.5	33.0	7.0	11.8	7.2	14.0	6.4	6.2	6.9	6.8	82	67	90	S 3	S 2	S 1	8¹	8¹	9¹	0.5	–	9 p ∪
7.	34.3	30.3	25.7	2.2	11.7	7.4	12.5	1.6	5.2	6.0	6.3	96	58	82	SE 3	S 5	S 2	1⁰	5⁰⊙	10⁰	0.1	–	n ⌓. 9 p ⊽
8.	23.4	23.9	25.7	10.0	10.3	7.8	12.0	6.6	6.8	8.0	6.8	74	86	86	S 5	S 3	SW 4	10¹	10²	10¹	1.1	–	ca 1³⁰ a an ◍. 8³⁰ a-m vielfach ◍
9.	30.6	33.5	38.4	5.4	8.7	6.3	9.6	4.9	6.1	6.9	6.6	91	83	93	S 2	W 2	N 1	10²	10²	10¹	0.3	–	9 p ∪
10.	42.5	44.5	46.8	4.8	9.2	7.2	9.7	4.8	6.2	6.8	6.9	97	79	91	NW 1	NE 2	NW 1	10¹	9¹	10¹	0.1	–	n ⌊⌋. a Tal im Dunst
11.	47.5	47.0	46.7	6.2	10.5	3.5	11.5	3.5	6.7	7.4	5.9	94	79	100	NW 1	NW 1	S 1	10¹	3⁰⊙	10¹≈	0.1	–	n ⌓. a ∞. ca 5⁴⁵ p ⊽. ca 7⁴⁵ p ≡. 9 p ∪
12.	45.0	43.3	42.6	2.1	6.1	6.6	7.0	1.8	5.3	6.9	7.0	100	99	96	S 2	SE 1	C	10²≈	10²	10¹	0.2	–	n ⌓³. ≡. ca 6⁴⁵ p ≡⁰
13.	41.8	40.1	39.2	7.1	10.8	10.4	11.4	6.6	7.4	8.3	8.3	99	87	89	SE 1	W 2	W 2	10¹	10²	10²	0.1	–	n ⌓. p ztw. ◍⁰⁰
14.	40.2	42.0	42.6	5.6	6.3	3.9	10.4	3.8	5.1	4.9	5.3	75	69	87	NW 4	NW 2	NW 2	10¹●	9¹	10²	0.1	–	n ztw. ◍⁰. 10³⁰–11¹⁵ a ◍⁰. ca 3¹⁵ p ⌠
15.	43.6	43.4	43.3	1.0	2.1	0.2	3.9	– 0.3	3.7	4.2	4.2	73	78	90	NW 2	N 4	N 3	5¹	9²	10¹	0.1	–	n ◍⁰. 4⁴²·³⁴ p ✳⁰. ztw. ✳¹. ca 7⁴⁵–8¹⁵ p ✳⁰
16.	41.8	40.6	40.2	– 2.3	1.2	– 3.7	1.8	– 3.9	3.1	2.5	2.7	81	**51**	78	N 2	NE 3	N 1	9¹	9¹	2¹	0.1	1	n ztw. ✳. ca 7⁴⁵–8¹⁵ a ztw. ✳⁰⁰. ca 8¹⁵ p ⌊⁰
17.	37.6	33.9	30.3	– 6.3	– 1.5	– 4.1	– 1.0	**– 6.9**	2.7	2.4	2.0	95	58	60	W 1	NE 2	SE 2	7¹	8¹	1¹	0.1	–	n ⌊⌋. a ∞
18.	21.6	15.4	10.9	– 3.3	– 0.3	– 0.2	0.0	– 5.9	**1.9**	2.4	3.0	54	54	66	S 4	SE 5	E 5	10¹	10¹	8¹	–	–	abds. ⌠; bōig
19.	**10.5**	14.4	19.0	– 1.2	3.0	3.0	3.9	– 1.5	4.0	4.9	5.3	96	87	93	SE 1	S 2	SW 2	10²≠	10⁰⊙	9¹	3.3	**3**	n △, dann-ca 10⁴⁵ a ✳. ca 5¹⁵–6⁴⁵ p ◍. 2 p ◐
20.	24.7	26.2	26.5	2.7	9.7	2 9	11.0	1.7	4.9	5.9	5.0	87	65	88	S 2	SE 2	NW 1	3¹	9¹⊙	10¹	3.3	–	2 p ◐
21.	21.0	19.7	24.3	2.5	2.2	3.6	3.6	1.7	5.3	5.3	5.5	96	98	93	NW 3	NW 3	SW 3	10²	10²●	10²	1.1	–	ca 2⁴⁵–3⁴⁵ a ◍. a ∞. ca 7³⁰–⁴⁵ p ◍
22.	29.3	32.8	38.0	3.4	5.9	4.5	7.0	3.0	5.2	5.4	5.3	90	78	84	W 1	SW 1	W 3	10²	9¹⊙	10²	**9.8**	–	n ztw. ◍. ca 8¹⁵–9⁴⁵ a ⊕. 2 p ◐
23.	44.4	47.1	49.1	2.3	5.9	0.0	6.9	– 0.1	5.1	5.2	4.5	94	75	98	S 2	SW 1	S 2	10¹	4¹⊙	1¹	0.1	–	n ⌓
24.	48.5	46.3	45.3	– 2.9	5.2	– 1.4	5.6	– 3.5	3.7	4.4	4.0	99	66	96	C	S 2	C	7⁰≈	4⁰⊙	5⁰	0.1	–	n, a ≡⁰; im Tal Nebel. ⌊⌋². p ⌊⌋. Tal im Nebel
25	43.3	38.1	31.2	– 0.1	6.6	4.0	7.5	– 1.9	4.4	4.0	3.9	96	56	64	SW 3	S 3	S 5	10¹	7¹⊙	9¹	0.3	–	n ⌊⌋, ◍⁰; ∽. 2 p ◐. ca 7⁴⁵ p kz. Zt. ◍⁰
26.	26.8	29.6	31.0	5.0	5.2	3.0	7.5	2.9	6.3	5.7	5.1	97	86	90	S 2	S 2	SW 3	10²●	10²●	9¹	5.4	–	n ◍. a vielfach ◍⁰. bis ca 2⁴⁵ p ztw. ◍⁰
27.	32.8	35.5	40.5	1.3	3.5	2.3	3.5	0.6	4.8	5.6	5.2	96	95	96	S 1	S 1	S 1	10²●	10²	10²●	0.1	–	6²⁴ a–ca 0⁴⁵ p vielfach ◍⁰. 4¹⁵ p kz. Zt. ◍⁰. 9 p ztw. ◍⁰⁰
28.	46.1	47.9	**49.5**	1.8	1.2	0.1	2.3	0.0	5.1	4.7	4.3	98	94	92	SE 1	NW 1	N 1	10¹	10²	10²	0.4	–	
29.	49.1	47.9	46.6	– 0.5	0.3	0.2	0.3	– 1.3	4.0	4.0	4.0	90	85	87	N 1	E 1	E 1	10²	10²	10²	0.1	–	n ⌓. a ∞
30.	44 0	42.6	42.6	0.6	1 2	0.8	1.4	– 0.2	4.2	4.5	4.4	89	91	90	SE 2	SE 2	S 2	10²	10²	10²	0.1	–	n ⌓
																					32.1		
Mittel	35.7	35.5	35.8	3.1	6.7	3.9	7.8	2.0	5.3	5.8	5.5	90	77	88				8.8	8.2	8.4			

Kaiserslautern.

November. $\varphi = 49^0\ 27'$ N. $\lambda = 7^0\ 46'$ E $= 31^m\ 4^s$. H $= 242.2$ m. Cg $= +0.3$ mm 1916.

1.	45.2	44.2	41.9	10.3	14.4	12.3	14.4	9.8	8 6	9.1	**9.3**	93	75	88	W 2	SW 2	C	10¹	10²	10	–	–	
2.	39.7	38.8	40.0	13.2	15.2	12.0	**16 0**	11.7	8.7	9.1	8.9	77	67	86	W 2	W 3	C	5	10²	10	–	–	ca 3²⁰ p, 6³⁰ p ◍
3.	40.8	37.9	35.7	9.5	14.3	11.5	14.4	9.2	8.4	8.3	8.5	95	68	85	W 2	SE 3	C	7	2	10	1.0	–	
4.	34.4	33.1	30.1	13.9	15.7	14.7	**16.0**	8.9	7.8	9 0	7.3	66	67	58	SW 2	SW 4	C	7	10¹	10	–	–	ca 0³⁰ p ◍
5.	27.6	27.7	28.2	10.9	10.1	8.7	14.8	8.7	8 6	7.9	6.7	89	86	80	W 3	W 3	W 3	10²	10	10	3.0	–	n, a ◍⁰
6.	30.5	33.7	37.1	8.6	11.3	7.2	11.8	7.2	6.8	7.3	6.7	81	73	89	W 4	W 4	W 2	8	10²●	3	4 c	–	n, ca 2 p ◍⁰
7.	36.4	32.3	28.1	2.4	11.0	8.7	11.0	2.2	5.1	5.3	6.4	93	54	83	E 1	E 3	W 3	0	10	10	1.0	–	ca 5³⁰ p ◍
8.	25.6	26.2	30.1	10.5	11.7	7.2	11.8	7.2	7.9	7.7	6.7	84	75	89	W 3	W 5	C	10²	8	0	6.0	–	
9.	33.9	38.0	43.6	7.8	8.9	5.2	8.9	5.2	6.8	6.9	5.7	86	81	86	W 2	W 2	C	10¹	10²	5	? –	–	n ◍⁰
10.	47.4	48.4	50.4	1.0	9.3	1.4	9.3	0.5	4.7	6.2	4.8	96	71	94	C	N 2	C	10⁰	3	0	–	–	a ≡
11.	51.2	50.3	50.2	– 0.2	9.7	2.3	9.7	– 1.0	4.4	7.2	5.2	96	80	96	E 1	N 2	C	10≈	○○	0	–	–	a ≡
12.	49.1	47.1	46.9	0 1	11.5	6.0	11.5	0.0	4.3	7.8	6.7	94	77	96	W 1	W 3	C	0	○○	10	–	–	n ⌊
13.	46.8	45.6	46.0	6.5	12.1	10.5	12.2	4.8	6.9	8.5	8.7	96	82	93	NW 3	NE 2	C	10	7○	10	–	–	
14.	45.6	46.3	46.2	8.5	8.1	5.4	10.8	5.4	6.7	5.8	5.3	81	71	78	SE 3	E 3	C	10²	10²	10	–	–	
15.	47.0	46.0	46.9	3.0	3.4	0.8	5.5	0.8	4.8	4.0	3.8	85	68	78	SE 3	E 3	C	10²	10¹	0	–	–	
16.	45 5	44.1	43.8	– 0.1	1.8	– 1.4	4.0	– 1.4	4.0	4.3	3.4	87	82	82	E 3	E 4	C	5	5	0	–	–	
17.	41.1	37.1	32.6	– 5.5	– 0.4	– 3.1	1.5	**– 5.7**	**2.7**	**2.7**	**2.7**	90	61	74	SE 2	E 3	C	0	○○	0	–	–	a ⋁
18.	21.3	14.5	12.8	– 2.0	0.6	0.9	1.0	– 3 1	3.1	4.5	4.6	78	94	94	E 3	E 6	C	10	10●	10	–	–	a ⋁. ca 8³⁰ a ✳ p ∽ u. ◍
19.	14.0	18.0	21.9	3.8	5.9	4.6	6.0	0.8	5.6	5.9	6.0	93	86	96	W. 5	W 3	C	10²	10²	10	1.4	–	
20.	26.2	28.5	29.8	2.9	8.9	2.1	8.9	2.1	5.3	6.0	5.1	94	71	94	E 1	SE 2	C	8●	○○	0	1.0	–	ca 6³⁰ a ◍⁰. ca 10³⁰ a ⌠ u. ◍⁰
21.	27.9	27.8	30.3	1.9	6.6	5.1	7.0	1,2	5.1	5.7	5.8	96	78	89	W 1	W 2	C	10¹	8¹	10	1.0	–	
22.	39.1	38.0	43.5	4.1	6.5	4.7	7.0	3.8	5.2	5.5	5.4	85	77	84	W 4	W 4	C	10¹	7	10	–	–	
23.	48.9	50.7	51.8	3.6	6.1	0.0	6.1	0.0	5.3	5.7	4.4	90	81	96	W 2	W 2	C	10	5	0	–	–	
24.	50.6	48.9	48.1	– 2.6	4.7	0.3	5.2	0.0	3.4	5.5	4.4	92	86	94	E 1	SE 1	C	5	○○	0	–	–	a ⌊
25.	45.7	40.0	33.2	4.2	8.1	6.9	8.1	0.3	6.0	5.8	6.4	97	72	86	W 3	W 2	W 2	10¹	10¹	10●	–	–	vorm., p ztw. ◍. 9 p ◍
26.	32.0	33.6	34.5	5.9	5.7	4.9	7.8	4.9	5.8	5.3	5.3	84	77	81	W 3	W 3	C	10²	10²	10●	**8.0**	–	n ◍. ca 9³⁰ a, 9 p ◍
27.	36.9	40.0	44.9	2.0	5.1	0.2	5.2	0.2	5.1	5.0	4.5	96	77	96	NW 1	NW 2	C	10¹	5²	0	1.0	–	ca 7³⁰ a ◍⁰
28.	49.6	50.6	**52.2**	– 2.6	3.7	– 0.2	3.7	– 2.6	3.8	5.1	4.4	100	85	96	NE 1	E 2	C	10	○○	10	? –	–	n ⋁. a ≡²
29.	51.9	50.3	48.7	– 0.2	0.9	0.8	1.0	– 0.3	3.8	4.0	4.4	85	80	90	E 3	E 2	C	10¹≈	10¹	10	–	–	a ≡
30.	46.4	45.6	45.9	1.0	1.5	0.2	1.7	0.2	4.4	4.5	4.2	89	87	90	SE 2	E 2	C	10	10	10	–	–	
																					?27.4		
Mittel	39.1	38.8	39.2	4.1	7.8	4.7	8.4	2.7	5.6	6.2	5.7	89	76	87				8.5	6.7	6.0			

Alle Angaben nach Ortszeit.

München-C.St.

November. $\varphi = 48^{\circ}\ 9'$ N. $\lambda = 11^{0}\ 34'$ E $= 46^{m}\ 16^{s}$. H $= 526.4$ m Cg $= +0.1$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm + 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Lufttemperatur C° 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Max.	Min.	Absolute Feuchtigkeit mm 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Relative Feuchtigkeit Proz. 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Bewölkung 0 bis 10 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Niederschlag mm 7ª	Schneedecke cm 7ª	Bemerkungen
1.	22.5	21.2	18.9	9.5	15.9	9.9	15.9	9.3	7.4	7.5	7.2	86	56	80	S 1	SE 2	S 1	$3^{1}\odot$	$4^{1}\odot$	3^{1}	–	–	a $\triangle^{1}$, $\equiv^{0}$
2.	17.4	15.8	16.1	7.5	16 0	10.7	16.6	6.8	5.8	8.1	7.5	74	60	78	SW 1	E 1	W 1	7^{1}	$5^{1}\odot$	0	–	–	a $\triangle^{0}$, $\equiv^{0}$. 2 p ∞^{0}. 9 p $\equiv^{0.1}$
3.	17.3	15.3	13.3	9.8	14.5	8.4	14.5	8.4	**7.9**	6.8	7.4	87	55	92	W 2	SE 2	SE 2	$10^{1}\bullet$	$7^{1}\odot$	4^{1}	0.6	–	a $\bigcirc^{1}$, $\equiv^{0}$. ca 8^{15} a $\bigcirc$
4.	12.2	11.2	08.7	4.6	11.6	6.7	11.6	4.0	5.5	7.7	6.9	88	76	94	E 1	E 1	SE 2	1^{1}	$4^{1}\odot$	0	–	–	a $\triangle^{2}$, $\equiv^{0}$
5.	03.6	03.8	07.3	10.4	13.3	7.7	**19.4**	6.0	6.3	7.8	6.9	67	68	90	S 1	NW 2	W 1	8^{1}	$7^{1}\odot$	10^{1}	–	–	7 a $\equiv^{0}$. 7^{00}–ca 8^{15} p $\bigcirc$. 10 a Alpenkette gut sichtbar
6.	08.0	10.4	13.3	5.9	11.7	8.5	11.9	5.7	5.9	5.5	6.1	87	54	74	S 1	W 2	W 1	6^{1}	$8^{1}\odot$	10^{1}	–	–	a $\equiv^{0}$, $\triangle^{1}$. 5^{11} p $\bigcirc^{0}$
7.	15.4	10.1	06.4	4.3	11.2	6.4	11.4	4.2	5.5	5.8	6.3	90	59	89	W 1	S 3	S 2	o	$2^{1}\odot$	o	–	–	a $\triangle^{2}$, ∞^{1}
8.	04.8	06.1	06.9	8.4	9.3	7.4	10.9	5.9	4.7	6.5	6.9	57	75	91	S 2	SW 4	W 1	10^{1}	10^{1}	$1C^{1}$	–	–	a $\triangle^{0}$, ∞^{0}. 2^{00}–ca 8^{15} p $\bigcirc$
9.	10.1	12.1	16.6	7.2	6.8	5.7	7.9	5.4	6.6	6.3	6.4	88	86	94	W 1	NW 1	W 1	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	2.9	–	n, a $\bigcirc$, $\equiv^{0}$. t-n $\bigcirc$
10.	20.5	22.5	24.6	5.9	6.9	7.0	7.2	5.2	6.6	6.9	7.2	96	94	96	NW 1	NW 1	NW 1	$10^{1}\bullet$	10^{1}	10^{1}	**13.6**	–	n, a $\bigcirc$. bis n Nebelreissen
11.	25.5	25.5	25.3	6.7	7.9	7.0	8.6	6.3	6.6	6.5	6.6	91	83	89	C	NW 1	NW 1	10^{1}	10^{1}	$10^{1}\equiv$	0.2	–	a $\equiv^{1}$. 9 p $\equiv^{1}$
12.	23.7	22.3	22.3	6.7	7.5	5.7	7.7	5.7	6.4	6.4	6.1	88	84	91	C	NW 1	W 2	10^{1}	10^{1}	5^{1}	–	–	7 a, 2 p $\equiv^{0}$
13.	21.4	20.2	19.6	5.9	8.1	8.2	8.9	4.0	6.5	7.5	7.6	94	94	94	W 1	W 1	W 2	$10^{1}\bullet$	10^{1}	$10^{1}\bullet$	0.1	–	a $\equiv^{0}$, $\bigcirc^{0}$. 6^{16} p–n $\bigcirc$. 2 p $\equiv^{0}$
14.	17.8	20.0	20.1	6.3	3.8	3.7	8.6	3.4	6.5	5.1	5.0	92	86	84	NW 3	N 2	N 1	10^{1}	$10^{1}\bullet$	10^{1}	3.4	–	n $\bigcirc$. 7 a $\equiv^{0}$. 7^{31} a kz. Zt. Nebelreissen. 1^{19} p $\triangle^{1}$. [1]
15.	20.0	20.5	20.4	1.9	1.5	– 0.5	4.0	– 0.5	4.7	5.4	4.3	91	65	**98**	N 1	NE 2	N 1	10^{1}	10^{1}	8^{1}	2.5	–	n $\bigcirc$. 7 a $\equiv^{0}$. a–ca 9^{45} a $\times^{0}$
16.	18.6	17.4	17.3	– 1.7	– 0.7	– 2.7	0.3	– 2.8	3.5	2.8	2.5	86	64	68	E 2	NE 2	E 1	$10^{1}*$	$5^{1}\odot$	o	0.1	–	a $\smile^{1}$, 6^{55} a $\times^{0}$
17.	15.2	11.8	08.2	– 6.4	– 2.9	– 5.7	– 1.9	– 6.5	2.3	2.3	2.3	82	61	77	N 1	E 1	E 2	4^{1}	6^{1}	o	–	–	a $\smile^{2}$, $\equiv^{0.1}$
18.	699.6	693.3	689.5	– 3.7	0.7	0.3	0.8	– 6.3	2.6	3.2	4.0	76	66	85	E 3	E 2	SW 1	10^{1}	$10^{1}\odot$	$10^{1}\bullet$	–	–	a $\smile^{2}$. 6^{05} p kz. Zt. $\bigcirc^{0}$. 8^{04} p–n $\bigcirc^{1}$
19.	692.8	694.6	699.6	3.1	7.9	6.3	7.9	0.0	4.8	5.1	5.1	86	64	72	W 3	W 3	W 1	5^{1}	$7^{1}\odot$	10^{1}	4.2	–	ca 9^{45} p $\mathcal{S}$ n, a $\bigcirc$. a $\mathcal{S}$. ca 8 p $\bigcirc^{0}$. 9 p $\equiv^{0}$
20.	04.5	05.5	03.8	2.0	8.4	6.0	9.9	1.7	4.6	5.3	5.5	88	64	79	SE 2	SE 3	C	1^{1}	9^{1}	10^{1}	0.2	–	a $\smile^{1}$. 5^{44} p–5^{58} p $\bigcirc^{1}$. 9 p $\equiv^{0}$
21.	699.6	01.1	06.3	2.0	3.4	3.4	6.1	0.9	4.9	5.1	4.8	93	88	83	W 2	W 4	W 4	$10^{1}\bullet$	$10^{1}\bullet$	10^{1}	1.0	–	n, a $\bigcirc$, $\equiv^{0}$. 7^{42} a $\bigcirc^{0}$. 0^{28}–4^{36} p $\bigcirc^{0.1}$
22.	09.9	12.8	17.9	3.0	5.1	3.5	6.1	2.3	4.7	4.6	4.5	84	70	78	W 2	W 3	W 2	9^{1}	$7^{1}\odot$	6^{1}	0.6	–	
23.	24.2	26.1	**28.1**	2.6	5.4	1.1	5.5	0.6	4.6	4.1	4.1	83	62	84	W 2	SW 2	C	10^{1}	8^{1}	o≡	–	–	a $\smile^{1}$, $\equiv^{0}$. 9 p $\equiv^{1}$
24.	26.9	24.2	24.0	– 2 0	4.4	– 0.3	4.9	– 2.2	3.4	4.7	3.9	86	75	88	E 1	E 2	E 1	o	o⊙	o	–	–	a $\smile^{2}$, $\equiv^{0}$. 10 a ∞^{1}. 2 p ∞^{1}
25.	22.6	17.8	12.2	– 0.2	6.7	1.6	6.8	– 1.9	3.7	4.4	4.3	82	59	85	SW 1	SE 1	C	4^{1}	$4^{1}\odot$	o	–	–	a $\smile^{2}$, $\equiv^{0}$. 2 p, 9 p $\equiv^{0}$
26.	08.2	10.6	10.5	3.2	1.6	2.1	7.6	0.0	3.8	4.8	4.8	66	93	90	SW 2	SW 2	W 2	8^{1}	$10^{1}*$	10^{1}	–	–	a $\smile^{2}$, $\equiv^{0}$. 10^{07} a 0^{58} p $\bigcirc^{1}$. 0^{58}–2^{26} p $\times^{0.1}$. [2]
27.	11.2	14.0	19.4	0.7	1.4	1.0	2.2	– 0.3	4.6	4.8	4.7	94	94	94	NW 1	NW 1	NW 1	$10^{1}*$	$10^{1}*$	$10^{1}*\bullet$	5.7	1	a $\times^{1}$, $\equiv^{1}$. t ztw. $\times^{0.1}$
28.	23.7	24.9	26.1	0.8	0.8	0.5	1.8	0.0	4.6	4.5	4.6	94	92	96	C	NE 1	E 1	$8\equiv$	10^{1}	10^{1}	5.6	–	a $\equiv^{1}$. 2 p $\equiv^{0}$
29.	25.7	24.6	24.1	– 0.2	1.5	1.0	1.9	– 1.1	4.4	4.5	4.3	**98**	88	88	E 1	E 1	SE 1	10^{1}	10^{1}	10^{1}	–	–	7 a, 2 p, 9 p $\equiv^{0}$
30.	22.1	20.5	20.7	0.2	1.2	0.4	1.6	– 0.1	4.5	4.5	4.6	96	92	96	SE 1	SE 2	SE 1	$10^{1}\equiv$	10^{1}	10^{1}	–	–	a $\equiv^{1}$, t ztw. Nebelreissen. 9 p $\equiv^{0}$
																					41.6		[1] 1^{34}–4^{36} p $\bigcirc$. [2] 2^{26}–5^{44} p $\bigcirc^{1}$
Mittel	14.8	14.5	14.9	3.5	6.4	4.0	7.6	2.2	3.1	5.5	5.4	86	74	87				7.5	7.8	6.5			

Hohenpeissenberg.

November. $\varphi = 47^{0}\ 48'$ N. $\lambda = 11^{0}\ 1'$ E $= 44^{m}\ 4^{s}$. H $= 994.1$ m. Cg $= \pm 0.0$ mm. 1916.

	600 mm + 7ª	2ᵖ	9ᵖ	7ª	2ᵖ	9ᵖ	Max.	Min.	7ª	2ᵖ	9ᵖ	7ª	2ᵖ	9ᵖ	7ª	2ᵖ	9ᵖ	7ª	2ᵖ	9ᵖ	7ª	7ª	
1.	82.3	81.4	79.4	8.2	11 5	10.5	16.4	7.2	**7.2**	5.9	4.6	89	58	49	C	NE 2	SE 3	$2^{2}\odot$	$4^{2}\odot$	1^{2}	–	–	a $\equiv$, ∞. abds. rein
2.	78.3	77.4	77.5	10.3	14.6	11.9	14.6	9.2	3.4	5.7	5.1	36	46	49	E 3	SW 2	SW 4	$5^{2}\odot$	$6^{1}\odot$	7^{1}	–	–	a $\equiv$, rein. p Horiz. Nebel, rein. abds. ∞^{0}
3.	77.7	76.2	74.4	6.8	9.8	9.2	11.9	5.8	6.0	6.4	5.2	81	70	60	W 5	E 2	E 3	$10^{2}\equiv\bullet$	$6^{1}\odot$	7^{1}	0.8	–	a $\equiv^{1}$, $\bigcirc$. p, abds. Horiz. Nebel. abds. Ψ
4.	73.7	72.6	70.1	10.7	14.0	11.3	15.5	7.9	4.1	5.7	5.1	42	48	51	W 1	E 2	SE 7	$1^{1}\odot$	$4^{2}\odot$	1^{2}	–	–	$\smile$. p Horiz. Nebel; ∞. abds. sehr rein, $\equiv$, Ψ
5.	66.0	65.9	68.0	14.0	7.4	2.8	**16.9**	2.7	4.9	**7.2**	5.6	41	94	100	S 5	SW 1	SW 6	8^{2}	$9^{2}\equiv$	$10^{2}\equiv$	–	–	a sehr rein, p, abds $\equiv$. ca 6^{13}–8^{45} p $\bigcirc$
6.	68.8	71.3	73.8	6.2	7.1	4.6	9.7	2.4	3.8	5.6	5.0	53	74	79	W 1	W 1	SW 6	4^{2}	9^{2}	9^{1}	0.9	–	a $\smile$, rein. p ∞. abds. rein
7.	74.3	71.2	68.1	1.8	8.2	8.8	9.0	1.7	4.8	4.9	3.0	91	61	35	E 2	NE 3	SW 4	o⊙	$3^{1}\odot$	10^{1}	–	–	a $\smile$, Horiz. Nebel. t rein
8.	66.4	67.2	68.0	9.5	4.5	4.6	10.6	3.8	3.8	6.0	5.7	43	96	90	SW 3	SW 4	SW 4	8^{2}	10^{2}	$10^{2}\bullet$	–	–	a rein. ca 0^{13}–1^{45} p $\bigcirc$
9.	70.6	72.4	76.6	2.8	2.1	1.2	5.0	0 5	5.2	5.1	4.8	93	94	96	W 1	SW 1	SW 4	$10^{2}\equiv\bullet$	$10^{2}\equiv\bullet$	$10^{2}\equiv\bullet$	6.3	–	a, t $\bigcirc$, $\equiv$. p $\times$
10.	80.2	81.8	84.0	2.5	3.8	3.8	3.8	0.9	5.5	5.9	6.0	100	98	100	NE 1	E 1	E 1	$10^{2}\equiv\bullet$	$10^{2}\equiv$	$10^{2}\equiv$	13.2	–	a $\equiv^{2}$, $\bigcirc$. p, abds. $\equiv^{2}$
11.	84.7	84.7	84.3	2.9	2.9	2.4	3.8	0.8	5.1	5.4	5.5	90	96	100	NE 2	NE 1	E 1	10^{2}	$10^{2}\equiv$	$10^{2}\equiv$	0.6	⌣	a ∞. p, abds. $\equiv^{2}$
12.	82.7	81.7	81.8	2.2	2.9	2.7	3.9	0.9	5.3	5.6	5.0	98	100	89	E 1	NE 1	SW 1	$10^{2}\equiv$	$10^{2}\equiv$	10^{2}	–	–	a, p $\equiv^{2}$. abds. $\equiv$; sehr rein
13.	81.1	80.7	80.3	4.6	6.1	5.1	6.3	2.7	6.2	6.9	6.6	98	99	100	SW 1	W 1	W 3	$10^{2}\equiv\bullet$	$10^{2}\equiv\bullet$	$10^{2}\equiv\bullet$	0.1	–	a, t, abds. $\equiv^{2}$, $\bigcirc$
14.	78.1	79.4	79.3	5.2	1.1	– 0.4	5.3	– 0.8	6.5	4.6	4.5	98	92	100	SW 3	SW 1	NE 4	$10^{2}\equiv\bullet$	10^{2}	$10^{2}\equiv$	12.3	–	a $\equiv^{2}$, $\bigcirc$. p ∞. abds. $\times$, $\equiv^{2}$
15.	78.9	78.9	78.8	– 1.4	– 3.1	– 5.0	– 0.3	– 5.7	4.1	3.4	3.0	98	94	95	NE 3	NE 4	NE 4	$10^{2}\equiv*$	$10^{2}*$	9^{2}	6.9	1	a $\equiv^{2}$, $\times$, V. p $\times$, abds. ∞
16.	77.4	76.0	76.2	– 5.2	– 4.4	– 6.7	– 4.4	– 6.9	2.8	2.8	2.7	93	86	97	NE 2	NE 1	NE 2	$10^{2}\equiv$	9^{2}	1^{2}	3.0	5	a $\equiv^{2}$, V. p rein, abds. ∞, V
17.	73.7	70.8	06.7	– 8.8	– 7.0	– 8.4	– 6.1	– **9.1**	**2.1**	2.4	2.3	91	92	97	NE 1	NE 2	NE 3	$10^{2}\equiv$	$10^{2}\equiv$	o	–	4	a, t abds. $\equiv$, V
18.	58.5	53.0	50.1	0.2	3.5	6.0	6.3	– 8.4	2.8	3.1	4.1	60	52	59	E 6	E 7	NE 2	10^{2}	7^{2}	10^{2}	–	2	a rein. p Horiz. Nebel, ∞. abds. $\equiv$, ∞
19.	51.3	56.0	60.6	1.8	4.2	2.7	6.0	0.9	4.2	4.5	4.9	80	73	87	SW 8	W 3	SW 4	9^{2}	6^{2}	$6^{2}\bullet$	4.6	–	n $\bigcirc$. a $\equiv$. p rein. 7^{02} p an $\bigcirc$
20.	64.5	65.7	65.1	2.9	6.3	5.2	7.9	1.2	3.0	3.8	4.1	53	53	61	E 4	NE 5	NE 6	o	8^{2}	o	–	–	a sehr rein. $\smile^{0}$; $\equiv$. p rein. ca 6^{45} p $\bigcirc$ kz. Zt.
21.	60.8	61.6	67.0	– 0.2	– 0.2	– 1.0	5 7	– 1.0	4.4	4.4	4.3	98	98	100	SW 4	SW 6	W 6	$10^{2}\equiv*$	$10^{2}\equiv*$	10^{2}	2.3	1	a, t $\equiv^{2}$, $\times$. abds. sehr rein
22.	70.1	72.9	77.8	– 0.8	0.9	– 0.3	1.4	– 1.0	4.2	4.1	3.6	96	82	81	W 3	W 2	W 1	9^{2}	$5^{2}\odot$	7^{2}	1.7	2	a, t, abds. sehr rein
23.	83.2	85.1	**86 5**	– 1.4	1.2	– 1.1	1.7	– 1.6	4.1	3.9	3.8	98	77	90	W 3	NE 1	NE 3	8^{2}	$7^{2}\odot$	o	–	–	a, p ∞. abds. sehr rein
24.	84.8	83.5	83.4	0.2	2.9	2.8	3.6	– 2.7	2.4	3.6	3.0	52	64	54	E 5	NE 1	E 2	o⊙	$1^{1}\odot$	o	–	–	a $\smile$, Horiz. Nebel. p, abds. Horiz. Nebel, ∞
25.	81.9	78.0	73 4	4.1	5.8	5.8	6.3	2.3	2.3	3.2	2.7	37	47	40	W 1	N 1	NW 3	$3^{2}\odot$	$7^{1}\odot$	o	–	–	$\smile$, $\equiv$. p, abds. Horiz. Nebel. abds. sehr rein
26.	69.2	70.7	70.8	2.7	– 0.8	– 1.5	7.7	– 1.9	3.3	4.2	3.9	58	98	96	W 5	SW 5	SW 3	7^{2}	$10^{2}\equiv*$	8^{2}	–	–	$\smile$, p $\equiv^{2}$, $\times$. abds. sehr rein
27.	71.0	73.3	78.6	– 1.8	– 1.0	– 2.0	2.1	– 2.1	3.9	4.2	4 0	98	98	100	NE 2	NE 1	NE 1	$10^{2}\equiv*$	$10^{2}\equiv*$	$10^{2}\equiv$	**16.6**	15	a, t $\equiv^{2}$, $\times$. abds. $\equiv^{2}$
28.	82.3	82.6	84.3	– 2.3	– 1.8	– 1.7	– 1.7	– 2.5	3.8	3.8	4 0	98	96	100	NE 3	NE 4	NE 5	$10^{2}\equiv$	$10^{2}\equiv$	$10^{2}\equiv$	6.5	**18**	a, t, abds. $\equiv^{2}$, V
29.	84.0	82.9	82.3	– 2.6	– 2.2	– 2.9	– 1.7	– 3.5	3.5	3.9	3.7	94	100	100	E 2	E 1	NE 1	$10^{2}\equiv$	$10^{2}\equiv$	$10^{2}\equiv$	–	15	a, t, abds. $\equiv^{2}$, V
30.	80.6	79.5	79.7	– 1.4	3.1	1.5	3 4	– 3.9	3.6	3 7	3.7	88	64	72	E 1	E 1	NE 1	o	$2^{1}\odot$	3^{1}	–	12	a $\equiv$, V. p, abds. $\equiv$. abds. $\times$
																					75.8		
Mittel	74.6	74.5	74.9	2.5	3.4	2.4	5.7	0.0	4.2	4.7	4.3	78	80	81				7.1	7.8	6.6			

Alle Angaben nach Ortszeit.

Zugspitze.

November. $\varphi = 47^{\circ}\ 25'$ N. $\lambda = 10^{0}\ 59'$ E $= 43^{m}\ 56^{s}$. H $= 2962{,}2$ m. Cg $= -0{,}2$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 500 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke
	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	Max.	Min.	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	2^{p}	9^{p}	7^{a}	7^{a}
1.	35.0	34.8	34.6	− 3.2	1.0	1.4	1.6	− 3.8	2.8	2.4	1.8	80	48	35	SW 4	SW 5	SW 6	$3^{1}\odot$	$6^{1}\odot$	8^{1}	–	✳
2.	33.2	32.9	32.2	− 0.2	1.4	0.9	1.6	− 0.4	2.8	2.5	3.1	62	49	63	SW 4	W 6	S 6	$5^{1}\odot$	$9^{0}\odot$	6^{0}	–	✳
3.	30.2	29.7	29.8	− 2.5	− 1.5	1.5	1.8	− 3.8	3.5	2.2	1.6	92	55	32	SE 1	SW 7	SE 6	$10^{2}=*$	$8^{0}\odot$	9^{1}	0.7	✳
4.	28.8	28.0	26.2	− 1.2	1.0	0.4	1.5	− 2.1	2.9	3.6	3.4	70	74	73	S 8	S 9	S 10	$2^{1}\odot$	9^{1}	6^{1}	2.8	✳
5.	22.6	21.7	21.7	− 1.0	0.0	− 2.4	0.6	− 2.5	3.6	**4.1**	3.8	85	89	100	S 10	S 9	SE 3	9^{2}	$8^{1}\odot$	$10^{2}=$	–	✳
6.	22.2	23.6	25.1	− 5.9	− 4.7	− 7.9	− 2.4	− 7.9	2.8	2.9	2.4	100	93	100	SE 4	SE 3	N 4	$7^{1}=$	10^{2}	$10^{2}=$	0.6	✳
7.	25.2	24.8	23.5	− 7.4	− 2.3	− 1.6	− 0.6	− 8.7	2.1	2.1	1.9	87	56	47	SW 7	S 6	S 9	$0\odot$	$2^{0}\odot$	10^{0}	2.3	✳
8.	21.5	20.5	20.9	− 2.6	− 4.4	− 6.4	− 1.6	− 6.4	2.9	3.2	2.7	78	100	100	SW 10	SE 4	W 2	8^{1}	$10^{2}=$	$10^{2}=$	–	✳
9.	21.4	22.6	26.0	−10.0	− 9.5	− 9.6	− 6.3	−10.0	2.0	2.1	2.0	100	100	100	C	C	N 3	$10^{2}=*$	$10^{2}=*$	$10^{2}=*$	25.8	✳
10.	29.4	32.5	35.3	− 5.4	− 1.4	− 2.4	− 0.4	− 9.6	2.9	3.6	3.3	92	88	87	SE 8	SE 1	N 1	6^{1}	$1^{1}\odot$	0	**27.2**	✳
11.	36.0	36.4	**36.6**	− 2.0	− 0.3	− 0.6	− 0.2	− 2.5	3.0	3.4	2.9	77	76	65	N 1	SE 3	E 3	5^{0}	$4^{0}\odot$	6^{0}	–	✳
12.	35.7	35.0	34.5	0.4	1.9	− 1.3	**1.9**	− 1.8	1.8	3.4	1.3	39	65	**31**	N 5	N 5	N 5	5^{0}	$4^{1}\odot$	9^{1}	–	✳
13.	32.4	32.0	31.6	− 4.0	− 4.0	− 4.0	− 1.1	− 5.9	2.8	1.3	3.3	86	38	100	N 5	N 6	N 6	8^{1}	8^{1}	$10^{2}=$	–	✳
14.	28.7	27.6	26.7	− 6.2	−11.4	−11.9	− 4.0	−13.0	2.7	1.5	1.7	100	88	100	N 7	N 7	N 3	$10^{2}=$	$1^{1}\odot$	$10^{2}=$	9.2	✳
15.	25.3	25.0	23.7	−14.0	−14.4	−17.0	−11.7	−17.0	1.4	1.2	1.0	100	91	97	E 1	N 5	N 1	$10^{2}=$	$6^{1}=$	$6^{1}=$	7.9	✳
16.	21.5	20.6	20.5	−17.2	−15.7	−18.8	−15.5	−18.8	1.0	1.1	0.8	100	96	91	C	C	C	$9^{1}=$	$10^{2}=$	0	1.5	✳
17.	18.5	17.1	15.8	−18.2	−17.8	−15.8	−15.8	−19.2	0.8	0.8	0.9	89	87	79	W 3	W 6	W 8	0	$1^{0}\odot$	3^{1}	1.7	✳
18.	12.7	09.7	07.7	− 6.0	− 2.8	− 2.5	− 2.0	−15.8	2.3	3.1	3.1	84	85	84	S 7	S 10	S 8	10^{2}	10^{2}	10^{1}	–	✳
19.	06.8	10.6	14.1	− 9.0	− 8.9	− 7.2	− 2.5	−10.2	2.1	2.1	2.3	100	98	93	W 8	W 4	W 5	$10^{2}=$	9^{1}	$10^{2}=*$	5.8	✳
20.	17.7	19.7	17.6	− 5.7	− 4.6	− 5.8	− 3.3	− 7.2	2.1	2.6	2.6	73	84	92	S 9	S 5	SE 7	6^{1}	10^{1}	$6^{1}=$	3.3	✳
21.	13.7	14.3	17.3	− 5.2	−10.2	−10.8	− 4.9	−10.8	3.0	1.9	1.8	100	100	100	SE 7	NW 8	W 5	$10^{2}=$	$10^{2}=*$	$10^{2}=$	1.0	✳
22.	19.5	21.6	25.7	−12.8	−12.6	−12.8	−10.8	−13.2	1.5	1.6	1.4	100	100	90	N 4	N 5	N 2	$10^{2}=$	$10^{2}=$	0	10.9	✳
23.	29.8	31.8	34.3	−13.8	−11.6	−10.2	−10.2	−14.1	1.3	1.4	1.4	91	82	70	N 6	N 5	NE 5	3^{0}	$1^{0}\odot$	0	3.9	✳
24.	35.0	35.3	35.7	− 7.3	− 3.8	− 4.0	− 2.9	−10.2	1.4	2.6	2.7	57	78	81	SE 6	SE 5	SW 4	0	$1^{0}\odot$	0	–	✳
25.	34.1	31.1	27.5	− 5.0	− 1.1	− 1.4	− 0.4	− 5.6	1.8	3.1	2.5	61	73	61	C	S 7	S 10	7^{0}	$8^{0}\odot$	3^{1}	–	✳
26.	22.8	20.6	19.7	− 4.2	− 7.7	−13.4	− 1.4	−13.4	2.5	2.3	1.4	78	97	95	S 4	SE 3	N 4	10^{1}	$10^{2}=$	$10^{1}=$	–	✳
27.	19.3	21.6	25.7	−12.6	−10.3	− 8.4	− 7.7	−13.5	1.5	1.8	1.9	94	95	86	E 3	SE 1	SW 5	$10^{2}=$	9^{1}	2^{1}	8.2	✳
28.	29.4	30.4	32.2	−10.7	− 8.4	− 6.0	− 5.8	−10.8	1.3	2.1	2.3	69	93	84	C	SE 5	SW 5	8^{1}	10^{2}	2^{1}	0.6	✳
29.	33.3	33.6	33.2	− 5.5	− 3.4	− 4.3	− 3.4	− 6.3	2.1	2.5	2.1	73	71	64	C	S 2	S 3	2^{1}	$2^{0}\odot$	5^{0}	0.2	✳
30.	32.5	32.3	32.4	− 5.2	− 2.2	− 2.8	− 2.2	− 5.5	1.7	2.5	2.0	57	64	55	W 3	SW 7	SW 4	5^{0}	$8^{0}\odot$	7^{0}	–	✳
																					112.7	
Mittel	25.8	25.9	26.3	− 6.8	− 5.7	− 6.2	− 3.6	− 9.0	2.2	2.4	2.2	82	80	79				6.6	6.8	6.3		

Bemerkungen.

1. n ⌙^{1}, früh ∞^{0}. a langsam zunehmende ci-Bew. m fast ganz bedeckt. 1^{45} p rasche Bew.-Abnahme. abds. neuerdings st. bewölkt
2. früh klare Fernsicht. t meist stark bewölkt ci, ci-str W m vorherrschend
3. früh leichter ⋁-Ansatz. 8^{20} a Aufhören des ✳-falles. 10^{10} a Aufklaren. m Bew.-Zunahme, ci W m vorherrschend. 2^{30} p ab fast ganz bedeckt
4. n ⌒. 7 a Föhnmauer im SSW, ∞^{0}. a meist halbbed. ci WSW m vorherrschend. p st. bew. str-cu-Gew. vorwiegend Bildung einer Föhnmauer im SE.
5. n ⌒, früh sehr klare Fernsicht, Föhnmauer von E-SW, m über Flachland im NW str-Bildung, im N ∞^{3}. 4 p über Loisachtal str-Bildung. 6^{28} p ab ≡$^{1.2}$. 7–9 p ztw. ✳^{0}
6. 6^{56} a ab ≡$^{1.2}$. 10^{40} a Aufklaren. m str-Schicht in Gipfelhöhe. 1 p ✳^{00}. 3^{30} p ab ≡$^{1.2}$. 3^{52}–4^{05} p u. 6^{45}–7^{15} p ✳^{0}
7. 7 a str-Decke über Inntal in ca 2500 m H., über Loisachtal in ca 1800 m H. 10 a sehr klare Fernsicht, 11 a ab zunehmende ci-Bew. 9 p ⊽
8. 7 a über Zentralkette Föhnmauer. 10 a über Tälern str-Bildung. 0^{06} p ⨢. 0^{57} p ab ≡$^{1.2}$. 2^{10} p ab meist ✳^{0}. 5^{20} p Wind dreht auf WNW. 5^{30}–6 p ztw. △$^{0.1}$
9. n u. a ✳. 7 a 20 cm Neuschnee ⋁. t ≡^{1} ✳$^{0.1}$. 9 p 40 cm Neuschnee
10. n ✳, früh 10 cm Neuschnee, ringsum Nebelmeer in ca 2700 m H., 1 p stellw. zerreissend. m Lawinengang. abd. meist C.
11. n ⌙, früh Nebelmeer in ca 1500 m H., 10 a ab stellw. in Auflösung. t meist halbbed. ci NE 1 vorherrschend
12. 7 a ringsum Nebelmeer in ca 1300 m H., 8 a ab stellw. in Auflösung. a leichte ci-Bew. p über Inntal ∞^{3}. abds. rasche Bew.-Zunahme
13. 7 a str-Decke in ca 2700 m H. a meist stellw. bew., ztw. fr-str in Gipfelhöhe. 0^{55} p irisierende ci N m in 10–15° Abstand von dem ⊙. 2^{45} p a-str geht in str über. 6^{40} p ab ≡^{2}
14. n ✳, früh 30 cm ⋁. a ✳^{0} wechselnd mit ✳treiben. 1^{22} p Aufklaren, cu-meer in ca 2700 m H. 1^{50} p ≡treiben. 5^{05} p ab neuerdings ≡^{2}, stellw. ⋁-Bildung
15. n ✳, früh 10 cm Neuschnee, 40 cm ⋁. 7^{30} a–m meist ✳^{0}. 9^{05} a ab ⊙ oft durchbrechend. 1 p Aufklaren, cu-meer nahezu in Gipfelhöhe. 2^{30}–4 p u. abds. wieder ≡^{1}
16. 5^{55} a kz. Zt. ✳^{0}. t ≡$^{1.2}$, meist C; 8–10^{30} a ztw. ✳^{0}. 8^{10} a–m ⊙ zuweilen durchbrechend. 8^{30} p Aufklaren
17. 7 a ∞^{0}, in Tälern str-Streifen, Windrichtung st. wechselnd. t fast wolklos, st. ✳treiben. Windstärke stetig zunehmend, abds. Windstösse bis 23 m/s.
18. 7 a str-Schicht in Gipfelhöhe. t meist ganz bedeckt, st. ✳treiben. 2^{56}–3^{35} p ≡$^{1.2}$. 1–8 p Windstärke 20–25 m/s.
19. n ✳, früh ✳treiben, ⋁. 8^{20} a langsames Aufklaren, meist ganz bedeckt, ztw. str-Schicht in Gipfelhöhe. 2 p klare Fernsicht. 7^{15} p ab ≡$^{1.2}$, ✳$^{0.1}$
20. n ✳, früh Föhnmauer über Zentralkette. 10 a sehr klare Fernsicht. m Windstärke rasch wechselnd, al-Gewölk vorherrschend. 4–5^{30} p C. 6^{20}–7^{30} p ✳^{0}
21. n ✳, früh 10 cm Neuschnee, ⋁. 10^{30} a Wind dreht auf WNW. 10^{45} a–2^{15} p meist ✳^{0}. 2^{57} p ⊙ durchscheinend. 7–8 p neuerdings ✳^{0}. 9 p ✳treiben, Elmsfeuer
22. n ✳^{0}, früh 5 cm Neuschnee, ⋁. 8^{20} a Zenit kz. Zt. nebelfrei. 9 a–5^{30} p meist ✳^{0}. m ⊙ durchscheinend. 6^{30} p langsames Aufklaren
23. 7 a über Tälern u. Flachland str-Streifen. t langsam abnehmende ci-Bew. im SE. p nach Auflösung der str-Decke über Tälern u. Flachland ∞$^{1.2}$. 5 p ab böig
24. früh Berge frei u. rein, über Flachland stellw. Nebel. a wolklos, klare Fernsicht. p leichte ci-Bew. im NW, über Flachland ∞$^{1.2}$
25. früh Berge frei u. rein. t ausgedehnte ci-Bew. vorherrschend, sehr klare Fernsicht. m Zunahme der Windstärke. 3 p ab Bildung einer Föhnmauer im SE.
26. n ⌒. früh über Zentralkette Föhnmauer, über Alpenvorland im NW str-Streifen. 9^{17} a–n meist ≡$^{1.2}$. 10^{54} a–1^{30} p u. 4–8 p ✳^{0}, 9 p 15 cm Neuschnee
27. n ✳, früh 15 cm Neuschnee. 8^{25}–9 a u. m ✳^{0}. 2^{30} p rasches Aufklaren. 4^{30} p Auffrischen des Windes. 9 p ringsum str-Decke in ca 2500 m H.
28. 7 a ringsum Nebelmeer in ca 2400 m H. 10 a ⨁. 11 a a-Gew. geht in str über. m ztw. ✳^{0}. 1 p kz. Zt. ⨢. 2^{40}–4^{05} p ≡$^{1.2}$, dann langsames Aufklaren
29. 7 a über Flachland u. teilw. Alpenvorland Nebelmeer in ca 1300 m H. a fast wolklos, C, über Loisachtal Bildung von str-Streifen. p zunehmende ci-Bew. im SW.
30. 7 a über Flachland im N Nebeldecke in ca 800 m H. t meist stark bewölkt, ci W m vorwiegend. m Zunahme der Windstärke. 3 p vorübergend Auftreten von al-Gewölk

Alle Angaben nach Ortszeit.

Bamberg.

Dezember. $\varphi = 49^0\ 53'$ N. $\lambda = 10^0\ 53'$ E $= 43^m\ 32^s$. H $= 287.7$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0^0 u. Normalschwere reduziert 700 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke cm	Bemerkungen
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	7^a	
1.	42.2	41.0	39.3	− 0.1	0.2	− 0.1	0.8	− 0.9	4.2	4.2	4.0	92	90	89	SE 1	SE 1	N 2	10^2	10^2	10^1	0.1	–	n ⌓
2.	38.0	37.3	37.6	2.4	4.8	3.4	5.4	− 0.2	4.8	5.4	5.2	87	84	90	N 2	E 2	SW 2	10^2	10^2	10^2	0.1	–	n ⌓
3.	37.2	36.6	35.7	2.0	3.9	1.8	4.9	1.7	4.9	5.2	5.0	93	85	95	S 2	S 3	S 2	10^2	9^1	9^1	0.1	–	n ⌓
4.	33.2	30.6	30.1	2.1	4.6	3.8	5.0	1.2	5.2	5.7	5.4	96	90	90	S 2	S 3	SW 2	10^1●	10^0⊙	10^1	1.6	–	n ◍. a mehrfach ◍
5.	31.2	31.6	32.1	1.5	3.0	4.1	4.1	1.1	4.9	5.4	5.2	96	95	85	W 1	N 3	N 4	10^2≡	10^2	10^1	0.1	–	ca 5^{45} a ◍^{0}, seit n ≡; m ◍^{0}
6.	30.7	30.9	32.1	6.4	7.7	6.5	8.2	4.1	5.6	5.7	5.7	78	72	80	N 4	E 5	NE 2	10^2	10^1	10^1	0.1	–	n ⸗, ca 8 p ◍tr.
7.	34.2	32.1	31.2	1.4	5.6	5.4	6.5	1.1	4.9	5.4	7.7	96	80	85	S 1	NW 3	SE 1	10^1	8^1⊙	10^1	0.1	–	ca 10^{15} p ◍^{0}, n ⌓. ca 8^{45} a ∞
8.	31.8	33.5	33.5	4.0	2.2	1.6	5.4	1.2	6.0	5.1	4.9	98	94	94	NW 1	SW 1	W 1	10^2●	10^2●	10^1	0.5	–	n ◍. t vielfach ◍^{0}
9.	29.8	27.2	26.1	0.4	1.3	0.7	1.6	0.1	4.6	4.8	4.7	98	96	96	NW 2	C	S 1	10^2*	10^2	10^1	1.8	–	n ◍, ⚹. a dauernd ⚹. vorübergehende ⛤
10.	23.7	23.1	22.1	0.1	1.9	− 0.5	3.0	− 0.9	4.2	4.5	4.0	90	86	90	SW 4	SE 2	C	10^2	10^1	9^0	2.7	–	p ⌙
11.	18.2	17.3	18.5	− 2.0	− 0.1	− 1.6	0.2	− 2.4	3.7	4.5	3.9	94	98	96	NW 2	SE 2	S 2	10^1	10^2*	2^1	0.1	–	n ⌙, a ∞. 0^{04}–2^{29} p ⚹^{1}. p ⌙
12.	19.6	16.9	17.7	− 2.6	1.6	3.0	4.4	− 4.0	3.6	3.6	4.4	96	71	78	S 2	S 2	S 3	2^0	10^0⊙	10^2●	3.5	4	n ⌙. 4^{29} p–n ◍
13.	19.7	17.5	17.3	1.1	2.8	0.6	3.0	0.1	4.7	5.1	4.7	94	91	98	S 3	S 2	NW 2	10^1	10^2●	10^0●	1.5	–	n ztw. ◍. 2^{00} p ◍^{1}, abds. ⚹, ◍
14.	23.5	24.9	25.0	0.7	2.4	− 1.0	3.4	− 1.1	4.7	5.0	4.0	96	91	94	SW 2	S 3	C	10^2	10^1	1^1	8.2	1	n ◍, ⚹. p ⌙
15.	22.1	21.3	23.6	− 1.1	1.5	0.1	2.0	− 2.4	4.1	4.2	4.5	96	82	98	C	C	SW 1	10^1	10^2	10^2*	0.1	–	ca 9^{45} p ≡^{0}, n ⌙. ca 6–8^{30} p ⚹^{2}. 9 p ⚹^{0}
16.	26.7	29.6	30.6	0.7	1.4	1.1	1.9	− 0.8	4.7	4.6	4.6	96	91	92	S 1	W 3	S 1	10^2	10^1	10^2	7.5	5	ca 7^{45} a ◍^{0}, dann ztw. ⚹^{0}. ca 9 a–3^{45} p vielfach ⚹^{0}
17.	28.0	27.2	26.6	0.5	1.5	0.6	1.8	− 0.9	4.5	4.6	4.5	94	91	94	S 2	W 2	NW 1	10^2	9^1	10^2	0.2	2	ca 6^{15} a kz. Zt. ⚹. ca 7^{45}–10^{45} a mehrfach ⚹^{0}. abds. [1]
18.	26.2	24.6	22.0	− 0.6	0.5	− 2.1	0.8	− 2.2	4.1	3.7	3.4	94	78	87	SW 1	S 1	SE 1	10^1	9^1	9^1	0.3	1	t ztw. ⚹^{0}
19.	19.2	22.0	25.2	− 1.5	− 0.5	− 1.5	0.2	− 2.4	3.6	3.9	3.5	88	88	86	NW 1	W 1	W 2	10^1	10^1*	10^2*	0.1	1	ca 7^{45} a–2^{15} p ⚹. ca 5^{15}–6^{45} p ⚹^{0}. ca 8^{15} p–n ⚹^{0}
20.	27.2	27.0	27.8	− 4.7	− 1.8	− 5.2	− 1.4	− 5.2	3.0	2.6	2.8	93	66	90	C	S 2	NW 2	10^1	7^0⊙	9^1	1.1	3	
21.	28.6	25.1	24.2	− 6.1	0.9	− 1.3	1.7	− 6.9	2.7	4.1	3.6	95	84	86	E 1	SE 2	S 3	10^1	9^0⊙	7^0	0.1	3	n ⌙
22.	30.6	28.7	30.4	0.1	3.2	4.0	5.0	− 1.3	4.5	4.7	5.5	98	81	90	SE 2	S 4	SW 3	2^1	10^1	10^2●	1.2	1	ca 10^{45} p ◍, ⸙. ca 3^{15} p–abds ztw. ◍
23.	30.6	25.2	24.0	1.9	5.7	8.2	9.1	0.1	5.1	6.2	7.2	96	91	89	S 3	S 3	SW 3	10^1●	10^2	10^2●	1.5	–	6^{30} a–ca 9^{15} p ◍. ca 4^{45} p an ◍
24.	32.0	35.5	37.6	2.1	4.2	1.3	8.2	1.3	3.8	4.7	4.3	71	76	85	W 6	W 4	SW 2	2^1	10^1	5^1	8.0	–	n ⸗, ztw. W 10; ztw. ◍. ca 7^{45}–8^{15} a ⚹^{00}
25.	32.6	25.6	30.2	− 0.7	2.8	6.7	8.8	− 2.0	4.1	5.1	4.5	94	91	61	S 1	S 4	W 6	10^1	9^1●	9^1	0.1	–	n ⌙. 9^{19} a ⚹^{0}, dann ztw. ⚹^{2}. ab 10 a ◍^{1}, ⚹. [2]
26.	34.4	33.9	31.7	3.0	6.0	3.6	7.7	2.0	5.2	5.3	5.3	91	76	90	NW 1	S 1	S 2	7^1	7^1⊙	10^1	5.7	–	6^{29}–ca 8^{15} p ◍
27.	32.0	38.4	42.3	1.1	3.0	1.6	4.4	0.1	4.8	4.5	4.2	96	79	82	NW 3	NW 3	S 1	10^2●	5^3⊙	10^1	6.4	–	n ◍, ⚹. bis ca 7^{15} a ◍
28.	44.7	44.9	44.2	− 1.3	2.9	− 0.4	3.2	− 2.8	4.0	4.4	4.0	96	78	90	S 1	S 2	S 1	3^1	2^0⊙	10^1	0.1	–	n ⌙. 7^{29}–ca 9^{45} a ≡^{0}
29.	39.6	37.3	35.6	2.0	6.9	8.6	9.0	− 1.0	5.0	7.0	7.8	94	94	93	SW 2	W 3	SW 4	10^2●	10^2●	10^2	0.1	–	n ⌙. ca 7 a–9 p ◍^{1}
30.	32.5	27.4	36.0	8.0	8.4	5.6	9.7	4.8	7.3	7.4	6.0	92	91	88	W 5	SW 5	NW 4	10^2	10^2●	10^2	5.3	–	n ztw. ◍, a dauernd ◍. 2^{34}–3^{39} p ⸗. 3^{31} p ◍. [3]
31.	37.4	32.6	35.1	5.6	6.6	7.3	8.5	4.9	5.8	6.9	7.0	85	94	91	W 2	W 6	W 5	10^2	10^2	10^3●	10.0	–	a dauernd ◍. p ◍böen
Mittel	30.2	29.3	29.9	0.9	3.1	2.1	4.4	− 0.4	4.6	5.0	4.9	93	86	89				8.9	9.2	9.0	68.3		

[1] ztw. ◍^{0} [2] ca 5^{45}–7^{45} p ⸗ [3] ca 3^{45}–7^{45} p ⸗

Kaiserslautern.

Dezember. $\varphi = 49^0\ 27'$ N. $\lambda = 7^0\ 46'$ E $= 31^m\ 4^s$. H $= 242.2$ m. Cg $= +0.3$ mm. 1916.

1.	45.2	43.5	41.5	0.2	0.3	− 0.4	0.4	− 0.4	4.2	4.2	3.9	90	89	89	E 3	SE 3	C	10	10^2	10	–	–	
2	41.1	40.9	41.0	0.4	2.8	1.4	2.8	− 0.8	4.2	4.8	4.5	89	85	89	E 2	E 2	C	10^1	10^1	10	–	–	
3.	40.7	40.4	39.6	− 1.4	2.6	− 1.0	2.7	− 1.4	4.0	5.1	4.2	96	93	98	E 1	W 1	C	0	2⊙	0	–	–	n ⋁. p ⊙
4.	36.9	35.8	36.2	1.5	1.0	0.4	1.7	− 1.6	4.9	4.7	4.6	96	96	96	W 1	W 1	W 1	10^1●	10^2*	10^2	1.0	–	n, 7 a ◍. ca 8^{30} a, p ⚹
5.	36.5	36.3	36.0	− 0.8	0.9	2.3	2.4	− 1.1	4.2	4.3	4.9	96	87	91	W 1	NE 1	C	10^2	10^2	10	5.0	–	n ⋁. ca 8^{30} p ◍^{0}
6.	34.2	34.4	36.3	4.6	4.4	3.6	4.8	2.3	5.5	5.4	5.3	87	87	90	E 5	E 4	E 1	10^2●	10^2	10^1	1.0	–	früh ◍^{0}
7	37.5	37.1	36.9	3.0	4.8	3.4	5.0	2.8	5.3	5.3	5.1	93	82	87	W 1	W 2	W 1	10^1	10^1	10	–	–	
8.	38.1	37.6	37.4	2.1	3.8	2.6	3.8	1.9	4.9	4.6	4.9	91	93	89	W 1	W 2	W 1	10	10^2	10	–	–	
9	33.6	30.3	27.6	0.6	3.5	0.6	3.5	0.5	4.4	4.4	4.3	92	75	90	NW 1	SW 2	W 2	10^1	10^2	8	–	–	
10.	26.7	26.4	24.9	2.4	4.4	1.9	4.5	0.5	5.0	5.0	4.8	91	80	91	W 2	SW 1	W 1	10^2●	5⊙	0	1.0	–	früh ◍^{0} u. ⚹^{0}
11.	22.3	21.3	20.7	− 0.1	3.4	3.8	3.9	− 0.1	4.2	4.9	4.6	92	83	77	E 3	W 2	W 4	10	8●	8	–	–	ca 6^{30} a ◍^{00}. 2 p ◍
12.	20.6	18.2	21.0	2.0	4.4	3.8	4.6	1.2	4.3	5.2	5.4	82	84	90	E 3	SW 3	W 1	10●	10^2●	10^2●	?–	–	a, p, abds. ◍
13.	22.4	21.6	23.3	3.0	3.4	2.2	4.0	2.2	5.0	5.3	5.0	88	72	93	W 3	E 1	C	10^2	10^1	10	8.0	–	
14.	27.2	26.9	27.2	2.8	5.5	0.8	5.5	0.8	4.8	4.6	4.4	86	68	90	W 3	W 3	E 2	10^2	10^2	0	–	–	
15.	24.7	25.6	27.4	0.1	1.8	2.4	2.4	− 0.3	4.3	4.7	4.8	92	90	87	E 3	E 3	C	10^1*	10^2*	10	–	–	7 a, ca 8^{30} a ⚹. p ztw. ⚹
16.	31.7	34.7	34.7	2.7	2.7	0.9	3.0	0.9	5.0	5.0	4.6	89	89	94	W 2	W 4	C	10^2●	10^2●	10	1.0	–	a, p ◍
17.	32.9	32.1	31.9	1.7	2.5	0.6	2.7	0.6	4.9	4.9	4.2	94	89	89	W 1	W 3	C	10^2	10	10	3.0	–	n ◍
18.	30.6	27.6	24.8	− 2.0	1.4	− 0.9	1.4	− 2.0	3.6	3.7	3.8	92	72	88	W 1	E 3	C	10	5⊙	10	–	–	n ⋁. p ⊙
19.	25.4	28.0	30.6	− 1.0	0.6	− 0.9	0.7	− 1.2	3.8	3.9	3.4	88	76	78	NW 2	W 3	C	10	10^2	10	–	–	n ⋁
20.	30.3	29.6	31.0	− 3.4	0.1	− 3.1	0.3	− 3.4	3.1	3.3	3.1	89	71	85	E 2	E 3	C	0	0⊙	4	–	–	
21.	29.8	26.1	26.4	0.2	3.4	4.9	4.8	− 3.1	4.5	4.8	5.7	96	82	89	E 3	E 2	W 4	0	5⊙	10^2●	?–	1	n ⚹. ca 5^{30} p ◍, ⸗. abds. ◍
22.	33.0	30.7	34.9	4.9	6.3	5.8	7.0	3.6	5.6	6.0	6.2	86	84	90	W 4	W 6	C	5	10●	0	5.0	–	10^{30} a ◍, p ⸗. ca 5^{30} p ◍
23.	30.8	26.9	31.9	6.7	12.1	6.7	12.1	4.2	6.9	7.3	5.3	94	69	74	W 2	W 8	W 8	10●	10^2●	5●	6.0	–	a ◍. ca 11^{30} a ◍ ⸗
24.	37.7	40.6	40.8	2.6	4.8	1.6	7.0	1.6	4.4	4.8	4.8	79	74	94	W 3	W 4	C	10^2	5⊙	0	10.0	–	n ⸗, ztw. ◍. p ⊙
25.	32.4	29.4	37.4	1.7	11.8	4.8	11.8	1.6	4.6	6.8	4.9	90	66	76	W 1	W 9	C	10^2●	10^2	0	?–	–	ca 6^{30} a, 7 a ◍, ⸗. ca 10^{30} a ◍
26.	38.6	37.0	35.8	1.6	4.5	4.2	5.8	1.3	4.9	5.9	5.9	94	94	96	W 1	W 1	W 2	10	10●	10●	3.0	–	p, abds. ◍
27.	38.3	43.1	46.4	1.9	4.5	− 0.9	4.8	− 0.9	4.8	4.9	4.1	91	78	96	NE 1	E 1	C	5	5⊙	0	12.0	–	p ⊙
28.	47.7	47.7	46.8	− 3.0	1.8	1.7	1.8	− 3.0	3.5	4.8	4.8	96	91	93	E 1	W 2	C	0	2⊙	10	–	–	n ⋁. a ⌙
29.	43.4	42.4	41.6	6.3	7.9	9.4	9.3	1.7	6.6	7.4	8.1	93	93	92	W 4	W 4	W 8	10●	10^7●	10●	1.0	–	t ◍, ⸗
30.	37.4	35.3	42.2	8.0	8.0	7.0	9.3	7.0	7.7	6.7	6.8	96	83	91	W 4	W 5	W 4	10^2	10^2●	10●	8.0	–	t ◍, ⸗
31.	43.3	41.3	42.8	6.4	7.9	8.2	9.0	6.1	6.2	7.3	7.7	86	92	94	W 2	W 4	W 3	10^2●	10^3●	10●	1.6	–	t ◍
Mittel	33.9	32.1	34.1	1.8	4.1	2.5	4.6	0.7	4.8	5.2	5.0	91	83	89				8.4	8.3	7.2	66.6		

Alle Angaben nach Ortszeit.

München-C.St.

Dezember. $\varphi = 48^0\ 9'$ N. $\lambda = 11^0\ 34'$ E $= 46^m\ 16^s$. H $= 526.4$ m. Cg $= +0.1$ mm. 1916

Datum	Luftdruck auf 0° u. Normalschwere reduziert 700 mm + 7a	2p	9p	Lufttemperatur C° 7a	2p	9p	Max.	Min.	Absolute Feuchtigkeit mm 7a	2p	9p	Relative Feuchtigkeit Proz. 7a	2p	9p	Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12 7a	2p	9p	Bewölkung 0 bis 10 7a	2p	9p	Niederschlag mm 7a	Schneedecke cm 7a	Bemerkungen
1.	20.0	18.2	16.3	− 0.4	0.1	− 0.7	1.0	− 1.1	4.3	4.2	4.1	96	90	96	SE 1	SE 1	E 3	10^1=	10^1=	10^1=	–	–	n, a Nebelreissen, p ztw. Nebelreisren
2.	16.0	15.8	16.5	0.6	1.7	0.6	2.9	− 1.0	4.5	4.6	4.5	94	91	94	C	C	C	10^2=	10^1=	10^1	–	–	a ≡², Nebelreissen
3.	16.4	16.0	15.7	− 1.4	3.6	2.0	3.8	− 2.0	3.7	4.8	4.8	88	83	92	S 1	C	C	9^1	8^1=	10^1=	–	–	ca 0^{45} p ◯^{00}
4.	13.3	10.5	08.2	1.6	6.8	0.6	7.1	0.4	4.3	5.6	4.4	85	75	92	SW 2	C	N 1	9^1	8^1⊙	0	–	–	n ⋓, a ⌊⌋^{1}, ≡^{0}
5.	09.3	08.8	08.4	0.3	1.2	1.4	1.4	− 1.0	4.4	4.7	4.9	94	94	96	N 1	C	NW 1	10^1●	10^1●=	10^1●	0.1	–	a ≡^{1}, t–n ◯^{0}. 9 p ≡^{0}
6.	06.3	07.7	10.3	3.3	7.9	3.1	8.2	1.1	5.3	5.8	4.3	93	73	74	SE 3	E 3	NE 2	9^1	2^1⊙	0	0.6	–	
7.	12.2	10.4	10.1	− 3.1	− 0.9	1.2	3.1	− 3.7	3.5	4.0	4.7	97	93	94	N 1	N 1	NW 2	10^1=	10^1=	10^1=	–	–	a ⌊⌋^{2}, ≡^{2}. ca 4^{45} p–n Nebelreissen
8.	11.8	12.6	12.1	0.9	1.4	0.6	2.0	− 0.3	4.2	4.3	4.5	85	86	94	SW 3	SW 2	C	10^1=	10^1◔	10^1*	0.1	–	ca 6^{15} p–n ✳
9.	08.9	06.5	05.5	− 0.2	0.9	− 2.9	1.8	− 3.0	4.2	4.1	3.4	92	85	93	C	W 2	SE 1	10^1*	10^1	0=	5.5	5	n, a ✳
10.	03.3	01.8	00.2	− 3.0	− 0.6	− 1.7	0.3	− 4.0	3.2	3.5	3.8	86	80	94	C	SE 1	C	5^1	8^1	10^2=	–	5	a ⌊⌋^{2}, ≡^{0}
11.	696.6	697.9	698.6	− 3.8	1.9	− 0.5	2.9	− 4.3	3.2	4.5	4.0	92	86	90	C	W 1	SE 1	10^1=	8^1⊙	5^1	–	5	a ≡. 0^{49}–1^{16} p ✳^{1}
12.	699.9	697.0	696.4	− 1.4	4.0	4.3	4.8	− 1.9	3.3	3.9	3.5	80	64	56	SE 1	S 2	SW 1	1^1	10^1	10^1	–	4	a ⌊⌋^{2}, ≡^{1}
13.	00.3	694.7	697.4	2.1	1.7	0.8	4.8	0.7	4.9	4.6	4.6	92	93	94	SW 1	C	W 2	10^1=	9^1	10^1*	5.6	–	n, a ◯. ✳. ca 7 p–n ✳^{1}
14.	04.1	04.2	03.9	1.2	2.5	− 0.2	3.0	− 0.3	4.5	4.7	4.3	92	86	96	SW 2	SE 1	SE 1	8^1	7^1⊙	10^1	8.0	2	n ✳, ◯. abds. ᔓ
15.	00.7	00.1	03.7	− 1.9	0.8	1.5	4.2	− 2.7	3.3	4.1	4.5	84	86	88	C	W 3	W 2	8^1=	10^1	10^1	–	1	a ⌊⌋^{2}, ≡^{1}. ca 5–7^{41} p ✳^{1}
16.	08.2	10.6	10.8	1.1	3.4	− 0.1	3.4	− 0.1	3.8	3.1	2.7	78	54	60	W 4	W 4	W 2	6^1	5^1⊙	0	2.5	1	a ⌊⌋^{2}, ᔓ
17.	08.6	07.2	06.0	− 0.6	2.0	0.0	2.0	− 1.4	2.6	4.1	3.8	58	78	83	SW 3	SW 2	C	8^1	10^1	10^1	–	1	11^{01} a–1^{11} p ztw. ✳
18.	05.5	03.3	699.6	− 0.6	0.5	− 2.4	1.0	− 2.5	3.9	3.1	3.0	90	65	78	N 1	E 2	NE 2	10^1=	7^1⊙	0	–	1	
19.	697.4	01.5	05.0	− 2.4	− 0.6	− 1.2	− 0.1	− 2.5	3.5	3.5	3.4	91	80	81	N 1	NW 3	N 1	10^1*	8^1*	10^1	0.5	2	n, a ✳
20.	06.0	05.2	05.8	− 3.8	− 0.3	− 2.3	0.0	− 4.3	2.9	3.0	3.1	85	67	81	C	SE 1	SE 1	0=	7^1⊙	0	0.4	3	a ⌊⌋^{2}, ≡^{1}
21.	07.6	03.5	04.0	− 1.5	2.5	− 1.1	2.5	− 3.2	3.5	2.9	3.2	86	53	75	C	SE 3	SE 1	0=	5^1⊙	0	–	3	a ≡kranz
22.	11.4	11.0	11.5	3.3	6.0	4.3	6.3	− 1.1	4.5	4.4	4.4	79	64	71	W 1	SE 2	SW 1	8^1	8^1⊙	0	–	2	7^{46}–8^{11} p ◯^{0}
23.	11.2	08.2	06.5	3.0	7.5	6.6	8.3	2.8	4.1	4.1	4.2	72	54	58	S 1	SW 1	S 1	7^1	10^1	3^1	0.2	–	11^{06} a ◯^{20}. 2^{21}–3^{16} p ◯^{1}
24.	14.2	16.4	17.3	3.0	5.1	0.9	8.8	0.9	4.0	4.3	3.2	70	65	66	W 3	W 4	C	3^1	00	0	1.9	–	n ◯. a Gebirge gut sichtbar
25.	12.5	08.6	11.4	− 0.4	9.8	8.6	**10.8**	− 1.5	3.3	6.7	6.3	74	74	75	S 1	W 3	W 4	10^1	7^1⊙	0	–	–	a ⌊⌋^{1}. 8^{46} a–0^{11} p ◯. 4^{26} p kz. Zt. ◯^{1}
26.	15.0	13.3	10.9	4.4	6.0	5.4	8.8	4.0	5.5	5.8	5.6	90	85	84	C	S 2	C	10^1=	10^1	6^1	3.9	–	3^{26}–ca 4 p ◯^{1}
27.	09.1	16.7	20.8	8.2	3.0	2.1	**7.3**	1.9	4.7	4.3	4.3	92	84	81	W 4	NW 2	N 1	10^1●	10^1	10^1	4.4	–	n, a ◯
28.	**23.1**	23.2	**23.6**	− 0.1	1.7	− 0.1	2.1	− 0.8	4.1	4.2	4.5	90	83	94	N 1	S 1	SW 1	8^1	6^1⊙	10^1	1.7	–	a ⌊⌋^{1}, ≡^{0}
29.	21.1	18.4	18.2	2.7	8.3	9.3	9.5	− 0.2	4.7	5.6	6.0	85	68	68	SW 1	W 4	W 4	10^1=	10^1●	10^1	–	–	9^{11} a ◯^{1}. 1^{54}–5^{06} p ◯^{1}. t ▁▁
30.	15.2	11.6	17.3	7.0	9.4	5.1	10.1	5.1	6.0	6.5	5.5	80	73	86	W 4	W 4	SW 4	10^1●	8^1⊙	10^1	2.3	–	n, a ◯, ▁▁–ca 10^{15} a. 11^{26} a–1^{51} p, $2^{21.36}$ p, [1]
31.	18.4	15.5	16.1	5.0	5.3	6.3	6.5	4.3	5.8	5.2	6.0	90	79	85	W 3	W 4	W 4	10^1●	10^1	10^1●	4.7	–	n, a ◯, ▁▁. 9^{31} a ◯. 3^{04} p–n ztw. ◯, t ▁▁
Mittel	09.8	08.9	09.3	0.7	3.3	1.7	4.5	− 0.7	4.2	4.5	4.3	86	77	83				8.0	8.1	6.3	42.4		

[1] 6^{06}–7^{26} p ◯, ▁▁

Hohenpeissenberg.

Dezember. $\varphi = 47^0\ 48'$ N. $\lambda = 11^0\ 1'$ E $= 44^m\ 4^s$. H $= 994.1$ m. Cg $= \pm 0.0$ mm. 1916.

	600 mm + 7a	2p	9p	7a	2p	9p	Max.	Min.	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	7a	
1.	79.0	77.1	75.1	4.1	− 2.4	− 3.3	5.0	− 3.7	3.3	3.8	3.5	54	100	98	NE 3	NE 3	NE 5	0	10^2=	10^2=	–	10	a V, ≡. p, abds. ≡^{2}. abds. V
2.	75.5	75.2	70.0	1.8	4.6	3.7	8.6	− 4.0	3.0	3.6	3.7	57	57	62	E 1	C	SW 2	8^2	5^1⊙	8^2	–	5	a rein, ≡. t, abds. ≡.
3.	76.3	75.8	75.8	3.3	5.1	2.8	6.8	1.6	4.7	4.3	4.2	82	66	74	E 1	C	W 2	7^2	6^2	4^1	–	3	a, t, abds. rein
4.	73.7	71.1	69.1	2.4	4.2	2.5	4.7	0.9	4.8	4.5	3.2	87	73	58	W 4	NE 2	SE 2	9^2	6^2	9^1	–	1	a, t, abds. rein. ^{9} p ᗢ
5.	69.2	68.6	68.1	− 2.0	− 2.6	− 2.5	3.3	− 3.1	3.9	3.6	3.8	98	96	100	N 3	NE 2	E 3	10^2=	10^2=	10^2=	–	–	a, t, abds. ≡^{2}. p, abds. V
6.	66.2	67.7	70.5	− 0.8	1.6	1.8	2.4	− 2.8	4.2	3.6	2.9	98	71	55	E 3	E 4	SW 2	10^2=	1^1⊙	1^1	–	–	a ≡^{2}, V. p ≡, Horiz. Nebel, abds. sehr rein
7.	71.1	70.2	70.1	− 1.7	− 3.7	− 4.2	2.4	− 4.5	2.8	3.4	3.2	70	98	97	E 3	NE 3	SW 3	9^2	10^2=	10^2=	–	–	a, p, abds. ≡^{2}
8.	71.3	72.2	71.9	− 2.8	− 1.9	− 2.8	− 0.9	− 4.4	3.2	3.5	3.6	85	88	98	W 2	W 1	SW 2	9^2	10^2	10^2=*	–	–	a rein. p ∞. abds. ≡^{2}. ca 6^{45} p an ✳
9.	68.9	66.6	65.2	− 3.6	− 1.6	− 3.4	− 1.6	− 4.3	3.3	3.6	3.0	95	88	85	SW 2	SW 1	SW 1	10^3=	7^2⊙	2^1	7.6	9	a ≡^{2}. abds. ≡
10.	63.6	61.4	60.8	0.2	1.5	1.8	1.9	− 3.9	2.6	2.9	3.1	57	56	58	NE 1	NE 3	SW 3	4^2	8^2⊙	9^1	–	7	a ≡ ⋓, rein. p, abds. rein, ≡
11.	57.1	58.3	58.7	1.9	0.3	1.2	2.6	− 1.7	3.4	4.1	2.7	64	87	54	NW 5	SW 2	SW 6	9^2	1^1⊙	9^1	–	4	a, t, abds. rein. a, abds. ≡
12.	59.6	58.1	58.7	− 1.0	5.0	0.7	5.3	− 2.1	2.8	2.5	3.2	65	38	66	SE 5	SE 3	W 7	1^1	8^2	10^2	–	3	a, p, abds. rein
13.	60.4	54.6	57.8	0.6	− 0.3	− 1.4	1.9	− 1.9	4.1	4.3	4.1	85	96	100	SW 1	NE 7	W 5	10^2	9^2	10^2=*	1.4	5	n ✳^{0}. a, t rein. p ▁▁, abds. ≡^{2}, ✳
14.	63.8	63.6	63.6	− 2.4	− 0.6	− 1.1	− 0.6	− 2.8	3.7	3.7	3.0	96	85	71	SW 1	NE 3	SE 3	8^2*	3^2⊙	0	**14.6**	**28**	a ✳, rein. p Horiz. Nebel, ≡^{2}
15.	61.0	60.8	63.8	2.3	− 0.9	− 0.9	5.7	− 1.7	2.8	3.9	3.7	52	90	86	SW 5	W 4	SW 7	6^2	10^2	1^2	–	23	a, t rein; p ✢, abds. ∞
16.	68.2	70.4	70.7	− 2.2	− 0.9	− 1.2	1.4	− 2.9	3.3	2.4	2.1	85	56	50	SW 7	W 8	SE 2	7^2	3^2	9^2	1.7	19	a, t, abds. rein
17.	68.7	67.3	66.1	− 0.8	0.6	− 3.3	0.6	− 3.7	2.0	3.0	3.3	46	63	94	W 5	W 1	NE 2	9^2	10^2	0	–	15	a, t rein
18.	65.2	62.8	58.6	− 3.7	− 2.8	− 5.2	0.8	− 5.7	3.3	3.4	3.1	95	92	100	NE 2	NE 1	NE 4	10^2=	10^2	9^2	–	12	a ≡^{2}. p, abds. ∞
19.	57.3	61.3	64.2	− 4.5	− 3.0	− 5.2	− 3.0	− 5.7	3.2	3.3	2.9	100	91	96	SW 3	SW 5	NW 5	10^2=*	9^2*	2^2	0.9	13	a ≡^{1}, ✳. p ✳. abds. ∞
20.	64.7	64.4	65.4	− 6.6	− 0.4	1.3	1.7	**− 7.0**	2.6	**1.6**	**1.6**	95	36	33	E 2	E 2	W 3	0	7^2	10^2	1.1	15	a V, ≡. p, abds. rein
21.	67.2	63.4	64.7	− 0.4	3.6	3.0	5.0	− 1.8	3.9	2.6	2.7	87	43	47	NE 1	NE 4	W 7	0	5^2⊙	10^1	–	12	a, t, abds. rein, Horiz. Nebel
22.	71.1	70.1	72.1	1.5	3.7	2.6	3.7	0.8	3.7	3.7	3.1	72	62	55	W 3	NE 2	SW 7	7^2	8^2	10^1	–	10	a, t rein; abds. ∞
23.	71.9	69.5	67.9	4.1	6.5	8.7	8.8	1.3	2.9	3.9	4.7	47	54	56	NE 4	W 1	SW 3	6^2	9^2	10^2●	–	9	a, t rein; abds. ◯
24.	73.8	75.8	76.5	− 0.4	1.3	− 0.9	**10.2**	− 1.8	3.9	3.1	2.9	87	60	67	SW 7	SW 5	NE 1	2^2	00	0	1.3	2	a rein. p Horiz. Nebel, abds. sehr rein
25.	72.5	69.2	72.2	2.0	7.7	6.5	**10.2**	− 1.7	2.0	5.6	**6.5**	38	71	90	SW 3	SW 8	SW 8	9^2	5^2⊙	9^2	–	1	p, abds. sehr rein
26.	74.5	73.4	72.2	4.1	5.4	5.8	7.1	2.9	6.1	**6.5**	5.8	100	97	85	W 2	W 6	SW 6	10^2=	9^2=*	2^2	1.9	–	a ≡^{2}. p ◯, ≡^{1}, ▁▁. abds. sehr rein
27.	70.0	76.0	79.6	5.0	0.1	− 1.2	8.2	− 1.6	6.2	4.4	4.1	95	96	96	SW 8	NE 2	NE 1	10^2=●	10^2=	10^2=	7.4	–	a, p ≡^{1}, ✳, ◯, ▁▁. abds. ≡^{2}
28.	81.4	81.7	**82.1**	− 2.4	− 0.8	− 1.5	2.2	− 2.7	3.8	4.2	3.9	98	98	96	NE 2	E 1	W 2	10^2=	10^2=	0=	8.1	1	a, p ≡^{2}. a V. abds. ≡^{1}
29.	80.3	78.8	78.7	1.5	5.4	6.4	6.4	− 2.5	4.3	5.6	5.2	83	83	72	SW 8	SW 9	SW 9	9^2	10^2=●	4^2	–	–	a, t, abds. ▁▁. p ◯. abds. sehr rein
30.	75.4	72.9	77.3	4.0	5.7	2.9	8.1	2.7	5.3	5.2	5.0	87	76	88	SW 9	SW 10	SW 10	10^2=●	5^2⊙	10^2	1.4	–	a ◯, ≡^{1}, ▁▁. 4^{44}–5^{39} p ♐. $5^{05.14}$ p ◯
31.	78.4	75.9	76.6	1.7	1.8	1.6	3.9	1.5	4.8	4.6	5.0	93	88	96	W 5	SW 9	SW 9	9^2=	10^2=●	10^2=●	3.3	–	a, t ≡^{1}. p, abds. ◯
Mittel	69.6	68.8	69.4	0.2	1.4	0.5	4.0	− 2.1	3.7	3.8	3.6	79	76	77				7.4	7.2	6.7	50.7		

Alle Angaben nach Ortszeit.

Zugspitze.

Dezember. $\varphi = 47^0\ 25'$ N. $\lambda = 10^0\ 59'$ E $= 43^m\ 56^s$. H $= 2962.2$ m. Cg $= -0.2$ mm. 1916.

Datum	Luftdruck auf 0^0 u. Normalschwere reduziert 500 mm +			Lufttemperatur C°					Absolute Feuchtigkeit mm			Relative Feuchtigkeit Proz.			Richtung und Stärke des Windes 0 bis 12			Bewölkung 0 bis 10			Niederschlag mm	Schneedecke cm
	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	Max.	Min.	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	2^p	9^p	7^a	7^a
1.	31.3	30.3	28.9	− 3.4	− 1.8	− 1.0	− 1.0	− 4.1	1.8	2.1	2.0	52	52	47	SE 5	SE 6	SE 7	6^0	$8^0\odot$	5^0	–	✳
2.	28.6	28.0	28.2	− 4.1	− 2.8	− 6.1	− **0.5**	− 6.2	3.3	3.0	2.2	100	82	79	SE 3	C	NW 1	9^1	$4^1\odot$	2^1	0.1	✳
3.	27.3	27.0	26.7	− 7.6	− 6.8	− 8.2	− 6.1	− 8.2	2.3	2.2	2.1	95	83	91	N 2	SE 1	C	10^2	$6^1\odot$	10^1	–	✳
4.	24.1	22.0	20.2	− 8.9	− 7.5	− 8.4	− 7.0	− 9.0	2.0	2.0	1.7	92	81	73	W 4	S 5	S 5	10^2	5^1	8^1	–	✳
5.	19.0	17.8	18.3	−10.1	− 8.8	− 9.8	− 8.0	−10.8	1.6	2.2	1.9	82	100	95	SE 5	SE 6	SE 9	10^1	$10^1=$	7^1	0.1	✳
6.	17.8	19.6	20.8	−10.0	−11.4	−12.0	− 8.9	−12.6	2.0	1.3	1.2	100	77	74	SE 9	SE 5	E 7	$7^1=$	$4^1\odot$	4^1	–	✳
7.	21.4	20.2	20.3	−12.0	−10.0	− 9.4	− 8.3	−12.2	1.0	1.8	1.9	63	91	90	SE 7	SE 5	SE 4	9^1	10^2	6^1	–	✳
8.	21.0	20.8	19.5	−11.8	−11.0	−13.5	− 9.4	−13.5	1.4	1.4	1.4	85	78	100	SE 4	SE 5	N 6	2^1	10^1	$10^2=$	–	✳
9.	16.6	15.7	15.7	−14.9	−10.1	−11.0	− 9.9	−15.6	1.3	1.7	1.5	100	87	85	NE 4	S 6	S 7	6^1	$8^1\odot$	10^0	3.4	✳
10.	15.5	13.7	13.5	−10.5	−10.6	−10.6	− 9.4	−11.2	1.4	1.7	1.6	74	89	84	SE 6	SE 7	SE 8	9^1	$9^1\odot$	7^0	–	✳
11.	11.3	11.1	12.0	− 9.8	−11.3	−11.3	− 9.2	−11.5	1.8	1.4	1.3	89	78	75	SE 5	SE 8	S 9	10^2	$2^1\odot$	6^0	–	✳
12.	12.4	12.1	12.5	−11.7	− 9.0	− 9.2	− 8.2	−11.7	1.2	1.5	1.9	72	72	90	SE 7	S 10	SE 10	5^1	10^1	10^1	0.1	✳
13.	12.9	09.3	10.6	− 9.1	− 7.4	− 8.3	− 7.0	− 9.6	2.0	2.5	2.3	92	100	100	SE 4	SE 11	SE 4	9^1	$10^2=$	$10^2= *$	–	✳
14.	14.4	15.1	15.1	−11.6	− 7.9	− 6.8	− 5.6	−11.8	1.6	1.9	1.8	96	81	69	SE 3	S 6	S 9	$10^2=$	$5^1\odot$	1^1	5.1	✳
15.	12.8	13.0	14.6	−11.9	−10.8	−14.3	− 6.6	−14.3	1.5	1.8	1.3	87	100	100	SE 10	SE 9	NW 5	8^1	$10^2=$	$10^2=$	–	✳
16.	17.1	19.2	20.2	−16.5	−16.1	−15.7	−14.3	−16.9	1.1	1.1	0.7	100	93	58	NW 6	W 6	W 6	$10^2=$	$3^1\odot$	4^1	**7.0**	✳
17.	18.2	16.9	15.6	−14.1	−12.4	−12.7	−11.6	−15.7	0.9	1.3	1.6	63	82	100	W 7	SW 6	W 4	10^1	10^1	$10^1=$	–	✳
18.	14.5	13.6	11.8	−15.6	−11.8	− 7.7	− 7.7	−15.6	0.9	1.4	2.1	74	83	87	W 4	W 5	SW 9	4^1	$5^1\odot$	10^1	2.7	✳
19.	10.8	11.5	13.2	− 7.6	−14.8	−17.9	− 6.4	−17.9	2.4	1.3	0.7	100	100	78	W 7	NW 7	W 5	$10^2=$	$10^2=$	1^1	1.5	✳
20.	15.4	16.4	17.9	−14.8	− 9.9	− 9.1	− 8.5	−18.5	0.7	0.8	2.0	52	42	93	W 4	SW 7	SW 8	2^0	10^1	10^2	–	✳
21.	19.4	19.2	19.4	−10.0	− 2.3	− 4.5	− 1.8	−10.6	1.3	1.4	2.3	68	36	73	W 5	SW 8	SW 9	3^0	8^1	10^1	–	✳
22.	22.7	23.2	24.6	− 9.4	− 4.8	− 7.1	− 4.3	− 9.7	1.3	1.1	1.9	62	36	75	W 8	SW 9	W 8	8^1	9^1	8^1	–	✳
23.	24.7	22.8	22.6	− 4.8	− 3.6	− 4.4	− 2.9	− 7.8	2.2	3.1	2.5	71	90	79	SW 9	SW 10	SW 11	7^1	10^2	5^1	–	✳
24.	23.8	25.1	26.1	−10.9	−13.6	−10.7	− 4.4	−14.2	1.8	1.3	0.7	100	89	37	NW 6	W 5	NW 4	$10^2=$	$1^1\odot$	3^0	4.1	✳
25.	24.0	23.1	25.4	− 5.6	− 3.9	− 4.6	− 3.8	−10.7	2.9	3.3	3.1	100	100	100	W 9	W 10	W 8	$10^2=$	$10^2=$	$10^2=$	–	✳
26.	27.1	25.9	25.5	− 4.9	− 3.7	− 4.6	− 3.7	− 6.7	3.1	**3.4**	3.1	100	100	100	W 5	SW 9	W 7	$10^2=$	$10^2=$	$10^2=$	4.9	✳
27.	23.3	25.7	28.4	− 5.1	− 8.0	−10.8	− 4.4	−11.4	3.0	2.3	0.7	100	100	37	W 7	N 7	N 6	$10^2=$	$10^1=$	1^1	3.2	✳
28.	30.0	31.3	**32.2**	−10.2	− 9.9	− 8.7	− 8.7	−11.3	1.0	1.1	1.0	50	54	46	N 5	N 5	NW 5	9^1	$1^0\odot$	4^0	4.0	✳
29.	31.5	31.4	30.8	− 8.0	− 4.2	− 6.8	− 4.0	−10.4	2.1	3.2	2.4	88	100	93	NW 4	NW 9	NW 9	10^1	$10^2=$	8^1	–	✳
30.	28.3	25.8	26.7	− 5.2	− 5.2	− 9.8	− 3.6	− 9.8	3.0	3.0	2.0	100	100	100	W 8	W 9	N 10	$10^2=$	$10^2=$	$10^2=$	1.1	✳
31.	26.2	24.7	25.3	−11.3	− 9.5	− 8.2	− 7.8	−11.3	1.8	2.1	2.3	100	100	100	NW 9	NW 11	N 11	$10^2=$	$10^2=$	$10^2=$	3.8	✳
Mittel	20.8	20.4	20.7	− 9.7	− 8.4	− 9.1	− 6.5	−11.6	1.8	1.9	1.8	84	82	81				8.2	7.7	7.1	41.1	

51

Bemerkungen.

1. früh über Flachland im N Nebeldecke. t ausgedehnte ci-Bew. p Nebeldecke erstreckt sich über das ganze Flachland und teilw. Alpenvorland
2. n ✳⁰. 7 a im SE u. S Föhnmauer. t langsame Bew.-Abnahme, al-Gewölk vorwiegend, meist C, ∞⁰·¹, über Flachland teilw. Nebeldecke
3. n ⌴¹, früh str-Schicht in Gipfelhöhe. a ganz bedeckt, meist C. p Bew.-Abnahme. 7^{30} p neuerdings str-Bildung. 3^{30}–4^{30} p Lichtsäule über der ⊙. 9 p ☋
4. n ⌴¹, früh ztw. ≡¹ u. d. G. 9^{15} a kz. Zt. ✢. 10^{45} a cu-Bildung über Alpenvorland. m Bew.-Abnahme, 2 p Föhnmauer im SE. 6^{30} p ☋. 9 p ☋
5. früh Nebelmeer in ca 1900 m H. 8^{11} a ab ≡¹·², wiederholt teilw. Aufklaren. 6^{30} p ☋. 7^{24} p vollst. Aufklaren, ringsum Nebelmeer in ca 1700 m H.

6. 7^{25} a Aufklaren, über Zentralkette Föhnmauer, über Flachland u. teilw. Alpenvorland Nebeldecke, 10^{30} a ab in Auflösung. m ∞kranz. 6 p ☋. abds. böig
7. früh Föhnmauer im SE, über Flachland Nebeldecke. 10 a ⨁. 11^{30} a str in Gipfelhöhe. 3^{35} p ab ≡¹·². 8^{20} p Aufklaren. 8^{35} p neuerdings ≡treiben
8. n ⌴², früh über Flachland u. Alpenvorland teilw. Nebelmeer in ca 1500 m H. 9 a zunehmende ci-Bew. m ⨁. 4^{30} p Wind springt auf N. 5^{37} p ab ≡¹·²
9. n ✳, früh ≡treiben. t Föhnmauer im SE, ∞¹·². 10^{30} a Bew.-Abnahme. 2 p über Alpenvorland u. Flachland Nebelmeer in 2200 m H., 3^{15} p in rascher Auflösung
10. 7 a Berge meist frei. 8 a Bildung einer Föhnmauer im SE, sehr klare Fernsicht. m str-Bildung. 3 p ab Windstösse bis 28 m/s. 6^{30} p ☋. 9 p über Flachland Nebel

11. früh böig, über Flachland stellw. Nebel. 8 a str in Gipfelhöhe. 10^{45} a str-Bildung über Alpenvorland. 11^{00-45} ≡¹·², 11^{36} a △⁰. p meist leicht bew., Föhnmauer im SE
12. t Föhnmauer im SE. 8 a Bew.-Zunahme, Auftreten von al-Gewölk, sehr klare Fernsicht. p zunehmende Windstärke, meist > 25 m/s.
13. 7 a über Zentralkette Föhnmauer, im N des Gipfels ≡¹. 7^{18} a ab ≡¹·². 8^{45} a–m teilw. Aufklaren gegen SE. 1^{44} p ⊙ durchscheinend. 6 p–n meist ✳⁰, 9 p 10 cm Neuschnee
14. n ✳, früh 15 cm Neuschnee. 8^{58} a langsames Aufklaren. t über Zentralalpen Föhnmauer, ✳treiben, klare Fernsicht ins Flachland. m ⨁. p langsame Bew.-Abnahme
15. n u. a ⩸, früh st. ✳treiben, über Zentralkette Föhnmauer, einzelne Windstösse > 30 m/s. 0^{05} p ab ≡¹·². 2^{53}–7 p ✳⁰·¹. 3^{30} p Wind dreht auf NW, 9 p 15 cm Neuschnee

16. früh leichter V-Ansatz. 7^{35} a Aufklaren, dann meist bedeckt, ztw. ≡¹ u. d. G., böig. 1 p rasche Bew.-Abnahme, ∞⁰·¹, ✳treiben
17. 7 a Berge meist frei, böig. a ganz bedeckt, al-Gewölk vorherrschend. m–2 p ⨁, a–str im S geht in str über. 4^{05} p ab ≡¹·². 7–9 p ztw. ✳⁰
18. n ✳⁰, früh ringsum Nebelmeer in ca 2200 m H., 9 a ab in langsamer Auflösung. p Auftreten von al-Gewölk. abds. Wind frischt auf, einzelne Stösse bis 24 m/s.
19. n ✳⁰. t meist ≡¹·², V-Bildung, a ztw. st. ✳treiben, böig. 2^{30}–5 p wiederholt kz. Zt. Aufklaren gegen W, 7^{15} p vollständiges Aufklaren
20. 7 a Berge frei u. rein, über Flachland stellw. Nebeldecke, 9 a ab in Auflösung, a zunehmende ci-Bew. m Auftreten von al-Gewölk. p ztw. ganz bedeckt

21. n ⌴, früh Berge frei u. rein. a meist halbbedeckt. ci, ci–st W l vorwiegend, sehr klare Fernsicht. p Bew.-Zunahme, al-Gewölk vorherrschend. abds. ⩸
22. früh Berge meist bedeckt. a ausgedehnte ci-Bew., sehr klare Fernsicht. p fast ganz bedeckt, meist al-Gewölk, Wind springt ztw. auf SE
23. t meist ganz bedeckt. 10 a a–str geht teilw. in str–cu über, klare Fernsicht. 2^{15} p ab ztw. str in Gipfelhöhe. 7^{30} p Bew.-Abnahme
24. n ✳⁰, früh V-Bildung. 8^{15}–10 a Blick gegen NW ztw. frei. 11^{05} a Aufklaren. p nur leicht bewölkt, klare Fernsicht
25. 7 a böig, ✳treiben. t meist ≡¹, V-Bildung. m Windstärke > 30 m/s. 1 p ab Talblick gegen W u. NW wiederholt frei

26. n ✳, früh 5 cm V. 7^{14} a Aufklaren. 7^{37} a ab neuerdings ≡¹·². 8^{45} p kz. Zt. ✳⁰. p ztw. st. ✳treiben. 4^{33} p ab wiederholt teilw. Aufklaren gegen W u. NW.
27. n ✳⁰, früh ✳treiben. 9 a–m böig, meist ✳⁰, V-Bildung. 1^{30} p ab ⊙ oft durchscheinend. 3^{30} p Aufklaren, Nebelmeer in ca 2700 m H., 9 p in ca 1700 m H.
28. 7 a Berge frei, über Flachland u. teilw. Alpenvorland Nebeldecke in ca 1200 m H. 9 a Bew.-Abnahme, Nebelmeer, stellw. in Auflösung. p zunehmende ci-Bew. im W.
29. 8 a a–str geht in str über. 9 a ab ≡¹·², V-Bildung. 9^{20} a Bö, ✢. 10^{30} a Windstösse > 30 m/s. st. ✳treiben. 7^{45} p Aufklaren, ☋
30. t meist ≡². st. V-Bildung, ✳treiben. 10^{45} a kz. Zt. teilw. Aufklaren, ⊙ durchscheinend. abds. kräftiges positives Elmsfeuer
31. n ✳, früh 30 cm V, Elmsfeuer. t ≡², st. ✳treiben, V-Bildung. 0^{45} p ab Windstärke meist > 30 m/s. 9 p Elmsfeuer

Alle Angaben nach Ortszeit.

Monatliche und Jahres-Resultate.

Stationen II. Ordnung.

1916

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert			Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit				
	Mittel	Maximum	Minimum	7a	2p	9p	Tagesmittel	Mittl. Maximum	Mittl. Minimum	Absol. Maximum	Datum	Absol. Minimum	Datum	7a	2p	9p	Mittel	7a	2p	9p	Mittel	Minimum
	mm	mm	mm	C°	C°	C°	C°	C°	C°	C°		C°		mm	mm	mm	mm	Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	Proz.
Hof.																						
$\varphi = 50^0\ 19'$ N $\lambda = 11^0\ 55'$ E																						
Januar . . .	**723.7**	**733.3**	704.6	2.0	3.6	1.8	2.3	4.5	0.0	10.1	3.	− 7.0	10.	5.0	5.1	4.8	5.0	92	86	91	90	63
Februar . .	716.3	730.3	701.9	− 2.6	1.9	− 1.8	− 1.1	2.5	− 4.9	7.2	29.	−15.0	12.	3.7	4.3	3.9	4.0	**96**	81	**94**	91	57
März . . .	712.3	731.0	701.4	0.8	8.0	2.7	3.5	9.1	− 0.6	22.2	19.	− 6.0	31.	4.6	5.1	5.0	4.9	94	66	90	83	34
April . . .	717.3	728.0	704.3	3.9	11.6	5.7	6.7	12.9	1.2	22.3	4.	− 4.1	1.	5.5	5.8	6.0	5.8	89	59	87	78	31
Mai	719.4	727.9	708.6	8.1	17.8	10.2	11.6	19.1	4.9	26.7	5.	− 1.1	21.	7.3	7.9	8.0	7.7	89	53	85	76	28
Juni	718.6	724.8	713.2	9.5	16.1	10.7	11.7	17.8	6.7	26.5	23.	0.3	17.	8.0	8.1	8.4	8.2	90	61	87	80	**27**
Juli	720.6	725.5	713.0	**12.0**	**19.6**	**13.7**	**14.7**	**21.1**	**9.9**	26.8	3.	3.8	21.	**9.7**	**10.4**	**10.5**	**10.2**	93	63	90	82	35
August . .	719.2	727.2	711.2	11.2	19.5	13.3	14.3	20.7	9.2	**27.9**	10.	1.5	9.	9.5	10.2	10.1	9.9	95	62	89	82	28
September .	720.1	727.1	707.8	6.8	15.5	9.3	10.2	16.3	5.1	24.7	10.	− 1.6	23.	7.2	8.8	8.3	8.1	**96**	67	**94**	86	47
Oktober . .	720.9	726.4	710.2	5.7	9.5	6.1	6.9	10.3	3.4	17.9	7.	− 4.1	4.	6.6	7.0	6.8	6.8	92	77	93	87	53
November .	718.6	730.8	694.4	2.2	5.2	2.5	3.1	6.0	0.4	12.5	3.	−10.2	18.	5.1	5.6	5.2	5.3	94	83	93	90	58
Dezember .	712.8	726.6	699.4	0.3	1.9	0.5	0.8	3.1	− 2.6	7.8	30.	−15.8	21.	4.5	4.8	4.6	4.6	95	**90**	93	**93**	79
Jahr	718.3	733.3	694.4	5.0	10.9	6.2	7.1	12.0	2.7	27.9	10.VIII.	−15.8	21. XII.	6.4	6.9	6.8	6.7	93	71	91	85	27

1916

Monat	Bewölkung				Niederschlag			Zahl der Tage									Windverteilung								
	7a	2p	9p	Mittel	Summe	Tagesmaximum Betrag	Tagesmaximum Gemessen am	≧0,1 mm Niederschlag	≧1,0 mm	≧0,1 mm *	⊠	△	▲	⊻	≡	heitere	trübe	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
					mm	mm																					
Hof.																											
$h_t = 1.2$ m																										$h^r = 1.5$ m	
Januar . . .	**9.1**	8.4	**8.5**	**8.6**	76.2	9.9	12.	**26**	**17**	7	7	1	−	−	3	−	**21**	10	4	−	2	4	32	**34**	7	−	
Februar . .	9.0	7.0	5.9	7.3	63.2	15.8	17.	18	12	**13**	**18**	−	−	−	3	1	13	9	4	**9**	15	16	17	17	−	−	
März . . .	8.9	6.7	5.8	7.1	29.4	7.6	23.	17	8	10	3	−	−	−	10	−	11	15	**13**	8	**20**	16	15	4	1	1	
April . . .	6.3	6.4	5.3	6.0	53.2	6.9	15.	17	12	6	−	**3**	−	2	6	**4**	7	17	12	3	6	5	21	12	14	−	
Mai	5.8	6.8	4.8	5.8	52.5	19.5	27.	16	8	−	−	−	−	**7**	8	3	8	14	8	4	6	19	15	7	20	−	
Juni	8.2	7.4	6.7	7.4	**95.8**	20.8	11.	22	15	−	−	−	−	?	4	1	15	10	4	1	6	21	22	10	16	−	
Juli	7.9	7.5	5.4	6.9	74.8	12.1	5.	21	16	−	−	1	−	6	6	1	11	15	11	2	1	7	23	9	**25**	−	
August . .	8.5	6.8	5.2	6.8	68.0	15.3	21.	17	13	−	−	−	−	2	7	2	10	10	4	−	8	13	19	18	21	−	
September .	7.5	7.0	4.9	6.5	46.0	21.7	12.	12	8	−	−	−	−	−	**13**	−	9	**24**	2	2	15	11	17	6	13	−	
Oktober . .	7.9	7.9	6.7	7.5	? 35.2	10.4	6.	17	10	−	−	−	−	−	4	−	12	6	7	1	16	11	**40**	8	4	−	
November .	8.2	8.0	7.5	7.9	? 20.4	6.9	22.	17	7	8	2	−	−	−	5	−	16	13	2	−	17	**28**	9	11	10	−	
Dezember .	8.8	**8.9**	8.0	**8.6**	89.8	**29.6**	31.	19	12	8	**18**	−	−	−	3	−	20	4	5	6	**20**	13	28	13	4	−	
Jahr	8.0	7.4	6.2	7.2	? 704.5	29.6	31. XII.	?219	?138	52	48	5	−	? 1	72	12	153	147	76	36	132	164	258	149	135	1	

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Bad Kissingen.

$\varphi = 50^0\ 12'$ N. $\lambda = 10^0\ 5'$ E — H = 209.2 m. Cg = + 0.3 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**749.0**	**759.2**	730.9	3.9	5.8	3.9	4.4	6.8	2.0	11.6	3.	− 3.1	10., 24.	5.5	5.4	5.3	5.4	90	78	87	85	56
Februar	740.8	754.9	726.7	− 0.8	3.7	0.5	1.0	4.5	− 2.0	10.1	16.	− 7.6	23.	4.1	4.6	4.3	4.3	93	76	89	86	48
März	736.3	759.0	724.5	1.9	9.6	4.9	5.3	10.3	1.0	19.2	20.	− 4.0	26.	4.9	5.6	5.5	5.3	92	63	85	80	39
April	741.7	752.5	727.7	5.7	13.5	8.3	8.9	14.6	3.4	22.4	8.	− 2.1	11.	6.0	5.8	6.6	6.1	**96**	52	80	73	30
Mai	743.4	753.0	729.3	10.5	19.2	12.7	13.8	20.2	7.6	**28.7**	5.	1.0	11.	8.3	7.6	8.9	8.3	86	48	81	72	27
Juni	742.7	749.5	736.2	11.1	17.1	12.3	13.2	18.7	8.4	26.6	23.	2.8	17.	8.5	8.2	8.9	8.5	86	58	83	76	36
Juli	744.6	749.6	736.3	**14.2**	**21.4**	**15.4**	**16.6**	**22.9**	**11.2**	27.6	28.	5.7	21.	10.6	10.6	**11.1**	**10.8**	88	56	85	77	35
August	743.4	752.0	734.3	13.6	20.9	15.0	16.1	21.9	11.5	27.7	2.	5.2	24.	**10.7**	**10.7**	10.9	**10.8**	91	59	86	79	36
September	744.5	751.0	731.0	9.5	16.7	11.2	12.2	17.6	7.6	24.1	10.	2.0	24.	8.4	9.1	9.2	8.9	95	64	**92**	84	43
Oktober	745.4	751.4	734.2	6.8	11.7	7.9	8.6	12.5	5.3	18.3	12.	− 3.1	23.	7.0	7.4	7.5	7.3	91	72	89	84	45
November	743.1	756.8	**717.6**	2.2	6.6	3.7	4.0	7.1	1.0	14.2	2.	− 5.2	18.	5.1	5.8	5.5	5.5	92	76	90	86	54
Dezember	737.3	751.9	723.4	1.0	**3.1**	1.9	2.0	**4.2**	− 0.6	11.0	30.	− 7.4	21.	4.6	5.0	4.8	4.8	92	**86**	91	**90**	65
Jahr	742.7	759.2	717.6	6.6	12.4	8.1	8.8	13.4	4.7	28.7	5. V.	− 7.6	23. II.	7.0	7.2	7.4	7.2	91	66	87	81	27

Kahl a. M.

$\varphi = 50^0\ 4'$ N $\lambda = 9^0\ 1'$ E — H = 114.1 m Cg = + 0.3 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**757.9**	**767.7**	740.7	4.5	6.8	4.6	5.1	7.9	2.3	13.0	3.	− 2.9	31.	5.8	5.9	5.7	5.8	91	79	89	86	60
Februar	749.1	763.1	736.4	0.5	4.9	1.9	2.3	6.1	− 1.1	11.8	29.	−10.0	23.	4.5	4.8	4.6	4.6	92	72	86	84	46
März	**744.4**	764.2	732.3	2.6	9.8	5.0	5.6	11.2	0.8	19.2	20.	− 4.5	31.	5.1	5.9	5.8	5.6	92	65	87	81	40
April	749.8	760.5	736.1	6.8	14.2	8.8	9.7	15.7	3.9	22.9	26.	− 3.0	11.	6.5	6.6	7.0	6.7	88	56	83	76	33
Mai	751.5	761.)	736.9	12.9	18.8	13.4	14.6	21.0	8.4	29.7	5., 22.	0.1	11.	9.4	8.8	9.6	9.3	85	57	84	75	30
Juni	750.9	757.9	743.4	12.8	17.5	12.7	13.9	20.1	8.9	**31.1**	23.	3.0	17.	9.2	9.1	9.5	9.3	82	61	88	77	40
Juli	752.9	758.1	745.0	**16.0**	**21.5**	**16.1**	**17.4**	**23.4**	**11.8**	29.3	31.	7.8	21.	**11.7**	11.3	11.7	11.5	86	60	86	77	42
August	751.6	758.9	740.9	15.3	21.3	15.7	17.0	22.9	11.6	29.1	2.	4.9	8.	**11.7**	**11.5**	**11.8**	**11.6**	90	61	88	80	35
September	752.6	759.1	740.0	10.6	16.9	11.8	12.8	18.3	7.8	25.0	9.	1.3	15.	8.9	9.9	9.6	9.5	**93**	69	**93**	85	51
Oktober	753.8	759.8	743.2	7.9	12.5	8.6	9.4	13.6	5.8	18.8	7.	− 4.2	22.	7.7	8.0	7.8	7.9	**93**	72	91	85	47
November	751.3	765.0	**725.3**	4.0	7.6	4.8	5.3	8.6	2.4	17.8	2.	− 5.9	17.	5.8	6.3	6.1	6.0	92	78	92	87	52
Dezember	745.9	760.8	730.3	2.1	4.0	2.4	2.7	5.5	− 0.2	13.1	23.	− 5.0	21.	5.0	5.4	5.1	5.2	**93**	**87**	**93**	**91**	68
Jahr	751.0	767.7	725.3	8.0	13.0	8.8	9.7	14.5	5.2	31.1	23. VI.	−10.0	23. II.	7.6	7.8	7.9	7.8	90	68	88	82	30

Luitpoldheim.

$\varphi = 50^0\ 1'$ N $\lambda = 9^0\ 34'$ E — H = 250 m

Monat	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	3.9	5.3	3.9	4.3	6.7	2.0	11.8	3.	− 4.1	24.	5.5	5.5	5.4	5.5	90	82	88	86	64
Februar	− 0.4	2.7	0.9	1.0	3.7	− 1.4	9.7	16.	− 8.7	23.	4.1	4.5	4.3	4.3	90	80	87	86	51
März	2.1	8.1	5.3	5.2	10.5	1.3	18.5	27.	− 3.6	8., 26.	4.9	5.7	5.4	5.3	91	69	80	80	36
April	4.9	12.0	8.2	8.3	14.3	3.8	26.2	4.	− 2.1	11.	5.9	6.5	6.7	6.4	89	63	82	78	37
Mai	9.6	17.2	13.5	13.5	18.1	8.0	**27.2**	5.	0.8	11.	8.3	8.5	8.7	8.5	91	60	76	75	32
Juni	10.0	15.0	12.6	12.6	16.5	8.1	24.8	23.	2.0	17.	8.4	8.8	8.5	8.6	91	70	79	80	45
Juli	13.1	**19.3**	**15.7**	15.9	**20.1**	**11.5**	24.5	29.	6.0	21.	10.3	10.9	**11.2**	10.2	92	66	84	81	49
August	**13.2**	**19.3**	**15.7**	**16.0**	**20.1**	**11.5**	26.2	2.	6.2	8.	**10.6**	**11.2**	11.0	**10.9**	93	68	83	81	44
September	9.1	15.2	11.8	12.0	15.9	7.8	22.2	9.	2.3	23.	8.2	9.9	9.4	9.2	**94**	76	**90**	87	58
Oktober	7.1	10.9	8.3	8.6	11.5	5.7	18.2	7.	− 2.3	21.	7.2	7.6	7.5	7.4	91	76	88	85	56
November	2.7	5.7	4.1	4.2	6.5	1.5	15.5	2.	− 4.9	17.	5.3	5.9	5.6	5.5	91	82	89	87	56
Dezember	1.1	2.6	1.9	1.9	3.8	− 0.5	11.5	23.	− 5.5	21.	4.7	5.0	4.9	4.8	93	**90**	**90**	**91**	63
Jahr	6.4	11.1	8.5	8.6	12.3	4.9	27.2	5. V.	− 8.7	23. II.	7.0	7.5	7.4	7.3	91	74	85	83	32

Alexandersbad.

$\varphi = 50^0\ 1'$ N $\lambda = 12^0\ 1'$ E — H = 590 m

Monat	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	1.6	2.7	1.4	1.8	4.1	− 0.3	9.1	7.	− 5.6	24.	4.8	4.9	4.7	4.8	90	86	91	89	67
Februar	− 2.6	0.6	− 2.0	− 1.5	1.5	− 4.7	6.1	16., 29.	−13.0	22.	3.6	4.0	3.7	3.7	92	81	91	88	42
März	0.9	6.8	2.3	3.0	7.7	− 0.6	15.2	20.	− 6.0	8.	4.7	5.2	4.9	4.9	**94**	72	89	85	34
April	3.6	10.7	5.4	6.3	11.9	1.6	20.2	4.	− 2.8	11.	5.4	5.7	5.8	5.6	90	61	86	79	30
Mai	8.9	15.9	11.7	12.1	17.4	5.5	24.1	5.	− 1.0	10.	7.5	8.3	7.8	7.8	86	61	76	74	25
Juni	9.4	14.2	11.4	11.6	15.9	7.0	23.5	24.	2.5	17.	7.9	8.1	8.2	8.0	89	67	81	79	40
Juli	**12.5**	**17.6**	**13.8**	**14.4**	**18.8**	**10.2**	24.1	3.	5.5	2.	**9.9**	9.8	**10.1**	**9.9**	92	67	86	81	47
August	12.3	17.5	13.0	14.0	18.5	10.0	**24.6**	10.	4.2	9.	9.8	**9.9**	9.7	9.8	91	67	87	82	43
September	7.9	13.5	9.0	9.9	14.5	6.0	21.3	8.	0.0	24.	7.4	8.2	7.9	7.8	91	71	91	85	46
Oktober	5.1	8.5	6.0	6.4	9.3	3.6	16.9	7.	− 5.1	21.	6.2	6.9	6.6	6.6	90	81	90	87	60
November	1.2	4.3	1.9	2.4	5.1	0.0	12.4	1.	−10.7	17.	4.9	5.3	5.0	5.1	91	84	91	89	57
Dezember	− 0.4	1.0	− 0.3	0.0	2.2	− 2.7	6.6	30.	−11.8	21.	4.2	4.6	4.3	4.3	92	**91**	**93**	**92**	72
Jahr	5.0	9.4	6.1	6.7	10.6	3.0	24.6	10. VIII.	−13.0	22. II.	6.3	6.7	6.6	6.6	91	74	88	84	25

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Bad Kissingen.

h_t = 4.8 m h_r = 1.4 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0,1 mm Niederschlag	≧1,0 mm	≧0,1 mm ✳	⊠	△	▲	⊿	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**9.4**	8.3	7.3	8.3	99.4	12.3	7., 12.	**22**	**18**	5	1	–	–	1	3	1	**22**	6	4	5	1	13	23	27	1	13
Februar	7.3	7.0	4.6	6.3	78.1	24.3	17.	13	9	**9**	**5**	–	–	2	1	4	9	15	8	7	2	7	15	9	**8**	16
März	7.0	5.7	6.1	6.3	39.6	11.7	23.	14	9	4	1	–	–	1	3	**5**	7	**31**	**9**	8	–	10	**7**	14	2	15
April	6.4	5.5	5.2	5.7	69.8	11.7	14.	13	13	2	–	–	1	3	1	4	9	15	1	12	**3**	4	19	13	5	18
Mai	5.5	6.4	5.0	5.6	87.8	24.3	31.	18	15	–	–	–	–	**6**	1	3	8	18	4	**2**	2	**18**	16	17	4	12
Juni	7.2	7.6	6.1	7.0	84.0	19.5	27.	20	17	–	–	–	–	1	3	1	12	14	5	**2**	**3**	15	**25**	15	1	**10**
Juli	5.8	6.8	4.3	5.6	49.5	9.8	11.	19	14	–	–	–	–	4	2	3	**5**	11	4	7	1	5	11	**28**	1	25
August	6.3	6.5	4.8	5.9	74.7	9.4	19.	17	13	–	–	–	–	3	–	3	6	3	**1**	7	–	7	20	22	1	**32**
September	6.5	5.8	3.8	5.4	76.0	**24.8**	12.	10	8	–	–	–	–	–	4	4	10	9	3	**15**	–	6	13	12	–	**32**
Oktober	7.6	7.3	6.3	7.1	61.5	21.7	19.	18	13	–	–	–	–	–	–	1	15	14	**1**	**2**	–	13	19	19	4	21
November	8.4	7.4	6.8	7.5	55.5	14.7	22.	13	8	4	3	–	–	–	**7**	–	14	11	**9**	8	1	5	10	9	7	30
Dezember	8.8	**9.4**	**7.9**	**8.7**	**103.8**	23.4	31.	18	13	8	4	–	–	–	4	–	**22**	11	8	3	1	11	13	15	5	26
Jahr	7.2	7.0	5.7	6.6	879.7	24.8	12. IX.	195	150	32	14	–	1	21	29	29	139	158	57	78	14	114	191	197	39	250

Kahl a. M.

h_t = 6.1 m h_r = 1.6 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0,1 mm Niederschlag	≧1,0 mm	≧0,1 mm ✳	⊠	△	▲	⊿	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	8.8	8.1	7.2	8.0	60.4	14.0	18.	**22**	12	2	–	–	–	1	1	2	21	–	5	1	2	–	**44**	**20**	7	14
Februar	6.9	7.7	6.5	7.0	57.6	18.7	16.	15	12	4	2	–	–	1	–	2	14	1	4	9	8	3	29	11	3	19
März	6.3	6.2	6.0	6.2	47.3	13.2	23.	13	10	**5**	2	–	–	3	2	5	11	4	16	4	8	1	15	15	–	30
April	5.6	5.2	4.8	5.2	82.4	21.6	5.	13	13	–	–	2	2	**6**	1	8	9	4	**17**	**10**	2	**3**	14	15	10	15
Mai	5.2	5.4	5.1	5.2	**123.3**	30.0	27.	19	15	–	–	–	–	**6**	–	**9**	9	7	3	2	6	4	18	11	14	28
Juni	6.9	7.1	6.6	6.8	60.2	9.4	8.	18	**17**	–	–	–	–	4	1	2	12	3	5	–	7	5	22	16	10	22
Juli	5.8	6.7	5.7	6.1	66.6	29.5	10.	15	10	–	–	–	–	2	2	7	12	4	12	–	1	3	17	14	**20**	22
August	6.8	6.4	4.8	6.0	118.5	**33.0**	19.	15	12	–	–	–	–	**6**	2	3	7	**8**	7	–	3	3	15	**20**	8	29
September	5.5	5.9	3.1	3.8	51.4	24.2	19.	12	8	–	–	–	1	1	3	5	6	5	14	7	4	–	8	9	9	**34**
Oktober	8.1	6.8	5.9	6.9	63.9	21.2	19.	15	13	–	–	–	–	–	1	3	15	1	8	4	2	**8**	40	7	2	21
November	8.2	7.1	7.7	7.7	47.6	11.5	22.	**11**	**7**	1	–	–	–	–	**6**	–	15	3	8	8	5	**8**	24	2	2	30
Dezember	**9.4**	**9.2**	**8.1**	**8.9**	76.4	16.8	5.	15	11	1	–	–	–	–	2	1	**22**	1	8	2	**11**	4	27	5	1	**34**
Jahr	7.0	6.8	6.0	6.5	855.6	33.0	19. VIII.	183	140	13	4	2	3	30	21	47	153	41	107	47	59	42	273	145	86	298

Luitpoldheim.

h_t = 1.7 m h_r = 1.3 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0,1 mm Niederschlag	≧1,0 mm	≧0,1 mm ✳	⊠	△	▲	⊿	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	8.9	8.1	7.2	8.1	**92.6**	12.2	12.	**27**	**18**	5	–	–	–	2	3	1	18	–	2	2	1	1	**38**	9	3	37
Februar	7.5	7.8	6.5	7.3	67.3	14.1	16.	17	14	**11**	**6**	–	–	2	1	3	15	**2**	4	4	–	–	22	–	–	55
März	7.4	6.5	5.9	6.6	44.8	10.9	23.	16	12	6	5	1	–	2	4	3	13	–	7	4	1	1	10	12	3	55
April	5.9	6.2	5.0	5.7	84.7	11.7	6.	17	14	–	–	1	–	2	1	5	11	–	2	**5**	**12**	–	22	3	5	41
Mai	4.4	5.2	4.5	4.7	69.8	14.4	27.	18	12	–	–	–	1	4	2	**9**	7	1	**8**	4	2	–	14	2	1	**61**
Juni	7.6	7.9	5.8	7.1	42.8	6.8	11.	21	13	–	–	–	–	1	8	2	12	–	1	–	4	6	9	16	5	49
Juli	6.5	6.3	4.3	5.7	60.7	**21.2**	11.	18	11	–	–	–	–	**7**	7	5	9	–	6	–	2	2	5	20	9	49
August	6.3	7.0	4.7	6.0	71.1	14.2	21.	19	11	–	–	–	–	**7**	**13**	2	8	1	–	–	2	7	10	12	**10**	51
September	6.7	6.1	3.2	5.3	43.8	16.9	19.	9	8	–	–	–	–	–	9	7	**7**	1	6	1	2	3	8	8	2	59
Oktober	8.4	7.2	5.2	6.9	54.1	17.4	19.	19	13	–	–	–	–	–	1	2	14	–	–	3	3	**8**	19	16	5	39
November	8.8	7.7	7.0	7.9	50.9	12.5	19.	15	**7**	4	3	1	–	–	**13**	–	18	**2**	1	3	3	1	5	11	4	60
Dezember	**9.0**	**9.1**	**7.9**	**8.6**	71.6	18.5	30.	18	13	8	1	–	–	–	3	1	**22**	–	2	–	3	–	9	**26**	7	46
Jahr	7.3	7.1	5.6	6.7	754.2	21.2	11. VII.	214	146	34	15	3	1	27	65	40	154	7	39	26	35	29	171	135	54	602

Alexandersbad.

h_t = 1.8 m h_r = 1.4 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0,1 mm Niederschlag	≧1,0 mm	≧0,1 mm ✳	⊠	△	▲	⊿	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	9.5	**8.6**	**8.3**	**8.8**	126.0	17.5	12.	18	17	3	7	1	–	1	–	1	**23**	3	**1**	5	3	**1**	7	**44**	**29**	–
Februar	**9.6**	7.7	6.1	7.8	101.4	28.4	17.	15	12	**10**	**20**	3	–	–	2	–	17	4	**1**	**8**	**16**	12	5	10	9	22
März	9.1	7.7	6.4	7.6	30.5	11.6	8.	12	9	**10**	14	1	1	1	9	–	16	6	5	5	14	4	11	5	6	37
April	6.7	6.3	4.4	5.7	? 111.1	**38.0**	30.	**11**	10	3	–	**5**	–	4	2	3	7	8	3	7	11	4	12	10	17	18
Mai	4.0	5.6	4.6	4.7	43.6	16.0	30.	**11**	8	–	–	–	1	4	–	**8**	6	12	**9**	**8**	7	10	5	11	22	9
Juni	6.1	6.9	5.7	6.2	108.1	24.5	11.	**22**	**18**	–	–	–	–	1	–	3	9	9	3	**1**	10	7	14	13	22	11
Juli	6.4	6.1	5.4	6.0	102.6	34.5	6.	17	12	–	–	–	1	2	5	2	7	**23**	8	5	2	4	10	9	14	18
August	6.7	6.0	3.7	5.5	71.4	16.2	21.	15	14	–	–	–	–	**6**	1	3	4	11	**1**	4	**1**	4	11	5	22	34
September	5.6	6.5	4.0	5.4	60.0	18.3	12.	12	9	–	–	–	–	2	**18**	7	6	10	4	2	5	7	6	2	15	**39**
Oktober	4.1	6.7	6.3	5.7	57.7	12.4	19.	15	11	2	–	–	–	–	11	2	6	3	3	3	10	**17**	**22**	11	11	13
November	8.2	7.7	7.2	7.7	27.4	11.4	22.	12	**7**	8	5	–	–	–	12	–	17	5	3	3	11	12	15	8	12	21
Dezember	8.5	8.2	7.7	8.1	? 126.1	28.5	31.	? 17	? 16	9	18	–	–	–	3	–	19	7	5	5	15	12	14	5	12	18
Jahr	7.0	7.0	5.8	6.6	? 965.9	38.0	30. IV.	? 177	? 143	45	64	10	3	21	63	29	137	101	46	56	105	94	132	133	191	240

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Bayreuth.

$\varphi = 49^0\ 57'$ N $\lambda = 11^0\ 34'$ E — H = 363.3 m Cg = + 0.3 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**734.9**	**744.5**	717.0	3.3	5.0	3.0	3.6	6.0	1.1	10.8	3.	− 4.6	30.	5.2	5.4	4.9	5.2	89	82	86	86	60
Februar	726.6	740.5	713.4	− 0.9	3.4	0.5	0.9	4.5	− 2.3	9.8	29.	− 6.8	27.	3.9	4.5	4.1	4.2	90	75	85	83	50
März	722.2	742.7	711.0	1.9	9.1	5.2	5.5	10.3	1.1	18.0	20.	− 3.7	31.	5.0	5.6	5.5	5.4	90	65	82	79	39
April	727.6	738.5	713.9	5.3	12.8	7.9	8.5	14.4	2.5	21.0	26.	− 2.8	11.	5.4	6.1	6.4	6.1	84	56	81	73	34
Mai	729.3	739.0	717.2	10.6	18.3	13.9	14.3	20.2	6.9	**28.0**	26.	1.5	11.	7.9	7.9	8.2	8.1	**82**	**51**	68	67	30
Juni	728.6	735.3	722.5	11.0	16.8	13.7	13.8	18.8	8.2	27.9	23.	2.4	17.	8.4	8.9	8.5	8.6	86	60	73	73	37
Juli	730.6	736.0	722.5	**13.6**	**20.6**	**16.5**	**16.8**	**22.5**	**11.0**	27.8	3.	5.2	21.	**10.5**	**10.1**	**10.9**	**10.5**	90	56	78	75	38
August	729.4	738.1	721.5	13.3	20.0	15.9	16.3	21.7	**11.4**	**28.0**	2.	4.7	9.	10.3	**10.2**	10.6	10.4	90	60	79	76	35
September	730.3	737.3	717.4	8.6	15.8	12.2	12.2	17.4	7.1	25.5	10	0.2	23.	7.8	8.8	9.0	8.5	**92**	66	84	81	45
Oktober	732.0	738.7	720.6	6.7	10.9	7.8	8.3	11.8	4.5	20.9	7.	− 2.8	21.	6.8	7.2	7.4	6.7	89	72	87	82	52
November	729.3	742.7	**704.0**	2.8	6.1	3.9	4.1	7.0	1.5	14.8	1.	− 8.6	17.	5.2	5.6	5.4	5.4	89	77	86	84	51
Dezember	723.3	738.5	709.6	1.3	2.9	2.0	2.0	4.3	− 0.9	8.9	29.	− 7.3	20.	4.5	4.9	4.7	4.7	91	**86**	**88**	**88**	71
Jahr	728.7	744.5	704.0	6.5	11.9	8.5	8.9	13.3	4.3	28.0	26. V. u. 2. VIII.	− 8.6	17. XI.	6.7	7.1	7.1	7.0	89	67	81	79	30

Bamberg.

$\varphi = 49^0\ 53'$ N $\lambda = 10^0\ 53'$ E — H = 287.7 m Cg = + 0.3 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**741.6**	**751.6**	723.8	3.4	5.5	3.5	4.0	6.5	1.5	11.9	7.	− 4.2	24.	5.3	5.4	5.1	5.3	90	80	86	85	57
Februar	733.0	747.2	719.8	− 0.9	4.2	0.7	1.2	5.3	− 1.8	10.5	29.	− 7.0	23.	4.0	4.4	4.1	4.2	91	71	84	82	44
März	728.5	749.1	717.1	2.3	10.2	5.1	5.7	11.3	1.4	19.8	20.	− 3.9	8.	5.1	5.6	5.5	5.4	92	60	82	78	32
April	733.8	744.7	721.1	6.0	13.4	8.1	8.9	15.2	3.6	22.8	4.	− 3.0	11.	5.8	6.2	6.4	6.1	83	56	79	**72**	28
Mai	735.7	745.4	722.6	11.3	18.5	12.9	13.9	20.6	7.9	28.3	5.	1.9	9.	8.4	8.5	8.4	8.5	83	55	76	**72**	29
Juni	735.1	741.9	728.7	11.9	17.2	12.3	13.4	19.6	8.5	27.7	23.	1.1	17.	9.0	9.2	8.9	9.0	86	64	83	78	37
Juli	736.9	742.4	728.9	**14.7**	**21.2**	**15.4**	**16.7**	**23.1**	**11.9**	27.9	3.	5.0	21.	**10.8**	**11.7**	**11.1**	**11.2**	87	63	85	78	50
August	735.9	744.3	727.2	13.9	20.9	15.2	16.3	22.7	**11.9**	**29.4**	16.	6.0	8.	10.6	11.2	10.8	10.9	89	62	84	78	33
September	736.7	743.6	723.5	9.3	16.6	11.5	12.2	18.3	7.7	25.0	10.	1.5	15.	8.2	9.8	9.1	9.0	**93**	69	**89**	83	52
Oktober	738.0	744.9	726.8	6.5	11.6	8.0	8.5	12.9	5.4	19.9	7.	− 2.9	21.	6.9	7.6	7.3	7.3	92	73	87	84	54
November	735.7	749.5	**710.5**	3.1	6.7	3.9	4.4	7.8	2.0	15.5	1.	− 6.9	17.	5.3	5.8	5.5	5.6	90	77	88	85	51
Dezember	729.8	744.9	716.9	0.9	**3.1**	2.1	2.0	4.4	− 0.4	9.7	30.	− 6.9	21.	4.6	5.0	4.9	4.8	**93**	**86**	**89**	**89**	61
Jahr	735.1	751.6	710.5	6.9	12.4	8.2	8.9	14.0	5.0	29.4	16. VIII.	− 7.0	23. II.	7.0	7.5	7.3	7.3	89	68	84	80	28

Würzburg.

$\varphi = 49^0\ 48'$ N $\lambda = 9^0\ 56'$ E — H = 179.3 m Cg = + 0.3 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**751.4**	**761.3**	734.0	4.8	6.8	4.8	5.3	8.9	3.0	13.6	3.	− 1.8	10., 24.	5.5	5.4	5.4	5.4	85	74	82	80	60
Februar	742.7	756.9	728.5	− 0.4	4.8	1.8	2.2	6.4	− 0.6	12.8	19.	− 10.7	23.	4.3	4.6	4.4	4.4	89	70	84	81	43
März	737.7	758.7	725.3	2.8	10.1	5.7	6.1	10.7	2.1	17.9	20.	− 3.1	8.	5.1	5.5	5.8	5.5	90	60	83	77	31
April	743.1	754.4	729.9	6.7	13.8	9.0	9.6	15.7	4.6	24.5	22.	0.0	1.	6.0	5.9	6.8	6.2	80	52	79	70	27
Mai	744.8	754.8	730.7	11.8	19.2	14.1	14.8	20.3	9.3	**29.0**	5.	3.7	11.	8.4	7.7	8.7	8.3	80	49	72	67	23
Juni	744.4	751.4	737.7	12.4	17.7	13.4	14.2	19.1	9.9	28.0	23.	4.2	17.	8.8	8.4	9.1	8.8	81	57	80	73	28
Juli	746.3	751.9	738.6	**15.2**	**21.5**	**16.8**	**17.6**	**23.0**	**13.0**	28.3	27.	7.9	21.	10.8	**10.5**	**11.5**	**10.9**	84	56	81	74	39
August	745.2	753.6	735.6	14.8	21.2	16.3	17.1	22.3	12.9	27.9	2.	7.4	8.	**10.9**	**10.5**	11.0	10.8	87	57	80	76	33
September	746.0	752.4	732.9	10.2	17.0	12.3	12.9	17.5	9.0	23.8	9.	2.9	23.	8.6	8.9	9.5	9.0	**92**	61	**89**	81	44
Oktober	747.2	754.1	736.2	7.8	12.3	8.9	9.5	13.0	6.6	19.4	7.	− 1.0	21.	7.3	7.6	7.7	7.5	89	69	87	82	55
November	745.0	759.1	**719.7**	3.4	7.5	4.7	5.1	8.0	2.5	16.0	2.	− 4.1	17.	5.4	6.0	5.7	5.7	90	75	86	84	55
Dezember	739.2	754.7	725.7	2.1	4.1	2.9	3.0	5.0	0.7	11.8	23.	− 4.7	20.	4.8	5.2	4.9	5.0	89	**83**	87	**86**	57
Jahr	744.4	761.3	719.7	7.6	13.0	9.2	9.8	14.2	6.1	29.0	5. V.	− 10.7	23. II.	7.2	7.2	7.5	7.3	86	64	83	77	23

Ludwigshafen a. Rh.

$\varphi = 49^0\ 29'$ N $\lambda = 8^0\ 26'$ E — H = 100.3 m Cg = + 0.3 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**759.9**	**769.9**	743.9	5.5	7.8	6.5	6.6	8.6	4.2	12.9	3., 7.	− 0.1	10., 15., 31.	5.7	5.7	5.7	5.7	83	71	77	77	50
Februar	749.8	764.0	738.1	2.2	6.1	4.3	4.2	6.5	1.1	13.4	29.	− 5.0	23.	4.6	4.7	4.7	4.7	85	66	76	76	38
März	745.3	766.0	732.6	3.9	10.5	7.6	7.4	11.2	3.0	20.0	19.	− 5.0	8.	5.3	5.3	5.4	5.3	85	56	69	67	28
April	750.8	761.0	737.8	7.4	14.9	11.2	11.2	15.7	6.1	23.6	27.	1.7	17.	6.1	6.1	6.4	6.2	78	48	65	64	25
Mai	752.4	762.9	738.0	12.6	19.8	16.1	16.1	21.1	10.7	27.9	25.	5.1	9.	8.6	7.5	8.4	8.2	79	47	62	63	24
Juni	752.0	758.8	744.2	12.7	19.1	15.7	15.8	19.8	11.0	30.1	23.	7.8	12.	8.8	7.9	8.6	8.4	79	49	65	64	27
Juli	754.1	759.6	745.9	15.7	**22.2**	19.4	19.2	**23.2**	13.8	29.4	29.	10.0	21.	11.0	10.2	**11.2**	**10.8**	82	52	68	68	32
August	752.8	760.3	741.4	**15.8**	22.1	**19.9**	**19.4**	**23.2**	**14.1**	**30.5**	2.	10.0	8.	**11.1**	**10.5**	10.8	**10.8**	83	54	63	67	25
September	753.4	760.4	741.0	11.2	17.9	15.6	15.1	18.8	10.2	27.5	10.	5.8	20.	8.8	9.0	9.6	9.2	**89**	60	72	73	41
Oktober	755.0	762.2	743.2	8.8	13.5	10.8	11.0	14.1	7.9	19.2	4., 12.	− 1.5	22.	7.6	7.9	8.1	7.9	87	66	81	78	45
November	752.4	766.7	**726.3**	4.9	8.3	6.3	6.5	8.9	3.9	18.6	2.	− 3.0	17.	5.7	5.8	5.9	5.8	85	69	80	78	47
Dezember	747.0	762.3	731.4	2.4	4.6	3.8	3.6	5.5	1.3	12.0	23.	− 3.8	20.	4.9	5.0	5.1	5.0	88	**78**	**84**	**83**	56
Jahr	752.1	769.9	726.3	8.6	13.9	11.4	11.3	14.7	7.3	30.5	2. VIII.	− 5.0	23. II. 8. III.	7.4	7.1	7.5	7.3	84	60	72	72	24

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Bayreuth.

h_t = 9.7 m h_r = 1.7 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊠	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar . .	**9.3**	8.5	8.2	8.7	62.4	8.5	12.	**23**	**16**	6	6	–	–	1	4	1	**23**	–	–	6	6	3	14	**56**	3	5
Februar . .	8.5	6.6	5.5	6.9	64.3	18.3	17.	17	12	**12**	9	–	–	–	3	3	14	3	1	18	25	3	11	18	3	5
März . . .	7.4	7.0	**4.7**	6.4	24.6	5.0	8.	12	8	4	2	–	–	–	5	1	10	6	1	**29**	17	4	11	15	1	9
April . . .	5.9	**6.0**	5.0	**5.6**	56.0	12.2	23.	14	12	2	–	**5**	–	2	–	**6**	10	1	**8**	24	3	4	11	25	10	4
Mai . . .	5.1	6.4	5.5	5.7	34.4	10.7	29.	17	10	–	–	–	–	**8**	3	3	6	4	**8**	16	11	4	6	29	9	6
Juni . . .	6.7	7.0	7.4	7.0	75.5	18.2	11.	22	**16**	–	–	–	–	3	–	1	12	5	–	10	9	9	10	26	**15**	6
Juli . . .	7.8	6.8	7.3	7.3	**106.1**	21.7	6.	19	13	–	–	–	–	**8**	6	1	13	4	3	**4**	4	7	10	38	**15**	8
August . .	7.3	6.7	6.7	6.9	58.6	7.6	21.	19	14	–	–	–	–	6	2	2	12	2	2	9	5	**13**	6	37	8	11
September .	6.2	6.8	5.4	6.1	41.0	10.5	19.	9	9	–	–	–	–	–	6	3	11	10	6	22	9	2	5	14	8	**14**
Oktober . .	8.0	7.6	6.2	7.3	48.4	11.6	6.	14	9	–	–	1	–	–	2	1	14	10	1	8	15	8	**23**	20	2	6
November .	8.9	7.9	7.2	8.0	21.8	8.5	22.	12	8	2	2	1	–	–	**11**	–	16	**14**	–	8	**29**	3	11	9	5	11
Dezember .	9.2	**9.0**	**8.3**	**8.8**	82.8	**22.0**	31.	19	12	9	**14**	–	–	–	6	–	22	1	–	9	21	4	14	26	4	**14**
Jahr . . .	7.5	7.2	6.5	7.1	675.9	22.0	31. XII.	197	139	35	33	7	–	28	48	22	163	60	30	163	154	64	132	313	83	99

Bamberg.

h_t = 2.3 m h_r = 1.4 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊠	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar . . .	**9.5**	8.8	8.5	8.9	59.7	8.4	7.	**31**	12	6	3	1	–	1	3	–	**26**	1	**5**	–	1	15	**28**	**28**	12	3
Februar . .	8.1	7.4	6.7	7.4	74.8	18.6	17.	19	**15**	**13**	**11**	1	–	1	3	3	15	3	2	2	**14**	19	18	19	8	2
März . . .	8.0	7.2	7.1	7.4	35.9	7.8	23.	30	9	5	2	1	–	2	4	2	15	6	3	–	**14**	20	13	5	25	7
April . . .	6.6	6.9	5.6	6.3	37.4	6.7	13.	29	9	2	–	**6**	–	5	1	**4**	12	4	3	**7**	8	11	11	16	27	3
Mai . . .	5.5	7.2	6.2	6.3	54.6	11.6	27.	30	12	–	–	–	1	7	1	2	9	5	1	–	4	22	5	16	31	9
Juni	7.4	8.5	7.6	7.8	70.5	16.0	27.	25	**15**	–	–	–	1	5	1	1	16	1	–	–	3	24	14	22	15	**11**
Juli	7.0	7.6	6.4	7.0	49.3	12.8	9.	18	10	–	–	–	–	**8**	2	–	11	**8**	1	–	–	13	14	10	**38**	9
August . .	7.5	**6.7**	6.2	6.8	**75.8**	16.8	12.	21	12	–	–	–	–	6	1	2	11	3	2	1	4	19	11	13	30	10
September .	6.9	7.0	5.6	6.5	60.9	**27.8**	12.	26	8	–	–	1	–	–	**6**	1	11	5	**5**	1	9	20	6	10	28	6
Oktober . .	9.2	8.1	7.6	8.3	54.3	16.4	19.	30	12	–	–	–	–	–	1	–	19	4	**5**	1	10	22	22	14	8	7
November .	8.8	8.2	8.4	8.5	32.1	9.8	22.	**16**	**7**	3	2	1	–	–	3	–	19	7	3	3	11	**32**	11	6	12	5
Dezember .	8.9	**9.2**	**9.0**	**9.0**	68.3	10.0	31.	**31**	**15**	11	9	–	–	–	3	–	24	5	1	3	8	31	13	14	12	6
Jahr	7.8	7.7	7.1	7.5	673.6	27.8	12. IX.	306	136	40	27	11	2	35	29	15	188	52	31	18	86	248	166	173	246	78

Würzburg.

h_t = 4.6 m h_r = 1.4 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊠	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar . . .	8.9	7.9	7.4	8.1	52.4	8.6	14.	**24**	14	4	–	1	–	–	3	–	17	–	2	4	–	1	24	4	**25**	33
Februar . .	8.0	6.9	4.8	6.6	**67.1**	**18.5**	17.	14	13	**7**	**4**	1	1	1	7	3	12	–	7	3	16	**4**	21	2	10	24
März . . .	6.8	**5.9**	4.9	5.8	53.0	9.6	22.	14	11	6	–	–	1	1	**15**	3	**7**	–	**16**	–	20	2	19	5	2	29
April . . .	5.9	6.1	5.4	5.8	44.6	9.1	13.	16	12	1	–	**4**	–	4	1	**5**	8	–	5	1	**22**	2	28	7	12	13
Mai	4.9	5.9	4.9	5.3	56.3	12.8	31.	19	10	–	–	–	–	**7**	2	4	8	–	5	1	6	1	31	2	18	29
Juni	6.8	7.7	5.0	6.5	54.7	9.2	11.	**22**	**17**	–	–	1	–	2	14	2	10	–	3	**6**	8	1	**35**	–	14	23
Juli	5.8	6.6	4.6	5.7	53.7	15.7	3.	18	14	–	–	–	1	5	7	4	9	1	5	1	1	2	27	11	19	26
August . .	6.5	6.5	4.5	5.8	52.9	9.5	28.	17	12	–	–	–	–	6	5	4	**7**	–	4	1	6	–	22	**15**	13	32
September .	6.6	6.3	**4.2**	5.5	47.8	17.3	19.	11	8	–	–	1	–	–	14	3	9	–	12	2	6	–	20	2	4	**44**
Oktober . .	7.6	7.1	6.6	7.1	? 47.1	12.7	19.	? 19	? 10	1	–	–	–	–	12	–	14	–	7	4	10	–	30	3	4	35
November .	8.0	7.9	7.0	7.7	? **43.3**	14.0	22.	? 15	? 8	3	2	–	–	–	13	–	17	1	4	5	**22**	1	12	3	7	35
Dezember .	**9.1**	**8.3**	**8.0**	**8.5**	66.7	16.9	31.	20	9	5	–	–	–	–	4	–	**21**	–	4	4	13	1	21	1	10	39
Jahr	7.1	6.9	5.6	6.5	? 639.6	18.5	17. II.	? 209	? 138	27	6	8	3	26	97	28	139	2	74	32	130	15	290	55	138	362

Ludwigshafen a. Rh.

h_t = 6.5 m h_r = 1.3 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊠	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar . . .	8.5	7.0	**7.9**	7.8	48.0	9.6	19.	**23**	13	2	–	1	–	1	4	–	**20**	5	4	1	1	10	**62**	8	2	–
Februar . .	7.4	6.8	6.6	6.9	45.7	10.6	19.	17	14	5	2	–	1	1	4	4	15	7	9	7	5	16	40	**1**	**1**	1
März . . .	6.4	6.4	4.9	5.9	51.0	7.6	7.	15	13	**6**	**5**	–	**2**	2	**9**	6	12	15	8	2	5	13	30	10	2	8
April . . .	**4.4**	**5.0**	**4.1**	**4.5**	41.5	8.5	5.	13	10	–	–	**4**	–	4	–	**8**	6	12	**20**	1	1	6	33	10	2	5
Mai	5.0	5.3	4.5	4.9	38.9	6.9	7.	14	11	–	–	–	–	4	1	**8**	9	14	**1**	4	7	2	22	**19**	**6**	**18**
Juni . . .	6.5	6.3	6.6	6.5	**71.2**	8 5	26.	20	**19**	–	–	–	1	2	1	3	11	14	2	3	2	10	44	9	4	2
Juli	6.2	6.6	5.4	6.1	60.6	11.8	11.	16	10	–	–	–	1	6	2	7	12	**31**	8	–	1	14	18	14	2	5
August . .	6.1	6.1	5.5	5.9	65.6	13.6	19.	13	12	–	–	–	–	**7**	1	5	9	15	2	3	–	13	38	15	4	3
September .	5.9	6.5	4.9	5.7	64.1	**17.5**	19.	12	9	–	–	–	–	–	7	5	11	17	7	4	5	11	24	16	3	3
Oktober . .	7.3	6.4	5.9	6.5	? 40.3	6.4	18.	? 17	? 12	1	–	–	–	–	6	3	12	8	4	5	1	17	51	3	1	3
November .	8.1	6.7	5.5	6.8	**32.2**	10.5	19.	15	**7**	1	–	–	–	–	7	3	12	13	6	**9**	7	**22**	25	2	1	5
Dezember .	**9.2**	**7.6**	6.9	**7.9**	47.3	10.6	27.	17	10	4	2	–	–	–	5	–	18	10	6	1	**8**	6	51	8	2	1
Jahr	6.8	6.4	5.7	6.3	? 606.4	17.5	19. IX.	? 192	? 140	19	9	5	5	27	47	52	147	161	77	40	43	140	438	115	30	54

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Bad Dürkheim.

$\varphi = 49^0\ 28'$ N $\lambda = 8^0\ 12'$ E — H = 146.6 m Cg = + 0.3 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz	Minimum Proz.
Januar																						
Februar																						
März																						
April																						
Mai																						
Juni																						
Juli																						
August *)				15.5	21.4	17.3	17.9	22.8	13.8	30.0	2.	8.0	8.	10.6	11.1	10.4	10.9	80	60	76	69	35
September				10.6	16.8	13.2	13.3	17.9	9.9	24.8	9.	4.9	15.	8.7	9.5	9.4	9.2	87	68	83	78	52
Oktober				10.8	12.6	10.0	10.5	13.7	7.6	18.6	7., 11.	− 2.9	22.	7.4	7.8	7.8	7.7	85	69	83	79	50
November				4.1	7.1	5.0	5.3	8.2	2.9	17.0	2.	− 4.5	18.	5.5	6.1	5.8	5.8	88	77	87	84	57
Dezember				1.9	4.1	2.8	2.9	5.0	0.8	14.0	23.	− 4.2	20.	4.8	5.2	5.0	5.0	90	83	88	87	63
Jahr																						

*) Vom 1. August 1916 ab wiederum im Betrieb.

Kaiserslautern.

$\varphi = 49^0\ 27'$ N $\lambda = 7^0\ 46'$ E — H = 242.2 m Cg = + 0.3 mm

Januar	**747.4**	**756.6**	732.9	4.6	6.5	5.0	5.3	7.5	3.2	12.0	3.	− 2.5	31.	5.7	5.6	5.7	5.7	89	77	87	84	58
Februar	737.8	750.8	726.9	0.8	4.9	2.2	2.5	5.7	− 0.4	11.2	29.	− 8.0	23.	4.4	4.7	4.7	4.6	89	72	86	82	42
März	733.4	752.7	720.7	2.3	9.2	4.9	5.3	10.2	1.2	18.8	19.	− 6.9	8.	4.9	5.5	5.6	5.3	89	63	84	79	40
April	738.7	748.2	726.8	5.7	12.9	8.5	8.9	13.9	3.9	20.8	26.	− 0.9	11.	6.1	6.5	7.1	6.6	87	60	84	77	37
Mai	740.1	750.0	726.8	11.6	18.7	14.4	14.7	20.0	9.0	27.8	22.	2.3	11.	8.7	9.0	9.4	9.1	85	58	78	73	35
Juni	739.5	745.8	732.2	11.7	17.3	14.2	14.4	18.9	8.8	**29.8**	23.	2.8	17.	8.8	9.0	9.5	9.1	85	62	78	75	41
Juli	741.5	746.9	733.9	**14.9**	**21.0**	16.9	**17.4**	**22.7**	12.1	28.8	29.	6.9	21.	**10.8**	**11.8**	**11.9**	**11.5**	85	63	83	77	46
August	740.3	747.6	729.6	14.4	**21.0**	**17.0**	**17.4**	22.1	**12.6**	29.4	2.	6.9	8., 23.	10.7	11.1	11.5	11.1	88	61	80	76	30
September	740.8	747.8	728.2	10.0	16.3	12.2	12.7	17.3	8.5	22.8	3., 9.	3.0	20.	8.5	9.5	9.6	9.2	**91**	69	**90**	84	52
Oktober	741.6	749.3	730.6	8.1	11.9	9.2	9.6	12.7	6.9	18.3	4.	− 4.2	22.	7.5	7.9	8.0	7.8	89	75	89	84	47
November	739.0	752.2	712.8	4.1	7.8	4.7	5.3	8.4	2.7	16.0	2., 4.	− 5.7	17.	5.6	6.2	5.7	5.8	89	76	87	84	54
Dezember	733.4	747.7	718.2	1.8	4.1	2.5	2.7	4.6	0.7	12.1	23.	− 3.4	20.	4.8	5.2	5.0	5.0	**91**	**83**	89	**88**	66
Jahr	739.4	756.6	712.8	7.5	12.6	9.3	9.7	13.7	5.8	29.8	23. VI.	− 8.0	23. II.	7.2	7.7	7.8	7.6	88	68	85	80	30

Nürnberg.

$\varphi = 49^0\ 27'$ N $\lambda = 11^0\ 5'$ E — H = 310.6 m Cg = + 0.2 mm, über 735.4 mm Cg = + 0.3 mm

Januar	**739.7**	**749.3**	722.8	3.7	5.7	3.7	4.2	6.4	2.0	11.4	4.	− 2.3	24.	5.2	5.4	5.0	5.2	85	78	83	82	56
Februar	730.8	744.3	718.7	− 0.4	3.9	0.8	1.3	4.4	− 1.3	10.8	29.	− 6.7	21.	4.0	4.4	4.1	4.2	**89**	72	83	82	38
März	726.0	746.3	714.7	3.1	9.5	5.7	6.0	10.4	2.1	18.5	20.	− 3.1	8.	5.0	5.3	5.4	5.2	87	61	78	75	33
April	731.4	742.1	718.3	6.2	13.2	9.1	9.4	14.3	4.9	22.0	22.	0.9	17.	5.5	5.4	6.0	5.7	77	49	70	65	25
Mai	733.3	743.1	719.7	11.5	18.6	14.7	14.9	20.2	9.7	27.6	5.	5.0	9.	7.6	7.1	7.8	7.5	75	45	63	61	26
Juni	732.8	739.3	726.5	12.1	17.2	14.0	14.3	19.0	10.1	28.6	23.	4.8	17.	8.4	7.5	8.5	8.1	79	53	72	68	25
Juli	734.6	739.9	726.7	**14.6**	**21.2**	**17.2**	**17.5**	**22.7**	**13.2**	28.4	3.	7.8	21.	**10.2**	9.1	**10.5**	**9.9**	83	50	72	68	29
August	733.6	741.6	725.1	**14.6**	20.7	16.9	17.3	22.1	13.1	**28.9**	2.	8.4	8.	9.8	**9.2**	10.0	9.7	79	53	71	67	25
September	734.3	741.2	721.2	10.1	16.7	12.4	12.9	17.5	9.1	23.8	10.	3.9	15.	7.8	8.0	8.6	8.2	84	57	80	74	41
Oktober	735.8	743.0	724.2	7.2	12.0	8.4	9.0	12.5	6.2	21.5	7.	− 1.0	21., 23.	6.6	6.9	7.1	6.9	85	64	83	77	47
November	733.3	747.0	707.5	3.6	6.8	4.4	4.8	7.4	2.4	15.2	1.	− 7.8	17.	5.2	5.6	5.6	5.5	85	74	85	81	50
Dezember	727.4	742.7	714.5	1.1	3.3	2.3	2.3	4.3	− 0.1	9.5	30.	− 6.8	20.	4.5	4.9	4.8	4.7	**89**	**83**	**87**	**86**	66
Jahr	732.8	749.3	707.5	7.3	12.4	9.1	9.5	13.4	6.0	28.9	2. VIII.	− 7.8	17. XI.	6.7	6.6	7.0	6.7	83	62	77	74	25

Amberg (M.-H.-B.).

$\varphi = 49^0\ 27'$ N $\lambda = 11^0\ 52'$ E — H = 519 m

Januar				1.7	3.5	1.7	2.1	5.0	− 0.2	9.2	3.,7.,22.	− 6.5	15.									
Februar				− 2.2	1.8	− 1.0	− 0.6	3.0	− 3.5	9.1	29.	− 9.4	22.									
März				2.0	8.0	4.6	4.8	10.4	0.8	16.2	20.	− 6.4	8.									
April				5.5	11.6	7.4	8.0	13.7	3.2	21.9	4.	− 1.5	17.									
Mai				10.3	17.2	12.4	13.1	20.2	7.6	26.4	5., 25.	1.4	9.									
Juni				10.7	15.7	11.6	12.3	18.5	7.7	25.8	24.	3.2	17.									
Juli				**13.7**	**19.5**	**14.8**	**15.7**	**22.2**	11.0	27.0	4.	6.6	15.									
August				13.2	18.6	14.3	15.1	21.3	**11.1**	**28.2**	2.	6.3	8.									
September				8.9	14.3	10.7	11.2	16.2	7.0	21.4	3.	1.8	18.									
Oktober				5.0	9.7	6.6	7.0	10.9	3.8	21.1	7.	− 3.0	22.									
November				1.4	4.5	2.4	2.6	6.2	0.1	12.5	1.	− 9.8	18.									
Dezember				− 0.4	1.2	0.6	0.5	3.7	− 1.8	7.0	29.	− 7.4	21.									
Jahr				5.9	10.5	7.2	7.7	12.7	3.9	28.2	2. VIII.	− 9.8	18 XI.									

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Bad Dürkheim.

h_t = 4.7 m — h_r = 1.6 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	▣	△	▲	⊠	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar																										
Februar																										
März																										
April																										
Mai																										
Juni																										
Juli																										
August *)	6.2	5.6	3.9	5.2	74.5	15.4	18.	15	9	–	–	–	–	4	2	3	4	12	3	3	–	7	19	42	2	5
September	6.3	6.5	2.4	5.1	66.4	19.3	19.	13	9	–	–	–	–	–	1	1	3	9	8	3	3	7	15	20	5	20
Oktober	7.0	6.5	2.2	5.2	32.3	4.4	28.	15	11	–	–	–	1	–	6	4	? 3	2	6	1	1	6	40	10	–	17
November	7.5	7.0	5.3	6.6	34.6	13.8	19.	12	8	1	–	1	–	–	9	3	12	5	6	–	2	7	24	18	5	23
Dezember	8.7	8.0	7.2	8.0	68.3	12.4	27.	17	11	5	–	–	–	–	13	–	18	8	2	5	5	4	18	18	6	27
Jahr																										

Kaiserslautern.

h_t = 6.0 m — h_r = 1.3 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	▣	△	▲	⊠	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**8.9**	**8.6**	7.1	**8.2**	39.2	7.4	18.	**24**	11	2	–	–	–	–	4	–	19	1	1	4	2	–	**7**	**53**	1	24
Februar	8.7	8.5	5.4	7.6	66.2	16.8	17.	20	13	**8**	**4**	–	–	–	6	2	15	1	–	12	3	**2**	5	37	2	25
März	6.9	6.6	5.2	6.2	44.5	7.6	27.	15	9	4	2	–	–	–	**12**	5	12	4	3	7	7	**2**	1	32	1	36
April	4.9	5.4	2.9	4.4	56.8	15.2	6.	14	11	1	–	–	2	?–	2	**11**	7	2	3	15	3	–	3	33	4	27
Mai	5.4	6.5	6.2	6.0	45.6	10.6	14.	14	11	–	–	–	–	3	–	6	9	2	3	12	2	–	2	23	10	39
Juni	7.3	6.8	6.9	7.0	66.9	10.9	11.	20	15	–	–	–	–	3	1	2	15	**5**	1	6	1	**2**	**7**	43	7	18
Juli	5.8	6.6	5.3	5.9	72.8	19.9	9.	13	12	–	–	–	–	?1	4	8	12	3	**4**	9	–	–	5	27	5	**40**
August	6.7	6.1	4.2	5.7	**105.5**	20.5	28.	19	16	–	–	–	–	**9**	1	4	8	–	**4**	3	2	–	1	41	**12**	30
September	7.0	7.0	4.8	6.2	77.7	**27.0**	19.	14	13	–	–	–	–	–	1	3	10	–	3	**22**	5	1	4	21	–	34
Oktober	7.3	**8.6**	6.6	7.5	55.0	6.0	16., 31.	19	**19**	1	–	–	–	?–	2	1	18	1	2	10	**8**	–	4	**53**	1	14
November	8.5	6.7	6.0	7.0	? 27.4	8.0	26.	? 10	? 10	1	–	–	–	–	4	2	15	2	2	17	7	–	3	30	3	26
Dezember	8.4	8.3	**7.2**	7.9	? 66.6	12.0	27.	? 15	? 15	3	1	–	–	–	?–	2	**21**	–	2	20	1	–	3	49	2	16
Jahr	7.2	7.1	5.6	6.6	? 724.2	27.0	19. IX.	? 197	? 155	20	7	–	2	?16	?35	47	161	21	28	137	41	7	45	442	48	329

Nürnberg.

h_t = 17.3 m — h_r = 6.6 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	▣	△	▲	⊠	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**9.5**	**8.7**	7.4	8.5	43.3	6.8	21.	18	9	4	1	3	–	1	6	–	**23**	3	3	5	10	9	**31**	**27**	3	2
Februar	7.8	7.2	5.6	6.9	58.5	10.6	16.	18	13	**12**	4	5	1	–	3	3	15	–	4	14	20	9	14	13	7	6
März	7.2	7.6	6.5	7.1	31.4	8.9	22.	11	9	5	–	2	–	1	2	1	12	8	4	**26**	13	7	12	11	6	6
April	6.1	6.4	5.6	6.1	36.4	7.1	24.	14	10	2	–	**6**	–	3	2	**5**	12	4	9	22	4	6	14	15	14	2
Mai	5.9	6.8	6.4	6.4	49.8	12.0	27.	15	12	–	–	–	–	5	4	4	13	8	4	9	11	10	11	17	16	**7**
Juni	7.5	7.8	6.2	7.1	**67.4**	**20.0**	11.	18	**14**	–	–	1	–	6	2	1	9	3	3	6	5	11	28	12	16	6
Juli	6.2	7.5	6.1	6.6	56.3	11.2	11.	18	13	–	–	–	–	8	2	1	13	**12**	8	7	4	5	16	21	13	7
August	7.8	7.0	6.9	7.2	64.7	12.8	28.	14	12	–	–	–	–	**9**	1	2	14	5	3	3	9	13	15	21	**17**	**7**
September	6.4	7.1	4.8	6.1	32.8	12.4	12.	10	**7**	–	–	1	–	1	3	3	10	9	5	17	18	7	8	10	13	3
Oktober	8.7	7.9	7.1	7.9	39.7	10.0	19.	13	10	–	–	1	–	–	4	–	17	3	5	5	18	**16**	22	18	5	**1**
November	7.9	7.8	8.2	7.9	**24.3**	6.8	22.	10	8	4	1	1	–	–	6	–	16	4	**10**	14	**25**	9	11	6	6	5
Dezember	8.3	8.6	**8.8**	**8.6**	63.7	10.5	31.	**19**	**14**	9	**11**	2	–	–	**7**	–	20	2	3	16	22	11	14	16	7	2
Jahr	7.5	7.5	6.6	7.2	568.3	20.0	11. VI.	178	131	36	17	22	1	34	42	20	174	61	61	144	159	113	196	187	123	54

Amberg (M.-H.-B.).

h_t = 5.9 m — h_r = 1.5 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	▣	△	▲	⊠	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**9.4**	8.7	7.4	8.5	71.2	12.5	14.	**28**	15	8	7	1	–	1	9	–	20	4	4	–	12	5	1	**62**	4	1
Februar	8.7	7.0	5.0	6.9	86.3	23.6	16.	22	14	**17**	12	4	–	1	11	2	15	2	12	13	15	6	8	31	–	–
März	7.5	7.3	6.3	6.9	28.3	7.5	8.	13	8	6	4	–	P	1	**15**	1	12	7	19	**21**	9	8	7	22	–	–
April	6.0	6.4	4.8	5.7	48.1	12.5	23.	15	11	4	–	**6**	–	1	7	**6**	8	7	**20**	12	5	1	**9**	34	1	1
Mai	5.3	6.3	4.9	5.5	32.8	10.5	7.	14	10	–	–	–	1	6	6	3	6	13	6	11	9	5	7	32	9	1
Juni	7.4	6.9	6.4	6.9	**105.0**	**28.0**	11.	23	**20**	–	–	–	–	4	7	1	9	9	4	5	5	9	8	39	8	3
Juli	6.9	6.7	6.9	6.8	72.4	11.0	29.	19	16	–	–	–	1	**9**	6	–	6	**25**	1	3	4	**1**	7	32	**14**	6
August	7.2	6.9	5.5	6.5	90.5	17.5	28.	18	16	–	–	–	–	8	8	1	11	8	2	6	4	4	**9**	46	3	**11**
September	6.6	7.4	4.6	6.2	51.4	22.5	12.	**11**	9	–	–	–	–	1	4	4	11	18	6	9	11	9	4	20	4	9
Oktober	8.5	7.8	6.5	7.6	43.7	9.5	19.	16	11	–	–	–	–	–	3	–	16	5	10	5	15	**12**	4	40	1	1
November	8.6	8.4	5.8	7.6	? 26.8	5.6	27.	? 20	? 9	6	7	–	–	–	14	–	13	14	3	9	**25**	6	–	25	7	1
Dezember	9.1	**8.9**	**9.2**	**9.1**	73.7	12.5	31.	24	14	11	**15**	–	–	–	12	–	**24**	5	14	7	22	10	4	27	4	–
Jahr	7.6	7.4	6.1	7.0	? 731.2	28.0	11. VI.	? 223	? 153	52	45	11	3	32	102	18	151	117	101	101	136	76	68	410	55	34

*) Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Ansbach.

$\varphi = 49^0\ 18'$ N $\lambda = 10^0\ 33'$ E — H = 437.5 m Cg = + 0.2 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**728.8**	**738.4**	712.3	3.0	5.1	2.9	3.5	5.8	0.9	10.3	3.	− 3.6	15.	5.2	5.5	5.0	5.2	**91**	83	88	**87**	57
Februar	719.9	732.8	708.4	− 1.2	3.2	− 0.1	0.5	3.9	− 2.3	8.9	16., 29.	− 7.9	21.	3.9	4.5	4.1	4.2	**91**	76	88	85	55
März	715.5	735.0	703.8	1.4	8.8	3.6	4.4	9.4	0.4	16.9	20.	− 6.7	8.	4.7	5.9	5.4	5.3	**91**	70	**89**	83	41
April	720.9	731.1	708.6	5.1	12.4	7.1	7.9	13.4	2.7	20.3	22.	− 3.0	11.	5.6	5.9	6.2	5.9	86	56	82	74	34
Mai	723.2	732.4	710.6	10.9	17.4	12.1	13.1	18.8	7.3	26.3	5.	1.9	9., 11., 21.	8.2	7.9	8.0	8.0	84	**54**	**77**	**72**	**24**
Juni	722.6	728.5	716.3	11.7	16.2	11.3	12.6	17.9	7.8	**28.1**	23.	1.1	17.	8.8	8.0	8.5	8.4	85	60	85	77	36
Juli	724.4	729.3	716.8	**14.6**	**20.2**	**14.8**	**16.1**	**21.4**	**11.3**	26.1	3.	5.4	21.	**10.5**	**9.7**	**10.8**	**10.3**	87	56	86	76	37
August	723.4	730.8	715.0	13.5	19.8	14.5	15.6	20.9	10.9	27.5	16.	4.6	8.	10.3	9.4	9.9	9.9	88	56	80	75	30
September	723.8	730.1	711.4	8.7	15.6	10.4	11.3	16.5	6.5	21.9	3.,9.,10.	0.6	23.	7.7	8.1	8.3	8.0	**91**	62	88	80	46
Oktober	725.1	732.3	713.5	6.3	11.2	7.2	8.0	12.1	4.7	21.1	7.	− 3.0	21.	6.7	7.1	6.9	6.9	**91**	69	88	83	48
November	722.4	735.3	697.0	2.4	6.4	3.2	3.8	7.0	0.8	15.1	2.	− 8.3	18.	5.1	5.6	5.3	5.3	89	75	88	84	52
Dezember	716.6	731.2	703.8	0.0	2.4	0.9	1.0	3.5	− 1.7	8.5	23.,29.,30.	− 14.2	20.	4.2	4.6	4.4	4.4	89	**84**	88	**87**	64
Jahr	722.2	738.4	697.0	6.4	11.6	7.3	8.2	12.6	4.1	28.1	23. VI.	− 14.2	20. XII.	6.7	6.9	6.9	6.8	89	67	86	80	24

Cham.

$\varphi = 49^0\ 13'$ N $\lambda = 12^0\ 40'$ E — H = 386 m

Januar				2.3	4.5	2.4	2.9	5.8	0.8	11.1	7.	− 5.0	15.									
Februar				− 1.4	2.5	− 0.2	0.2	3.8	− 2.0	10.9	28., 29.	− 8.5	21.									
März				2.2	9.3	5.0	5.4	10.7	1.5	18.8	15.	− 7.8	8.									
April				4.8	13.6	7.9	8.6	14.7	3.8	22.8	4.	− 2.0	1.									
Mai				9.3	19.0	12.8	13.5	20.2	7.3	**28.9**	5.	2.0	1., 17.									
Juni				10.9	17.0	12.5	13.2	18.5	8.9	27.9	9.	5.4	22.									
Juli				**14.0**	**21.0**	**15.8**	**16.6**	**22.2**	**12.0**	**28.9**	30.	6.0	21.									
August				12.7	20.1	15.5	15.9	21.4	11.1	28.4	2.	5.0	6., 8., 9.									
September				8.6	15.8	11.1	11.6	17.1	7.5	23.8	9., 10.	− 0.1	18.									
Oktober				5.8	10.9	7.3	7.8	12.1	4.7	21.3	7.	− 1.0	23.									
November				2.1	6.1	3.0	3.5	7.3	1.3	16.3	1.	− 8.9	17.									
Dezember				0.9	2.8	1.5	1.7	4.4	− 0.6	8.9	29., 30.	− 6.0	20.									
Jahr				6.0	11.9	7.9	8.4	13.2	4.7	28.9	5. V., 30. VII.	− 8.9	17. XI.									

Landau i. Pf.

$\varphi = 49^0\ 12'$ N $\lambda = 8^0\ 7'$ E — H = 149.9 m Cg = + 0.3 mm

Januar	**755.4**	**765.7**	740.5	5.2	7.5	5.5	5.9	8.7	3.3	12.4	3.	− 1.1	10.	5.7	5.8	5.8	5.7	85	74	84	81	53
Februar	745.5	758.9	733.5	1.4	5.4	2.9	3.5	7.1	− 0.2	14.3	7.	− 10.2	23.	4.6	4.9	4.7	4.7	89	74	83	82	49
März	740.7	761.1	727.7	4.6	9.9	5.7	6.4	11.6	2.5	19.2	19.	− 5.6	8.	5.3	5.6	5.5	5.5	83	61	78	**74**	37
April	746.2	756.0	733.5	9.3	14.0	9.6	10.6	15.5	5.7	23.3	4.	− 0.5	17.	6.5	6.6	8.9	6.6	74	57	77	69	23
Mai	747.8	758.3	733.0	14.5	19.4	14.1	15.6	21.0	9.3	29.3	22.	2.0	6.	8.9	8.2	8.9	8.7	**73**	**51**	**74**	66	29
Juni	747.3	753.6	740.5	13.8	18.0	14.0	14.9	19.3	10.4	28.9	23.	4.7	17.	9.0	8.4	9.2	8.8	77	55	76	70	35
Juli	749.3	755.4	741.2	**17.6**	21.8	**17.4**	**18.5**	23.5	13.5	28.6	29.	7.8	21.	11.2	10.9	11.5	11.2	75	57	78	70	39
August	748.6	755.7	737.0	17.2	**22.1**	16.9	18.3	**24.5**	**14.0**	**30.7**	2.	8.8	8.	**12.1**	**12.9**	**12.5**	**12.5**	83	66	87	78	50
September	748.8	755.9	735.9	12.2	17.1	12.7	13.7	18.8	9.3	24.0	9.	4.1	15.	9.2	9.4	9.7	9.5	87	65	87	80	49
Oktober	750.3	758.2	738.4	9.0	12.7	9.7	10.3	14.7	7.3	20.2	4.,10.,12.	− 1.7	22.	7.7	7.9	8.0	7.9	87	70	87	81	53
November	747.6	761.5	720.7	4.0	7.4	4.6	5.2	9.8	2.4	18.6	2.	− 5.3	17.	5.8	6.2	5.9	6.0	**92**	78	**91**	87	59
Dezember	741.9	757.1	726.1	2.2	3.9	2.6	2.8	6.7	0.3	13.8	25.	− 3.9	20.	4.9	5.1	5.0	5.0	90	**84**	90	**88**	60
Jahr	747.5	765.7	720.7	9.2	13.3	9.6	10.5	15.1	6.5	30.7	2. VIII.	− 10.2	23. II.	7.6	7.7	8.0	7.7	83	64	83	77	23

Weissenburg i. B.

$\varphi = 49^0\ 2'$ N $\lambda = 10^0\ 58'$ E — H = 431 m Cg = + 0.2 mm

Januar	**729.7**	**739.3**	713.9	3.2	5.2	3.5	3.9	6.1	1.5	12.2	7.	− 4.3	15.	5.3	5.6	5.2	5.4	91	84	88	88	59
Februar	720.9	733.3	709.7	− 0.4	3.4	0.9	1.2	4.2	− 1.2	11.3	29.	− 7.2	21.	4.0	4.7	4.3	4.3	89	80	86	85	46
März	716.3	735.3	704.8	2.4	9.0	5.0	5.4	9.8	1.2	18.0	20.	− 5.9	8.	5.0	6.3	5.6	5.6	91	73	85	83	41
April	721.6	731.3	709.5	6.2	12.7	7.9	8.7	13.7	3.4	20.8	4.	− 2.1	11.	6.1	6.4	6.4	6.3	86	59	81	75	34
Mai	723.6	732.8	711.3	12.2	18.5	12.5	13.9	19.3	8.1	26.4	26.	2.4	21.	8.9	9.9	8.7	9.2	85	63	81	76	36
Juni	723.2	728.9	717.3	12.6	16.8	12.2	13.4	18.2	8.6	26.2	23.	1.4	17.	9.3	9.5	9.0	9.3	85	67	85	79	37
Juli	725.0	729.9	717.3	**15.5**	**21.1**	**15.4**	**16.9**	**21.9**	**11.8**	26.5	3.	6.1	21.	**11.5**	**12.1**	**11.6**	**11.7**	88	65	89	81	50
August	724.2	731.4	716.1	14.8	20.4	15.2	16.4	21.4	11.6	**28.0**	2.	5.7	6., 7.	11.0	11.9	11.2	11.4	87	68	87	81	37
September	724.5	730.5	712.3	10.2	16.1	11.5	12.3	16.9	7.7	22.8	9.	3.7	21.	8.6	10.0	9.2	9.3	92	74	**91**	86	54
Oktober	726.0	733.2	715.7	7.1	11.9	8.0	8.8	12.4	5.4	21.2	7.	− 2.6	22.	7.1	8.1	7.4	7.6	91	76	90	86	58
November	722.9	736.3	698.8	3.1	6.5	4.1	4.4	7.2	1.9	15.6	1.	− 8.6	17.	5.5	6.0	5.7	5.7	**93**	80	89	87	56
Dezember	717.8	732.0	704.5	0.6	2.9	1.9	1.8	4.2	− 0.7	9.2	30.	− 12.1	20.	4.5	4.9	4.7	4.7	92	**85**	89	**89**	66
Jahr	723.0	739.3	698.8	7.3	12.0	8.2	8.9	12.9	4.9	28.0	2. VIII.	− 12.1	20. XII.	7.2	8.0	7.4	7.5	89	73	87	83	34

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Ansbach.

h_t = 5.0 m h_r = 1.4 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊼	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**8.8**	**8.3**	7.5	**8.2**	64.3	11.7	21.	21	12	6	2	1	–	1	2	1	**19**	–	2	1	–	–	4	**62**	8	16
Februar	8.3	6.6	4.8	6.6	78.1	14.8	19.	19	13	**15**	7	–	–	–	1	1	13	2	1	5	1	4	13	31	4	26
März	7.2	6.8	5.1	6.4	**31.4**	5.6	8.	**11**	10	5	3	2	–	1	3	1	10	3	7	8	1	5	9	23	5	32
April	5.3	**5.7**	5.1	5.4	57.0	12.9	13.	14	13	4	–	**4**	–	1	1	**8**	5	3	7	**10**	**2**	1	8	26	10	23
Mai	5.5	6.3	4.9	5.6	61.5	13.8	27.	17	10	–	–	1	–	**8**	–	5	9	5	1	1	–	4	6	18	11	47
Juni	6.5	**5.7**	6.5	6.2	**82.9**	14.3	11.	**23**	**16**	–	–	–	–	3	–	3	7	4	–	–	1	–	8	36	9	32
Juli	5.7	7.2	5.5	6.1	71.3	14.2	6.	20	**16**	–	–	–	–	**8**	1	4	11	**9**	1	–	1	–	6	28	12	36
August	6.7	5.8	**3.7**	5.4	61.9	9.8	17.	19	10	–	–	–	–	3	–	2	5	4	–	1	1	1	6	41	**13**	26
September	**5.3**	6.5	3.9	**5.3**	38.4	13.2	12.	**11**	**7**	–	–	–	–	–	**6**	6	5	3	8	3	–	2	5	13	7	**49**
Oktober	8.6	6.8	5.9	7.1	44.5	11.1	19.	17	12	–	–	–	–	–	3	–	14	3	5	2	**2**	3	**14**	40	5	19
November	7.7	6.5	6.5	6.9	41.8	7.2	22.	17	10	3	–	–	–	–	5	1	11	4	**9**	7	**2**	6	13	17	2	30
Dezember	8.4	8.0	**7.6**	8.0	81.0	**18.9**	30.	22	15	12	**9**	–	–	–	4	–	16	2	4	4	**2**	**12**	12	27	4	26
Jahr	7.0	6.7	5.6	6.4	714.1	18.9	30. XII.	211	144	45	21	8	–	25	26	32	125	42	45	42	13	38	104	362	90	362

Cham.

h_t = 2.3 m h_r = 1.4 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊼	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**8.3**	7.0	6.0	7.1	77.9	16.5	7.	**25**	15	8	6	–	–	1	3	–	10	–	4	**7**	1	2	3	**57**	–	19
Februar	7.4	5.8	5.0	6.1	? 60.0	15.4	17.	? 14	? 11	**12**	7	–	–	–	**1**	2	8	–	6	33	–	5	4	24	1	14
März	7.2	5.8	5.4	6.1	? 34.1	11.3	22.	? 9	? 7	2	1	–	–	–	**7**	2	5	1	6	**40**	–	5	3	18	3	17
April	5.1	4.9	4.7	**4.9**	45.3	9.4	24.	15	11	1	–	–	–	2	**1**	**6**	2	1	7	33	–	4	4	31	5	5
Mai	5.8	5.4	3.4	**4.9**	29.2	7.6	7.	13	9	–	–	–	–	3	3	5	4	1	4	19	–	6	3	43	5	12
Juni	7.0	6.9	6.1	6.6	**129.5**	**25.5**	10.	22	**20**	–	–	–	1	**4**	2	1	8	**3**	2	10	–	5	**11**	45	4	10
Juli	7.0	6.0	6.4	6.5	107.7	20.1	5.	16	15	–	–	–	–	3	2	–	4	2	5	15	1	–	9	31	**10**	20
August	6.4	5.8	5.8	6.0	83.5	12.9	27.	17	15	–	–	–	–	**4**	3	2	9	–	2	8	–	3	9	54	2	15
September	6.9	6.1	5.2	6.1	41.0	13.5	20.	**9**	**6**	–	–	–	–	1	**7**	2	8	2	3	31	1	2	5	22	2	22
Oktober	7.9	6.4	5.5	6.6	? 48.8	16.2	19.	? 14	? 9	1	–	–	–	1	2	–	8	–	**9**	20	–	**9**	4	38	1	12
November	8.1	6.9	**6.7**	7.2	? **23.3**	3.4	1.	? 16	? 8	6	4	–	–	–	**7**	1	**14**	2	8	28	**2**	3	4	**10**	2	**31**
Dezember	8.2	**7.3**	**6.7**	**7.4**	54.0	12.4	31.	20	11	7	**11**	1	–	–	5	–	13	–	3	31	1	4	9	27	2	16
Jahr	7.1	6.2	5.6	6.2	? 734.3	25.5	10. VI.	?190	?137	37	29	1	1	19	43	21	93	12	59	275	6	48	68	400	37	193

Landau i. Pf.

h_t = 7.9 m h_r = 1.2 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊼	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**9.1**	**8.9**	**8.5**	**8.9**	46.5	10.6	21.	20	12	–	–	**2**	1	1	–	–	**25**	**1**	11	–	3	–	**54**	10	14	–
Februar	8.4	8.8	7.1	8.1	73.9	16.4	16.	19	13	**7**	**9**	–	–	–	2	1	18	3	27	–	**1**	–	40	13	**3**	–
März	8.1	8.3	5.5	7.2	**31.2**	4.8	10.	15	11	4	5	–	1	3	–	2	15	2	27	1	3	4	36	11	9	–
April	6.0	6.9	5.4	6.1	68.7	11.9	5.	14	11	1	–	**2**	–	6	–	**5**	12	2	**30**	3	2	3	**17**	18	15	–
Mai	6.7	7.7	7.4	7.2	49.2	15.4	25.	17	8	–	–	–	**2**	**9**	1	3	16	**8**	16	**5**	5	2	20	19	**18**	–
Juni	8.4	8.4	8.3	8.4	70.2	11.2	26.	**22**	**18**	–	–	1	–	5	–	–	19	4	**10**	–	**1**	**8**	29	**27**	11	–
Juli	6.6	7.5	7.0	7.1	78.1	30.0	11.	13	9	–	–	–	1	7	–	1	14	7	29	1	3	5	**17**	20	10	1
August	7.1	6.8	5.2	6.0	63.5	15.9	20.	16	11	–	–	–	–	2	–	4	9	2	15	3	**1**	3	29	25	15	–
September	8.1	8.0	**4.5**	6.8	**111.0**	**42.7**	30.	15	10	–	–	–	–	2	–	1	11	5	24	3	3	2	26	12	15	–
Oktober	8.8	8.4	7.5	8.2	? 51.4	6.4	3.	16	14	1	–	–	–	–	?–	–	20	**1**	24	–	**1**	4	52	**6**	4	1
November	8.0	8.1	7.0	7.7	57.8	21.2	19.	14	8	2	1	1	–	–	**4**	1	18	2	23	3	**11**	7	23	9	10	**2**
Dezember	8.2	**8.9**	6.7	8.0	? 93.2	13.7	13., 27.	19	15	5	3	–	–	–	1	–	17	3	**30**	1	7	4	37	**6**	5	–
Jahr	7.8	8.1	6.7	7.5	? 794.7	42.7	30. IX.	200	140	20	18	6	5	35	? 8	18	194	40	266	20	41	42	380	176	129	4

Weissenburg i. B.

h_t = 10.2 m h_r = 1.2 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊼	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**9.5**	**8.4**	8.3	8.7	45.7	9.2	7.	21	13	6	4	–	–	1	2	1	**23**	1	4	4	**2**	2	**36**	**36**	4	4
Februar	8.0	7.1	6.0	7.0	71.6	15.1	16.	17	11	**10**	11	2	–	–	1	4	16	3	4	5	**19**	10	22	16	**1**	7
März	7.7	8.0	6.7	7.5	24.6	6.2	8.	13	**7**	6	6	–	–	–	**7**	1	12	4	**14**	9	9	9	26	11	1	10
April	6.9	6.0	6.1	6.3	42.9	5.8	23.	14	12	4	–	**4**	–	1	2	**5**	10	3	8	**21**	4	1	17	24	4	8
Mai	5.9	6.6	6.1	**6.2**	74.1	19.8	7.	18	10	–	–	2	–	**9**	2	4	10	5	5	5	9	3	16	17	**19**	**14**
Juni	7.7	7.7	6.6	7.3	**120.6**	**20.3**	11.	**22**	**18**	–	–	1	–	4	–	–	12	5	3	3	5	10	23	18	16	7
Juli	6.9	7.5	6.4	6.9	79.8	17.1	9.	21	14	–	–	–	2	8	2	–	10	**13**	10	2	5	8	12	20	12	11
August	6.8	6.6	6.0	6.5	52.2	8.0	27.	17	12	–	–	–	–	4	–	4	9	6	2	1	2	7	28	24	15	8
September	6.4	7.5	5.5	6.5	21.3	4.6	5.	9	8	–	–	1	–	–	4	4	9	7	9	12	7	10	**9**	13	10	13
Oktober	8.3	7.8	7.7	7.9	49.5	10.4	9.	13	10	–	–	–	–	–	1	–	16	2	11	2	9	**11**	27	24	3	4
November	7.9	8.1	7.6	7.9	26.9	6.2	19.	14	**7**	3	–	–	–	–	5	1	15	2	13	9	18	10	20	**9**	2	7
Dezember	9.0	8.3	**9.0**	**8.8**	? 59.4	13.8	14.	? 17	? 11	8	**14**	1	–	–	5	–	22	**1**	8	10	10	**11**	25	18	5	5
Jahr	7.6	7.5	6.8	7.3	? 668.6	20.3	11. VI.	?196	?133	37	35	11	2	27	31	24	164	52	91	83	99	92	261	230	92	98

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Buchenau.

$\varphi = 49^0\ 2'$ N $\lambda = 13^0\ 20'$ E — H = 750 m Cg = + 0.1 mm, über 692.8 mm = + 0.2 mm.

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**700.6**	**709.5**	684.7	− 0.2	1.9	− 0.1	0.3	2.3	− 1.6	7.0	7.	− 7.0	15.	4.4	4.7	4.4	4.5	94	**91**	**94**	**93**	67
Februar	692.4	705.3	681.1	− **3.7**	1.7	− 2.0	− 1.5	2.3	− 4.7	8.0	29.	**−15.0**	22.	3.1	4.1	3.5	3.6	88	80	87	85	44
März	688.0	706.1	676.8	0.7	7.0	2.5	3.2	8.1	− 0.3	16.0	20.	− 6.4	11.	4.3	5.0	4.6	4.7	89	69	85	81	30
April	693.3	702.7	682.6	3.9	9.9	5.1	5.9	11.2	2.6	19.0	22.	− 1.1	15., 16.	5.1	5.4	5.5	5.3	85	62	84	77	26
Mai	696.0	704.7	686 8	8.7	16.0	9.9	11.2	17.4	6.6	25.0	5, 26.	1.0	13.	7.5	7.4	7.3	7.4	88	56	80	**75**	24
Juni	695.4	701.5	688.5	8.8	14.5	9.8	10.7	16.0	6.7	25.0	9.	0.8	17.	8.2	8.5	8.2	8.3	96	71	91	86	39
Juli	697.4	702.7	690.3	**11.7**	**17.7**	**12.6**	**13.7**	**19.4**	**9.7**	**26.0**	4.	3.0	21.	**9.9**	**11.1**	**9.8**	**10.3**	96	73	90	87	52
August	696.6	704.1	688.3	11.0	17.1	12.3	13.2	18.8	9 5	25.0	16.	5.0	8.	9.6	**11.1**	**9.8**	10.2	**97**	77	91	89	34
September	696.6	703.5	684.1	7.2	13.4	8.7	9.3	14.4	6.2	21.0	10.	0.0	23.	7.3	8.6	7.7	7.9	95	78	93	89	51
Oktober	698.0	705.1	686.4	4.0	8.6	5.0	5.8	9.6	2.8	17.0	7.	− 3.0	21., 23.	6.0	6.7	6.2	6.3	94	79	91	88	48
November	695.0	708.2	**671.1**	1.0	5.0	1.5	2.2	6.3	− 0.4	17.1	5.	−11.0	18.	4.7	5.3	4.8	4.9	92	81	91	88	44
Dezember	689.4	703.3	675.9	− 1.4	1.3	− 0.6	− 0.3	2.9	− 3.1	7.0	12., 13.	−10.0	20., 21.	4.0	4.3	4.0	4.1	93	85	90	89	40
Jahr	794.9	709.5	671.1	4.3	9.5	5.4	6 1	10.7	2.8	26.0	4. VII.	−15.0	22. II.	6.2	6.9	6.3	6.5	92	75	89	86	24

Regensburg.

$\varphi = 49^0\ 1'$ N $\lambda = 12^0\ 7'$ E — H = 354.3 m Cg = + 0.2 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	736.2	745.7	719.2	2.6	4.7	3.0	3.3	5.3	1.0	10.9	7.	− 3.0	15., 24.	4.7	4.9	4.6	4.7	83	77	82	81	54
Februar	727.6	740.6	716.3	− 1.3	2.5	0,2	0.4	3.0	− 1.9	9.9	16.	− 6,2	22.	4.0	4.4	4.3	4.2	93	81	90	88	56
März	722.7	743.0	711.1	2.4	9.2	5.5	5.6	9.7	1.6	16.1	20.	− 6.1	8.	5.1	5.9	5.5	5.6	93	68	86	82	50
April	728.2	738.5	715.9	5.7	12.0	8,2	8.6	13.5	4.1	19.9	22.	− 0.5	1.	5.8	6.4	6.7	6.3	83	60	81	75	28
Mai*)																						
Juni																						
Juli																						
August																						
September																						
Oktober																						
November																						
Dezember																						
Jahr																						

*) 1. Mai 1916 Beobachtungen an der alten Station eingestellt. Am 1. Januar 1917 an der neuverlegten Station Beobachtungen wieder aufgenommen. Niederschläge Juni mit Dezember nach den Angaben des K. B. Hydrotechnischen Bureau's eingesetzt.

Hausstein.

$\varphi = 48^0\ 52'$ N $\lambda = 13^0\ 4'$ E — H = 648 m

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar				1.0	2.1	1.1	1.3	3.1	− 1.1	8.1	7.	− 5.9	15.	4.3	4.6	4.3	4.4	**86**	**86**	**86**	**86**	34
Februar				− 2.0	1.4	0.1	− 0.2	2.9	− 3.5	8.8	29.	− 8.6	22.	3.3	3.8	3.6	3.6	83	76	80	80	35
März				3.3	7.7	4.7	5.1	8.9	1.5	16.4	20.	− 4.2	8.	4.7	5.1	4.9	4.9	80	65	77	74	49
April				5.9	10.9	7.2	7.8	12.5	3.6	20.0	8.	− 1.1	18.	5.0	5.4	5.3	5.2	74	57	71	68	24
Mai				11.3	15.9	12.4	13.0	18.9	8.7	28.7	26.	4.2	9.	7.1	7.1	6.9	7.0	**71**	51	65	63	27
Juni				10.6	14.8	10.9	11.8	17.9	8.2	**28.9**	23.	4.6	17.	7.9	8.0	7.6	7.9	83	65	79	76	40
Juli				**14.0**	**18.1**	14.2	**15.1**	**20.7**	11.5	26.3	4.	7.8	16.	**9.8**	**10.0**	**9.4**	**9.7**	83	65	79	76	46
August				13.4	18.0	**14.4**	15.1	20.1	**11.8**	27.5	16.	7.9	5.	9.7	9.7	**9.4**	9.6	85	64	76	75	42
September				9.8	13.8	10.4	11.1	15.1	7.7	22.4	10.	2.9	15	7.4	8.2	7.6	7.8	82	71	80	78	52
Oktober				5.5	8.9	7.2	7.2	10.6	3.8	19.2	5.	− 2.3	21.	6.0	6.6	6.3	6.3	**86**	76	81	81	46
November				2.7	5.0	3.4	3.6	6.8	0.7	16.2	5.	− 7.3	17.	4.7	5.1	4.8	4.9	81	75	80	79	31
Dezember				0.2	2.1	1.3	1.2	3.9	− 2.0	7.8	6.	− 7.6	20.	4.0	4.2	4.2	4.1	**86**	80	83	83	51
Jahr				6.3	9.9	7.3	7.7	11.8	4.2	28.9	23. VI.	− 8.6	22. II.	6.2	6.5	6.2	6.3	82	70	78	77	24

Metten.

$\varphi = 48^0\ 51'$ N $\lambda = 12^0\ 55'$ E — H = 320 m

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar				2.0	4.4	2.5	2.8	5.1	0.2	10.4	7.	− 4.2	24.	5.0	5.4	4.9	5.1	94	86	88	89	54
Februar				− 2.2	2.3	0.0	0.1	3.7	− 3.2	11.8	29.	−10.3	22.	3.8	4.3	4.0	4.0	94	79	87	87	37
März				2.9	10.3	6.0	6.3	11.4	1.3	17.7	20.	− 3.7	8.	5.0	6.0	5.5	5.5	88	64	79	77	37
April				5.7	13.4	8.7	9.1	14.9	3.7	20.8	7., 22.	− 1.4	1.	6.1	6.2	6.2	6.2	88	56	75	73	27
Mai				10.9	19.2	13.3	14.2	20.4	7.5	27.0	5.	2.7	13.	8.5	8.1	8.8	8.5	86	50	78	**71**	24
Juni				12.0	18.0	12.7	13.9	20.1	8.5	27.2	9.	1.6	17.	9.4	9.5	9.5	9.5	89	62	87	79	39
Juli				**14.9**	**21.6**	**16.1**	**17.1**	**23.5**	**11.8**	**28.0**	3.	5.8	21.	**11.4**	11.2	**11.8**	**11.5**	91	59	87	79	40
August				13.5	20.9	15.3	16.2	22.0	11.2	27.6	1.	5.0	9.	10.8	**11.3**	11.0	11.0	93	62	85	80	40
September				9.4	16.3	11.2	12.0	17.3	7.3	23.9	9.	0.4	18.	8.2	9.3	8.9	8.8	93	68	89	83	40
Oktober				5.5	11.1	7.0	7.7	12.2	3.8	21.5	7.	− 3.0	24.	6.6	7.7	7.0	7.1	95	74	**91**	86	52
November				2.3	6.2	3.5	3.9	7.0	1.3	15.9	1., 5.	− 5.3	18.	5.2	6.1	5.5	5.6	93	84	**91**	89	55
Dezember				− 0.2	2.4	1.0	1.0	3.6	− 1.7	11.1	6.	− 9.2	20.	4.4	4.8	4.6	4.6	**96**	**89**	90	**92**	59
Jahr				6.4	12.2	8 1	8.7	13.4	4.3	28.0	3. VII.	−10.3	22. II.	7.0	7.5	7.3	7.3	92	69	86	82	24

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Buchenau.

h_t = 1.6 m h_r = 1.3 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊼	〓	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**9.4**	**8.8**	**8.0**	**8.7**	**194.8**	31.7	3.	23	22	**14**	26	–	–	–	**6**	–	**24**	–	–	17	1	1	1	31	2	40
Februar	6.9	6.8	5.3	6.1	119.8	32.3	17.	14	11	11	**29**	–	–	–	–	3	10	1	–	19	3	1	–	25	**10**	28
März	7.5	7.7	5.8	7.0	47.8	9.2	8.	**10**	9	5	23	1	–	1	1	–	11	–	3	**33**	10	–	6	6	4	31
April	6.4	6.6	7.2	6.7	124.5	26.1	15.	15	15	6	4	–	–	1	–	**5**	15	–	–	18	**11**	2	3	15	7	34
Mai	5.9	7.1	4.7	5.9	42.9	8.9	3.	11	9	–	–	–	–	6	–	1	6	–	–	9	8	2	**15**	13	–	46
Juni	7.8	7.8	6.8	7.5	181.1	14.9	29.	**26**	**23**	–	–	–	1	7	1	–	14	–	–	5	–	**11**	7	**33**	3	31
Juli	6.7	7.9	6.4	7.0	143.6	30.6	6.	22	17	–	–	–	–	**11**	1	–	9	–	2	10	1	10	7	23	–	40
August	7.5	7.1	6.3	7.0	185.5	27.7	27.	15	15	–	–	–	–	5	2	2	15	–	1	9	2	7	6	25	1	42
September	6.1	7.4	5.8	6.5	84.9	16.1	1.	15	10	–	–	–	–	3	1	4	13	–	3	21	1	2	4	19	1	39
Oktober	7.8	7.8	6.5	7.4	110.1	19.1	9.	17	15	3	–	–	–	1	2	2	17	–	**4**	8	–	1	4	18	–	**58**
November	7.8	7.6	6.3	7.2	29.9	5.3	9.	13	9	5	10	–	–	–	2	2	14	–	–	14	2	3	1	14	2	54
Dezember	8.1	8.0	7.0	7.7	126.2	**44.7**	30.	16	8	13	23	–	–	–	2	–	15	–	3	17	2	–	–	15	3	53
Jahr	7.3	7.6	6.3	7.1	1391.1	44.7	30. XII.	197	163	57	115	2	–	35	18	19	163	1	16	180	41	40	54	237	33	496

Regensburg.

h_t = 2.0 m h_r = 1.2 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊼	〓	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	9.4	8.5	7.1	8.3	50.6	6.3	12.	22	13	4	3	1	–	1	9	1	21	2	3	2	15	3	38	22	5	3
Februar	8.8	6.7	5.8	7.1	56.7	13.4	16.	17	10	12	12	1	–	–	9	1	14	–	4	24	23	–	13	16	5	2
März	8.6	7.9	6.0	7.5	32.8	9.7	22.	11	9	4	1	–	–	1	5	–	14	4	19	8	24	4	13	13	4	4
April	6.2	6.5	5.3	6.1	31.5	5.5	24.	13	9	1	–	1	–	2	2	3	8	3	23	4	8	5	21	16	7	3
Mai *)					40.0																					
Juni					**100.0**																					
Juli					85.0																					
August					90.0																					
September					48.0																					
Oktober					40.0																					
November					25.0																					
Dezember					50.0																					
Jahr					649.6																					

Hausstein.

h_t = 11.6 m h_r = 1.3 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊼	〓	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**9.4**	**8.7**	**8.1**	**8.7**	**206.2**	38.9	7.	20	19	12	**21**	1	–	–	7	–	**24**	–	–	3	1	–	2	**43**	2	42
Februar	7.3	6.3	5.6	6.4	173.8	29.6	19.	16	13	**16**	20	–	–	–	6	3	12	1	–	10	–	1	1	15	1	58
März	7.0	7.2	6.6	6.9	64.9	23.1	25.	**10**	9	8	11	–	1	3	2	1	12	1	3	12	–	–	**4**	17	3	53
April	5.3	6.3	5.8	5.8	115.0	23.6	19.	15	12	4	–	**2**	–	1	3	5	12	**3**	**8**	9	**2**	–	1	16	1	50
Mai	6.3	5.4	4.9	5.5	47.8	14.4	16.	14	7	–	–	4	–	2	4	**6**	8	1	–	14	1	–	3	18	2	54
Juni	8.0	7.9	6.4	7.4	160.5	18.8	4.	**26**	**21**	–	–	1	**3**	4	7	1	14	–	–	5	–	–	1	26	–	58
Juli	6.7	7.5	6.8	7.0	189.3	37.2	6.	21	19	–	–	–	1	**8**	6	1	11	2	2	2	–	**2**	–	22	2	**61**
August	7.0	6.1	5.7	6.3	172.1	28.5	17.	15	14	–	–	–	–	3	6	3	8	1	3	3	–	–	–	37	–	49
September	6.5	7.3	5.4	6.4	99.1	23.7	20.	12	10	–	–	–	–	–	5	5	15	**3**	**8**	**16**	–	–	–	26	–	**37**
Oktober	8.3	7.1	5.6	7.0	129.9	33.5	19	17	14	1	–	–	–	1	11	1	14	–	2	6	–	–	2	22	**5**	56
November	8.1	7.5	6.2	7.3	43.4	8.2	9., 22.	**10**	9	6	2	–	–	–	**14**	3	16	–	5	8	–	–	1	**14**	2	60
Dezember	8.3	7.9	7.8	8.0	133.0	**40.8**	30.	14	14	8	12	–	–	–	11	–	15	–	5	13	1	–	1	20	3	50
Jahr	7.3	7.1	6.2	6.9	1535.0	40.8	30. XII.	190	161	55	66	4	5	22	82	29	161	12	36	101	5	3	16	276	21	628

Metten.

h_t = 13.0 m h_r = 1.5 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊼	〓	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**9.4**	**8.9**	**7.4**	**8.6**	108.2	24.3	7.	**24**	**19**	5	7	–	–	1	6	1	**22**	2	3	11	3	5	10	28	6	25
Februar	7.8	6.7	5.5	6.7	97.8	19.7	17.	13	12	**11**	**18**	–	–	–	–	3	14	2	5	12	9	8	**3**	16	9	23
März	7.1	6.7	5.5	6.4	46.6	14.1	25.	9	**7**	4	1	–	1	1	4	3	9	2	**7**	14	**11**	9	12	**12**	8	18
April	5.8	6.2	6.1	6.0	65.9	11.4	13.	14	11	1	–	**4**	–	3	1	5	12	2	4	10	7	9	7	24	**16**	**11**
Mai	5.7	5.6	4.5	5.3	35.5	8.4	15.	13	8	–	–	–	–	2	1	4	8	4	**1**	9	3	8	14	24	13	17
Juni	7.8	7.7	7.0	7.5	91.8	14.7	5.	22	16	–	–	1	–	5	–	2	18	1	3	**1**	4	11	14	36	9	**11**
Juli	6.4	7.3	**7.4**	7.0	**154.6**	21.0	12.	23	16	–	–	–	1	**13**	4	1	13	2	5	9	4	9	**16**	16	10	22
August	6.8	6.4	5.2	6.1	100.3	**27.1**	17.	16	13	–	–	–	–	8	2	2	8	–	2	2	3	2	3	**44**	7	**30**
September	6.2	6.8	5.4	6.1	55.1	16.0	20.	12	11	–	–	–	–	1	5	**8**	13	4	4	11	7	9	6	18	11	20
Oktober	7.8	7.6	4.5	6.6	66.4	18.4	19.	16	14	–	–	1	–	2	6	2	9	5	**1**	4	**2**	**14**	13	31	11	12
November	8.6	7.4	5.9	7.3	37.5	7.8	20.	12	9	4	–	–	–	–	**7**	–	15	**6**	5	7	8	13	8	21	5	17
Dezember	8.3	8.2	7.0	7.8	80.5	16.1	31.	18	15	10	11	–	–	–	3	1	17	4	5	**19**	8	8	4	21	6	18
Jahr	7.3	7.1	6.0	6.8	940.2	27.1	17. VIII.	192	151	35	37	6	2	36	39	32	158	34	45	109	69	105	110	291	111	224

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Nördlingen.

$\varphi = 48^0\ 51'$ N $\lambda = 10^0\ 30'$ E — H = 435.6 m Cg = + 0.2 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz	Mittel Proz	Minimum Proz.
Januar																						
Februar																						
März																						
April																						
Mai																						
Juni																						
Juli	*)																					
August																						
September																						
Oktober																						
November																						
Dezember																						
Jahr																						

*) Beobachtungen bis auf den Niederschlag unvollständig.

Rohr.

$\varphi = 48^0\ 46'$ N $\lambda = 11^0\ 58'$ E — H = 426 m

Januar				2.3	4.9	2.7	3.1	5.7	0.7	11.4	7.	− 3.4	15.									
Februar				− 1.2	2.5	− 0.2	0.2	3.0	− 2.3	10.1	16.	− 7.7	24.									
März				2.2	9.2	4.2	5.0	9.7	0.9	17.3	20.	− 6.2	8.									
April				5.8	12.1	7.0	8.0	13.2	3.3	20.1	4.	− 0.4	11.									
Mai				11.5	17.8	12.1	13.4	19.1	7.9	25.5	26.	2.9	21.									
Juni				12.1	17.1	11.8	13.2	18.2	8.4	25.1	23.	1.6	17.									
Juli				**15.2**	**20.7**	**15.1**	**16.5**	**21.9**	**11.5**	26.4	3.	6.7	21.									
August				14.2	20.0	14.4	15.7	21.0	10.9	**27.1**	2.	5.6	10.									
September				9.3	16.0	10.5	11.6	16.4	6.9	21.8	10.	1.0	24.									
Oktober				5.4	11.3	6.8	7.6	11.8	3.4	20.9	7.	− 2.1	21.									
November				2.0	5.7	2.9	3.4	6.0	1.1	15.5	1.	− 7.9	17.									
Dezember				− 0.4	2.1	0.6	0.7	2.7	− 1.8	9.0	6.	−13.1	20.									
Jahr				6.5	11.6	7.4	8.2	12.4	4.2	27.1	2. VIII.	−13.1	20. XII.									

Ingolstadt.

$\varphi = 48^0\ 45'$ N $\lambda = 11^0\ 26'$ E — H = 368 m

Januar				2.7	5.3	3.5	3.8	6.0	1.1	11.2	7.	− 2.5	13.	5.0	5.4	5.0	5.2	89	81	85	85	55
Februar				− 0.4	3.1	0.9	1.1	3.7	− 1.8	10.9	16.	− 5.5	22.	4.0	4.5	4.3	4.3	90	78	87	85	53
März				2.8	9.4	5.7	5.9	10.1	1.8	17.8	20.	− 4.7	8.	4.9	5.6	5.5	5.3	87	63	80	77	34
April				6.4	13.2	8.9	9.3	14.3	4.4	21.3	4., 22.	0.8	16.	5.8	5.7	6.2	5.9	79	52	73	68	24
Mai				12.1	18.8	14.3	14.8	19.8	9.1	26.5	5.	4.1	9.	8.3	7.7	8.6	8.2	79	50	72	67	29
Juni				12.1	17.4	13.4	14.0	18.6	9.2	25.9	9.	2.6	17.	8.9	8.7	9.1	8.9	85	62	79	75	33
Juli				**15.3**	**21.8**	**17.0**	**17.8**	**22.6**	**12.7**	26.9	2., 30.	7.6	21.	**10.9**	10.7	**11.3**	**11.0**	84	56	78	73	36
August				14.3	20.9	16.2	16.9	21.9	12.2	**28.2**	2.	7.8	6.	10.3	**10.9**	10.8	10.7	85	60	78	74	29
September				9.7	16.3	11.9	12.4	17.1	7.9	22 2	9.	2.7	23.	8.2	8.9	8.8	8.6	90	65	84	79	49
Oktober				6.1	8.7	8.1	8.6	12.7	4.7	21.8	7.	− 1.9	23.	6.6	7.4	7.2	7.1	91	69	87	82	58
November				2.8	6.1	3.9	4.2	6.9	1.2	16.5	1.	− 6.5	17.	5.3	5.7	5.5	5.5	91	79	88	86	56
Dezember				0.3	2.5	1.4	1.4	3.4	− 1.3	10.0	6.	−12.0	20.	4.4	4.6	4.6	4.6	**92**	**84**	**90**	**89**	57
Jahr				7.0	12.0	8.8	9.2	13.1	5.1	28.2	2. VIII.	−12.0	20. XII.	6.9	7.2	7.2	7.1	87	67	82	78	24

Karlshuld.

$\varphi = 48^0\ 40'$ N $\lambda = 11^0\ 18'$ E — H = 382.0 m Cg = + 0.2 mm

Januar	**734.1**	**743.0**	718.2	2.1	5.2	2.8	3.2	6.7	0.4	11.7	7.	− 4.6	15.	5.1	5.7	5.1	5.3	93	85	91	90	62
Februar	725.3	737.7	714.1	− 1.5	2.9	− 0.2	0.2	4.8	− 2.5	8.0	19., 29.	− 6.7	23.	3.9	4.7	4.2	4.3	95	83	92	90	54
März	720.1	739.5	708.8	1.4	9.0	4.2	4.7	10.9	0.2	19.9	20.	− 5.1	8.	4.9	6.4	5.6	5.6	95	75	89	86	56
April	725.5	735.6	713.3	5.2	12.9	7.3	8.2	15.2	2.0	25.8	4.	− 1.3	12.	6.1	7.1	6.6	6.6	91	64	86	80	41
Mai	727.3	736.8	715.4	10.5	18.4	13.2	13.8	22.1	6.1	31.9	26.	0.4	21.	8.7	9.8	9.0	9.2	91	63	80	78	38
Juni	726.9	732.9	721.0	11.1	17.0	12.7	13.4	20.4	7.6	32.0	23.	0.6	17.	9.2	10.1	9.5	9.6	93	71	87	84	40
Juli	728.7	733.9	721.3	**14.4**	**21.3**	**16.2**	**17.0**	**24.4**	**10.8**	30.8	30.	3.9	21.	**11.4**	**11.5**	**11.4**	**11.4**	93	61	83	79	46
August	728.0	735.6	719.7	12.8	20.8	15.3	16.0	23.8	9.8	**32.2**	2.	2.4	8.	10.6	11.4	11.0	11.0	95	64	85	81	40
September	728.2	735.7	716.1	8.2	15.8	11.1	11.5	17.7	6.3	25.3	3.	0.3	23.	8.1	9.9	9.1	9.0	**98**	73	91	87	56
Oktober	730.0	737.0	720.0	5.1	12.0	7.1	7.8	13.1	3.5	22 1	7.	− 4.1	23.	6.6	8.0	7.3	7.3	96	74	94	88	57
November	727.4	740 6	**702.6**	1.8	5.9	2.9	3.4	7.2	0.7	16.2	1.	− 8.5	18.	5.2	**6.1**	5.6	5.6	97	85	95	92	62
Dezember	721.7	736.2	707.8	− 0.5	2.0	0.4	0.6	3.6	− 2.0	9.8	6.	−13.0	20.	4.4	4.8	4.6	4.6	97	**90**	**96**	**94**	73
Jahr	726 0	743 0	707.6	5 9	11.9	7.8	8.3	14.2	3.6	32.2	2. VIII.	−13.0	20. XII.	7.0	8.0	7.4	7.5	95	74	89	86	38

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Nördlingen.

h_t = 3.5 m — h_r = 1.5 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊿	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar					41.2	5.7	12., 14.	17	11																	
Februar					62.0	11.8	19.	15	12																	
März					35.0	7.3	7.	14	8																	
April					40.2	8.4	24.	13	12																	
Mai					83.8	**28.4**	31.	14	11																	
Juni					**86.6**	19.2	10.	**21**	13																	
Juli	*)				59.4	14.1	5.	17	**14**																	
August					86.1	14.6	20.	17	**14**																	
September					23.7	9.3	24.	10	6																	
Oktober					35.2	7.9	8.	15	10																	
November					37.4	6.3	9.	14	**14**																	
Dezember					60.3	11.1	23.	19	10																	
Jahr					650.9	28.4	31. V.	186	135																	

Rohr.

h_t = 4.7 m — h_r = 1.1 m

Januar	**8.9**	**8.4**	**7.5**	**8.3**	56.6	11.5	14.	**24**	15	5	2	–	–	1	6	–	**20**	4	–	5	1	–	7	**69**	7	–
Februar	8.8	7.0	7.3	7.7	69.7	12.5	16., 19.	17	13	**11**	9	1	–	–	5	1	16	6	14	8	15	**4**	11	28	**1**	–
März	8.0	6.6	6.5	7.0	32.0	9.5	25.	12	8	6	1	1	–	2	5	–	10	3	4	19	**30**	1	**14**	19	3	–
April	5.9	5.5	6.6	6.0	59.2	8.3	19.	14	13	1	–	**3**	1	5	1	**4**	7	8	10	**26**	7	2	8	19	10	–
Mai	5.8	5.8	6.2	5.9	43.1	11.5	7.	17	12	–	–	–	–	5	2	1	8	8	10	12	17	2	8	22	14	–
Juni	7.2	7.3	7.2	7.2	**131.9**	**23.0**	11.	**24**	**20**	–	–	1	–	5	3	–	12	3	10	7	7	3	9	39	12	–
Juli	7.3	6.6	7.1	7.0	82.5	14.2	16.	20	15	–	–	1	–	**10**	1	–	11	8	16	7	4	1	10	30	**17**	–
August	6.3	6.0	5.8	6.0	109.1	22.4	29.	18	13	–	–	–	–	4	2	2	6	4	4	9	4	–	6	50	16	–
September	6.7	6.6	6.0	6.4	55.5	16.1	20.	13	**7**	–	–	–	–	–	**13**	1	9	8	18	17	9	2	12	14	9	1
Oktober	7.8	6.8	6.3	7.0	40.0	14.4	19.	14	10	3	–	–	–	–	5	–	10	–	11	15	5	2	8	44	8	–
November	8.7	7.7	7.4	7.9	**27.4**	8.3	27.	16	**7**	2	1	–	–	–	11	–	15	**11**	**22**	7	18	3	6	**12**	11	–
Dezember	8.1	7.5	7.4	7.7	73.2	9.8	30.	16	12	7	**15**	–	–	–	6	–	15	3	6	15	16	**4**	13	32	4	–
Jahr	7.5	6.8	6.8	7.0	780.2	23.0	11. VI.	205	145	35	28	7	1	32	60	9	139	66	125	147	133	24	112	378	112	1

Ingolstadt.

h_t = 1.6 m — h_r = 1.7 m

Januar	**8.9**	**7.6**	6.1	**7.5**	48.5	6.3	21.	20	12	5	2	1	–	–	6	1	12									
Februar	8.4	6.1	5.1	6.5	60.4	12.5	19.	13	10	8	5	–	–	–	2	2	9									
März	5.4	6.8	5.3	5.8	23.6	6.0	22.	14	**7**	3	–	1	–	–	8	4	10									
April	5.4	4.9	4.5	4.9	53.8	7.4	14.	14	12	1	–	**5**	–	6	1	5	7									
Mai	**4.7**	5.2	4.2	**4.7**	44.5	10.0	7.	17	12	–	–	–	1	3	7	**11**	9									
Juni	6.7	6.2	4.5	5.8	**107.2**	22.5	11.	**23**	**21**	–	–	1	–	3	9	3	9									
Juli	4.9	5.9	6.0	5.6	70.6	16.9	10.	20	13	–	–	–	–	**10**	19	6	8					*)				
August	5.7	**4.7**	**3.7**	**4.7**	99.6	**26.5**	11.	17	12	–	–	–	–	4	14	6	5									
September	5.4	5.5	4.2	5.1	42.3	15.1	20.	10	9	–	–	–	–	–	**21**	4	5									
Oktober	6.5	5.8	4.4	5.6	? 49.5	15.0	19.	? 14	? 11	1	–	–	–	–	16	3	6									
November	7.1	6.5	6.1	6.6	37.9	13.9	27.	9	8	3	1	–	–	–	15	4	11									
Dezember	8.0	7.5	**6.5**	7.3	62.8	8.3	23.	18	13	**10**	**10**	–	–	–	7	–	**13**									
Jahr	6.4	6.1	5.1	5.8	? 700.7	26.5	11. VIII.	? 189	? 140	31	18	8	1	26	125	49	104									

*) Windbeobachtungen an der Stationslage unmöglich.

Karlshuld.

h_t = 5.1 m — h_r = 0.9 m

Januar	8.7	**8.4**	6.8	**7.9**	33.1	6.6	7.	13	11	2	3	–	–	–	1	1	**18**	–	7	5	–	2	**39**	22	–	18
Februar	**9.2**	6.8	6.0	7.3	63.2	12.8	16.	16	11	**9**	11	1	–	–	3	1	13	–	6	10	2	3	14	**27**	3	22
März	7.4	7.0	5.0	6.4	26.6	8.4	22.	13	8	4	2	–	–	–	8	4	13	1	25	8	1	1	14	12	4	27
April	5.8	5.8	5.3	5.6	42.8	6.9	24.	12	12	1	–	–	–	2	**1**	4	6	2	**27**	7	–	3	19	6	**5**	21
Mai	5.6	5.7	5.2	5.5	50.0	14.3	7.	15	8	–	–	–	–	5	7	**8**	10	–	8	**16**	1	3	22	19	2	22
Juni	7.8	6.9	6.4	7.0	**139.7**	**26.5**	11.	**23**	**22**	–	–	–	1	3	2	1	9	–	2	8	–	6	37	16	3	18
Juli	6.5	6.7	5.9	6.4	104.1	20.1	11.	15	13	–	–	–	–	**8**	7	1	10	**5**	7	4	2	8	22	26	4	15
August	6.3	5.7	5.2	5.7	90.6	18.4	17.	15	13	–	–	–	–	4	7	4	9	–	5	6	1	**11**	27	18	3	22
September	6.9	6.6	4.9	6.1	? 36.1	14.7	20.	? 5	? 5	–	–	–	–	3	**12**	2	10	2	13	9	–	5	22	4	3	**32**
Oktober	7.9	6.9	5.1	6.6	? 38.2	9.2	19.	? 13	? 10	2	–	–	–	–	6	2	10	–	10	6	**3**	1	25	18	1	29
November	8.0	8.2	**7.4**	7.8	26.6	8.8	27.	14	8	2	2	–	–	–	7	2	17	–	16	13	–	1	11	18	3	28
Dezember	8.3	8.2	7.3	**7.9**	? 59.4	9.5	27.	? 20	? 10	**9**	**14**	–	–	–	2	–	**18**	–	14	11	**3**	1	22	15	3	24
Jahr	7.4	6.9	5.9	6.7	? 710.4	26.5	11. VI.	? 174	? 131	29	32	1	1	25	63	30	143	10	140	103	13	45	274	201	34	278

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Passau.

$\varphi = 48^0\ 34'$ N $\lambda = 13^0\ 28'$ E — H = 309.3 m Cg = + 0.2 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**741.1**	**749.9**	724.6	2.5	4.9	3.0	3.4	5.5	0.6	11.6	7.	− 3.7	24.	5.1	5.5	5.3	5.9	93	84	91	89	64
Februar	732.5	744.7	721.6	− 0.5	3.9	1.5	1.6	5.1	− 2.2	11.5	29.	− 9.1	12.	4.1	4.6	4.5	4.4	91	76	88	85	33
März	727.2	746.2	716.8	3.5	10.5	6.1	6.5	11.5	1.7	18.4	20.	− 2.2	4.	5.4	6.5	6.1	6.0	91	69	86	82	43
April	732.3	742.4	720.2	5.8	13.1	8.8	9.1	14.0	4.2	21.1	8.	0.0	1., 20.	6.1	6.9	7.1	6.7	88	63	83	78	37
Mai	734.3	743.7	724.6	10.5	18.6	13.4	14.0	19.5	8.0	26.6	26.	3.2	1.	8.4	9.1	9.5	9.0	89	58	83	**77**	39
Juni	734.0	740.3	727.2	11.5	18.1	13.2	14.0	19.2	9.3	27.1	9.	2.7	17.	9.1	10.2	10.1	9.8	90	66	89	82	44
Juli	735.3	740.5	**726.8**	**14.5**	**21.2**	**16.3**	**17.1**	**22.2**	**12.3**	**27.6**	3.	8.7	21.	**11.4**	12.6	**12.4**	**12.2**	92	68	90	83	53
August	734.5	742.9	726.8	13.6	20.4	16.0	16.5	21.6	11.8	27.5	16.	6.1	9.	10.7	**13.2**	12.2	12.0	92	75	90	85	48
September	735.0	742.4	721.9	9.9	15.8	11.9	12.4	16.8	8.4	23.1	10.	2.2	18.	8.9	12.0	10.1	10.3	**97**	**89**	96	**94**	71
Oktober	737.1	743.8	725.9	6.1	11.8	7.7	8.3	12.5	4.3	20.2	7.	− 3.0	24.	6.9	9.4	7.7	8.0	96	**89**	**97**	**94**	76
November	734.5	748.4	709.8	3.4	7.0	4.3	4.8	7.7	2.1	16.0	1.	− 5.3	18.	5.8	6.9	6.1	6.3	**97**	88	95	93	50
Dezember	729.2	743.7	714.6	1.0	3.5	1.7	2.0	4.5	− 0.6	10.0	6.	− 5.1	20.	4.8	5.2	5.0	5.0	96	88	96	93	37
Jahr	733.9	749.9	709.8	6.8	12.4	8.7	9.1	13.4	5.0	27.6	3. VII.	− 9.1	12. II.	7.2	8.5	8.0	8.0	92	76	90	86	33

Landshut.

$\varphi = 48^0\ 32'$ N $\lambda = 12^0\ 10'$ E — H = 397.7 m Cg = + 0.2 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**732.5**	**741.4**	717.0	2.3	5.5	2.6	3.2	6.8	− 0.5	12.2	3.	− 5.9	15.	4.9	5.2	4.8	5.0	88	76	87	84	55
Februar	723.5	736.3	712.2	− 1.2	3.5	0.4	0.8	5.2	− 3.2	13.0	29.	− 8.2	21.	3.8	4.2	4.1	4.0	90	70	85	82	40
März	718.5	737.7	706.9	2.3	10.1	5.0	5.6	12.1	0.3	21.2	28.	− 8.3	8.	4.9	5.5	5.6	5.3	89	60	85	78	31
April	723.9	733.5	711.5	5.8	13.4	7.5	8.6	16.6	2.5	27.9	4.	− 2.6	20.	5.9	5.7	6.3	6.0	84	50	81	72	31
Mai	726.1	735.6	714.7	11.8	19.3	12.1	13.8	23.1	6.7	32.0	26.	0.8	21.	9.0	8.2	9.2	8.8	86	51	88	75	34
Juni	725.7	731.8	719.3	12.3	17.8	12.1	13.6	21.9	8.4	30.2	23.	0.8	17.	9.9	9.3	9.7	9.6	92	63	91	82	32
Juli	727.3	732.4	719.1	**15.2**	**21.9**	**15.5**	**17.1**	**25.6**	**11.6**	31.2	3.	5.7	21.	**11.9**	**11.5**	**12.0**	**11.8**	92	59	92	81	45
August	726.6	734.4	718.6	13.8	21.1	14.6	16.0	24.7	11.1	**33.0**	1.	5.4	6.	11.0	11.3	11.4	11.2	93	62	92	82	36
September	726.8	733.3	713.7	8.7	16.2	10.4	11.4	19.0	6.8	28.2	3.	1.2	24.	8.4	9.6	9.3	9.1	**99**	70	**98**	89	45
Oktober	728.7	735.8	717.7	5.2	12.2	6.8	7.8	13.9	3.2	23.3	7.	− 3.9	23.	6.6	7.8	7.3	7.3	97	72	96	89	55
November	725.8	739.4	700.2	2.1	6.6	3.4	3.9	8.1	0.3	18.1	1.	− 9.3	17.	5.4	6.1	5.7	5.7	98	81	95	91	57
Dezember	720.2	735.0	706.0	0.1	2.9	0.6	1.1	4.5	− 2.5	10.3	6., 30.	− 9.4	20.	4.6	4.9	4.8	4.8	97	**89**	97	**95**	68
Jahr	725.5	741.4	700.2	6.5	12.5	7.6	8.6	15.1	3.7	33.0	1. VIII.	− 9.4	20. XII.	7.2	7.4	7.5	7.4	92	67	91	83	31

Eggenfelden.

$\varphi = 48^0\ 24'$ N $\lambda = 12^0\ 46'$ E — H = 417 m

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar				2.0	5.0	2.4	3.0	5.5	0.1	11.5	3.	− 4.7	15.									
Februar				− 1.4	2.9	0.2	0.5	3.9	− 2.3	11.2	16.	− 6.5	21., 22.									
März				2.4	9.6	5.0	5.5	10.2	1.4	16.8	28.	− 7.1	8.									
April				6.0	12.7	7.4	8.4	14.1	3.4	21.5	22.	− 1.0	20.									
Mai				12.2	18.5	12.3	13.8	20.2	7.5	27.0	26.	1.9	1.									
Juni				12.5	17.8	12.1	13.7	20.2	8.7	**29.2**	9.	0.9	17.									
Juli				**17.1**	**21.3**	**15.8**	**17.5**	**23.5**	**12.0**	27.8	30.	7.8	13.									
August				14.9	20.7	14.8	16.3	22.4	10.8	27.9	16.	5.3	10.									
September				9.5	15.6	10.6	11.6	16.6	7.0	22.4	4.	1.8	24.									
Oktober				5.2	11.5	6.6	7.5	12.3	3.4	22.1	7.	− 1.7	23.									
November				2.5	6.0	3.0	3.7	6.7	1.0	15.2	1.	− 6.6	18.									
Dezember				0.5	2.6	1.0	1.2	3.7	− 1.7	9.1	30.	− 7.3	20.									
Jahr				6.8	12.0	7.6	8.6	13.3	4.3	29.2	9. VI.	− 7.3	20. XII.									

Augsburg.

$\varphi = 48^0\ 22'$ N $\lambda = 10^0\ 54'$ E — H = 499.6 m Cg = + 0.1 mm; über 728.8 mm Cg = + 0.2 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**724.3**	**733.4**	708.9	2.5	5.6	3.6	3.8	6.2	1.3	11.4	7.	− 3.2	10.	4.8	5.3	5.1	5.1	87	78	85	83	58
Februar	714.8	727.0	703.6	− 0.6	3.4	0.9	1.2	4.1	− 1.4	10.7	16.	− 5.0	3.,21.,24.	3.9	4.4	4.2	4.2	86	74	85	82	57
März	709.9	729.5	697.7	2.5	8.3	5.3	5.4	9.1	2.0	17.7	20.	− 3.3	8.	4.8	5.5	5.7	5.3	88	67	84	79	33
April	715.5	724.7	702.4	5.2	12.4	8.4	8.6	13.7	4.2	21.0	8.	0.4	17.	5.6	6.0	6.3	6.0	84	57	76	72	30
Mai	717.7	727.0	705.8	11.3	18.1	13.8	14.2	19.7	9.1	28.4	22.	5.1	9.	7.9	7.9	8.6	8.1	78	53	73	68	29
Juni	717.4	723.5	710.4	11.6	16.5	13.2	13.6	18.6	9.6	27.5	23.	5.3	17.	8.6	8.5	9.0	8.7	84	62	79	75	40
Juli	719.2	724.5	711.1	**14.7**	**21.6**	**16.8**	**17.5**	**22.6**	**13.0**	28.2	31.	9.1	21.	**10.7**	**10.5**	**11.2**	**10.8**	86	55	79	**73**	42
August	718.7	725.5	709.4	13.7	20.6	16.1	16.6	21.7	12.4	**28.8**	1.	8.4	6.	10.0	10.4	10.6	10.3	85	59	78	74	35
September	718.3	724.2	705.6	9.6	15.8	11.7	12.2	16.7	8.4	23.8	3.	3.6	23.	8.1	9.0	9.0	8.7	**90**	68	87	82	47
Oktober	720.2	727.4	709.3	6.4	11.9	8.6	8.9	12.7	5.8	19.3	12.	− 1.1	23.	6.7	7.4	7.4	7.2	**90**	70	87	82	39
November	717.1	730.8	691.3	2.9	6.2	3.9	4.2	6.9	2.2	16.0	1.	− 5.9	18.	5.3	5.7	5.6	5.5	**90**	79	**89**	86	61
Dezember	711.5	726.1	696.5	0.2	2.4	1.6	1.5	3.9	− 0.7	10.1	23.	− 5.1	21.	4.2	4.8	4.6	4.5	**90**	**84**	**89**	**88**	50
Jahr	717.1	733.4	691.3	6.7	11.9	8.7	9.0	13.0	5.5	28.8	1. VIII.	− 5.9	18. XI.	6.7	7.1	7.3	7.0	87	67	83	79	29

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Passau.

h_t = 8.5 m h_r = 1.4 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊛	△	▲	🌫	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**10.0**	**8.8**	**9.0**	**9.3**	81.5	19.8	7.	16	14	3	2	–	–	–	12	–	**26**	–	5	–	–	4	**32**	**52**	–	–
Februar	8.8	6.6	6.6	7.3	89.9	20.5	17.	12	11	**6**	**12**	–	–	–	2	2	16	–	8	9	7	9	21	32	1	–
März	9.3	7.1	6.1	7.5	68.6	20.1	22.	13	11	1	1	–	–	1	11	1	16	**4**	**9**	23	10	4	21	19	3	–
April	6.2	5.9	4.7	5.6	75.0	13.9	13.	14	11	–	–	–	–	?–	–	**8**	10	–	2	35	1	4	24	23	1	–
Mai	6.9	**5.2**	**3.4**	**5.1**	46.8	15.8	15.	12	**10**	–	–	–	–	3	4	5	**5**	3	1	22	10	10	23	18	6	–
Juni	7.8	7.4	5.8	7.0	**142.7**	**22.1**	4.	**24**	**23**	–	–	–	1	4	–	2	12	1	2	16	**11**	**17**	**22**	21	–	–
Juli	7.4	7.2	7.0	7.2	111.8	19.6	18.	18	18	–	–	–	–	**5**	–	–	14	1	2	24	5	8	25	25	3	–
August	7.4	6.5	4.9	6.2	96.7	18.5	17.	13	13	–	–	–	–	?–	4	1	10	–	3	15	4	6	15	48	2	–
September	8.8	6.3	6.3	7.2	65.2	17.5	12.	13	13	–	–	–	–	–	7	2	14	–	–	20	9	6	13	39	3	–
Oktober	9.0	7.4	6.1	7.5	73.4	18.6	19.	13	13	1	–	–	–	–	9	1	16	–	5	21	–	3	24	40	–	–
November	9.1	7.2	7.7	8.0	33.9	6.6	7.	13	10	2	1	–	–	–	4	–	18	2	8	34	3	2	5	29	**7**	–
Dezember	8.1	7.8	5.8	7.2	74.5	18.9	31.	11	11	2	1	–	–	–	4	3	16	2	2	**40**	6	8	6	25	4	–
Jahr	8.3	7.0	6.1	7.1	960.0	22.1	4. VI.	172	158	15	17	–	1	?13	57	25	173	13	47	259	66	81	231	371	30	–

Landshut.

h_t = 7.2 m h_r = 1.4 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊛	△	▲	🌫	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	9.1	**8.9**	**7.2**	**8.4**	48.0	7.5	3., 7.	22	14	6	2	**3**	–	1	2	1	**20**	–	–	9	1	1	2	**71**	–	9
Februar	**9.4**	6.8	6.1	7.4	71.5	15.4	20.	15	11	**9**	6	**3**	–	1	3	1	15	2	7	14	**8**	–	–	38	–	18
März	9.0	8.2	4.7	7.3	42.9	11.3	25.	12	10	4	1	–	–	1	4	–	14	5	5	22	4	2	3	30	2	20
April	5.7	5.4	4.8	5.3	40.5	7.0	13.	16	11	1	–	2	**2**	–	1	6	7	4	–	22	6	–	1	38	3	16
Mai	5.7	5.3	3.7	4.9	53.1	20.0	7.	16	9	–	–	–	? 1	4	–	**10**	9	5	2	8	5	**4**	3	39	4	23
Juni	7.6	7.2	5.7	6.8	**145.8**	**26.0**	4.	**25**	**18**	–	–	–	1	4	–	3	13	1	4	10	2	2	5	43	6	17
Juli	6.3	6.9	6.3	6.5	85.8	20.2	16.	20	14	–	–	–	–	**8**	1	4	12	1	5	7	2	**4**	4	41	**7**	22
August	5.4	6.1	4.4	5.3	68.9	11.8	17.	15	12	–	–	–	–	4	–	7	9	3	–	6	1	1	5	48	4	**25**
September	8.0	6.2	4.0	6.0	88.9	21.8	20.	14	10	–	–	–	–	2	**8**	2	9	5	**8**	16	2	1	4	26	4	24
Oktober	8.7	6.0	5.0	6.5	47.7	14.6	19.	18	12	2	–	1	–	–	3	1	12	2	4	20	2	1	**8**	34	2	20
November	**9.4**	6.5	6.7	7.5	37.6	8.4	9.	12	6	3	1	–	–	–	2	–	16	**9**	6	**25**	4	–	2	28	2	14
Dezember	8.0	8.2	6.6	7.6	48.4	9.4	9.	19	9	6	**9**	1	–	–	2	2	17	2	2	24	3	3	4	32	–	23
Jahr	7.7	6.8	5.4	6.6	779.1	26.0	4. VI.	204	136	31	19	10	? 4	25	26	37	153	39	43	183	40	19	41	468	34	231

Eggenfelden.

h_t = 4.8 m h_r = 1.5 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊛	△	▲	🌫	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar *)	**9.1**	**8.6**	**7.8**	**8.5**	? 69.2	13.5	7.	? **23**	? 15	7	12	1	–	–	4	–	**18**	2	4	8	**2**	–	6	**50**	**21**	–
Februar *)	**9.1**	7.2	5.6	7.3	? 52.3	15.8	20.	? 15	? 9	**10**	4	–	–	–	5	1	14	–	16	19	**5**	–	6	25	16	–
März	8.6	7.7	6.2	7.5	91.9	**29.1**	22.	19	12	5	–	**2**	1	2	7	–	14	1	**21**	24	4	1	10	**17**	12	3
April	5.9	6.0	5.3	5.7	108.8	17.2	25.	17	15	2	–	**2**	–	1	2	**6**	10	1	9	21	3	**2**	10	34	3	7
Mai	6.1	6.4	4.6	5.7	70.2	19.2	9.	**14**	10	–	–	1	–	5	3	5	10	**6**	12	12	3	1	5	32	19	3
Juni	7.6	7.9	5.3	6.9	**150.3**	28.9	4.	22	**20**	–	–	**2**	–	8	–	3	9	1	19	4	2	**2**	**18**	29	14	1
Juli *)	5.8	7.3	6.3	6.5	? 96.7	21.5	16.	? **23**	? 13	–	–	–	–	**13**	–	2	9	**6**	8	6	3	**2**	16	32	17	3
August	5.9	7.0	4.4	5.7	71.0	10.4	18.	16	12	–	–	–	–	8	3	3	7	2	6	5	1	–	8	47	16	8
September	7.3	6.6	5.1	6.3	86.8	20.6	8.	17	12	–	–	–	–	1	6	4	12	–	6	33	2	1	5	24	9	**10**
Oktober	7.8	6.4	4.3	6.2	61.9	15.7	19.	20	13	2	1	–	–	–	11	1	8	1	15	13	2	1	10	39	10	2
November	9.0	7.2	6.4	7.5	? 37.6	7.8	9.	? 15	? 8	4	1	–	–	–	**13**	–	16	4	12	26	3	–	4	19	16	6
Dezember	8.1	7.4	6.8	7.4	55.2	16.8	31.	15	11	5	**13**	–	–	–	7	2	15	1	3	**41**	**5**	–	13	21	3	6
Jahr	7.5	7.1	5.7	6.8	? 951.9	29.1	22. III.	?216	?150	35	31	8	1	38	61	27	142	25	131	212	35	10	111	369	166	49

*) Niederschlagssummen fraglich; da im Januar und Februar je einmal der Regenmesser durch Sturm beschädigt wurde und im Juli ein Beobachterwechsel stattfand.

Augsburg.

h_t = 9.2 m h_r = 1.5 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊛	△	▲	🌫	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**9.0**	7.8	7.3	8.0	52.8	13.7	7.	17	10	9	10	1	–	1	1	–	18	–	10	2	–	–	**58**	**13**	6	4
Februar	8.1	6.4	6.3	6.9	61.5	13.2	17.	16	9	**11**	14	–	–	–	4	2	15	1	8	6	**20**	1	22	9	13	7
März	8.2	7.7	4.9	6.9	35.9	11.3	22.	14	10	7	8	–	–	–	5	–	12	1	20	3	8	–	27	5	18	11
April	5.3	5.3	4.6	5.1	42.9	8.7	15.	12	10	3	–	**6**	–	1	–	**6**	7	1	**22**	6	7	–	26	1	21	6
Mai	5.5	6.6	6.0	6.0	74.8	21.2	7.	17	12	–	–	–	–	**9**	1	5	12	4	11	5	10	1	29	5	14	14
Juni	7.5	7.5	6.0	7.0	131.8	**24.0**	11.	**24**	**21**	–	–	1	–	3	–	–	12	**5**	2	**9**	5	**2**	42	5	14	6
Juli	6.0	6.8	5.9	6.2	**144.5**	23.2	6.	19	15	–	–	–	1	8	1	2	10	**5**	14	1	2	1	27	6	26	11
August	5.3	6.0	5.5	5.6	84.9	15.2	21.	15	13	–	–	–	–	4	–	5	10	–	6	1	4	–	33	12	**27**	10
September	6.7	6.9	**4.5**	6.0	60.6	18.2	20.	11	10	–	–	–	–	1	5	3	9	2	14	6	7	–	25	2	16	**18**
Oktober	7.3	6.2	5.8	6.4	? 57.2	13.2	19.	? 14	? 12	1	2	–	–	1	4	3	9	1	15	2	7	–	57	–	8	3
November	7.9	7.0	6.6	7.2	34.2	7.5	27.	10	8	4	4	–	–	–	7	3	16	4	19	4	16	–	27	1	13	6
Dezember	8.0	**8.0**	**8.4**	**8.1**	50.1	10.4	14.	15	14	5	**20**	–	–	–	**9**	1	**20**	–	10	2	19	**2**	29	12	14	5
Jahr	7.1	6.9	6.0	6.6	? 831.2	24.0	11. VI.	?184	?144	40	58	8	1	28	37	30	150	24	151	47	105	7	402	71	190	101

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Burghausen.

$\varphi = 48^0\ 10'$ N $\lambda = 12^0\ 50'$ E — H = 365 m Cg = + 0.2 mm, unter 700.3 mm Cg = + 0.1 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**735.9**	**744.6**	721.6	2.1	6.0	2.8	3.5	7.4	− 0.8	14.7	3.	− 3.4	13.,18.,19.	4.8	5.2	4.9	4.9	87	72	87	82	39
Februar	727.3	738.9	716.7	− 1.3	4.4	0.3	0.9	6.1	− 3.2	14.4	16.	− 9.3	21.	3.8	4.3	4.3	4.1	91	71	89	84	38
März	722.2	740.8	711.0	1.8	10.0	4.4	5.2	11.6	0.0	19.1	13.	− 5.3	8.	5.0	6.1	5.6	5.5	95	67	90	84	32
April	727.3	736.5	714.9	5.7	13.2	7.4	8.4	15.2	2.6	22.9	8., 22.	− 1.3	3.	5.9	6.9	6.4	6.4	87	62	83	77	25
Mai	729.5	738.2	723.0	9.9	18.8	13.4	13.9	21.7	6.9	27.0	22.	1.7	1.	8.1	9.2	9.3	8.9	90	57	82	76	38
Juni	728.8	734.7	722.6	11.2	18.0	13.1	13.9	19.8	8.1	**29.1**	9.	2.0	17.	8.9	10.2	10.2	9.7	90	67	90	82	45
Juli	730.2	734.5	722.7	**13.9**	**22.0**	**17.5**	**17.7**	**23.5**	**11.5**	29.0	2.	7.8	13.	**11.1**	12.9	**12.8**	12.2	94	67	86	82	30
August	729.7	737.2	721.9	13.5	21.5	16.2	16.9	23.0	10.7	28.6	2.	5.2	9.	10.8	**13.5**	12.6	**12.3**	92	71	91	85	49
September	730.0	736.8	716.7	9.2	16.1	11.1	11.9	17.5	6.6	24.1	4.	0.4	24.	8.4	10.6	9.4	9.5	95	78	**94**	89	58
Oktober	732.0	738.7	721.9	5.5	12.3	6.6	7.7	13.1	1.7	21.6	7.	− 4.4	24.	6.6	8.9	6.9	7.5	**96**	83	**94**	**91**	61
November	729.3	742.9	703.3	3.0	6.3	3.3	4.0	7.8	− 0.4	16.5	1.	− 8.3	17.	5.2	6.2	5.5	5.7	93	85	92	90	65
Dezember	724.0	738.0	709.6	0.1	3.2	1.2	1.3	4.3	− 2.6	11.0	30.	− 6.6	20.	4.4	5.0	4.6	4.7	94	**86**	93	**91**	59
Jahr	728.9	744.6	703.3	6.2	12.7	8.1	8.8	14.3	3.4	29.1	9. VI.	− 9.3	21. II.	6.8	8.2	7.7	7.6	92	72	89	84	25

München-C.St.

$\varphi = 48^0\ 9'$ N $\lambda = 11^0\ 34'$ E — H = 526.4 m Cg = + 0.1 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**721.7**	**730.3**	707.3	2.9	5.9	3.5	4.0	6.8	1.1	12.0	3.	− 2.9	10., 15.	4.7	5.0	4.8	4.8	83	71	81	78	53
Februar	712.6	724.7	702.4	− 0.3	4.1	1.0	1.8	4.8	− 1.6	13.1	29.	− 6.1	22.	3.8	4.2	4.0	4.0	84	68	82	78	29
März	707.7	726.1	695.7	3.4	9.0	5.4	5.8	9.6	2.3	19.7	20.	− 3.2	8.	4.7	5.2	5.4	5.1	81	63	82	75	23
April	713.2	722.8	700.9	6.0	12.4	8.1	8.6	13.4	4.5	20.9	4.	0.3	16.	5.7	5.4	6.0	5.7	81	52	74	69	18
Mai	715.4	724.3	704.3	11.9	17.9	13.4	14.1	18.8	9.3	26.3	5.	5.3	1.	7.6	7.4	8.2	7.7	73	50	73	65	30
Juni	715.1	721.0	708.7	12.1	16.3	13.0	13.6	18.2	9.7	26.6	9.	5.2	5.	8.5	8.8	8.9	8.7	80	61	80	75	40
Juli	716.8	721.7	709.5	**15.0**	**21.1**	**16.6**	**17.3**	**22.0**	12.8	27.2	3.	9.3	21.	**10.3**	**10.3**	**10.7**	**10.6**	82	57	79	73	36
August	716.2	722.7	708.2	14.8	20.4	16.1	16.8	21.6	**13.0**	**27.5**	2.	9.3	9.	10.2	9.5	10.4	10.0	81	55	77	71	35
September	716.0	721.7	703.2	9.4	15.3	11.4	11.9	16.2	8.2	22.6	3.	2.9	23.	8.0	8.4	8.6	8.3	**91**	66	85	81	39
Oktober	717.8	724.7	707.5	6.5	12.3	8.4	8.9	13.1	5.6	22.9	7.	− 0.9	23.	6.5	6.9	7.1	6.8	88	65	84	79	36
November	714.7	728.1	689.5	3.5	6.4	4.0	4.5	7.6	2.2	19.4	5.	− 6.5	17.	3.1	5.5	5.4	5.3	86	74	**87**	**82**	54
Dezember	709.3	723.6	694.7	0.7	3.3	1.7	1.8	4.5	− 0.7	10.8	25.	− 4.3	11., 20.	4.2	4.5	4.3	4.3	86	**77**	83	**82**	53
Jahr	714.7	730.3	689.4	7.1	12.0	8.6	9.1	13.1	5.5	27.5	2. VIII.	− 6.5	17. XI.	6.4	6.8	7.0	6.8	83	63	81	76	18

Ottobeuren.

$\varphi = 47^0\ 56'$ N $\lambda = 10^0\ 18'$ E — H = 660.0 m Cg = + 0.1 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**710.8**	**719.1**	696.8	1.8	4.5	2.1	2.6	5.5	− 0.5	10.4	3.	− 8.4	17.	4.4	4.8	4.5	4.5	83	74	83	80	37
Februar	701.1	712.3	689.6	− 1.3	3.2	0.0	0.5	4.4	− 2.5	10.9	29.	− 8.2	22.	3.6	4.0	3.8	3.8	86	69	82	79	38
März	696.3	714.0	683.6	1.4	7.4	3.0	3.7	8.6	− 0.1	17.4	19.	−10.0	8.	4.4	5.0	5.0	4.8	88	67	87	81	30
April	701.9	710.2	689.0	4.6	11.3	5.7	6.8	12.5	2.4	20.0	4., 22.	− 1.5	2.	5.6	5.7	5.7	5.6	87	58	83	76	**30**
Mai	704.1	713.1	692.6	10.4	17.3	10.8	12.3	18.6	6.6	**28.4**	5.	1.4	1.	7.3	7.5	7.8	7.5	78	54	82	71	24
Juni	704.1	709.6	697.3	11.1	15.6	11.5	12.4	17.9	8.0	26.1	23.	0.9	17.	8.4	8.4	8.2	8.3	84	64	81	77	28
Juli	706.0	710.7	698.4	**13.9**	**19.8**	**14.3**	**15.6**	**21.3**	**10.7**	27.1	3.	5.3	21.	**9.7**	**10.0**	**10.4**	**10.1**	83	59	86	76	40
August	705.4	711.8	696.9	13.3	19.7	13.4	15.1	21.1	10.5	28.0	2.	4.5	6.	9.4	**10.0**	9.5	9.6	82	61	81	74	39
September	704.8	710.4	692.3	8.4	14.7	9.9	10.7	15.7	6.5	22.6	3.	0.0	23.	7.7	8.2	8.0	8.0	**93**	66	88	82	42
Oktober	706.6	714.0	695.1	6.1	11.2	7.4	8.0	12.4	4.4	22.5	7.	− 4.4	23.	6.5	7.1	6.8	6.7	90	71	87	83	42
November	703.1	716.1	677.9	1.4	3.9	1.9	2.2	6.3	0.2	16.4	2.	− 8.2	30.	4.9	5.3	5.0	5.0	90	79	**91**	**87**	49
Dezember	698.0	712.0	682.7	− 0.6	1.8	0.1	0.3	3.5	− 3.3	10.0	23.	−12.2	20.	4.1	4.4	4.1	4.2	90	**84**	88	**87**	60
Jahr	703.5	719.1	677.9	5.9	10.9	6.7	7.5	12.3	3.6	28.4	5. V.	−12.2	20. XII.	6.3	6.7	6.6	6.5	86	67	85	79	24

Traunstein.

$\varphi = 47^0\ 52'$ N $\lambda = 12^0\ 39'$ E — H = 597 m Cg = + 0.1 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar	**715.6**	**724.5**	701.3	2.2	5.5	2.4	3.1	6.5	− 0.1	12.0	3.	− 4.8	13.	4.7	4.8	4.6	4.7	85	72	84	80	43
Februar	706.4	718.0	695.9	− 1.4	3.7	0.0	0.6	4.8	− 2.7	12.9	29.	− 8.8	22.	3.5	3.7	3.8	3.7	83	63	82	75	29
März	701.6	721.0	689.8	2.1	9.2	4.3	4.9	10.0	0.8	18.4	20.	− 6.8	8.	4.6	5.1	5.3	5.0	87	61	84	77	25
April	707.2	716.1	694.9	5.1	11.1	6.9	7.5	12.6	2.9	20.4	8., 22.	− 0.6	20.	5.5	5.6	5.9	5.7	84	58	79	74	18
Mai	709.6	718.4	699.8	11.6	17.3	11.9	13.2	18.7	7.9	26.2	5., 26.	2.6	10.	7.9	7.4	8.4	7.9	78	53	81	71	23
Juni	709.2	715.0	702.6	11.6	16.1	11.8	12.8	17.9	8.2	**28.0**	9.	3.4	17.	8.5	8.5	9.1	8.7	83	61	88	77	33
Juli	711.0	716.0	703.1	**14.5**	**19.7**	**14.7**	**15.9**	**21.1**	**11.5**	26.2	2., 3.	8.0	13.	**10.4**	**10.3**	**11.3**	**10.7**	85	62	90	79	33
August	710.4	716.9	702.0	13.5	19.6	14.4	15.5	21.0	11.1	27.4	10.	6.9	9.	9.9	9.6	10.5	10.0	85	64	86	78	37
September	710.1	716.4	697.1	9.2	14.7	10.3	11.1	16.1	7.1	22.2	29.	− 0.4	23.	7.7	8.1	8.7	8.1	87	67	90	81	36
Oktober	711.9	718.8	701.0	5.7	11.3	6.7	7.6	12.2	3.9	21.4	7.	− 2.4	23.	6.3	6.5	6.6	6.5	90	67	88	82	37
November	708.8	722.1	682.5	2.5	6.2	2.8	3.6	7.2	0.8	20.4	5.	− 8.2	18.	5.0	5.3	5.3	5.2	**91**	74	**91**	**85**	33
Dezember	703.5	717.1	688.5	0.0	3.0	0.4	1.0	4.3	− 2.0	10.0	30.	− 8.4	20.	4.0	4.0	4.2	4.2	86	**77**	88	84	40
Jahr	708.8	724.5	682.5	6.4	11.5	7.2	8.1	12.7	4.1	28.0	9. VI.	− 8.8	22. II.	6.5	6.6	7.0	6.7	85	65	86	79	18

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Burghausen.

h_t = 1.6 m h_r = 1.0 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊴	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar . . .	8.1	**8.1**	**7.6**	**7.9**	47.3	9.8	7.	14	10	**2**	2	–	–	–	4	–	14	6	6	2	–	–	**9**	**35**	10	25
Februar . .	**8.7**	6.7	5.6	7.0	63.6	22.0	20.	7	7	**7**	**5**	–	–	–	**1**	2	15	12	**21**	–	–	1	3	22	8	20
März . . .	8.0	6.9	5.9	6.9	45.0	**29.2**	22.	10	6	1	–	–	–	1	**12**	–	11	15	12	1	–	–	1	15	14	35
April . . .	6.3	6.1	5.8	6.0	64.7	19.7	25.	11	9	1	–	–	–	?–	1	**6**	11	12	10	4	–	**3**	4	24	8	25
Mai	6.2	5.0	6.6	5.9	35.7	9.0	7.	8	7	–	–	–	–	4	3	5	11	9	12	7	–	1	3	12	**26**	23
Juni	7.9	7.0	**7.6**	7.5	**122.6**	21.0	20.	**17**	**17**	–	–	–	1	**12**	4	1	15	9	14	**8**	1	–	4	26	10	18
Juli	6.2	6.9	7.1	6.7	74.6	10.4	25.	14	14	–	–	–	–	9	6	2	11	**19**	5	1	–	1	2	22	22	21
August . .	5.6	6.2	5.9	5.9	76.1	19.0	18.	10	10	–	–	–	–	5	4	4	10	6	7	2	–	–	6	23	19	30
September .	7.5	6.4	5.2	6.3	68.6	17.5	22.	10	9	–	–	–	–	1	10	1	11	8	7	4	**2**	–	3	15	13	38
Oktober . .	7.4	6.0	4.9	6.1	? 78.7	22.0	8.	? 10	? 10	2	–	–	–	–	7	4	9	5	8	2	–	–	1	16	23	38
November .	8.5	7.2	6.4	7.4	51.5	12.8	10.	10	10	3	–	–	–	–	7	3	**18**	10	13	–	–	–	–	17	22	28
Dezember .	8.4	7.3	5.8	7.2	44.3	11.2	30.	11	10	3	–	–	–	–	9	3	17	5	19	3	–	1	4	12	10	**39**
Jahr	7.4	6.5	6.2	6.7	? 772.7	29.2	22. III.	?132	?119	19	7	–	1	?32	68	31	153	116	134	34	3	7	40	239	185	340

München-C.St.

h_t = 8.4 m h_r = 1.4 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊴	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar . . .	**8.1**	**8.7**	6.9	**7.9**	60.3	9.4	7.	20	14	8	4	–	–	1	**10**	–	**17**	3	1	7	2	–	17	**51**	8	4
Februar . .	7.8	6.9	5.2	6.6	65.8	14.5	19.	16	12	**11**	8	–	–	–	9	4	12	7	2	12	9	5	5	27	11	9
März . . .	7.7	8.2	5.8	7.2	48.3	13.6	22.	20	9	10	1	–	–	1	**10**	–	14	5	5	13	10	**6**	6	23	13	12
April . . .	6.4	6.6	5.4	6.1	55.3	12.5	15.	15	11	5	–	**2**	1	2	2	**5**	8	6	**7**	**21**	6	2	5	25	12	6
Mai	5.6	6.7	5.5	5.9	121.2	**43.4**	7.	17	12	–	–	–	1	**10**	–	**5**	10	**16**	1	8	4	**8**	9	21	**18**	8
Juni	7.7	7.4	**7.1**	7.4	? 132.5	28.3	4.	? **24**	? **22**	–	–	1	–	4	1	–	15	8	–	12	5	5	11	38	10	**1**
Juli	6.2	7.0	6.1	6.3	**166.0**	27.0	16.	20	16	–	–	–	–	9	–	2	12	11	2	16	4	4	10	28	16	2
August . .	5.7	6.8	4.6	5.7	94.1	18.4	20.	18	13	–	–	–	–	5	–	4	8	6	2	5	2	3	17	41	11	6
September .	6.3	6.8	5.0	6.0	127.7	20.7	20.	18	15	–	–	–	–	1	6	**5**	13	10	3	19	7	4	7	26	7	7
Oktober . .	7.3	6.3	5.1	6.2	70.1	13.0	21.	19	14	3	3	**2**	–	–	7	2	8	2	2	11	7	6	**18**	27	7	13
November .	7.5	7.8	6.5	7.3	41.6	13.6	10.	14	8	3	1	1	–	–	5	3	16	5	3	15	12	6	7	24	12	6
Dezember .	8.0	8.1	6.3	7.5	42.4	8.0	14.	15	10	8	**13**	–	–	–	7	2	16	9	2	3	**14**	7	13	21	4	**20**
Jahr . . .	7.0	7.3	5.8	6.7	? 1025.3	43.4	7. V.	?216	?156	48	30	6	2	33	57	32	149	88	30	142	82	56	125	352	129	94

Ottobeuren.

h_t = 7.6 m h_r = 1.9 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊴	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar . . .	7.6	6.9	6.8	7.1	49.6	9.5	7.	16	13	9	11	2	–	2	2	2	**16**	–	9	–	–	–	**69**	1	2	12
Februar . .	7.1	5.9	6.3	6.4	77.5	17.6	23.	13	12	12	18	–	–	–	2	4	12	–	11	1	5	–	43	–	–	27
März . . .	6.6	7.3	5.4	6.4	94.6	16.6	6.	14	11	11	15	1	–	–	4	3	10	–	13	–	2	–	41	–	–	37
April . . .	6.4	5.6	5.2	5.7	71.1	13.6	16.	13	13	5	1	**4**	–	1	4	5	10	–	**19**	4	3	–	43	–	1	20
Mai	4.6	5.5	5.3	5.1	140.8	35.5	26.	13	12	–	–	1	2	6	1	6	10	1	9	3	3	–	37	–	**5**	35
Juni	6.7	7.0	6.8	6.8	148.0	36.9	11.	**23**	**18**	–	–	2	–	2	–	2	12	–	3	**5**	–	–	51	–	1	30
Juli	5.3	6.2	5.4	5.6	**210.8**	**41.7**	6.	21	14	–	–	–	–	**10**	–	7	9	–	8	1	2	–	45	–	1	36
August . .	5.0	5.1	4.6	4.9	111.5	21.2	29.	17	11	–	–	–	–	5	–	**8**	8	1	7	–	1	**2**	54	–	–	28
September .	6.1	5.8	4.5	5.4	73.7	16.7	20.	13	12	–	–	–	–	2	7	7	11	–	17	–	1	**2**	35	–	2	33
Oktober . .	5.7	5.6	6.0	5.7	86.4	13.7	3.	16	14	3	3	1	–	–	6	6	11	–	9	2	**8**	–	54	–	1	19
November .	6.7	7.2	4.9	6.2	56.7	17.4	22.	15	11	3	4	1	–	–	9	5	13	–	18	1	2	1	29	–	–	**39**
Dezember .	**7.9**	**7.6**	**7.1**	**7.5**	69.6	12.0	14.	21	13	**13**	**22**	–	–	–	**11**	1	14	**3**	4	2	1	1	47	1	1	33
Jahr	6.3	6.3	5.7	6.1	1190.3	41.7	6. VII.	195	154	56	74	12	2	28	46	56	136	5	127	19	28	6	548	2	14	349

Traunstein.

h_t = 6.7 m h_r = 1.4 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊴	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar . . .	**8.3**	**8.3**	**7.1**	**7.9**	99.7	30.2	7.	19	15	8	13	–	–	–	1	–	**18**	1	2	**12**	5	6	4	**60**	3	–
Februar . .	7.4	6.7	5.4	6.5	104.5	24.6	16.	14	13	**10**	13	–	–	–	1	3	9	3	1	30	**8**	6	3	35	**1**	–
März . . .	7.8	7.6	5.8	7.1	80.0	**43.7**	22.	13	10	8	7	1	–,	2	2	–	10	3	6	27	6	16	1	31	3	–
April . . .	7.0	6.1	5.2	6.1	111.7	24.9	15.	19	17	4	–	**2**	–	1	1	5	10	4	–	31	3	7	4	37	4	–
Mai	5.5	5.6	5.1	5.4	86.8	16.6	28.	14	12	–	–	–	–	1	–	3	8	4	1	24	3	10	–	45	6	–
Juni	7.8	6.9	6.9	7.2	**230.6**	30.9	20.	22	**21**	–	–	–	2	6	–	1	13	3	2	19	2	13	6	44	1	–
Juli	6.5	6.7	6.4	6.5	194.6	23.3	26.	**24**	19	–	–	–	–	**12**	–	2	12	–	4	12	5	**18**	**12**	34	6	**2**
August . .	6.4	6.1	5.6	6.0	186.6	41.6	19.	16	14	–	–	–	–	4	–	4	8	**6**	2	**7**	3	11	9	46	**9**	–
September .	6.3	6.2	5.3	5.9	193.0	23.5	22.	18	16	–	–	–	–	2	1	**6**	11	5	**9**	25	**8**	8	3	28	4	–
Oktober . .	6.3	5.8	4.4	5.5	137.7	19.9	8.	19	18	2	2	–	–	1	–	4	8	4	7	25	3	7	4	38	5	–
November .	7.8	7.4	6.4	7.2	80.5	15.8	14.	15	9	6	6	–	–	–	**5**	1	16	4	2	**35**	7	6	7	**27**	1	1
Dezember .	7.3	7.3	6.4	7.0	64.8	13.8	30.	10	9	4	**17**	–	–	–	3	1	12	–	–	34	**8**	5	**12**	32	2	–
Jahr	7.0	6.7	5.8	6.5	1570.5	43.7	22. III	203	173	42	58	3	2	29	14	30	135	37	36	281	61	113	65	457	45	3

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert			Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit				
	Mittel	Maximum	Minimum	7ª	2ᵖ	9ᵖ	Tagesmittel	Mittl. Maximum	Mittl. Minimum	Absol. Maximum	Datum	Absol. Minimum	Datum	7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittel	7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittel	Minimum
	mm	mm	mm	C°	C°	C°	C°	C°	C°	C°		C°		mm	mm	mm	mm	Proz.	Proz.	Proz.	Proz.	Proz.
Tegernsee. $\varphi = 47^0\,43'$ N $\lambda = 11^0\,45'$ E H = 727.8 m Cg = + 0.1 mm																						
Januar . .	**704.6**	**713.6**	690.1	2.3	6.0	2.6	3.4	6.9	− 0.1	12.0	22.	− 5.3	13.	4.0	4.8	4.2	4.3	75	69	76	73	45
Februar . .	695.2	707.6	684.6	0.0	4.5	0.8	1.5	5.4	− 2.3	15.6	5.	−10.0	21.	3.5	3.9	3.5	3.6	77	65	75	72	22
März . . .	690.2	708.2	677.9	3.2	7.7	3.1	4.3	9.0	0.5	20.4	20.	− 7.1	8.	4.5	5.2	4.5	4.7	79	68	80	76	26
April . . .	696.1	704.6	684.3	6.2	11.2	5.2	6.9	12.2	2.6	20.2	4.	− 1.1	1., 16.	5.2	6.0	5.5	5.6	74	63	83	73	24
Mai . . .	698.7	707.4	688.5	10.6	16.3	10.7	12.0	17.6	7.6	24.7	5.	3.3	9.	7.3	8.9	7.5	7.9	77	67	80	75	25
Juni . . .	698.4	704.6	691.9	11.0	15.0	10.7	11.8	16.4	7.5	25.6	23.	2.4	4.	8.0	9.9	8.2	8.7	83	78	85	82	37
Juli . . .	700.5	705.4	692.3	13.6	18.7	13.5	14.8	19.6	10.9	25.4	7.	6.7	21.	**9.8**	12.4	**10.0**	10.7	**85**	78	**88**	83	53
August . .	699.8	706.2	692.0	**13.7**	**19.0**	**13.7**	**15.0**	**19.9**	**11.1**	**26.0**	2.	6.1	6.	9.5	**13.3**	9.8	**10.9**	81	80	83	82	55
September .	699.2	704.2	687.0	9.3	14.5	10.1	11.0	15.4	6.9	22.5	3.	0.7	23.	7.5	10.0	8.0	8.5	**85**	**82**	86	**84**	59
Oktober . .	700.9	708.2	689.8	7.3	12.4	7.8	8.8	13.5	4.7	22.2	7.	− 1.5	21.	6.0	7.6	6.2	6.6	78	69	79	75	45
November .	697.5	710.5	670.8	4.1	7.2	3.7	4.7	8.3	0.9	21.6	5.	− 8.3	17.	4.7	5.8	4.7	5.0	77	76	79	77	27
Dezember .	691.9	705.8	675.4	0.5	4.4	1.6	2.0	5.7	− 2.1	10.7	25.	− 7.0	20.	3.9	4.7	3.9	4.1	81	74	75	77	34
Jahr . . .	697.8	713.6	670.8	6.8	11.4	7.0	8.0	12.5	4.0	26.0	2. VIII.	−10.0	21. II.	6.2	7.7	6.3	6.7	79	72	81	77	22
Bad Reichenhall. $\varphi = 47^0\,43'$ N $\lambda = 12^0\,53'$ E H = 479.3 m Cg = + 0.1 mm																						
Januar . . .	**725.9**	**734.7**	711.4	3.2	6.1	3.2	3.9	7.5	0.9	12.9	2.	− 5.5	13.	4.4	4.7	4.5	4.5	75	66	78	73	27
Februar . .	716.8	728.6	706.3	− 0.6	4.9	0.6	1.4	6.1	− 2.3	14.4	29.	− 9.1	21.	3.6	4.0	4.0	3.9	82	63	84	76	28
März . . .	711.7	730.8	699.6	3.5	10.8	5.4	6.2	12.0	2.3	22.2	20.	− 4.6	8.	4.7	5.1	5.3	5.0	81	57	81	72	22
April . . .	717.1	726.3	704.3	6.4	12.7	7.4	8.5	14.5	4.0	24.6	22.	− 1.7	1.	5.5	5.9	6.1	5.8	78	56	79	71	13
Mai	719.4	728.6	709.2	11.8	19.2	12.2	13.8	21.3	9.1	29.2	22.	5.0	10.	7.8	7.7	8.5	8.0	76	48	82	69	19
Juni	719.1	725.1	712.1	12.0	17.8	12.4	13.7	20.6	9.4	30.1	9.	3.6	17.	8.7	8.7	9.4	8.9	83	58	87	76	28
Juli	720.7	726.1	712.7	**15.0**	**21.3**	**15.4**	**16.8**	**23.0**	**12.5**	29.0	3.	9.0	16.	**10.3**	**10.6**	**11.1**	**10.7**	81	58	86	75	35
August . . .	720.1	727.2	711.1	14.9	21.1	15.2	16.6	22.9	**12.5**	**31.0**	16.	7.4	9.	10.0	**10.6**	10.9	10.5	79	58	85	74	38
September .	720.0	726.7	707.0	10.3	16.3	10.8	12.0	17.5	8.4	25.2	29.	1.0	23.	8.0	8.6	8.8	8.5	85	64	**91**	80	26
Oktober . .	722.0	728.9	710.7	6.8	12.4	7.6	8.6	13.4	5.3	23.1	7.	− 1.4	24.	6.4	7.3	7.0	6.9	86	67	87	80	47
November .	718.9	732.4	692.8	3.5	7.6	3.5	4.5	8.4	1.6	21.9	5.	− 7.2	17.	5.1	5.6	5.4	5.3	85	72	**91**	**83**	34
Dezember .	713.5	727.7	698.3	0.1	3.6	1.6	1.7	5.2	− 1.7	13.1	30.	− 7.3	20.	4.0	4.6	4.3	4.3	**87**	**77**	84	82	46
Jahr	718.8	734.7	692.8	7.2	12.9	7.9	9.0	14.4	5.2	31.0	16. VIII.	− 9.1	21. II.	6.6	7.0	7.1	6.9	**82**	62	85	76	13
Berchtesgaden. $\varphi = 47^0\,38'$ N $\lambda = 13^0\,0'$ E H = 600 m																						
Januar . . .				1.0	4.6	1.6	2.2	6.2	− 1.2	15.4	3.	− 8.6	13.	4.2	4.9	4.3	4.5	84	77	84	82	44
Februar . .				− 1.9	3.9	− 0.1	0.5	4.9	− 3.1	12.0	16.	-12.4	22.	3.6	4.0	3.9	3.8	89	66	85	80	29
März . . .				2.3	9.6	4.9	5.4	10.6	0.8	19.0	20.	− 5.1	8.	4.7	4.6	5.0	4.8	86	56	78	73	25
April . . .				5.2	11.1	6.9	7.5	12.4	2.0	19.3	4.	− 1.2	20.	5.5	5.4	5.8	5.6	83	58	78	73	22
Mai				9.5	16.6	13.7	13.4	18.1	6.6	25.2	5.	0.0	3., 4.	7.7	7.5	8.2	7.8	86	54	72	71	20
Juni				10.5	16.8	12.9	13.3	18.4	8.5	26.3	9.	2.8	17.	8.5	8.4	9.2	8.7	89	60	82	77	34
Juli				**13.4**	**19.1**	15.3	**15.8**	**21.0**	**11.4**	**27.0**	3.	6.4	13.	**10.2**	10.2	**11.2**	**10.5**	89	63	86	80	36
August . .				12.7	18.9	**15.4**	15.6	20.1	10.9	25.2	10.	6.2	7.,9.,24	9.9	**10.5**	11.1	**10.5**	90	65	85	81	35
September .				8.3	14.8	10.9	11.2	15.5	7.3	22.0	29.	− 1.0	23.	7.7	8.5	8.8	8.3	**93**	68	90	84	39
Oktober . .				5.4	11.4	6.4	7.4	12.2	3.7	19.7	7.	− 2.5	23.	6.3	7.0	6.7	6.6	91	69	**91**	84	42
November .				3.8	6.5	2.8	4.0	7.5	0.7	18.4	5.	− 9.9	18.	5.0	5.6	5.2	5.3	91	76	**91**	86	44
Dezember .				− 1.3	2.6	0.1	0.4	3.9	− 3.2	11.9	13.	− 8.9	20.	3.9	4.6	4.2	4.2	92	**83**	89	**88**	38
Jahr				5.7	11.3	7.6	8.1	12.6	3.7	27.0	3. VII.	-12.4	22. II.	6.4	6.8	7.0	6.7	89	66	84	80	20
Ettal. $\varphi = 47^0\,34'$ N $\lambda = 11^0\,5'$ E H = 884.0 m Cg = ± 0.0 mm																						
Januar . .	**691.1**	**699.3**	677.9	− 0.1	3.6	0.1	0.9	5.6	− 2.2	10.6	7.	− 8.4	16.	4.0	4.2	4.1	4.1	86	70	87	81	50
Februar . .	681.8	691.5	671.8	− 1.8	3.0	− 0.7	− 0.1	6.3	− 4.1	12.1	25.	-12.0	21.	3.3	3.5	3.4	3.4	87	62	79	74	30
März . . .	677.4	694.4	665.6	0.5	6.7	1.8	2.7	8.7	− 0.8	17.7	20.	− 9.0	8.	4.2	4.3	4.6	4.4	86	61	89	79	30
April . .	682.7	691.0	671.0	3.4	9.8	5.0	5.8	12.0	1.6	20.2	8.	− 2.6	16.	5.0	5.1	5.3	5.1	86	59	82	75	22
Mai . . .	685.5	694.4	675.1	10.0	14.9	9.8	11.3	17.6	6.2	26.1	25.	1.9	10.	7.0	7.0	7.3	7.1	77	58	82	72	18
Juni	685.1	690.8	678.8	10.7	14.0	9.5	11.0	17.3	6.9	27.4	23.	1.8	17.	8.1	7.7	8.1	8.0	84	68	**93**	81	36
Juli	687.1	692.3	679.5	**13.0**	17.3	**13.5**	**14.2**	19.8	**9.7**	**28.4**	3.	5.2	13.	**9.7**	**10.0**	**10.1**	**9.9**	88	70	89	82	38
August . .	686.8	693.3	679.3	12.0	**18.0**	12.2	13.6	**20.2**	9.0	24.9	2., 3.	4.8	6.	9.3	9.3	9.4	9.3	88	62	88	79	36
September .	686.0	690.9	674.1	7.0	13.2	8.5	9.3	15.2	5.4	22.1	28.	0.0	23.	7.0	8.2	7.7	7.6	**94**	**73**	**98**	**86**	43
Oktober . .	687.6	694.8	677.7	4.2	10.4	5.7	6.5	12.4	3.1	20.4	7.	− 3.0	21.	5.8	6.5	6.2	6.2	92	68	89	83	35
November .	683.9	695.0	659.1	1.5	4.9	1.9	2.6	7.2	− 0.7	17.9	4.	− 9.2	17.	4.4	4.6	4.5	4.5	85	72	86	81	35
Dezember .	678.7	693.3	664.5	− 1.5	1.8	− 0.4	− 0.1	5.0	− 4.2	12.6	24.	−10.8	20.	3.5	3.6	3.6	3.6	83	69	80	78	29
Jahr . .	684.5	699.3	659.1	4.9	9.8	5.6	6.5	12.3	2.5	28.4	3. VII.	-12.0	21. II.	5.9	6.2	6.2	6.1	86	66	86	79	18

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Tegernsee.

$h_t = 1.8$ m — $h_r = 1.8$ m

Monat	Bewölkung 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊿	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar . .	7.9	7.2	6.1	7.0	122.6	31.0	7.	16	14	8	10	–	–	2	?–	1	13	–	–	2	40	3	2	31	12	3
Februar . .	7.3	6.9	6.3	6.8	112.2	33.6	19.	12	11	**9**	17	–	–	1	?–	4	16	**3**	–	1	36	2	–	27	**14**	4
März . . .	7.3	6.9	6.1	6.7	? 80.9	27.3	22.	? 7	? 7	4	14	–	–	–	?–	1	13	1	1	**6**	39	3	–	31	4	**8**
April . . .	6.1	6.1	5.5	5.9	97.9	22.4	13.	15	15	3	–	–	–	?–	?–	5	11	–	–	2	23	2	4	**41**	13	5
Mai . . .	5.2	5.6	5.2	5.3	89.8	14.8	31.	14	13	–	–	–	–	**8**	?–	**9**	10	1	1	2	40	7	4	29	5	4
Juni . . .	8.1	7.7	7.3	**7.7**	245.4	24.0	20.	**23**	**23**	–	–	**2**	–	5	?–	1	15	–	–	2	44	7	3	20	10	**4**
Juli	6.6	5.9	6.0	6.2	280.4	61.7	26.	18	18	–	–	1	–	7	?–	4	10	–	1	2	41	**13**	2	27	5	**2**
August . .	5.6	5.4	5.7	5.6	161.0	30.3	19.	13	12	–	–	–	–	5	3	3	8	2	–	–	41	3	1	**41**	2	3
September .	5.3	5.8	6.3	5.8	**288.1**	**62.5**	7.	18	16	–	–	–	–	1	?–	6	10	2	–	1	49	4	–	29	3	2
Oktober . .	5.9	5.4	5.5	5.6	152.3	30.2	9.	16	16	4	–	1	–	–	?–	6	11	2	–	1	45	4	1	36	4	–
November .	7.0	7.9	**7.6**	7.5	105.4	35.3	27.	15	10	3	4	–	–	–	?–	3	**18**	1	2	–	**51**	6	1	29	–	–
Dezember .	**8.4**	**8.4**	6.1	7.6	88.2	19.8	31.	10	10	3	**18**	–	–	–	?–	1	14	–	**3**	3	38	6	**5**	35	1	2
Jahr . . .	6.7	6.6	6.1	6.5	?1824.2	62.5	7. IX.	?177	?165	34	63	4	–	?29	?3	44	149	12	8	22	487	60	23	376	73	37

Bad Reichenhall.

$h^t = 7.5$ m — $h_r = 1.6$ m

Monat	Bewölkung 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊿	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar . . .	**8.3**	7.0	**7.0**	**7.4**	139.6	52.3	7.	20	16	6	8	1	–	–	–	2	15	1	2	5	1	7	22	**40**	–	15
Februar . .	6.4	6.1	5.7	6.1	111.1	38.0	20.	13	10	**10**	**13**	**3**	–	1	2	6	11	–	1	16	1	6	11	25	1	26
März . . .	6.2	6.8	5.9	6.3	48.6	18.9	22.	12	9	4	3	–	–	1	–	5	8	–	3	25	**10**	**14**	9	5	**2**	25
April . . .	6.1	5.8	5.2	5.7	103.5	16.2	**15.**	16	13	3	1	–	–	1	1	8	12	–	2	19	4	8	19	16	–	22
Mai	5.1	5.4	4.2	4.9	81.0	15.5	11.	17	12	–	–	–	–	2	–	**9**	8	–	**6**	21	2	6	15	12	–	31
Juni	7.4	6.5	6.7	6.9	181.6	26.7	1.	**24**	**19**	–	–	–	–	**8**	–	4	14	1	–	25	1	2	12	18	1	30
Juli	5.7	6.1	5.7	5.8	210.1	38.1	12.	20	18	–	–	–	–	7	–	7	8	–	–	15	6	3	18	26	–	25
August . .	5.5	5.1	5.6	5.4	181.4	45.7	19.	16	15	–	–	–	–	3	–	6	10	–	2	19	3	4	15	17	1	32
September .	6.3	5.8	6.0	6.0	**237.9**	**61.0**	7.	18	15	–	–	–	–	2	–	7	12	–	1	**26**	4	**1**	9	23	–	26
Oktober . .	6.1	4.6	4.5	5.1	109.0	13.5	19.	18	16	2	1	–	–	–	**3**	7	**7**	–	5	19	–	7	18	17	–	27
November .	6.7	6.7	6.9	6.8	94.4	27.3	14.	15	12	4	3	1	–	–	2	6	**16**	1	3	8	2	7	17	12	–	**40**
Dezember .	6.5	**7.2**	4.8	6.2	76.2	25.6	31.	**10**	8	2	7	1	–	–	**3**	3	10	–	–	13	7	2	**24**	18	–	29
Jahr	6.4	6.1	5.7	6.1	1574.4	61.0	7. IX.	199	163	31	36	6	–	25	11	70	131	3	25	211	41	67	189	229	5	328

Berchtesgaden.

$h_t = 3.5$ m — $h_r = 1.6$ m

Monat	Bewölkung 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊿	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar .	**7.6**	7.4	6.9	7.2	150.2	44.1	7.	18	16	7	18	–	–	–	–	2	12									
Februar . .	6.3	6.4	4.9	5.9	88.6	18.7	20.	14	11	**10**	21	1	–	1	–	6	12									
März . . .	6.6	7.2	5.6	6.5	56.9	18.8	22.	15	9	7	11	–	–	1	–	4	13									
April . . .	6.2	6.3	4.8	5.7	116.3	15.0	15.	16	14	3	3	–	–	?–	–	**8**	11									
Mai . . .	5.7	6.0	5.0	5.6	91.1	12.8	28.	20	15	–	–	–	–	3	–	6	6									
Juni . . .	7.4	7.4	**7.3**	**7.3**	205.4	30.7	25.	**25**	**20**	–	–	–	–	5	–	1	14					*)				
Juli	6.6	6.2	6.8	6.5	**243.2**	48.4	12.	23	17	–	–	–	1	**10**	**8**	2	10									
August . .	5.9	5.9	6.2	6.0	202.5	40.6	19.	19	16	–	–	–	–	5	–	3	12									
September .	6.5	6.6	6.4	6.5	227.9	**53.7**	7.	17	15	–	–	–	–	5	6	5	**16**									
Oktober . .	6.3	5.2	4.5	5.3	92.2	13.0	17.	21	15	3	1	–	–	1	6	6	8									
November .	7.3	**7.5**	6.2	7.0	100.3	24.1	7.	16	12	6	7	–	–	–	1	2	16									
Dezember .	6.9	6.9	6.0	6.6	84.7	23.0	31.	**11**	9	**5**	**22**	–	–	–	4	2	11									
Jahr . .	6.6	6.6	5.9	6.3	1659.3	53.7	7. IX.	215	169	41	83	1	1	? 31	25	47	141									

*) Die eingeschlossene Lage von Berchtesgaden macht Windbeobachtungen unmöglich.

Ettal.

$h_t = 2.4$ m — $h_r = 1.9$ m

Monat	Bewölkung 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊿	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar . . .	6.8	6.1	**6.2**	6.2	153.9	30.0	7.	13	12	8	?31	1	–	1	4	3	10									
Februar . .	6.5	5.4	5.2	5.8	161.0	59.7	20.	15	15	? **11**	?22	–	–	1	6	7	11									
März . . .	5.7	**7.3**	5.7	6.3	104.8	29.1	22.	10	10	8	?5	–	–	–	?3	5	11									
April . . .	5.5	6.1	5.4	5.7	?110.1	17.8	15.	? 11	? 10	5	4	–	1	2	5	7	11									
Mai	5.2	6.2	5.2	5.5	107.3	15.8	31.	12	12	–	–	–	–	5	6	6	9									
Juni	**6.9**	6.9	5.9	**6.6**	210.9	40.3	4.	**22**	**21**	2	–	–	1	4	7	4	10					*)				
Juli	6.6	**6.5**	5.2	6.1	229.0	66.9	26.	19	15	–	–	–	1	**6**	1	3	10									
August . .	4.8	6.2	5.4	5.5	146.3	33.5	19.	14	13	–	–	–	1	3	1	5	10									
September .	**4.2**	6.6	5.7	5.5	**314.0**	**68.0**	7.	18	15	1	–	–	–	1	**9**	7	10									
Oktober . .	4.8	4.6	3.6	4.3	131.5	19.6	6.	15	14	? 4	4	1	–	2	3	**11**	6									
November .	5.9	6.8	5.7	6.2	91.4	23.5	10.	16	11	7	9	–	–	–	6	6	**14**									
Dezember .	5.6	6.3	5.0	5.6	**71.6**	18.5	14.	13	9	7	30	–	–	–	7	4	7									
Jahr	5.7	6.3	5.4	5.8	?1861.3	68.0	7. IX.	?178	?157	? 53	?105	2	4	25	58	68	119									

*) Die eingeschlossene Lage von Ettal macht Windbeobachtungen unmöglich.

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Lindau i. B. (Reutin)

$\varphi = 47^0\,33$ N $\lambda = 9^0,41'$ E — H = 401.7 m Cg = + 0.1 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar . . .	**734.1**	**741.4**	720.7	2.2	5.1	2.9	3.3	7.2	− 0.2	12.9	3.	− 7.1	17.	4.6	5.0	4.9	4.8	86	76	86	83	57
Februar . .	723.8	735.5	710.9	1.5	5.0	2.1	2.7	7.0	− 1.4	14.4	29.	− 6.1	24.	4.1	4.4	4.3	4.3	81	69	82	77	26
März . . .	718.4	736.4	705.2	2.3	8.2	4.4	4.8	9.9	1.0	19.9	20.	− 5.6	8.	5.0	5.6	5.4	5.3	91	70	86	83	32
April . . .	723.9	732.0	710.0	5.5	11.6	8.0	8.3	14.0	3.0	21.7	7.	− 1.8	11.	6.1	6.6	6.6	6.4	90	66	82	80	39
Mai	726.2	735.2	713.7	11.3	17.0	13.3	13.7	18.9	8.2	26.5	4.	2.8	1.	8.4	8.9	8.8	8.7	85	63	79	75	32
Juni	726.1	732.2	718.8	12.0	15.3	13.2	13.5	17.6	9.5	25.5	23.	4.6	17.	9.2	9.5	9.7	9.5	87	74	85	82	54
Juli	727.6	732.4	720.3	**14.8**	19.5	**16.5**	**16.8**	**21.1**	12.4	26.3	31.	8.1	21.	**11.1**	11.9	**11.8**	**11.6**	89	71	85	81	49
August . .	727.0	733.4	717.3	**14.8**	**19.6**	16.3	**16.8**	**21.1**	**12.7**	**26.9**	1.	7.9	6.	10.9	**12.1**	11.5	11.5	87	72	83	80	52
September .	726.7	732.7	714.6	9.5	14.6	11.4	11.7	16.0	8.0	21.0	3.	1.7	23.	8.5	9.7	9.1	9.1	**95**	79	**91**	**88**	58
Oktober . .	728.9	736.8	715.9	7.4	11.6	8.5	9.0	12.9	6.2	21.1	7.	− 0.5	23.	7.1	8.2	7.7	7.6	90	78	90	86	55
November .	725.4	738.4	699.6	3.6	6.7	4.3	4.7	8.3	1.8	21.1	5.	− 4.5	17.	5.3	5.9	5.5	5.6	89	79	87	85	45
Dezember .	720.4	735.3	703.7	1.1	3.9	2.1	2.3	5.4	− 0.6	10.9	24.,25.,30.	− 7.2	20.	4.4	4.8	4.7	4.7	89	**80**	87	85	39
Jahr	725.7	741.4	699.6	7.2	11.5	8.6	9.0	13.3	5.1	26.9	1. VIII.	− 7.2	20. XII.	7.1	7.7	7.5	7.4	88	73	85	82	26

Partenkirchen.

$\varphi = 47^0\,30'$ N $\lambda = 11^0\,6'$ E — H = 716.8 m Cg = + 0.1 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar . . .	**706.0**	**714.6**	691.9	− 0.2	4.7	0.6	1.4	5.8	− 1.9	11.9	3.	− 7.6	16.	4.0	4.5	4.2	4.2	87	71	87	82	42
Februar . .	696.5	708.3	686.5	− 1.8	4.6	− 0.5	0.4	5.5	− 3.5	13.8	16.	− 10.6	21.	3.5	3.6	3.7	3.6	87	61	84	77	20
März . . .	691.9	709.4	679.2	1.5	8.4	2.8	3.9	10.2	0.0	21.7	20.	− 6.9	8.	4.2	4.6	4.7	4.5	82	60	85	76	22
April . . .	697.2	705.7	685.5	4.3	12.2	5.8	7.0	13.7	2.1	22.9	4.	− 2.0	16.	5.3	5.4	5.8	5.5	84	54	84	74	18
Mai	699.7	708.7	689.3	9.5	16.3	10.4	11.7	17.6	6.9	**25.9**	4.	2.8	10.	7.5	7.4	8.0	7.6	85	57	86	76	22
Juni	699.4	705.2	693.0	9.9	14.7	10.7	11.5	16.5	7.6	25.0	23.	3.2	17.	8.6	8.5	8.9	8.6	**94**	69	92	85	41
Juli	701.4	706.5	693.7	**12.6**	17.6	**13.6**	**14.3**	19.3	**10.3**	25.3	3.	6.4	13.	**10.0**	**10.9**	**10.8**	**10.6**	93	74	93	86	53
August . .	700.9	707.4	693.3	12.0	**18.4**	13.4	**14.3**	**19.7**	10.2	25.7	2.	6.0	6.	9.6	10.1	10.2	10.0	91	66	89	82	46
September .	700.2	705.6	687.8	7.8	14.3	9.6	10.3	15.6	6.3	22.9	28.	1.4	20., 23.	7.3	8.8	8.4	8.1	91	74	93	86	37
Oktober . .	702.0	709.3	691.4	5.1	12.2	6.7	7.7	13.2	3.7	22.0	7.	− 2.2	22.	6.0	6.7	6.6	6.4	90	65	87	81	35
November .	698.7	711.3	673.2	1.7	6.0	2.5	3.2	7.9	− 0.4	21.0	5.	− 10.0	17.	4.5	5.2	5.0	4.9	88	**75**	89	84	38
Dezember .	693.4	707.2	678.1	− 1.7	2.5	− 0.6	− 0.1	4.2	− 3.8	12.3	30.	− 9.2	20.	3.8	4.0	4.3	4.0	93	74	**94**	**87**	22
Jahr	698.9	714.6	673.2	5.1	11.0	6.3	7.1	12.4	3.1	25.9	4. V.	− 10.6	21. II.	6.2	6.6	6.7	6.5	89	67	89	81	18

Mittenwald.

$\varphi = 47^0\,27'$ N $\lambda = 11^0\,16'$ E — H = 911.8 m Cg = ± 0.0 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar . . .	**688.9**	**696.9**	675.8	− 1.2	3.3	− 0.5	0.3	4.2	− 3.2	10.0	2.	− 11.9	16.	3.6	4.2	3.9	3.9	84	**72**	86	81	42
Februar . .	679.5	690.4	669.6	− 2.0	3.6	− 0.5	0.1	4.7	− 4.1	11.0	25.	− 16.4	21.	3.2	3.5	3.4	3.4	80	59	77	72	38
März . . .	675.0	691.9	662.5	1.1	7.9	3.0	3.8	8.8	− 0.2	17.8	20.	− 9.7	8.	4.0	4.7	4.5	4.4	82	60	81	74	36
April . . .	680.5	688.6	669.5	3.9	11.0	5.2	6.3	12.7	1.6	19.1	8.	− 3.1	16.	4.9	5.7	5.5	5.4	82	59	83	75	36
Mai	683.3	692.3	673.1	9.7	15.5	9.9	11.3	17.2	5.8	24.1	25.	0.3	10.	7.1	7.5	7.3	7.3	80	60	82	74	34
Juni	683.0	688.6	676.7	9.6	14.3	9.9	10.9	16.3	6.4	**25.4**	23.	0.8	17.	8.0	8.4	8.4	8.3	89	70	91	**84**	35
Juli	685.0	690.0	677.4	**12.0**	17.6	**12.8**	**13.8**	**19.2**	**9.1**	25.3	3.	3.0	13.	**9.4**	**10.4**	**10.1**	**10.0**	**91**	71	**92**	**84**	46
August . .	684.6	691.0	677.0	11.6	**18.1**	12.2	13.5	**19.2**	9.0	**25.4**	2.	2.8	6.	9.0	10.0	9.6	9.5	89	66	91	82	38
September .	683.7	689.7	672.2	7.5	13.7	8.6	9.6	14.7	5.5	22.1	3.	0.3	21.	6.8	8.1	7.6	7.5	88	70	91	83	44
Oktober . .	685.3	692.9	675.2	4.9	11.3	6.4	7.2	12.2	3.2	20.2	7.	− 3.2	22.	5.6	6.5	6.0	6.1	86	66	83	78	41
November .	681.7	693.8	656.5	1.7	5.7	2.8	3.2	6.8	− 0.9	18.1	5.	− 11.9	17.	4.2	4.8	4.5	4.5	82	71	81	78	38
Dezember .	676.4	689.9	661.4	0.0	3.9	1.2	1.6	4.9	− 2.7	11.3	30.	− 9.1	20.	3.7	4.0	3.7	3.8	78	67	**74**	73	37
Jahr	682.2	696.9	656.5	4.9	10.5	5.9	6.8	11.7	2.5	25.4	23. VI. 2. VIII.	− 16.4	21. II.	5.8	6.5	6.2	6.2	84	66	84	78	34

Oberstdorf.

$\varphi = 47^0\,24'$ N $\lambda = 10^0\,17'$ E — H = 811.4 m Cg = + 0.1 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Minimum Proz.
Januar . . .	**698.0**	**704.7**	684.8	− 0.3	3.9	0.1	0.9	5.4	− 3.2	11.9	24.	− 10.2	17.	4.0	4.3	4.0	4.1	87	69	86	81	25
Februar . .	688.2	699.4	677.1	− 1.9	3.4	− 0.6	0.1	4.9	− 4.9	11.1	29.	− 13.4	22.	3.3	3.7	3.5	3.5	80	61	78	73	27
März . . .	683.4	700.2	670.8	0.0	6.8	1.2	2.3	8.2	− 1.8	17.2	20.	− 11.4	8.	4.1	4.8	4.5	4.5	87	63	89	80	35
April . . .	689.0	696.9	676.7	2.9	11.2	4.8	5.9	12.4	0.9	19.3	8.	− 2.2	11.,16.,17.	5.0	5.9	5.8	5.6	88	62	89	80	34
Mai	691.6	700.1	680.5	9.4	16.1	9.5	11.2	17.4	5.4	25.1	4.	1.0	1.	7.5	8.0	8.0	7.8	85	61	90	78	39
Juni	691.4	697.1	685.0	10.3	15.0	9.8	11.2	17.0	6.6	25.7	23.	1.1	4.	8.6	8.8	8.7	8.7	91	70	95	85	43
Juli	693.4	698.1	685.9	**12.7**	**18.6**	**13.2**	**14.4**	**19.9**	**9.2**	25.1	3.	4.4	21.	**10.0**	**11.0**	**10.7**	**10.6**	91	69	95	85	52
August . .	693.0	699.3	684.9	11.8	18.3	12.4	13.7	19.7	**9.2**	**25.9**	2.	4.6	6.	9.7	10.7	10.2	10.2	93	69	95	86	47
September .	692.1	697.2	680.1	6.7	14.2	8.3	9.4	15.3	4.7	21.5	3.	− 1.4	23.	7.1	9.4	8.0	8.2	**96**	79	**97**	**91**	48
Oktober . .	693.8	701.5	682.8	4.0	11.5	5.3	6.5	12.5	2.5	21.1	7.	− 3.6	22.	5.9	7.3	6.5	6.6	95	71	95	87	47
November .	690.1	702.4	665.3	1.0	5.2	1.4	2.2	6.8	− 1.7	19.0	5.	− 8.7	17.	4.6	5.3	4.7	4.9	90	77	91	86	48
Dezember .	685.2	699.1	669.5	− 2.3	2.0	− 1.0	− 0.6	3.6	− 5.6	11.7	24.	− 14.2	20.	3.6	4.2	3.8	3.9	89	77	87	84	23
Jahr	690.8	704.7	665.3	4.5	10.5	5.4	6.4	11.9	1.8	25.9	2. VIII.	− 14.2	20. XII.	6.1	7.0	6.5	6.6	89	69	91	83	23

Alle Angaben nach Ortszeit.

1916

Lindau i. B. (Reutin)

$h_t = 2.1$ m — $h_r = 1.4$ m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Tagesmaximum Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm Niederschlag	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊠	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	8.2	6.9	7.3	7.5	76.8	19.2	3.	16	12	4	4	1	–	–	**4**	2	19	6	12	–	–	27	**4**	13	**2**	29
Februar	7.4	6.8	7.3	7.2	74.9	12.8	23.	15	11	9	**7**	1	–	–	–	4	16	**11**	10	–	–	20	2	21	–	23
März	7.9	7.3	6.6	7.3	99.1	28.0	22.	17	14	**10**	5	–	–	1	2	–	12	5	4	1	–	20	–	17	**2**	44
April	5.6	4.8	5.1	5.2	83.7	14.9	16.	13	13	3	–	**4**	–	2	–	8	10	4	13	–	–	14	2	29	**2**	26
Mai	5.6	5.5	5.5	5.5	77.2	17.3	28.	14	9	–	–	–	–	3	–	**9**	11	**1**	11	–	1	**29**	1	26	–	24
Juni	7.9	7.1	7.3	7.4	**222.1**	**49.7**	4.	**24**	**22**	–	–	–	–	5	1	2	16	6	6	–	–	25	2	27	1	23
Juli	6.1	6.2	6.5	6.3	183.2	40.1	12.	19	17	–	–	–	1	**9**	–	4	10	7	9	–	–	22	1	28	–	26
August	**4.7**	5.3	5.0	5.0	119.0	28.2	18.	16	13	–	–	–	–	3	–	**9**	8	5	–	–	–	19	2	**31**	1	35
September	6.4	6.3	6.1	6.3	138.7	31.3	12.	16	15	–	–	–	–	2	2	7	13	6	8	–	1	12	–	16	**2**	**45**
Oktober	7.0	5.0	5.9	5.9	183.3	41.8	6.	20	15	1	–	1	–	1	2	5	8	8	7	–	–	23	–	24	1	30
November	7.6	**7.8**	**8.2**	**7.9**	74.1	16.4	22.	13	11	–	–	1	–	–	1	–	18	6	**20**	–	–	15	–	14	**2**	33
Dezember	**8.7**	7.2	8.0	**7.9**	88.7	16.7	28.	19	15	9	**7**	–	–	–	2	1	**21**	**11**	17	–	–	15	2	15	–	33
Jahr	6.9	6.4	6.6	6.6	1420.8	49.7	4. VI.	202	167	36	23	8	1	26	14	51	162	76	117	1	2	241	16	261	13	371

Partenkirchen.

$h_t = 2.1$ m — $h_r = 1.2$ m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Tagesmaximum Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm Niederschlag	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊠	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	**6.8**	5.7	6.0	6.2	104.9	28.0	7.	13	11	6	21	–	–	1	–	3	10	8	1	–	**21**	18	1	7	8	29
Februar	6.5	5.8	5.0	5.8	86.9	24.5	19.	17	12	**10**	20	–	–	1	–	5	12	4	–	–	12	17	3	1	15	35
März	6.6	**7.2**	5.5	6.4	51.0	18.0	25.	15	9	9	16	–	–	–	–	3	10	**10**	–	–	11	19	5	1	7	40
April	5.0	5.6	5.3	5.3	83.0	14.7	24.	16	12	4	3	–	**2**	1	–	7	9	3	–	–	15	8	–	5	**23**	**36**
Mai	4.6	6.1	5.1	5.3	87.0	18.4	1.	14	11	–	–	–	–	2	–	8	8	5	1	–	8	5	1	3	14	56
Juni	6.4	7.0	6.2	**6.5**	197.2	**37.0**	4.	**25**	**20**	–	–	–	–	4	–	1	11	3	–	–	11	2	2	5	10	**57**
Juli	6.0	6.6	6.1	6.2	**200.8**	33.0	12.	23	17	–	–	–	–	**11**	–	3	12	4	–	–	9	7	–	6	10	**57**
August	5.0	5.7	4.8	5.2	103.7	26.0	31.	15	13	–	–	–	1	4	–	6	8	6	–	–	4	12	1	1	12	**57**
September	5.4	6.1	5.5	5.7	163.8	32.0	20.	17	14	–	–	–	–	3	–	7	12	1	–	–	7	10	**7**	4	10	51
Oktober	5.1	5.0	4.9	5.0	82.5	14.5	6.	17	15	3	2	–	–	1	–	**10**	8	6	–	–	9	**24**	4	4	7	39
November	5.5	6.4	**6.5**	6.1	79.8	15.4	9.	18	12	6	8	–	–	–	3	7	**13**	5	1	–	10	20	3	1	5	45
Dezember	6.3	5.9	5.6	5.9	46.3	9.8	14.	13	10	5	**30**	–	–	–	–	1	9	1	–	–	12	**24**	2	**8**	6	40
Jahr	5.8	6.1	5.5	5.8	1286.9	37.0	4. VI.	203	156	43	100	–	3	28	3	61	122	56	3	–	129	166	29	46	127	542

Mittenwald.

$h_t = 2.0$ m — $h_r = 1.7$ m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Tagesmaximum Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm Niederschlag	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊠	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	6.6	6.6	5.9	6.4	131.6	35.8	7.	13	11	7	24	1	–	–	–	**3**	13	4	7	1	3	17	14	5	3	39
Februar	7.1	6.4	6.3	6.6	95.0	23.3	20.	16	10	**15**	**29**	2	–	–	1	5	12	5	5	3	5	**7**	**25**	5	**8**	24
März	6.9	**7.9**	6.8	7.2	74.7	21.6	22.	16	11	12	15	**4**	–	–	–	1	**16**	12	5	1	–	23	12	**2**	**3**	35
April	5.5	6.2	6.0	5.9	107.8	15.6	16.	13	13	10	5	–	–	2	–	6	11	**16**	6	2	3	11	9	**6**	**1**	36
Mai	5.4	6.7	5.5	5.9	102.2	21.3	28.	15	13	–	–	–	–	5	1	6	11	2	9	**8**	6	19	**3**	4	5	37
Juni	7.5	7.6	7.3	**7.5**	236.5	33.3	4.	23	**19**	1	–	1	–	3	–	1	**16**	11	6	2	**3**	9	**1**	1	7	50
Juli	6.6	7.5	**7.4**	7.2	**237.9**	36.0	26.	**24**	18	–	–	–	–	**10**	–	–	14	7	**10**	–	3	12	3	–	3	**55**
August	5.7	6.2	5.7	5.9	136.0	31.7	19.	14	13	–	–	–	–	4	–	**7**	9	7	**10**	4	**8**	8	2	2	1	51
September	5.8	7.1	6.7	6.5	233.6	**57.1**	7.	15	15	2	–	–	–	1	–	5	14	6	5	4	–	13	9	1	2	50
Oktober	6.4	5.5	5.6	5.8	107.6	15.6	17.	17	15	4	3	1	–	1	–	5	9	11	**10**	1	1	21	10	4	3	32
November	6.3	6.8	6.4	6.5	112.2	27.3	10.	16	11	9	11	–	–	–	1	2	12	7	2	–	–	19	13	4	1	44
Dezember	**7.7**	6.7	5.8	6.7	43.3	10.0	14.	11	7	10	14	–	–	–	1	–	10	11	4	1	1	**26**	21	3	2	24
Jahr	6.5	6.8	6.3	6.5	1618.4	57.1	7. IX.	193	156	70	101	9	–	26	4	41	147	99	79	27	33	185	122	37	39	477

Oberstdorf.

$h_t = 3.0$ m — $h_r = 1.3$ m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Tagesmaximum Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm Niederschlag	≧0.1 mm ✳	⊠	△	▲	⊠	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Januar	6.6	5.7	5.7	6.0	211.2	37.2	7.	13	13	7	26	–	–	2	–	6	13	12	3	**2**	**5**	**15**	17	13	14	12
Februar	7.2	6.1	6.0	6.5	179.5	39.3	20.	16	16	**15**	**29**	–	–	1	1	7	14	17	**6**	–	4	13	**2**	**14**	22	9
März	7.3	6.9	5.5	6.6	**103.2**	27.2	22.	16	16	12	26	–	–	–	–	**1**	8	16	2	1	1	9	6	7	**30**	21
April	6.0	5.1	5.4	5.5	159.4	37.0	16.	14	13	8	7	–	–	2	**4**	4	10	**22**	3	–	4	3	2	13	14	29
Mai	5.5	6.0	5.3	5.6	104.0	24.0	31.	15	13	–	–	–	–	4	1	**8**	10	**22**	–	–	1	3	**19**	**14**	10	24
Juni	**7.7**	**7.3**	**7.3**	**7.4**	**251.0**	44.4	4.	**23**	**22**	3	–	–	–	2	1	1	**15**	21	1	–	1	11	10	**14**	13	19
Juli	6.4	6.7	6.9	6.7	189.5	30.2	12.	22	20	–	–	–	**2**	**6**	3	3	12	16	2	1	1	5	3	9	15	**41**
August	5.9	5.8	5.7	5.8	225.2	30.1	21.	17	17	–	–	–	–	4	–	7	11	15	–	–	1	13	4	9	12	39
September	6.4	6.6	5.8	6.3	248.2	55.8	20.	17	17	–	–	–	1	1	2	7	14	12	3	–	1	7	3	5	18	**41**
Oktober	5.9	5.3	4.5	5.2	237.4	**56.6**	6.	20	18	5	4	–	–	1	1	7	9	17	–	–	–	13	8	6	21	28
November	6.7	7.2	5.8	6.6	110.7	24.4	9.	14	12	8	7	–	–	–	**4**	4	13	16	4	–	1	13	10	11	9	26
Dezember	7.4	6.3	6.2	6.6	134.8	37.3	31.	16	12	9	27	–	–	–	3	1	12	11	4	1	–	9	14	5	12	37
Jahr	6.6	6.3	5.8	6.2	2154.1	56.6	6. X.	203	189	67	126	–	3	23	20	56	141	197	28	5	20	114	98	120	190	326

Alle Angaben nach Ortszeit.

Hochstationen.

1916

Hohenpeissenberg.

$\varphi = 47^0\,48'$ N $\lambda = 11^0\,1'$ E — H = 994.1 m — Cg = ± 0.0 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Maximum Proz.
Januar	**681.1**	**689.4**	667.5	1.2	2.8	1.3	1.6	3.9	- 1.6	10.3	24.	- 7.0	10.	3.9	4.1	4.0	4.0	80	75	80	78	19
Februar	672.2	682.7	663.1	- 1.5	1.6	- 0.8	- 0.4	2.6	- 4.2	10.9	5.	- 9.3	23.	3.2	3.4	3.2	3.2	79	68	76	**74**	27
März	667.9	684.2	656.2	2.0	5.0	2.4	2.9	6.1	- 0.6	17.2	20.	- 7.5	8.	3.7	4.1	4.3	4.1	73	67	82	**74**	**17**
April	673.4	681.3	663.1	3.9	7.9	4.8	5.4	9.3	1.0	17.9	22.	- 4.4	16.	4.8	4.9	5.0	4.9	81	65	79	75	25
Mai	676.4	684.8	666.8	9.7	13.7	10.2	10.9	15.1	6.3	22.4	5!	0.3	8.	6.4	6.5	6.5	6.5	73	58	**71**	67	25
Juni	676.1	681.6	670.5	9.3	12.6	9.4	10.2	14.7	6.1	22.0	23.	- 0.5	10.	7.3	7.3	7.1	7.2	**84**	68	81	77	41
Juli	678.1	682.9	671.3	12.6	**16.0**	12.8	13.6	**17.9**	10.2	**24.2**	3.	6.2	15.	**8.9**	**9.1**	**9.1**	**9.0**	83	68	83	78	45
August	677.7	684.0	671.0	**12.7**	**16.0**	**12.9**	**13.7**	17.6	**10.5**	24.0	2.	5.5	31.	8.6	8.8	8.4	8.6	79	66	76	**74**	40
September	676.9	681.7	665.5	8.9	11.5	8.8	9.5	12.6	6.7	19.6	3.	1.0	20.	6.9	7.7	7.3	7.3	82	76	**86**	**81**	29
Oktober	678.2	685.1	668.5	5.8	8.8	6.9	7.1	10.2	4.3	18.3	7.	- 4.1	21.	5.4	6.0	5.9	5.8	79	71	79	76	34
November	674.7	686.5	650.1	2.5	3.4	2.4	2.7	5.7	0.0	16.9	5.	- 9.1	17.	4.2	4.7	4.3	4.4	78	**80**	81	80	35
Dezember	669.3	682.1	654.6	0.2	1.4	0.5	0.6	4.0	- 2.1	10.2	24., 25.	- 7.0	20.	3.7	3.8	3.6	3.7	79	76	77	77	33
Jahr	675.2	689.4	650.1	5.6	8.4	6.0	6.5	10.0	3.1	24.2	3. VII.	- 9.3	23. II	5.6	5.9	5.7	5.7	79	70	79	76	17

Zugspitze.

$\varphi = 47^0\,25'$ N $\lambda = 10^0\,59'$ E — H = 2962.2 m — Cg = — 0.2 mm

Monat	Luftdruck auf 0° und Normalschwere reduziert: Mittel mm	Maximum mm	Minimum mm	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°	Mittl. Maximum C°	Mittl. Minimum C°	Absol. Maximum C°	Datum	Absol. Minimum C°	Datum	Absolute Feuchtigkeit: 7a mm	2p mm	9p mm	Mittel mm	Relative Feuchtigkeit: 7a Proz.	2p Proz.	9p Proz.	Mittel Proz.	Maximum Proz.
Januar	530.3	537.7	515.3	-10.0	- 8.8	- 8.7	- 9.0	- 6.5	-11.1	- 1.9	19.	-18.8	14., 15.	1.7	1.9	1.9	1.8	82	84	82	83	25
Februar	521.8	530.9	512.9	-12.0	-10.2	-11.2	-11.2	- 8.4	-13.5	- 3.7	15.	-21.2	21.	1.6	1.8	1.7	1.7	93	90	91	91	45
März	519.9	534.4	509.0	- 8.7	- 5.7	- 7.2	- 7.2	- 4.9	- 9.4	0.3	19.	-15.0	8.	2.0	2.6	2.2	2.3	89	90	88	89	43
April	525.3	533.5	515.3	- 6.5	- 4.1	- 5.6	- 5.5	- 2.6	- 7.9	2.6	3.	-16.5	16.	2.2	2.8	2.6	2.6	84	85	88	86	30
Mai	530.1	538.5	523.7	- 2.7	- 0.2	- 1.9	- 1.7	1.3	- 4.2	6.7	29.	-10.5	9.	3.2	3.9	3.6	3.6	86	88	92	89	49
Juni	529.8	536.2	523.4	- 2.1	0.1	- 1.4	- 1.2	1.5	- 4.0	6.8	23.	- 8.4	11.	3.7	4.3	3.9	4.0	**94**	**93**	94	**94**	68
Juli	**533.0**	538.0	527.8	0.4	**2.5**	**0.6**	**1.0**	**3.7**	- 1.2	**10.7**	31.	- 5.8	16.	**4.2**	**5.1**	**4.6**	**4.6**	90	**93**	**95**	93	53
August	532.8	**540.2**	525.2	**0.6**	**2.5**	**0.6**	**1.0**	3.4	- **0.8**	10.2	1.	- 5.7	5., 31.	3.9	5.0	4.3	4.4	84	92	90	89	29
September	530.4	535.8	521.2	- 2.3	- 0.5	- 2.1	- 1.7	0.3	- 3.8	5.8	3.	- 9.2	20.	3.2	3.8	3.4	3.4	85	86	87	86	30
Oktober	530.6	539.9	519.2	- 4.5	- 3.1	- 3.6	- 3.7	- 1.6	- 5.9	4.7	14.	-13.2	17.	2.8	3.0	3.0	2.9	87	85	86	86	45
November	526.0	536.6	506.8	- 6.8	- 5.7	- 6.2	- 6.2	- 3.6	- 9.0	1.9	12.	-19.2	17.	2.2	2.4	2.2	2.3	82	80	79	80	31
Dezember	520.6	532.2	509.3	- 9.7	- 8.4	- 9.1	- 9.1	- 6.5	-11.6	- 0.5	2.	-18.5	20.	1.8	1.9	1.8	1.8	84	82	81	82	36
Jahr	527.6	540.2	506.8	- 5.4	- 3.5	- 4.6	- 4.5	- 2.0	- 6.9	10.7	31. VII.	-21.2	21. II.	2.7	3.2	2.9	3.0	87	87	88	87	25

Alle Angaben nach Ortszeit.

Ergänzungs-Stationen.

1916

Gössweinstein.

$\varphi = 49^0\,46'$ N, $\lambda = 11^0\,20'$ E, H = 494 m, h_t = 6.3 m

Monat	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°
Januar	2.2	3.9	2.2	2.6
Februar	- 1.9	1.9	- 0.8	- 0.4
März	1.8	8.0	4.0	4.5
April	5.1	12.0	7.0	7.8
Mai	10.1	17.5	12.1	13.2
Juni	11.6	16.1	11.4	12.6
Juli	**14.1**	**19.8**	**14.4**	**15.7**
August	13.9	19.3	14.3	15.4
September	9.6	15.0	10.4	11.3
Oktober	6.1	10.1	7.1	7.6
November	2.1	4.9	2.7	3.1
Dezember	0.2	1.9	0.9	1.0
Jahr	6.2	10.9	7.1	7.9

Roggenstein.

$\varphi = 49^0\,38'$ N, $\lambda = 12^0\,16'$ E, H = 520 m, h_t = 4.0 m

Monat	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°
Januar	1.9	3.5	1.8	2.2
Februar	- 1.8	1.5	- 0.9	- 0.6
März	2.4	7.6	4.1	4.6
April	5.5	11.6	7.1	7.8
Mai	11.2	18.4	11.7	13.3
Juni	11.8	16.2	11.3	12.6
Juli	**14.8**	**20.3**	**14.5**	**16.1**
August	13.7	19.6	13.9	15.3
September	9.6	15.2	10.5	11.4
Oktober	6.0	9.5	7.2	7.4
November	2.2	5.3	2.5	3.1
Dezember	0.3	1.8	1.1	1.1
Jahr	6.5	10.9	7.1	7.9

Pfelling.

$\varphi = 48^0\,53'$ N, $\lambda = 12^0\,45'$ E, H = 318 m, h_t = 4.0 m

Monat	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°
Januar	1.9	4.6	2.3	2.8
Februar	- 1.8	2.4	- 0.1	0.1
März	2.8	10.2	5.4	6.0
April	6.8	13.4	8.4	9.2
Mai	11.9	18.9	13.4	14.4
Juni	12.1	18.4	12.9	14.1
Juli	15.4	**21.5**	**16.5**	**17.5**
August	**15.5**	20.5	15 5	16.8
September	9.6	16.3	11.1	12.0
Oktober	6.0	11.4	6.9	7.8
November	2.7	6.0	3.0	3.7
Dezember	0.0	2.3	0.7	0.9
Jahr	6.9	12.2	8.0	8.8

Rott a. Inn.

$\varphi = 47^0\,59'$ N, $\lambda = 12^0\,8'$ E, H = 454 m, h_t = 1.8 m

Monat	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°
Januar	1.6	5.3	2.0	2.7
Februar	- 1.4	4.0	0.0	0.6
März	1.1	9.3	4.5	4.8
April	4.7	11.8	7.3	7.7
Mai	10.8	17.3	12.2	13.1
Juni	11.6	16.5	12.3	13.2
Juli	**14.7**	**20.1**	**15.7**	**16.5**
August	13.4	19.5	14.3	15.4
September	8.4	14.7	10.2	10.9
Oktober	5.2	11.7	6.9	7.6
November	1.7	6.2	2.7	3.3
Dezember	- 0.9	2.6	0.0	0.4
Jahr	5.9	11.6	7.3	8.0

Bad Aibling.*)

$\varphi = 47^0\,52'$ N, $\lambda = 12^0\,1'$ E, H = ca 500 m, h_t = 10.6 m

Monat	Lufttemperatur: 7a C°	2p C°	9p C°	Tagesmittel C°
Januar				
Februar				
März				
April				
Mai	10.6	18.6	12.5	13.6
Juni	11.7	17.1	12.7	13.5
Juli	**14.8**	**21.4**	**15.9**	**17.0**
August	14.1	21.2	15.2	16.4
September	7.3	14.6	11.1	11.0
Oktober	5.9	11.3	7.4	8.0
November	2.3	6.8	1.8	3.2
Dezember	- 0.8	2.7	1.2	1.1
Jahr				

Alle Angaben nach Ortszeit.

*) Seit 1. V. 1916 ab im Betriebe.

Hochstationen.

1916

Hohenpeissenberg.

h_t = 9.0 m h_r = 1.6 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊞	△	▲	⊡	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C.
Januar	**7.6**	**8.1**	**8.2**	**8.0**	57.1	14.3	7.	14	12	7	12	1	–	2	9	–	**18**	2	12	3	–	–	**50**	**21**	4	1
Februar	7.5	6.7	6.3	6.8	51.1	8.9	23.	16	11	**15**	**22**	–	–	–	10	4	12	**3**	18	2	**5**	1	35	17	**5**	1
März	7.4	7.8	6.5	7.2	90.8	18.7	5.	17	10	11	12	1	–	1	**17**	1	11	1	34	3	2	–	39	12	1	1
April	6.3	6.2	5.3	5.9	61.3	18.4	24.	16	11	10	4	**6**	–	2	14	5	10	–	**35**	4	–	1	38	11	1	–
Mai	5.7	6.6	5.9	6.1	85.8	19.8	7.	14	11	–	–	–	1	7	11	3	12	–	28	6	2	**2**	39	12	–	4
Juni	**7.6**	7.4	6.9	7.3	164.6	**43.8**	4.	**25**	**18**	2	–	–	–	4	13	–	10	1	20	4	4	**2**	46	9	2	2
Juli	6.3	6.9	5.7	6.3	**193.7**	42.1	26.	20	16	–	–	–	**2**	**10**	13	2	8	2	27	6	3	–	31	10	–	**14**
August	5.3	6.4	4.8	5.5	148.1	34.1	19.	15	13	–	–	–	–	4	8	**6**	8	1	18	4	2	**2**	42	12	1	11
September	6.0	6.7	5.8	6.2	178.0	36.4	20.	13	13	–	–	–	–	2	14	4	13	1	31	4	**5**	1	26	9	–	13
Oktober	6.0	5.9	5.4	5.8	95.1	13.7	1.	15	15	5	7	–	–	1	10	3	9	–	19	1	–	–	31	**21**	3	**18**
November	7.1	7.8	6.6	7.2	75.8	16.6	27.	14	10	6	10	–	–	–	13	2	15	1	30	**18**	2	1	21	15	1	1
Dezember	7.4	7.2	6.7	7.1	50.7	14.6	14.	12	11	5	**22**	–	–	1	16	1	10	1	22	9	**5**	–	34	18	2	2
Jahr	6.7	7.0	6.2	6.6	1252.1	43.8	4. VI.	191	151	61	89	8	3	34	148	31	136	13	294	64	30	10	432	167	20	68

Zugspitze.

h_t = 7.3 m h_r = 10.0 m

Monat	Bewölkung 7a	2p	9p	Mittel	Niederschlag Summe mm	Tagesmaximum Betrag mm	Gemessen am	Zahl der Tage ≧0.1 mm Niederschlag	≧1.0 mm	≧0.1 mm ✳	⊞	△	▲	⊡	≡	heitere	trübe	Windverteilung N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C.
Januar	6.7	7.1	5.7	6.5	68.6	16.3	7.	15	13	15	**31**	–	–	–	22	**5**	12	**29**	–	–	2	1	1	8	**49**	3
Februar	7.7	7.3	6.8	7.3	52.2	8.9	20.	18	14	18	**29**	1	–	–	17	2	14	22	1	–	17	15	3	14	15	–
März	8.1	9.0	6.2	7.8	50.0	12.7	22.	16	10	16	**31**	–	–	–	20	–	13	6	–	4	**37**	**20**	10	10	3	3
April	6.8	7.4	6.3	6.8	72.7	14.4	24.	14	13	12	**30**	4	–	1	20	4	12	22	–	7	19	10	6	5	16	5
Mai	6.8	8.5	7.4	7.6	93.7	13.7	16.	19	14	16	**31**	11	–	4	19	1	15	27	–	1	18	12	3	5	19	**8**
Juni	**8.3**	**9.1**	**8.0**	**8.5**	194.8	24.2	20.	**27**	**21**	**25**	**30**	**12**	1	3	26	–	**21**	11	–	–	10	15	7	16	28	3
Juli	7.4	8.8	7.8	8.0	237.3	35.5	12.	22	18	16	**31**	11	–	**11**	**27**	–	17	28	**3**	2	7	14	6	8	22	3
August	6.8	8.3	6.5	7.2	145.9	27.7	19.	20	15	13	10	3	–	2	**27**	1	17	23	–	–	8	7	9	14	31	1
September	6.6	7.9	6.3	6.9	**289.6**	**68.5**	7.	16	16	16	28	5	–	4	21	4	14	19	**3**	**9**	12	7	7	17	14	2
Oktober	6.6	7.0	6.1	6.6	117.2	27.4	6.	20	16	19	**31**	1	–	1	18	4	12	13	–	2	15	7	6	**27**	23	–
November	6.6	6.8	6.3	6.6	112.7	27.2	10.	18	14	18	**30**	1	–	–	17	3	10	21	1	3	16	18	**12**	10	1	**8**
Dezember	8.2	7.7	7.1	7.6	41.1	7.0	16.	14	11	13	**31**	1	–	–	19	–	14	8	1	1	28	8	10	23	12	2
Jahr	7.2	7.9	6.7	7.3	1475.8	68.5	7. IX.	219	175	197	343	50	1	26	253	24	171	229	9	29	189	134	80	157	233	38

Alle Angaben nach Ortszeit.

Sonnenscheindauer im Jahre 1916.

Die Sonnenscheindauer verschiedener Orte sind wegen der bekannten Mängel des Campbell-Stokes-Apparates nicht miteinander vergleichbar.

Die nachfolgenden Zahlen sollen nur ein Bild des Ganges der Sonnenscheindauer einzelner Orte geben. (Vergleiche Jahrbuch 1912 Seite 138.)

Monat	Ludwigshafen a. Rh. *)	Luitpoldheim	Bamberg *)	München-C.-St. **)	Mittenwald
Januar	38	36½	35¼	46¾	72½
Februar	***) ?	61¾	77¾	96¼	82½
März	109¼	114	136¼	106½	86½
April	164	**166½**	186	187½	163
Mai	171½	226	**239½**	**236¼**	**178¾**
Juni	144½	125½	149¼	179	124½
Juli	**173**	**166½**	189¾	228¾	150¾
August	163½	155½	164	229	176½
September	122¾	108¾	144¾	144¾	114¾
Oktober	74¾	65	64½	151¼	118¾
November	40¾	37¾	56¾	78¼	75¾
Dezember	6	15¾	27½	51¼	51¾
Summe	?	1279½	1471¼	1735½	1396

*) Von 1916 ab wurde an Stelle von Kaiserslautern hier Ludwigshafen a. Rh. und von Alexandersbad hier Bamberg veröffentlicht.
**) München-C.-St., am 21. April 1916 wurde der Sonnenscheinautograph von dem Turm der K. Technischen Hochschule wiederum auf die Plattform des Daches der Meteorologischen Centralstation verlegt.
***) Im Februar war der Sonnenscheinautograph in Ludwigshafen a. Rh. einige Tage wegen Reparatur ausser Betrieb.

Abweichungen der Temperatur und der Niederschlagsmenge vom langjährigen Mittel für eine Anzahl ausgewählter Beobachtungsorte.

Über die Bedeutung der Zahlen und die Grundlagen der Berechnung siehe Jahrbuch 1912 pag. 134.

a) Temperaturdifferenzen gegen das langjährige Mittel (1881—1910).

Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ludwigshafen a. Rh.	6.3	1.9	1.9	1.2	1.5	−2.2	−0.4	0.5	−0.2	0.8	1.1	2.9
Kahl a. M.	6.0	1.2	1.6	1.1	1.5	−2.9	−0.6	−0.1	−0.7	0.8	1.1	3.1
Landau i. Pf.	6.3	1.6	1.9	0.9	1.2	−2.6	−0.6	0.8	−1.0	1.2	1.2	2.4
Würzburg	6.0	1.1	2.1	0.9	1.5	−2.8	−0.7	−0.1	−0.7	0.9	0.8	3.3
Bad Kissingen	6.0	0.8	2.1	1.1	1.3	−2.8	−0.7	−0.2	−0.7	0.7	0.4	3.2
Kaiserslautern	5.9	1.3	1.4	0.7	1.9	−2.1	−0.7	0.2	−1.8	0.8	1.0	2.9
Luitpoldheim	5.7	0.8	2.1	0.7	1.6	−2.5	−0.8	0.0	−0.8	0.6	0.8	3.0
Bamberg	5.7	1.2	2.5	1.1	1.2	−2.7	−0.6	−0.3	−1.1	0.4	1.1	2.4
Passau	5.8	1.8	3.0	1.2	1.2	−2.3	−0.6	−0.4	−1.2	−0.3	1.3	3.0
Nürnberg	5.6	1.0	2.5	1.3	1.8	−2.5	−0.6	0.0	−0.6	0.5	1.1	3.2
Metten	5.8	1.2	3.6	1.2	1.6	−2.3	−0.2	0.0	−0.7	0.1	1.4	2.8
Regensburg *)	6.3	1.3	2.9	1.3								
Bayreuth	5.8	1.2	2.8	1.2	1.8	−2.1	−0.4	0.0	−0.6	0.5	1.1	3.6
Burghausen	6.6	1.8	2.4	1.2	1.9	−1.7	0.8	0.8	−0.6	0.2	1.3	2.8
Ingolstadt	6.9	2.1	2.2	1.8	1.7	−2.5	−0.5	−0.1	−0.8	1.2	1.5	2.8
Karlshuld	6.5	1.4	3.2	1.3	1.8	−2.2	0.1	0.1	−0.6	1.0	1.2	2.6
Cham	6.5	1.7	3.2	1.8	1.5	−2.8	−0.3	−0.1	−0.6	0.4	1.8	2.3
Landshut	6.1	1.7	2.9	1.3	1.5	−2.2	−0.1	−0.3	−1.0	0.4	1.2	2.7
Lindau i. B. (Reutin)	4.0	1.9	0.6	−0.2	0.5	−3.2	−1.9	−1.2	−2.8	−0.6	−0.3	1.3
Eggenfelden	6.4	2.3	3.1	1.7	2.0	−1.1	0.9	0.4	−0.7	0.5	1.6	3.2
Weissenburg i. B.	5.7	1.4	2.3	0.9	1.3	−2.8	−0.8	−0.5	−0.7	0.8	1.1	2.8
Nördlingen **)												
Ansbach	6.0	1.4	2.1	1.0	1.3	−3.0	−0.9	−0.5	−1.0	0.7	1.3	2.8
Hof	5.8	0.5	3.0	1.2	1.4	−1.6	0.0	0.1	−0.7	0.0	1.4	2.9
Bad Reichenhall	6.8	2.1	3.4	1.3	1.6	−1.9	−0.4	−0.7	−0.9	0.7	1.7	2.1
Augsburg	5.9	1.5	2.2	1.0	1.5	−2.8	−0.4	−0.6	−1.0	0.7	1.0	2.4
Amberg (M.H.B.)	5.7	1.8	3.4	1.5	1.3	−2.8	−0.5	−0.2	−1.3	−0.3	1.1	2.9
München-C.St.	6.3	2.3	2.8	1.1	1.6	−2.4	−0.4	−0.2	−1.2	0.8	1.4	2.8
Alexandersbad	4.6	−0.2	1.9	1.1	1.9	−2.2	−0.8	−0.3	−1.3	0.2	0.9	1.9
Traunstein	6.8	2.4	3.4	1.4	2.0	−2.0	−0.4	0.1	−0.8	0.8	1.6	3.1
Berchtesgaden ***)	5.7	2.2	3.8	1.3	2.2	−1.5	−0.2	0.3	−1.0	0.1	1.7	2.7
Ottobeuren	5.5	1.3	1.7	0.5	1.6	−2.4	−0.8	−0.7	−1.1	1.2	−0.4	1.6
Partenkirchen	4.7	1.9	1.8	0.5	0.9	−2.6	−1.2	−0.9	−1.9	0.2	0.7	1.8
Tegernsee	4.6	1.9	1.9	0.7	1.3	−2.6	−1.1	−0.6	−1.6	0.6	1.0	1.8
Buchenau	4.0	0.7	2.7	1.5	1.3	−2.6	−1.6	−0.2	−1.4	−0.5	0.9	2.2
Oberstdorf	4.8	2.5	1.4	0.3	1.2	−2.5	−0.8	−1.0	−2.3	−0.1	0.3	2.0
Mittenwald	2.6	1.3	2.3	0.7	1.5	−2.3	−0.7	−0.4	−1.8	0.2	0.6	2.4
Hohenpeissenberg	3.8	1.0	1.7	0.3	1.4	−3.0	−1.2	−0.8	−1.7	0.4	0.6	1.5
Zugspitze	2.2	1.4	3.4	2.2	1.7	−1.3	−0.6	−0.8	−1.3	−0.5	1.7	0.7

*) Regensburg: Am 1. V. 1916 bis 1. I. 1917 wurden die Beobachtungen eingestellt. **) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig.

b) Niederschlagsverhältnisse.

Stationen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Ludwigshafen a. Rh.	1.4	1.8	1.3	1.1	0.7	1.0	0.8	1.0	1.1	0.9	0.8	1.2
Kahl a. M.	1.3	1.4	0.9	1.7	2.0	0.9	0.8	1.7	0.9	1.2	1.0	1.3
Landau i. Pf.	0.9	1.7	0.6	1.6	0.9	1.1	1.1	1.0	1.8	0.8	1.1	1.3
Würzburg	1.4	2.1	1.2	1.3	1.1	0.9	0.7	0.9	1.0	0.9	1.0	1.4
Bad Kissingen	1.9	1.7	0.7	1.8	1.6	1.2	0.6	1.1	1.4	0.9	0.9	1.4
Kaiserslautern	0.8	1.4	0.8	1.2	0.8	1.0	0.9	1.6	1.3	0.8	0.4	1.0
Luitpoldheim	1.4	1.1	0.7	1.7	1.1	0.6	1.0	1.0	0.8	1.2	0.6	0.9
Bamberg	1.4	1.9	0.7	1.0	0.9	1.0	0.6	1.1	1.2	1.0	0.7	1.2
Passau	1.4	1.7	1.2	1.3	0.5	1.4	1.1	1.0	0.8	1.2	0.6	1.1
Nürnberg	1.2	1.9	0.8	1.0	0.8	1.0	0.7	1.1	0.6	0.8	0.6	1.4
Metten	1.6	1.8	0.7	1.2	0.5	0.9	1.4	1.2	0.7	1.0	0.6	1.0
Regensburg *)	1.5	2.0	0.8	0.9	0.7	1.3	1.1	1.3	0.9	1.3	0.7	1.2
Bayreuth	1.6	1.9	0.6	1.6	0.6	1.2	1.5	0.9	0.8	1.0	0.5	1.6
Burghausen	0.8	1.7	0.9	0.9	0.4	1.2	0.6	0.8	0.7	1.4	0.9	0.7
Ingolstadt	1.4	2.1	0.6	1.2	0.7	1.3	0.8	1.3	0.7	1.4	0.9	1.4
Karlshuld	0.9	2.5	0.6	0.9	0.7	1.6	1.3	1.1	0.6	1.0	0.9	1.6
Cham	2.2	1.9	0.8	1.2	0.4	1.5	1.2	1.1	0.7	1.0	0.6	1.1
Landshut	1.2	2.1	1.5	0.8	0.7	1.5	0.9	0.8	1.2	0.9	0.8	0.9
Lindau i. B. (Reutin)	1.3	1.2	1.4	0.9	0.7	1.5	1.1	0.8	1.0	1.9	1.1	1.2
Eggenfelden **)	? 1.4	? 1.4	1.8	1.7	0.8	1.4	? 0.8	0.7	1.0	1.1	0.7	0.8
Weissenburg i. B.	1.1	2.2	0.5	1.0	1.0	1.4	0.9	0.7	0.3	0.9	0.6	1.2
Nördlingen ***)	1.0	2.4	0.7	1.1	1.0	1.0	0.7	1.1	0.4	1.2	0.7	1.3
Ansbach	1.5	2.1	0.7	1.1	0.9	1.1	0.9	1.0	0.6	0.8	0.9	1.4
Hof	1.7	1.7	0.5	1.2	0.8	1.2	0.8	0.9	0.8	? 0.6	? 0.4	1.6
Bad Reichenhall	1.7	1.5	0.5	1.0	0.6	1.1	1.0	1.1	1.7	1.3	1.3	0.8
Augsburg	1.2	1.7	0.7	0.7	0.8	1.2	1.3	0.9	0.8	1.0	0.7	0.8
Amberg (M.H.B.)	1.6	2.4	0.6	1.1	0.5	1.3	0.8	1.1	0.9	0.9	0.5	1.3
München-C.St.	1.3	1.8	0.9	0.8	1.2	1.1	1.2	0.8	1.3	1.1	0.9	0.7
Alexandersbad	1.4	1.4	0.4	1.7	0.6	1.3	1.3	0.8	0.9	1.2	0.3	? 1.5
Traunstein	1.1	1.3	0.8	0.9	0.5	1.3	1.0	1.0	1.3	1.3	0.9	0.6
Berchtesgaden	1.3	1.0	0.5	1.0	0.7	1.1	1.1	1.1	1.7	1.1	0.9	0.8
Ottobeuren	0.9	1.8	1.6	0.8	1.3	1.1	1.7	0.9	0.7	1.3	1.1	1.3
Partenkirchen	1.3	1.5	0.5	0.7	0.6	1.1	1.2	0.7	1.2	1.1	1.2	0.6
Tegernsee	1.4	1.5	0.8	0.8	0.7	0.7	1.4	1.0	1.9	1.8	1.2	1.0
Buchenau	1.5	1.7	0.4	1.4	0.3	1.4	0.9	1.3	0.7	1.2	0.3	0.9
Oberstdorf	1.8	1.6	0.8	1.2	0.7	1.2	0.8	1.2	1.6	2.4	1.1	1.1
Mittenwald	1.7	1.6	0.9	1.0	0.7	1.2	1.2	0.8	1.8	1.4	1.9	0.6
Hohenpeissenberg	1.1	1.2	1.5	0.7	0.7	1.1	1.2	1.1	1.6	1.4	1.4	0.9
Zugspitze	1.0	0.7	0.5	0.6	0.6	1.1	1.2	0.8	2.3	1.4	1.5	0.5

*) Regensburg: Am 1. V. 1916 wurden die Beobachtungen eingestellt. Niederschläge nach den Angaben des K. B. Hydrotechnischen Bureaus verwandt. **) Eggenfelden: Niederschlagsbeobachtungen fraglich, weil Regenmesser je einmal im Januar und Februar durch Sturm beschädigt wurden, ***) Nördlingen: Niederschlagsbeobachtungen zeitweilig fraglich.

1916. **Wintertage (W), Frosttage (F), Sommertage (S), Tropentage (T).**

Stationen	Januar		Febr.		März		April			Mai			Juni			Juli		August		Septbr.		Oktober		Novbr.		Dezbr.		Jahr			
	W	F	W	F	W	F	W	F	S	F	S	T	F	S	T	S	T	S	T	F	S	F	W	F	W	F	W	W	F	S	T
Ludwigshafen a. Rh	–	3	1	9	–	5	–	–	–	–	7	–	–	4	1	9	–	6	1	–	2	3	–	4	–	10	–	1	34	28	2
Kahl a. M.	–	10	–	18	–	11	–	3	–	–	6	–	–	3	1	12	–	9	–	–	–	5	–	8	–	17	–	–	72	30	1
Bad Dürkheim*)																		7	–	–	–	2	–	5	–	14	1				
Landau i. Pf.	–	7	1	13	–	9	–	1	–	–	7	–	–	1	–	7	–	11	1	–	–	2	–	8	–	14	–	1	54	26	1
Würzburg	–	5	1	17	–	5	–	–	–	–	4	–	–	1	–	12	–	6	–	–	–	2	–	4	–	12	1	2	45	23	–
Bad Kissingen	–	8	2	20	–	8	–	3	–	–	5	–	–	2	–	11	–	7	–	–	–	4	–	14	–	18	2	4	75	25	–
Kaiserslautern	–	7	–	13	–	11	–	3	–	–	3	–	–	3	–	7	–	5	–	–	–	3	–	6	–	13	–	–	56	18	–
Luitpoldheim	–	7	2	17	–	8	–	2	1	–	1	–	–	–	–	–	–	2	–	–	–	4	–	12	1	20	2	5	70	4	–
Bamberg	–	10	2	23	–	9	–	3	–	–	6	–	–	3	–	12	–	8	–	–	–	6	–	10	1	17	1	4	78	29	–
Passau	–	11	–	22	–	4	–	–	–	–	1	–	–	4	–	6	–	6	–	–	–	3	–	7	–	16	–	–	63	17	–
Nürnberg	–	7	2	17	–	7	–	–	–	–	5	–	–	2	–	11	–	6	–	–	–	2	–	6	1	13	2	5	52	24	–
Metten	–	14	2	27	–	8	–	3	–	–	3	–	–	4	–	11	–	6	–	–	–	6	–	11	1	23	3	6	92	24	–
Regensburg**)	–	11	5	22	–	5	–	1	–																						
Bayreuth	–	12	2	24	–	12	–	5	–	–	5	–	–	2	–	10	–	4	–	–	1	6	–	9	1	19	2	5	87	22	–
Burghausen	–	21	1	25	–	16	–	3	–	–	6	–	–	4	–	12	–	10	–	–	–	11	–	16	–	26	1	2	118	32	–
Ingolstadt	–	13	4	22	–	5	–	–	–	–	4	–	–	2	–	8	–	5	–	–	–	4	–	12	1	23	3	8	79	19	–
Karlshuld	–	15	1	22	–	16	–	10	1	–	6	3	–	4	–	15	1	10	2	–	2	6	–	15	1	25	3	5	109	38	6
Cham	–	10	1	25	–	5	–	1	–	–	5	–	–	3	–	6	–	6	–	1	–	3	–	11	2	18	–	3	74	20	–
Landshut	–	16	1	27	–	13	–	5	2	–	11	1	–	7	1	18	3	13	3	–	1	5	–	14	1	25	1	3	105	52	8
Lindau i. B. (Reutin)	–	15	2	19	–	11	–	2	–	–	4	–	–	1	–	3	–	4	–	–	–	2	–	11	–	19	1	3	79	12	–
Eggenfelden	–	13	4	27	–	8	–	2	–	–	3	–	–	4	–	11	–	8	–	–	–	6	–	13	1	25	2	7	94	26	–
Rohr	–	14	5	24	–	11	–	2	–	–	2	–	–	2	–	6	–	5	–	–	–	6	–	13	2	17	5	12	87	15	–
Weissenburg i. B.	–	9	2	18	–	11	–	1	–	–	4	–	–	2	–	7	–	5	–	–	–	2	–	10	1	18	2	5	69	18	–
Nördlingen***)																															
Ansbach	–	11	2	23	–	13	–	4	–	–	2	–	–	2	–	3	–	4	–	–	–	7	–	11	1	22	3	6	91	11	–
Rott a. Inn****)																4	–	7	–	–	–	5	–	11	2	25	2				
Hof	–	14	5	28	–	21	–	10	–	3	3	–	–	3	–	4	–	3	–	3	–	7	1	12	5	21	4	15	129	13	–
Bad Reichenhall	–	7	–	23	–	7	–	2	–	–	7	–	–	3	1	11	–	10	2	–	1	3	–	8	1	27	–	1	77	32	3
Augsburg	–	9	3	19	–	5	–	–	–	–	4	–	–	2	–	10	–	7	–	–	–	2	–	8	1	19	1	5	62	23	–
Amberg (M.H.B.)	–	15	4	29	–	15	–	4	–	–	5	–	–	2	–	7	–	7	–	–	–	5	–	13	2	25	1	7	106	21	–
München-C.St.	–	11	2	19	–	6	–	–	–	–	4	–	–	2	–	6	–	6	–	–	–	4	–	8	1	22	1	4	70	18	–
Alexandersbad	1	14	8	28	–	16	–	7	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8	–	13	5	16	6	20	103	–	–
Traunstein	–	15	2	24	–	8	–	2	–	–	2	–	–	2	–	4	–	5	–	1	–	5	–	13	2	27	2	6	95	13	–
Berchtesgaden	–	19	1	24	–	9	–	5	–	–	1	–	–	1	–	3	–	2	–	1	–	2	–	10	1	28	3	5	98	7	–
Hausstein	3	23	5	28	–	11	–	4	–	–	2	–	–	3	–	5	–	4	–	–	–	6	–	14	2	29	5	15	115	14	–
Ottobeuren	1	18	2	23	–	15	–	6	–	–	3	–	–	1	–	3	–	7	–	–	–	4	–	14	3	25	3	9	105	14	–
Partenkirchen	3	25	1	26	–	14	–	5	–	–	2	–	–	–	–	1	–	3	–	–	–	4	–	14	2	27	2	8	115	6	–
Tegernsee	–	12	2	21	–	14	–	3	–	–	–	–	–	1	–	1	–	3	–	–	–	3	–	10	1	23	–	3	86	5	–
Buchenau	4	20	7	28	–	16	–	5	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	7	–	14	2	26	4	17	116	1	–
Oberstdorf	–	26	3	26	–	23	–	8	–	–	1	–	–	1	–	1	–	1	–	1	–	9	–	18	2	27	5	10	138	4	–
Ettal	–	26	2	24	–	16	–	5	–	–	3	–	–	1	–	1	–	–	–	–	–	7	–	14	2	28	3	7	120	5	–
Mittenwald	3	24	3	24	–	19	–	8	–	–	–	–	–	1	–	1	–	3	–	–	–	6	1	16	3	26	3	13	123	5	–
Hohenpeissenberg	6	13	9	17	4	13	1	13	–	–	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	4	1	9	5	20	4	30	92	–	–

*) Bad Dürkheim: seit 1. August 1916 wieder im Betriebe.
**) Regensburg: stellte mit 1. Mai 1916 bis 1. Januar 1917 die Beobachtungen ein.
***) Nördlingen: Beobachtungen im Verlauf des Jahres unvollständig.
****) Rott a. Inn: Beobachtete vom 1 Juli 1916 ab als Station II. Ordnung.

Winter- (W) und Frosttage (F) an der Hochstation Zugspitze.

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli		August		Septbr.		Oktober		Novbr.		Dezbr.		Jahr	
W	F	W	F	W	F	W	F	W	F	W	F	W	F	W	F	W	F	W	F	W	F	W	F	W	F
31	31	29	29	30	31	19	30	10	30	9	26	5	22	6	18	13	26	21	28	24	30	31	31	228	332

1916. Datumsgrenzen von Wintertagen, Frosttagen, Sommertagen, sowie von Schneefällen.

Stationen	Letzter Wintertag		Letzter Frosttag		Erster Sommertag		Letzter Sommertag		Erster Frosttag		Erster Wintertag		Letzter Schneefall		Erster Schneefall		Stationen
	Tag	Monat	Tag	Monat	Tag	Monat	Tag	Monat	Tag	Monat	Tag	Monat	Tag	Monat	Tag	Monat	
Ludwigshafen a. Rh.	23.	II.	8.	III.	4.	V.	10.	IX.	21.	X.	21.	I./1917	11.	III.	19.	X.	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	29.	XI./1915	17.	IV.	4.	V.	29.	VIII.	17.	X.	21.	I./1917	11.	III.	19.	XI.	Kahl a. M.
Bad Dürkheim*)							29.	VIII.	21.	X.	20.	XII.			18.	XI.	Bad Dürkheim*)
Landau i. Pf.	23.	II.	17.	IV.	4.	V.	29.	VIII.	21.	X.	21.	I./1917	15.	IV.	20.	X.	Landau i. Pf.
Würzburg	23.	II.	31.	III.	4.	V.	25.	VIII.	21.	X.	20.	XII.	15.	IV.	20.	X.	Würzburg
Bad Kissingen	23.	II.	17.	IV.	4.	V.	16.	VIII.	21.	X.	20.	XII.	15.	IV.	16.	XI.	Bad Kissingen
Kaiserslautern	29.	XI./1915	17.	IV.	4.	V.	12.	VIII.	21.	X.	20.	I./1917	15.	IV.	20.	X.	Kaiserslautern
Luitpoldheim	23.	II.	11.	IV.	4.	IV.	10.	VIII.	20.	X.	18.	XI.	10.	III.	15.	XI.	Luitpoldheim
Bamberg	23.	II.	17.	IV.	4.	V.	25.	VIII.	4.	X.	17.	XI.	16.	IV.	15.	XI.	Bamberg
Passau	22.	XII./1915	11.	III.	26.	V.	30.	VIII.	23.	X.	20.	I./1917	7.	III.	21.	X.	Passau
Nürnberg	23.	II.	31.	III.	4.	V.	16.	VIII.	21.	X.	17.	XI.	16.	IV.	18.	XI.	Nürnberg
Metten	21.	II.	16.	IV.	5.	V.	17.	VIII.	2.	X.	17.	XI.	15.	IV.	15	XI.	Metten
Regensburg**)	23.	II.	1.	IV.									15.	IV.			Regensburg**)
Bayreuth	23.	II.	17.	IV.	4.	V.	10.	IX.	4.	X.	17.	XI.	16.	IV.	15.	XI.	Bayreuth
Burghausen	2.	II.	3.	IV.	4.	V.	30.	VIII.	2.	X.	19.	XII.	15.	IV.	20.	X.	Burghausen
Ingolstadt	23.	II.	11.	III.	5.	V.	16.	VIII.	2.	X.	17.	XI.	15.	IV.	20.	X.	Ingolstadt
Karlshuld	22.	II.	16.	IV.	4.	IV.	9.	IX.	2.	X.	17.	XI.	20.	IV.	20.	X.	Karlshuld
Cham	22.	II.	1.	IV.	4.	V.	17.	VIII.	18.	IX.	17.	XI.	15.	IV.	20.	X.	Cham
Landshut	2.	II.	20.	IV.	4.	IV.	3.	IX.	2.	X.	17.	XI.	15.	IV.	20.	X.	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	24.	II.	15.	IV.	4.	V.	23.	VIII.	22.	X.	20.	XII.	16.	IV.	20.	X.	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	22.	II.	20.	IV.	5.	V.	30.	VIII.	2.	X.	17.	XI.	16.	IV.	20.	X.	Eggenfelden
Rohr	23.	II.	17.	IV.	25.	V.	16.	VIII.	2.	X.	17.	XI.	16.	IV.	20.	X.	Rohr
Weissenburg i. B.	23.	II.	11.	IV.	5.	V.	16.	VIII.	21.	X.	17.	XI.	19.	IV.	15.	XI.	Weissenburg i. B.
Nördlingen***)																	Nördlingen***)
Ansbach	23.	II.	17.	IV.	5.	V.	16.	VIII.	2.	X.	17.	XI.	20.	IV.	19.	XI.	Ansbach
Rott a. Inn****)							30.	VIII.	2.	X.	16.	XI.			20.	X.	Rott a. Inn****)
Hof	24.	II.	21.	V.	5.	V.	16.	VIII.	18.	IX.	21.	X.	20.	IV.	20.	X.	Hof
Bad Reichenhall	23.	XII./1915	16.	IV.	4.	V.	29.	IX.	22.	X.	17.	XI.	16.	IV.	20.	X.	Bad Reichenhall
Augsburg	24.	II.	11.	III.	5.	V.	25.	VIII.	21.	X.	17.	XI.	16.	IV.	20.	X.	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	23.	II.	17.	IV.	5.	V.	18.	VIII.	20.	X.	17.	XI.	16.	IV.	15.	XI.	Amberg (M. H. B.)
München-C.St.	24.	II.	11.	III.	5.	V.	16.	VIII.	20.	X.	17.	XI.	20.	IV.	20.	X.	München-C.St.
Alexandersbad	24.	II.	10.	V.	keiner		keiner		4.	X.	16.	XI.	19.	IV.	16.	X.	Alexandersbad
Traunstein	23.	II.	20.	IV.	5.	V.	16.	VIII.	23.	IX.	16.	XI.	24.	IV.	20.	X.	Traunstein
Berchtesgaden	21.	II.	30.	IV.	5.	V.	16.	VIII.	23.	IX.	17.	XI.	17.	IV.	20.	X.	Berchtesgaden
Hausstein	29.	II.	18.	IV.	25	V.	16.	VIII.	17.	X.	16.	XI.	20.	IV.	21.	X.	Hausstein
Ottobeuren	24.	II.	17.	IV.	4.	V.	29.	VIII.	20.	X.	16.	XI.	20.	IV.	17.	X.	Ottobeuren
Partenkirchen	23.	II.	20.	IV.	4.	V.	16.	VIII.	20.	X.	16.	XI.	17.	IV.	20.	X.	Partenkirchen
Tegernsee	23.	II.	16.	IV.	23.	VI.	16.	VIII.	20.	X.	17.	XI.	18.	IV.	17.	X.	Tegernsee
Buchenau	22.	II.	17.	IV.	4.	VII.	4.	VII.	4.	X.	16.	XI.	19.	IV.	17.	X.	Buchenau.
Oberstdorf	24.	II.	29.	IV.	4.	V.	2.	VIII.	23.	IX.	16.	XI.	24.	IV.	17.	X.	Oberstdorf
Ettal	24.	II.	20.	IV.	4.	V.	3.	VII.	17.	X.	16.	XI.	23.	IV.	20.	IX.	Ettal
Mittenwald	23.	II.	28.	IV.	23.	VI.	10.	VIII.	2.	X.	21.	X.	24.	IV.	20.	IX.	Mittenwald
Hohenpeissenberg	15.	IV.	10.	VI.	keiner		keiner		17.	X.	21.	X.	24.	IV.	16.	X.	Hohenpeissenberg

*) Bad Dürkheim: Seit 1. VIII. 1916 wieder im Betriebe.
**) Regensburg: Stellt mit 1. V. 1916 bis 1. I. 1917 die Beobachtungen ein.
***) Nördlingen: Beobachtungen im Verlauf des Jahres unvollständig.
****) Rott a. Inn: Beobachtete vom 1. VII. 1916 ab als Station II. Ordnung.

Täglicher Gang der meteorologischen Elemente auf dem Hohenpeissenberg im Jahre 1916.

Luftdruck
600 mm +

Monat	1a	2a	3a	4a	5a	6a	7a	8a	9a	10a	11a	12m	1p	2p	3p	4p	5p	6p	7p	8p	9p	10p	11p	12mn	Mittel
Jan.	81.12	81.20	81.23	81.24	81.17	81.12	81.17	81.27	81.44	81.56	81.59	81.41	81.13	81.01	80.96	80.96	80.95	81.03	81.12	81.21	81.20	81.23	81.21	81.24	81.20
Feb.	73.06	72.98	72.79	72.65	72.62	72.63	72.53	72.55	72.58	72.50	72.50	72.39	72.08	71.90	71.86	71.87	71.84	71.94	72.18	72.18	72.24	72.27	72.27	72.29	72.36
März	67.70	67.60	67.50	67.45	67.49	67.59	67.66	67.73	67.83	67.89	67.90	67.89	67.77	67.65	67.68	67.61	67.74	67.85	68.08	68.23	68.41	68.35	68.32	68.28	67.84
April	73.58	73.43	73.36	73.27	73.25	73.32	73.49	73.52	73.58	73.69	73.62	73.49	73.32	73.22	73.12	73.08	73.08	73.11	73.26	73.47	73.56	73.52	73.50	73.44	73.39
Mai	76.35	76.28	76.21	76.21	76.23	76.32	76.42	76.51	76.60	76.64	76.65	76.54	76.39	76.33	76.24	76.18	76.13	76.15	76.24	76.32	76.58	76.62	76.66	76.66	76.39
Juni	76.17	76.06	75.96	75.85	75.87	75.90	75.98	76.06	76.07	76.11	76.20	76.18	76.10	76.04	75.99	75.94	75.87	75.92	76.03	76.16	76.32	76.32	76.34	76.26	76.07
Juli	78.14	77.98	77.86	77.77	77.79	77.87	78.03	78.13	78.20	78.15	78.16	78.11	78.01	77.96	77.90	77.83	77.77	77.84	78.00	78.08	78.34	78.40	78.39	78.28	78.04
Aug.	77.68	77.57	77.48	77.42	77.42	77.46	77.59	77.70	77.82	77.92	77.88	77.81	77.70	77.66	77.55	77.53	77.50	77.48	77.64	77.84	77.92	77.91	77.89	77.79	77.67
Sept.	77.05	76.90	76.75	76.66	76.54	76.53	76.65	76.71	76.81	76.90	76.88	76.78	76.75	76.71	76.72	76.76	76.86	76.94	77.12	77.26	77.30	77.25	77.19	77.10	76.88
Okt.	77.92	77.91	77.81	77.87	77.98	78.02	78.14	78.33	78.51	78.59	78.56	78.43	78.26	78.21	78.16	78.11	78.14	78.20	78.25	78.26	78.29	78.28	78.22	78.17	78.19
Nov.	74.69	74.63	74.54	74.48	74.41	74.41	74.57	74.66	74.80	74.83	74.81	74.66	74.59	74.48	74.48	74.54	74.60	74.76	74.82	74.86	74.90	74.77	74.74	74.72	74.66
Dez.	69.65	69.67	69.71	69.59	69.47	69.47	69.59	69.69	69.77	69.76	69.49	69.23	68.86	68.85	68.91	68.95	68.99	69.09	69.23	69.28	69.36	69.45	69.57	69.53	69.38
Mittel	75.26	75.18	75.10	75.04	75.02	75.05	75.15	75.24	75.33	75.38	75.35	75.24	75.08	75.00	74.96	74.95	74.96	75.03	75.16	75.26	75.37	75.36	75.36	75.31	75.17

Temperatur

Monat	1a	2a	3a	4a	5a	6a	7a	8a	9a	10a	11a	12m	1p	2p	3p	4p	5p	6p	7p	8p	9p	10p	11p	12mn	Mittel
Jan.	1.39	1.25	1.12	1.11	1.17	1.21	1.25	1.31	1.49	1.70	2.10	2.45	2.56	2.80	2.55	2.28	1.91	1.68	1.54	1.36	1.29	1.32	1.27	1.26	1.64
Feb.	- 1.46	- 1.46	- 1.54	- 1.58	- 1.60	- 1.51	- 1.47	- 1.25	- 0.66	- 0.29	0.25	0.72	1.25	1.41	1.20	0.80	0.64	0.30	- 0.29	- 0.57	- 0.71	- 0.78	- 1.05	- 1.15	- 0.45
März	2.27	2.20	2.43	2.05	1.98	1.97	1.96	2.26	2.76	3.18	3.71	4.27	4.84	5.05	4.80	4.66	4.27	3.75	3.10	2.68	2.38	2.33	2.25	2.24	3 06
April	4.03	3.95	3.83	3.74	3.56	3.68	3.86	4.37	5.01	5.83	6.25	6.91	7.51	7.93	7.98	7.75	7.49	6.66	5.46	5.25	4 82	4.58	4.32	4.36	5.38
Mai	9.22	9.06	8.94	8.77	8.83	9.36	9.69	10.15	10.74	11.43	12.17	12.76	13.13	13.67	13.61	13.56	13.07	12.29	11.44	10.71	10.15	9.85	9.77	9.47	10.91
Juni	8.64	8.65	8.62	8.49	8.43	8.71	9.26	9.71	10.31	10.97	11.36	11.84	12.15	12.56	12.27	12.07	11.84	11.56	10.86	10.01	9.42	9.14	8.98	9.00	10.20
Juli	11.81	11.80	11 73	11.76	11.87	12.23	12.62	12.89	13.59	14.15	14.74	15.43	15.82	16.03	16.12	15.87	15.37	14.99	14.15	13.47	12.80	12.19	12.30	12.21	13.59
Aug.	12.76	12.50	12.39	12.31	12.20	12.47	12.72	13.29	14.01	14.55	15.09	15.52	15.89	16.01	15.73	15.56	15.24	14.73	13.78	13.36	12.95	12.83	12.76	12.71	13.81
Sept.	8.77	8.69	8.51	8.39	8.46	8.59	8.86	9.29	9.87	10.15	10 65	10.96	11.34	11.53	11.35	10.92	10.39	9.92	9.33	9.10	8.83	8.78	8.70	8.78	9.59
Okt.	6.25	6.07	6.19	5.95	5.90	5.78	5.80	6 17	6.25	7.12	7.85	8.37	9.63	8.78	8.67	8.31	7.77	7.43	7.31	7.09	6.88	6.90	6 80	6.71	7.08
Nov.	2.39	2.37	2.49	2.44	2.48	2.35	2.46	2.61	2.94	3.07	3.35	3.31	3.34	3.45	3.08	2.98	2.76	2.64	2.44	2.27	2.40	2.46	2.38	2.24	2.70
Dez.	- 0 14	- 0.25	- 0.12	- 0.01	- 0.02	- 0.07	0.17	0.14	0.22	0.46	0.87	1.03	1.13	1.36	1.15	0.97	0.96	0.78	0.62	0.62	0.49	0.36	0.07	- 0.05	0.45
Mittel	5.49	5.40	5.38	5.29	5.27	5.40	5.60	5.91	6.38	6.86	7.37	7.80	8.22	8.38	8.21	7.98	7.64	7.23	6.65	6.28	5.98	5.86	5.71	5.65	6.50

Relative Feuchtigkeit

Monat	1a	2a	3a	4a	5a	6a	7a	8a	9a	10a	11a	12m	1p	2p	3p	4p	5p	6p	7p	8p	9p	10p	11p	12mn	Mittel
Jan.	80.5	82.2	82.2	81.3	81.0	80.5	79.7	77.2	75.3	75.6	75.1	73.8	73.9	73.8	75.7	77.9	79.2	79.9	80.0	80.7	80.3	80.3	81.5	80.9	78.7
Feb.	78 0	76.7	77.4	75.8	76.4	77.7	78.7	78.3	77.1	75.2	73.8	72.3	71.3	68.0	68.3	70.9	71.4	73.4	74.9	75.4	75.7	74.7	75.0	76.9	74.7
März	75.5	74.1	72.6	72.1	71.4	72.6	72.7	72.5	72.8	73.9	71.8	70.1	66.5	66.9	67.5	69.0	72.5	72.8	78.3	80.4	81.6	80.9	79.4	77.9	73.6
April	81.5	81.5	81.3	81.7	82.2	81.8	81.2	79.3	78.7	76.6	73.4	69.0	64.9	64.7	63.4	63.7	65.7	68.2	74.3	76.7	78.9	81.2	81.6	81.5	75.5
Mai	74.7	75.2	75.5	75.7	75.6	74.5	72.9	71.8	70.4	67.6	65.3	62.9	59.0	58.1	57.5	58.5	59.7	63.3	66.5	69.1	71.5	72.4	73.8	74.9	68.6
Juni	84.4	84.8	84.7	86.6	87.0	85.9	83.6	81.8	78.4	73.9	72.2	69.0	68.3	68.0	68.7	69.3	70.6	71.3	74.6	76.7	80.5	82.3	82.8	82.2	77.8
Juli	87.6	86.6	86.7	86.1	85.2	84.1	82.9	83.3	83.0	79.0	76.1	72.2	70.3	68.2	67.2	69.0	70.4	72.1	76.0	78.4	82.8	83.5	85.2	84.8	79.2
Aug.	76.9	78.4	79.4	79.6	80.9	79.7	78.9	79.5	77.3	73.8	70.8	68.2	66.6	66.4	66.7	67.2	68.8	71.1	74.9	76.4	76.2	76.2	75.9	75.9	74.4
Sept.	82.1	81.5	82.3	82.3	82.9	82.5	82.0	81.7	81.7	81.6	79.9	78.7	77.6	76.5	75.8	77.5	80.2	82.8	84.5	85.9	85.8	84.5	83.8	83.1	81.5
Okt.	77.1	78.2	79.3	80.3	79.7	79 7	78.7	77.2	75.8	74.5	73.6	70.5	71.0	70.7	71.3	73.4	76.4	77.0	77.7	77.4	78.5	76.9	78.5	78.5	76.3
Nov.	81.5	80.1	79.4	79.4	79.2	78.6	78.2	78.6	77.9	78.1	77.9	79.8	81.0	80.0	82.2	81.8	82.0	81.7	81.9	82.4	80.9	79.3	79.5	79.7	80.0
Dez.	82.4	82.7	82.3	81.4	81.5	81.8	79.1	78.1	78.9	79.3	76.2	76.8	77.2	76.0	76.6	77.2	76.7	78.2	77.6	77.3	76.9	76.9	79.4	80.0	78.8
Mittel	80.2	80.2	80.3	80.2	80.3	80.0	79.1	78.3	77.3	75.8	73.8	71.9	70.6	69.8	70.1	71.3	72.8	74.3	76.8	78.1	79.1	79.1	79.7	79.7	76.6

Stündliche Windgeschwindigkeiten
in m pro Sekunde

Monat	0–1a	1–2a	2–3a	3–4a	4–5a	5–6a	6–7a	7–8a	8–9a	9–10a	10–11a	11a-m	0–1p	1–2p	2–3p	3–4p	4–5p	5–6p	6–7p	7–8p	8–9p	9–10p	10–11p	11p-mn	Mittel
Jan.	6.20	6.04	6.04	5.95	6.18	6.28	6.15	6.28	6.22	6.11	5.93	5.89	6.08	5.29	5.85	5.80	6.21	6.29	6.39	6.35	6.15	6.35	6.45	6.12	6.11
Feb.	5.70	5.46	5.40	5.41	5.18	5.23	5.71	5.58	5.63	5.51	5.81	5.94	5.98	5.85	6.18	6.43	6.51	6.72	6.64	6.80	6.77	6.30	5.98	5.94	5.94
März	3.67	4.08	3.72	3.48	3.26	3.38	3.43	3.33	3.40	3.20	3.22	2.92	3.04	3.14	3.63	3.36	3.25	3.69	3.97	4.04	3.79	3.89	3.82	3.60	3.52
April	4.68	4.76	4.59	4.52	4.51	4.43	4.04	3.67	3.56	3.69	4.09	4.28	4.33	4.22	4.87	4.62	4.67	4.54	4.75	5.35	5.14	4.78	4.83	4.83	4.49
Mai	3.27	3.37	3.28	3.06	3.10	2.76	2.75	2.53	2.54	2.59	2.66	2.96	2.90	2.60	2.94	2.91	3.07	3.20	3.26	3.60	3.74	3.56	3.35	3.38	3.06
Juni	4.34	4.32	4.15	4.41	4.95	4.93	4.38	3.99	4.13	4.07	3.99	4.02	4.13	3.68	4.28	4.35	4.36	4.29	4.37	4.68	5.26	5.40	4.60	4.50	4.41
Juli	4.54	4.55	4.51	4 04	3.94	3.62	3.50	3.15	3.27	3.05	3.41	3.61	3.81	3.50	3.82	3.63	4.01	4.11	4.17	4.51	4.83	4.82	4.48	4.65	3.98
Aug.	4.93	5.16	5.05	4.91	4.53	4.58	4.04	3.77	3.37	3.39	3.55	3.86	4.06	3.98	4.35	4.42	4.42	4.48	5.26	5.36	5.54	5.23	4.94	4.85	4.50
Sept.	4.31	3.85	4.06	3.85	4.08	4.02	3.71	3.52	3.70	3.65	3.58	3.71	3.80	3 94	4.20	4.25	4.72	4.89	4.98	5.16	5.05	4.58	4.50	4.51	4.19
Okt.	5.79	5.31	5.26	5.39	5.31	5.46	5.46	5.17	4.95	4.60	4.84	5.03	4.80	4.28	4.34	4.72	5.42	5.63	5.51	5.58	5.64	5.39	5.53	5.70	5.21
Nov.	4.89	4.64	4.63	4.29	4.36	4.70	4.74	4.54	4.73	4.19	3.90	3.89	3.86	3.44	4.17	4.24	4.50	4.36	4.77	4.95	4.80	4.68	4.65	4.71	4.44
Dez.	5.66	5.67	5.50	5.69	5.68	5.72	6.01	5.97	6.13	6.14	6.50	6.53	6.73	6.09	6.70	6.04	6.50	6.19	6.29	6.24	6.11	5.86	6.11	6.29	6.10
Mittel	4.83	4.77	4.68	4.58	4.59	4.59	4.49	4.29	4.30	4.18	4.29	4.39	4.46	4.17	4.61	4.56	4.80	4.87	5.03	5.22	5.24	5.07	4.90	4.92	4.66

Täglicher Gang der meteorologischen Elemente auf der Zugspitze im Jahre 1916.

Luftdruck
500 mm +

Monat	1ª	2ª	3ª	4ª	5ª	6ª	7ª	8ª	9ª	10ª	11ª	12m	1P	2P	3P	4P	5P	6P	7P	8P	9P	10P	11P	12mn	Mittel
Jan.	30.49	30.43	30.43	30.29	30.15	30.13	30.14	30.29	30.41	30.63	30.59	30.51	30.35	30.25	30.27	30.30	30.28	30.38	30.43	30.46	30.55	30.57	30.53	30.46	30.39
Febr.	22.29	22.19	22.02	21.84	21.81	21.80	21.80	21.83	21.89	21.96	21.97	21.92	21.82	21.71	21.64	21.64	21.64	21.74	21.80	21.90	21.90	21.96	21.87	21.83	21.86
März	19.73	19.63	19.50	19.45	19.42	19.49	19.52	19.62	19.70	19.85	19.89	19.95	19.95	19.96	19.97	19.97	20.02	20.12	20.21	20.30	20.35	20.39	20.39	20.33	19.90
April	25.41	25.19	25.07	24.97	24.93	24.92	24.99	25.05	25.15	25.33	25.33	25.37	25.45	25.48	25.43	25.40	25.43	25.42	25.45	25.54	25.50	25.43	25.37	25.34	25.29
Mai	29.87	29.73	29.64	29.55	29.52	29.55	29.59	29.68	29.80	30.00	30.10	30.16	30.22	30.24	30.24	30.24	30.21	30.20	30.20	30.24	30.34	30.34	30.32	30.23	30.01
Juni	29.71	29.53	29.32	29.22	29.22	29.25	29.30	29.38	29.46	29.60	29.69	29.77	29.85	29.91	29.93	29.93	29.94	29.99	29.99	30.01	30.12	30.73	30.02	29.89	29.71
Juli	32.91	32.79	32.61	32.55	32.51	32.56	32.60	32.68	32.78	32.89	33.04	33.13	33.16	33.21	33.21	33.19	33.12	33.12	33.15	33.16	33.26	33.22	33.20	33.12	32.97
Aug.	32.82	32.69	32.56	32.43	32.34	32.32	32.35	32.43	32.58	32.76	32.85	32.90	32.91	32.93	32.89	32.90	32.82	32.81	32.84	32.95	32.98	32.92	32.93	32.82	32.74
Sept.	30.62	30.48	30.37	30.23	30.36	29.99	30.01	30.10	30.28	30.43	30.47	30.47	30.49	30.47	30.48	30.50	30.48	30.51	30.58	30.73	30.80	30.77	30.76	30.64	30.45
Okt.	30.35	30.29	30.21	30.16	30.10	30.14	30.21	30.39	30 57	30.76	30.78	30.75	30.68	30.65	30.70	30.72	30.75	30.81	30.84	30.88	30.92	30.88	30.84	30.71	30.59
Nov.	26.04	26.00	25.86	25.78	25.76	25.73	25.81	25.93	26.05	26.19	26.11	26.04	25.95	25.92	25.95	25.99	26.07	26.19	26.25	26.23	26.26	26.25	26.16	26.10	26.03
Dez.	20.95	21.00	21.00	20.92	20.77	20.72	20.75	20.83	20.88	20.96	20.78	20.60	20.43	20.37	20.43	20.45	20.50	20.51	20.60	20.69	20.73	20.80	20.80	20.79	20.72
Mittel	27.60	27.50	27.38	27.28	27.24	27.22	27.26	27.35	27.46	27.61	27.63	27.63	27.61	27.59	27.60	27.60	27.61	27.65	27.70	27.76	27.81	27.86	27.77	27.69	27.56

Temperatur

Monat	1ª	2ª	3ª	4ª	5ª	6ª	7ª	8ª	9ª	10ª	11ª	12m	1P	2P	3P	4P	5P	6P	7P	8P	9P	10P	11P	12mn	Mittel
Jan.	- 9.06	- 9.29	- 9.46	- 9.62	- 9.79	- 9.90	- 9.97	- 9.70	- 9.85	- 9.47	- 9.33	- 9.16	- 9.00	- 8.80	- 8.73	- 8.72	- 8.75	- 8.76	- 8.61	- 8.69	- 8.67	- 8.75	- 8.84	- 9.03	- 9.16
Febr.	-11.58	-11.72	-11.81	-11.95	-11.94	-11.97	-12.00	-11.82	-11.70	-11.26	-10.99	-10.63	-10.44	-10.24	-10.30	-10.44	-10.78	-11.09	-11.21	-11.18	-11.25	-11.10	-11.28	-11.28	-11.25
März	- 8.26	- 8.41	- 8.46	- 8.72	- 8.78	- 8.79	- 8.72	- 8.08	- 7.98	- 7.38	- 6.85	- 6.26	- 5.87	- 5.69	- 5.78	- 5.88	- 6.21	- 6.63	- 6.96	- 7.19	- 7.24	- 7.46	- 7.69	- 7.83	- 7.38
April	- 6.54	- 6.64	- 6.78	- 6.82	- 6.75	- 6.73	- 6.54	- 6.00	- 5.94	- 5.46	- 5.06	- 4.65	- 4.31	- 4.15	- 4.16	- 4.19	- 4.41	- 4.77	- 5.18	- 5.51	- 5.64	- 5.81	- 6.07	- 6.27	- 5.60
Mai	- 2.62	- 2.90	- 3.16	- 3.28	- 3.13	- 2.92	- 2.73	- 2.05	- 1.85	- 1.38	- 0.84	- 0.58	- 0.31	- 0.22	- 0.21	- 0.28	- 0.35	- 0.56	- 1.14	- 1.68	- 1.88	- 2.02	- 2.21	- 2.36	- 1.69
Juni	- 2.36	- 2.41	- 2.49	- 2.52	- 2.47	- 2.37	- 2.14	- 1.52	- 1.48	- 1.17	- 0.98	- 0.57	- 0.19	0.09	0.03	- 0.08	- 0.33	- 0.62	- 0.82	- 1.11	- 1.44	- 1.68	- 1.94	- 2.19	- 1.36
Juli	0.04	0.01	- 0.06	- 0.05	0.02	0.22	0.43	0.75	1.04	1.35	1.65	2.04	2.31	2.50	2.55	2.23	1.84	1.53	1.17	0.86	0.59	0.40	0.23	0.22	0.99
Aug.	0.45	0.37	0.28	0.22	0.28	0.35	0.55	0.89	1.00	1.31	1.67	1.97	2.27	2.46	2.42	2.26	1.97	1.52	1.17	0.77	0.57	0.46	0.33	0.20	1.08
Sept.	- 2.41	- 2.49	- 2.46	- 2.54	- 2.63	- 2.55	- 2.34	- 1.98	- 1.78	- 1.58	- 1.19	- 0.86	- 0.67	- 0.53	- 0.52	- 0.74	- 1.14	- 1.57	- 1.82	- 1.99	- 2.05	- 2.17	- 2.16	- 2.29	- 1.77
Okt.	- 4.05	- 4.13	- 4.16	- 4.25	- 4.35	- 4.47	- 4.52	- 4.25	- 4.24	- 3.93	- 3.61	- 3.41	- 3.20	- 3.13	- 3.14	- 3.13	- 3.28	- 3.53	- 3.55	- 3.61	- 3.64	- 3.61	- 3.75	- 3.84	- 3.78
Nov.	- 6.37	- 6.50	- 6.62	- 6.74	- 6.78	- 6.83	- 6.79	- 6.51	- 6.40	- 6.03	- 5.77	- 5.63	- 5.58	- 5.66	- 5.74	- 5.82	- 5.95	- 5.94	- 5.89	- 6.10	- 6.17	- 6.20	- 6.30	- 6.30	- 6.19
Dez.	- 9.46	- 9.59	- 9.70	- 9.63	- 9.66	- 9.74	- 9.72	- 9.48	- 9.30	- 8.92	- 8.72	- 8.54	- 8.36	- 8.42	- 8.35	- 8.56	- 8.93	- 8.99	- 8.99	- 9.04	- 9.14	- 9.12	- 9.38	- 9.60	- 9.14
Mittel	- 5.20	- 5.31	- 5.41	- 5.49	- 5.50	- 5.48	- 5.37	- 4.98	- 4.87	- 4.49	- 4.17	- 3.86	- 3.61	- 3.48	- 3.49	- 3.61	- 3.86	- 4.12	- 4.32	- 4.54	- 4.66	- 4.76	- 4.92	- 5.04	- 4.61

Relative Feuchtigkeit

Monat	1ª	2ª	3ª	4ª	5ª	6ª	7ª	8ª	9ª	10ª	11ª	12m	1P	2P	3P	4P	5P	6P	7P	8P	9P	10P	11P	12mn	Mittel
Jan.	82.0	83.0	83.9	83.5	83.6	83.4	82.4	80.5	80.9	81.0	81.6	81.9	82.7	84.4	84.1	83.6	83.6	82.9	83.0	82.2	81.8	81.4	81.8	81.8	82.5
Febr.	91.8	92.2	90.9	90.3	93.4	93.0	93.0	92.4	92.2	91.8	91.2	90.7	90.0	89.8	89.6	89.7	89.5	89.8	89.7	90.3	90.6	90.8	91.7	91.8	91.1
März	89.4	89.7	89.4	89.7	89.8	89.2	89.0	88.9	90 2	89 2	88.5	89.1	89.8	90.5	90.1	90.2	90.9	90.3	90.0	89.5	88.2	87.9	88.0	87.5	89.4
April	84.5	84.2	84.3	83.4	82.8	82.5	83.8	83.8	83.4	82.4	83.4	83.3	83.8	85.1	85.9	87.1	88.0	88.8	89.8	89.4	88.2	86.1	85.6	85.8	85.2
Mai	88.6	88 4	87.9	87.5	88.3	87.4	86.3	84.5	85.1	84.6	85.0	87.0	87.0	88.2	88.4	87.5	88.0	88.4	90.1	91.2	91.9	91.5	90.3	90 1	88.0
Juni	93.3	93.6	93.1	93.7	93.8	93.4	93.9	93.0	93.5	93.4	93.6	93.5	93.7	93.4	94.5	95.4	95.8	95.3	96.2	95.3	94.2	93.3	93.7	93 7	94.0
Juli	92.5	92.5	91.8	92.9	92.3	91.1	90.3	89.6	88 7	90.7	91.3	94.9	93.5	92.6	92.3	94.5	95.5	95.5	94.6	94.9	94.7	94.5	94.7	93.9	92.9
Aug.	84.9	86.0	84.7	83.7	83.8	85.4	84.1	83.3	85.0	84.0	85.6	87.6	91.0	91.9	92.6	95.0	95.9	96.5	93.4	94.4	90.1	88.0	86.7	86.6	88.4
Sept.	84.2	84.8	85.3	85.9	85.9	85.6	84.7	83.9	85.3	85.6	84.8	83.7	85.1	86.4	87.4	87.8	87.6	87.4	87.5	87.2	86.7	85.5	84.3	84.6	85.7
Okt.	87.3	87.1	86.8	87.1	87.5	87.2	86.5	85.7	84.9	84.1	83.4	82.9	83.5	84.9	84.2	84.3	84.1	84.5	85.0	85.8	85.9	86.1	85.5	86.4	85.4
Nov.	78.5	79.7	82.0	81.7	82.8	82.4	82.5	81.4	82.2	82.1	81.7	81.6	83.0	80.4	80.5	79.9	78.9	79.4	81.0	81.3	78.5	77.8	78.4	78.8	80.7
Dez.	81.1	81.1	81.6	83.1	84.6	84.5	84.1	83.4	82.8	81.5	82.5	83.8	82.2	82.5	83.5	83.5	83.7	82.5	82.4	81.6	80.9	81.9	81.0	82.5	82.6
Mittel	86.3	86.9	86.8	86.9	87.4	87.1	86.7	85.9	86.2	85.9	86.1	86.7	87.1	87.5	87.8	88.2	88.5	88.4	88.6	88.6	87.6	87.1	86.8	87.0	87.2

Stündliche Windgeschwindigkeiten
in m pro Sekunde

Monat	0–1ª	1–2ª	2–3ª	3–4ª	4–5ª	5–6ª	6–7ª	7–8ª	8–9ª	9–10ª	10–11ª	11ª–m	0–1P	1–2P	2–3P	3–4P	4–5P	5–6P	6–7P	7–8P	8–9P	9–10P	10–11P	11P–mn	Mittel
Jan.	8.09	7.90	7.96	8.23	8.77	8.85	9.43	9.57	9.39	8.44	8.40	8.10	8.23	7.39	7.59	7.99	8.10	8.89	8.65	8.68	8.61	8.80	8.41	8.18	8.44
Febr.	7.80	7.70	7.40	7.29	7.74	7.48	7.78	9.13	9.17	8.39	9.56	9.18	9.72	9.29	9.69	10.25	9.85	8.84	9.82	9.08	8.83	9.29	9.52	8.58	8.81
März	7.38	7.01	6.36	5.57	5.47	5.75	6.07	6.42	6.46	6.64	6.74	6.45	6.71	6.37	6.14	5.98	5.59	5.72	6.18	5.86	5.79	6.44	6.75	6.31	6.30
April	5.79	5.43	5.59	5.51	5.51	5.79	5.69	6.59	6.71	6.05	6.54	5.74	5.76	5.29	5.40	5.41	5.45	5.39	5.16	5.84	5.76	6.12	5.98	5.85	5.76
Mai	5.24	5.27	4.76	4.71	4.66	4.82	4.90	5.10	5.42	4.67	4.43	4.35	4.29	4.35	4.50	4.53	4.34	4.45	4.76	4.82	4.90	5.31	5.34	5.26	4.80
Juni	6.60	6.33	6.47	6.59	6.04	6.37	6.51	6.47	6.65	6.39	6.30	6.18	5.59	5.17	5.53	5.78	5.54	5.97	5.95	5.84	6.18	6.45	6.62	6.38	6.16
Juli	6.21	6.42	6.52	6.31	6.44	6.87	6.80	7.13	6.98	6.18	6.01	5.05	5.51	5.03	5.35	5.39	5.50	5.94	6.16	6.16	6.44	6.48	6.31	5.83	6.13
Aug.	6.37	6.13	5.64	5.91	6.24	6.31	6.10	6.25	6.00	5.90	5.51	4.83	5.15	4.82	5.18	5.02	6.04	5.98	6.08	6.41	6.53	7.12	6.56	6.14	5.92
Sept.	5.58	6.00	5.98	5.70	5.78	6.17	6.15	6.02	5.56	5.13	5.01	4.84	4.99	4.70	4.72	4.55	5.15	5.90	6.01	5.99	5.86	6.14	5.37	5.29	5.53
Okt.	6.38	6.64	6.51	6.36	7.14	7.15	7.08	7.41	6.88	7.17	6.91	6.66	6.82	6.48	6.59	6.29	6.12	6.37	6.75	6.39	6.16	7.05	6.55	6.35	6.68
Nov.	6.01	5.86	5.77	5 63	6.04	5.58	6.24	6.55	6.60	6.53	6 53	6.63	6.92	6.83	7.09	6.51	6.26	5.79	5.54	5.65	6.18	6.58	6.76	6.43	6.28
Dez.	8.16	7.40	7.61	7.81	7.83	8.22	8.45	8.66	8.70	8.66	9 53	9.86	10.12	10.12	10.37	10.00	9.68	9.18	9.05	9.62	9.55	10.14	9.99	9.26	9.08
Mittel	6.63	6.51	6.38	6.30	6.39	6.61	6.77	7.11	7.04	6.68	6.79	6.49	6.65	6.32	6.51	6.48	6.47	6.54	6.68	6.70	6.73	7.16	7.01	7.76	6.65

Beobachtungen

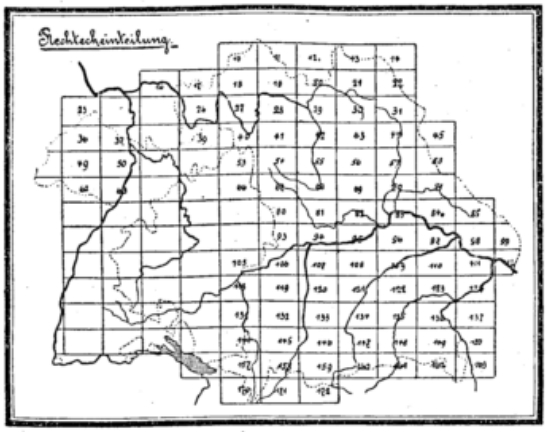
über

Gewitter in Bayern

während des Jahres 1916.

Die Statistik über die Gewitterbeobachtungen erscheint in der gleichen gekürzten Form wie im Vorjahre. Die ungefähre Lage eines Beobachtungsortes im Erhebungsgebiet ist durch die Angabe der Rechtecknummer gekennzeichnet. Die Einteilung des gesamten Gebietes in Rechtecke ist aus dem beigedruckten Kärtchen ersichtlich.

Aus jedem Rechtecke wurde eine Station ausgewählt, deren Beobachtungen veröffentlicht sind. Im Archive unseres Instituts sind die Beobachtungen sämtlicher Stationen, die sich im Jahre 1916 auf 403 bezifferten, niedergelegt.



Jede Stunde, in deren Verlauf Donner gehört wurde, zählt als Gewitterstunde. Die auf diese Weise gefundenen Häufigkeitswerte weisen jedenfalls den höchsten Grad der Vergleichbarkeit auf, da nunmehr die persönliche Auffassung des Beobachters über die Häufigkeit einzelner Gewitter völlig ausgeschaltet ist. In einer zweiten Übersicht ist die Zahl der Gewittertage zusammengestellt. Über Hagelfälle wurde eine Statistik nicht verarbeitet.

Zahl der Gewitterstunden												Rechteck Nr.	Station	Zahl der Gewittertage										
Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
													Pfalz.											
–	1	5	1	13	3	9	8	2	–	–	–	23	Duchroth	–	1	2	1	4	3	4	6	2	–	–	–
–	1	–	–	17	3	4	5	–	–	–	–	36	Rockenhausen	–	1	–	–	5	3	2	3	–	–	–	–
–	2	–	1	13	3	3	11	–	–	–	–	37	Kirchheimbolanden	–	1	–	1	4	3	2	6	–	–	–	–
–	–	–	4	16	6	8	3	–	–	–	–	48	Obermiesau	–	–	–	3	4	3	3	1	–	–	–	–
–	–	–	–	7	4	1	11	–	–	–	–	49	Kaiserslautern	–	–	–	–	3	3	1	6	–	–	–	–
1	1	3	6	12	6	15	11	–	–	–	–	50	Ludwigshafen a. Rh.	1	1	2	4	4	2	6	7	–	–	–	–
–	1	1	8	17	11	9	10	1	1	–	–	61	Zweibrücken	–	1	1	5	6	7	3	3	1	1	–	–
1	–	–	4	20	8	6	9	2	–	–	1	62	Burgalben	1	–	–	3	8	5	2	3	1	–	–	1
2	–	4	9	15	9	10	7	3	–	–	–	63	Landau i. Pf.	1	–	3	5	7	6	5	3	2	–	–	–
–	–	2	11	19	12	10	10	5	3	–	–	76	Hagenbach	–	–	1	6	10	4	4	4	2	1	–	–
													Rechtsrhein. Bayern.											
–	–	–	3	16	1	2	5	–	–	–	–	10	Oberelsbach	–	–	–	2	5	1	2	3	–	–	–	–
–	–	–	3	11	1	3	5	–	–	–	–	11	Mellrichstadt	–	–	–	1	3	1	2	3	–	–	–	–
1	–	–	3	–	–	6	–	–	–	–	–	13	Berg	1	–	–	2	–	–	4	–	–	–	–	–
–	–	–	7	21	–	17	3	–	–	–	–	14	Hof i. B.	–	–	–	2	7	–	6	2	–	–	–	–
1	1	6	10	9	7	6	14	1	–	–	–	16	Kahl a. M.	1	1	3	6	5	4	2	6	1	–	–	–
1	2	2	10	20	5	10	7	–	–	–	–	17	Mittelsinn	1	2	2	4	6	4	6	4	–	–	–	–
2	3	2	6	11	1	10	5	–	–	–	–	18	Bad Kissingen	1	2	1	3	5	1	4	3	–	–	–	–
–	1	–	1	?	–	1	–	–	–	–	–	19	Bischofsheim	–	1	–	1	?	–	1	–	–	–	–	–
2	1	–	6	22	4	18	11	–	–	–	–	20	Vierzehnheiligen	1	1	–	4	5	3	11	7	–	–	–	–
3	–	–	4	20	–	6	–	–	–	–	–	21	Marktschorgast	1	–	–	3	7	–	4	–	–	–	–	–
3	1	1	4	28	1	18	9	–	–	–	–	22	Arzberg	1	1	1	3	8	1	8	4	–	–	–	–
1	4	2	5	9	2	14	12	–	–	–	–	26	Luitpoldheim	1	2	2	2	4	1	2	8	–	–	–	–
1	4	–	3	?	2	5	–	–	–	–	–	27	Urspringen	1	2	–	2	?	2	2	–	–	–	–	–

Zahl der Gewitterstunden												Rechteck Nr.	Station	Zahl der Gewittertage											
Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
–	–	–	4	10	3	3	8	–	–	–	–	28	Burgwindheim	–	–	–	2	5	1	2	6	–	–	–	–
1	1	7	7	36	6	13	16	–	–	–	–	29	Bamberg	1	1	2	5	7	5	9	6	–	–	–	–
2	–	3	3	16	3	17	11	–	–	–	–	30	Bayreuth	1	–	1	2	8	3	9	6	–	–	–	–
2	–	2	8	13	1	3	11	2	–	–	–	31	Alexandersbad	1	–	1	4	4	1	2	8	2	–	–	–
4	–	–	2	14	11	23	?	–	–	–	–	32	Mähring	1	–	–	1	4	4	6	?	–	–	–	–
–	2	5	8	8	13	13	13	–	7	–	–	39	Böttigheim	–	1	2	5	3	6	6	7	–	2	–	–
–	1	2	6	15	4	9	9	–	–	–	–	40	Würzburg	–	1	1	4	8	2	5	6	–	–	–	–
–	3	–	4	26	4	7	15	–	2	–	–	41	Breitenlohe	–	3	–	2	7	2	3	7	–	1	–	–
–	–	–	4	31	6	7	12	2	1	–	–	42	Erlangen	–	–	–	2	8	3	5	6	1	1	–	–
1	–	1	3	17	4	9	12	1	–	–	–	43	Gössweinstein	1	–	1	2	7	2	6	8	1	–	–	–
2	–	–	–	18	2	18	12	2	–	–	–	44	Grafenwöhr	1	–	–	–	6	2	7	6	1	–	–	–
–	–	2	3	8	2	11	11	–	–	–	–	53	Stalldorf	–	–	1	3	2	1	4	6	–	–	–	–
3	3	3	–	15	3	8	9	2	2	–	–	54	Windsheim	3	2	1	–	6	2	4	6	1	1	–	–
–	–	1	5	33	9	20	25	2	–	–	–	55	Nürnberg	–	–	1	3	7	6	8	9	1	–	–	–
2	2	2	1	18	6	29	19	6	–	–	–	56	Amberg	1	1	1	1	6	4	9	7	1	–	–	–
3	1	2	–	21	6	36	22	4	–	–	–	57	Kemnath	1	1	1	–	7	4	11	8	1	–	–	–
1	3	5	3	30	11	11	11	–	1	–	–	66	Lohr	1	2	2	3	7	5	4	5	–	1	–	–
2	–	1	1	27	4	18	6	–	–	–	–	67	Ansbach	1	–	1	1	8	3	8	3	–	–	–	–
1	3	–	1	13	6	16	5	–	–	–	–	68	Allersberg	1	2	–	1	3	5	8	5	–	–	–	–
1	–	2	2	9	7	14	5	1	2	–	–	69	Freystadt	1	–	1	1	4	5	7	5	1	2	–	–
1	1	2	3	7	4	23	13	5	–	–	–	70	Ensdorf	1	1	1	1	4	2	9	5	1	–	–	–
2	–	–	2	4	7	5	10	2	1	–	–	71	Cham	1	–	–	2	3	4	3	5	1	1	–	–
1	–	4	5	20	8	22	7	–	1	–	–	80	Wassertrüdingen	1	–	2	3	8	5	9	4	–	1	–	–
1	–	1	3	18	11	21	8	–	–	–	–	81	Weissenburg i. B.	1	–	1	2	9	5	9	5	–	–	–	–
2	–	2	3	5	10	25	16	3	–	–	–	82	Kelheim	1	–	1	1	3	6	10	6	1	–	–	–
–	–	–	5	9	16	38	24	5	3	–	–	83	Kürn	–	–	–	3	4	8	10	7	1	1	–	–
1	–	1	5	23	12	17	11	1	1	–	–	84	Viechtach	1	–	1	4	7	7	12	7	1	1	–	–
–	–	2	1	22	17	25	10	5	2	–	–	85	Buchenau	–	–	1	1	7	7	10	5	3	1	–	–
–	1	–	3	19	6	21	10	–	–	–	–	93	Nördlingen	–	1	–	2	7	4	8	5	–	–	–	–
–	3	3	–	4	9	16	10	1	–	–	–	94	Eichstätt	–	2	2	–	3	5	7	5	1	–	–	–
–	–	–	5	6	5	14	11	–	–	–	–	95	Ingolstadt	–	–	–	3	2	3	9	4	–	–	–	–
1	–	3	8	8	7	19	8	–	–	–	–	96	Rohr	1	–	2	4	5	5	9	4	–	–	–	–
–	–	5	3	3	8	19	11	3	1	–	–	97	Pfelling	–	–	3	3	3	5	11	7	2	1	–	–
–	–	2	2	2	14	34	19	1	3	–	1	98	Osterhofen	–	–	1	1	1	8	13	7	1	1	–	1
1	–	3	4	14	23	41	10	–	–	–	–	99	Grainet	1	–	2	2	5	8	3	6	–	–	–	–
–	–	–	2	7	4	7	5	6	–	–	–	105	Oberelchingen	–	–	–	1	4	2	5	2	2	–	–	–
–	–	1	3	16	8	18	11	3	–	–	–	106	Günzburg	–	–	1	1	7	5	8	6	2	–	–	–
–	–	–	3	9	7	20	13	3	–	–	–	107	Karlshuld	–	–	–	2	5	3	8	4	2	–	–	–
–	–	1	3	10	9	22	16	3	–	–	–	108	Scheyern	–	–	1	2	4	4	12	7	2	–	–	–
1	1	2	–	6	10	16	8	3	–	–	–	109	Landshut	1	1	1	–	4	4	8	3	2	–	–	–
4	–	4	–	9	12	16	9	3	–	–	–	110	Arnstorf	2	–	2	–	4	7	10	4	2	–	–	–
–	–	2	–	3	7	9	2	–	–	–	–	111	Passau	–	–	1	–	2	4	5	2	–	–	–	–
5	–	3	2	5	17	23	8	2	–	–	–	112	Wegscheid	1	–	1	1	3	8	13	4	2	–	–	–
–	–	1	2	18	9	18	5	2	–	–	–	118	Weissenhorn	–	–	1	1	6	4	6	3	2	–	–	–
–	–	–	5	26	6	20	5	4	–	–	–	119	Horgauersgreuth	–	–	–	3	6	3	9	2	3	–	–	–
1	–	–	2	28	4	20	11	1	1	–	–	120	Augsburg	1	–	–	1	7	3	8	4	1	1	–	–
–	–	3	3	13	11	27	16	5	–	–	–	121	Allershausen	–	–	1	2	6	6	12	5	3	–	–	–
–	–	2	2	7	12	23	13	3	–	–	–	122	Moosen	–	–	1	1	3	5	12	5	3	–	–	–
–	–	2	–	8	23	22	14	3	–	–	–	123	Mühldorf	–	–	1	–	3	10	11	7	2	–	–	–
1	–	2	1	10	16	28	9	7	–	–	1	124	Tettenweis	1	–	1	1	3	8	13	5	3	–	–	1
–	–	–	3	20	7	19	1	–	2	–	–	131	Osterberg	–	–	–	2	5	3	7	1	–	1	–	–
–	–	–	3	22	5	11	10	3	1	–	1	132	Buchloe	–	–	–	2	6	3	9	5	2	1	–	1
3	–	–	2	19	4	13	11	–	2	–	1	133	Landsberg	1	–	–	1	5	3	6	4	–	1	–	1
1	–	2	2	26	7	18	11	–	–	–	–	134	München-Landeswetterw.	1	–	1	2	9	4	9	5	–	–	–	–
–	–	4	1	11	20	23	19	2	–	–	–	135	Gars	–	–	2	1	7	8	11	6	1	–	–	–
–	–	–	–	7	21	19	6	1	–	–	–	136	Burghausen	–	–	–	–	4	9	9	4	1	–	–	–
–	3	–	–	18	12	30	17	17	7	–	–	144	Grönenbach	–	1	–	–	2	1	6	4	12	6	–	–
–	–	–	2	37	9	30	15	7	–	–	2	145	Wörishofen	–	–	–	1	9	5	12	4	2	–	–	–
2	–	1	1	17	5	19	7	–	–	–	1	146	Andechs	2	–	1	1	7	2	10	3	–	–	–	1
–	–	2	1	14	2	17	13	–	–	–	–	147	Schäftlarn	–	–	1	1	6	2	7	7	–	–	–	–
–	–	4	2	13	22	14	15	2	–	–	–	148	Rott a. Inn	–	–	2	1	7	10	9	7	2	–	–	–
–	–	2	2	3	13	27	7	6	1	–	–	149	Traunstein	–	–	2	1	1	6	12	3	2	1	–	–
–	–	1	2	4	7	15	8	7	1	–	–	156	Lindau i. B. (Reutin)	–	–	1	2	3	5	9	3	2	1	–	–
–	–	–	2	10	–	11	5	3	1	–	–	157	Oberstaufen	–	–	–	2	5	–	7	3	1	1	–	–
–	1	–	–	24	8	27	13	8	1	–	–	158	Bernbeuren	–	1	–	–	7	4	10	5	3	1	–	–
1	1	–	2	10	8	12	7	3	3	–	–	159	Ettal	1	1	–	2	5	4	6	3	1	2	–	–
3	1	–	–	21	11	27	10	1	–	–	–	160	Tegernsee	2	1	–	–	7	5	7	5	1	–	–	–
1	2	2	3	5	13	20	7	–	–	–	–	161	Nussdorf	1	2	1	1	2	6	10	4	–	–	–	–
–	1	3	1	5	12	16	5	7	–	–	–	162	Reichenhall	–	1	1	1	2	8	7	3	2	–	–	–
–	1	2	–	4	9	22	6	9	2	–	–	163	Berchtesgaden	–	1	1	–	2	5	11	5	5	1	–	–
2	1	–	1	12	3	13	7	3	3	–	–	170	Oberstdorf	2	1	–	1	4	2	6	4	1	1	–	–
–	–	–	–	11	–	4	5	2	–	–	–	171	Oberjoch	–	–	–	–	3	–	2	2	1	–	–	–
1	1	–	1	4	7	18	5	5	2	–	–	172	Partenkirchen	1	1	–	1	2	4	11	4	3	1	–	–

Übersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern

während des Januar 1916.

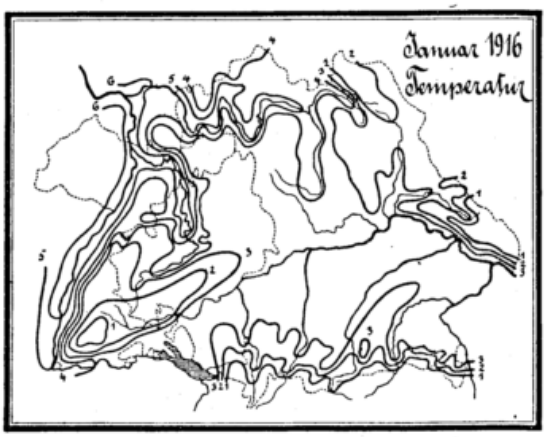
Noch in höherem Grade als sein Vorgänger, der Dezember, zeichnete sich der Berichtsmonat durch abnorm warme Witterung aus. Der erste Wintermonat hatte wenigstens einige Tage gebracht, an denen die Temperaturtagesmittel unter den normalen Stand gesunken waren, während die tiefste Temperaturdepression im Januar immer noch 1 bis 2 Grade über dem normalen Niveau halt machte. Unter diesen Umständen ergaben sich Mitteltemperaturen, die um 5 bis 7 Grad höher lagen als die aus langjährigen Beobachtungsreihen abgeleiteten Werte, nur die Stationen im Bereiche der östlichen Grenzgebirge Bayerns und jene des Alpengebietes zwischen Bodensee und Inn verzeichneten etwas geringere Differenzen.

Erwähnen wir hier noch kurz, dass die Niederschlagsergiebigkeit etwas grösser war, als nach langjährigen Beobachtungen zu erwarten stand und dass bewölkter Himmel mit zeitweise sehr lebhafter Luftbewegung vorherrschend war, so haben wir die hervortretendsten Eigentümlichkeiten einer Witterungsperiode festgelegt, die fast ununterbrochen unter der Herrschaft ozeanischer Depressionen ablief. Die wichtigsten Vorgänge im zeitlichen Witterungsverlauf sollen zunächst an Hand der täglichen Wetterkarten in Kürze besprochen werden.

Mit Beginn des Monats setzte eine Regenperiode ein, die bei zeitweise stürmischer ozeanischer Luftzufuhr durch ausserordentlich milde Temperaturen ausgezeichnet war. Der Himmel war meist bedeckt, nur am 3. und 4. trat für kurze Zeit Aufklaren ein. Am 7. Januar ergaben sich die grössten Temperaturdifferenzen; beispielsweise wurde in München ein Temperaturtagesmittel von 9.2 Grad ermittelt, während auf Grund langjähriger Beobachtungen für diesen Tag eine Mitteltemperatur von — 3.7 Grad sich ergibt. Vom 7. zum 8. Januar vollzog sich eine Änderung in der Luftdruckverteilung über Europa, die auf einen Witterungswechsel hoffen liess. Eine Depression lag über der Ostsee und Nordwestrussland, während hoher Druck von West- und Südwesteuropa gegen den Kontinent hereindrängte. Es kamen nordwestliche und nördliche Winde über Zentraleuropa auf, welche eine fühlbare Abkühlung brachten; zumeist war auch ein Nachlassen oder selbst Aufhören der Niederschläge festzustellen. Nur im Alpengebiete und in dessen unmittelbarem Vorlande fielen andauernd kräftige Regen- und Schneefälle, eine Folge des gegen den Alpenkamm von Nord nach Süd gerichteten Druckgefälles. Obgleich am 10. Januar der Luftdruck über Zentraleuropa eine beträchtliche Höhe aufwies, so war doch bereits das Vordringen einer neuen ozeanischen Depression deutlich zu erkennen. Ein vorgeschobenes Teilminimum derselben brach zunächst über Skandinavien nach dem Ostseegebiet ein und verursachte wieder stürmische Luftbewegung und Regenfälle. Das Hauptzentrum des Tiefdruckgebietes drang dann in der Nacht vom 12. auf 13. von Island nach Südnorwegen und in der weiteren Folge quer durch Zentraleuropa nach dem Schwarzen Meere vor. Obwohl das Minimum sehr tief war, blieb seine Wirkung wenig intensiv. Es traten starke West- und Nordwestwinde auf, die aber keine nennenswerten Temperaturänderungen im Gefolge hatten und auch nur von mässigen Niederschlägen begleitet waren. Bereits am Morgen des 14. war das Minimum auf die Witterung unseres Gebietes einflusslos geworden. Eine neue Depression war vor der norwegischen Küste erschienen und erstreckte ihre Wirkung bis an den nördlichen Alpenrand. Die Temperaturen stiegen langsam an und die Niederschlagsergiebigkeit und -Häufigkeit liessen nach. Auch als das Depressionszentrum bis zum 16. über Südskandinavien in die Ostsee eingedrungen war, trat kein nennenswerter Kälterückfall ein, da bereits wieder eine neue Tiefdruckstörung vom Ozeane vordrang und dadurch die ozeanische Luftzufuhr unserem Gebiete erhielt. In der Folge stand Süddeutschland fortdauernd unter dem Einflusse der Ausläufer ozeanischer Depressionen. Im Flachlande herrschte vorwiegend trübes Wetter mit zeitweisen Regenfällen, im Alpengebiete trat an der Vorderseite der Tiefdruckstörungen häufig föhniges Aufklaren ein. Die Temperaturen waren allenthalben im Ansteigen begriffen. Am 23. Januar gelangte vorübergehend hoher Luftdruck zur Herrschaft, so dass Aufklaren und infolge der überwiegenden Ausstrahlung Abkühlung eintrat. Die Herrschaft des Hochdruckes war aber nicht von Bestand. Immer wieder gelangten Ausläufer tiefer, über Nordeuropa hinwegziehender Depressionen zur Wirkung. Es bestand im Flachlande wolkiges bis trübes, mildes Wetter, doch fielen nur geringfügige Niederschläge. Im Alpengebiete hingegen war heiterer Himmel vorherrschend. Während der vier letzten Monatstage bildete sich über Zentraleuropa ein intensives Hochdruckgebiet aus, unter dessen Herrschaft ruhiges, meist nebelig trübes, zeitweise auch heiteres Wetter bestand. Die Temperaturen erfuhren eine fortgesetzte mässige Abnahme.

Zur Besprechung der örtlichen Verteilung der Mittelwerte der wichtigsten meteorologischen Elemente übergehend, wenden wir uns zunächst der geographischen Verteilung der Mitteltemperaturen über Süddeutschland zu. Die Kurven des beigegebenen ersten Kärtchens zeigen einen Verlauf, wie er für einen milden Wintermonat, dessen Witterung vornehmlich unter zyklonalem Einflusse stand, charakteristisch ist. Abnorm hohe Temperaturen in den Tieflagen, beispiels-

weise in der Rheinebene mehr als 6 Grad, und verhältnismässig rasche Temperaturabnahme bei vertikaler Erhebung. Hieraus erklärt sich auch, dass die Differenzen zwischen dem diesjährigen und dem langjährigen Januarmittel mit wachsender Seehöhe geringer werden, wie wir dies eingangs erwähnt haben. Auf unserem Kärtchen kommt die rasche vertikale Temperaturabnahme durch das Zusammendrängen der Isothermen an den Gebirgshängen zum Ausdruck. Die entsprechenden kartographischen Darstellungen für die mittleren Extreme weisen im allgemeinen die gleichen charakteristischen Züge auf. Das sonst so häufig beobachtete Hervortreten des Geländestreifens am Nordabhang der bayerischen Hochebene durch auffallend hohe und niedrige mittlere Maxima,. beziehungsweise Minima. ist diesmal nur in geringem Masse ausgeprägt, was vielleicht auf den vorwiegend trüben Witterungscharakter des Berichtsmonats zurückzuführen ist, der weder eine vermehrte nächtliche Ausstrahlung noch verstärkte mittägige Einstrahlung zuliess. Immerhin verzeichneten die Stationen Karlshuld, Landshut und Burghausen mit einigen alpinen Stationen die höchsten Werte für die mittlere Schwankung mit 6 bis 8 Grad. An der Mehrzahl unserer Beobachtungsorte bewegen sich die Werte der mittleren Schwankung um 5 Grad, nur im Osten Bayerns wurden in den Mittelgebirgslagen noch erheblich geringere Beträge berechnet. Die Frosthäufigkeit war in den tiefgelegenen Tälern des Rhein- und Maingebietes nur sehr gering. In Ludwigshafen a. Rh. wurde beispielsweise nur an 3, in Würzburg an 5 Tagen Frost verzeichnet. Mit wachsender Seehöhe steigt dann die Zahl der Frosttage, um im Gebiete des Bayerischen Waldes und der Alpen die Zahl 20 zu überschreiten. Tegernsee und Bad Reichenhall verzeichneten auffallend geringe Frosthäufigkeit mit 12 beziehungsweise 7 Frosttagen, eine Tatsache, die auf lokale Einflüsse zurückzuführen ist. Sehr gering war die Zahl der Wintertage selbst an den höher gelegenen Stationen unseres Beobachtungsnetzes. Von den Flachlandstationen beobachtete nur Ottobeuren an einem Tage ein negatives Minimum, ausserdem notierten einige Stationen der Alpen und der östlichen Mittelgebirge Bayerns an wenigen Tagen Höchsttemperaturen unter Null.



Bei der allgemeinen Charakterisierung des Monats erwähnten wir, dass die Niederschlagsergiebigkeit an der Mehrzahl unserer Beobachtungsstellen den langjährigen Mittelwert übertraf. Nur an einigen Pfälzer Stationen, im rechtsrheinischen Bayern im Donaumoos, in Ottobeuren und in Burghausen wurden Monatssummen gemessen, welche etwas geringer waren als der Durchschnittswert. Der Mehrbetrag betrug, wenn wir einen allgemeinen Mittelwert nennen sollen, etwa 50 Prozent, stellenweise fiel aber auch nahezu das Doppelte (Bad Kissingen das 1.9fache, Cham das 2.2fache) der normalen Regen- und Schmelzwassermenge an. Die geographische Verteilung der Niederschlagssummen ist auf dem zweiten der beigegebenen Kärtchen dargestellt und gibt zu näheren Erörterungen keinen Anlass. Die Niederschlagshäufigkeit war, wie dies bereits aus der Schilderung des zeitlichen Witterungsverlaufes zu entnehmen ist, sehr beträchtlich, insbesondere während der beiden ersten Monatsdrittel. Bis zum 22. Januar verging kein Tag, an dem nicht mehr oder minder ausgedehnte Regen- und Schneefälle stattfanden. Die Niederschläge fielen vorwiegend als Regen, selbst in Höhenlagen von 1000 Metern, wie auf dem Hohenpeissenberge, waren von 14 Niederschlagstagen 7 Regentage. Zur Bildung einer zusammenhängenden Schneedecke kam es in der Rheinpfalz und im unteren Maingebiet überhaupt nicht, im übrigen Flachland wurde nur an 2 bis 5 Tagen jeweils am Morgen eine messbare Schneelage festgestellt. Hingegen lag in den eigentlichen Hochlagen der Alpen und der Mittelgebirge während eines grossen Teiles des Monats eine mehr oder minder mächtige Schneedecke.

Der mittlere Bewölkungsgrad betrug in der Pfalz und in Bayern nördlich der Donau sowie auch über der nördlichen Hälfte Südbayerns zwischen 8 und 9 Zehnteln der vollen Bedeckung. Hingegen ergaben sich im Alpengebiete und in dessen Vorland etwas günstigere Verhältnisse, eine Folge des häufigen Auftretens von Föhn, insbesondere während der dritten Monatsdekade. Nähere Einzelheiten hierüber wie auch über die Häufigkeitszahlen der heiteren und trüben Tage mögen den entsprechenden Spalten der beigedruckten Tabellen II und III entnommen werden.

Die mittleren, auf Meeresniveau reduzierten Barometerstände weisen ein ziemlich kräftiges, in der allgemeinen Richtung von Südwest nach Nordost gerichtetes Gefälle auf. Winde aus westlichen Richtungen waren, wenigstens im Flachlande, vorherrschend.

München, den 28. Februar 1916.

Alt.

Tabelle I.

Station	Höhe über Normal-Null m	Luftdruck in mm: höchster am	höchster mm	tiefster am	tiefster mm	Monatsmittel lokal	Monatsmittel auf Meeresniveau reduziert	Temperatur C°: Mittel um 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittlere Tagestemperatur	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum u. Minimum	Mittlere Schwankung	Station
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	23.	769.9	13.	743.9	759.9	769.2	5.5	7.8	6.5	6.6	8.6	4.2	6.4	4.3	Ludwigshafen a. Rh
Kahl a. M.	114.1	23.	767.7	13.	740.7	757.9	768.5	4.5	6.8	4.6	5.1	7.9	2.3	5.1	5.6	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	149.9	23.	765.7	13.	740.5	755.4	769.4	5.2	7.5	5.5	5.9	8.7	3.3	6.0	5.4	Landau i. Pf.
Würzburg	179.3	23.	761.3	13.	734.0	751.4	768.1	4.8	6.8	4.8	5.3	8.9	3.0	6.0	5.9	Würzburg
Bad Kissingen	209.2	23.	759.2	13.	730.9	749.0	768.5	3.9	5.8	3.9	4.4	6.8	2.0	4.4	4.8	Bad Kissingen
Kaiserslautern	242.2	23.	756.6	13.	732.9	747.4	769.8	4 6	6.5	5.0	5.3	7.5	3.2	5.3	4.3	Kaiserslautern
Luitpoldheim	250							3.9	5.3	3.9	4.3	6.7	2.0	4.4	4.6	Luitpoldheim
Bamberg	287.7	23.	751.6	13.	723.8	741.6	768.3	3.4	5.5	3.5	4.0	6.5	1.5	4.0	4.9	Bamberg
Passau	309.3	23.	749.9	14.	724.6	741.1	769.8	2.5	4.9	3.0	3.4	5.5	0.6	3.1	4.9	Passau
Nürnberg	310.6	23.	749.3	13.	722.9	739.7	768.3	3.7	5.7	3.7	4.2	6.4	2.0	4.2	4.4	Nürnberg
Metten	320							2.0	4.4	2.5	2.8	5.1	0.2	2.7	4.9	Metten
Regensburg	354.3	23.	745.7	13.	719.2	736.2	768.9	2.6	4.7	3.0	3.3	5.3	1.0	3.2	4.3	Regensburg
Bayreuth	363.3	23.	744.5	13.	717.0	734.9	768.4	3.3	5.0	3.0	3.8	6.0	1.1	3.5	4.8	Bayreuth
Burghausen	365	23.	744.6	14.	721.6	735.9	769.6	2.1	6.0	2.8	3.5	7.4	– 0.8	3.2	8.1	Burghausen
Ingolstadt	368							2.7	5.3	3.5	3.8	6.0	1.1	3.5	4.9	Ingolstadt
Karlshuld	382.0	23.	743.0	13.	718.2	734.1	769.4	2.1	5.2	2.8	3.2	6.7	0.4	3.6	6.4	Karlshuld
Cham	386							2.3	4.5	2.4	2.9	5.8	0.8	3.3	5.0	Cham
Landshut	397.7	23.	741.4	13.	717.0	732.5	769.3	2.3	5.5	2.6	3.2	6.8	– 0.5	3.2	7.3	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	23.	741.4	13.	720.7	734.1	771.2	2.2	5.1	2.9	3.3	7.2	– 0.2	3.5	7.3	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	417							2.0	5.0	2.4	3.0	5.5	0.1	2.8	5.3	Eggenfelden
Rohr	426							2.3	4.9	2.7	3.1	5.7	0.7	3.2	4.9	Rohr
Weissenburg i. B.	431	23.	739.3	13.	713.9	729.7	769.3	3.2	5.2	3.5	3.9	6.1	1.5	3.8	4.6	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	435.6															Nördlingen
Ansbach	437.5	23.	738.4	13.	712.3	728 8	769.0	3.0	5.1	2.9	3.5	5.8	0.9	3.4	5.0	Ansbach
Hof	476.1	23.	733.3	13.	704.6	723.7	767.4	2.0	3.6	1.8	2.3	4.5	0.0	2.2	4.5	Hof
Bad Reichenhall	479.3	23.	734.7	14.	711.3	725.9	769.8	3.2	6.1	3.2	3.9	7.5	0.9	4.2	6.5	Bad Reichenhall
Augsburg	499.6	23.	733.4	13.	708.9	724.3	769.9	2.5	5.6	3.6	3.8	6.2	1.3	3.8	4.9	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	519							1.7	3.5	1.7	2.1	5.0	– 0.2	2.4	5.3	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	526.4	23.	730.3	13.	707.3	721.7	769.7	2.9	5.9	3.5	4.0	6.8	1.1	4.0	5.7	München C.-St.
Alexandersbad	590							1.6	2.7	1.4	1.8	4.1	– 0.3	1.9	4.4	Alexandersbad
Traunstein	597	23.	724.5	14.	701.3	715.6	770.9	2.2	5.5	2.4	3.1	6.5	– 0.1	3.2	6.7	Traunstein
Berchtesgaden	600							1.0	4.6	1.6	2.2	6.2	– 1.2	2.5	7.4	Berchtesgaden
Hausstein	648							1.0	2.1	1.1	1.3	3.1	– 1.1	1.0	4.2	Hausstein
Ottobeuren	660.0	23.	719.1	13.	696.8	710.8	770.8	1.8	4.5	2.1	2.6	5.5	– 0.5	2.5	6.0	Ottobeuren
Partenkirchen	716.8	23.	714.6	13.	691.9	706.0	771.2	– 0.2	4.7	0.6	1.4	5.8	– 1.9	1.9	7.7	Partenkirchen
Tegernsee	727.8	23.	713.6	13.	690.1	704.6	770.2	2.3	6.0	2.6	3.4	6.9	– 0.1	3.4	6.9	Tegernsee
Buchenau	750	23.	709.5	13.	684.7	700.6	768.8	– 0.2	1.9	– 0.1	0.3	2.3	– 1.6	0.3	3.9	Buchenau
Oberstdorf	811.4	23.	704.7	13.	684.8	698.0	771.4	– 0.3	3.9	0.1	0.9	5.5	– 3.2	1.1	8.7	Oberstdorf
Ettal	879.5	23.	698.4	13.	677.0	690.2	769.2	– 0.1	3.6	0.1	0.9	5.6	– 2.2	1.7	7.8	Ettal
Mittenwald	911.8	23.	696.9	13.	675.8	688.9	771.1	– 1.2	3.3	– 0.5	0.3	4.2	– 3.2	0.5	7.4	Mittenwald
Hohenpeissenberg	994.1	23.	689.4	13.	667.5	681.1	769.6	1.2	2.8	1.3	1.6	3.9	– 1.6	1.2	5.5	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2962.2	23.	537.7	14.	515.3	530.3		-10.0	– 8.8	– 8.7	– 9.0	– 6.5	-11.1	– 8.8	4.6	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig

Tabelle II.

Station	Temperatur C°: höchste am	höchste C°	tiefste am	tiefste C°	grösste Schwankung am	grösste Schwankung C°	Dampfdruck Monatsmittel mm	Relative Feuchtigkeit %: Monatsmittel	kleinste am	kleinste %	grösste am	grösste %	Bewölkung Monatsmittel	Niederschlag: grösster am	grösster mm	Monatssumme mm	Station
Ludwigshafen a. Rh.	3., 7.	12.9	öfters	– 0.1	24.	6.6	5.7	77	14.	50	28.	94	7.8	19.	9.6	48.0	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	3.	13.0	31.	– 2.9	23.	10.1	5.8	86	9.	60	öfters	100	8.0	18.	14.0	60.4	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	3.	12.4	10.	– 1.1	24.	12.3	5.7	81	9.	53	2.	98	8.9	21.	10.6	46.5	Landau i. Pf.
Würzburg	3.	13.6	10., 24.	– 1.8	23.	10.1	5.4	80	2.	60	23.	98	8.1	14.	8.6	52.4	Würzburg
Bad Kissingen	3.	11.6	10., 24.	– 2.1	23.	10.8	5.4	85	12.	56	19.	100	8.3	7., 12.	12.3	99.4	Bad Kissingen
Kaiserslautern	3.	12.0	31.	– 2.5	24.	8.2	5.7	84	9.	58	23.	100	8.2	18.	7.4	39.2	Kaiserslautern
Luitpoldheim	3.	11.8	24.	– 4.1	23., 24.	9.4	5.5	87	4.	64	24.	100	8.1	12.	12.2	92.6	Luitpoldheim
Bamberg	7.	11.9	24.	– 4.2	24.	9.2	5.3	85	5.	57	24.	98	8.9	7.	8.4	59.7	Bamberg
Passau	7.	11.6	24.	– 3.7	7.	10 6	5.9	89	23.	64	öfters	100	9.3	7.	19.8	81.5	Passau
Nürnberg	4.	11.4	24.	– 2.3	24.	10.2	5.2	82	23.	56	29.	96	8.5	21.	6.8	43.3	Nürnberg
Metten	7.	10.4	24.	– 4.2	7.	10.0	5.1	89	31.	54	öfters	100	8.6	7.	24.3	108.2	Metten
Regensburg	7.	10.9	15., 24.	– 3.0	23.	7.5	4.7	81	7.	54	öfters	100	8.3	12.	6.3	50.6	Regensburg
Bayreuth	3.	10.8	30.	– 4.6	24.	8.7	5.2	86	5.	60	18.	97	8.7	12.	8.5	62.4	Bayreuth
Burghausen	3.	14.7	öfters	– 3.4	5., 7.	11.8	4.9	82	17.	39	24.	100	7.9	7.	9.8	47.3	Burghausen
Ingolstadt	7.	11.2	13.	– 2.5	23.	8.3	5.2	85	23.	55	19., 30.	98	7.5	21.	6.3	48.5	Ingolstadt
Karlshuld	7.	11.7	15.	– 4.6	24.	12.2	5.3	90	23.	62	öfters	100	7.9	7.	6.6	33.1	Karlshuld
Cham	7.	11.1	15.	– 5.0	7.	9.1							7.1	7.	16.5	77.9	Cham
Landshut	3.	12.2	15.	– 5.9	5.	12.0	5.0	84	23.	55	öfters	96	8.4	3., 7.	7.5	48.0	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	3.	12.9	17.	– 7.1	23.	11.3	4.8	83	31.	57	öfters	100	7.5	3.	19.2	76.8	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	3.	11.5	15.	– 4.7	7.	9.7							8.5	7.	13.5	? 69.2	Eggenfelden
Rohr	7.	11.4	15.	– 3.4	7., 17.	7.5							8.3	14.	11.5	56.6	Rohr
Weissenburg i. B.	7.	12.2	15.	– 4.3	24.	11.1	5.4	88	23.	59	29.	100	8.7	7.	9.2	45.7	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)														12., 14.	5.7	? 41.2	Nördlingen
Ansbach	3.	10.3	15.	– 3.6	24.	12.2	5.2	87	23.	57	6.	98	8.2	21.	11.7	64.3	Ansbach
Hof	3.	10.1	10.	– 7.0	23.	9.9	5.0	90	2.	63	öfters	100	8.6	12.	9.9	76.2	Hof
Bad Reichenhall	2.	12.9	13.	– 5 5	12.	12.6	4.5	73	2.	27	9., 31.	96	7.4	7.	52.3	139.6	Bad Reichenhall
Augsburg	7.	11.4	10.	– 3.2	24.	10.4	5.1	83	24.	58	29.	100	8.0	7.	13.2	52.8	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	öfters	9.2	15.	– 6.5	8.	7.9							8.5	14.	12.5	71.2	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	3.	12.0	15.	– 2.9	24.	12.3	4.8	78	1.	53	29.	100	7.9	7.	9.4	60.3	München C.-St.
Alexandersbad	7.	9.1	24.	– 5.6	24.	8.9	4.8	89	23.	67	10., 18.	100	8.8	12.	17.5	126.0	Alexandersbad
Traunstein	3.	12.0	13.	– 4.8	24.	12.2	4.7	80	24.	43	14.	100	7.9	7.	30.2	99.7	Traunstein
Berchtesgaden	3.	15.4	13.	– 8.6	13.	14.4	4.5	82	3.	44	2.	97	7.2	7.	44.1	150.2	Berchtesgaden
Hausstein	7.	8.1	15.	– 5.9	7.	8.6	4.4	86	24.	34	öfters	100	8.7	7.	38.9	206.2	Hausstein
Ottobeuren	3.	10.4	17.	– 8.4	17.	14.8	4.5	80	17.	37	14.	100	7.1	7.	9.5	49.6	Ottobeuren
Partenkirchen	3.	11.9	16.	– 7.6	7.	11.1	4.2	82	21.	42	7., 8.	100	6.2	7.	28.0	104 9	Partenkirchen
Tegernsee	22.	12.0	13.	– 5.3	13.	10.7	4.3	73	24.	45	31.	98	7.0	7.	31.0	122.6	Tegernsee
Buchenau	7.	7.0	15.	– 7.0	24.	8.5	4.5	93	8.	67	öfters	100	8.7	3.	31.7	194.8	Buchenau
Oberstdorf	24.	11.9	17.	-10.2	24.	16.9	4.1	81	24.	25	öfters	100	6.0	7.	37.2	211.2	Oberstdorf
Ettal	7.	10.6	16.	– 8.4	12.	12.3	4.1	81	21.	50	öfters	100	6.2	7.	30.0	153.9	Ettal
Mittenwald	2.	10.0	16.	-11.9	16.	12.3	3.9	81	17.	42	öfters	100	6.4	7.	35.8	131.6	Mittenwald
Hohenpeissenberg	24.	10.3	10.	– 7.0	17.	11.3	4.0	78	17.	19	öfters	100	8.0	7.	14.3	57.1	Hohenpeissenberg
Zugspitze	19.	– 1.9	14., 15.	-18.8	6.	8.4	1.8	83	30.	25	öfters	100	6.5	7.	16.2	68.6	Zugspitze

Tabelle III.

Station	Tage mit: Niederschlägen ≥0,1mm	Niederschlägen ≥1,0mm	Schneefall	Schneedecke	Graupeln	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	Tau	Tage: heitere	trübe	Frost-	Winter-	Anzahl der beobachteten Windrichtungen: N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Stille	Station
Ludwigshafen a. Rh.	23	13	2	–	1	–	1	4	2	–	–	20	3	–	5	4	1	1	10	62	8	2	–	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	22	12	2	–	–	–	1	1	3	–	2	21	10	–	–	5	1	2	–	44	20	7	14	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	20	12	–	–	2	1	1	–	4	–	–	25	7	–	1	11	–	3	–	54	10	14	–	Landau i. Pf.
Würzburg	24	14	4	–	1	–	–	3	4	–	–	17	5	–	–	2	4	–	1	24	4	25	33	Würzburg
Bad Kissingen	22	18	5	1	–	–	1	3	4	–	1	22	8	–	6	4	5	1	13	23	27	1	13	Bad Kissingen
Kaiserslautern	24	11	2	–	–	–	–	4	2	–	–	19	7	–	1	1	4	2	–	7	53	1	24	Kaiserslautern
Luitpoldheim	27	18	5	–	–	–	2	3	2	–	1	18	7	–	–	2	2	1	1	38	9	3	37	Luitpoldheim
Bamberg	31	12	6	3	1	–	1	3	3	3	–	26	10	–	1	5	–	1	15	28	28	12	3	Bamberg
Passau	16	14	3	2	–	–	–	12	–	–	–	26	11	–	–	5	–	–	4	32	52	–	–	Passau
Nürnberg	18	9	4	1	3	–	1	6	4	1	–	23	7	–	3	3	5	10	9	31	27	3	2	Nürnberg
Metten	24	19	5	7	–	–	1	6	1	–	1	22	14	–	2	3	11	3	5	10	28	6	25	Metten
Regensburg	22	13	4	3	1	–	1	9	1	–	1	21	11	–	2	3	2	15	3	38	22	5	3	Regensburg
Bayreuth	23	16	6	6	–	–	1	4	4	–	1	23	12	–	–	–	6	6	3	14	56	3	5	Bayreuth
Burghausen	14	10	2	2	–	–	–	4	2	2	–	14	21	–	6	6	2	–	–	9	35	10	25	Burghausen
Ingolstadt	20	12	5	2	1	–	–	6	–	1	1	12	13	–										Ingolstadt
Karlshuld	13	11	2	3	–	–	–	1	2	–	1	18	15	–	–	7	5	–	2	39	22	–	18	Karlshuld
Cham	25	15	8	6	–	–	1	3	–	–	–	10	10	–	–	4	7	1	2	3	57	–	19	Cham
Landshut	22	14	6	2	3	–	1	2	4	–	1	20	16	–	–	–	9	1	1	2	71	–	9	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	16	12	4	4	1	–	–	4	5	1	2	19	15	–	6	12	–	–	27	4	13	2	29	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	?23	?15	7	12	1	–	–	4	8	–	–	18	13	–	2	4	8	2	–	6	50	21	–	Eggenfelden
Rohr	24	15	5	2	–	–	1	6	7	–	–	20	14	–	4	–	5	1	–	7	69	7	–	Rohr
Weissenburg i. B.	21	13	6	4	–	–	1	2	4	–	1	23	9	–	1	4	4	2	2	36	36	4	4	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	?17	?11																						Nördlingen
Ansbach	21	12	6	2	1	–	1	2	1	–	1	19	11	–	–	2	1	–	–	4	62	8	16	Ansbach
Hof	26	17	7	7	1	–	–	3	4	–	–	21	14	–	10	4	–	2	4	32	34	7	–	Hof
Bad Reichenhall	20	16	6	8	1	–	–	–	1	–	2	15	7	–	1	2	5	1	7	22	40	–	15	Bad Reichenhall
Augsburg	17	10	9	10	1	–	1	1	2	–	–	18	9	–	–	10	2	–	–	58	13	6	4	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	28	15	8	7	1	–	1	9	3	1	–	20	15	–	4	4	–	12	5	1	62	4	1	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	20	14	8	4	–	–	1	10	4	–	–	17	11	–	3	1	7	2	–	17	51	8	4	München C.-St.
Alexandersbad	18	17	3	7	1	–	1	–	1	–	1	23	14	1	3	1	5	3	1	7	44	29	–	Alexandersbad
Traunstein	19	15	8	13	–	–	–	1	5	–	–	18	15	–	1	2	12	5	6	4	60	3	–	Traunstein
Berchtesgaden	18	16	7	18	–	–	–	–	13	–	2	12	19	–										Berchtesgaden
Hausstein	20	19	12	21	1	–	–	7	–	–	–	24	23	3	–	–	3	1	–	2	43	2	42	Hausstein
Ottobeuren	16	13	9	11	2	–	2	2	6	–	2	16	18	1	–	9	–	–	–	69	1	2	12	Ottobeuren
Partenkirchen	13	11	6	21	–	–	1	–	–	–	3	10	25	3	8	1	–	21	18	1	7	8	29	Partenkirchen
Tegernsee	16	14	8	10	–	–	2	? –	–	–	1	13	12	–	–	–	2	40	3	2	31	12	3	Tegernsee
Buchenau	23	22	14	26	–	–	–	6	–	–	–	24	20	4	–	–	17	1	1	1	31	2	40	Buchenau
Oberstdorf	13	13	7	26	–	–	2	–	1	–	6	13	26	–	12	3	2	5	15	17	13	14	12	Oberstdorf
Ettal	13	12	8	?31	1	–	1	4	2	–	3	10	26	–										Ettal
Mittenwald	13	11	7	24	1	–	–	–	3	–	3	13	24	3	4	7	1	3	17	14	5	3	39	Mittenwald
Hohenpeissenberg	14	12	7	12	1	–	2	9	4	–	–	18	13	6	2	12	3	–	–	50	21	4	1	Hohenpeissenberg
Zugspitze	15	13	15	31	–	–	–	22	–	–	5	12	31	31	29	–	–	2	1	1	8	49	3	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Ergänzungsstationen.

Station	Höhe über Normal-Null m	Temperatur C°: Mittel um 7ª	um 2ᵖ	um 9ᵖ	Mittlere Tagestemperatur	Station
Pfelling	318	1.9	4.6	2.3	2.8	Pfelling
Rott a. Inn	439	1.6	5.3	2.0	2.7	Rott a. Inn
Gössweinstein	494	2.2	3.9	2.2	2.6	Gössweinstein
Roggenstein	520	1.9	3.5	1.8	2.2	Roggenstein

Übersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern

während des Februar 1916.

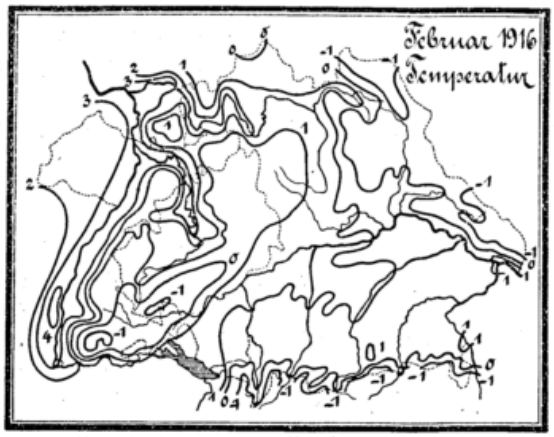
Wie der vergangene Dezember und Januar, so war auch der dritte Wintermonat durch milde Witterung ausgezeichnet. Die Temperaturdifferenzen gegen die aus langjährigen Beobachtungsreihen abgeleiteten Mittelwerte erreichten jedoch nicht jene hohen Beträge wie in den beiden Vormonaten. Nur stellenweise, im Algäu, auf der bayerischen Hochebene sowie im äussersten Südosten Bayerns, ergaben sich Werte von über 2 Grad; an der Mehrzahl unserer Beobachtungsorte bezifferte sich die Differenz hingegen auf weniger als 1.5 Grad, im Bereiche der Mittelgebirge an der bayerischen Ostgrenze sowie im Gebiete des Spessart und der Rhön sogar auf weniger als 1.0 Grad.

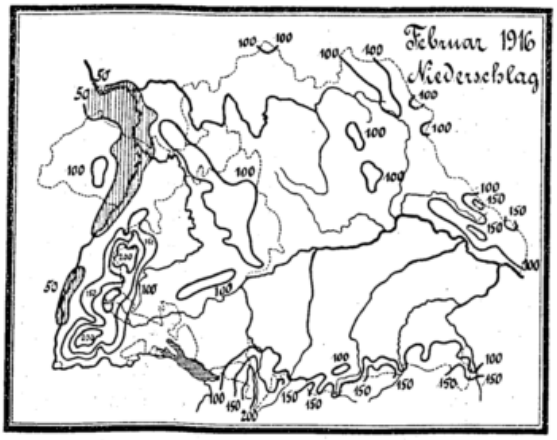
Wir wollen zunächst an Hand der täglichen Wetterkarten eine kurze Schilderung des zeitlichen Witterungsverlaufes im Monat Februar entwerfen, aus der wir ersehen werden, dass einige kurze Perioden winterlicher Witterung auftraten, die durch Perioden feucht-milden Wetters unterbrochen waren.

Bereits während der letzten Tage des Januar hatte sich über Zentraleuropa ein intensives Hochdruckgebiet ausgebildet, unter dessen Einwirkung bei vorwiegend trüb-nebeligem, zeitweise auch heiterem Himmel die Temperaturen eine fortgesetzte Abnahme erfuhren. Am 1. Februar lagen dieselben nur noch um geringfügige Beträge über den normalen Werten und unter der Herrschaft des hohen Druckes bestand, wenigstens im rechtsrheinischen Bayern, vorwiegend heiteres Wetter. In der Rheinpfalz war unter der Einwirkung eines über Frankreich gelegenen Teilminimums Trübung mit schwachen Regen- und Schneefällen eingetreten. Unter dem Vordrängen einer in breiter Front anrückenden ozeanischen Depression wich während der folgenden Tage der Hochdruck nach dem Osten und Südosten des Erdteiles zurück. Bei wechselnder Bewölkung erfuhren nunmehr die Temperaturen eine fortgesetzte Steigerung und bei Beginn der zweiten Pentade lagen dieselben bereits 5 bis 6 Grade über dem Durchschnittswerte. Im Alpengebiete hatte die Luftdruckverteilung zur Ausbildung eines intensiven Föhns geführt, dessen temperaturerhöhende Wirkung insbesondere am 3. und 4. Februar sich bemerkbar machte. Am letztgenannten Tage erreichte die Höchsttemperatur auf dem Hohenpeissenberge 10.9, in München nur 6.8 und in dem sonst so begünstigt gelegenen Würzburg sogar nur 5.8 Grad. Mit Beginn der zweiten Pentade erfuhr die Luftdruckverteilung eine Änderung, indem nunmehr Ausläufer nördlicher Depressionen weiter nach Zentraleuropa herein sich ausbreiteten und zugleich über Frankreich hoher Druck sich festsetzte. Es kam zunächst in der Pfalz und in Nordbayern, später auch in Südbayern zu Regenfällen. Die Temperaturen erfuhren vorerst noch eine Steigerung, erst vom 8. ab, als über Osteuropa der Luftdruck abnahm, begannen dieselben zu sinken. Am 10. Februar lagen die Temperaturen ungefähr auf normalem Niveau. Die Luftdruckverteilung war inzwischen sehr unregelmässig geworden; ein beherrschendes Aktionszentrum fehlte, dagegen waren eine Reihe kleinerer Störungen vorhanden, die zum Teil über Zentraleuropa hinweg ihre Bahn verfolgten. Unter diesen Umständen herrschte unbeständiges Wetter mit veränderlicher Bewölkung und zeitweisen leichten Regenfällen. Vom 12. zum 13. Februar erfolgte dann über Mitteleuropa ein kräftiger Druckanstieg, der aber die erwartete Besserung des Wetters nicht brachte, da immer noch Randgebilde einer grossen nordeuropäischen Depression zu Trübung und schwachen Regenfällen Anlass gaben. Der Einfluss dieser Randstörungen verstärkte sich sogar noch, als dieselben im Osten unseres Gebietes sich festsetzten, so dass vom 14. ab die Niederschläge erheblich ergiebiger wurden. Da die Temperaturen fortgesetzt eine Steigerung erfahren hatten, fielen die Niederschläge in den tieferen Lagen vorwiegend als Regen. Eine Änderung der Wetterlage vollzog sich dann vom 16. auf den 17., indem eine tiefe Depression vom Norwegischen Meere über Skandinavien nach der Ostsee einbrach. Die westliche Luftzufuhr wurde nun zu einer nordwestlichen, wodurch merkbare Abkühlung eintrat. Gleichzeitig verloren die Niederschläge, die nunmehr vorzugsweise als Schnee zu Boden gelangten, an Ergiebigkeit. Als jedoch vom 18. auf 19. Februar eine neue Depression von England nach der unteren Rheingegend vorstiess und wieder westliche und südwestliche Winde über Süddeutschland aufkommen liess, trat vorübergehend wieder leichte Temperatursteigerung und Zunahme der Niederschlagsergiebigkeit ein. Die Depression wurde aber bereits bis zum Morgen des kommenden Tages ausgefüllt und hoher Luftdruck trat an ihre Stelle. Unter der Einwirkung derselben trat am 20. Aufklaren und als eine Folge der ungehinderten nächtlichen Ausstrahlung neuerliche Temperaturabnahme ein. Am Morgen des 21. lag der Kern des Hochdruckes über Deutschland, aber bereits am Abend dieses Tages war er auf östlicher Bahn bis in die ungarische Tiefebene gewandert. Gleichzeitig drang von Westen her ein Tiefdruckausläufer gegen Zentraleuropa vor, unter dessen Einfluss bereits am 22. starke Bewölkung und verbreitete Schneefälle auftraten. Die Temperaturen blieben aber zunächst noch niedrig, ja sie sanken sogar stellenweise noch um geringe Beträge, als sich über Frankreich ein Rückstand des Tiefdruckes erhielt und für unser Gebiet östliche Winde verursachte. Der Tiefdruck über Südwest- und Westeuropa blieb nun bis Monatsende bestehen und reichte mit Ausläufern bald mehr, bald weniger weit nach Zentraleuropa herein. Über

Ost- und Nordosteuropa lag ein intensives barometrisches Maximum. Bei dieser Luftdruckverteilung herrschte zunächst wechselnde Bewölkung mit strichweisen leichten Niederschlägen, vom 26. ab jedoch vorwiegend heiteres Wetter. Infolge der bereits recht kräftigen Einstrahlung erfuhren die Temperaturen eine fortgesetzte Steigerung, so dass sie am Ende des Monats wieder einige Grade über dem normalen Niveau lagen.

Zur Betrachtung der örtlichen Verteilung der einzelnen, klimatischen Elemente übergehend, wenden wir uns zunächst den Temperaturverhältnissen zu. Auf dem ersten der beigegebenen Kärtchen ist die geographische Verteilung der Mitteltemperaturen über Süddeutschland dargestellt. Der Verlauf der Kurven zeigt das gewohnte Bild. Mitteltemperaturen von weniger als 0 Grad finden wir nur in den höheren Lagen des Schwarzwaldes und der Rauhen Alb, in den Alpen sowie in den Mittelgebirgsgegenden im Osten und Norden Bayerns. Ähnliche Bilder liefern auch die Karten für die mittleren Extreme. Sehr deutlich trat in diesem Monate wieder das besondere Verhalten des Gebietes in der weiteren Umgebung von Landshut hervor. Dortselbst wurden mittlere Maxima von über 5 Grad verzeichnet, die nur um 1 bis 2 Grad hinter den in den mildesten Gebietsteilen Süddeutschlands ermittelten Werten zurückblieben. Andererseits ergaben sich dortselbst mittlere Tiefsttemperaturen, welche um 1 bis 2 Grade tiefer lagen als die entsprechenden Werte der Umgebung. Die mittlere Schwankung erreichte denn auch in Landshut den Wert 8.4 Grad, wie er in gleicher Grössenordnung nur mehr an den alpinen Talstationen berechnet wurde. Im Flachlande ergab sich zumeist eine mittlere Schwankung von weniger als 7, vielenorts sogar von weniger als 6 Grad. Frost trat an allen unseren Beobachtungsorten mit ziemlicher Häufigkeit auf. In der Pfalz wurden weniger als 15 Tage mit negativer Höchsttemperatur gezählt, im rechtsrheinischen Bayern betrug die Zahl der Frosttage in den tieferen Lagen 15 bis 20, schon in mässigen Höhen 20 bis 25 und in den





Gebirgslagen fast ausnahmslos 25 bis 29. Gering hingegen war im allgemeinen die Zahl der Wintertage. Nur im Gebiete des Fichtelgebirges sowie des Bayerischen Waldes wurden 5 und mehr Tage mit negativer Höchsttemperatur verzeichnet, an den Flachlandstationen meist nur 1 bis 3 Tage. Selbst die alpinen Talstationen bis zu 1000 Meter Seehöhe verzeichneten nur an 1 bis 3 Tagen negative Mittagstemperaturen, eine Folge der häufigen Föhnerscheinung.

Gehen wir nunmehr zur Betrachtung der Niederschlagsverhältnisse über, so erinnern wir uns aus der Schilderung des zeitlichen Witterungsverlaufes, dass die Niederschlagshäufigkeit in der Zeit vom 6. bis 19. sehr gross war. Jeder Tag dieser Periode brachte in irgend einer Gegend unseres Gebietes einen messbaren Niederschlag. Die angefallenen Monatsmengen erreichten auch an der überwiegenden Mehrzahl unserer Stationen mehr als das 1½fache, vielenorts sogar mehr als das Doppelte der durchschnittlichen Niederschlagsmenge des Februar. Die Verteilung der Monatssummen, die durch das zweite Kärtchen gegeben ist, zeigt im grossen und ganzen ziemliche Gleichmässigkeit. Als relatives Trockengebiet tritt das Rheintal heraus, als Gebiete höchster Niederschlagsmengen ergeben sich der Schwarzwald, die Alpen und die höchsten Erhebungen des Bayerischen Waldes. Die Niederschläge fielen zum Teil als Regen, zum Teil als Schnee. Mehrmals, selbst in den milden Tallagen des Rhein- und Maingebietes, kam es zur Bildung einer zusammenhängenden, wenn auch nur schwachen Schneedecke. Wegen näherer Einzelheiten in dieser Hinsicht muss auf die als Beilage zum Wetterberichte erscheinenden Schneekarten hingewiesen werden.

Die mittlere Bewölkungsziffer betrug an der Mehrzahl unserer Beobachtungsorte 6 bis 7 Zehntel der vollen Bedeckung. Nur an einigen alpinen Tallagen, in denen der Föhn mit besonderer Häufigkeit und Stärke auftrat, ergaben sich etwas günstigere Verhältnisse. Dortselbst war auch die Zahl der heiteren Tage am grössten, indem 5 bis 7 solcher Tage gegen höchstens 3 bis 4 im Flachlande gezählt wurden. Die Zahl der trüben Tage betrug, wenn wir eine allgemeine Mittelzahl nennen wollen, etwa 15.

Die mittleren, auf Meeresniveau reduzierten Barometerstände bewegen sich mit geringer Schwankung um den Wert von 760 mm. Ein schwaches, in der Richtung von Südost nach Nordwest gerichtetes Druckgefälle ist zu konstatieren. Die vorherrschende Windrichtung war an der Mehrzahl unserer Beobachtungsorte West oder Südwest.

München, den 28. März 1916.

Alt.

Tabelle I.

Station	Höhe über Normal-Null m	Luftdruck in mm: höchster am	höchster mm	tiefster am	tiefster mm	Monatsmittel lokal	Monatsmittel auf Meeresniveau reduziert	Temperatur C°: Mittel um 7a	2p	9p	Mittlere Tagestemperatur	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum u. Minimum	Mittlere Schwankung	Station
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	1.	764.0	16.	739.0	749.8	759.2	2.2	6.1	4.3	4.2	6.5	1.1	3.8	5.4	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	114.1	1.	763.1	15.	736.4	749.1	759.8	0.5	4.9	1.9	2.3	6.1	– 1.1	2.5	7.2	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	149.9	1.	758.9	29.	733.5	745.5	759.4	1.4	5.3	2.9	3.5	7.1	– 0.2	3.5	7.3	Landau i. Pf.
Würzburg	179.3	1.	756.9	15.	728.5	742.7	759.3	– 0.4	4.8	1.8	2.2	6.4	– 0.6	2.9	7.0	Würzburg
Bad Kissingen	209.2	1.	754.9	15.	726.7	740.8	760.3	– 0.8	3.7	0.5	1.0	4.6	– 2.0	1.3	6.9	Bad Kissingen
Kaiserslautern	242.2	1.	750.8	16.	728.6	737.8	760.2	0.8	4.9	2.2	2.5	5.7	– 0.4	2.2	6.1	Kaiserslautern
Luitpoldheim	250							– 0.4	2.7	0.9	1.0	3.7	– 1.4	1.2	5.1	Luitpoldheim
Bamberg	287.7	1.	747.2	15.	719.8	733.0	759.7	– 0.9	4.2	0.7	1.2	5.3	– 1.8	1.7	7.1	Bamberg
Passau	309.3	1.	744.7	9.	721.6	732.5	761.1	– 0.5	3.9	1.5	1.6	5.1	– 2.2	1.4	7.3	Passau
Nürnberg	310.6	1.	744.3	19.	718.7	730.8	759.4	– 0.4	3.9	0.8	1.3	4.4	– 1.3	1.5	5.7	Nürnberg
Metten	320							– 2.2	2.3	0.0	0.1	3.7	– 3.2	0.2	7.0	Metten
Regensburg	354.3	1.	740.6	19.	716.3	727.6	760.3	– 1.3	2.5	0.2	0.4	3.0	– 1.9	0.6	4.9	Regensburg
Bayreuth	363.3	1.	740.5	15.	713.4	726.6	760.1	– 0.9	3.4	0.5	0.9	4.5	– 2.3	1.1	6.8	Bayreuth
Burghausen	365	1.	738.9	19.	716.7	727.3	760.9	– 1.3	4.4	0.3	0.9	6.1	– 3.2	1.4	9.3	Burghausen
Ingolstadt	368							– 0.4	3.1	0.9	1.1	3.7	– 1.8	1.0	5.6	Ingolstadt
Karlshuld	382.0	1.	737.7	19.	714.1	725.3	760.5	– 1.5	2.9	– 0.2	0.2	4.8	– 2.5	1.1	7.3	Karlshuld
Cham	386							– 1.4	2.5	– 0.2	0.2	3.8	– 2.0	0.9	5.8	Cham
Landshut	397.7	1.	736.3	19.	712.2	723.3	760.1	– 1.2	3.5	0.4	0.8	5.2	– 3.2	1.0	8.4	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	13.	735.5	29.	710.9	723.8	760.4	1.5	5.0	2.1	2.7	7.0	– 1.4	2.8	8.4	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	417							– 1.4	2.9	0.2	0.5	3.9	– 2.3	0.8	6.2	Eggenfelden
Rohr	426							– 1.2	2.5	– 0.2	0.2	3.0	– 2.3	0.3	5.2	Rohr
Weissenburg i. B.	431	1.	733.3	19.	709.7	720.9	760.4	– 0.4	3.4	0.9	1.2	4.2	– 1.2	1.5	5.3	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	435.6															Nördlingen
Ansbach	437.5	1.	732.8	19.	708.4	719 9	760.0	– 1.2	3.2	– 0.1	0.5	3.9	– 2.3	0.8	6.2	Ansbach
Hof	476.1	1.	730.3	16.	701.9	716.3	760.1	– 2.6	1.9	– 1.8	– 1.1	2.5	– 4.9	– 1.2	7.4	Hof
Bad Reichenhall	479.3	1.	728.6	19.	706.3	716.8	760.5	– 0.6	4.9	0.6	1.4	6.1	– 2.3	1.9	8.4	Bad Reichenhall
Augsburg	499.6	1.	727.0	29.	703.6	714.8	760.4	– 0.6	3.4	0.9	1.2	4.1	– 1.4	1.4	5.5	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	519							– 2.2	1.8	– 1.0	– 0.6	3.0	– 3.5	0.3	6.5	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	526.4	1.	724.7	19.	702.4	712.6	760.4	– 0.3	4.1	1.0	1.8	4.8	– 1.6	1.6	6.4	München C.-St.
Alexandersbad	590							– 2.6	0.6	– 2.0	– 1.5	1.5	– 4.7	– 1.6	6.3	Alexandersbad
Traunstein	597	1.	718.0	19.	695.9	706.4	760.6	– 1.4	3.7	0.0	0.6	4.8	– 2.7	1.1	7.5	Traunstein
Berchtesgaden	600							– 1.9	3.9	– 0.1	0.5	4.9	– 3.1	0.9	8.0	Berchtesgaden
Hausstein	648							– 2.0	1.4	0.1	– 0.2	2.9	– 3.5	– 0.3	6.4	Hausstein
Ottobeuren	660.0	13.	712.3	29.	689.6	701.1	760.8	– 1.3	3.2	0.0	0.5	4.4	– 2.5	1.0	6.9	Ottobeuren
Partenkirchen	716.8	13.	708.3	25.	686.5	696.5	761.1	– 1.8	4.6	– 0.5	0.4	5.5	– 3.5	1.0	9.1	Partenkirchen
Tegernsee	727.8	1.	707.6	29.	684.6	695.2	760.5	0.0	4.5	0.8	1.5	5.4	– 2.3	1.5	7.7	Tegernsee
Buchenau	750	1.	705.3	16.	681.1	692.4	760.2	– 3.7	1.7	– 2.0	– 1.5	2.3	– 4.7	– 1.2	7.0	Buchenau
Oberstdorf	811.4	13.	699.4	29.	677.1	688.2	760.8	– 1.9	3.4	– 0.6	0.1	4.9	– 4.9	0.0	9.8	Oberstdorf
Ettal	879.5	1.	691.6	25.	670.9	? 680.9	? 759.3	– 1.8	3.0	– 0.7	– 0.1	6.3	– 4.1	1.1	10.3	Ettal
Mittenwald	911.8	13.	690.4	25.	669.6	679.5	760.6	– 2.0	3.6	– 0.5	0.1	4.7	– 4.1	0.2	8.7	Mittenwald
Hohenpeissenberg	994.1	1.	682.7	29.	663.1	672.2	760.2	– 1.5	1.6	– 0.8	– 0.4	2.6	– 4.2	– 0.8	6.8	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2962,2	1.	530.9	9.	512.9	521,8		–12.0	–10.2	–11.2	–11.2	– 8.4	–13.5	–11.0	5.0	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig.

Tabelle II.

Station	Temperatur C°: höchste am	höchste C°	tiefste am	tiefste C°	grösste Schwankung am	grösste Schwankung C°	Dampfdruck Monatsmittel mm	Relative Feuchtigkeit %: Monatsmittel	kleinste am	kleinste %	grösste am	grösste %	Bewölkung Monatsmittel	Niederschlag: grösster am	grösster mm	Monatssumme mm	Station
Ludwigshafen a. Rh	29.	13.4	23.	– 5 0	29.	11.5	4.7	76	29.	38	24.	96	6.9	19.	10.6	45.7	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	29.	11.8	23.	–10.0	29.	13.3	4.6	84	21.	46	öfters	100	7.0	16.	18.7	57.6	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	7.	14.3	23.	–10.2	6.	11.7	4.7	82	15.	49	22.	100	8.1	16.	16.4	73.9	Landau i. Pf.
Würzburg	19.	12.8	23.	–10.7	19.	11.6	4.4	81	20.	43	2.	100	6.6	17.	18.5	67.1	Würzburg
Bad Kissingen	16.	10.1	23.	– 7.6	27.	11.5	4.3	86	20.	48	öfters	98	6.3	17.	24.3	78.1	Bad Kissingen
Kaiserslautern	29.	11.2	23.	– 8.0	4., 26.	11.3	4.6	82	29.	42	6., 9.	100	7.6	17.	16.8	66.2	Kaiserslautern
Luitpoldheim	16.	9.7	23.	– 8.7	16.	9.5	4.3	86	20.	51	öfters	100	7.3	16.	14.1	67.3	Luitpoldheim
Bamberg	29.	10.5	23.	– 7.0	29.	12.4	4.2	82	21.	44	23.	97	7.4	17.	18.6	74.8	Bamberg
Passau	29.	11.5	12.	– 9.1	29.	13.7	4.2	83	23.	47	13.	100	7.3	17.	20.5	89.9	Passau
Nürnberg	29.	10.8	21.	– 6.7	29.	11.7	4.2	82	29.	38	6.	96	6.9	16.	10.6	58.5	Nürnberg
Metten	29.	11.8	22.	–10.3	29.	15.1	4.0	87	29.	37	öfters	100	6.7	17.	19.7	97.8	Metten
Regensburg	16.	9.9	22.	– 6.2	29.	10.4	4.2	88	17.	56	öfters	100	7.1	16.	13.4	56.7	Regensburg
Bayreuth	29.	9.8	27.	– 6.8	29.	11.8	4.2	83	29.	50	14., 16.	90	6.9	17.	18.3	64.3	Bayreuth
Burghausen	16.	14.4	21.	– 9.3	16.	14.2	4.1	84	6.	38	6., 19.	100	7.0	20.	22.0	? 63.6	Burghausen
Ingolstadt	16.	10.9	22.	– 5.5	29.	11.1	4.3	85	20.	53	2., 3.	100	6.5	19.	12.5	60.4	Ingolstadt
Karlshuld	19., 29.	8.0	23.	– 6.7	29.	11.6	4.3	90	20.	54	öfters	100	7.3	16.	12.8	63.2	Karlshuld
Cham	28., 29.	10.9	21.	– 8.5	29.	11.9							6.1	17.	15.4	? 60.0	Cham
Landshut	29.	13.0	21.	– 8.2	29.	17.0	4.0	82	29.	40	öfters	96	7.4	20.	15.4	71.5	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	29.	14.4	24.	– 6.1	4.	17.0	4.3	77	4.	26	öfters	100	7.2	23.	12.8	74.9	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden*)	16.	11.2	21.	– 6.5	29.	12.0							7.3	20.	15.8	? 52.3	Eggenfelden
Rohr	16.	10.1	24.	– 7.7	29.	11.9							7.7	16., 19.	12.5	69.7	Rohr
Weissenburg i. B.	29.	11.3	21.	– 7.2	29.	11.7	4.3	85	29.	46	25.	96	7.0	16.	15.1	71.6	Weissenburg i. B.
Nördlingen**)														19.	11.8	? 62.0	Nördlingen
Ansbach	16., 29.	8.9	21.	– 7.9	29.	11.9	4.2	85	öfters	55	16., 19.	97	6.6	19.	14.8	78.1	Ansbach
Hof	29.	7.2	12.	–15.0	12.	16.5	4.0	91	26.	57	öfters	100	7.3	17.	15.8	63.2	Hof
Bad Reichenhall	29.	14.4	21.	– 9.1	5.	13.6	3.9	76	29.	28	2.	100	6.1	20.	38.0	111.1	Bad Reichenhall
Augsburg	16.	10.7	öfters	– 5.0	3.	10.6	4.2	82	28.	57	2., 4.	100	6.9	17.	13.2	61.5	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	29.	9.1	22.	– 9.4	29.	12.5							6.9	16.	23.6	86.3	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	29.	13.1	22.	– 6.1	4.	13.5	4.0	78	29.	29	4.	99	6.6	19.	14.5	65.8	München C.-St.
Alexandersbad	16.	6.1	22.	–13.0	12.	11.2	3.7	88	21.	42	16., 27.	98	7.8	17.	28.4	101.4	Alexandersbad
Traunstein	29.	12.9	22.	– 8.8	29.	15.4	3.7	75	29.	29	9.	98	6.5	16.	24.6	104.5	Traunstein
Berchtesgaden	16.	12.0	22.	–12.4	29.	14.1	3.8	80	29.	29	öfters	100	5.9	20.	18.7	88.6	Berchtesgaden
Hausstein	29.	8.8	22.	– 8.6	24.	11.2	3.6	80	29.	35	19.	100	6.4	19.	29.6	173.8	Hausstein
Ottobeuren	29.	10.9	22.	– 8.2	29.	13.8	3.8	79	2., 29.	38	25.	100	6.4	23.	17.6	77.5	Ottobeuren
Partenkirchen	16.	13.8	21.	–10.6	4.	15.0	3.6	77	4.	20	öfters	100	5.8	19.	24.5	86.9	Partenkirchen
Tegernsee	5.	15.6	21.	–10.0	5.	14.9	3.6	72	4.	22	9., 25.	100	6.8	19.	33.6	112.2	Tegernsee
Buchenau	29.	8.0	22.	–15.0	22.	14.0	3.6	85	29.	44	öfters	100	6.1	17.	32.3	119.8	Buchenau
Oberstdorf	29.	11.1	22.	–13.4	22.	16.8	3.5	73	4.	27	8.	100	6.5	20.	39.3	179.5	Oberstdorf
Ettal	25.	12.1	21.	–12.0	25.	18.1	3.4	74	4., 28.	30	öfters	100	5.8	20.	59.7	161.0	Ettal
Mittenwald	25.	11.0	21.	–16.4	24.	16.9	3.4	72	4.	38	öfters	100	6.6	20.	23.3	95.0	Mittenwald
Hohenpeissenberg	5.	10.9	23.	– 9.3	25.	17.2	3.2	74	4.	27	öfters	100	6.8	23.	8.9	51.1	Hohenpeissenberg
Zugspitze	15.	– 3.7	21.	–21.2	15.	9.8	1.7	91	21.	45	öfters	100	7.3	20.	8.9	52.2	Zugspitze

*) Eggenfelden: Niederschlagsbeobachtung fraglich; weil am 15./16. der Regenmesser durch Sturm beschädigt wurde. **) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Tabelle III.

Station	Tage mit: Niederschlägen ≥0.1mm	Niederschlägen ≥1.0mm	Schneefall	Schneedecke	Graupeln	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	Tau	Tage: heitere	trübe	Frost-	Winter-	Anzahl der beobachteten Windrichtungen: N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Stille	Station
Ludwigshafen a. Rh.	17	14	5	2	–	1	1	4	7	–	4	15	9	1	7	9	7	5	16	40	1	1	1	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	15	12	4	2	–	–	1	–	8	–	2	14	18	–	1	4	9	8	3	29	11	3	19	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	19	13	7	9	–	–	–	2	6	1	1	18	13	1	3	27	–	1	–	40	13	3	–	Landau i. Pf.
Würzburg	14	13	7	4	1	1	1	7	8	–	3	12	17	1	–	7	3	16	4	21	2	10	24	Würzburg
Bad Kissingen	13	9	9	5	–	–	2	1	11	–	4	9	20	2	15	8	7	2	7	15	9	8	16	Bad Kissingen
Kaiserslautern	20	13	8	4	–	–	–	6	2	–	2	15	13	–	1	–	12	3	2	5	37	2	25	Kaiserslautern
Luitpoldheim	17	14	11	6	–	–	2	1	6	–	3	15	17	2	2	4	4	–	–	22	–	–	55	Luitpoldheim
Bamberg	19	15	13	11	1	–	1	3	13	–	3	15	23	2	3	2	2	14	19	18	19	8	2	Bamberg
Passau	12	11	6	12	–	–	–	2	10	–	2	16	22	–	–	8	9	7	9	21	32	1	–	Passau
Nürnberg	18	13	12	4	5	1	–	3	11	–	3	15	17	2	–	4	14	20	9	14	13	7	6	Nürnberg
Metten	13	12	11	18	–	–	–	–	7	–	3	14	27	2	2	5	12	9	8	3	16	9	23	Metten
Regensburg	17	10	12	12	1	–	–	9	9	–	1	14	22	5	–	4	24	23	–	13	16	5	2	Regensburg
Bayreuth	17	12	12	9	–	–	–	3	11	–	3	14	24	2	3	1	18	25	3	11	18	3	5	Bayreuth
Burghausen	? 7	? 7	7	5	–	–	–	1	8	–	2	15	25	1	12	21	–	–	1	3	22	8	20	Burghausen
Ingolstadt	13	10	8	5	–	–	–	2	3	–	2	9	22	4										Ingolstadt
Karlshuld	16	11	9	11	1	–	–	3	5	–	1	13	22	1	–	6	10	2	3	14	27	3	22	Karlshuld
Cham	14	11	12	7	–	–	–	1	? –	–	2	8	25	1	–	6	33	–	5	4	24	1	14	Cham
Landshut	15	11	9	6	3	–	1	3	14	–	1	15	27	1	2	7	14	8	–	–	38	–	18	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	15	11	9	7	1	–	–	–	4	2	4	16	19	2	11	10	–	–	20	2	21	–	23	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	?15	? 9	10	4	–	–	–	5	19	–	1	14	27	4	–	16	19	5	–	6	25	16	–	Eggenfelden
Rohr	17	13	11	9	1	–	–	5	17	–	1	16	24	5	6	14	8	15	4	11	28	1	–	Rohr
Weissenburg i. B.	17	11	10	11	2	–	–	1	11	–	4	16	18	2	3	4	5	19	10	22	16	1	7	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	?15	?12																						Nördlingen
Ansbach	19	13	15	7	–	–	–	1	10	–	1	13	23	2	2	1	5	1	4	13	31	4	26	Ansbach
Hof	18	12	13	18	–	–	–	3	7	–	1	13	28	5	9	4	9	15	16	17	17	–	–	Hof
Bad Reichenhall	13	10	10	13	3	–	1	2	5	–	6	11	23	–	–	1	16	1	6	11	25	1	26	Bad Reichenhall
Augsburg	16	9	11	14	–	–	–	4	10	–	2	15	19	3	1	8	6	20	1	22	9	13	7	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	22	14	17	12	4	–	1	11	? –	–	2	15	29	4	2	12	13	15	6	8	31	–	–	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	16	12	11	8	–	–	–	9	5	–	4	12	19	2	7	2	12	9	5	5	27	11	9	München C.-St.
Alexandersbad	15	12	10	20	3	–	–	2	2	–	–	17	28	8	4	1	8	16	12	5	10	9	22	Alexandersbad
Traunstein	14	13	10	13	–	–	–	1	8	–	3	9	24	2	3	1	30	8	6	3	35	1	–	Traunstein
Berchtesgaden	14	11	10	21	1	–	1	–	17	–	6	12	24	1										Berchtesgaden
Hausstein	16	13	16	20	–	–	–	6	? –	–	3	12	28	5	1	–	10	–	1	1	15	1	58	Hausstein
Ottobeuren	13	12	12	18	–	–	–	2	11	–	4	12	23	2	–	11	1	5	–	43	–	–	27	Ottobeuren
Partenkirchen	17	12	10	20	–	–	1	–	1	–	5	12	26	1	4	–	–	12	17	3	1	15	35	Partenkirchen
Tegernsee	12	11	9	17	–	–	1	? –	? –	–	4	16	21	2	3	–	1	36	2	–	27	14	4	Tegernsee
Buchenau	14	11	11	29	–	–	–	–	? –	–	3	10	28	7	1	–	19	3	1	–	25	10	28	Buchenau
Oberstdorf	16	16	15	29	–	–	1	1	? –	–	7	14	26	3	17	6	–	4	13	2	14	22	9	Oberstdorf
Ettal	15	15	?11	?22	–	–	1	6	1	–	7	11	24	2										Ettal
Mittenwald	16	10	15	29	2	–	–	1	2	–	5	12	24	3	5	5	3	5	7	25	5	8	24	Mittenwald
Hohenpeissenberg	16	11	15	22	–	–	–	10	2	–	4	12	17	9	3	18	2	5	1	35	17	5	1	Hohenpeissenberg
Zugspitze	18	14	18	29	1	–	–	17	4	–	2	14	29	29	22	1	–	17	15	3	14	15	–	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Ergänzungsstationen.

Station	Höhe über Normal-Null m	Temperatur C°: Mittel um 7ª	um 2ᵖ	um 9ᵖ	Mittlere Tagestemperatur	Station
Pfelling	318	– 1.8	2.4	– 0.1	0.1	Pfelling
Rott a. Inn	439	– 1.4	4.0	0.0	0.6	Rott a. Inn
Gössweinstein	494	– 1.9	1.9	– 0.8	– 0.4	Gössweinstein
Roggenstein	520	– 1.8	1.5	– 0.9	– 0.6	Roggenstein

Übersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern

während des März 1916.

Der Winter 1915/1916 zeichnete sich durch seine milde Witterung aus. Auch im ersten Frühjahrsmonat lagen die Temperaturmittel über dem langjährigen Durchschnitt. In der Oberpfalz, in Niederbayern und im Donaumoos sowie im unmittelbaren Vorland der Salzburger Alpen betrug die positive Abweichung mehr als 3 Grad; an der Mehrzahl der Stationen unseres Netzes betrug der Überschuss 2 Grad. Die geringste Abweichung wiesen die Stationen des Alpengebietes sowie des Bayerischen Waldes (Buchenau) auf, wo der Normalwert um weniger als 1 Grad überschritten wurde. Die Ursache hierfür liegt in dem Umstande, dass in den Alpen und ganz besonders im Bayerischen Wald im Frühjahr grosse Wärmemengen zur Schneeschmelze notwendig sind. Die Niederschlagssummen waren zumeist geringer als das langjährige Mittel. Nur in dem westlich der Isar gelegenen Teile der schwäbisch-bayerischen Hochebene, in Niederbayern sowie in einzelnen Lagen des Main- und Rheintales wurde das 1.2 bis 1.8fache des Durchschnittswertes gemessen.

Wie sich der Verlauf der Witterung von Tag zu Tag gestaltete, wollen wir auf Grund der täglichen Wetterkarten im nachstehenden besprechen.

Die Luftdruckverteilung, wie sie Ende Februar herrschte, blieb auch noch im Anfang des Monats März. Bis zum 20. März erhielt sich mit wechselnder Intensität ein barometrisches Maximum über Ost- und Nordosteuropa; nach kurzdauernder Unterbrechung trat das Maximum dort neuerdings wieder auf. Der Wechsel der Witterung war immer durch die Ausläufer ozeanischer Tiefdruckgebiete veranlasst, die den Hochdruck mehr oder weniger weit zurückdrängten.

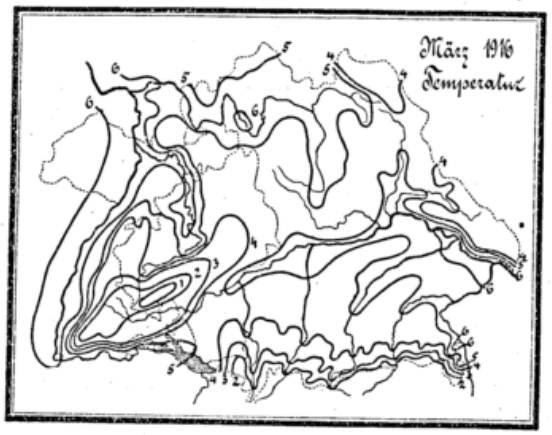
Am 1. März bedeckte hoher Druck den Osten und Norden Europas, während vom Kanal aus eine tiefe Depression gegen Mitteleuropa hereinarbeitete. Bis zum nächsten Tage hatte sich das Tiefdruckgebiet auch noch über der Nordsee ausgedehnt und einen Ausläufer in südöstlicher Richtung, etwa der Elbe und Oder folgend, entwickelt. Am Morgen des 3. war auch über den Donauländern der Luftdruck weiter gefallen, das Zentrum der Depression lagerte an diesem Tage noch über Westeuropa. Die Witterung in diesen Tagen war auf unserem Gebiete vorwiegend trüb und zu Niederschlägen geneigt, die Bewölkung — besonders in der Pfalz und in Nordbayern — war raschen Wechseln unterworfen.

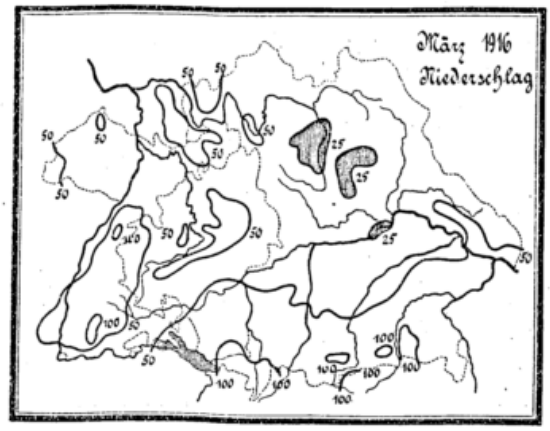
Vom 4. bis 8. herrschte durchweg trübes Wetter mit zeitweisen Niederschlägen, die, den Temperaturen in der Nähe des Nullpunktes entsprechend, in Südbayern vorzugsweise als Schnee, sonst als Gemisch von Regen und Schnee zu Boden gelangten. Von grösserer Intensität waren die Niederschläge im südlichen Bayern, speziell im Alpengebiet, was ohne weiteres erklärlich ist, wenn wir einen Blick auf die Wetterkarte werfen: Am Morgen des 4. lag eine Teildepression über Bayern und gleichzeitig hatte sich über dem Mittelmeer tiefer Druck ausgebildet. Am nächsten Tage hatte sich die südliche Depression auch noch über die Donauländer ausgebreitet; eine Teildepression lag über Südschweden. Auch an den beiden folgenden Tagen bestand das trübe Wetter mit zeitweisen Regen- und Schneefällen noch fort, da die von West- und Südeuropa ausgehenden Tiefdruckstörungen noch auf unser Gebiet übergriffen. Am Morgen des 7. März lag über Frankreich eine flache Teildepression, im Laufe des Tages zog sie über unser Gebiet hinweg und brachte auf ihrer Rückseite hauptsächlich dem Alpengebiet starken Schneefall. Oberstdorf verzeichnete am 8. März früh 48 cm Schneehöhe, Partenkirchen 34 cm, Berchtesgaden 10 cm. Da hoher Druck, dessen Kern dauernd über Nordeuropa liegen blieb, die Störungen bald ausfüllte, so trat rasches Aufklaren ein. Der Himmel war am Morgen des 8. nur mehr wenig bewölkt. Infolge der intensiven nächtlichen Ausstrahlung bei reiner Luft über einer frischgefallenen Schneedecke sank die Temperatur sehr stark; fast an allen Stationen Bayerns wurde an diesem Tage die tiefste Temperatur des ganzen Monats beobachtet. Die entsprechenden Einzelwerte mögen der Tabelle II entnommen werden. Nach diesem kurz dauernden Aufklaren trat jedoch bald wieder vorwiegend trübes, zu Niederschlägen geneigtes Wetter ein, da über dem Mittelmeer und in der Folgezeit auch wieder über der unteren Donau sich Tiefdruckgebiete ausbildeten. Bis 10. lagen die Temperaturen relativ niedrig, sie entsprachen bis auf 1 oder 2 Grad dem langjährigen Durchschnitt. Mit dem Auftreten einer tiefen Depression über Frankreich am Morgen des 11. März machte sich auf unserem Gebiete die Wirkung der Vorderseite durch intensiven Temperaturanstieg bemerkbar; in Südbayern zeigte sich wie immer bei dieser Wetterlage kräftiger Föhneinschlag. Diese Luftdruckverteilung blieb ohne wesentliche Veränderung bis zum 20. März erhalten. In den ersten Tagen dieses Zeitraumes herrschte noch stärkere Bewölkung vor, stellenweise fielen am 13. geringe Niederschläge; im übrigen herrschte vorwiegend heiteres Wetter. Die Dauer des registrierten Sonnenscheins war in der Zeit vom 14. bis 20. durchschnittlich 8 Stunden, öfters wurden sogar 9 1/2 Stunden gemessen. Vom 10. März ab lagen die Temperaturtagesmittel etwa 10 bis 12 Grad über dem Durchschnitt, an der Mehrzahl unserer Stationen trat das Maximum der Temperatur im ganzen Monat am 20. ein. Wir verweisen auch hier wieder auf die Angaben der Tabelle II. Partenkirchen hatte am 10. März noch 26 cm Schneehöhe, am 12. noch 15 cm und am 15. war es bereits schneefrei; zu Beginn der 8tägigen Föhnperiode herrschte dort mittags nur 48 % relative Feuchtigkeit, an anderen Tagen sank der Feuchtigkeitsgehalt bis 22 %; man ersieht in dem grossen Sättigungsdefizit sehr gut die Ursache der raschen Schneeschmelze. Buchenau hingegen im Bayerischen Wald, das am 10. März noch 20 cm Schneehöhe mass, wurde erst am 23. schneefrei.

Die Wetterkarte vom 21. zeigte eine wesentliche Umbildung der Luftdruckverteilung. Das Zentrum der Depression lag zwar noch am Westeingang des Kanales, eine Furche niederen Druckes erstreckte sich jedoch über den Kontinent ostwärts bis Russland; ein Teilminimum lag über Mitteldeutschland. Das Wetter war dementsprechend vorwiegend trüb und regnerisch. Stärkere Niederschläge wurden am 22. früh gemessen, nachdem das Hauptzentrum der Depression in raschem Zuge nach Polen gewandert war. Weitere, jedoch nur kleinere Störungen, die der ins Innere Russlands abziehenden Depression vom Ozeane aus nachfolgten, brachten in den nächsten Tagen geringe Niederschläge. Stärkere Niederschläge jedoch und auch einen weiteren Rückgang der seit 20. März fallenden Temperaturen konnte man am Morgen

des 25. feststellen, nachdem eine Depression von Westeuropa aus über die Nordsee ins Ostseegebiet weiterzog. Auf der Südseite dieser Tiefdruckfurche breitete sich hoher Druck rasch aus; das Aufklaren, das uns wieder Frost brachte, war jedoch nur von kurzer Dauer. Ein neues Tiefdruckgebiet war am 26. vor der norwegischen Küste erschienen und blieb dort bis 28. nahezu in unveränderter Lage. Ihre südlichen Randgebilde beeinflussten durch zeitweise stärkere Bewölkung und geringe Strichregen die Witterung unseres Gebietes; in den Alpen bestand meist Föhnsituation. Am 29. brachte uns die nördliche Depression noch leichte Schneefälle. Ihr Einfluss war jedoch bald ausgeschaltet, da von Südwesteuropa her hoher Druck rasch nach dem Kontinente hereindrang. Am Morgen des 31. lag der Kern eines intensiven Maximums über Mitteleuropa; infolge nächtlicher Ausstrahlung an den letzten Monatstagen bei wolkenlosem Wetter trat wieder Frost ein. — Von lokalen Gewittern wollen wir hier nicht sprechen; verbreitete Gewitter traten auf am 21. und 23.; die meisten Meldungen liefen vom 24. ein.

Bei der Betrachtung der geographischen Verteilung der klimatologischen Daten wollen wir mit der Temperatur beginnen. Das erste der beigegebenen Kärtchen zeigt den gewohnten Verlauf der Isothermen über Süddeutschland. Eine mittlere Monatstemperatur von über 6 ° C treffen wir an im Rhein- und Neckartal, in der Gegend von Würzburg sowie im Donautale von Straubing abwärts. Die niedrigsten Temperaturmittel finden wir natürlich in den höheren Lagen der Alpen und der Mittelgebirge. Hier zeigen sich jedoch zwischen den einzelnen Gebirgslagen grosse Unterschiede. Hof und Bad Reichenhall haben fast die gleiche Meereshöhe; Reichenhall hat dank seiner geschützten Lage am Nordrande der Alpen und des im vergangenen März häufigen Föhneinschlages ein Temperaturmittel von 6.2 ° C, Hof am Nordfusse des Fichtelgebirges von nur 3.5°! Ähnlich gestaltet sich auch die Verteilung der mittleren Maxima und Minima. Erwähnenswert sind auch im vergangenen Monat die hohen Maximaltemperaturen in dem Gebiete zwischen Donau und





dem Rande der schwäbisch-bayerischen Hochebene, besonders in der Umgegend von Landshut; die hier aufgezeichneten Werte sind teilweise höher als die in der Pfalz beobachteten. In dem erwähnten Gebiete ist allerdings das mittlere Minimum ziemlich niedrig, so dass wir hier die grössten Temperaturschwankungen von ganz Bayern antreffen. Im Mittel beträgt die Schwankung hier 11 bis 12° C. Wintertage, das heisst Tage, an denen selbst die höchste Tagestemperatur Null Grad nicht überschritt, wurden im allgemeinen nicht mehr aufgezeichnet; nur Hohenpeissenberg notierte noch 4 Tage, die Hochstation Zugspitze deren 30. Hingegen war die Anzahl der Frosttage auch im Flachland noch ziemlich gross. Bevorzugt sind auch hier die bei der Verteilung der Temperaturmittel genannten Gebiete im Rhein-, Main- und Donautal. Ziemlich gross erscheint die Anzahl der Tage mit Frost im Fichtelgebirge im Vergleich mit den Alpen. Reichenhall hat nur 7, Hof 21 Tage mit Frost.

Das zweite Kärtchen, das die geographische Verteilung der Niederschläge wiedergibt, zeigt, dass die grössten Summen (mehr als 100 mm) in den höheren Lagen des Schwarzwaldes sowie im Alpengebiet gemessen wurden. Weniger als 25 mm Niederschlagsmenge wurden gemessen im Donautal zwischen Ingolstadt und Regensburg sowie in der weiteren Umgebung Nürnbergs. Im Durchschnitt fiel Niederschlag an der Hälfte der Monatstage; die Ergiebigkeit war am grössten im Gebirge sowie im Bayerischen Walde. Im unmittelbaren Alpengebiet sowie der westlichen Hälfte der ihm vorgelagerten Hochebene schneite es an mehr als 10 Tagen, in der Pfalz, im Maingebiet und der Donauniederung noch an rund 5 Tagen. Die Schneedecke hielt sich in der Ebene nur wenige Tage; mehr als 15 Tage lag die Schneedecke nur in den Alpen sowie den höheren Lagen des Bayerischen Waldes.

Die mittlere Bewölkungsziffer war in den Gebirgsgegenden grösser als in den Niederungen; eine schwache Abnahme zeigt sich im Alpenvorland, die nur dem Föhn zu danken ist. Heitere Tage wurden nur wenige notiert; gar keiner trat auf in dem Gebiete der Unterläufe der südlichen Donauzuflüsse, dort war natürlich die Anzahl der trüben Tage im allgemeinen am grössten.

Die auf Meeresniveau reduzierten mittleren Barometerstände zeigen kein deutlich ausgeprägtes Druckgefälle; die Werte liegen zwischen 754 mm und 755 mm. Eine allgemein vorherrschende Windrichtung ist nicht festzustellen. Im Alpengebiet herrschten südliche Winde vor; in dem Gebiete östlich der Linie Hof—Reichenhall traten Ostwinde häufig auf, in den anderen Teilen Bayerns war im allgemeinen West- oder Südwestwind vorherrschend.

München, den 9. Mai 1916.

A. Huber.

Station	Höhe über Normal-Null m	Luftdruck in mm: höchster am	höchster mm	tiefster am	tiefster mm	Monatsmittel lokal	Monatsmittel auf Meeresniveau reduziert	Temperatur C°: Mittel um 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittlere Tagestemperatur	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum u. Minimum	Mittlere Schwankung	Station
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	31.	766.0	3.	732.6	745.3	754.5	3.9	10.5	7.6	7.4	11.2	3.0	7.1	8.2	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	114.1	31.	764.2	3.	732.3	744.4	754.8	2.6	9.8	5.0	5.6	11.2	0.8	6.0	10.4	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	149.9	31.	761.1	3.	727.7	740.7	754.3	4.6	9.9	5.7	6.4	11.6	2.5	7.0	9.1	Landau i. Pf.
Würzburg	179.3	31.	758.7	3.	725.3	737.7	754.0	2.8	10.1	5.7	6.1	10.7	2.1	6.4	8.6	Würzburg
Bad Kissingen	209.2	30.	759.0	3.	724.5	736.3	755.4	1.9	9.6	4.9	5.3	10.3	1.0	5.7	9.3	Bad Kissingen
Kaiserslautern	242.2	31.	752.7	3.	720.7	733.4	755.4	2.3	9.2	4.9	5.3	10.2	1.2	5.7	9.0	Kaiserslautern
Luitpoldheim	250							2.1	8.1	5.3	5.2	10.5	1.3	5.9	9.2	Luitpoldheim
Bamberg	287.7	31.	749.1	3.	717.1	728.5	754.5	2.3	10.2	5.1	5.7	11.3	1.4	6.3	9.9	Bamberg
Passau	309.3	31.	746.2	3.	716.8	727.2	755.0	3.5	10.5	6.1	6.5	11.5	1.7	6.6	9.8	Passau
Nürnberg	310.6	31.	746.3	3.	714.7	726.0	754.0	3.1	9.5	5.7	6.0	11.4	2.1	6.2	8.3	Nürnberg
Metten	320							2.9	10.3	6.0	6.3	11.4	1.3	6.4	10.1	Metten
Regensburg	354.3	31.	743.0	3.	711.1	722.7	754.6	2.4	9.2	5.5	5.6	9.7	1.6	5.7	8.0	Regensburg
Bayreuth	363.3	31.	742.7	3.	711.0	722.2	754.9	1.9	9.7	5.2	5.5	10.5	1.1	5.8	9.5	Bayreuth
Burghausen	365	31.	740.8	3.	711.0	722.2	755.1	1.8	10.0	4.4	5.2	11.6	0.0	5.8	11.6	Burghausen
Ingolstadt	368							2.8	9.4	5.7	5.9	10.1	1.8	5.9	8.3	Ingolstadt
Karlshuld	382.0	31.	739.5	3.	708.8	720.1	754.4	1.4	9.0	4.2	4.7	10.9	0.2	5.6	10.7	Karlshuld
Cham	386							2.2	9.3	5.0	5.4	10.7	1.5	6.2	9.2	Cham
Landshut	397.7	31.	737.7	3.	706.9	718.5	754.5	2.3	10.1	5.0	5.6	12.1	0.3	6.2	11.9	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	31.	736.4	3.	705.2	718.4	754.5	2.3	8.2	4.4	4.8	9.9	1.0	5.4	8.9	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	417							2.4	9.6	5.0	5.5	10.2	1.4	5.8	8.9	Eggenfelden
Rohr	426							2.2	9.2	4.2	4.9	9.7	0.9	5.3	8.8	Rohr
Weissenburg i. B.	431	31.	735.3	3.	704.8	716.3	754.8	2.4	9.0	5.0	5.4	9.8	1.2	5.5	8.6	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	435.6															Nördlingen
Ansbach	437.5	31.	735.0	3.	703.8	715.5	754.8	1.4	8.8	3.6	4.4	9.4	0.4	4.9	9.0	Ansbach
Hof	476.1	31.	731.0	3.	701.4	712.3	754.9	0.8	8.0	2.7	3.5	9.1	− 0.6	4.2	9.6	Hof
Bad Reichenhall	479.3	31.	730.8	3.	699.6	711.7	754.4	3.5	10.8	5.4	6.2	12.0	2.3	7.1	9.7	Bad Reichenhall
Augsburg	499.6	31.	729.5	3.	697.7	709.9	754.4	2.5	8.3	5.3	5.4	9.1	2.0	5.6	7.2	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	519							2.0	8.0	4.6	4.8	10.4	0.8	5.6	9.7	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	526.4	31.	726.1	3.	695.7	707.7	754.4	3.4	9.0	5.4	5.8	9.6	2.4	6.0	7.3	München C.-St.
Alexandersbad	590							0.9	6.8	2.3	3.0	7.7	− 0.6	3.5	8.3	Alexandersbad
Traunstein	597	31.	721.0	3.	689.8	701.6	754.5	2.1	9.2	4.3	4.9	10.0	0.8	5.4	9.1	Traunstein
Berchtesgaden	600							2.3	10.0	4.9	5.4	10.6	0.8	5.7	9.8	Berchtesgaden
Hausstein	648							3.3	7.7	4.7	5.1	8.9	1.5	5.2	7.4	Hausstein
Ottobeuren	660.0	31.	714.0	3.	683.6	696.3	754.9	1.4	7.4	3.0	3.7	8.6	− 0.1	4.3	8.7	Ottobeuren
Partenkirchen	716.8	31.	709.4	3.	679.2	691.9	755.2	1.5	8.4	2.8	3.9	10.2	0.0	5.1	10.2	Partenkirchen
Tegernsee	727.8	31.	708.2	4.	677.8	690.2	754.1	3.2	7.7	3.1	4.3	9.0	0.5	4.7	8.4	Tegernsee
Buchenau	750	31.	706.1	3.	676.8	688.0	754.1	0.7	7.0	2.5	3.2	8.1	− 0.3	3.9	8.5	Buchenau
Oberstdorf	811.4	31.	700.2	3.	670.8	683.4	754.8	0.0	6.8	1.2	2.3	8.2	− 1.8	3.2	9.9	Oberstdorf
Ettal	879.5	31.	693.5	3.	664.7	676.5	? 753.4	0.5	6.7	1.8	2.7	8.7	− 0.8	4.0	9.4	Ettal
Mittenwald	911.8	31.	691.9	3.	662.5	675.0	754.4	1.1	7.9	3.0	3.8	8.8	− 0.2	4.3	9.0	Mittenwald
Hohenpeissenberg	994.1	31.	684.2	3.	656.2	667.9	754.2	2.0	5.0	2.4	2.9	6.1	− 0.6	2.7	6.7	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2962.2	31.	534.4	3.	509.0	519.9		− 8.7	− 5.7	− 7.2	− 7.2	− 4.9	− 9.4	− 7.2	4.5	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig.

Tabelle II.

Station	Temperatur C°: höchste am	höchste C°	tiefste am	tiefste C°	grösste Schwankung am	grösste Schwankung C°	Dampfdruck Monatsmittel mm	Relative Feuchtigkeit %: Monatsmittel	kleinste am	kleinste %	grösste am	grösste %	Bewölkung Monatsmittel	Niederschlag: grösster am	grösster mm	Monatssumme mm	Station
Ludwigshafen a. Rh	19.	20.0	8.	− 5.0	16.	14.2	5.3	67	26.	28	16.	99	5.9	7.	7.6	51.0	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	20.	19.2	31.	− 4.5	18., 31.	17.7	5.6	81	28.	40	öfters	100	6.0	23.	13.2	47.3	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	19.	19.2	8.	− 5.6	18., 19.	14.4	5.5	74	31.	37	öfters	96	7.2	10.	4.8	31.2	Landau i. Pf.
Würzburg	20.	17.9	8.	− 3.1	16., 31.	15.4	5.5	77	26.	31	22.	99	5.8	22.	9.6	53.0	Würzburg
Bad Kissingen	20.	19.2	26.	− 4.0	20.	16.5	5.3	80	26., 29.	39	öfters	98	6.3	23.	11.7	39.6	Bad Kissingen
Kaiserslautern	19.	18.8	8.	− 6.9	16.	15.0	5.3	79	28.	40	öfters	96	6.2	27.	7.6	44.5	Kaiserslautern
Luitpoldheim	27.	18.5	8., 26.	− 3.6	16.	16.4	5.3	80	26.	36	10.	100	6.6	23.	10.9	44.8	Luitpoldheim
Bamberg	20.	19.8	8.	− 3.9	31.	16.7	5.4	78	26.	32	15.	100	7.4	23.	7.8	35.9	Bamberg
Passau	20.	18.4	4.	− 2.2	20.	16.4	6.0	82	20.	43	öfters	100	7.5	22.	20.1	68.6	Passau
Nürnberg	20.	18.5	8.	− 3.1	31.	14.9	5.2	75	28.	33	3., 12.	96	7.1	22.	8.9	31.4	Nürnberg
Metten	20.	17.7	8.	− 3.7	20.	17.3	5.5	77	28.	37	öfters	100	6.4	25.	14.1	46.6	Metten
Regensburg	20.	16.1	8.	− 6.1	20.	14.7	5.6	82	23.	50	öfters	100	7.5	20.	9.7	32.8	Regensburg
Bayreuth	20.	18.0	31.	− 3.7	20.	17.6	5.4	79	26.	39	17.	98	6.4	8.	5.0	24.6	Bayreuth
Burghausen	13.	19.1	8.	− 5.3	28.	20.6	5.5	84	28.	32	öfters	100	6.9	22.	29.2	45.0	Burghausen
Ingolstadt	20.	17.8	8.	− 4.7	28.	15.8	5.3	77	16.	34	3.	98	5.8	22.	6.0	23.6	Ingolstadt
Karlshuld	20.	19.9	8.	− 5.1	29.	20.3	5.6	86	25.	56	öfters	100	6.4	22.	8.4	26.6	Karlshuld
Cham	15.	18.8	8.	− 7.8	31.	17.4							6.1	22.	11.3	? 34.1	Cham
Landshut	28.	21.2	8.	− 8.3	28.	21.7	5.3	78	28.	31	öfters	96	7.3	25.	11.3	42.9	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	20.	19.9	8.	− 5.6	16.	18.0	5.3	83	28.	32	öfters	100	7.3	22.	28.0	99.1	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	28.	16.8	8.	− 7.1	16.	15.9							7.5	22.	29.1	91.9	Eggenfelden
Rohr	20.	17.3	8.	− 6.2	20.	15.1							7.0	25.	9.5	32.0	Rohr
Weissenburg i. B.	20.	18.0	8.	− 5.9	16.	15.5	5.6	83	28.	41.	15.	100	7.5	8.	6.2	24.6	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)														7.	7.3	? 35.0	Nördlingen
Ansbach	20.	16.9	8.	− 6.7	19.	16.7	5.3	83	26.	41	13.	97	6.4	8.	5.6	31.4	Ansbach
Hof	19.	22.2	31.	− 6.0	19.	21.7	4.9	83	20.	34	öfters	100	7.1	23.	7.6	29.4	Hof
Bad Reichenhall	20.	22.2	8.	− 4.6	28.	16.2	5.0	72	28.	22	öfters	98	6.3	22.	18.9	48.6	Bad Reichenhall
Augsburg	20.	17.7	8.	− 3.3	28.	16.0	5.3	79	28.	33	12., 15.	98	6.9	22.	11.3	35.9	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	20.	16.2	8.	− 6.4	28.	14.9							6.9	8.	7.5	28.3	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	20.	19.7	8.	− 3.2	20.	15.5	5.1	75	28.	23	7.	100	7.2	22.	13.6	48.3	München C.-St.
Alexandersbad	20.	15.2	8.	− 6.0	31.	15.3	4.9	85	26., 31.	34	öfters	100	7.6	8.	11.6	30.5	Alexandersbad
Traunstein	20.	18.4	8.	− 6.8	28.	16.6	5.0	77	28.	25	5., 7.	100	7.1	22.	43.7	80.0	Traunstein
Berchtesgaden	20.	19.0	8.	− 5.1	15.	15.8	4.8	73	24.	25	14.	95	6.5	22.	18.8	56.9	Berchtesgaden
Hausstein	20.	16.4	8.	− 4.2	12.	15.1	4.9	74	15.	49	10.	100	6.9	25.	23.1	64.9	Hausstein
Ottobeuren	19.	17.4	8.	−10.0	28.	16.7	4.8	81	28.	30	öfters	100	6.4	6.	16.6	94.6	Ottobeuren
Partenkirchen	20.	21.7	8.	− 6.9	19.	18.3	4.5	76	16., 20.	22	24., 25.	100	6.4	25.	18.0	51.0	Partenkirchen
Tegernsee	20.	20.4	8.	− 7.1	19.	14.3	4.7	76	24.	26	8., 10.	100	6.7	22.	27.3	80.9	Tegernsee
Buchenau	20.	16.0	11.	− 6.4	20.	15.0	4.7	81	12.	30	öfters	100	7.0	8.	9.2	47.8	Buchenau
Oberstdorf	20.	17.2	8.	−11.4	28.	16.5	4.5	80	16.	35	öfters	100	6.6	22.	27.2	103.2	Oberstdorf
Ettal	20.	17.7	8.	− 9.0	11., 17.	13.7	4.4	79	20., 24.	30	öfters	100	6.3	22.	29.1	104.8	Ettal
Mittenwald	20.	17.8	8.	− 9.7	13.	14.8	4.4	74	19.	36	öfters	100	7.2	22.	21.6	74.7	Mittenwald
Hohenpeissenberg	20.	17.2	8.	− 7.5	28.	11.5	4.1	73	20.	17	öfters	100	7.2	5.	18.7	90.8	Hohenpeissenberg
Zugspitze	19.	0.3	8.	−15.0	30.	9.0	2.3	89	18.	43	öfters	100	7.8	22.	12.7	50.0	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Station	Tage mit: Niederschlägen ≥ 0,1mm	Niederschlägen ≥ 1,0mm	Schneefall	Schneedecke	Graupeln	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	Tau	Tage: heitere	trübe	Frost-	Winter-	Anzahl der beobachteten Windrichtungen: N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Stille	Station
Ludwigshafen a. Rh.	15	13	6	5	–	2	2	9	6	4	6	12	5	–	15	8	2	5	13	30	10	2	8	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	13	10	4	2	–	–	3	2	7	–	5	11	11	–	4	16	4	8	1	15	15	–	30	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	15	11	4	5	–	1	3	–	11	2	2	15	9	–	2	27	1	3	4	36	11	9	–	Landau i. Pf.
Würzburg	14	11	6	–	–	1	1	15	6	4	3	7	5	–	–	14	1	20	3	19	4	2	28	Würzburg
Bad Kissingen	14	9	4	1	–	–	1	3	5	6	5	7	8	–	31	9	8	–	10	7	11	2	15	Bad Kissingen
Kaiserslautern	15	9	4	2	–	–	–	12	2	1	5	12	11	–	4	3	7	7	2	1	32	1	36	Kaiserslautern
Luitpoldheim	16	12	6	5	1	–	2	4	6	1	3	13	8	–	–	7	4	1	1	10	12	3	55	Luitpoldheim
Bamberg	30	9	5	2	1	–	2	4	8	16	2	15	9	–	6	3	–	14	20	13	5	25	7	Bamberg
Passau	13	11	1	1	–	–	1	11	–	–	1	16	4	–	4	9	23	10	4	21	19	3	–	Passau
Nürnberg	11	9	5	–	2	–	1	2	10	5	1	12	7	–	8	4	26	13	7	12	11	6	6	Nürnberg
Metten	9	7	4	1	–	1	1	4	7	11	3	9	8	–	2	7	14	11	9	12	12	8	18	Metten
Regensburg	11	9	4	1	–	–	1	5	6	2	–	14	5	–	4	19	8	24	4	13	13	4	4	Regensburg
Bayreuth	12	8	4	2	–	–	–	5	5	6	1	10	12	–	6	1	29	17	4	11	15	1	9	Bayreuth
Burghausen	10	6	1	–	–	–	1	12	6	2	–	11	16	–	15	12	1	–	–	1	15	14	35	Burghausen
Ingolstadt	14	7	3	–	1	–	–	8	1	1	4	10	5	–										Ingolstadt
Karlshuld	13	8	4	2	–	–	–	8	8	3	4	13	16	–	1	25	8	1	1	14	12	4	27	Karlshuld
Cham	? 9	? 7	2	1	–	–	–	7	2	–	2	5	5	–	1	6	40	–	5	3	18	3	17	Cham
Landshut	12	10	4	1	–	–	1	4	9	3	–	14	13	–	5	5	22	4	2	3	30	2	20	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	17	14	10	5	–	–	1	2	5	17	–	12	11	–	5	4	1	–	20	–	17	2	44	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	19	12	5	–	2	1	2	7	7	–	–	14	8	–	1	21	24	4	1	10	17	12	3	Eggenfelden
Rohr	12	8	6	1	1	–	2	5	9	–	–	10	11	–	3	4	19	30	1	14	19	3	–	Rohr
Weissenburg i. B.	13	7	6	6	–	–	–	7	9	2	1	12	11	–	4	14	9	9	9	26	11	1	10	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	?14	? 8																						Nördlingen
Ansbach	11	10	5	3	2	–	1	3	8	1	1	10	13	–	3	7	8	1	5	9	23	5	32	Ansbach
Hof	17	8	10	3	–	–	–	10	6	3	–	11	21	–	15	13	8	20	16	15	4	1	1	Hof
Bad Reichenhall	12	9	4	3	–	–	1	–	2	6	5	8	7	–	–	3	25	10	14	9	5	2	25	Bad Reichenhall
Augsburg	14	10	7	8	–	–	–	5	9	1	–	12	5	–	1	20	3	8	–	27	5	18	11	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	13	8	6	4	–	1	1	15	3	5	1	12	15	–	7	19	21	9	8	7	22	–	–	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	20	9	10	1	–	–	1	10	8	–	–	14	6	–	5	5	13	10	6	6	23	13	12	München C.-St.
Alexandersbad	12	9	10	14	1	1	1	9	4	1	–	16	16	–	6	5	5	14	4	11	5	6	37	Alexandersbad
Traunstein	13	10	8	7	1	–	2	2	11	2	–	10	8	–	3	6	27	6	16	1	31	3	–	Traunstein
Berchtesgaden	15	9	7	11	–	–	1	–	11	? –	4	13	9	–										Berchtesgaden
Hausstein	10	9	8	11	–	1	3	2	–	? –	1	12	11	–	1	3	12	–	–	4	17	3	53	Hausstein
Ottobeuren	14	11	11	15	1	–	–	4	10	3	3	10	15	–	–	13	–	2	–	41	–	–	37	Ottobeuren
Partenkirchen	15	9	9	16	–	–	–	–	? –	3	3	10	14	–	10	–	–	11	19	5	1	7	40	Partenkirchen
Tegernsee	7	7	4	14	–	–	–	? –	? –	–	1	13	14	–	1	1	6	39	3	–	31	4	8	Tegernsee
Buchenau	10	9	5	23	1	–	1	1	? –	–	–	11	16	–	–	3	33	10	–	6	6	4	31	Buchenau
Oberstdorf	16	16	12	26	–	–	–	–	1	–	1	8	23	–	16	2	1	1	9	6	7	30	21	Oberstdorf
Ettal	10	10	8	? 5	–	–	–	? 3	2	–	5	11	16	–										Ettal
Mittenwald	16	11	12	15	4	–	–	–	7	–	1	16	19	–	12	5	1	–	23	12	2	3	35	Mittenwald
Hohenpeissenberg	17	10	11	12	1	–	1	17	1	–	1	11	13	4	1	34	3	2	–	39	12	1	1	Hohenpeissenberg
Zugspitze	16	10	16	31	–	–	–	20	2	–	–	13	31	30	6	–	4	37	20	10	10	3	3	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Ergänzungsstationen.

Station	Höhe über Normal-Null (m)	Temperatur C°: Mittel um 7ª	Mittel um 2ᵖ	Mittel um 9ᵖ	Mittlere Tagestemperatur	Station
Pfelling	318	2.8	10.2	5.4	6.0	Pfelling
Rott a. Inn	439	1.1	9.3	4.5	4.8	Rott a. Inn
Gössweinstein	494	1.8	8.0	4.0	4.5	Gössweinstein
Roggenstein	520	2.4	7.6	4.1	4.6	Roggenstein

Übersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern

während des April 1916.

Wie der vergangene Winter so zeichneten sich auch die ersten Frühjahrsmonate durch relativ hohe Temperaturmittel aus. Der Monat März erreichte stellenweise Werte, die mehr als 3 Grad über dem langjährigen Durchschnitt lagen. Auch der vergangene April war im Mittel wärmer als der Normalbetrag, jedoch erreichte die positive Abweichung nirgends 2 Grad; im allgemeinen war der Temperaturüberschuss rund 1 Grad. Im Gebiete der Naab und des Regen sowie im Donau- und Rottale wurden die grössten Abweichungen gemessen; weniger als 1 Grad oder fast nahezu der Normalwert wurde notiert in den Allgäuer und Bayerischen Alpen bis zur Isar sowie in ihrem Vorland. Was die Niederschlagssumme des April betrifft, so ist zu bemerken, dass sie stellenweise, so im Pegnitz-, Rezat- und Altmühltal, normal war; im allgemeinen waren die Niederschlagsmengen in Nordbayern und in der Pfalz stellenweise bis zu 80 % grösser als der Durchschnitt; in Südbayern hingegen wurde dieser meist nicht erreicht.

An Hand der täglichen Wetterkarten erhalten wir folgendes zusammenfassende Bild über den Verlauf der Witterung:

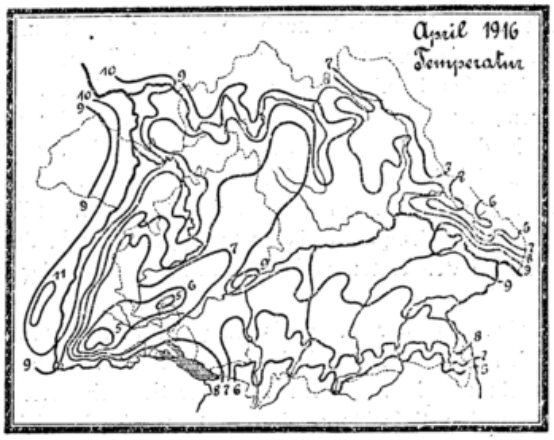
Die Luftdruckverteilung, wie sie Ende März sich entwickelt hatte, hielt auch noch im Anfang April an. Unter dem Einflusse eines kräftigen kontinentalen Hochdruckgebietes herrschte bis zum 3. fast ausnahmslos wolkenloses Wetter. Bereits am 3. war durch eine vom Ozeane vorrückende Depression das Maximum ostwärts zurückgedrängt worden; Bewölkungszunahme war jedoch erst im Laufe des 4. zu bemerken, als ein deutlich ausgebildeter Ausläufer niederen Druckes von der Nordsee nach Zentraleuropa hereinarbeitete und in den nächsten Tagen nach Westrussland weiterzog. Der Einfluss der im Norden vorbeiziehenden Tiefdruckfurche machte sich im grössten Teile unseres Gebietes nur durch stärkere Bewölkung bemerkbar, in der Pfalz jedoch und in Nordbayern wurden am Morgen des 5. und 6. stellenweise ergiebige Niederschläge gemessen. Während dieser Tage war ein stärkerer Temperaturrückgang eingetreten; in der Folge am 7. und 8. wurden jedoch wieder Werte erreicht, die die Höhe der in den ersten wolkenlosen Monatstagen abgelesenen Temperaturen vielfach noch überstiegen.

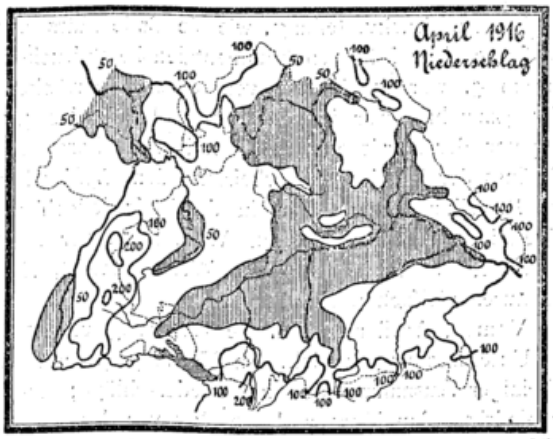
Vom 8. April an nahm die Witterung unbeständigen Charakter an, der etwa bis zum 24. ohne nennenswerte längere Unterbrechung anhielt. In Nordbayern und der Pfalz fielen vom 11., in Südbayern bereits vom 9. ab mit fast alleiniger Ausnahme des 21. Niederschläge; auch die Temperaturen lagen während dieser Schlechtwetterperiode relativ niedrig. Am Morgen des 9. lag vor der norwegischen Küste eine tiefe Depression und war im Begriffe, rasch nach Westrussland abzuziehen; hoher Druck rückte rasch von Westeuropa aus vor. Bei dieser Luftdruckverteilung herrschte rasch wechselnde Bewölkung, in Südbayern traten leichte Strichregen auf. Bis zum Morgen des 11. hatte sich über Mitteleuropa ein schwaches Barometermaximum gebildet, unter dessen Einfluss wieder vorwiegend heiteres Wetter herrschte. Die Besserung war jedoch nur von kurzer Dauer; in der Pfalz trat bereits in den Nachmittagsstunden, im diesseitigen Bayern während des Abends Trübung und Niederschläge ein. Von Nordwesten war, wie bereits aus der Wetterkarte vom Morgen des 11. zu ersehen war, ein Tiefdruckgebiet in raschem Vormarsch gegen Nord- und Mitteleuropa begriffen. Bis zum nächsten Tag hatte die folgende Luftdruckverteilung sich folgendermassen entwickelt: Über West- und Südosteuropa lag relativ hoher Luftdruck; den Norden des Erdteiles bedeckte eine Depression, deren tiefster Wert zwar noch auf dem Nordatlantischen Ozean lag, die jedoch ein Teilminimum über Südschweden aufwies. Auch am 13. und 14. morgens ergab sich dasselbe Bild der allgemeinen Luftdruckverteilung: Eine tiefe Depression im Norden und Nordwesten mit deutlich entwickelten Ausläufern und Randgebilden; Südwestkeil und später noch Störungen im Mittelmeer. Die Witterung war vorwiegend trüb, allenthalben kam es zu Regen-, Schnee- und Graupelböen. Am 15. früh war die südliche Störung ins Gebiet des Schwarzen Meeres abgezogen und hoher Druck von Westen her kräftig vorgestossen; im Gebirge kam es zwar vorerst noch zu kräftigen Niederschlägen in Form von Schneefall, im allgemeinen war jedoch ein Nachlassen zu konstatieren. Die Temperaturtagesmittel, die seit dem 8., wo sie den Durchschnitt um 7 Grad überragten, in Abnahme begriffen waren, erreichten am 15. den tiefsten Wert; die Lage der absolut tiefsten Temperaturen möge den Angaben der Tabelle II entnommen werden; das Alpengebiet hatte fast ausschliesslich um diese Zeit das Monatsminimum verzeichnet, das einige Grade unter dem Gefrierpunkte lag; aber auch im Norden Bayerns lagen die tiefsten Temperaturen um Null.

Bis zum 24. war der allgemeine Charakter der Witterung unbeständig und regnerisch, wenn auch diese 2. Hälfte der Schlechtwetterperiode sich günstiger anliess als die erste, da an einzelnen Tagen (19. und 21.) längere Zeit Aufklaren sich einstellte. Der Verlauf der Luftdruckverteilung war folgender: Am 16. früh stiess an der Rückseite einer nach Russland abziehenden Depression hoher Druck von Westen her rasch vor; unter seiner Einwirkung klarte es zwar rasch auf; die Besserung war jedoch nur von kurzer Dauer, da wieder eine tiefe Depression, deren Zentrum jedoch bis 22. über der Nordsee liegen blieb, mit südöstlichen Ausläufern nach Mitteleuropa hereinarbeitete. Am Morgen des 21. war Besserung eingetreten, da vom Balkan aus hoher Druck sich ausbreitete und das Tiefdruckgebiet nach der Nordsee zurückdrängte. Bis zum nächsten Tage war eine wesentliche Umbildung zu bemerken: Über Frankreich war eine neue Depression erschienen. An ihrer Vorderseite stellte sich starke Erwarmung ein; in Südbayern machte sich Föhneinschlag bemerkbar

Bis zum Morgen des 23. war das Tiefdruckgebiet ins Ostseebecken weitergezogen und hatte an ihrer Rückseite Trübung und stellenweise stärkere Niederschläge verursacht. Am nächsten Tage kam es zwar noch zu Niederschlägen; mit der weiteren Ausbreitung und Erstarkung des von Westen aus vorrückenden Maximum trat Aufheiterung ein. Bis Ende des Monats verlagerte sich der Hochdruckkern nach Südskandinavien. Im allgemeinen herrschte heiteres oder wechselnd bewölktes Wetter mit geringem Strichregen. — Gewitter wurden gemeldet vom 4. und 5., 13., 14., 15., 19., 20. April, die meisten Gewitteranzeigen liefen vom 22. ein; am 7., 9., 12., 16., 17., 18., 26., 29. und 30. traten Gewitter nur vereinzelt aut.

Das erste der untenstehenden Kärtchen zeigt uns den Verlauf der Isothermen über Süddeutschland. Eine mittlere Monatstemperatur von mehr als 11 Grad finden wir auf der Ostseite der Vogesen; mehr als 10 Grad erreicht das Temperaturmittel im Rheintal sowie im Unterlaufe des Neckars und des Mains. In gewohnter Weise tritt auch das ganze Flussgebiet des Mains hervor; auch das Donautal von Straubing abwärts zeichnet sich durch relativ hohe Mittelwerte aus. Temperaturen unter 5 Grad finden wir, wenn wir von den Hochlagen der Alpen überhaupt absehen, im südlichen Schwarzwald und im Schwäbischen Jura sowie in den höheren Lagen des Bayerischen Waldes. Auf einzelne lokale Unterschiede möge noch besonders hingewiesen sein. Buchenau im Bayerischen Wald (h = 750 m) hat ein Mittel von 5.9 Grad, Mittenwald (h = 912 m) von 6.3 Grad. Wie niedrig besonders die Morgentemperaturen im Fichtelgebirge waren, ersehen wir aus den Beobachtungen von Hof und Alexandersbad, die um 7 Uhr Ortszeit 3 9 bezw. 3.6 Grad massen, ein Wert, wie er im Alpengebiet erst in 1000 m Seehöhe anzutreffen ist. Bei der geographischen Verteilung der mittleren Maxima und Minima tritt wiederum das Rhein- und Maintal sowie das Gebiet der Unterläufe der südlichen Donauzuflüsse als bevorzugt





hervor. Letzterer Landstrich weist, wie immer, tiefe mittlere Minima und daher auch eine sehr grosse Schwankung auf. Die absolut niedrigsten Werte hat natürlich das Alpengebiet und andere höhere Gebirgslagen. Die höchsten Temperaturen des April liegen bei 20 Grad, vereinzelt, so z. B. in Luitpoldheim, Karlshuld und zweimal in Landshut wurden bereits Höchst-Temperaturen über 25 Grad beobachtet. Der fortgeschrittenen Jahreszeit entsprechend blieb nur an den höchsten Erhebungen, der Bayerischen Alpen (Zugspitze) die Maximaltemperatur unter Null und zwar dort noch an 19 Tagen; Frosttage jedoch kamen auch in der Niederung noch ziemlich häufig vor. Einzelheiten mögen auch hier aus der Tabelle III entnommen werden. Erwähnt sei lediglich die Tatsache, dass in dem Gebiet zwischen Karlshuld im Donaumoos und in Landshut relativ oft negative Minima beobachtet wurden. Was wir früher bei der Verteilung der mittleren Temperaturwerte als Bevorzugung des Alpengebietes bezeichneten, zeigt sich auch natürlich hier ebenfalls: Hot und Karlshuld haben je 10 Frosttage, Mittenwald deren 8 und Partenkirchen nur 5.

Das zweite Kärtchen gibt die geographische Verteilung der Niederschläge wieder. Mehr als 200 mm Monatssumme fielen auf den Höhen des Schwarzwalds und im Bayerischen Allgäu an. Weniger als 50 mm massen: die Ostseite der Vogesen und des nördlichen Schwarzwaldes sowie der grösste Teil des diesrheinischen Bayerns mit Ausnahme der Gebirgsgegenden und des Gebietes östlich der Isar. Die Anzahl der Tage mit Niederschlag schwankt zwischen 11 und 17; stärkere Niederschläge traten rund an 12 Tagen aut. Die Intensität der Niederschläge war im Gebirge am grössten, auf den einzelnen Niederschlagstag entfielen z. B. in Oberstdorf 12 mm, in Alexandersbad 11 mm. Tage mit Schneefall wurden noch überall notiert, mehr als 5 nur im Fichtelgebirge, im Bayerischen Wald und natürlich im Alpengebiet und dessen Vorland; eine Schneedecke jedoch war nur im Bayerischen Wald und im Alpengebiet einige Tage liegen geblieben.

Die mittlere Bewölkungsziffer war in den gebirgigen Gegenden am grössten; im allgemeinen wurden nur 6 Zehntel der vollen Bedeckung erreicht; heitere Tage gab es wenige im Oberlaut des Mains und im Donautal von Karlshuld bis Metten; die günstigsten Verhältnisse finden sich in der Pfalz.

Die mittleren, auf Meeresniveau reduzierten Barometerstände liegen bei 760 mm, ein markantes Druckgefälle ist nicht zu erkennen; Winde aus westlichen Richtungen, in der Pfalz und in Unterfranken auch stellenweise aus Südwest waren vorherrschend; im Gebiete des Bayerischen Waldes traten auch Ostwinde sehr häufig auf.

München, den 6. Juni 1916.

A. Huber.

Station	Höhe über Normal-Null m	Luftdruck in mm: höchster am	höchster mm	tiefster am	tiefster mm	Monatsmittel lokal	Monatsmittel auf Meeresniveau reduziert	Temperatur C°: Mittel um 7a	2p	9p	Mittlere Tagestemperatur	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum u. Minimum	Mittlere Schwankung	Station
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	1.	761.0	22.	737.8	750.8	759.9	7.4	14.9	11.2	11.2	15.7	6.1	10.9	9.6	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	114.1	1.	760.5	22.	736.1	749.8	760.2	6.8	14.2	8.8	9.7	15.7	3.9	9.8	11.8	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	149.9	25.	756.0	22.	733.5	746.2	759.7	9.3	14.0	9.6	10.6	15.5	5.7	10.6	9.8	Landau i. Pf.
Würzburg	179.3	1.	754.4	19.	729.9	743.1	759.4	6.7	13.8	9.0	9.6	15.7	4.6	10.2	11.1	Würzburg
Bad Kissingen	209.2	1.	752.5	19.	727.7	741.7	760.6	5.7	13.5	8.3	8.9	14.6	3.4	9.0	11.2	Bad Kissingen
Kaiserslautern	242.2	1.	748.2	19.	726.8	738.7	760.6	5.7	12.9	8.5	8.9	13.9	3.9	8.9	10.0	Kaiserslautern
Luitpoldheim	250							4.9	12.0	8.2	8.3	14.3	3.8	9.1	10.5	Luitpoldheim
Bamberg	287.7	1.	744.7	22.	721.1	733.8	759.9	6.0	13.4	8.1	8.9	15.2	3.6	9.4	11.6	Bamberg
Passau	309.3	1.	742.4	22.	720.2	732.3	760.1	5.8	13.1	8.8	9.1	14.0	4.2	9.1	9.9	Passau
Nürnberg	310.6	1.	742.1	22.	718.3	731.4	759.2	6.2	13.2	9.1	9.4	14.3	4.9	9.6	9.4	Nürnberg
Metten	320							5.7	13.4	8.7	9.1	14.9	3.7	9.3	11.2	Metten
Regensburg	354.3	1.	738.5	22.	715.9	728.2	759.9	5.7	12.0	8.2	8.6	13.5	4.1	8.8	9.4	Regensburg
Bayreuth	363.3	1.	738.5	22.	713.9	727.6	760.1	5.3	12.8	7.9	8.5	14.4	2.5	8.5	11.9	Bayreuth
Burghausen	365	1.	736.5	22.	714.9	727.3	759.9	5.7	13.2	7.4	8.4	15.2	2.6	8.9	12.7	Burghausen
Ingolstadt	368							6.4	13.2	8.9	9.3	14.3	4.4	9.4	9.9	Ingolstadt
Karlshuld	382.0	25.	735.6	22.	713.3	725.5	759.7	5.2	12.9	7.3	8.2	15.2	2.0	8.6	13.2	Karlshuld
Cham	386							4.8	13.6	7.9	8.6	14.7	3.8	9.3	10.9	Cham
Landshut	397.7	1.	733.5	22.	711.5	723.9	759.6	5.8	13.4	7.5	8.6	16.6	2.5	9.5	14.1	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	24.	732.0	22.	710.0	723.9	759.8	5.5	11.6	8.0	8.3	14.0	3.0	8.5	11.0	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	417							6.0	12.7	7.4	8.4	14.1	3.4	8.8	10.7	Eggenfelden
Rohr	426							5.8	12.1	7.0	8.0	13.2	3.3	8.2	9.9	Rohr
Weissenburg i. B.	431	1.	731.3	22.	709.5	721.6	760.0	6.2	12.7	7.9	8.7	13.7	3.4	8.5	10.3	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	435.6															Nördlingen
Ansbach	437.5	1.	731.1	22.	708.6	720.9	760.0	5.1	12.4	7.1	7.9	13.4	2.7	8.0	10.6	Ansbach
Hof	476.1	1.	728.0	19.	704.3	717.3	759.9	3.9	11.6	5.7	6.7	12.9	1.2	7.1	11.8	Hof
Bad Reichenhall	479.3	25.	726.3	22.	704.3	717.1	759.7	6.4	12.7	7.4	8.5	14.5	4.0	9.2	10.6	Bad Reichenhall
Augsburg	499.6	1.	724.7	22.	702.4	715.5	759.8	5.2	12.4	8.4	8.6	13.7	4.2	8.9	9.4	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	519							5.5	11.6	7.4	8.0	13.7	3.2	8.5	10.5	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	526.4	25.	722.8	22.	700.9	713.2	759.8	6.0	12.4	8.1	8.6	13.4	4.5	9.0	8.9	München C.-St.
Alexandersbad	590							3.6	10.7	5.4	6.3	11.9	1.6	6.7	10.3	Alexandersbad
Traunstein	597	25.	716.1	22.	694.9	707.2	760.0	5.1	11.1	6.9	7.5	12.6	2.9	7.7	9.7	Traunstein
Berchtesgaden	600							5.2	11.1	6.9	7.5	12.4	2.0	7.2	10.3	Berchtesgaden
Hausstein	648							5.9	10.9	7.2	7.8	12.5	3.6	8.1	9.0	Hausstein
Ottobeuren	660.0	25.	710.2	22.	689.0	701.9	760.2	4.6	11.3	5.7	6.8	12.5	2.4	7.4	10.1	Ottobeuren
Partenkirchen	716.8	1.	705.7	22.	685.5	697.2	760.2	4.3	12.2	5.8	7.0	13.7	2.1	7.9	11.6	Partenkirchen
Tegernsee	727.8	25.	704.6	22.	684.3	690.5	760.0	6.2	11.2	5.2	6.9	12.2	2.6	7.4	9.7	Tegernsee
Buchenau	750	25.	702.7	18.	682.6	693.3	759.2	3.9	9.9	5.1	5.9	11.2	2.6	6.9	8.6	Buchenau
Oberstdorf	811.4	24.	696.9	22.	676.7	689.0	760.1	2.9	11.2	4.8	5.9	12.4	0.9	6.6	11.5	Oberstdorf
Ettal	879.5	25.	690.1	22.	670.1	681.8	? 758.4	3.4	9.8	5.0	5.8	12.0	1.6	6.8	10.5	Ettal
Mittenwald	911.8	25.	688.6	19.	669.5	680.5	759.7	3.9	11.0	5.2	6.3	12.7	1.6	7.2	11.1	Mittenwald
Hohenpeissenberg	994.1	25.	681.3	22.	663.1	673.4	759.5	3.9	7.9	4.8	5.4	9.3	1.0	5.1	8.2	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2962.2	1.	533.5	19.	515.3	525.3		− 6.5	− 4.1	− 5.6	− 5.5	− 2.6	− 7.9	− 5.3	5.3	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig.

Tabelle II.

Station	Temperatur C°: höchste am	höchste C°	tiefste am	tiefste C°	grösste Schwankung am	grösste Schwankung C°	Dampfdruck Monatsmittel mm	Relative Feuchtigkeit %: Monatsmittel	kleinste am	kleinste %	grösste am	grösste %	Bewölkung Monatsmittel	Niederschlag: grösster am	grösster mm	Monats-Summe mm	Station
Ludwigshafen a. Rh.	27.	23.6	17.	1.7	2.	17.3	6.2	64	28.	25	6.	94	4.5	5.	8.5	41.5	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	26.	22.9	11.	− 3.0	1.	21.6	6.7	76	1.	33	2., 4.	100	5.2	5.	21.6	82.4	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	4.	23.3	17.	− 0.5	3.	18.3	6.6	69	11.	23	24.	97	6.1	5.	11.9	68.7	Landau i. Pf.
Würzburg	22.	24.5	1.	0.0	1.	19.1	6.2	70	1.	27	5.	94	5.8	13.	9.1	44.6	Würzburg
Bad Kissingen	8.	22.4	11.	− 2.1	4.	20.4	6.1	73	8.	30	5.	98	5.7	14.	11.7	69.8	Bad Kissingen
Kaiserslautern	26.	20.8	11.	− 0.9	3.	18.0	6.6	77	1.	37	6., 21.	96	4.4	6.	15.2	56.8	Kaiserslautern
Luitpoldheim	4.	26.2	11.	− 2.1	4.	22.2	6.4	78	4.	37	6.	99	5.7	6.	11.7	84.7	Luitpoldheim
Bamberg	4.	22.8	11.	− 3.0	4.	20.1	6.1	72	1.	28	14., 17.	96	6.3	13.	6.7	37.4	Bamberg
Passau	8.	21.1	1., 20.	0.0	3.	18.4	6.7	78	8.	37	4.	97	5.6	13.	13.9	75.0	Passau
Nürnberg	22.	22.0	17.	0.9	3.	17.2	5.7	65	8.	25	6.	90	6.0	24.	7.1	36.4	Nürnberg
Metten	7., 22.	20.8	1.	− 1.4	2.	19.0	6.2	73	8.	27	6.	100	6.0	13.	11.4	65.9	Metten
Regensburg	22.	19.9	1.	− 0.5	1.	16.5	6.3	75	1., 8.	28	29.	99	6.1	24.	5.5	30.8	Regensburg
Bayreuth	26.	21.0	11.	− 2.8	2.	21.8	6.1	73	2.	34	13.	97	5.6	23.	12.2	56.0	Bayreuth
Burghausen	8., 22.	22.9	3.	− 1.3	22.	21.5	6.4	77	8.	25	4.	100	6.0	25.	19.7	64.7	Burghausen
Ingolstadt	4., 22.	21.3	16.	0.8	4.	18.4	5.9	68	8.	24	6.	97	4.9	14.	7.4	53.8	Ingolstadt
Karlshuld	4.	25.8	12.	− 1.3	4.	26.8	6.6	80	1.	41	öfters	98	5.6	24.	6.9	42.8	Karlshuld
Cham	4.	22.8	1.	− 2.0	4.	21.0							4.9	24.	9.4	45.3	Cham
Landshut	4.	27.9	20.	− 2.6	4.	27.6	6.0	72	8.	31	25.	98	5.3	13.	7.0	40.5	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	7.	21.7	11.	− 1.8	7.	18.4	6.4	80	7.	39	15., 16.	100	5.2	16.	14.9	83.7	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	22.	21.5	20.	− 1.0	4.	18.3							5.7	25.	17.2	108.8	Eggenfelden
Rohr	4.	20.1	11.	− 0.4	4.	18.3							6.0	19.	8.3	59.2	Rohr
Weissenburg i. B.	4.	20.8	11.	− 2.1	3.	18.7	6.3	75	1.	34	6., 15.	100	6.3	23.	5.8	42.9	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)														24.	8.4	? 40.2	Nördlingen
Ansbach	22.	20.3	11.	− 3.0	3.	18.4	5.9	74	1.	34	23.	96	5.4	13.	12.9	57.0	Ansbach
Hof	4.	22.3	1.	− 4.1	4.	24.4	5.8	78	1., 3.	31	öfters	100	6.0	15.	6.9	53.2	Hof
Bad Reichenhall	22.	24.6	1.	− 1.7	22.	19.9	5.8	71	8.	13	13.	98	5.7	15.	16.2	103.5	Bad Reichenhall
Augsburg	8.	21.0	17.	0.4	8.	15.1	6.0	72	8.	30	27.	98	5.1	15.	8.7	42.9	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	4.	21.9	17.	− 1.5	22.	17.0							5.7	23.	12.5	48.1	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	14.	20.9	16.	0.3	7.	15.7	5.7	69	4.	18	24.	97	6.1	15.	12.5	55.3	München C.-St.
Alexandersbad	4.	20.2	11.	− 2.8	4.	19.2	5.6	79	1.	30	29.	99	5.7	30.	38.0	? 111.1	Alexandersbad
Traunstein	8., 22.	20.4	20.	− 0.6	8.	17.2	5.7	74	8.	18	1., 14.	100	6.1	15.	24.9	111.7	Traunstein
Berchtesgaden	4.	19.3	20.	− 1.2	22.	18.0	5.6	73	8.	22	29.	98	5.7	15.	15.0	116.3	Berchtesgaden
Hausstein	8.	20.0	18.	− 1.1	22.	17.4	5.2	68	8.	24	17., 18.	100	5.8	19.	23.6	115.0	Hausstein
Ottobeuren	4., 22.	20.0	2.	− 1.5	3., 4.	18.4	5.6	76	7.	30	16.	100	5.7	16.	13.6	71.1	Ottobeuren
Partenkirchen	4.	22.9	16.	− 2.0	7.	18.7	5.5	74	4.	18	öfters	100	5.3	24.	14.7	83.0	Partenkirchen
Tegernsee	4.	20.2	1., 16.	− 1.1	1.	16.7	5.6	73	4.	24	1., 23.	100	5.9	13.	22.4	97.9	Tegernsee
Buchenau	22.	19.0	15., 16.	− 1.1	22.	16.0	5.3	77	1.	26	öfters	100	6.7	15.	26.1	124.5	Buchenau
Oberstdorf	8.	19.3	öfters	− 2.2	7.	17.8	5.6	80	8.	34	13.	100	5.5	16.	37.0	159.4	Oberstdorf
Ettal	8.	20.2	16.	− 2.6	8.	16.4	5.1	75	7.	22	öfters	100	5.7	15.	17.8	110.1	Ettal
Mittenwald	8.	19.1	16.	− 3.1	6.	17.6	5.4	75	3., 4.	36	öfters	98	5.9	16.	15.6	107.8	Mittenwald
Hohenpeissenberg	22.	17.9	16.	− 4.4	22.	16.1	4.9	75	7., 8.	25	öfters	100	5.9	24.	18.4	61.3	Hohenpeissenberg
Zugspitze	3.	2.6	16.	−16.5	20.	13.2	2.6	86	1.	30	öfters	100	6.8	24.	14.4	72.7	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Station	Tage mit										Tage				Anzahl der beobachteten Windrichtungen									Station
	Niederschlägen		Schneefall	Schneedecke	Graupeln	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	Tau	heitere	trübe	Sommer-	Frost-	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Stille	
	≥ 0.1mm	≥ 1.0mm																						
Ludwigshafen a. Rh.	13	10	–	–	4	–	4	–	2	10	8	6	–	–	12	20	1	1	6	33	10	2	5	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	13	13	–	–	2	2	6	1	4	6	8	9	–	3	4	17	10	2	3	14	15	10	15	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	14	11	1	–	2	–	6	–	? –	9	5	12	–	1	2	30	3	2	3	17	18	15	–	Landau i. Pf.
Würzburg	16	12	1	–	4	–	4	1	3	11	5	8	–	–	–	5	1	22	2	28	7	12	13	Würzburg
Bad Kissingen	13	13	2	–	–	1	3	1	4	12	4	9	–	3	15	1	12	3	4	19	13	5	18	Bad Kissingen
Kaiserslautern	14	11	1	–	–	2	? –	2	1	? –	11	7	–	3	2	3	15	3	–	3	33	4	27	Kaiserslautern
Luitpoldheim	17	14	–	–	1	–	2	1	2	9	5	11	1	2	–	2	5	12	–	22	3	5	41	Luitpoldheim
Bamberg	29	9	2	–	6	–	5	1	6	16	4	12	–	3	4	3	7	8	11	11	16	27	3	Bamberg
Passau	14	11	–	–	–	–	? –	–	–	5	8	10	–	–	–	2	35	1	4	24	23	1	–	Passau
Nürnberg	14	10	2	–	6	–	3	2	4	7	5	12	–	–	4	9	22	4	6	14	15	14	2	Nürnberg
Metten	14	11	1	–	4	–	3	1	2	13	5	12	–	3	2	4	10	7	9	7	24	16	11	Metten
Regensburg	13	9	1	–	1	–	2	2	1	4	3	8	–	1	3	23	4	8	5	21	16	7	3	Regensburg
Bayreuth	14	12	2	–	5	–	2	–	6	10	6	10	–	5	1	8	24	3	4	11	25	10	4	Bayreuth
Burghausen	11	9	1	–	–	–	? –	1	1	5	6	11	–	3	12	10	4	–	3	4	24	8	25	Burghausen
Ingolstadt	14	12	1	–	5	–	6	1	–	? –	5	7	–	–										Ingolstadt
Karlshuld	12	12	1	–	–	–	2	1	5	8	4	6	1	10	2	27	7	–	3	19	6	5	21	Karlshuld
Cham	15	11	1	–	–	–	2	1	4	? –	6	2	–	1	1	7	33	–	4	4	31	5	5	Cham
Landshut	16	11	1	–	2	2	–	1	2	10	6	7	2	5	4	–	22	6	–	1	38	3	16	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	13	13	3	–	4	–	2	–	? –	18	8	10	–	2	4	13	–	–	14	2	29	2	26	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	17	15	2	–	2	–	1	2	3	8	6	10	–	2	1	9	21	3	2	10	34	3	7	Eggenfelden
Rohr	14	13	1	–	3	1	5	1	5	8	4	7	–	2	8	10	26	7	2	8	19	10	–	Rohr
Weissenburg i. B.	14	12	4	–	4	–	1	2	3	8	5	10	–	1	3	8	21	4	1	17	24	4	8	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	?13	?12																						Nördlingen
Ansbach	14	13	4	–	4	–	1	1	6	11	8	5	–	4	3	7	10	2	1	8	26	10	23	Ansbach
Hof	17	12	6	–	3	–	2	6	6	12	4	7	–	10	17	12	3	6	5	21	12	14	–	Hof
Bad Reichenhall	16	13	3	1	–	–	1	1	1	6	8	12	–	2	–	2	19	4	8	19	16	–	22	Bad Reichenhall
Augsburg	12	10	3	–	6	–	1	–	5	3	6	7	–	–	1	22	6	7	–	26	1	21	6	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	15	11	4	–	6	–	1	7	2	14	6	8	–	4	7	20	12	5	1	9	34	1	1	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	15	11	5	–	2	1	2	2	3	2	5	8	–	–	6	7	21	6	2	5	25	12	6	München C.-St.
Alexandersbad	11	10	3	–	5	–	4	2	5	? –	3	7	–	7	8	3	7	11	4	12	10	17	18	Alexandersbad
Traunstein	19	17	4	–	2	–	1	1	3	9	5	10	–	2	4	–	31	3	7	4	37	4	–	Traunstein
Berchtesgaden	16	14	3	3	–	–	? –	–	10	? –	8	11	–	5										Berchtesgaden
Hausstein	15	12	4	–	2	–	1	3	? –	? –	5	12	–	4	3	8	9	2	–	1	16	1	50	Hausstein
Ottobeuren	13	13	5	1	4	–	1	4	9	2	5	10	–	6	–	19	4	3	–	43	–	1	20	Ottobeuren
Partenkirchen	16	12	4	3	–	2	1	–	2	13	7	9	–	5	3	–	–	15	8	–	5	23	36	Partenkirchen
Tegernsee	15	15	3	–	–	–	? –	? –	1	? –	5	11	–	3	–	–	2	23	2	4	41	13	5	Tegernsee
Buchenau	15	15	6	4	–	–	1	–	? –	2	5	15	–	5	–	–	18	11	2	3	15	7	34	Buchenau
Oberstdorf	14	13	8	7	–	–	2	4	7	5	4	10	–	8	22	3	–	4	3	2	13	14	29	Oberstdorf
Ettal	11	10	5	4	–	1	2	5	7	3	7	11	–	5										Ettal
Mittenwald	13	13	10	5	–	–	2	–	5	2	6	11	–	8	16	6	2	3	11	9	6	1	36	Mittenwald
Hohenpeissenberg	16	11	10	4	6	–	2	14	1	? –	5	10	–	13	–	35	4	–	1	38	11	1	–	Hohenpeissenberg
Zugspitze**)	14	13	12	30	4	–	1	20	4	–	4	12	–	30	22	–	7	19	10	6	5	16	5	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.
**) Zugspitze: 19 Wintertage.

Ergänzungsstationen.

Tabelle IV.

Station	Höhe über Normal-Null m	Temperatur C° Mittel um 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittlere Tages-temperatur	Station
Pfelling	318	6.8	13.4	8.4	9.2	Pfelling
Rott a. Inn	439	4.7	11.8	7.3	7.7	Rott a. Inn
Gössweinstein	494	6.8	13.4	8.4	9.2	Gössweinstein
Roggenstein	520	5.5	11.6	7.1	7.8	Roggenstein

Übersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern
während des Mai 1916.

Der Monat Mai stellt einen für die Entwickelung der Pflanzenwelt ausserordentlich günstigen Zeitabschnitt dar. Die mittleren Temperaturen lagen an der Mehrzahl unserer Beobachtungsorte um mehr als 1.5 Grad über den aus langjährigen Reihen abgeleiteten Mittelwerten, die Niederschlagsmengen schwankten mit nur geringer Amplitude um den normalen Betrag. Allerdings war der zeitliche Verlauf der Temperatur recht beträchtlichen Schwankungen unterworfen, so dass die absolute Schwankung des Monats zumeist mehr als 25, vereinzelt sogar mehr als 30 Grad erreichte. Zu Beginn des Monats lagen die Temperaturen wenige Grade über dem normalen Niveau, stiegen dann bis zum 5. rasch an, um hierauf einen starken, allerdings nicht stetigen, Rückgang bis zum 8. zu erleiden. Nunmehr hielten sich bis um die Monatsmitte die Temperaturen auf einem Niveau, das etwas unter dem normalen lag. Während dieser relativen Kälteperiode verzeichnete die überwiegende Mehrzahl unserer Stationen die absolute Tiefsttemperatur, die aber nur ganz vereinzelt, wie im Gebiete des Fichtelgebirges, geringe negative Werte erreichte. Im Alpengebiete wiesen selbst in 1000 Meter Seehöhe die Minima noch positive Werte von einigen Zehntelgraden auf. Vom 14. Mai ab stiegen die Temperaturen wieder an und erreichten, wenn wir von kleineren Rückfällen absehen, ein zweites Maximum am 25. Dann erfolgte wiederum ein Temperatursturz, dessen tiefste Einsenkung auf den 28. traf und die Temperaturen wieder etwas unter das normale Niveau herabdrückte.

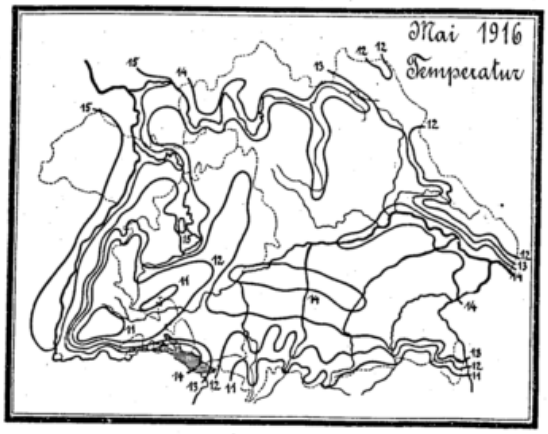
Der zeitliche Verlauf der Temperatur kennzeichnet auch den Verlauf der Witterung im allgemeinen. Die Perioden wachsender Temperaturen sind zugleich Epochen heiteren, sonnigen und vorwiegend trockenen Wetters, die Tage rascher Temperaturabnahme fallen mit Tagen ausgesprochener zyklonaler Wetterlage zusammen. Wir wollen den zeitlichen Gang der allgemeinen Witterung im Zusammenhange mit der Luftdruckverteilung über Europa etwas näher beschreiben. Anfangs Mai lag ein Tiefdruckzentrum über Südskandinavien und von dort aus erstreckte sich eine Furche geringen Luftdruckes nach der Balkanhalbinsel. Eine zweite Depression lag über der Biskayasee und entsandte einen Ausläufer bis Südbayern herein. Diese Depression wurde das für die Witterung unseres Gebietes vorherrschende Aktionszentrum. Bei östlichen bis nördlichen Winden und geringer Bewölkung war kräftige Einstrahlung möglich, so dass die Temperaturen rasch anstiegen. Im Alpengebiete und in dessen Vorland bildete sich Föhnlage aus. Kleinere Wirbel, welche sich am Rande der Hauptdepression loslösten, zogen ostwärts und verursachten strichweise Trübung, Gewitter und Regenfälle. Langsam rückte die Depression, die durch neuen Zuzug vom Ozeane verstärkt wurde, gegen Mitteleuropa vor, ohne dass aber vorerst eine Änderung des herrschenden Witterungscharakters eingetreten wäre. Erst vom 5. auf 6. Mai und am letztgenannten Datum trat ein Witterungsumschlag ein und zwar im Zusammenhange mit einer Tiefdruckfurche, die sich von der Nordsee längs der deutschen Küste bis Ostpreussen und von dort südwärts bis Polen erstreckte. Es trat stärkere Bewölkung mit zeitweisen Regenfällen auf, die Temperaturen sanken. Von nun ab gestaltete sich die Luftdruckverteilung und damit auch die Witterung sehr wechselvoll. Ozeanische Tiefdruckgebiete, die längs des Golfstromes wanderten, entwickelten immer wieder neue südliche Ausläufer, welche bald mehr, bald weniger weit nach Zentraleuropa hereinragten und die Witterung beeinflussten. Bei rasch veränderlicher Bewölkung war die Temperatur raschen, aber nur wenig grossen Schwankungen unterworfen, zeitweise fiel Regen. Eine tiefgreifende Änderung in der Lufdruckverteilung bereitete sich am 16. Mai vor. Am Morgen dieses Tages lag noch ein tiefes Minimum über Südschweden und entsandte einen Tiefdruckausläufer südwärts bis Polen. Hoher Druck lagerte im Südwesten Europas. Im Laufe des Tages drang der Hochdruck kräftig gegen Zentraleuropa vor, während die Depression gleichzeitig gegen Nordosten abzog. Es erfolgte rasches Aufklaren, die Niederschläge fanden ihr Ende und die Temperaturen stiegen rasch an. Bis zum 21. dauerte die unbestrittene Herrschaft des Hochdruckes, dann hielt er den Angriffen einer vom nördlichen Eismeer nach Russland und einer vom Ozeane herannahenden Depression nicht mehr Stand und wurde rasch abgebaut. Zunächst bildete sich stärkere Bewölkung und es kam zu gewitterigen Störungen, die Temperaturen erfuhren nur geringe Änderungen. Erst als ein Tiefdruckgebiet von der Biskayasee ostwärts vordringend Zentraleuropa überquert hatte, trat nach vorübergehender Aufheiterung am 27. Trübung mit Regenfällen und fühlbare Abkühlung ein. In der Folge verlagerte sich das Tiefdruckgebiet nach den unteren Donauländern, so dass eine Luftdruckverteilung entstand, die für die Entstehung kräftiger Regenfälle in Südbayern günstig war. Bis Ende des Monats trat keine durchgreifende Besserung des Wetters mehr ein, wenn auch vom 29. ab wieder ein merklicher Anstieg der Temperaturen zu verzeichnen war.

Wenden wir uns nun der Betrachtung der geographischen Verteilung der Mittelwerte der wichtigsten meteorologischen Elemente zu. Auf dem ersten der beiden Kärtchen ist die Verteilung der Mitteltemperaturen über Süddeutschland dargestellt. Der Verlauf der Isothermen zeigt das normale Bild der Temperaturverteilung. Die höchsten Temperaturwerte mit mehr als 15, stellenweise auch mehr als 16 Grade wurden in der Rheinebene und in den tieferen Tallagen

der Rheinzuflüsse verzeichnet. Mit zunehmender Seehöhe nimmt dann die Temperatur zuerst langsam, mit dem eigentlichen Anstiege gegen die Gebirge rascher ab. Auch die entsprechenden Darstellungen für die mittleren Extreme zeigen in erster Linie die Abhängigkeit der Temperaturverteilung vom topographischen Aufbau des Geländes. Mit besonderer Schärfe trat dieses Monat wieder die Eigenart des Geländestreifens hervor, der sich vom Donaumoos über die Gegend von Landshut nach dem Mündungsgebiet von Inn und Salzach hinzieht. Die mittleren Höchsttemperaturen übertrafen dort mit 22 und 23 Grad selbst die entsprechenden Werte der Pfälzer Rheinebene um 1 bis 2 Grad, während andererseits die Tiefsttemperaturen mit 6 bis 7 Grad auf einem Niveau lagen, wie es sonst nur im Alpengebiet und auf den höheren Erhebungen der Mittelgebirge angetroffen wurde. Auf diesem Landstrich ergaben sich dementsprechend Werte der mittleren Schwankung von 15 bis 16 Grad, während an der überwiegenden Mehrzahl unserer Beobachtungsstellen nur 10 bis 13 Grad für dieses Element ermittelt wurden.

Wie schon eingangs erwähnt, blieb die Vegetation von den mitunter im Mai so verheerend auftretenden Spätfrösten fast völlig verschont. Nur Hof i. B. zählte 3, Alexandersbad im Fichtelgebirge einen Tag mit negativen Temperaturen, die aber nicht oder nur sehr wenig unter den Wert von – 1 Grad herabsanken. Hingegen wurden Sommertage, das heisst Tage, an denen die Höchsttemperatur über 25 Grad anstieg, bereits mit ziemlicher Häufigkeit verzeichnet. In den höheren Gebietsteilen allerdings wurden solche Tage nur vereinzelt gezählt, in den tieferen Lagen aber erreichte deren Anzahl bereits 3 bis 7 und in dem durch hohe Mittagstemperaturen so ausgezeichneten Landshut wurden bereits 11 Sommertage notiert.

Bei der allgemeinen Charakterisierung des Monats haben wir bereits erwähnt, dass im grossen und ganzen die Niederschlagsmengen wenig vom normalen Betrage abweichen. Dies ist richtig, so lange wir Süddeutschland als Ganzes



überschauen, muss aber bei näherer Betrachtung einzelner Gebietsteile richtig gestellt werden. Zumeist fielen die Regensummen um 20 bis 30 Prozent geringer aus, als die normalen Monatsmittel, nur in Unterfranken, stellenweise auch im Jura und im Alpenvorlande ergaben sich normale oder sogar etwas übernormale Niederschlagsmengen. Der Osten Bayerns, das heisst das Gebiet des Bayerischen Waldes, die Donauebene von Regensburg abwärts und das untere Inn- und Salzachtal konnte höchstens die Hälfte, zumeist aber weniger als die Hälfte der mittleren Monatssumme messen. Bei der Betrachtung der geographischen Verteilung der Regenmengen des diesjährigen Mai (siehe 2. Kärtchen) finden wir das eben erwähnte Trockengebiet noch erheblich erweitert. Die ganze Oberpfalz und der grösste Teil Oberfrankens treten noch hinzu. Weitere Gebiete geringen Niederschlages stellen die Rheinebene vom Bodensee bis Basel und die Leeseite der Vogesen, sowie die Pfälzische Rheinebene und deren nördliche Fortsetzung dar. Die höchsten Regenmengen mit mehr als 100, wohl auch 150 mm finden sich im Schwarzwalde und im Alpengebiete, ferner auf den Höhen des Odenwaldes und des Spessart, sowie in mehreren Geländestrichen, über welche ein oder mehrere von ergiebigen Regengüssen begleitete Gewitter hinweggezogen sind. Die Niederschlagshäufigkeit war, wie dies schon aus der kurzen Schilderung des zeitlichen Witterungsverlaufes hervorgeht, ziemlich gross: wenn man alle nur messbaren Niederschläge berücksichtigt kann man im groben Durchschnitt sagen, dass jeder zweite Tag Regen brachte. Die zeitliche Verteilung der Regenfälle über den Berichtsmonat war der Entwickelung der Vegetation gleichfalls sehr günstig, sie ist bei der Skizzierung des Witterungsverlaufes wohl genügend gekennzeichnet.

Der mittlere Bewölkungsgrad schwankt an allen unseren Beobachtungsorten mit nur geringer Amplitude um den Wert 5 Zehntel der vollen Bedeckung. Die Zahl der heiteren Tage war trotz der Schönwetterperiode, die um die Monatsmitte einsetzte, nicht sehr gross, aber auch die Zahl der trüben Tage fiel verhältnismässig gering aus. Nähere diesbezügliche Einzelheiten mögen den entsprechenden Spalten der Tabelle III entnommen werden.

Die mittleren auf das Meeresniveau reduzierten Barometerstände liegen nahe bei 761 mm. Ein nach irgendwelcher Richtung geneigtes, allgemeines Gefälle ist nicht zu konstatieren. Winde aus westlicher Richtung waren an der Mehrzahl der Stationen vorherrschend.

München, den 4. Juli 1916.

Alt.

Station	Höhe über Normal-Null m	Luftdruck in mm: höchster am	höchster mm	tiefster am	tiefster mm	Monatsmittel lokal	Monatsmittel auf Meeresniveau reduziert	Temperatur C°: Mittel um 7a	2p	9p	Mittlere Tagestemperatur	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum u. Minimum	Mittlere Schwankung	Station
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	19.	762.9	5.	738.0	752.4	761.3	12.6	19.8	16.1	16.1	21.1	10.7	15.9	10.5	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	114.1	19.	761.3	5.	736.9	751.5	761.6	12.9	18.8	13.4	14.6	21.0	8.4	14.7	12.6	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	149.9	19.	758.3	5.	733.0	747.8	760.8	14.5	19.4	14.1	15.6	21.0	9.3	15.1	11.8	Landau i. Pf.
Würzburg	179.3	19.	754.8	5.	730.7	744.8	760.6	11.8	19.2	14.1	14.8	20.3	9.3	14.8	11.0	Würzburg
Bad Kissingen	209.2	19.	753.0	5.	729.3	743.4	762.0	10.5	19.2	12.7	13.8	20.2	7.6	13.9	13.8	Bad Kissingen
Kaiserslautern	242.2	19.	748.2	5.	726.8	740.1	761.5	11.6	18.7	14.4	14.7	20.0	9.0	14.5	10.9	Kaiserslautern
Luitpoldheim	250							9.6	17.2	13.5	13.5	18.1	8.0	13.1	10.1	Luitpoldheim
Bamberg	287.7	18.	745.4	5.	722.6	735.7	761.2	11.3	18.5	12.9	13.9	20.6	7.9	14.3	12.7	Bamberg
Passau	309.3	18.	743.7	5.	724.6	734.3	761.6	10.5	18.6	13.3	14.0	19.5	8.0	13.7	11.5	Passau
Nürnberg	310.6	18.	743.1	5.	719.7	733.3	760.7	11.5	18.6	14.7	14.9	20.2	9.7	15.0	10.5	Nürnberg
Metten	320							10.9	19.2	13.3	14.2	20.4	7.5	13.9	13.0	Metten
Regensburg*)	354.3															Regensburg
Bayreuth	363.3	18.	739.0	5.	717.2	729.3	761.3	10.6	18.3	13.9	14.3	20.2	6.9	13.8	13.0	Bayreuth
Burghausen	365	18.	738.2	5.	723.0	729.5	761.6	9.9	18.8	13.4	13.9	21.7	6.9	14.3	14.7	Burghausen
Ingolstadt	368							12.1	18.8	14.3	14.8	19.8	9.1	14.4	10.8	Ingolstadt
Karlshuld	382.0	18.	736.8	5.	715.4	727.3	761.0	10.5	18.4	13.2	13.8	22.1	6.1	14.1	16.0	Karlshuld
Cham	386							9.3	19.0	12.8	13.5	20.2	7.3	13.8	12.9	Cham
Landshut	397.7	18.	735.6	5.	714.7	726.1	761.2	11.8	19.3	12.1	13.8	23.1	6.7	14.9	16.4	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	19.	735.2	5.	713.7	726.2	761.5	11.3	17.0	13.3	13.7	18.9	8.2	13.5	10.7	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	417							12.2	18.5	12.3	13.8	20.2	7.5	13.8	12.7	Eggenfelden
Rohr	426							11.5	17.8	12.1	13.4	19.1	7.9	13.5	11.2	Rohr
Weissenburg i. B.	431	18.	732.8	5.	711.3	723.6	761.0	12.2	18.5	12.5	13.9	19.3	8.1	13.7	11.2	Weissenburg i. B.
Nördlingen**)	435.6															Nördlingen
Ansbach	437.5	18., 19.	732.4	5.	710.6	723.2	761.6	10.9	17.4	12.1	13.1	18.8	7.3	13.1	11.5	Ansbach
Hof	476.1	18.	727.9	5.	708.6	719.4	761.3	8.1	17.8	10.2	11.6	19.1	4.9	12.0	14.2	Hof
Bad Reichenhall	479.3	18.	728.6	5.	709.2	719.4	761.3	11.8	19.2	12.2	13.8	21.3	9.1	15.2	12.2	Bad Reichenhall
Augsburg	499.6	18.	727.0	5.	705.8	717.7	761.2	11.3	18.1	13.8	14.2	19.7	9.1	14.4	10.6	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	519							10.3	17.2	12.4	13.1	20.2	7.6	13.4	12.7	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	526.4	18.	724.3	5.	704.3	715.4	761.2	11.9	17.9	13.4	14.1	18.8	9.3	14.1	9.6	München C.-St.
Alexandersbad	590							8.9	15.9	11.7	12.1	17.4	5.5	11.5	11.9	Alexandersbad
Traunstein	597	18.	718.4	5.	699.8	709.6	761.4	11.6	17.3	11.9	13.2	18.7	7.9	13.3	10.8	Traunstein
Berchtesgaden	600							9.5	16.6	13.7	13.4	18.1	6.6	12.3	15.5	Berchtesgaden
Hausstein	648							11.3	15.9	12.4	13.0	18.9	8.7	13.8	10.2	Hausstein
Ottobeuren	660.0	18.	713.1	5.	692.6	704.1	761.4	10.4	17.3	10.8	12.3	18.6	6.6	12.6	12.0	Ottobeuren
Partenkirchen	716.8	18.	708.7	5.	689.3	699.7	761.8	9.5	16.3	10.4	11.7	17.6	6.9	12.3	10.7	Partenkirchen
Tegernsee	727.8	18.	707.4	5.	688.5	698.7	761.5	10.6	16.3	10.7	12.0	17.6	7.6	12.6	10.0	Tegernsee
Buchenau	750	18.	704.7	5.	686.8	696.0	760.9	8.7	16.0	9.9	11.2	17.4	6.6	12.0	10.8	Buchenau
Oberstdorf	811.4	18.	700.1	5.	680.5	691.6	761.5	9.4	16.1	9.5	11.2	17.4	5.4	11.4	12.0	Oberstdorf
Ettal	879.5	18.	693.5	5.	674.2	684.6	? 759.9	10.0	14.9	9.8	11.3	17.6	6.2	11.9	11.5	Ettal
Mittenwald	911.8	18.	692.3	5.	673.1	683.3	761.3	9.7	15.5	9.9	11.3	17.2	5.8	11.5	11.5	Mittenwald
Hohenpeissenberg	994.1	18.	684.8	5.	666.8	676.4	761.2	9.7	13.7	10.2	10.9	15.1	6.3	10.7	8.8	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2962.2	18.	538.5	5.	523.7	530.1		- 2.7	- 0.2	- 1.9	- 1.7	1.2	- 4.2	- 1.5	5.4	Zugspitze

*) Regensburg: Am 1. Mai 1916 Beobachtungen eingestellt. **) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig.

Tabelle II.

Station	Temperatur C°: höchste am	höchste C°	tiefste am	tiefste C°	grösste Schwankung am	grösste Schwankung C°	Dampfdruck Monatsmittel mm	Relative Feuchtigkeit %: Monatsmittel	kleinste am	kleinste %	grösste am	grösste %	Bewölkung Monatsmittel	Niederschlag: grösster am	grösster mm	Monatssumme mm	Station
Ludwigshafen a. Rh.	25.	27.9	9.	5.1	4.	16.7	8.2	63	4.	24	8.	100	4.9	7.	6.9	38.9	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	5., 22.	29.7	11.	0.1	22.	23.6	9.3	75	20.	30	30.	100	5.2	27.	30.0	123.3	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	22.	29.3	6.	2.0	4.	22.1	8.7	66	22.	29	14.	95	7.2	25.	15.4	49.2	Landau i. Pf.
Würzburg	5.	29.0	11.	3.7	4.	18.2	8.3	67	19.	23	29.	98	5.3	31.	12.8	56.3	Würzburg
Bad Kissingen	5.	28.7	11.	1.0	4.	19.5	8.3	72	öfters	27	8.	99	5.6	31.	24.4	87.8	Bad Kissingen
Kaiserslautern	22.	27.8	11.	2.3	22.	19.7	9.1	73	21.	35	27.	98	6.0	14.	10.6	45.6	Kaiserslautern
Luitpoldheim	5.	27.2	11.	0.8	21.	18.0	8.5	75	4.	32	3., 30.	97	4.2	27.	14.4	69.8	Luitpoldheim
Bamberg	5.	28.3	9.	1.9	22.	20.5	8.5	72	5.	29	26.	99	6.3	27.	11.6	54.6	Bamberg
Passau	26.	26.6	1.	3.2	22.	18.1	9.0	77	26.	39	2., 17.	98	5.1	15.	15.8	46.8	Passau
Nürnberg	5.	27.6	9.	5.0	22.	18.1	7.5	61	20., 21.	26	28., 30.	94	6.4	27.	12.0	49.8	Nürnberg
Metten	5.	27.0	13.	2.7	22.	19.6	8.5	71	19.	24	öfters	98	5.3	7.	6.1	35.5	Metten
Regensburg*)																	Regensburg
Bayreuth	26.	28.0	11.	1.5	21.	19.9	8.1	67	22.	30	1.	97	5.7	29.	10.7	34.4	Bayreuth
Burghausen	22.	27.0	1.	1.7	22.	22.3	8.9	76	26.	38	3.	100	5.9	7.	9.0	35.7	Burghausen
Ingolstadt	5.	26.5	9.	4.1	22.	18.2	8.2	67	4.	29	öfters	93	4.7	7.	10.0	44.5	Ingolstadt
Karlshuld	26.	31.9	21.	0.4	22.	30.0	9.2	78	4.	38	28., 29.	100	5.2	7.	14.3	50.0	Karlshuld
Cham	5.	28.9	1., 17.	2.0	22.	20.9							4.9	7.	7.6	29.2	Cham
Landshut	26.	32.0	21.	0.8	21.	25.2	8.8	75	öfters	34	28., 29.	100	4.9	7.	20.0	53.1	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	4.	26.5	1.	2.8	22.	18.3	8.7	75	25.	32	1.	100	5.5	28.	17.3	77.2	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	26.	27.0	1.	1.9	22.	20.3							5.7	9.	19.2	70.2	Eggenfelden
Rohr	26.	25.5	21.	2.9	22.	18.8							5.9	7.	11.5	43.1	Rohr
Weissenburg i. B.	26.	26.4	21.	2.4	22.	19.2	9.2	76	4.	36	öfters	98	6.2	7.	19.8	74.1	Weissenburg i. B.
Nördlingen**)														31.	28.4	? 83.8	Nördlingen
Ansbach	5.	26.3	öfters	1.9	22.	19.9	8.0	72	20.	24	29.	97	5.6	27.	13.8	61.5	Ansbach
Hof	5.	26.7	21.	- 1.1	21.	23.5	7.7	76	20.	28	2.	100	5.8	27.	19.5	52.5	Hof
Bad Reichenhall	22.	29.2	10.	5.0	22.	19.8	8.0	69	5.	19	31.	97	4.9	11.	15.5	81.0	Bad Reichenhall
Augsburg	22.	28.4	9.	5.1	22.	19.5	8.1	68	21.	29	29.	99	6.0	7.	21.2	74.8	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	5., 25.	26.4	9.	1.4	6.	20.3							5.5	7.	10.5	32.8	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	5.	26.3	1.	5.3	22.	15.8	7.7	65	18.	30	30.	96	5.9	7.	43.4	121.2	München C.-St.
Alexandersbad	5.	24.1	10.	- 1.0	4.	19.6	7.8	74	19.	25	7.	100	4.7	30.	16.0	43.6	Alexandersbad
Traunstein	5., 26.	26.2	10.	2.6	22.	16.8	7.9	71	21.	23	11.	100	5.4	28.	16.6	86.8	Traunstein
Berchtesgaden	5.	25.2	3., 4.	0.0	4.	24.0	7.8	71	5.	20	28., 31.	95	5.6	28.	12.8	91.1	Berchtesgaden
Hausstein	26.	28.7	9.	4.2	17.	14.9	7.0	63	4.	27	15.	96	5.5	16.	14.4	47.8	Hausstein
Ottobeuren	5.	28.4	1.	1.4	5.	20.1	7.5	71	5.	24	28.	98	5.1	26.	35.5	140.8	Ottobeuren
Partenkirchen	4.	25.9	10.	2.8	4.	18.7	7.6	76	5.	22	öfters	100	5.3	1.	18.4	87.0	Partenkirchen
Tegernsee	5.	24.7	9.	3.3	21.	15.2	7.9	75	4.	25	28., 29.	98	5.3	31.	14.8	89.8	Tegernsee
Buchenau	5., 26.	25.0	13.	1.0	öfters	16.0	7.4	75	19.	24	15.	100	5.9	3.	8.9	42.9	Buchenau
Oberstdorf	4.	25.1	1.	1.0	4.	21.9	7.8	78	25.	39	29., 30.	100	5.6	31.	24.0	104.0	Oberstdorf
Ettal	25.	26.1	10.	1.9	4.	19.9	7.1	72	5.	18	30.	97	5.5	31.	15.8	107.3	Ettal
Mittenwald	25.	24.1	10.	0.3	21.	17.5	7.3	74	5., 26.	34	16.	99	5.9	28.	21.3	102.2	Mittenwald
Hohenpeissenberg	5.	22.4	8.	0.3	8.	12.8	6.5	67	5.	25	öfters	100	6.1	7.	19.8	85.8	Hohenpeissenberg
Zugspitze	29.	6.7	9.	-10.5	9.	11.4	3.6	89	18.	49	öfters	100	7.6	16.	13.7	93.7	Zugspitze

*) Regensburg: Am 1. Mai 1916 Beobachtungen eingestellt. **) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Tabelle III.

Station	Tage mit Niederschlägen ≥0.1mm	Tage mit Niederschlägen ≥1.0mm	Tage mit Schneefall	Tage mit Schneedecke	Tage mit Graupeln	Tage mit Hagel	Tage mit Gewitter	Tage mit Nebel	Tage mit Reif	Tage mit Tau	Tage heitere	Tage trübe	Tage Frost-	Tage Sommer-	Tage Tropen-	Anzahl der beobachteten Windrichtungen N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Stille	Station
Ludwigshafen a. Rh.	14	11	–	–	–	–	4	1	–	13	8	9	–	7	–	14	1	4	7	2	22	19	6	18	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	19	15	–	–	–	–	6	–	–	7	9	9	–	6	–	7	3	2	6	4	18	11	14	28	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	17	8	–	–	–	2	8	1	1	5	3	16	–	7	–	8	16	5	5	2	20	19	18	–	Landau i. Pf.
Würzburg	19	10	–	–	–	–	6	2	–	6	4	8	–	4	–	–	5	1	6	1	31	2	18	29	Würzburg
Bad Kissingen	18	15	–	–	–	–	6	1	–	9	3	8	–	5	–	18	4	2	2	18	16	17	4	12	Bad Kissingen
Kaiserslautern	14	11	–	–	–	–	3	–	–	?–	6	9	–	3	–	2	3	12	2	–	2	23	10	39	Kaiserslautern
Luitpoldheim	18	12	–	–	–	1	4	2	–	14	9	7	–	1	–	1	8	4	2	–	14	2	1	61	Luitpoldheim
Bamberg	30	12	–	–	–	1	7	1	–	18	2	9	–	6	–	5	1	–	4	22	5	16	31	9	Bamberg
Passau	12	10	–	–	–	–	3	4	–	4	5	5	–	1	–	3	1	22	10	10	23	18	6	–	Passau
Nürnberg	15	12	–	–	–	–	5	4	2	12	4	13	–	5	–	8	4	9	11	10	11	17	16	7	Nürnberg
Metten	13	8	–	–	–	–	2	1	–	19	4	8	–	3	–	4	1	9	3	8	14	24	13	17	Metten
Regensburg*)																									Regensburg
Bayreuth	17	10	–	–	–	–	8	3	–	21	3	6	–	5	–	4	8	16	11	4	6	29	9	6	Bayreuth
Burghausen	8	7	–	–	–	–	4	3	–	10	5	11	–	6	–	9	12	7	–	1	3	12	26	23	Burghausen
Ingolstadt	17	12	–	–	–	1	3	7	1	7	11	9	–	4	–										Ingolstadt
Karlshuld	15	8	–	–	–	–	5	7	1	18	5	10	–	6	3	–	8	16	1	3	22	19	2	22	Karlshuld
Cham	13	9	–	–	–	–	3	3	–	?–	5	4	–	5	–	1	4	19	–	6	3	43	5	12	Cham
Landshut	16	9	–	–	–	? 1	4	–	–	14	10	9	–	11	1	5	2	8	5	4	3	39	4	23	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	14	9	–	–	–	–	3	–	–	20	9	11	–	4	–	1	11	–	1	29	1	26	–	24	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	14	10	–	–	1	–	5	3	–	3	5	10	–	3	–	6	12	12	3	1	5	32	19	3	Eggenfelden
Rohr	17	12	–	–	–	–	5	2	–	17	1	8	–	2	–	8	10	12	17	2	8	22	14	–	Rohr
Weissenburg i. B.	18	10	–	–	2	–	9	2	–	12	4	10	–	4	–	5	5	5	9	3	16	17	19	14	Weissenburg i. B.
Nördlingen**)	?14	?11																							Nördlingen
Ansbach	17	10	–	–	1	–	8	–	4	11	5	9	–	2	–	5	1	1	–	4	6	18	11	47	Ansbach
Hof	16	8	–	–	–	–	7	8	2	21	3	8	3	3	–	14	8	4	6	19	15	7	20	–	Hof
Bad Reichenhall	17	12	–	–	–	–	2	–	–	14	9	8	–	7	–	–	6	21	2	6	15	12	–	31	Bad Reichenhall
Augsburg	17	12	–	–	–	–	9	1	–	15	5	12	–	4	–	4	11	5	10	1	29	5	14	14	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	14	10	–	–	–	1	6	6	–	17	3	6	–	5	–	13	6	11	9	5	7	32	9	1	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	17	12	–	–	–	1	10	–	–	4	5	10	–	4	–	16	1	8	4	8	9	21	18	8	München C.-St.
Alexandersbad	11	8	–	–	–	1	4	–	4	12	8	6	1	–	–	12	9	8	7	10	5	11	22	9	Alexandersbad
Traunstein	14	12	–	–	–	–	1	–	–	18	3	8	–	2	–	4	1	24	3	10	–	45	6	–	Traunstein
Berchtesgaden	20	15	–	–	–	–	3	–	1	15	6	6	–	1	–										Berchtesgaden
Hausstein	14	7	–	–	–	–	2	4	–	2	6	8	–	2	–	1	–	14	1	–	3	18	2	54	Hausstein
Ottobeuren	13	12	–	–	1	2	6	1	2	14	6	10	–	3	–	1	9	3	3	–	37	–	5	35	Ottobeuren
Partenkirchen	14	11	–	–	–	–	2	–	–	12	8	8	–	2	–	5	1	–	8	5	1	3	14	56	Partenkirchen
Tegernsee	14	13	–	–	–	–	? 8	–	–	?–	9	10	–	–	–	1	1	2	40	7	4	29	5	4	Tegernsee
Buchenau	11	9	–	–	–	–	6	–	–	27	1	6	–	2	–	–	–	9	8	2	15	13	–	46	Buchenau
Oberstdorf	15	13	–	–	–	–	4	1	–	17	8	10	–	1	–	22	–	–	1	3	19	14	10	24	Oberstdorf
Ettal	12	12	–	–	–	–	5	6	1	11	6	9	–	3	–										Ettal
Mittenwald	15	13	–	–	–	–	5	1	1	6	6	11	–	–	–	2	9	8	6	19	3	4	5	37	Mittenwald
Hohenpeissenberg	14	11	–	–	–	1	7	11	–	6	3	12	–	–	–	–	28	6	2	2	39	12	–	4	Hohenpeissenberg
Zugspitze***)	19	14	16	31	11	–	4	19	2	–	1	15	30	–	–	27	–	1	18	12	3	5	19	8	Zugspitze

*) Regensburg: Am 1. Mai 1916 Beobachtungen eingestellt.
**) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.
***) Zugspitze: 10 Wintertage.

Ergänzungsstationen.

Tabelle IV.

Station	Höhe über Normal-Null m	Temperatur C° Mittel um 7a	2p	9p	Mittlere Tagestemperatur	Station
Pfelling	318	11.9	18.9	13.4	14.4	Pfelling
Rott a. Inn	439	10.8	17.3	12.2	13.1	Rott a. Inn
Bad Aibling	491	10.6	18.6	12.5	13.6	Bad Aibling
Gössweinstein	494	10.1	17.5	12.1	13.2	Gössweinstein
Roggenstein	520	11.2	18.4	11.7	13.3	Roggenstein

Übersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern
während des Juni 1916.

Nach langjährigen Mittelwerten erfolgt vom Monat Mai zum Juni ein Temperaturanstieg von rund 3.5° C. Im heurigen Jahre dagegen war das Temperaturmittel des Juni um etwa 0.5° C. tiefer als das Maimittel.

Die Temperaturmittel des Berichtsmonats lagen 2° bis 3° C unter dem Durchschnittswerte; nur im Gebiete der Salzach, der Rott und des Unterlaufes des Inn betrug die Abweichung durchschnittlich 1.5° C*). Die Niederschlagssummen erreichten im Maingebiet den normalen Wert nicht; in der Pfalz sowie am Mündungsgebiet der Isar kamen sie ihm nahe; im übrigen Teile Bayerns wurden Niederschläge gemessen, die den Normalbetrag überschritten**). Für den grössten Teil unseres Gebietes kann also der vergangene kühle Juni auch als nass bezeichnet werden.

Wie sich die Witterung im Laufe des Monats gestaltete, lässt sich am besten an Hand der täglichen Wetterkarten beschreiben. Am 31. Mai lag hoher Druck über dem Westen, Osten und Nordosten des Erdteiles; eine flache Tiefdruckfurche erstreckte sich von der Nordsee über Dänemark in allgemein südöstlicher Richtung bis zu einer flachen im Mittelmeerbecken gelegenen Depression. Bis zum nächsten Tage war die Furche über unser Gebiet hinweggezogen und hatte zu Niederschlägen Anlass gegeben. Da sich hoher Druck von Westen wieder ausbreitete, so trat bald wieder, wenn auch nur für kurze Zeit, Besserung ein. Mit dem 2. Juni begann eine Regenperiode, die bis zum 16. anhielt. Starke Niederschläge traten besonders am 4. und 11. auf. Die Vorderseiten heranziehender Tiefdruckstörungen gaben öfter Anlass zur Aufheiterung, die jedoch naturgemäss jeweils nur von kurzer Dauer sein konnte. Eine leichte Besserung war nur am 9. festzustellen.

In der Luftdruckverteilung gingen in der Zeit vom 2.—16. folgende Veränderungen vor sich: Am Morgen des 2. war eine vom Ozean vordringende Depression vor der norwegischen Küste erschienen und hatte mit ihren Ausläufern bereits weit nach Zentraleuropa herein gearbeitet. In der Folgezeit bedeckte den Norden und Nordwesten des Erdteiles tiefer Druck; hoher Druck lag zumeist über Nordrussland bezw. im Südwesteuropa. Bis zum 4. hatte sich die Lage noch wesentlich verschlechtert dadurch, dass eine vom Mittelmeer ausgehende Depression sich über die Donauländer bis nach Polen hin ausdehnte. Die Temperaturen sanken sehr stark; so z. B. lag das Tagesmittel des 4. für München 9° C unter dem Durchschnittswerte; die Niederschläge waren besonders stark im Alpengebiet. Bis zum 5. stiegen die Temperaturen wieder an, da eine neue tiefe Depression über der Nordsee erschienen war. In der Folge blieb diese Situation erhalten; als wesentliche Änderung ist nur der Abzug der südöstlichen Störungen zu bezeichnen. Die Bewölkung war raschen Änderungen unterworfen; zeitweise fielen Niederschläge. Am Morgen des 9. lag ein Teilminimum zwischen Elbe und Rhein, von dem im Osten und Südosten Europas gelegenen Hochdruck erstreckte sich über das Alpengebiet der typische Föhnkeil. Bei der eingetretenen Aufheiterung stiegen die Temperaturen sehr stark an und erreichten vielenorts den grössten Monatswert. Der Durchzug der Tiefdruckstörung brachte besonders dem nördlichen Bayern Niederschläge, im allgemeinen wurden vielfach Gewitter beobachtet, die Temperaturen sanken hierauf wieder sehr kräftig und blieben bis zum 22. unter dem Mittelwerte.

Die Witterung war vom 10. bis 16. dauernd unbeständig und regnerisch. Die Luftdruckverteilung war nun eigenartigen Veränderungen unterworfen. Am 10. früh lag das Zentrum des Tiefdruckes über Südschweden, hoher Druck ragte keilförmig von Spanien aus nordostwärts vor. Bis zum nächsten Tag trat eine Vereinigung des nördlichen Tiefdruckgebiets mit einem über Polen gelegenen ein, wobei das Tiefdruckzentrum in die Ostsee sich verlagerte. In den nächsten Tagen wanderte dasselbe nach der Südspitze von Norwegen, dann an den Osteingang des Kanals. Am 14. lag es über der Rheinmündung, von wo aus es dann in Nordostrichtung nach Russland abzog. Die Wetterkarte vom 16. und noch vielmehr die vom 17. liess das Vorrücken hohen Druckes von Westen her erkennen; unter seiner Herrschaft trat Aufheiterung ein. Die Wetterkarte vom 17. liess bereits ersehen, dass der Bestand der eingetretenen Besserung gefährdet ist, da von Norden und Nordwesten her das kontinentale Maximum abgebaut wurde. Südliche Ausläufer gaben auch bald wieder zu unbeständigem Wetter und Niederschlägen Anlass, die besonders am 19. und 20. im Alpengebiet sich einstellten. An letzterem Tage lagen Tiefdruckzentren über Südskandinavien und Kurland, mit deren Abzug sich das Wetter wieder allmählich besserte. Am 22. herrschte unter der Herrschaft eines kontinentalen Maximums heiteres Wetter. Die Temperaturen, die seit 20. im Anstieg begriffen waren, stiegen noch kräftiger an, als am 23. sich Föhnlage ausbildete. Bis zum 27. bestimmten flache Teilgebilde den Witterungscharakter. Bis Monatsschluss herrschte dann unbeständiges regnerisches Wetter, da über Nordeuropa Depressionen hinzogen. Erst am 30. kam der Einfluss des kontinentalen Hochdruckes wieder zur Geltung.

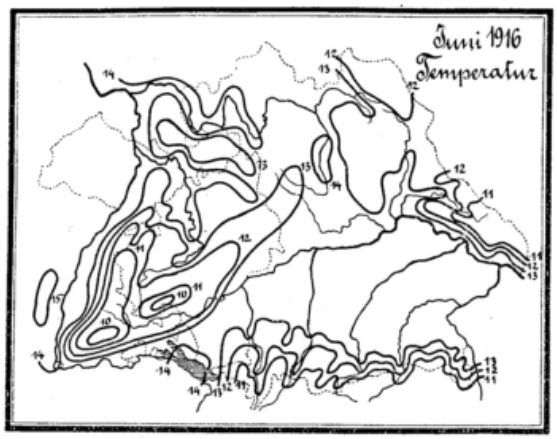
---

*) Seit 1884 war in München kein so niedriges Temperaturmittel mehr erreicht worden wie heuer.

**) Im Donaumoos und in Niederbayern war um die Hälfte mehr als der Durchschnitt angefallen.

Der Verlauf der Kurven mit gleicher Temperatur ist, wie Figur 1 zeigt, der gewohnte. Die höchsten Erhebungen des südlichen Schwarzwaldes und des schwäbischen Juras, die im Vormonat im Bereich der Isotherme 11° lagen, sind um 1° kälter; in der Rheinebene liegt nur im Lee der Vogesen ein Gebiet mit mehr als 15° mittlerer Monatstemperatur. Mittleres Maximum und Minimum erreichten ihren höchsten Betrag im Gebiete des Rheins. Dementsprechend war auch dort die mittlere Schwankung relativ gering. Ein mittleres Minimum von etwas mehr wie 8°, ein Maximum jedoch von über 20° wurde in dem Gebiet aufgezeichnet, das in jedem Monat eigenartige Temperaturverhältnisse aufweist, das ist das Donaumoos und Niederbayern mit Einschluss des Südosteckes von Oberbayern. Die mittlere Schwankung war von unserem ganzen Gebiet hier am grössten.

Tage mit Frost traten im Juni nicht mehr auf; von Hochlagen des Alpengebiets natürlich abgesehen. Das intensive Aufklaren am 16. Juni abends hatte jedoch so kräftige Ausstrahlung zur Folge, dass in der Nacht die Temperaturen nahe an den Nullpunkt herankamen. Es seien nur einige Daten der Tabelle II entnommen: Hof hatte ein Minimum von 0.3°, Bamberg von 1.1°, Karlshuld von 0.6°, Landshut und Eggenfelden von 0.8° bezw. 0.9° usw. An diesem Tage hatten alle Stationen südlich der Linie Amberg—Nürnberg starken Reif, mit Ausnahme des Südwestens und Südostens des südlichen Bayerns. Sommertage, d. h. Tage an denen das Maximum über 25° lag, sind im Juni weniger zu verzeichnen als im Mai; 4 hatte Ludwigshafen a. Rh. und das Gebiet, welches das Donaumoos, Niederbayern und der Unterlauf des Inn mit der Salzach umfasst. Landshut hatte sogar 7 Sommertage. Vereinzelt wurden auch Temperaturmaxima über 30° notiert.



Wie wir eingangs sahen, ergaben sich im Norden Bayerns Niederschlagssummen, die unter dem langjährigen Durchschnitt blieben, südlich der Donau und im Bayerischen Wald fiel stellenweise bis zu 50% mehr an. Im Alpengebiet wurde das langjährige Mittel um geringere Beträge, etwa 10%, überstiegen. Die Anzahl der Tage mit Niederschlag war dort und im Bayerischen Wald mit vielfach mehr als 25 am grössten; weniger als 20 Tage mit Niederschlag in der Rheinebene sowie im Maintal. Betrachten wir jedoch nur die Niederschläge mit mindestens 1.0 mm Ergebnis, so finden wir, dass der Schwarzwald, das Alpengebiet, sowie die Donauniederung mit Einschluss der Donauzuflüsse am öftesten überregnet wurden; diese Gebietsteile hatten an mehr als 20 Tagen grösseren Regen. Die Ergiebigkeit der Regen nimmt mit der Annäherung gegen die Gebirge zu. Die mittlere Niederschlagssumme für einen Regentag beträgt für Würzburg 2.5 mm, für München 5.5 mm, für Mittenwald 10.3 mm, (für Buchenau 7.0 mm); bei grösseren Niederschlägen ergaben sich folgende Zahlenwerte: 3.1 mm, 5.6 mm, 12.4 mm (und 7.8 mm). Auch zu Schneefall kam es an einzelnen hochgelegenen Orten des Alpengebiets. In Oberstdorf fiel an 3 Tagen, in Ettal und auf dem Hohenpeissenberg an 2 Tagen, in Mittenwald an 1 Tag Schnee. Gewittermeldungen liegen von 21 Tagen vor. Die meisten Meldungen betrafen den 3., 9., 11. und 27. Juni.

Die mittlere Bewölkungsziffer war am geringsten im Maingebiet, in Niederbayern, sowie im Tale der Naab und des Regens, wo weniger als $^7/_{10}$ der vollen Bedeckung berechnet wurde; die grösste Bewölkungsziffer notierte natürlich das unmittelbare Alpengebiet. Obiger Verteilung entsprachen auch die heiteren und trüben Tage. Zwischen den Alpen und dem Nordrand der schwäbisch-bayerischen Hochebene wurde kein heiterer Tag beobachtet.

Die mittleren auf Meeresniveau reduzierten Barometerstände zeigen nur ein schwaches Druckgefälle von Süd nach Nord; Winde aus westlichen Richtungen waren vorherrschend.

München, den 7. August 1916.

A. Huber.

Tabelle I.

Station	Höhe über Normal-Null m	Luftdruck in mm: höchster am	höchster mm	tiefster am	tiefster mm	Monatsmittel lokal	Monatsmittel auf Meeresniveau reduziert	Temperatur C°: Mittel um 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittlere Tagestemperatur	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum u. Minimum	Mittlere Schwankung	Station
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	1.	758.8	5.	744.2	752.0	760.9	12.7	19.1	15.7	15.8	19.8	11.0	15.4	8.8	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	114.1	1.	757.9	5.	743.4	750.9	761.1	12.8	17.5	12.7	13.9	20.1	8.9	14.5	11.2	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	149.9	1.	753.6	5.	740.5	747.3	760.6	13.7	18.0	13.9	14.9	19.3	10.4	14.9	8.9	Landau i. Pf.
Würzburg	179.3	21.	751.4	5.	737.7	744.4	760.2	12.4	17.7	13.4	14.2	19.1	9.9	14.5	9.5	Würzburg
Bad Kissingen	209.2	1.	749.2	5.	735.9	742.7	761.4	11.1	17.1	12.3	13.2	18.7	8.4	13.5	10.4	Bad Kissingen
Kaiserslautern	242.2	1.	745.8	5.	732.2	739.5	760.9	11.7	17.3	14.2	14.4	18.9	8.8	13.9	10.1	Kaiserslautern
Luitpoldheim	250							10.0	15.0	12.6	12.6	16.5	8.1	12.3	8.4	Luitpoldheim
Bamberg	287.7	1.	741.9	5.	728.7	735.1	760.5	11.9	17.2	12.3	13.4	19.6	8.5	14.0	11.1	Bamberg
Passau	309.3	22.	740.3	19.	727.2	734.0	761.3	11.5	18.1	13.2	14.0	19.2	9.3	14.3	9.8	Passau
Nürnberg	310.6	22.	739.3	5.	726.5	732.8	760.1	12.1	17.2	14.0	14.3	19.0	10.1	14.6	8.9	Nürnberg
Metten	320							12.0	18.0	12.7	13.9	20.1	8.5	14.3	11.6	Metten
Bayreuth	363.3	1.	735.3	5.	722.5	728.6	760.5	11.0	16.8	13.7	13.8	18.8	8.2	13.5	10.6	Bayreuth
Burghausen	365	22.	734.7	3.	722.6	728.8	760.9	11.2	18.0	13.1	13.9	19.8	8.1	14.0	11.7	Burghausen
Ingolstadt	368							12.1	17.4	13.4	14.0	18.6	9.2	13.9	9.5	Ingolstadt
Karlshuld	382.0	22.	732.9	19.	721.0	726.9	760.4	11.1	17.0	12.7	13.4	20.4	7.6	14.0	12.8	Karlshuld
Cham	386							10.9	17.0	12.5	13.2	18.5	8.9	13.7	9.6	Cham
Landshut	397.7	21., 22.	731.8	19.	719.3	725.7	760.8	12.3	17.8	12.1	13.6	21.9	8.4	15.1	13.6	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	21.	732.2	19.	718.8	726.1	761.3	12.0	15.3	13.2	13.5	17.6	9.5	13.5	8.1	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	417							12.5	17.8	12.1	13.7	20.2	8.7	14.4	11.5	Eggenfelden
Rohr	426							12.1	17.1	11.8	13.2	18.2	8.4	13.2	9.8	Rohr
Weissenburg i. B.	431	21., 22.	728.9	19.	717.3	723.2	761.0	12.6	16.8	12.2	13.4	18.2	8.6	13.4	9.6	Weissenburg i. B.
Nördlingen *)	435.6															Nördlingen*)
Ansbach	437.5	1., 22.	728.5	5., 19.	716.3	722.6	761.0	11.7	16.2	11.3	12.6	17.9	7.8	12.8	10.2	Ansbach
Hof	476.1	1.	721.8	5.	713.2	718.6	760.4	9.5	16.1	10.7	11.7	17.8	6.7	12.3	11.2	Hof
Bad Reichenhall	479.3	21.	725.1	19.	712.1	719.1	760.9	12.0	17.8	12.4	13.7	20.6	9.4	15.0	11.2	Bad Reichenhall
Augsburg	499.6	21.	723.5	19.	710.4	717.4	760.9	11.6	16.5	13.2	13.6	18.6	9.6	14.1	9.0	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	519							10.7	15.7	11.6	12.3	18.5	7.7	13.1	10.9	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	526.4	21.	721.0	19.	708.7	715.1	761.0	12.1	16.3	13.0	13.6	18.2	9.7	13.9	8.6	München C.-St.
Alexandersbad	590							9.4	14.2	11.4	11.6	15.9	7.0	11.5	8.9	Alexandersbad
Traunstein	597	21.	715.0	19.	702.6	709.2	761.1	11.6	16.1	11.8	12.8	17.9	8.2	13.1	9.7	Traunstein
Berchtesgaden	600							10.5	16.8	12.9	13.3	18.4	8.5	13.5	9.9	Berchtesgaden
Hausstein	648							10.6	14.8	10.9	11.8	17.9	8.2	13.0	9.8	Hausstein
Ottobeuren	660.0	21.	709.6	19.	697.3	704.1	761.3	11.1	15.6	11.5	12.4	17.9	8.0	12.9	10.0	Ottobeuren
Partenkirchen	716.8	21.	705.2	19.	693.0	699.4	761.5	9.9	14.7	10.7	11.5	16.5	7.6	12.1	8.9	Partenkirchen
Tegernsee	727.8	21.	704.6	19.	691.9	698.4	761.3	11.0	15.0	10.7	11.8	16.4	7.5	12.0	8.9	Tegernsee
Buchenau	750	21.	701.5	19.	688.5	695.4	760.3	8.8	14.5	9.8	10.7	16.0	6.7	11.4	9.3	Buchenau
Oberstdorf	811.4	21.	697.1	19.	685.0	691.4	761.3	10.3	15.0	9.8	11.2	17.0	6.6	11.8	10.4	Oberstdorf
Ettal	879.5	21.	689.9	19.	677.9	684.3	? 759.6	10.7	14.0	9.5	11.0	17.3	6.9	12.6	10.4	Ettal
Mittenwald	911.8	21.	688.6	19.	676.7	683.0	761.1	9.6	14.3	9.9	10.9	16.3	6.4	11.4	9.9	Mittenwald
Hohenpeissenberg	994.1	21.	681.6	19.	670.5	676.1	761.0	9.3	12.6	9.4	10.2	14.7	6.1	10.4	8.7	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2962.2	23.	536.2	4.	523.4	529.8		− 2.1	0.1	− 1.4	− 1.2	1.5	− 4.0	− 1.3	5.5	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig.

Tabelle II.

Station	Temperatur C°: höchste am	höchste C°	tiefste am	tiefste C°	grösste Schwankung am	grösste Schwankung C°	Dampfdruck Monatsmittel mm	Relative Feuchtigkeit %: Monatsmittel	kleinste am	kleinste %	grösste am	grösste %	Bewölkung Monatsmittel	Niederschlag: grösster am	grösster mm	Monats-Summe mm	Station
Ludwigshafen a. Rh.	23.	30.1	12.	7.8	23.	17.1	8.4	64	22.	27	9.	90	6.5	26.	8.5	71.2	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	23.	31.1	17.	3.0	23.	22.3	9.3	77	23.	40	1.	100	6.8	8.	9.4	60.2	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	23.	28.9	17.	4.7	23.	16.9	8.8	70	20., 22.	35	18.	94	8.4	26.	11.2	70.1	Landau i. Pf.
Würzburg	23.	28.0	17.	4.2	23.	18.3	8.8	73	23.	28	26.	97	6.5	11.	9.2	54.7	Würzburg
Bad Kissingen	23.	26.6	17.	2.8	17.	20.3	8.5	76	25.	36	26.	96	7.0	27.	19.5	84.0	Bad Kissingen
Kaiserslautern	23.	29.8	17.	2.8	23.	19.9	9.1	75	23.	41	2.	100	7.0	11.	10.9	66.9	Kaiserslautern
Luitpoldheim	23.	24.8	17.	2.0	17.	16.3	8.6	80	17.	45	1., 14.	98	7.1	11.	6.8	42.8	Luitpoldheim
Bamberg	23.	27.7	17.	1.1	23.	19.6	9.0	78	23.	37	2., 10.	98	7.8	27.	16.0	70.5	Bamberg
Passau	9.	27.1	17.	2.7	9.	17.6	9.8	82	23.	44	öfters	96	7.0	4.	22.1	142.7	Passau
Nürnberg	23.	28.6	17.	4.8	23.	18.0	8.1	68	23.	25	3.	94	7.2	11.	20.0	67.4	Nürnberg
Metten	9.	27.2	17.	1.6	23.	18.7	9.5	79	17.	41	8.	100	7.5	5.	14.7	91.8	Metten
Bayreuth	23.	27.9	17.	2.4	23.	20.9	8.6	73	23.	37	4.	96	7.0	11.	18.2	75.5	Bayreuth
Burghausen	9.	29.1	17.	2.0	9.	20.8	9.7	82	22.	45	30.	98	7.5	20.	21.0	122.6	Burghausen
Ingolstadt	9.	25.9	17.	2.6	23.	16.5	8.9	75	23.	33	25.	97	5.8	11.	22.5	107.2	Ingolstadt
Karlshuld	23.	32.0	17.	0.6	23.	28.1	9.6	84	23.	40	öfters	100	7.0	11.	26.5	139.7	Karlshuld
Cham	9.	27.9	22.	5.4	9., 23.	17.9							6.6	10.	25.5	129.5	Cham
Landshut	23.	30.2	17.	0.8	23.	24.4	9.6	82	9.	32	öfters	100	6.8	4.	26.0	145.8	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	23.	25.5	17.	4.6	23.	15.4	9.5	82	12.	54	10.	99	7.4	4.	49.7	222.1	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	9.	29.2	17.	0.9	9.	19.8							6.9	4.	28.9	150.3	Eggenfelden
Rohr	23.	25.1	17.	1.6	23.	19.9							7.2	11.	23.0	131.9	Rohr
Weissenburg i. B.	23.	26.2	17.	1.4	23.	18.3	9.3	79	23.	37	4., 19.	96	7.3	11.	20.3	120.6	Weissenburg i. B.
Nördlingen *)														10.	19.2	? 86.6	Nördlingen *)
Ansbach	23.	28.1	17.	1.1	23.	20.8	8.4	77	23.	36	26.	96	6.2	11.	14.3	82.9	Ansbach
Hof	23.	26.5	17.	0.3	23.	23.2	8.2	80	23.	27	1.	99	7.4	11.	20.8	95.8	Hof
Bad Reichenhall	9.	30.1	17.	3.6	9.	18.8	8.9	76	9.	28	18., 20.	98	6.9	1.	26.7	181.6	Bad Reichenhall
Augsburg	23.	27.5	17.	5.3	25.	17.1	8.7	75	23.	40	4.	96	7.0	11.	24.0	131.8	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	24.	25.8	17.	3.2	23.	18.7							6.9	11.	28.0	106.0	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	9.	26.6	5.	5.2	9.	15.0	8.7	75	17.	40	18., 21.	96	7.4	4.	28.3	132.5	München C.-St.
Alexandersbad	24.	23.5	17.	2.5	23.	17.1	8.0	79	23.	40	10.	99	6.2	11.	24.5	108.1	Alexandersbad
Traunstein	9.	28.0	17.	3.4	9.	19.0	8.7	77	9.	33	19.	98	7.2	20.	30.9	230.6	Traunstein
Berchtesgaden	9.	26 3	17.	2.8	9.	17.6	8.7	77	23.	34	18.	96	7.3	25.	30.7	205.4	Berchtesgaden
Hausstein	23.	28.9	17.	4.6	23.	17.9	7.9	76	23.	40	11., 12.	94	7.4	4.	18.8	160.5	Hausstein
Ottobeuren	23.	26.1	17.	0.9	23.	17.5	8.3	77	17.	28	10.	98	6.8	11.	36.9	148.0	Ottobeuren
Partenkirchen	23.	25.0	17.	3.2	9.	16.5	8.6	85	15.	41	öfters	100	6.5	4.	37.0	197.2	Partenkirchen
Tegernsee	23.	25.6	4.	2.4	17.	15.5	8.7	82	9.	37	19.	99	7.7	20.	24.0	245.4	Tegernsee
Buchenau	9.	25.0	17.	0.8	9., 22.	17.0	8.3	86	23.	39	öfters	100	7.5	29.	14.9	181.1	Buchenau
Oberstdorf	23.	25.7	4.	1.1	23.	18.3	8.7	85	23.	43	öfters	100	7.4	4.	44.4	251.0	Oberstdorf
Ettal	23.	27.4	17.	1.8	17.	19.1	8.0	81	9.	36	5.	100	6.6	4.	40.3	210.9	Ettal
Mittenwald	23.	25.4	17.	0.8	17.	17.4	8.3	84	23.	35	öfters	99	7.5	4.	33.3	236.5	Mittenwald
Hohenpeissenberg	23.	22.0	10.	− 0.5	5.	14.7	7.2	77	23.	41	öfters	100	7.3	4.	43.8	164.6	Hohenpeissenberg
Zugspitze	23.	6.8	11.	− 8.4	10.	9.3	4.0	94	17.	68	öfters	100	8.5	20.	24.2	194.8	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Tabelle III.

Station	Tage mit: Niederschlägen ≥0.1mm	Niederschlägen ≥1.0mm	Schneefall	Schneedecke	Graupeln	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	Tau	Tage: heitere	trübe	Sommer-	Tropen-	Anzahl der beobachteten Windrichtungen: N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Stille	Station
Ludwigshafen a. Rh.	20	19	–	–	–	1	2	1	–	5	3	11	4	1	14	2	3	2	10	44	9	4	2	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	18	17	–	–	–	–	4	1	–	4	2	12	3	1	3	5	–	7	5	22	16	10	22	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	22	18	–	–	1	–	5	–	–	?–	–	19	1	–	4	10	–	1	8	29	27	11	–	Landau i. Pf.
Würzburg	22	17	–	–	1	–	2	14	–	6	2	10	1	–	–	3	6	8	1	35	–	14	23	Würzburg
Bad Kissingen	20	17	–	–	–	–	1	3	–	7	1	12	2	–	14	5	2	3	15	25	15	1	10	Bad Kissingen
Kaiserslautern	20	15	–	–	–	–	3	1	–	?–	2	15	3	–	5	1	6	1	2	7	43	7	18	Kaiserslautern
Luitpoldheim	21	13	–	–	–	–	1	8	–	10	2	12	–	–	–	1	–	4	6	9	16	5	49	Luitpoldheim
Bamberg	25	15	–	–	–	1	5	1	–	10	1	16	3	–	1	–	–	3	24	14	22	15	11	Bamberg
Passau	24	23	–	–	–	1	4	–	–	?–	2	12	4	–	1	2	16	11	17	22	21	–	–	Passau
Nürnberg	18	14	–	–	1	–	6	2	2	9	1	9	2	–	3	3	6	5	11	28	12	16	6	Nürnberg
Metten	22	16	–	–	1	–	5	–	1	8	2	18	4	–	1	3	1	4	11	14	36	9	11	Metten
Bayreuth	22	16	–	–	–	–	3	–	–	8	1	12	2	–	5	–	10	9	9	10	26	15	6	Bayreuth
Burghausen	17	17	–	–	–	1	12	4	–	4	1	15	4	–	9	14	8	1	–	4	26	10	18	Burghausen
Ingolstadt	23	21	–	–	1	–	3	9	2	9	3	9	2	–										Ingolstadt
Karlshuld	23	22	–	–	–	1	3	2	1	9	1	9	4	1	–	2	8	–	6	37	16	3	18	Karlshuld
Cham	22	20	–	–	–	1	4	2	–	?–	1	8	3	–	3	2	10	–	5	11	45	4	10	Cham
Landshut	25	18	–	–	–	1	4	–	1	6	3	13	7	1	1	4	10	2	2	5	43	6	17	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	24	22	–	–	–	–	5	1	–	11	2	16	1	–	6	6	–	–	25	2	27	1	23	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	22	20	–	–	2	–	8	–	1	2	3	9	4	–	1	19	4	2	2	18	29	14	1	Eggenfelden
Rohr	24	20	–	–	1	–	5	3	1	10	–	12	2	–	3	10	7	7	3	9	39	12	–	Rohr
Weissenburg i. B.	22	18	–	–	1	–	4	–	1	6	–	12	2	–	5	3	3	5	10	23	18	16	7	Weissenburg i. B.
Nördlingen *)	?21	?13																						Nördlingen *)
Ansbach	23	10	–	–	–	–	3	–	1	11	3	7	2	–	4	–	–	1	–	8	36	9	32	Ansbach
Hof	22	15	–	–	–	–	?–	4	–	9	1	15	3	–	10	4	1	6	21	22	10	16	–	Hof
Bad Reichenhall	24	19	–	–	–	–	8	–	–	6	4	14	3	1	1	–	25	1	2	12	18	1	30	Bad Reichenhall
Augsburg	24	21	–	–	1	–	3	–	1	7	–	12	2	–	5	2	9	5	2	42	5	14	6	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	23	20	–	–	–	–	4	7	–	7	1	9	2	–	9	4	5	5	9	8	39	8	3	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	24	22	–	–	1	–	4	1	1	4	–	15	2	–	8	–	12	5	5	11	38	10	1	München C.-St.
Alexandersbad	24	18	–	–	–	–	1	–	–	8	3	9	–	–	9	3	1	10	7	14	13	22	11	Alexandersbad
Traunstein	22	21	–	–	–	2	6	–	–	8	1	13	2	–	3	2	19	2	13	6	44	1	–	Traunstein
Berchtesgaden	25	20	–	–	–	–	5	–	–	12	1	14	1	–										Berchtesgaden
Hausstein	26	21	–	–	1	3	4	7	–	3	1	14	3	–	–	–	5	–	–	1	26	–	58	Hausstein
Ottobeuren	23	18	–	–	2	–	2	–	1	7	2	12	1	–	–	3	5	–	–	51	–	1	30	Ottobeuren
Partenkirchen	25	20	–	–	–	–	4	–	–	4	1	11	–	–	3	–	–	11	2	2	5	10	57	Partenkirchen
Tegernsee	23	23	–	–	2	–	5	?–	–	?–	1	15	1	–	–	–	2	44	7	3	20	10	4	Tegernsee
Buchenau	26	23	–	–	1	–	7	1	1	12	–	14	–	–	–	–	5	–	11	7	33	3	31	Buchenau
Oberstdorf	23	22	3	–	–	–	2	1	–	9	1	15	1	–	21	1	–	1	11	10	14	13	19	Oberstdorf
Ettal	22	21	2	–	–	1	4	7	–	5	4	10	1	–										Ettal
Mittenwald	23	19	1	–	1	–	3	–	–	4	1	16	1	–	11	6	2	3	9	1	1	7	50	Mittenwald
Hohenpeissenberg**)	25	18	2	–	–	–	4	13	–	5	–	10	–	–	1	20	4	4	2	46	9	2	2	Hohenpeissenberg**)
Zugspitze***)	27	21	25	30	12	1	3	26	1	–	–	21	–	–	11	–	–	10	15	7	16	28	3	Zugspitze***)

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.
**) Hohenpeissenberg: 3 Frosttage.
***) Zugspitze: 26 Frosttage und 9 Wintertage.

Ergänzungsstationen.

Tabelle IV.

Station	Höhe über Normal-Null m	Temperatur C°: Mittel um 7ª	Mittel um 2ᵖ	Mittel um 9ᵖ	Mittlere Tagestemperatur	Station
Pfelling	318	12.1	15.0	12.9	14.1	Pfelling
Rott a. Inn	454	11.6	16.5	12.3	13.2	Rott a. Inn
Dachau*)	476	10.6	15.4	11.8	12.4	Dachau*)
Bad Aibling**)	491	11.7	17.1	12.7	13.5	Bad Aibling**)
Gössweinstein	494	11.6	16.1	11.4	12.6	Gössweinstein
Roggenstein	520	11.8	16.2	11.3	12.6	Roggenstein

*) Dachau Kgl. Hofgarten } seit 1. VI. 1916 im Betriebe.
**) Bad Aibling }

Übersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern
während des Juli 1916.

Wie im Vormonate, so lagen auch im Berichtsmonate die Temperaturen zumeist unter dem Durchschnittswerte, doch erreichten die Abweichungen erheblich geringere Werte. Am bedeutendsten fielen dieselben stellenweise im Alpenvorlande aus, woselbst sie etwas über 1 Grad, in Lindau i. B. (Reutin) sogar 1.8 Grad erreichten. An der Mehrzahl unserer Beobachtungsstellen betrug die Abweichung zwischen 0.5 und 1.0 Grad, auf dem Gebiete, das sich vom Nordrande der schwäbisch-bayerischen Hochebene nach der Donau hinzieht, sowie im Donautale selbst und in den tieferen Tallagen der nördlichen Donauzuflüsse wurden noch geringere negative Differenzen, stellenweise sogar, wie in Eggenfelden, im Rott-Tal und in Burghausen an der Salzach, positive Abweichungen berechnet.

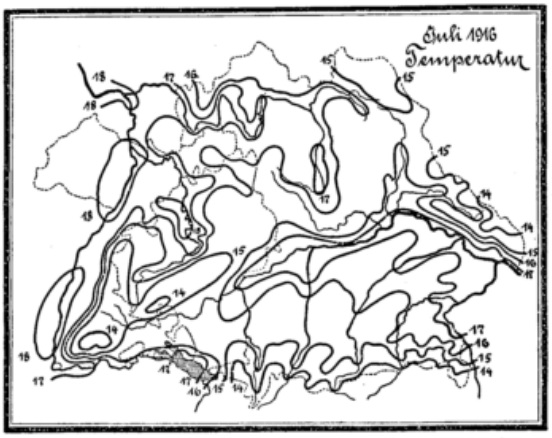
Betrachten wir, um zu einer allgemeinen Charakterisierung des Monats Juli zu gelangen, noch kurz die Niederschlagsverhältnisse, so können wir, wenn wir unsere Betrachtung auf ganz Bayern ausdehnen, von ziemlich normalen Verhältnissen sprechen. Es kamen, und zwar hauptsächlich in Ost- und Südbayern, sowohl Monatsmengen zur Messung, welche den langjährigen Durchschnittsertrag übertrafen, als auch solche, welche unter demselben zurückblieben.

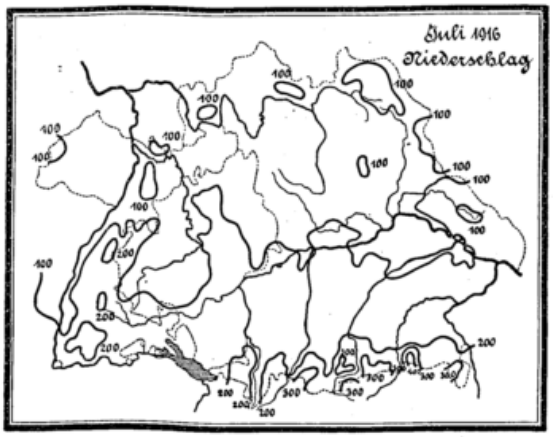
Im allgemeinen waren jedoch die Abweichungen nicht sehr beträchtlich und erreichten nur vereinzelt 50 Prozent und mehr der normalen Summe. Allerdings darf nicht vergessen werden, dass bei den an sich sehr hohen Regenmengen des Juli schon 20 Prozent eine erhebliche Summe darstellen.

Betrachten wir zunächst den zeitlichen Verlauf der Witterungserscheinungen an Hand der täglichen Wetterkarten: Zu Beginn des Monats lag über Zentraleuropa relativ hoher Luftdruck, während über der Nordsee sowie über Westrussland flache Depressionen vorhanden waren. Bei wechselnder Bewölkung lagen die Temperaturen mehrere Grade über dem normalen Mittel, nur strichweise kam es zu leichten Regenfällen. Bis zum folgenden Tage entwickelte sich ein Ausläufer niedrigen Druckes nach dem Rheingebiete herein, dessen Durchzug verbreitete Gewitter und Regenfälle veranlasste. Das kontinentale Hochdruckgebiet ging nun rasch seinem völligen Zerfall entgegen und am 4. morgens finden wir bereits über Zentraleuropa ein flaches Tiefdruckgebiet mit mehreren Depressionszentren vor. Als sich diese Störungen unter teilweiser Vereinigung ostwärts bewegten, trat auf unserem Gebiete ein Witterungsumschlag ein. Die Bewölkung nahm zu, westliche bis nordwestliche Winde brachten sehr erhebliche Abkühlung und die Regenfälle wiesen, insbesondere in Ost- und Südbayern, grössere Ergiebigkeit auf. Die mittlere Tagestemperatur des 5. Juli lag in München etwa 2 Grad unter dem normalen Werte, während sie am 4. noch etwa 3.5 Grad über dem Durchschnitte gestanden war. Der Einfluss der am Morgen des 6. über den Ostseeprovinzen gelegenen Depression ging aber bald verloren, als vom Ozean her eine neue Tiefdruckstörung über die britischen Inseln vordrang. Zwar blieb das vorwiegend trübe und regnerische Wetter erhalten, da aber die Winde über West auf Südwest zurückdrehten, so erfolgte wieder ein Temperaturanstieg, der bereits am 7. wieder übernormale Wärmegrade verursachte. Die neue ozeanische Depression entwickelte bald kräftige Ausläufer gegen Zentraleuropa herein, so dass die Luftdruckverteilung vom 9. ab sehr unregelmässig sich gestaltete und die Witterung dementsprechend sehr unbeständigen Charakter annahm. Zeitweises Aufklaren wechselte mit völliger Trübung und Regenfällen ab, die Temperatur blieb vorerst noch hoch. Erst als die Tiefdruckstörungen durch einen von Südwesten vorspringenden Hochdruckkeil nord- und nordostwärts zurückgedrängt wurden, trat Abkühlung ein, die zumeist schon am 11. Temperaturen brachte, die etwas unter dem normalen Niveau lagen. Am 12. und 13. Juli war zwar unter der Einwirkung des hohen Luftdruckes eine leichte Besserung des Wetters zu konstatieren, indem die Niederschläge an Intensität nachliessen oder auch ganz aufhörten, stellenweise sogar für einige Stunden Aufklaren erfolgte, bald machten aber wieder die Ausläufer einer über Skandinavien gelegenen Depression ihren Einfluss geltend. Vom 14. ab herrschte wieder vorwiegend trübes, kühles und regnerisches Wetter, das ohne wesentliche Unterbrechung bis zum 19. Juli anhielt. Bis zum Morgen des 20. war von Westeuropa her hoher Luftdruck gegen die zentralen Lagen vorgedrungen und unter seinem Einflusse trat nun eine Besserung des Wetters ein. Im bayerischen Alpengebiete machten sich zunächst noch die über Ost- und Südosteuropa gelegenen Tiefdruckstörungen geltend und verursachten kräftige Regenfälle- Erst am 21. trat auch dort Aufklaren ein. Die Besserung, welche auch ein Ansteigen der Temperaturen im Gefolge hatte, war aber nicht von langer Dauer. Die im Osten Europas gelegene Depression entwickelte wieder Ausläufer nach den zentralen Lagen herein, so dass im Alpengebiete bereits am 24., im übrigen Bayern am 25. wieder Trübung mit Regenfällen eintrat, die aber nur in Süd- und Ostbayern von grosser Ergiebigkeit waren. Vom 27. Juli ab trat dann wieder der mit seinem Kerne über den britischen Inseln gelegene Hochdruck die Herrschaft an, so dass bis Monatsende vorwiegend heiteres und trockenes Wetter bei steigenden Temperaturen herrschte. Nur im Alpengebiete bestand infolge eines gegen den Gebirgskamm gerichteten Luftdruckgefälles stärkere Bewölkung und zeitweise kam es am 28. und 29. auch zu Niederschlägen.

Wir gehen nunmehr zur Betrachtung der geographischen Verteilung der wichtigsten meteorologischen Elemente über. Der Verlauf der Isothermen, der auf dem ersten der beigegebenen Kärtchen zur Darstellung gebracht ist, zeigt die normalen, durch die Abhängigkeit der Temperaturverteilung von dem Geländeaufbau bedingten Verhältnisse. Als wärmstes Gebiet tritt die oberrheinische Tiefebene mit Temperaturmitteln von mehr als 18, stellenweise (Colmar) sogar mehr als 19 Grad hervor. Mehr als 17 Grad wurden im Neckartale, im unteren und mittleren Maintale, am unmittelbaren Ufergelände des Bodensees sowie in der Donauebene von Ulm abwärts und in den tieferen Tallagen der südlichen Donauzuflüsse ermittelt. Mit wachsender Seehöhe nehmen dann die Werte für die Mitteltemperatur raseh ab, um schon in zirka 1000 Meter Höhe auf etwa 13 bis 14 Grad zu sinken. Die geographische Verteilung der Extremthermometer zeigt im grossen und ganzen ähnliche Bilder insoferne, als auch hier der Zug der Temperaturkurven in erster Linie durch den vertikalen Aufbau des Geländes bedingt ist. Wie so oft, tritt auch wieder im Berichtsmonat das zwischen der Donau und dem Nordrande der bayerischen Hochebene gelegene Gebiet durch auffallend hohe Maxima und sehr tiefe Minima hervor. Die Werte für die mittlere Schwankung erreichten denn auch an den Stationen Burghausen, Landshut und Karlshuld 12 bis 14 Grad, während an den übrigen Stationen unseres Beobachtungsnetzes nur 9 bis 12 Grad für dieses Element berechnet wurden. Die ausserordentliche Steigerung der Mittagswärme erzielte in Karlshuld an einem, in Landshut sogar an drei Tagen Höchsttemperaturen von über 30 Grad, während die Zahl der Tage mit einem Maximum von über 25 Grad an den genannten Stationen 15 beziehungsweise 18 betrug. An unseren übrigen Stationen wurden erheblich weniger Sommertage gezählt, in begünstigten Lagen im Höchstfalle 12, schon in mässigen Seehöhen weniger als 10 und in Höhenlagen von über 900 Meter stieg die Temperatur an keinem Tage über 25 Grad.

Auf dem zweiten der beigedruckten Kärtchen ist die geographische Verteilung der Niederschlagsmengen des Juli dargestellt. Charakteristisch ist der Verlauf der Kurve für 100 mm Regenmenge, die bei den Vogesen beginnend im allgemeinen ostwärts nach der unteren Donau zieht und den niederschlagsreicheren Süden vom regenärmeren Norden Süd-





deutschlands trennt. Sehr erhebliche Regenmengen wurden an den Nordhängen der bayerischen Alpen gemessen, vielenorts über 300 mm, zwischen Inn und Traun sogar über 400 mm. Andererseits finden sich im unteren und mittleren Maingebiete zahlreiche Gegenden, in denen die Monatssumme unter 50 mm zurückblieb. Über die zeitliche Verteilung der Regenfälle sowie über die recht erhebliche Häufigkeit der Niederschläge wurde bereits bei der Schilderung des zeitlichen Verlaufes der Witterung berichtet. In Süd- und Ostbayern betrug die Zahl der Regentage zumeist mehr als 20, und selbst wenn man nur die ergiebigeren Niederschläge mit einem Messungsergebnis von mindestens 1 mm für 24 Stunden berücksichtigt, immer noch 17 und mehr. Gering war die Zahl der Regentage in der Rheinpfalz und im unteren Maintale, woselbst zumeist weniger als 15 Tage zur Aufzeichnung gelangten. Auch die Niederschlagsdichte, das ist die durchschnittliche Regenmenge eines Niederschlagstages, war am grössten in Süd- und Ostbayern, woselbst für das fragliche Element 10 bis 15 mm berechnet wurden für den Fall, dass man nur Tage mit einer Gesamtregenmenge von mindestens 1 mm in Betracht zieht. In Mittelfranken ergab sich unter den gleichen Voraussetzungen ein Wert von etwa 4.5 mm.

Obwohl während des Juli zyklonale Witterung vorherrschte, so ergaben sich doch verhältnismässig günstige mittlere Bewölkungsverhältnisse. Die Bewölkungsziffer schwankt an der überwiegenden Mehrzahl unserer Beobachtungsorte zwischen 6 und 7 Zehnteln der vollen Bedeckung, stellenweise, wie in der Westpfalz, im mittleren Maingebiet, in Oberschwaben sowie im Talkessel von Bad Reichenhall, wurde die angegebene untere Grenze sogar nicht ganz erreicht. In den eben genannten Gegenden war auch die Zahl der heiteren Tage am grössten und stieg auf 5 bis 8, die Zahl der trüben Tage war weniger als 10. Im übrigen darf auf die Häufigkeitszahlen der heiteren und trüben Tage in den entsprechenden Spalten der Tabelle III hingewiesen werden.

Die mittleren, auf das Meeresniveau reduzierten Barometerstände weisen ein schwaches, in der Richtung von Nordwest nach Südost verlaufendes Gefälle auf; Winde aus westlichen Richtungen waren an der Mehrzahl unserer Stationen vorherrschend.

München, den 2. September 1916.

Alt.

Station	Höhe über Normal-Null m	Luftdruck in mm: höchster am	höchster mm	tiefster am	tiefster mm	Monatsmittel lokal	Monatsmittel auf Meeresniveau reduziert	Temperatur C°: Mittel um 7a	2p	9p	Mittlere Tagestemperatur	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum u. Minimum	Mittlere Schwankung	Station
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	30.	759.6	5.	745.9	754.1	762.9	15.7	22.2	19.4	19.2	23.2	13.8	18.5	9.4	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	114.1	30.	758.1	5.	745.0	752.9	763.0	16.0	21.5	16.1	17.4	23.4	11.8	17.6	11.7	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	149.9	29.	755.4	5.	741.2	749.3	762.5	17.6	21.8	17.4	18.5	23.5	13.5	18.5	10.0	Landau i. Pf.
Würzburg	179.3	30.	751.9	5.	738.6	746.3	762.0	15.2	21.5	16.8	17.6	23.0	13.0	18.0	10.1	Würzburg
Bad Kissingen	209.2	30.	749.6	5.	736.3	744.6	763.0	14.2	21.4	15.4	16.6	22.9	11.2	17.0	11.7	Bad Kissingen
Kaiserslautern	242.2	30.	746.9	5.	733.9	741.5	762.7	14.9	21.0	16.9	17.4	22.7	12.1	17.4	10.6	Kaiserslautern
Luitpoldheim	250							13.1	19.3	15.7	15.9	20.1	11.5	15.8	8.6	Luitpoldheim
Bamberg	287.7	30.	742.4	5.	728.9	736.9	762.1	14.7	21.2	15.4	16.7	23.1	11.9	17.5	11.2	Bamberg
Passau	309.3	30.	740.5	5.	726.8	735.3	762.2	14.5	21.2	16.3	17.1	22.2	12.3	17.3	9.9	Passau
Nürnberg	310.6	30.	739.9	5.	726.7	734.6	761.6	14.6	21.2	17.2	17.5	22.7	13.2	18.0	9.5	Nürnberg
Metten	320							14.9	21.6	16.1	17.1	23.5	11.8	17.6	11.8	Metten
Bayreuth	363.3	29.	736.0	5.	722.5	730.6	762.2	13.6	20.6	16.5	16.8	22.5	11.0	16.8	11.6	Bayreuth
Burghausen	365	30.	734.5	5.	722.7	730.2	761.8	13.9	22.0	17.5	17.7	23.5	11.5	17.5	12.0	Burghausen
Ingolstadt	368							15.3	21.8	17.0	17.8	22.6	12.8	17.6	10.0	Ingolstadt
Karlshuld	382.0	30.	733.9	5.	721.3	728.7	761.8	14.4	21.3	16.2	17.0	24.4	10.8	17.6	13.5	Karlshuld
Cham	386							14.0	21.0	15.8	16.6	22.2	12.0	17.1	10.0	Cham
Landshut	397.7	30.	732.4	5.	719.1	727.3	762.0	15.2	21.9	15.5	17.1	25.6	11.6	18.6	13.9	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	30.	732.4	3.	720.3	727.6	762.5	14.8	19.5	16.5	16.8	21.1	12.4	16.7	8.7	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	417							17.1	21.3	15.8	17.5	23.5	12.0	17.8	11.5	Eggenfelden
Rohr	426							15.2	20.7	15.1	16.5	21.9	11.5	16.7	10.4	Rohr
Weissenburg i. B.	431	30.	729.9	5.	717.3	725.0	762.3	15.5	21.1	15.4	16.9	21.9	11.8	16.8	10.1	Weissenburg i. B.
Nördlingen *)	435.6															Nördlingen*)
Ansbach	437.5	30.	729.3	5.	716.8	724.4	762.5	14.6	20.2	14.8	16.1	21.4	11.3	16.3	10.1	Ansbach
Rott a. Inn	454							14.7	20.1	15.7	16.5	21.9	11.2	16.6	10.7	Rott a. Inn
Hof	476.1	29.	725.5	5.	713.0	720.6	762.1	12.0	19.6	13.7	14.7	21.1	9.9	15.5	11.2	Hof
Bad Reichenhall	479.3	30.	726.1	5.	712.7	720.7	762.2	15.0	21.3	15.4	16.8	23.0	12.5	17.7	10.5	Bad Reichenhall
Augsburg	499.6	30.	724.5	5.	711.1	719.2	762.2	14.7	21.6	16.8	17.5	22.6	13.0	17.8	9.7	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	519							13.7	19.5	14.8	15.7	22.2	11.0	16.6	11.2	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	526.4	30.	721.7	5.	709.5	716.8	762.1	15.0	21.1	16.6	17.3	22.0	12.8	17.4	9.2	München C.-St.
Alexandersbad	590							12.5	17.6	13.8	14.4	18.8	10.2	14.5	8.6	Alexandersbad
Traunstein	597	29., 30.	716.0	5.	703.1	711.0	762.3	14.5	19.7	14.7	15.9	21.1	11.5	16.3	9.7	Traunstein
Berchtesgaden	600							13.4	19.1	15.3	15.8	21.0	11.4	16.2	9.6	Berchtesgaden
Hausstein	648							14.0	18.1	14.2	15.1	20.7	11.5	16.1	9.2	Hausstein
Ottobeuren	660.0	29.	710.7	5.	698.4	706.0	762.6	13.9	19.8	14.3	15.6	21.3	10.7	16.0	10.6	Ottobeuren
Partenkirchen	716.8	30.	706.5	5.	693.7	701.4	763.0	12.6	17.6	13.6	14.3	19.3	10.3	14.8	8.9	Partenkirchen
Tegernsee **)	727.8															Tegernsee**)
Buchenau	750	29.	702.7	5.	690.3	697.4	761.7	11.7	17.7	12.6	13.7	19.4	9.7	14.6	9.7	Buchenau
Oberstdorf	811.4	29, 30.	698.1	5.	685.9	693.4	762.2	12.7	18.6	13.2	14.4	19.9	9.2	14.5	10.7	Oberstdorf
Ettal	879.5	29.	691.4	5.	678.6	686.2	? 760.8	13.0	17.3	13.5	14.2	19.8	9.7	14.7	10.1	Ettal
Mittenwald	911.8	29., 30.	690.0	5.	677.4	685.0	762.4	12.0	17.6	12.8	13.8	19.2	9.1	14.1	10.2	Mittenwald
Hohenpeissenberg	994.1	29.	682.9	5.	671.3	678.1	762.0	12.6	16.0	12.8	13.6	17.9	10.2	14.0	7.7	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2962.2	30.	538.0	5.	527.8	533.0		0.4	2.5	0.6	1.0	3.7	– 1.2	1.2	4.9	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig. **) Tegernsee: Beobachtungen nicht eingetroffen.

Tabelle II.

Station	Temperatur C°: höchste am	höchste C°	tiefste am	tiefste C°	grösste Schwankung am	grösste Schwankung C°	Dampfdruck Monatsmittel mm	Relative Feuchtigkeit %: Monatsmittel	kleinste am	kleinste %	grösste am	grösste %	Bewölkung Monatsmittel	Niederschlag: grösster am	grösster mm	Monats-Summe mm	Station
Ludwigshafen a. Rh.	29.	29.4	21.	10.0	27.	14.4	10.8	68	29.	32	27.	96	6.1	11.	11.8	60.6	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	31.	29.3	21.	7.8	2.	20.0	11.5	77	2., 28.	42	10.	100	6.1	10.	29.5	66 6	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	29.	28.0	21.	7.8	21.	14.3	11.2	70	29.	39	2.	95	7.0	11.	30.0	78.1	Landau i. Pf.
Würzburg	27.	28.3	21.	7.9	2.	16.1	10.9	74	12.	39	2.	99	5.7	3.	15.7	53 7	Würzburg
Bad Kissingen	28.	27.6	21.	5.7	2.	18.7	10.8	77	1.	35	9.	98	5.6	11.	9.8	49.5	Bad Kissingen
Kaiserslautern	29.	28.8	21.	6.9	29.	15.6	11.5	77	29.	46	26., 27.	97	5.9	9.	19.9	72.8	Kaiserslautern
Luitpoldheim	29.	24.5	21.	6.0	2.	16.7	10.2	81	1., 2.	49	11., 17.	97	5.7	11.	21.2	60.7	Luitpoldheim
Bamberg	3.	27.8	21.	5.0	2.	18.4	11.2	78	1., 3.	50	öfters	98	7.0	8., 9.	12.8	49.3	Bamberg
Passau	3.	27.6	21.	8.7	2.	15.2	12.2	83	6., 28.	53	16.	99	7.2	18.	19.6	111.8	Passau
Nürnberg	3.	28.4	21.	7.8	2.	15.8	9.9	68	30.	29	5.	93	6.6	11.	11.2	56.3	Nürnberg
Metten	3.	28.0	21.	5.8	2.	16.0	11.5	79	29.	40	16.	99	7.0	12.	21.0	154.6	Metten
Bayreuth	3.	27.8	21.	5.2	2.	19.6	10.5	75	2.	38	26., 27.	99	7.3	6.	21.7	106.1	Bayreuth
Burghausen	2.	29.0	13.	7.8	2.	19.1	12.2	82	4.	30	15., 31.	99	6.7	25.	10.4	74.6	Burghausen
Ingolstadt	2., 30.	26.9	21.	7.6	23., 30.	14.0	11.0	73	24.	36	27.	97	5.6	10.	16.9	70.6	Ingolstadt
Karlshuld	30.	30.8	21.	3.9	30.	20.8	11.4	79	23.	46	4., 10.	100	6.4	11.	20.1	104.1	Karlshuld
Cham	30.	28.9	21.	6.0	30.	16 9							6.5	5.	20.1	107.7	Cham
Landshut	3.	31.2	21.	5.7	31.	20.0	11.8	81	öfters	45	11., 14.	100	6.5	16.	20.2	85.8	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	31.	20.3	21.	8.1	22.	14.0	11.6	81	16.	49	19.	97	6.3	12.	40.1	183.2	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	30.	27.8	13.	7.8	2.	15.5							6.5	16.	21.5	? 96.7	Eggenfelden
Rohr	3.	26.4	21.	6.7	3.	15.3							7.0	16.	14.2	82.5	Rohr
Weissenburg i. B.	3.	26.5	21.	6.1	2.	15.7	11.7	81	24., 30.	50	25., 26.	99	6.9	9.	17.1	79.8	Weissenburg i. B.
Nördlingen *)														5.	14.1	? 59.4	Nördlingen *)
Ansbach	3.	26.1	21.	5.4	3.	16.0	10.3	76	30.	37	9.	97	6.1	6.	14.2	71.3	Ansbach
Rott a. Inn	3.	26.2	13.	6.0	2.	16.7	11.1	79	7.	43	25.	97		12.	24.4	147.8	Rott a. Inn
Hof	3.	26.8	21.	3.8	2.	21.5	10.2	82	3.	35	öfters	99	6.9	5.	12.1	74.8	Hof
Bad Reichenhall	3.	29.0	16.	9.0	3., 23.	15.0	10.7	75	2.	35	11., 20.	99	5.8	12.	38.1	210.1	Bad Reichenhall
Augsburg	31.	28.2	21.	9.1	31.	14.3	10.8	73	27.	42	15.	97	6.2	6.	23.2	144.5	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	4.	27.0	15.	6.6	2.	16.1							6.8	29.	11.0	72.4	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	3.	27.2	21.	9.3	3.	12.4	10.6	73	30.	36	6.	96	6.3	16.	27.0	106.0	München C.-St.
Alexandersbad	3.	24.1	2.	5.5	2.	17.1	9.9	81	3.	47	23.	99	6.0	6.	34.5	102.6	Alexandersbad
Traunstein	2., 3.	26.2	13.	8.0	2., 13.	14.6	10.6	79	2.	33	öfters	98	6.5	26.	23.3	194.6	Traunstein
Berchtesgaden	3.	27.0	13.	6.4	2.	15.6	10.5	79	3.	36	20.	96	6.5	12.	48.4	243.4	Berchtesgaden
Hausstein	4.	25.1	16.	7.8	8.	12.6	9.7	76	29.	46	öfters	95	7.0	6.	37.2	189.3	Hausstein
Ottobeuren	3.	27.1	21.	5.3	23.	15 2	10.1	76	1.	40	11.	96	5.6	6.	41.7	210.8	Ottobeuren
Partenkirchen	3.	25.3	13.	6.4	22.	14.2	10.6	86	1., 2.	53	öfters	100	6.2	12.	33.0	200.8	Partenkirchen
Tegernsee **)																	Tegernsee**)
Buchenau	4.	26.0	21.	3.0	2.	15.0	10.3	87	2.	52	öfters	100	7.0	6.	30.6	143.6	Buchenau
Oberstdorf	3.	25.1	21.	4.4	22.	16.8	10.6	85	30.	52	öfters	100	6.7	12.	30.2	189.5	Oberstdorf
Ettal	3.	28.4	13.	5.2	3.	16.7	9.9	82	3.	38	8., 26.	97	6.1	26.	66.9	229.0	Ettal
Mittenwald	3.	25.3	13.	3.0	13.	18.1	10.0	84	3.	46	8.	100	7.2	26.	36.0	237.9	Mittenwald
Hohenpeissenberg	3.	24.2	15.	6.2	3.	11.9	9.0	78	2.	45	öfters	100	6.3	26.	42.1	193.7	Hohenpeissenberg
Zugspitze	31.	10.7	16.	– 5.8	11.	8.8	4.6	93	23.	53	öfters	100	8.0	12.	35.5	237.3	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich. **) Tegernsee: Beobachtungen nicht eingetroffen.

Tabelle III.

Station	Tage mit: Niederschlägen ≥0.1mm	Niederschlägen ≥1.0mm	Schneefall	Schneedecke	Graupeln	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	Tau	Tage: heitere	trübe	Sommer-	Tropen-	Anzahl der beobachteten Windrichtungen: N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Stille	Station
Ludwigshafen a. Rh.	16	10	–	–	–	1	6	2	–	15	7	12	9	–	31	8	–	1	14	18	14	2	5	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	15	10	–	–	–	–	2	2	–	8	7	12	12	–	4	12	–	1	3	17	14	20	22	Kahl a. M.
Landau i. Pf.	13	9	–	–	–	1	7	–	–	10	1	14	7	–	7	29	1	3	5	17	20	10	1	Landau i. Pf.
Würzburg	18	14	–	–	–	1	5	7	–	8	4	9	12	–	1	5	1	1	2	27	11	19	26	Würzburg
Bad Kissingen	19	14	–	–	–	–	4	2	–	14	3	5	11	–	11	4	7	1	5	11	28	1	25	Bad Kissingen
Kaiserslautern	13	12	–	–	–	–	? 1	4	–	? –	8	12	7	–	3	4	9	–	–	5	27	5	40	Kaiserslautern
Luitpoldheim	18	11	–	–	–	–	7	7	–	14	5	9	–	–	–	6	–	2	2	5	20	9	49	Luitpoldheim
Bamberg	18	10	–	–	–	–	8	2	–	19	–	11	12	–	8	1	–	–	13	14	10	38	9	Bamberg
Passau	18	18	–	–	–	–	5	–	–	1	–	14	6	–	1	2	24	5	8	25	25	3	–	Passau
Nürnberg	18	13	–	–	–	–	8	2	–	9	1	13	11	–	12	8	7	4	5	16	21	13	8	Nürnberg
Metten	23	16	–	–	–	1	13	4	–	16	1	13	11	–	2	5	9	4	9	16	16	10	22	Metten
Bayreuth	19	13	–	–	–	–	8	6	–	19	1	13	10	–	4	3	4	4	7	10	38	15	8	Bayreuth
Burghausen	14	14	–	–	–	–	11	6	–	10	2	11	12	–	19	5	1	–	1	2	22	22	21	Burghausen
Ingolstadt	20	13	–	–	–	–	10	19	–	19	6	8	8	–										Ingolstadt
Karlshuld	15	13	–	–	–	–	8	7	–	16	1	10	15	1	5	7	4	2	8	22	26	4	15	Karlshuld
Cham	16	15	–	–	–	–	3	2	–	? –	–	4	6	–	2	5	15	1	–	9	31	10	20	Cham
Landshut	20	14	–	–	–	–	8	1	–	10	4	12	18	3	1	5	7	2	4	4	41	7	22	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	19	17	–	–	–	1	8	–	–	17	4	10	3	–	7	9	–	–	22	1	28	–	26	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	23	13	–	–	–	–	13	–	–	10	2	9	11	–	6	8	6	3	2	16	32	17	3	Eggenfelden
Rohr	20	15	–	–	1	–	10	1	–	11	–	11	6	–	8	16	7	4	1	10	30	17	–	Rohr
Weissenburg i. B.	21	14	–	–	–	2	8	2	–	11	–	10	7	–	13	10	2	5	8	12	20	12	11	Weissenburg i. B.
Nördlingen *)	?17	?14																						Nördlingen *)
Ansbach	20	16	–	–	–	–	8	1	–	10	4	11	3	–	9	1	–	1	–	6	28	12	36	Ansbach
Rott a. Inn	21	16	–	–	–	–	9	?11	–	11			4	–										Rott a. Inn
Hof	21	16	–	–	1	–	6	6	–	19	1	11	4	–	15	11	2	1	7	23	9	25	–	Hof
Bad Reichenhall	20	18	–	–	–	–	7	–	–	10	7	8	11	–	–	–	15	6	3	18	26	–	25	Bad Reichenhall
Augsburg	19	15	–	–	–	1	8	1	–	11	2	10	10	–	5	14	1	2	1	27	6	26	11	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	19	16	–	–	–	1	9	6	–	15	–	6	7	–	25	1	3	4	1	7	32	14	6	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	20	16	–	–	–	–	9	–	–	9	2	12	6	–	11	2	16	4	4	10	28	16	2	München C.-St.
Alexandersbad	17	12	–	–	–	1	2	5	–	15	2	7	–	–	23	8	5	2	4	10	9	14	18	Alexandersbad
Traunstein	24	19	–	–	–	–	12	–	–	11	2	12	4	–	–	4	12	5	18	12	34	6	2	Traunstein
Berchtesgaden	23	17	–	–	–	1	10	8	–	13	2	10	3	–										Berchtesgaden
Hausstein	21	19	–	–	–	1	8	6	–	10	1	11	5	–	2	2	2	–	2	–	22	2	61	Hausstein
Ottobeuren	21	14	–	–	–	–	10	–	–	14	7	9	3	–	–	8	1	2	–	45	–	1	36	Ottobeuren
Partenkirchen	23	17	–	–	–	–	12	–	–	5	3	12	1	–	4	–	–	9	7	–	6	10	57	Partenkirchen
Tegernsee **)																								Tegernsee **)
Buchenau	22	17	–	–	–	–	11	1	1	22	–	9	1	–	–	2	10	1	10	7	23	–	40	Buchenau
Oberstdorf	22	20	–	–	–	2	6	3	–	16	3	12	1	–	16	2	1	1	5	3	9	15	41	Oberstdorf
Ettal	19	15	–	–	–	1	6	1	–	10	3	10	2	–										Ettal
Mittenwald	24	18	–	–	–	–	9	–	–	13	–	14	1	–	7	10	–	3	12	3	–	3	55	Mittenwald
Hohenpeissenberg	20	16	–	–	–	2	10	13	–	8	2	8	–	–	2	27	6	3	–	31	10	–	14	Hohenpeissenberg
Zugspitze ***)	22	18	16	31	11	–	11	27	5	–	–	17	–	–	28	3	2	7	14	6	8	22	3	Zugspitze ***)

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.
**) Tegernsee: Beobachtungen nicht eingetroffen.
***) Zugspitze: 22 Frosttage, 5 Wintertage.

Ergänzungsstationen.

Tabelle IV.

Station	Höhe über Normal-Null m	Temperatur C°: Mittel um 7a	2p	9p	Mittlere Tagestemperatur	Station
Pfelling	318	15.4	21.5	16.9	17.5	Pfelling
Dachau	476	13.3	19.8	14.8	15.7	Dachau
Bad Aibling	491	14.8	21.4	15.9	17.0	Bad Aibling
Gössweinstein	494	14.1	19.8	14.4	15.7	Gössweinstein
Roggenstein	520	14.8	20.3	14.5	16.1	Roggenstein

Übersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern
während des August 1916.

Die beiden ersten Sommermonate Juni und Juli ergaben Temperaturtagesmittel, die unter dem Durchschnittswerte lagen. Das Junimittel war im allgemeinen um 2° bis 3° C., das Mittel des Juli um etwa 1° bis 2° C. zu niedrig. Der vergangene August war in einzelnen Gegenden Bayerns wärmer, in anderen hingegen kälter, als man dem Durchschnitte nach hätte erwarten sollen. Die Pfalz und die Landstriche Ober- und Niederbayerns, die sich etwa mit dem Rottale und dem Unterlaufe der Salzach näher bezeichnen lassen, hatten Mittelwerte, die etwa bis 0.8° C. zu hoch waren. Das Alpengebiet hatte im westlichen Teile negative Abweichungen bis zu 1.2°, im übrigen Alpenanteil, im Gebiet des Lechs sowie in Mittelfranken war die Abweichung nicht grösser als — 0.5° C. Im übrigen Bayern, also besonders im Gebiet der Isar und in Nordbayern, war die Abweichung so gering, dass man die Temperatur des August 1916 als normal gelten lassen kann.

Während des Sommers zeigten die Niederschlagssummen folgende Abweichungen vom Normalwerte: Im Juni wurden im Norden Niederschläge unter dem Mittel, im Süden solche über demselben gemessen; der Juli wies ziemlich normale Verhältnisse auf, wenn auch stellenweise 20 % Überschreitungen zu verzeichnen waren. Im August hatten nur einzelne Orte der Pfalz und des Maintales um mehr als 50 % den Durchschnitt überschritten; im allgemeinen kann die Niederschlagssumme normal genannt werden; auf der schwäbisch-bayerischen Hochebene, in Niederbayern sowie auch im Alpengebiete wurden nur 7 bis 8 Zehntel des durchschnittlichen Niederschlages gemessen.

Die Veränderung des Luftdruckes der Temperatur und die zeitliche Verteilung der Niederschläge im August ersehen wir am besten an Hand der täglichen Wetterkarten.

Am Morgen des 1. August erstreckte sich hoher Druck von den britischen Inseln und der Nordsee in südöstlicher Richtung nach Zentraleuropa herein, während über dem Nordosten des Erdteiles noch Reste einer abziehenden Depression lagen. Bis zum nächsten Tag hatte sich der Hochdruckkern ganz nach dem Kontinente verlagert, während Nordeuropa allmählich wieder unter die Herrschaft einer neu erschienenen Depression kam. Am 1. und 2. war das Wetter heiter und warm; am 2. wurde meist die höchste Monatstemperatur beobachtet; am 3. stellte sich veränderliche Bewölkung ein, die Temperaturen gingen rasch zurück. Die am Morgen des 3. noch vor der norwegischen Küste gelegene Depression hatte sich bis zum 4. mit ihrem tiefen Zentrum nach Kurland verlagert. Bei dieser Luftdruckverteilung hatten wir auf unserem Gebiete stark abkühlende nördliche Winde; es kam im rechtsrheinischen Bayern zu Niederschlägen, die jedoch als Strichregen nur stellenweise grössere Beträge erreichten. In der folgenden Zeit zogen die Tiefdruckstörungen nach Innerrussland ab; hoher Druck erstreckte sich von West- und Nordwesteuropa aus nach der Mitte des Erdteils herein. Eine am 7. über Kurland aufgetretene Depression schob zwar den hohen Druck auf kurze Zeit wieder nach Westen, eine Unterbrechung des vorwiegend heiteren Wetters trat jedoch nicht ein. Am 8. und 9. herrschte unter dem Einflusse des kräftigen Maximums fast durchweg wolkenloses Wetter, an den meisten Stationen trat infolge ungehinderter nächtlicher Ausstrahlung die tiefste Monatstemperatur ein. Die Wetterkarte vom 10. liess bereits eine kommende Umbildung in der Luftdruckverteilung erkennen. Der Kern des Maximums hatte sich an die untere Donau verlagert, aber von Frankreich her schienen flache Tiefdruckstörungen vorzudringen und über der Ostsee waren noch Reste einer über Nordeuropa abziehenden Depression zurückgeblieben. Am Abend des 10. trat Trübung mit Niederschlägen und weit verbreiteten Gewittern ein. Bis zum 16. herrchte im allgemeinen stärkere, rasch wechselnde Bewölkung vor, zeitweise kam es zu Strichregen. Die Luftdruckverteilung war in dieser Zeit folgenden Veränderungen unterworfen. Am Morgen des 12. erstreckte sich eine flache Furche niederen Druckes von Skandinavien in Nord-Südrichtung über Europa; bis zum nächsten Tag war die Furche ostwärts weitergezogen. Am 13. früh verlief ein schwacher Hochdruckrücken von Nord nach Süd durch Mitteleuropa. In der Wetterkarte vom 14. war er jedoch bereits wieder aus dem Kartenbilde verschwunden, da von der Nordsee ausgehend eine Depression vorrückte. Am Morgen des 15. und im wesentlichen auch noch am 16. war die Wetterlage unverändert: Die Depression lag mit ihrem Zentrum über der Nordsee, ein flaches Hochdruckgebiet bedeckte das Festland. Bei dieser Lage war für Südbayern Föhnsituation gegeben. Bis zum nächsten Tag hatte der Tiefdruck weiter gegen den Kontinent zu an Raum gewonnen, der Durchzug eines Ausläufers hatte wieder allgemein Trübung verursacht, die von Gewittern begleitet war. Das trübe, regnerische Wetter bestand nun — von einer nur kurzen Unterbrechung am 21. abgesehen — bis zum 23. fort. Ursache war der Durchzug einer Depression, deren Zentrum über Norddeutschland zuerst ostwärts, später nordostwärts weiterwanderte. Auf unserem ganzen Gebiete fielen kräftige Niederschläge; besonders ergiebig waren sie am 18. und 19. im Alpengebiet, wo sie zu Hochwasser Anlass gaben. Am 23.

trat unter der Einwirkung des von Westen vordringenden Hochdruckes Aufheiterung ein. Vom 25. bis zum 29. zeigte sich im wesentlichen keine Veränderung in der Luftdruckverteilung. Hoher Druck bedeckte den Süden und Osten Europas, über den Norden zogen Tiefdruckgebiete hin. Bei dieser Lage hatte Bayern meist veränderliche Bewölkung und Strichregen. Am 28. fielen noch stärkere Niederschläge. Der unbeständige Witterungscharakter blieb auch noch in den letzten Monatstagen bestehen, da eine Depression in nordöstlicher Richtung über Europa hinzog. Am 31. hatte sich die Wirkung des von Westen her vorrückenden Maximums vorerst in der Pfalz geltend gemacht.

Die untenstehenden beiden Kärtchen lassen die geographische Verteilung der Temperatur und des Niederschlages ersehen. Der Verlauf der Isothermen ist der gewohnte, durch die Höhenlage bedingte. Das mittlere Maximum erreichte hohe Beträge im Rhein- und Maingebiete; die grössten Werte wurden erreicht in dem Gebiete zwischen Donau und dem Nordrande der schwäbisch-bayerischen Hochebene, besonders trat auch in diesem Monat die Station Landshut hervor. Das mittlere Minimum war natürlich in den Gebirgsgegenden am niedrigsten; relativ niedere Werte hatte aber auch Niederbayern und vor allem das Donaumoos aufzuweisen. Dementsprechend ergab sich auch in gewohnter Weise für diese beiden Landstriche die grösste Schwankung (13° bis 14° C.); im allgemeinen wurde 10° berechnet. Auch die Anzahl der Sommertage, d. h. Tage mit Temperaturen über 25° war dort am grössten, an 2 bis 3 Tagen wurde sogar eine Höchsttemperatur von über 30° C. erreicht.

Das zweite Kärtchen zeigt uns die Verteilung der Niederschlagssummen. Die Mittelgebirgslagen sowie das Alpengebiet und dessen weiteres Vorland hatten Niederschlagssummen über 100 mm, in den Algäuer- und Salzburgeralpen wurden vielfach sogar mehr als 300 mm Regenmenge gemessen. Einzelne Gegenden Bayerns, so z. B. gewisse Teile Niederbayerns und Frankens hatten mit etwa 50 mm Niederschlag weniger als normal. Die Niederschläge fielen, wie die

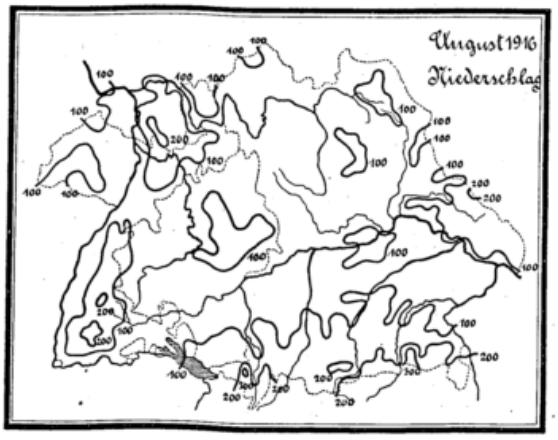


Tabelle III angibt, an mehr als der Hälfte der Monatstage; die zeitliche Folge möge der eingangs gegebenen Witterungsbeschreibung entnommen werden. Dem gewitterartigen Charakter des August entsprechend war die Anzahl der Tage mit Niederschlägen ≧ 1.0 mm entsprechend gross; fast durchweg wurden mehr als 12, in der Pfalz, vereinzelt in Nordbayern sowie im Bayerischen Wald und im Gebirge wurden mehr als 15 solche Tage notiert. Wie sich die Stärke der Niederschläge verhielt, ersehen wir aus einigen wenigen Zahlenangaben: Die mittlere Dichte aller Niederschlagstage war für Nordbayern etwa 4 mm, für das Alpengebiet (und den östlichen Teil des Bayerischen Waldes) etwa 12 mm. Auch bei Betrachtung der Tage mit grösserem Niederschlag ergibt sich das gleiche Verhältnis zwischen dem trockeneren Norden und dem stark überregneten Alpengebiet. Die Verteilung der mittleren Bewölkungsziffer lässt eine leichte Begünstigung Südbayerns erkennen; bei den etwas geringeren Bewölkungsmitteln des Alpenvorlandes mag Föhneinschlag die Ursache sein. Hier, speziell im westlichen Teile, war die Anzahl der heiteren Tage ziemlich gross; auch Niederbayern hatte stellenweise 6—7 heitere Tage, während sonst selten mehr als 2 oder 3 verzeichnet wurden. Die Anzahl der trüben Tage verteilt sich im grossen und ganzen ähnlich wie die der Niederschlagsverhältnisse: also Maxima in den Mittelgebirgs- und alpinen Gegenden, Minima in den Niederungen.

Die Gewittertätigkeit im Monat August war sehr rege; nur vom 4., dann den Tagen vom 6. bis 9. lief keine Gewittermeldung ein. Verbreitete Gewitter fanden am 10., 16., 17., 21., 26. und 30. statt. Die Anzahl der Tage mit Gewittern war an den Stationen Nordbayerns etwa um 2—3 grösser als im Süden.

Die mittleren, auf Meeresniveau reduzierten Barometerstände zeigen eine schwache Abnahme von Süden nach Norden; die Unterschiede, die vorkommen, sind im allgemeinen gering. Winde aus westlichen Richtungen (vereinzelt aus SW) waren vorherrschend; für das Alpengebiet selbst lässt sich eine allgemeine vorherrschende Richtung des Windes nicht angeben.

München, den 3. Oktober 1916.

A. Huber.

Station	Höhe über Normal-Null m	Luftdruck in mm: höchster am	höchster mm	tiefster am	tiefster mm	Monatsmittel lokal	Monatsmittel auf Meeresniveau reduziert	Temperatur C°: Mittel um 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittlere Tagestemperatur	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum u. Minimum	Mittlere Schwankung	Station
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	3.	760.3	29.	741.4	752.8	761.1	15.8	22.1	19.7	19.4	23.2	14.1	18.6	9.1	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	114.1	9.	758.9	29.	740.9	751.6	761.7	15.3	21.3	15.7	17.0	22.9	11.6	17.2	11.3	Kahl a. M.
Bad Dürkheim*)	146.6							15.5	21.4	17.3	17.9	22.8	13.8	18.3	9.0	Bad Dürkheim*)
Landau i. Pf.	149.9	3.	755.7	29.	737.0	748.6	761.8	17.2	22.1	16.9	18.3	24.5	14.0	19.2	10.5	Landau i. Pf.
Würzburg	179.3	9.	753.6	29.	735.6	745.2	761.0	14.8	21.2	16.3	17.1	22.3	12.9	17.6	9.4	Würzburg
Bad Kissingen	209.2	9.	752.0	30.	734.3	743.4	761.9	13.6	20.9	15.0	16.1	21.9	11.5	16.7	10.4	Bad Kissingen
Kaiserslautern	242.2	3.	747.6	29.	729.6	740.3	761.6	14.4	21.0	17.0	17.4	22.1	12.6	17.4	9.5	Kaiserslautern
Luitpoldheim	250							13.2	19.3	15.7	16.0	20.1	11.5	15.8	8.6	Luitpoldheim
Bamberg	287.7	9.	744.3	29.	727.2	735.9	761.1	13.9	20.9	15.2	16.3	22.7	11.9	17.3	10.8	Bamberg
Passau	309.3	9.	742.9	18., 19.	726.8	734.5	761.6	13.6	20.4	16.0	16.5	21.6	11.8	16.7	9.8	Passau
Nürnberg	310.6	9.	741.6	29.	725.1	733.6	760.7	14.6	20.7	16.9	17.3	22.1	13.1	17.6	8.9	Nürnberg
Metten	320							13.5	20.9	15.3	16.2	22.0	11.2	16.6	10.8	Metten
Bayreuth	363.3	9.	738.1	18.	721.5	729.4	761.1	13.3	20.0	15.9	16.3	21.7	11.4	16.6	10.3	Bayreuth
Burghausen	365	9.	737.2	18.	721.9	729.7	761.4	13.5	21.5	16.2	16.9	23.0	10.7	16.9	12.3	Burghausen
Ingolstadt	368							14.3	20.9	16.2	16.9	21.9	12.2	17.1	9.7	Ingolstadt
Karlshuld	382.0	9.	735.6	29.	719.7	728.0	761.3	12.8	20.8	15.3	16.0	23.8	9.8	16.8	14.0	Karlshuld
Cham	386							12.7	20.1	15.5	15.9	21.4	11.1	16.3	10.2	Cham
Landshut	397.7	9.	734.4	18., 29.	718.6	726.6	761.4	13.8	21.1	14.6	16.0	24.7	11.1	17.9	13.5	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	3.	733.4	29.	717.3	727.0	761.9	14.8	19.6	16.3	16.8	21.1	12.7	16.9	8.4	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	417							14.9	20.7	14.8	16.3	22.4	10.8	16.6	11.6	Eggenfelden
Rohr	426							14.2	20.0	14.4	15.7	21.0	10.9	15.9	10.1	Rohr
Weissenburg i. B.	431	9.	731.4	29.	716.1	724.2	761.6	14.8	20.4	15.2	16.4	21.4	11.6	16.5	9.8	Weissenburg i. B.
Nördlingen**)	435.6															Nördlingen**)
Ansbach	437.5	9.	730.8	29.	715.0	723.4	761.5	13.5	19.8	14.5	15.6	20.9	10.9	15.9	10.0	Ansbach
Rott a. Inn	454							13.4	19.5	14.3	15.4	21.5	10.8	16.1	10.7	Rott a. Inn
Hof	476.1	9.	727.2	30.	711.2	719.2	760.6	11.2	19.5	13.3	14.3	20.7	9.2	15.0	11.5	Hof
Bad Reichenhall	479.3	9.	727.2	30.	711.1	720.1	761.5	14.9	21.2	15.2	16.6	22.9	12.5	17.7	10.4	Bad Reichenhall
Augsburg	499.6	9.	725.5	29.	709.4	718.7	761.8	13.7	20.6	16.1	16.6	21.7	12.4	17.1	9.4	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	519							13.2	18.6	14.3	15.1	21.8	11.1	16.2	10.2	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	526.4	8.	722.7	29.	708.2	716.2	761.6	14.8	20.4	16.1	16.8	21.6	13.0	17.3	8.6	München C.-St.
Alexandersbad	590							12.3	17.5	13.0	14.0	18.5	10.0	14.2	8.6	Alexandersbad
Traunstein	597	8.	716.9	18.	702.0	710.4	761.8	13.5	19.6	14.4	15.5	21.0	11.1	16.0	9.8	Traunstein
Berchtesgaden	600							12.7	18.9	15.4	15.6	20.1	10.9	15.5	9.2	Berchtesgaden
Hausstein	648							13.4	18.0	14.4	15.0	20.1	11.8	15.9	8.3	Hausstein
Ottobeuren	660.0	3.	711.8	29.	696.8	705.4	762.2	13.3	19.7	13.4	15.1	21.1	10.5	15.8	10.6	Ottobeuren
Partenkirchen	716.8	3.	707.4	18.	693.3	700 9	762.4	12.0	18.4	13.4	14.3	19.7	10.2	15.0	9.4	Partenkirchen
Tegernsee	727.8	8.	706.2	18.	692.0	699.8	762.0	13.7	19.0	13.7	15.0	19.9	11.1	15.5	8.8	Tegernsee
Buchenau	750	9.	704.1	19.	688.3	696.6	760.9	11.0	17.1	12.3	13.2	18.8	9.5	14.1	9.3	Buchenau
Oberstdorf	811.4	3.	699.3	29.	684.9	693.0	762.4	11.8	18.3	12.4	13.7	19.7	9.2	14.4	10.6	Oberstdorf
Ettal	879.5	3.	692.4	18.	678.4	685.9	? 760.7	12.0	18.0	12.2	13.6	20.2	9.0	14.6	11.1	Ettal
Mittenwald	911.8	3.	691.0	18.	677.0	684.6	761.7	11.6	18.1	12.2	13.5	19.2	9.0	14.1	10.3	Mittenwald
Hohenpeissenberg	994.1	3.	684.0	29.	671.0	677.7	761.3	12.7	16.0	12.9	13.7	17.6	10.5	14.0	7.0	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2962.2	2.	540.2	19.	525.2	532.8		0.6	2.5	0.6	1.0	3.4	– 0.8	1.3	4.2	Zugspitze

*) Bad Dürkheim: Seit 1 VIII. wieder im Betriebe. **) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig.

Tabelle II.

Station	Temperatur C°: höchste am	höchste C°	tiefste am	tiefste C°	grösste Schwankung am	grösste Schwankung C°	Dampfdruck Monatsmittel mm	Relative Feuchtigkeit %: Monatsmittel	kleinste am	kleinste %	grösste am	grösste %	Bewölkung Monatsmittel	Niederschlag: grösster am	grösster mm	Monats-Summe mm	Station
Ludwigshafen a. Rh	2.	30.5	8.	10.0	10.	15.3	10.8	67	9.	25	17.	94	5.9	19.	13.6	65.6	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	2.	29.1	8.	4.9	9.	22.7	11.6	80	4.	35	öfters	100	6.0	19.	33.0	118.5	Kahl a. M.
Bad Dürkheim*)	2.	30.0	8.	8.0	9.	18.0	10.9	69	9.	35	17., 21.	96	5.2	18.	15.4	74.5	Bad Dürkheim*)
Landau i. Pf.	2.	30.7	8.	8.8	9., 10.	16.0	12.5	78	5.	50	öfters	100	6.0	20.	15.9	63.5	Landau i. Pf.
Würzburg	2.	27.9	8.	7.4	16.	17.9	10.8	76	9.	33	öfters	98	5.8	28.	9.5	52.9	Würzburg
Bad Kissingen	2.	27.7	24.	5.2	10.	20.2	10.8	79	10.	36	öfters	98	5.9	19.	9.4	74.7	Bad Kissingen
Kaiserslautern	2.	29.4	8., 23.	6.9	9.	18.9	11.1	76	9.	30	19.	99	5.7	28.	20.5	105.5	Kaiserslautern
Luitpoldheim	2.	26.2	8.	6.2	10.	18.0	10.9	81	öfters	44	2., 25.	98	6.0	21.	14.2	71.1	Luitpoldheim
Bamberg	16.	29.4	8.	6.0	10.	21.7	10.9	78	10.	33	11., 24.	99	6.8	12.	16.8	75.8	Bamberg
Passau	16.	27.5	9.	6.1	10.	19.2	12.0	85	9.	48	öfters	98	6.2	17.	18.5	96.7	Passau
Nürnberg	2.	28.9	8.	8.4	10., 11.	17.9	9.7	67	9.	25	öfters	90	7.2	28.	12.8	64.7	Nürnberg
Metten	1.	27.6	9.	5.0	10.	20.7	11.0	80	8.	40	17., 28.	100	6.1	17.	27.1	100.3	Metten
Bayreuth	2.	28.0	9.	4.7	2.	18.0	10.4	76	10.	35	öfters	96	6.9	21.	7.6	58.6	Bayreuth
Burghausen	2.	28.6	9.	5.2	10.	22.7	12.3	85	10.	49	18.	99	5.9	18.	19.0	76.1	Burghausen
Ingolstadt	2.	28.2	6.	7.8	1.	15.0	10.7	74	9.	29	27.	96	4.7	11.	26.5	99.6	Ingolstadt
Karlshuld	2.	32.2	8.	2.4	9.	25.4	11.0	81	9.	40	öfters	99	5.7	17.	18.4	90.6	Karlshuld
Cham	2.	28.4	öfters	5.0	10.	21.4							6.0	27.	12.9	83.5	Cham
Landshut	1.	33.0	6.	5.4	10.	25.8	11.2	82	9.	36	öfters	100	5.3	17.	11.8	68.9	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	1.	26.9	6.	7.9	9.	14.2	11.5	80	5., 7.	52	12.	97	5.0	18.	28.2	119.0	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	16.	27.9	10.	5.3	10.	22.3							5.7	18.	10.4	71.0	Eggenfelden
Rohr	2.	27.1	10.	5.6	10.	21.4							6.0	29.	22.4	109.1	Rohr
Weissenburg i. B.	2.	28.0	6., 7.	5.7	10.	18.1	11.4	81	9.	37	5., 11.	98	6.5	27.	8.0	52.2	Weissenburg i. B.
Nördlingen**)														20.	14.6	86.1	Nördlingen**)
Ansbach	16.	27.5	8.	4.6	9.	18.9	9.9	75	9.	30	18.	98	5.4	17.	9.8	61.9	Ansbach
Rott a. Iun	3.	26.8	6.	4.8	10.	18.4	10.9	82	9.	47	14.	99		20.	21.2	109.3	Rott a. Inn
Hof	10.	27.9	9.	1.5	10.	25.0	9.9	82	10:	28	1.	100	6.8	21.	15.3	68.0	Hof
Bad Reichenhall	16.	31.0	9.	7.4	9.	18.4	10.5	74	10.	38	19.	99	5.4	19.	45.7	181.4	Bad Reichenhall
Augsburg	1.	28.8	6.	8.4	10.	15.7	10.3	74	9.	35	17.	98	5.6	21.	15.2	84.9	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	2.	28.2	8.	6.3	9.	16.6							6.5	28.	17.5	90.5	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	2.	27.5	9.	9.3	9.	14.7	10.0	71	18., 19.	74	25.	35	5.7	20.	18.4	94.1	München C.-St.
Alexandersbad	10.	24.6	9.	4.2	9.	17.4	9.8	82	2.	43	21.	99	5.5	21.	16.2	71.4	Alexandersbad
Traunstein	10.	27.4	9.	6.9	10.	17.0	10.0	78	25.	37	14., 18.	96	6.0	19.	41.6	186.6	Traunstein
Berchtesgaden	10.	25.2	7., 9.	6.2	10.	16.2	10.5	81	10.	35	5.	100	6.0	19.	40.6	202.5	Berchtesgaden
Hausstein	16.	27.5	5.	7.9	9.	13.9	9.6	75	8.	42	29.	96	6.3	17.	28.5	172.1	Hausstein
Ottobeuren	2.	28.0	6.	4.5	9.	19.3	9.6	74	25.	39	19.	96	4.9	29.	21.2	111.5	Ottobeuren
Partenkirchen	2.	25.7	6.	6.0	9.	14.9	10.0	82	6.	46	öfters	100	5.2	31.	26.0	103.7	Partenkirchen
Tegernsee	2.	26.0	6.	6.1	9.	15.4	10.9	82	6.	55	12., 14.	98	5.6	19.	30.3	161.0	Tegernsee
Buchenau	16.	25.0	8.	5.0	öfters	16.0	10.2	89	9.	34	öfters	100	7.0	27.	27.7	185.5	Buchenau
Oberstdorf	2.	25.9	6.	4.6	9.	19.9	10.2	86	9.	47	18., 23.	100	5.8	21.	30.1	225.2	Oberstdorf
Ettal	2., 3.	24.9	6.	4.8	10.	17.0	9.3	79	13.	36	öfters	98	5.5	19.	33.5	146.3	Ettal
Mittenwald	2.	25.4	6.	2.8	9.	18.5	9.5	82	25.	38	4.	100	5.9	19.	31.7	136.0	Mittenwald
Hohenpeissenberg	2.	24.4	31.	5.5	9.	10.8	8.6	74	13.	40	öfters	100	5.5	19.	34.1	148.1	Hohenpeissenberg
Zugspitze	1.	10.2	5., 31.	– 5.7	29.	7.2	4.4	89	9.	29	öfters	100	7.2	19.	27.7	145.9	Zugspitze

*) Bad Dürkheim: Seit 1. VIII. wieder in Betriebe. **) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig. Niederschlag fraglich.

Tabelle III.

Station	Tage mit Niederschlägen ≥0,1mm	Tage mit Niederschlägen ≥1,0mm	Schneefall	Schneedecke	Graupeln	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	Tau	Tage heitere	Tage trübe	Sommer-	Tropen-	Anzahl der beobachteten Windrichtungen N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Stille	Station
Ludwigshafen a. Rh.	13	12	–	–	–	–	7	1	–	12	5	9	6	1	15	2	3	–	13	38	15	4	3	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	15	12	–	–	–	–	6	2	–	11	3	7	9	–	8	7	–	3	3	15	20	8	29	Kahl a. M.
Bad Dürkheim*)	15	9	–	–	–	–	4	2	–	4	3	4	7	–	12	3	3	–	7	19	42	2	5	Bad Dürkheim*)
Landau i. Pf.	16	11	–	–	–	–	2	–	–	7	4	9	11	1	2	15	3	1	3	29	25	15	–	Landau i. Pf.
Würzburg	17	12	–	–	–	–	6	5	–	13	4	7	6	–	–	4	1	6	–	22	15	13	32	Würzburg
Bad Kissingen	17	13	–	–	–	–	3	–	–	12	3	6	7	–	3	1	7	–	7	20	22	1	32	Bad Kissingen
Kaiserslautern	19	16	–	–	–	–	9	1	–	3	4	8	5	–	–	4	3	2	–	1	41	12	30	Kaiserslautern
Luitpoldheim	19	11	–	–	–	–	7	13	–	14	2	8	2	–	1	–	–	2	7	10	12	10	51	Luitpoldheim
Bamberg	21	12	–	–	–	–	6	1	–	13	2	11	8	–	3	2	1	4	19	11	13	30	10	Bamberg
Passau	13	13	–	–	–	–	? –	4	–	1	1	10	6	–	–	3	15	4	6	15	48	2	–	Passau
Nürnberg	14	12	–	–	–	–	9	1	–	10	2	14	6	–	5	3	3	9	13	15	21	17	7	Nürnberg
Metten	16	13	–	–	–	–	8	2	–	16	2	8	6	–	–	2	2	3	2	3	44	7	30	Metten
Bayreuth	19	14	–	–	–	–	6	2	–	15	2	12	4	–	2	2	9	5	13	6	37	8	11	Bayreuth
Burghausen	10	10	–	–	–	–	5	4	–	9	4	10	10	–	6	7	2	–	–	6	23	19	30	Burghausen
Ingolstadt	17	12	–	–	–	–	4	14	–	14	6	5	5	–				•						Ingolstadt
Karlshuld	15	13	–	–	–	–	4	7	–	14	4	9	10	2	–	5	6	1	11	27	18	3	22	Karlshuld
Cham	17	15	–	–	–	–	4	3	–	? –	2	9	6	–	–	2	8	–	3	9	54	2	15	Cham
Landshut	15	12	–	–	–	–	4	–	–	17	7	9	13	3	3	–	6	1	1	5	48	4	25	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	16	13	–	–	–	–	3	–	–	18	9	8	4	–	5	–	–	–	19	2	31	1	35	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	16	12	–	–	–	–	8	3	–	10	3	7	8	–	2	6	5	1	–	8	47	16	8	Eggenfelden
Rohr	18	13	–	–	–	–	4	2	–	13	2	6	5	–	4	4	9	4	–	6	50	16	–	Rohr
Weissenburg i. B.	17	12	–	–	–	–	4	–	–	14	4	9	5	–	6	2	1	2	7	28	24	15	8	Weissenburg i. B.
Nördlingen **)	17	14																						Nördlingen **)
Ansbach	19	10	–	–	–	–	3	–	–	11	2	5	4	–	4	–	1	1	1	6	41	13	26	Ansbach
Rott a. Inn	18	10	–	–	–	–	6	14	–	11			7	–										Rott a. Inn
Hof	17	13	–	–	–	–	2	7	–	19	2	10	3	–	10	4	–	8	13	19	18	21	–	Hof
Bad Reichenhall	16	15	–	–	–	–	3	–	–	12	6	10	10	2	–	2	19	3	4	15	17	1	32	Bad Reichenhall
Augsburg	15	13	–	–	–	–	4	–	–	15	5	10	7	–	–	6	1	4	–	33	12	27	10	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	18	16	–	–	–	–	8	8	–	16	1	11	7	–	8	2	6	4	4	9	46	3	11	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	18	13	–	–	–	–	5	–	–	11	4	8	6	–	6	2	5	2	3	17	41	11	6	München C.-St.
Alexandersbad	15	14	–	–	–	–	6	1	1	5	3	4	–	–	11	1	4	1	4	11	5	22	34	Alexandersbad
Traunstein	16	14	–	–	–	–	4	–	–	11	4	8	5	–	6	2	7	3	11	9	46	9	–	Traunstein
Berchtesgaden	19	16	–	–	–	–	5	–	–	15	3	12	3	–										Berchtesgaden
Hausstein	15	14	–	–	–	–	3	6	–	15	3	8	4	–	1	3	3	–	–	–	37	–	49	Hausstein
Ottobeuren	17	11	–	–	–	–	5	–	1	15	8	8	7	–	1	7	–	1	2	54	–	–	28	Ottobeuren
Partenkirchen	15	13	–	–	–	1	4	–	–	14	6	8	3	–	6	–	–	4	12	1	1	12	57	Partenkirchen
Tegernsee	13	12	–	–	–	–	5	3	–	? –	3	8	3	–	2	–	–	41	3	1	41	2	3	Tegernsee
Buchenau	15	15	–	–	–	–	5	2	–	19	2	15	–	–	–	1	9	2	7	6	25	1	42	Buchenau
Oberstdorf	17	17	–	–	–	–	4	–	–	18	7	11	1	–	15	–	–	1	13	4	9	12	39	Oberstdorf
Ettal	14	13	–	–	–	1	3	1	–	17	5	10	–	–										Ettal
Mittenwald	14	13	–	–	–	–	4	–	–	13	7	9	3	–	7	10	4	8	8	2	2	1	51	Mittenwald
Hohenpeissenberg	15	13	–	–	–	–	4	8	–	14	6	8	–	–	1	18	4	2	2	42	12	1	11	Hohenpeissenberg
Zugspitze***)	20	15	13	10	3	–	2	27	1	–	1	17	–	–	23	–	–	8	7	9	14	31	1	Zugspitze***)

*) Bad Dürkheim: Seit 1. VIII. wieder im Betriebe.
**) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.
***) Zugspitze: 18 Frosttage, 6 Wintertage.

Ergänzungsstationen.

Tabelle IV.

Station	Höhe über Normal-Null m	Temperatur C° Mittel um 7a	2p	9p	Mittlere Tagestemperatur	Station
Pfelling	318	15.5	20.5	15.5	16.8	Pfelling
Dachau	476	12.7	19.4	14.5	15.3	Dachau
Bad Aibling	491	14.1	21.2	15.2	16.4	Bad Aibling
Gössweinstein	494	13.9	19.3	14.3	15.4	Gössweinstein
Roggenstein	520	13.7	19.6	13.9	15.3	Roggenstein

Übersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern

während des September 1916.

Das Temperaturtagesmittel des diesjährigen September war an allen unseren Stationen niedriger als man dem langjährigen Werte nach hätte erwarten müssen. Während in den ersten zehn Tagen und vom 23. ab im allgemeinen der Temperaturtageswert über dem Normalen lag, brachte uns die Zeit vom 11. bis zum 22. öfters negative mittlere Abweichungen bis zu 5°. Auf Rechnung dieser Zeitspanne allein ist das niedrige Temperaturmittel des Berichtsmonates zu setzen. Am grössten war die Abweichung im Allgäu, Lindau i. B. (Reutin) war um 2.8°, Oberstdorf um 2.3° zu kalt, im ganzen Alpengebiet westlich des Inn lag die Temperatur etwa 1° bis 2° zu tief, erst nördlich der schwäbisch-bayerischen Hochebene treffen wir geringere Abweichungen. Am geringsten war der Unterschied gegen das langjährige Septembermittel in der Rheinebene, sie betrug in Ludwigshafen a. Rh. nur 0.2°; in Unterfranken war die Abweichung 0.7°.

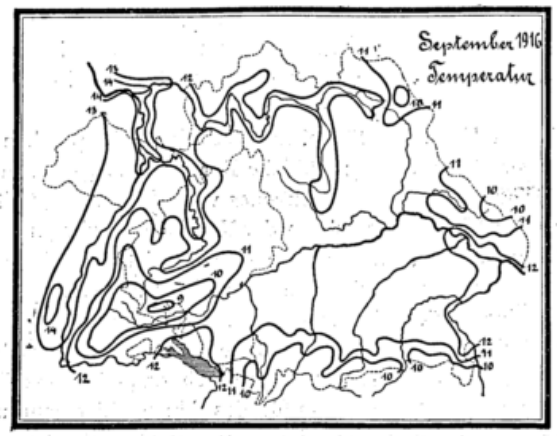
Bei der Verteilung der Niederschlagssummen ergibt sich eine etwas andere Abweichung vom Normalwerte. Die grössten Mengen fielen im Alpengebiet an, zumeist 60 bis 70 Prozent mehr als der Durchschnitt. Auch das Isargebiet bis etwa Landshut, die Pfalz, sowie einige Orte des Maingebietes (Bamberg und Bad Kissingen) hatten zu viel Niederschlag. Einzelne Landstriche hingegen, wie Mittelfranken, hatten nur die Hälfte stellenweise sogar nur 3 Zehntel des Normalniederschlages gemessen.

Den Ablauf der Witterung wollen wir in gewohnter Weise an Hand der täglichen Wetterkarte besprechen.

Am Morgen des 31. August lag ein Depressionszentrum über Südschweden; südliche Randgebilde gaben zu unbeständigem Wetter und Niederschlägen Anlass; mit dem raschen Vordringen eines Hochdruckkeiles von Westen her stellte sich zuerst in der Pfalz und dann auch im übrigen Bayern Besserung ein. Am Morgen des 2. lag der Kern des Maximums gerade über Süddeutschland; Pfalz und Nordbayern hatten meist wolkiges Wetter, während im Alpengebiet der Himmel den ganzen Tag über wolkenlos blieb. Wenn auch am folgenden Tag der Hochdruck noch über unserem Gebiete lag und in der Folge sich ostwärts verlagerte, so fand der Föhneinschlag doch bald sein Ende. Die Wetterkarte vom 4. zeigt uns bereits eine Depression über der Nordsee, ein Ausläufer hatte sich Elbeaufwärts ausgebildet. Die Pfalz hatte bereits während der Nacht Trübung und Niederschläge zu verzeichnen; im Laufe des Tages stellten sich dann in ganz Bayern Regenfälle ein. In den nächsten Tagen gestaltete sich die Luftdruckverteilung besonders für das Alpengebiet sehr ungünstig. Am 5. früh hatte sich die tagszuvor über der Nordsee aufgetretene Depression auch über das Ostseebecken ausgedehnt; gleichzeitig rückte ein flaches Minimum von Frankreich aus vor. Die Witterung war dementsprechend wolkig bis trüb, zeitweise fielen Niederschläge. Das Alpengebiet hatte dann weitere sehr kräftige Niederschläge zu verzeichnen, als sich der westliche Tiefdruck über die Donauländer und die Adria ausbreitete und zugleich ein intensives Barometermaximum vom Nordwesten des Erdteiles vorrückte. Die alpinen Stationen massen am 7. zumeist mehr als 60 mm Tagesniederschlag. Im Norden machte sich bei dieser Wetterlage Besserung bemerkbar, im Süden bestand am 8. noch meist trübes Wetter, da noch ein kräftiger Gradient gegen den Alpenkamm fortbestand. Am 9. und 10. bedeckte der hohe Druck den ganzen Kontinent; es herrschte daher vorwiegend heiteres oder nebeliges Herbstwetter. Am 11. begann eine Periode unbeständigen Wetters, die uns fast täglich Niederschläge brachte, deren Ergiebigkeit jedoch zunächst noch gering war; erst gegen Ende dieser Schlechtwetterperiode fielen stärkere Niederschläge. Die Entwicklung der Luftdruckverteilung ging in folgender Weise vor sich: Am 10. bereits wurde — offenbar von Norden aus — das Hochdruckgebiet abgebaut. Am 11. früh hatte sich eine flache Tiefdruckfurche durch dasselbe in nordsüdlicher Richtung von der Ostsee bis zur Adria durchgeschnitten. Dieser Tag war der gewitterreichste des ganzen Monats. Die Luftzufuhr aus Norden leitete einen kräftigen Temperaturrückgang ein, der auch in der Folge noch weiter anhielt. Das schwache Maximum, das sich am 12. auf den westlichen Teil Europas zurückzog, hatte sich bis zum Morgen des 13. der Donau folgend nach Osten ausgedehnt. Eine kurze Besserung des Wetters war die Folge; eine tiefe, über Nordskandinavien gelegene Depression arbeitete jedoch bereits weit mit ihren Ausläufern nach dem Festlande herein. In den nächsten Tagen blieb die Depression unter Abnahme ihrer Wirksamkeit über Nordosteuropa liegen und ein Hochdruckkeil schob sich wieder ostwärts vor, so dass wieder leichte Besserung eintrat. Am 16. zogen Ausläufer der nordöstlichen Depression über den Kontinent hinweg; der nachfolgende hohe Druck brachte hernach wieder rasch Aufheiterung. Eine Umgestaltung der Situation brachten die folgenden Tage. Der hohe Druck war nach der unteren Donau zurückgewichen, eine tiefe Depression rückte von der Nordsee gegen den Kontinent vor. Am 18. und 19. nun brachten uns südliche Ausläufer der Depression kräftige Niederschläge. Nach dem Abzug dieses Tiefdruckgebietes fielen zunächst in der Pfalz und in Nordbayern noch leichte Regenfälle; in Südbayern jedoch brachten auch die Tage vom 19. bis 21. noch kräftige Niederschläge, da sich der bereits vorhandene Gradient gegen die Alpen durch das rasche Vorrücken des kräftigen westlichen Hochdruckes noch verstärkt hatte. Erst im Laufe des 22. trat allgemeine völlige Aufheiterung ein. Infolge der starken Ausstrahlung in der Nacht zum 23. sank die Temperatur an mehreren Stationen unter den Gefrierpunkt. Bis zum 26. beherrschte das kontinentale Maximum die Wetterlage unseres Gebietes; es herrschte heiteres oder wolkenloses Wetter, die Temperaturen stiegen wieder kräftig an. Am 27. und 28. gaben Tiefdruckströmungen über Frankreich Anlass zu zeitweise stärkerer Bewölkung. Eine wesentliche Umbildung trat erst am nächsten Tage ein, wo ein Tiefdruckgebiet, dessen Zentrum über Süddeutschland lag, auf nordöstlicher Bahn weiterzog. Die Trübung und Niederschläge, die sich nun einstellten, waren stellenweise von Gewittern begleitet. Am Abend des 30. jedoch hatte der von Westen her wieder vorrückende Hochdruck vorerst in der Pfalz Aufklaren verursacht.

Die Verteilung der Mittelwerte der Temperatur und der Niederschlagssummen bilden den Inhalt der untenstehenden zwei Karten. Am höchsten waren die Temperaturmittel im Rheintal etwa von der Neckarmündung abwärts; auch die Ostseite der Vogesen war wieder begünstigt. Relativ niedrig lagen die Temperaturen im westlichen Teil des schwäbischen Jura; es fällt dies besonders auf, wenn wir gleiche Höhenlagen des Alpengebietes damit vergleichen. Auch die anderen Mittellagen wie Fichtelgebirge und der Bayerische Wald sind bekanntermassen relativ kalt. So beträgt in diesem Monat das Temperaturmittel von Alexandersbad 9.9° C; Traunstein, das die gleiche Seehöhe besitzt, hat 11.1° C; der Hohenpeissenberg, der fast 1000 m erreicht, hat eine Mitteltemperatur von 9.5° C. Wie sehr sich bereits in diesem Monat im Gebirge Temperturumkehr geltend machte, sehen wir aus der Tatsache, dass der Hohenpeissenberg trotz der um ca 280 m grösseren Meereshöhe um 7 Uhr früh um 1.1° C wärmer war, als die Talstation Partenkirchen (vergleiche Tabelle I, auch die mittleren Extreme).

Bei der geographischen Verteilung der mittleren Extreme sehen wir auch in diesem Monat die eigenartige Stellung Niederbayerns. Landshut hat ein grösseres mittleres Maximum als die Rheinebene (Ludwigshafen a. Rh.), das Donaumoos ist noch etwas wärmer als Würzburg. Anderseits ist das mittlere Minimum in Niederbayern bezw. dem Donaumoos sehr niedrig; so entspricht der Wert von Karlshuld mit 6.3° C dem von Partenkirchen, Eggenfelden etwa Traunstein; von



den eigentlichen Gebirgs- und Mittelgebirgslagen mit ihren niederen Werten wollen wir nicht weiter sprechen. Die grösste mittlere Schwankung verzeichneten — wie nach obigem nicht anders zu erwarten war — Karlshuld, Landshut und Burghausen mit 11.5°, 12.2° und 11.0° C. Auch Hof mit 11.2° C ist in dieser Reihe zu nennen. Die Temperatur überschritt im September nur an wenigen Stationen und da nur an höchstens 2 Tagen den Wert 25° C. Ebenso selten waren Tage mit Frost; negative Temperaturen treten nur auf im Fichtelgebirge, im Bayerischen Wald, im Allgäu und den Berchtesgadener Alpen; auf den Hochlagen der Alpen war natürlich der Winter längst eingezogen; die Hochstationen hatten im September bereits 26 Frosttage und 13 Wintertage, wobei die Temperatur bis −9.2° C sank.

Die zweite Karte, die geographische Verteilung der Niederschlagssummen, zeigt uns deutlich den Einfluss des Geländes. Relativ hohen Niederschlag hatten die Hochlagen des Schwarzwaldes; im Alpenvorland fiel südlich der Linie Kempten Traunstein mehr als 150 mm, im eigentlichen Gebirge mehr als 300 mm Niederschlag an. (Vergleiche die vorhergehende Witterungsbeschreibung). Relativ niederschlagsarm war das Gebiet des Rheines und die Täler seiner Zuflüsse, auch das Donautal hatte ziemlich geringe Regenmengen. Erwähnenswert ist das Auftreten von Gebieten mit weniger Niederschlag an den Lee- (Ost) seiten der Vogesen und des Schwarzwaldes. Niederschlagshäufigkeit und mittlere Ergiebigkeit der einzelnen Regentage erreichen naturgemäss im Alpengebiet und dessen Vorland die höchsten Werte. Es fiel hier an 16 bis 18 Tagen Regen; das nördliche Bayern hatte durchschnittlich nur 10 Regentage; die Zahl der Tage mit Niederschlägen ≥ 1.0 mm ist nur etwa um 2 geringer und weist dieselbe geographische Verteilung auf. Die auf den einzelnen Niederschlagstag treffende Regenmenge war naturgemäss auch wieder im Alpengebiet am grössten, stellenweise wurde dort sogar eine Dichte von über 20 mm erreicht. Schnee fiel nur in höheren Lagen. Der Hohenpeissenberg hatte einmal, Mittenwald zweimal Schneefall, die Bildung einer Schneedecke kam erst in noch grösseren Höhen zustande (Zugspitze 16 Tage mit Schneefall und 28 mit Schneelage).

Bei dem oft erfolgenden raschen Wechsel, dem die Bewölkung unterworfen war, sind die Unterschiede zwischen Nord und Süd nicht bedeutend; erkennbar ist jedoch deutlich der Föhneinschlag im Alpengebiet und dessen Vorgelände, der diesen Landesteilen eine günstigere Bewölkungsziffer verschafft als z. B. die Donauebene aufweist. So kommt es auch, dass das Gebirge zwar die meisten trüben, aber auch zugleich die meisten heiteren Tage hatte. (Vergleiche Tabelle III.)

Die mittleren, auf Meeresniveau reduzierten Barometerstände zeigen kein ausgeprägtes Druckgefälle nach irgend einer Richtung; im allgemeinen waren Winde aus West und Südwest vorherrschend; in den Alpen und im Mittelgebirge traten stellenweise durch das Gelände veränderte Winde auf.

München, den 2. November 1916.

A. Huber.

Station	über Normal-Null m	höchster am	höchster mm	tiefster am	tiefster mm	Monatsmittel lokal	Monatsmittel auf Meeresniveau reduziert	Mittel um 7a	Mittel um 2p	Mittel um 9p	Mittlere Tagestemperatur	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum u. Minimum	Mittlere Schwankung	Station
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	17.	760.4	29.	741.0	753.4	762.4	11.2	17.9	15.6	15.1	18.8	10.2	14.6	8.6	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	114.1	17.	759.1	29.	740.0	752.6	762.4	10.6	16.9	11.8	12.8	18.3	7.8	13.0	10.4	Kahl a. M.
Bad Dürkheim	146.6							10.6	16.8	13.2	13.3	17.9	9.9	13.6	8.1	Bad Dürkheim
Landau i. Pf.	149.9	17.	755.9	29.	735.9	748.8	762.2	12.2	17.1	12.7	13.7	18.8	9.3	14.1	9.6	Landau i. Pf.
Würzburg	179.3	22.	752.4	29.	732.9	746.0	762.0	10.2	17.0	12.3	12.9	17.5	9.0	13.2	8.5	Würzburg
Bad Kissingen	209.2	22.	751.0	29.	731.0	744.5	763.2	9.5	16.7	11.2	12.2	17.6	7.6	12.6	9.9	Bad Kissingen
Kaiserslautern	242.2	17.	748.8	29.	728.2	740.8	762.4	10.0	16.3	12.2	12.7	17.2	8.5	12.8	8.8	Kaiserslautern
Luitpoldheim	250							9.1	15.2	11.8	12.0	15.9	7.8	11.8	8.1	Luitpoldheim
Bamberg	287.7	22.	743.6	29.	723.5	736.7	762.3	9.3	16.6	11.5	12.2	18.3	7.7	13.0	10.6	Bamberg
Passau	309.3	22.	742.4	29.	721.9	735.0	762.5	9.9	15.8	11.9	12.4	16.8	8.4	12.6	8.5	Passau
Nürnberg	310.6	22.	741.2	29.	721.2	734.3	761.8	10.1	16.7	12.4	12.9	17.5	9.1	13.3	8.4	Nürnberg
Metten	320							9.4	16.3	11.2	12.0	17.3	7.3	12.3	10.0	Metten
Bayreuth	363.3	22.	737.3	29.	717.4	730.3	762.5	8.6	15.8	12.2	12.2	17.4	7.1	12.2	10.4	Bayreuth
Burghausen	365	22.	736.8	29.	716.7	730.0	762.3	9.2	16.1	11.1	11.9	17.5	6.6	12.1	11.0	Burghausen
Ingolstadt	368							9.7	16.3	11.9	12.4	17.1	7.9	12.5	9.2	Ingolstadt
Karlshuld	382.0	22.	735.7	29.	716.1	728.2	762.1	8.2	15.8	11.1	11.5	17.7	6.3	12.0	11.5	Karlshuld
Cham	386							8.6	15.8	11.1	11.6	17.1	7.5	12.3	9.6	Cham
Landshut	397.7	22.	733.3	29.	713.7	726.8	762.2	8.7	16.2	10.4	11.4	19.0	6.8	12.9	12.2	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	17.	732.7	29.	714.5	726.7	762.2	9.5	14.6	11.4	11.7	16.0	8.0	12.0	8.0	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	417							9.5	15.6	10.6	11.6	16.6	7.0	11.8	9.7	Eggenfelden
Rohr	426							9.3	16.0	10.5	11.6	16.4	6.9	11.7	9.5	Rohr
Weissenburg i. B.	431	22.	730.5	29.	712.3	724.5	762.4	10.2	16.1	11.5	12.3	16.9	7.7	12.3	9.2	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	435.6															Nördlingen*)
Ansbach	437.5	22.	730.1	29.	711.4	723.8	762.5	8.7	15.6	10.4	11.3	16.5	6.5	11.5	10.0	Ansbach
Rott a. Inn	454							8.4	14.7	10.2	10.9	16.5	6.7	11.6	9.8	Rott a. Inn
Hof	476.1	22.	727.1	29.	707.8	720.1	762.3	6.8	15.5	9.3	10.2	16.3	5.1	10.7	11.2	Hof
Bad Reichenhall	479.3	22.	726.7	29.	707.0	720.0	762.1	10.3	16.3	10.8	12.0	17.5	8.4	13.0	9.1	Bad Reichenhall
Augsburg	499.6	17.	724.2	29.	705.6	718.3	762.1	9.6	15.8	11.7	12.2	16.7	8.4	12.5	8.2	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	519							8.9	14.3	10.7	11.2	16.2	7.0	11.6	9.3	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	526.4	17.	721.7	29.	703.2	716.0	762.2	9.4	15.3	11.4	11.9	16.2	8.2	12.2	8.0	München C.-St.
Alexandersbad	590							7.9	13.5	9.0	9.9	14.5	6.0	10.2	8.5	Alexandersbad
Traunstein	597	22.	716.4	29.	697.1	710.1	762.4	9.2	14.7	10.3	11.1	16.1	7.1	11.6	9.0	Traunstein
Berchtesgaden	600							8.3	14.8	10.9	11.2	15.5	7.3	11.4	8.3	Berchtesgaden
Hausstein	648							9.8	13.8	10.4	11.1	15.1	7.7	11.4	7.3	Hausstein
Ottobeuren	660.0	17.	710.4	29.	692.3	704.8	762.5	8.4	14.7	9.9	10.7	15.7	6.5	11.1	9.2	Ottobeuren
Partenkirchen	716.8	17.	705.6	29.	687.8	700.2	762.6	7.8	14.3	9.0	10.3	15.6	6.3	10.9	9.3	Partenkirchen
Tegernsee	727.8	1.	704.2	29.	687.0	699.2	762.4	9.3	14.5	10.1	11.0	15.4	6.9	11.1	8.5	Tegernsee
Buchenau	750	22.	703.5	29.	684.1	696.6	761.9	7.2	13.4	8.7	9.3	14.4	6.2	10.5	8.2	Buchenau
Oberstdorf	811.4	17.	697.2	29.	680.1	692.1	762.5	6.7	14.2	8.3	9.4	15.3	4.7	10.0	10.6	Oberstdorf
Ettal	879.5	17.	690.0	29.	673.2	685.1	? 761.0	7.0	13.2	8.5	9.3	15.2	5.4	10.3	9.8	Ettal
Mittenwald	911.8	1.	689.7	29.	672.2	683.7	762.3	7.5	13.7	8.6	9.6	14.7	5.5	10.1	9.2	Mittenwald
Hohenpeissenberg	994.1	17.	681.7	29.	665.5	676.9	762.1	8.9	11.5	8.8	9.5	12.6	6.7	9.6	5.9	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2962.2	26.	535.8	20.	521.2	530.4		− 2.3	− 0.5	− 2.1	− 1.7	0.3	− 3.8	− 1.7	4.1	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Tabelle II.

Station	Temperatur C° höchste am	höchste C°	tiefste am	tiefste C°	grösste Schwankung am	grösste Schwankung C°	Dampfdruck Monatsmittel mm	Relative Feuchtigkeit % Monatsmittel	kleinste am	kleinste %	grösste am	grösste %	Bewölkung Monatsmittel	Niederschlag grösster am	grösster mm	Monats-Summe mm	Station
Ludwigshafen a. Rh	10.	27.5	20.	5.8	10.	16.5	9.2	73	10., 14.	41	3.	97	5.7	19.	17.5	64.1	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	9.	25.0	15.	1.3	24.	17.4	9.5	85	9.	51	öfters	100	4.8	19.	24.2	51.4	Kahl a. M.
Bad Dürkheim	9.	24.8	15.	4.9	24.	14.4	9.2	78	15.	52	27., 29.	95	5.1	19.	19.3	66.4	Bad Dürkheim
Landau i. Pf.	9.	24.0	15.	4.1	25.	17.0	9.5	80	22.	49	29.	99	6.8	30.	42.7	111.0	Landau i. Pf.
Würzburg	9.	23.8	23.	2.9	24.	16.1	9.0	81	22.	44	öfters	99	5.5	19.	17.3	47.8	Würzburg
Bad Kissingen	10.	24.1	24.	2.0	24.	16.7	8.9	84	22.	43	25., 29.	100	5.4	12.	24.8	76.0	Bad Kissingen
Kaiserslautern	3., 9.	22.8	20.	3.0	2.	15.1	9.2	84	3.	52	29.	99	6.2	19.	27.0	77.7	Kaiserslautern
Luitpoldheim	9.	22.2	23.	2.3	24.	14.2	9.2	87	22.	58	öfters	98	5.3	19.	16.9	43.8	Luitpoldheim
Bamberg	10.	25.0	15.	1.5	24.	17.9	9.0	83	23.	52	3., 21.	100	6.5	12.	27.8	60.9	Bamberg
Passau	10.	23.1	18.	2.2	24.	14.4	10.3	94	26.	71	26.	100	7.2	12.	17.5	65.2	Passau
Nürnberg	10.	23.8	15.	3.9	24.	14.4	8.2	74	9.	41	21.	95	6.1	12.	12.4	32.8	Nürnberg
Metten	9.	23.9	18.	0.4	24.	15.6	8.8	83	9.	40	öfters	100	6.1	20.	16.0	55.1	Metten
Bayreuth	10.	25.5	23.	0.2	10.	18.3	8.8	81	10., 22.	45	29.	98	6.1	19.	10.5	41.0	Bayreuth
Burghausen	4.	24.1	24.	0.4	24.	18.7	9.5	89	29.	58	öfters	100	6.3	22.	17.5	68.6	Burghausen
Ingolstadt	9.	22.2	23.	2.7	13.	14.7	8.6	79	17.	49	3.	99	5.1	20.	15.1	42.3	Ingolstadt
Karlshuld	3.	25.3	23.	0.3	24.	18.9	9.0	87	13.	56	öfters	100	6.1	20.	14.7	36.1	Karlshuld
Cham	9., 10.	23.8	18.	− 0.1	24.	18.5							6.1	20.	13.5	41.0	Cham
Landshut	3.	28.2	24.	1.2	24.	22.8	9.1	89	2.	45	öfters	100	6.0	20.	21.8	88.9	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	3.	21.0	23.	1.7	23.	15.2	9.1	88	15.	58	öfters	100	6.3	12.	31.3	138.7	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	4.	22.4	24.	1.8	3.	16.1							6.3	8.	20.6	86.8	Eggenfelden
Rohr	10.	21.8	24.	1.0	24.	17.0							6.4	20.	16.1	55.5	Rohr
Weissenburg i. B.	9.	22.8	21.	3.7	24.	15.3	9.3	86	27.	54	21.	100	6.5	5.	4.6	21.3	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)														20.	9.3	23.7	Nördlingen*)
Ansbach	öfters	21.9	23.	0.6	24.	17.2	8.1	80	10.	46	4.	98	5.3	12.	13.2	38.4	Ansbach
Rott a. Iun	3.	21.8	23.	1.9	3.	16.8	8.9	90	5.	60	öfters	100		20.	27.5	115.1	Rott a. Inn
Hof	10.	24.7	23.	− 1.6	10.	19.7	8.1	86	10., 23.	47	öfters	100	6.5	12.	21.7	46.0	Hof
Bad Reichenhall	29.	25.2	23.	1.0	23.	17.2	8.5	80	29.	26	öfters	99	6.0	7.	61.0	237.9	Bad Reichenhall
Augsburg	3.	23.8	23.	3.6	3.	14.8	8.7	82	2.	47	28., 29.	99	6.0	20.	18.2	60.6	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	3.	21.4	18.	1.8	24.	12.8							6.2	12.	22.5	51.4	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	3.	22.6	23.	2.9	23.	13.4	8.3	81	2., 3.	39	27., 28.	100	6.0	20.	20.7	127.7	München C.-St.
Alexandersbad	8.	21.3	24.	0.0	24.	16.9	7.8	85	22.	46	26.	98	5.4	12.	18.3	60.0	Alexandersbad
Traunstein	29.	22.2	23.	− 0.4	23.	17.2	8.1	81	29.	36	öfters	96	5.9	22.	23.5	193.0	Traunstein
Berchtesgaden	29.	22.0	22.	− 1.0	23.	14.5	8.3	84	29.	39	12.	98	6.5	7.	53.7	227.9	Berchtesgaden
Hausstein	10.	22.4	15.	2.9	25.	11.0	7.8	78	9., 10.	52	19.	96	6.4	20.	23.7	99.1	Hausstein
Ottobeuren	3.	22.6	23.	0.0	23.	18.0	8.0	82	3.	42	öfters	100	5.4	20.	16.7	73.7	Ottobeuren
Partenkirchen	28.	22.9	20., 23.	1.4	23.	16.7	8.1	86	23.	37	öfters	100	5.7	20.	32.0	163.8	Partenkirchen
Tegernsee	3.	22.5	23.	0.7	23.	17.0	8.5	84	29.	59	öfters	98	5.8	7.	62.5	288.1	Tegernsee
Buchenau	10.	21.0	23.	0.0	27., 28.	14.0	7.9	89	3.	51	öfters	100	6.5	1.	16.1	84.9	Buchenau
Oberstdorf	3.	21.5	23.	− 1.4	23.	19.6	8.2	91	23.	48	öfters	100	6.3	20.	55.8	248.2	Oberstdorf
Ettal	28.	22.1	23.	0.0	3.	14.7	7.6	86	28.	43	15.	100	5.5	7.	68.0	344.0	Ettal
Mittenwald	3.	22.1	21.	0.3	3.	14.7	7.5	83	23.	44	öfters	100	6.5	7.	57.1	233.6	Mittenwald
Hohenpeissenberg	3.	19.6	20.	1.0	23.	12.5	7.3	81	3.	29	öfters	100	6.2	20.	36.4	178.0	Hohenpeissenberg
Zugspitze	3.	5.8	20.	− 9.2	19.	7.9	3.4	86	24.	35	öfters	100	6.9	7.	68.5	289.6	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Station	Tage mit Niederschlägen ≥ 0.1mm	Tage mit Niederschlägen ≥ 1.0mm	Schneefall	Schneedecke	Graupeln	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	Tau	Tage heitere	Tage trübe	Sommer-	Frost-	Anzahl der beobachteten Windrichtungen N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Stille	Station
Ludwigshafen a. Rh.	12	9	–	–	–	–	–	7	–	12	5	11	2	–	17	7	4	5	11	24	16	3	3	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	12	8	–	–	–	1	1	3	–	? –	5	6	–	–	5	14	7	4	–	8	9	9	34	Kahl a. M.
Bad Dürkheim	13	9	–	–	–	–	–	1	–	7	? 1	? 3	–	–	9	8	3	3	7	15	20	5	20	Bad Dürkheim
Landau i. Pf.	15	10	–	–	–	–	2	–	–	14	1	11	–	–	5	24	3	3	2	26	12	15	–	Landau i. Pf.
Würzburg	11	8	–	–	1	–	–	14	–	20	3	9	–	–	–	12	2	6	–	20	2	4	44	Würzburg
Bad Kissingen	10	8	–	–	–	–	–	4	–	16	4	10	–	–	9	3	15	–	6	13	12	–	32	Bad Kissingen
Kaiserslautern	14	13	–	–	–	–	–	1	–	6	3	10	–	–	–	3	22	5	1	4	21	–	34	Kaiserslautern
Luitpoldheim	9	8	–	–	–	–	–	9	–	12	7	7	–	–	1	6	1	2	3	8	8	2	59	Luitpoldheim
Bamberg	26	8	–	–	1	–	–	6	–	26	1	11	–	–	5	5	1	9	20	6	10	28	6	Bamberg
Passau	13	13	–	–	–	–	–	7	–	? –	2	14	–	–	–	–	20	9	6	13	39	3	–	Passau
Nürnberg	10	7	–	–	1	–	1	3	1	17	3	10	–	–	9	5	17	18	7	8	10	13	3	Nürnberg
Metten	12	11	–	–	–	–	1	5	2	18	8	13	–	–	4	4	11	7	9	6	18	11	20	Metten
Bayreuth	9	9	–	–	–	–	–	6	2	18	3	11	1	–	10	6	22	9	2	5	14	8	14	Bayreuth
Burghausen	10	9	–	–	–	–	1	10	1	7	1	11	–	–	8	7	4	2	–	3	15	13	38	Burghausen
Ingolstadt	10	9	–	–	–	–	–	21	1	16	4	5	–	–										Ingolstadt
Karlshuld	5	5	–	–	–	–	3	12	4	15	2	10	2	–	2	13	9	–	5	22	4	3	32	Karlshuld
Cham	9	6	–	–	–	–	1	7	1	? –	2	8	–	1	2	3	31	1	2	5	22	2	22	Cham
Landshut	14	10	–	–	–	–	2	8	–	17	2	9	1	–	5	8	16	2	1	4	26	4	24	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	16	15	–	–	–	–	2	2	–	20	7	13	–	–	6	8	–	1	12	–	16	2	45	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	17	12	–	–	–	–	1	6	1	13	4	12	–	–	–	6	33	2	1	5	24	9	10	Eggenfelden
Rohr	13	7	–	–	–	–	–	13	3	10	1	9	–	–	8	18	17	9	2	12	14	9	1	Rohr
Weissenburg i. B.	9	8	–	–	1	–	–	4	–	11	4	9	–	–	7	9	12	7	10	9	13	10	13	Weissenburg i. B.
Nördlingen *)	10	6																						Nördlingen *)
Ansbach	11	7	–	–	–	–	–	6	2	20	6	5	–	–	3	8	3	–	2	5	13	7	49	Ansbach
Rott a. Inn	15	12	–	–	–	–	2	17	–	9			–	–										Rott a. Inn
Hof	12	8	–	–	–	–	–	13	3	19	–	9	–	3	24	2	2	15	11	17	6	13	–	Hof
Bad Reichenhall	18	15	–	–	–	–	2	–	1	12	7	12	1	–	–	1	26	4	1	9	23	–	26	Bad Reichenhall
Augsburg	11	10	–	–	–	–	1	5	2	10	3	9	–	–	2	14	6	7	–	25	2	16	18	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	11	9	–	–	–	–	1	4	2	22	4	11	–	–	18	6	9	11	9	4	20	4	9	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	18	15	–	–	–	–	1	6	–	18	5	13	–	–	10	3	19	7	4	7	26	7	7	München C.-St.
Alexandersbad	12	9	–	–	–	–	2	18	3	3	7	6	–	–	10	4	2	5	7	6	2	15	39	Alexandersbad
Traunstein	18	16	–	–	–	–	2	1	1	12	6	11	–	1	5	9	25	8	8	3	28	4	–	Traunstein
Berchtesgaden	17	15	–	–	–	–	5	6	2	11	5	16	–	1										Berchtesgaden
Hausstein	12	10	–	–	–	–	–	5	–	15	5	15	–	–	3	8	16	–	–	–	26	–	37	Hausstein
Ottobeuren	13	12	–	–	–	–	2	7	3	13	7	11	–	–	–	17	–	1	2	35	–	2	33	Ottobeuren
Partenkirchen	17	14	–	–	–	–	3	–	2	7	7	10	–	–	1	–	–	7	10	7	4	10	51	Partenkirchen
Tegernsee	18	16	–	–	–	–	1	? –	5	? –	6	10	–	–	2	–	1	49	4	–	29	3	2	Tegernsee
Buchenau	15	10	–	–	–	–	3	1	3	14	4	13	–	–	–	3	21	1	2	4	19	1	39	Buchenau
Oberstdorf	17	17	–	–	–	1	1	2	2	14	7	1[illegible]	–	1	12	3	–	1	7	3	5	18	41	Oberstdort
Ettal	18	15	1	–	–	–	1	9	3	15	7	10	–	–										Ettal
Mittenwald	15	15	2	–	–	–	1	–	1	6	5	14	–	–	6	5	4	–	13	9	1	2	50	Mittenwald
Hohenpeissenberg	13	13	–	–	–	–	2	14	2	8	4	13	–	–	1	31	4	5	1	26	9	–	13	Hohenpeissenberg
Zugspitze **)	16	16	16	28	5	–	4	21	5	–	4	14	–	26	19	3	9	12	7	7	17	14	2	Zugspitze **)

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.
**) Zugspitze: 13 Wintertage.

Ergänzungsstationen.

Tabelle IV.

Station	Höhe über Normal-Null m	Temperatur C° Mittel um 7a	2p	9p	Mittlere Tagestemperatur	Station
Pfelling	318	9.6	16.3	11.1	12.0	Pfelling
Bad Aibling	491	7.3	14.6	11.1	11.0	Bad Aibling
Gössweinstein	494	9.6	15.0	10.4	11.3	Gössweinstein
Roggenstein	520	9.6	15.2	10.5	11.4	Roggenstein

Übersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern

während des Oktober 1916.

Bei nahezu normalen Bewölkungs- und Niederschlagsverhältnissen ergeben sich für den Berichtsmonat mittlere Temperaturen, welche an der überwiegenden Mehrzahl unserer Beobachtungsorte höher lagen, als die aus langjährigen Beobachtungsreihen abgeleiteten Durchschnittswerte. Stellenweise, so im bayerischen Oberschwaben und im Donaumoos, sowie in der südlichen Pfälzer Rheinebene erreichte der Mehrbetrag 1 Grad und etwas mehr, zumeist aber nur zwischen 0.5 und 1 Grad. Noch geringere positive Abweichungen ergaben sich im Osten und Süden Bayerns; im Allgäu sowie an einigen Mittelgebirgslagen Ostbayerns berechneten sich sogar negative Abweichungen von meist geringem Betrage. In Lindau (Reutin) beziffert sich diese auf —0.6 Grad, eine Tatsache, die wohl auf den relativ kühlen Sommer und die damit bedingte geringere Erwärmung der Wassermassen des Sees zurückzuführen sein dürfte.

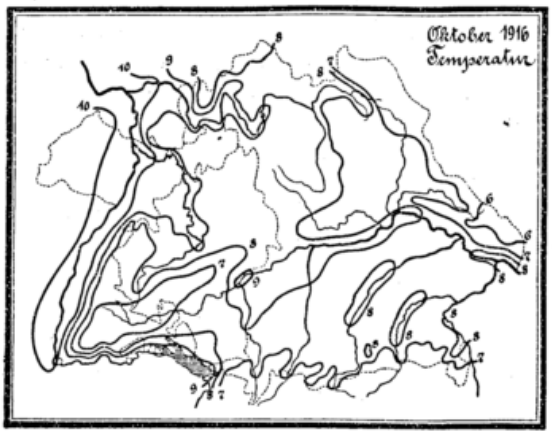
Die Witterung zeigte zu Beginn des Monats unbeständigen Charakter. Am 1. Oktober hatte zwar hoher Luftdruck von dem grössten Teile Centraleuropas Besitz ergriffen, doch bestanden noch Unregelmässigkeiten in der Luftdruckverteilung, welche zu zeitweiser Trübung Anlass gaben. Im Laufe des Tages besserte sich mit der weiteren Ausbreitung des Hochdruckes die Wetterlage noch mehr, da aber eine über Nordskandinavien erschienene Depression über dem Osten Europas an Raum gewann, trat bereits am 2. wieder stärkere Bewölkung ein. Im südlichen Bayern, vereinzelt auch in der Pfalz kam es sogar zu Niederschlägen. Die erwähnte Depression zog rasch gegen Innerrussland ab, so dass die Niederschläge ihr Ende fanden oder doch an Intensität verloren, stellenweise sogar Aufklaren eintrat, aber bereits am Morgen des 4. war das Herannahen einer neuen Depression vom Ozeane her deutlich angezeigt. Dieselbe trieb in der Folge einen kräftigen Ausläufer gegen die Ostsee vor, der auch die Witterung Centraleuropas beeinflusste. Bereits am 4. kam es zu neuerlichen, verbreiteten Niederschlägen, die am folgenden Tage an Stärke noch zunahmen. Am 6. und 7. Oktober war eine leichte Besserung des Wetters unter der Einwirkung eines schwachen Zwischenhochs zu konstatieren, die sich insbesondere im Alpengebiete und in dessen Vorland als Föhnlage deutlich bemerkbar machte. Als aber am 7. und 8. Oktober der Luftdruck über Osteuropa sich wieder verminderte, kam es wieder über unserem ganzen Gebiete zu Niederschlägen. Die Temperaturen, welche zu Beginn des Monats mehrere Grade unter dem normalen Werte gelegen waren, hatten bis zum 6. und 7. eine, von geringen Schwankungen abgesehen, fortgesetzte Steigerung erfahren, so dass sie an diesen Tagen zumeist einige Grade über dem langjährigen Durchschnitte lagen. Nunmehr erfolgte Abkühlung, die aber nur im Alpengebiete sich empfindlicher gestaltete. Vom 9. Oktober ab, als hoher Luftdruck über Centraleuropa die Herrschaft antrat, erfolgte dann wieder ein Temperaturanstieg. Gleichzeitig hörten die Niederschläge auf und im Osten und Süden Bayerns trat Aufklaren ein. Nunmehr behielt der hohe Luftdruck die Herrschaft über die Wetterlage bis zum 15. Oktober. In Südbayern herrschte meist heiteres oder nur mässig bewölktes Wetter, in Nordbayern und in der Pfalz bestand vorwiegend Trübung, die nur zeitweise durch Aufklaren unterbrochen wurde. Die Temperaturen, welche am 12. ein zweites Maximum erreicht hatten, erfuhren unter dem Einflusse der Ausstrahlung eine leichte Abminderung. Sehr empfindlich wurde die Abkühlung, als vom 15. auf den 16. der Luftdruck über Osteuropa stark zurückging, während er im Westen stieg. Die kalten nördlichen Winde brachten gleichzeitig Trübung und Niederschläge, die mit Unterbrechungen auch an den folgenden Tagen noch anhielten. Eine Besserung des Wetters war erst zu Beginn der dritten Monatsdekade zu verzeichnen, und zwar zunächst in der Pfalz und in Nordwestbayern, vom 22. ab auch auf unserem übrigen Gebiete. Hoher Druck hatte sich über Centraleuropa ausgebildet, der zwar von einer vom Ozeane vordringenden Depression kräftig angegriffen wurde, aber doch bis zum 24. die Oberhand behielt. Bei veränderlicher Bewölkung herrschte meist trockenes, allmählich auch wieder wärmeres Wetter. Bis zum Morgen des 26. hatte die ozeanische Depression einen Ausläufer nach Centraleuropa herein entwickelt, von welchem sich kleinere Störungen ablösten, die dann zeitweise zu Niederschlägen Anlass gaben. Bis Monatsende trat nun keine nennenswerte Änderung in der Luftdruckverteilung mehr ein. Die Depression griff bald mehr bald weniger weit nach dem Kontinente vor, so dass unbeständiges Wetter mit rasch wechselnder Bewölkung und zeitweisen Niederschlägen fortdauerte. Die Temperaturen stiegen langsam vom 30. zum 31. Oktober, als sich ausgesprochene Föhnlage entwickelte, jedoch sehr kräftig an.

Nach dem zeitlichen Verlaufe der Temperatur lässt sich der Monat Oktober in zwei nahezu gleich lange Witterungsperioden zerlegen. Während der ersten Monatshälfte bestanden vorwiegend Temperaturen, welche einige Grade über dem langjährigen Durchschnittswerte lagen, in der zweiten Monatshälfte hingegen solche, welche zumeist unter dem Normalwerte verliefen. Der erste Frost trat an der Mehrzahl unserer Beobachtungsorte in der Zeit vom 21. bis 23., an einigen allerdings bereits am 2. oder 4. Oktober auf, die ersten Schneefälle trafen auf die Zeit vom 16. bis 20. Oktober. Auf Grund dieser Erscheinungen konnte man die Zeit vom 16. Oktober bis gegen Monatsende mit gewissem Rechte als Vorwinter bezeichnen.

Gehen wir nunmehr zur Betrachtung der geographischen Verteilung der wichtigsten klimatischen Elemente über, so interessiert in erster Linie die Temperaturverteilung über Süddeutschland, welche auf dem ersten der beigedruckten Kärtchen dargestellt ist. Man erkennt deutlich die Abhängigkeit der Temperatur vom topographischen Aufbau des Geländes,

zugleich aber auch das Vorherrschen ozeanischer Einflüsse auf das dem Rheingebiet angehörende Süddeutschland gegenüber dem zum Donaugebiet gehörigen Anteil. Ähnliche Kartenbilder ergeben sich für die mittleren Extreme, auch hier ist der Einfluss der Höhenlagen im allgemeinen vorherrschend. Das Gebiet, das sich vom Donaumoos über Landshut nach der Salzach hinzieht, machte, wie so häufig, auch in diesem Monate wieder eine deutliche Ausnahme von dieser Regel. Die dortselbst verzeichneten mittleren Höchsstemperaturen sind von der gleichen Grössenordnung wie die entsprechenden Werte der Pfälzer Rheinebene und des unteren Maintales, während andererseits mittlere Minima berechnet wurden, wie sie sonst nur im Alpengebiet und in den höheren Lagen der Mittelgebirge zur Aufzeichnung gelangten. Die Werte der mittleren Schwankung erreichten auf dem erwähnten Geländestrich 10 bis 12 Grad, während im grössten Teile unseres Gebietes für dieses Element nur 5 bis 8, im Alpengebiete 8 bis 10 Grad ermittelt wurden.

Wie schon erwähnt, trat an allen unseren Beobachtungsstellen in der zweiten Monatshälfte Frost auf, an mehreren Orten auch bereits am Anfang des Monats. Im Osten Bayerns und im Alpengebiete, ferner in der Niederung, die sich



politisch mit dem Begriffe Niederbayern deckt, sowie auf der Frankenhöhe und den Mittelgebirgslagen Nordwestbayerns wurden mehr als 5, aber nur ausnahmsweise über 10 Frosttage gezählt. Wintertage, das sind Tage, an denen auch die Höchsttemperatur unter dem Gefrierpunkte blieb, wurden nur in höheren alpinen Lagen in grösserer Zahl notiert. Auf dem Hohenpeissenberge und in Mittenwald, beide Orte in zirka 1000 Meter Seehöhe gelegen, verzeichneten je einen Wintertag. Auch in Hof blieb am 21. die Temperatur während des ganzen Tages unter dem Gefrierpunkte.

Auf dem zweiten der beigedruckten Kärtchen ist die geographische Verteilung der Niederschlagssummen dargestellt. Die höchsten Monatsmengen mit mehr als 300 mm fielen im südlichen Schwarzwalde und im Allgäu zwischen Bodensee und Iller an. Die Isohyete für 200 mm schliesst etwas umfangreichere Gebiete ein, beschränkte sich aber gleichfalls auf die höheren Lagen des Schwarzwaldes und der Alpen. Neben diesen Gebieten maximaler Niederschlagsmengen finden sich in den Niederungen ausgedehnte Trockengebiete, welche in unserem Kärtchen besonders hervorgehoben sind. Wenn wir am Eingange unserer Darstellung von ungefähr normalen Niederschlagsverhältnissen sprachen, so gilt dies nur im grossen und ganzen bei Betrachtung des ganzen Gebietes. Im grössten Teile unseres Gebietes fielen allerdings die Abweichungen von den langjährigen Durchschnittswerten nur gering aus, im Alpengebiet erreichte jedoch der Mehrbetrag vielenorts 30 und 40, stellenweise sogar 80 und 90, im Allgäu selbst 100 bis 150 Prozent der normalen Monatsmenge. Über die Niederschlagshäufigkeit und die zeitliche Verteilung der Regen- und Schneefälle kann das Wichtigste der Schilderung des Witterungsverlaufes entnommen werden. Die Niederschläge fielen vorwiegend als Regen, doch wurde selbst in der Pfälzer Rheinebene bereits an einem Tage Schneefall verzeichnet. Im Alpengebiet und auf der schwäbisch-bayerischen Hochebene kam es sogar schon zur Bildung einer leichten Schneedecke, die aber jeweils nur kurze Zeit bestand.

Die mittlere Bewölkungsziffer berechnete sich an der überwiegenden Mehrzahl unserer Stationen auf 6 bis 8 Zehntel der vollen Bedeckung. Etwas günstigere Verhältnisse ergaben sich für das Alpengebiet und dessen unmittelbares Vorland, woselbst infolge häufiger Föhnlage das Bewölkungsmittel unter der Stufe 6 zurückblieb. Dortselbst war auch die Zahl der heiteren Tage, die im allgemeinen nur sehr gering war, etwas grösser. Nähere diesbezügliche zahlenmässige Angaben finden sich in den betreffenden Spalten der nachfolgenden Tabelle III.

Die mittleren, auf das Meeresniveau reduzierten Barometerstände weisen ein Gefälle in der Richtung von Südost nach Nordwest auf, indem die mittleren Barometerstände im Inngebiete von 765 mm bis auf etwa 763.5 mm in der Westpfalz abnehmen. Winde aus westlicher und südwestlicher Richtung waren an der Mehrzahl unserer Beobachtungsstellen vorherrschend.

München, den 29. November 1916.

Alt.

Station	über Normal-Null m	höchster am	höchster mm	tiefster am	tiefster mm	Monatsmittel lokal	Monatsmittel auf Meeresniveau reduziert	Mittel um 7ª	Mittel um 2ᵖ	Mittel um 9ᵖ	Mittlere Tagestemperatur	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum u. Minimum	Mittlere Schwankung	Station
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	13.	762.2	25.	743.2	755.0	764.0	8.8	13.5	10.8	11.0	14.1	7.9	11.0	6.2	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	114.1	13.	759.8	25.	743.2	753.8	764.1	7.9	12.5	8.6	9.4	13.6	5.8	9.7	7.8	Kahl a. M.
Bad Dürkheim	146.6							10.8	12.6	10.0	10.5	13.7	7.6	10.5	5.9	Bad Dürkheim
Landau i. Pf.	149.9	13.	758.2	25.	738.4	750.3	763.9	9.0	12.7	9.7	10.3	14.7	7.3	11.0	7.4	Landau i. Pf.
Würzburg	179.3	13.	754.1	26.	736.2	747.2	763.4	7.8	12.3	8.9	9.5	13.0	6.6	9.8	6.3	Würzburg
Bad Kissingen	209.2	13.	751.4	26.	734.2	745.4	764.4	6.8	11.7	7.9	8.6	12.5	5.3	8.9	7.1	Bad Kissingen
Kaiserslautern	242.2	13.	749.3	25.	730.6	741.6	763.5	8.1	11.9	9.2	9.6	12.7	6.9	9.8	5.8	Kaiserslautern
Luitpoldheim	250							7.1	10.9	8.3	8.6	11.5	5.7	8.6	5.8	Luitpoldheim
Bamberg	287.7	13.	744.9	26.	726.8	738.0	764.0	6.5	11.6	8.0	8.5	12.9	5.4	9.2	7.5	Bamberg
Passau	309.3	13.	743.8	26.	725.9	737.1	765.1	6.1	11.8	7.7	8.3	12.5	4.3	8.4	8.2	Passau
Nürnberg	310.6	13.	743.0	26.	724.2	735.8	763.9	7.2	12.0	8.4	9.0	12.5	6.2	9.2	6.3	Nürnberg
Metten	320							5.5	11.4	7.0	7.7	12.3	3.8	8.0	8.4	Metten
Bayreuth	363.3	13.	738.7	26.	720.6	732.0	764.7	6.7	10.9	7.8	8.3	11.8	4.5	7.8	6.7	Bayreuth
Burghausen	365	13.	738.7	25.	721.9	732.0	765.0	5.5	12.3	6.6	7.7	13.1	1.7	7.4	11.3	Burghausen
Ingolstadt	368							6.1	8.7	8.1	8.6	12.7	4.7	8.7	8.0	Ingolstadt
Karlshuld	382.0	13.	737.0	26.	720.0	730.0	764.4	5.1	12.0	7.1	7.8	13.1	3.5	8.3	9.6	Karlshuld
Cham	386							5.8	10.9	7.3	7.8	12.1	4.7	8.4	7.4	Cham
Landshut	397.7	13.	735.8	26.	717.7	728.7	764.7	5.2	12.2	6.8	7.8	13.9	3.2	8.5	10.7	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	12.	736.8	25.	715.9	728.9	764.9	7.4	11.6	8.5	9.0	12.9	6.2	9.5	6.6	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	417							5.2	11.5	6.6	7.5	12.3	3.4	7.9	8.9	Eggenfelden
Rohr	426							5.4	11.3	6.8	7.6	11.8	3.4	7.6	8.3	Rohr
Weissenburg i. B.	431	13.	733.2	26.	715.7	726.0	764.6	7.1	11.9	8.0	8.8	12.4	5.4	8.9	6.9	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	435.6															Nördlingen*)
Ansbach	437.5	13.	732.3	26.	713.5	725.1	764.4	6.3	11.2	7.2	8.0	12.1	4.7	8.4	7.4	Ansbach
Rott a. Inn	454							5.2	11.7	6.9	7.6	12.9	3.9	8.4	9.1	Rott a. Inn
Hof	476.1	13.	726.4	26.	710.2	720.9	763.7	5.7	9.5	6.1	6.9	10.3	3.4	6.9	6.8	Hof
Bad Reichenhall	479.3	13.	728.9	26.	710.7	722.0	764.9	6.8	12.4	7.6	8.6	13.4	5.3	9.3	8.1	Bad Reichenhall
Augsburg	499.6	13.	727.4	25.	709.3	720.2	764.7	6.4	11.9	8.6	8.9	12.7	5.8	9.2	6.9	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	519							5.0	9.7	6.6	7.0	10.9	3.8	7.4	7.1	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	526.4	12.	724.7	25.	707.5	717.8	764.6	6.5	12.3	8.4	8.9	13.1	5.6	9.4	7.5	München C.-St.
Alexandersbad	590							5.1	8.5	6.0	6.4	9.3	3.6	6.4	5.7	Alexandersbad
Traunstein	597	13.	718.8	26.	701.0	711.9	765.0	5.7	11.3	6.7	7.6	12.2	3.9	8.1	8.3	Traunstein
Berchtesgaden	600							5.4	11.4	6.4	7.4	12.2	3.7	8.0	8.5	Berchtesgaden
Hausstein	648							5.5	8.9	7.2	7.2	10.6	3.8	7.2	6.8	Hausstein
Ottobeuren	660.0	12.	714.0	25.	695.1	706.6	765.0	6.1	11.2	7.4	8.0	12.4	4.4	8.4	8.0	Ottobeuren
Partenkirchen	716.8	12.	709.3	25.	691.4	702.0	765.2	5.1	12.2	6.7	7.7	13.2	3.7	8.5	9.5	Partenkirchen
Tegernsee	727.8	13.	708.2	25.	689.8	700.9	764.8	7.3	12.4	7.8	8.8	13.5	4.7	9.1	8.7	Tegernsee
Buchenau	750	13.	705.1	26.	686.4	698.0	764.4	4.0	8.6	5.0	5.8	9.6	2.8	6.2	6.8	Buchenau
Oberstdorf	811.4	11.	701.5	25.	682.8	693.8	765.2	4.0	11.5	5.3	6.5	12.5	2.5	7.5	10.0	Oberstdorf
Ettal	879.5	12.	693.9	26.	676.8	686.7	? 763.7	4.2	10.4	5.7	6.5	12.4	3.1	7.7	9.3	Ettal
Mittenwald	911.8	12.	692.9	25.	675.2	685.3	764.8	4.9	11.3	6.4	7.2	12.2	3.2	7.7	8.9	Mittenwald
Hohenpeissenberg	994.1	12., 13.	685.1	25.	668.5	678.2	764.4	5.8	8.8	6.9	7.1	10.2	4.3	7.3	5.9	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2962,2	12.	539.9	21.	519.2	5306		− 4.5	− 3.1	− 3.6	− 3.7	− 1.6	− 5.9	− 3.7	4.3	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig.

Tabelle II.

Station	Temperatur C° höchste am	höchste C°	tiefste am	tiefste C°	grösste Schwankung am	grösste Schwankung C°	Dampfdruck Monatsmittel mm	Relative Feuchtigkeit % Monatsmittel	kleinste am	kleinste %	grösste am	grösste %	Bewölkung Monatsmittel	Niederschlag grösster am	grösster mm	Monats-Summe mm	Station
Ludwigshafen a. Rh.	4., 12.	19.2	22.	− 1.5	15.	9.9	7.9	78	20.	45	6.	98	6.5	18.	6.4	40.3	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	7.	18.8	22.	− 4.2	4.	14.3	7.9	85	21.	47	öfters	100	6.9	19.	21.2	63.9	Kahl a. M.
Bad Dürkheim	7., 11.	18.6	22.	− 2.9	2.	10.6	7.7	79	1.	50	öfters	98	5.2	28.	4.4	32.3	Bad Dürkheim
Landau i. Pf.	öfters	20.2	22.	− 1.7	2.	11.7	7.9	81	20.	53	4., 25.	99	8.2	3.	6.4	51.4	Landau i. Pf.
Würzburg	7.	19.4	21.	− 1.0	4.	13.2	7.5	82	20.	55	6.	98	7.1	19.	12.7	47.1	Würzburg
Bad Kissingen	12.	18.3	23.	− 3.1	4.	12.9	7.3	84	3.	45	öfters	98	7.1	19.	21.7	61.5	Bad Kissingen
Kaiserslautern	4.	18.3	22.	− 4.2	25.	10.6	7.8	84	1.	47	4.	99	7.5	16., 31.	6.0	55.0	Kaiserslautern
Luitpoldheim	7.	18.2	21.	− 2.3	2.	9.7	7.4	85	20., 21.	56	6.	99	6.9	19.	17.4	54.1	Luitpoldheim
Bamberg	7.	19.9	21.	− 2.9	4.	16.4	7.3	84	21.	54	17.	100	8.3	19.	16.4	54.3	Bamberg
Passau	7.	20.2	24.	− 3.0	28.	13.6	8.0	94	16.	76	öfters	100	7.5	19.	18.6	73.4	Passau
Nürnberg	7.	21.5	21., 23.	− 1.0	4.	14.6	6.9	77	20.	47	30.	96	7.9	19.	10.0	39.7	Nürnberg
Metten	7.	21.5	24.	− 3.0	7.	14.5	7.1	86	1., 20.	52	öfters	100	6.6	19.	18.4	66.4	Metten
Bayreuth	7.	20.9	21.	− 2.8	4.	15.2	6.7	82	1., 2.	52	26.	97	7.3	6.	11.6	48.4	Bayreuth
Burghausen	7.	21.6	24.	− 4.4	31.	17.7	7.5	91	27.	61	öfters	100	6.1	8.	22.0	78.7	Burghausen
Ingolstadt	7.	21.8	23.	− 1.9	4.	15.1	7.1	82	27.	58	15., 26.	99	5.6	19.	15.0	49.5	Ingolstadt
Karlshuld	7.	22.1	23.	− 4.1	15.	18.5	7.3	88	3.	57	öfters	100	6.6	19.	9.2	38.2	Karlshuld
Cham	7.	21.3	23.	− 1.0	4.	15.5							6.6	19.	16.2	48.8	Cham
Landshut	7.	23.3	23.	− 3.9	31.	18.0	7.3	89	11.	55	öfters	100	6.5	19.	14.6	47.7	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	7.	21.1	23.	− 0.5	11.	11.2	7.6	86	31.	55	10., 15.	100	5.9	6.	41.8	183.3	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	7.	22.1	23.	− 1.7	31.	16.5							6.2	19.	15.7	61.9	Eggenfelden
Rohr	7.	20.9	24.	− 2.1	4.	16.9							7.0	19.	14.4	40.0	Rohr
Weissenburg i. B.	7.	21.2	22.	− 2.6	4.	14.5	7.6	86	20.	58	5.	100	7.9	9.	10.4	49.5	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)														8.	7.9	35.2	Nördlingen*)
Ansbach	7.	21.1	21.	− 3.0	4.	17.3	6.9	83	30.	48	25., 27.	97	7.1	19.	11.1	44.5	Ansbach
Rott a. Inn	7.	23.2	23.	− 3.2	7.	16.2	7.2	89	11.	57	öfters	100		8.	11.4	62.4	Rott a. Inn
Hof	7.	17.8	4.	− 4.1	4.	18.0	6.8	87	1.	53	öfters	100	7.5	6.	10.4	35.2	Hof
Bad Reichenhall	7.	23.1	24.	− 1.4	10.	12.9	6.9	80	7., 28.	47	öfters	100	5.1	19.	13.5	109.0	Bad Reichenhall
Augsburg	12.	19.3	23.	− 1.1	4.	13.1	7.2	82	15.	39	25.	100	6.4	19.	13.2	57.2	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	7.	21.1	22.	− 3.0	4.	13.5							7.6	19.	9.5	43.7	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	7.	22.9	23.	− 0.9	4.	14.6	6.8	79	15.	36	öfters	100	6.2	21.	13.0	70.1	München C.-St.
Alexandersbad	7.	16.9	21.	− 5.1	4.	16.7	6.6	87	3.	60	30.	100	5.7	19.	12.4	57.7	Alexandersbad
Traunstein	7.	21.4	23.	− 2.4	31.	16.9	6.5	82	18.	37	21.	100	5.5	8.	19.9	157.7	Traunstein
Berchtesgaden	7.	19.7	23.	− 2.5	31.	14.8	6.6	84	28.	42	27.	100	5.3	17.	13.0	92.2	Berchtesgaden
Hausstein	5.	19.2	21.	− 2.3	5.	16.3	6.3	81	23.	46	18., 26.	98	7.0	19.	33.5	129.9	Hausstein
Ottobeuren	7.	22.5	23.	− 4.4	14.	12.4	6.7	83	15.	42	öfters	100	5.7	3.	13.7	86.4	Ottobeuren
Partenkirchen	7.	22.0	22.	− 2.2	25.	17.2	6.4	81	11.	35	öfters	100	5.0	6.	14.5	82.5	Partenkirchen
Tegernsee	7.	22.2	21.	− 1.5	25.	15.3	6.6	75	10.	45	25.	98	5.6	9.	30.2	152.3	Tegernsee
Buchenau	7.	17.0	21., 23.	− 3.0	23.	15.0	6.3	88	28.	48	öfters	100	7.3	9.	19.1	110.1	Buchenau
Oberstdorf	7.	21.1	22.	− 3.6	10.	15.4	6.6	87	10., 15.	47	öfters	100	5.2	6.	56.6	237.4	Oberstdorf
Ettal	7.	20.4	21.	− 3.0	25.	15.0	6.2	83	25.	35	öfters	100	4.3	6.	19.6	131.5	Ettal
Mittenwald	7.	20,2	22.	− 3.2	12.	15.1	6.1	78	11., 23.	41	öfters	100	5.8	17.	15.6	107.6	Mittenwald
Hohenpeissenberg	7.	18.3	21.	− 4.1	31.	9.3	5.8	76	15.	34	öfters	100	5.8	1.	13.7	95.1	Hohenpeissenberg
Zugspitze	14.	4.7	17.	−13.2	16.	11.9	2.9	86	14.	45	öfters	100	6.6	6.	27.4	117.2	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Tabelle III.

Station	Tage mit Niederschlägen ≥0.1mm	Tage mit Niederschlägen ≥1.0mm	Schneefall	Schneedecke	Graupeln	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	Tau	Tage heitere	Tage trübe	Frost-	Winter-	Anzahl der beobachteten Windrichtungen N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Stille	Station
Ludwigshafen a. Rh.	17	12	1	–	–	–	–	6	7	3	3	12	3	–	8	4	5	1	17	51	3	1	3	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	15	13	–	–	–	–	–	1	5	? –	3	15	5	–	1	8	4	2	8	40	7	2	21	Kahl a. M.
Bad Dürkheim	15	11	–	–	–	1	–	6	3	10	4	? 3	2	–	2	6	1	1	6	40	10	–	17	Bad Dürkheim
Landau i. Pf.	16	14	1	–	–	–	–	? –	1	10	–	20	2	–	1	24	–	1	4	52	6	4	1	Landau i. Pf.
Würzburg	19	10	1	–	–	–	–	12	1	7	–	14	2	–	–	7	4	10	–	30	3	4	35	Würzburg
Bad Kissingen	18	13	–	–	–	–	–	–	4	5	1	15	4	–	14	1	2	–	13	19	19	4	21	Bad Kissingen
Kaiserslautern	19	19	1	–	–	–	–	? –	3	5	2	18	3	–	1	2	10	8	–	4	53	1	14	Kaiserslautern
Luitpoldheim	19	13	–	–	–	–	–	1	4	?	2	14	4	–	–	–	3	3	8	19	15	5	38	Luitpoldheim
Bamberg	30	12	–	–	–	–	–	1	6	13	–	19	6	–	4	5	1	10	22	22	14	8	7	Bamberg
Passau	13	13	1	–	–	–	–	9	1	2	1	16	3	–	–	5	21	–	3	24	40	–	–	Passau
Nürnberg	13	10	–	–	1	–	–	4	2	7	–	17	2	–	3	5	5	18	16	22	18	5	1	Nürnberg
Metten	16	14	–	–	1	–	2	6	7	9	2	9	6	–	5	1	4	2	14	13	31	11	12	Metten
Bayreuth	14	9	–	–	1	–	–	2	7	9	1	14	6	–	10	1	8	15	8	23	20	2	6	Bayreuth
Burghausen	10	10	2	–	–	–	–	7	3	7	4	9	11	–	5	8	2	–	–	1	16	23	38	Burghausen
Ingolstadt	14	11	1	–	–	–	–	16	4	11	3	6	4	–										Ingolstadt
Karlshuld	13	10	2	–	–	–	–	6	4	11	2	10	6	–	–	10	6	3	1	25	18	1	29	Karlshuld
Cham	14	9	1	–	–	–	1	2	1	? –	–	8	3	–	–	9	20	–	9	4	38	1	12	Cham
Landshut	18	12	2	–	1	–	–	3	5	12	1	12	5	–	2	4	20	2	1	8	34	2	20	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	20	15	1	–	1	–	1	2	1	13	5	8	2	–	8	7	–	–	23	–	24	1	30	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	20	13	2	1	–	–	–	11	4	4	1	8	6	–	1	15	13	2	1	10	39	10	2	Eggenfelden
Rohr	14	10	3	–	–	–	–	5	7	14	–	10	6	–	–	11	15	5	2	8	44	8	–	Rohr
Weissenburg i. B.	13	10	–	–	–	–	–	1	6	3	–	16	2	–	2	11	2	9	11	27	24	3	4	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	15	10																						Nördlingen*)
Ansbach	17	12	–	–	–	–	–	3	7	1	–	14	7	–	3	5	2	2	3	14	40	5	19	Ansbach
Rott a. Inn	19	13	2	2	–	–	–	13	2	5			5	–	6	1	4	3	–	2	30	–	47	Rott a. Inn
Hof	17	10	–	–	–	–	–	4	5	8	–	12	7	1	6	7	1	16	11	40	8	4	–	Hof
Bad Reichenhall	18	16	2	1	–	–	–	3	2	6	7	7	3	–	–	5	19	–	7	18	17	–	27	Bad Reichenhall
Augsburg	14	12	1	2	–	–	1	4	2	2	3	9	2	–	1	15	2	7	–	57	–	8	3	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	16	11	–	–	–	–	–	3	3	6	–	16	5	–	5	10	5	15	12	4	40	1	1	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	19	14	3	3	2	–	–	7	2	9	2	8	4	–	2	2	11	7	6	18	27	7	13	München C.-St.
Alexandersbad	15	11	2	–	–	–	–	11	4	2	2	6	8	–	3	3	3	10	17	22	11	11	13	Alexandersbad
Traunstein	19	18	2	2	–	–	1	–	3	11	4	8	5	–	4	7	25	3	7	4	38	5	–	Traunstein
Berchtesgaden	21	15	3	1	–	–	1	6	4	9	6	8	2	–										Berchtesgaden
Hausstein	17	14	1	–	–	–	1	11	3	13	1	14	6	–	–	2	6	–	–	2	22	5	56	Hausstein
Ottobeuren	16	14	3	3	1	–	–	6	4	6	6	11	4	–	–	9	2	8	–	54	–	1	19	Ottobeuren
Partenkirchen	17	15	3	2	–	–	1	–	1	11	10	8	4	–	6	–	–	9	24	4	4	7	39	Partenkirchen
Tegernsee	16	16	4	–	1	–	–	? –	1	? –	6	11	3	–	2	–	1	45	4	1	36	4	–	Tegernsee
Buchenau	17	15	3	–	–	–	1	2	3	4	2	17	7	–	–	4	8	–	1	4	18	–	58	Buchenau
Oberstdorf	20	18	5	4	–	–	1	1	4	10	7	9	9	–	17	–	–	–	13	8	6	21	28	Oberstdorf
Ettal	15	14	4	4	1	–	2	3	5	10	11	6	7	–										Ettal
Mittenwald	17	15	4	3	1	–	1	–	1	5	5	9	6	1	11	10	1	1	21	10	4	3	32	Mittenwald
Hohenpeissenberg	15	15	5	7	–	–	1	10	1	10	3	9	4	1	–	19	1	–	–	31	21	3	18	Hohenpeissenberg
Zugspitze	20	16	19	31	1	–	1	18	2	–	4	12	28	21	13	–	2	15	7	6	27	23	–	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Ergänzungsstationen.

Tabelle IV.

Station	Höhe über Normal-Null m	Temperatur C° Mittel um 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittlere Tagestemperatur	Station
Pfelling	318	5.0	11.4	6.9	7.8	Pfelling
Bad Aibling	491	5.9	11.3	7.4	8.0	Bad Aibling
Gössweinstein	494	6.1	10.1	7.1	7.6	Gössweinstein
Roggenstein	520	6.0	9.5	7.2	7.4	Roggenstein

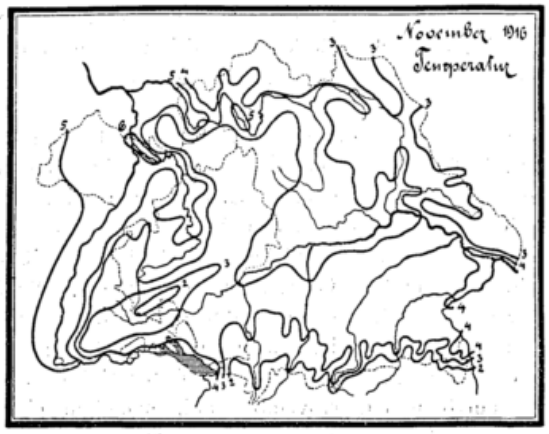
Übersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern

während des November 1916.

Die Temperaturmittel des diesjährigen November lagen im weitaus grössten Teile Bayerns über dem langjährigen Durchschnittswerte. An der Mehrzahl der Beobachtungsorte betrug die positive Abweichung mehr als 1 Grad, stellenweise, insbesondere im Südosten Bayerns auch mehr als 1.5 Grad. Geringere Werte ergaben sich im Gebiete des Spessart und der Rhön, sowie der an der Ostgrenze Bayerns verlaufenden Mittelgebirge, ferner im Alpengebiete und in dessen Vorlande zwischen Bodensee und Inn. In Lindau i. B. (Reutin), sowie im bayerischen Oberschwaben berechneten sich sogar negative Abweichungen von einigen Zehntelgraden. Die Monatssummen des Niederschlages fielen zumeist etwas geringer aus als die aus langjährigen Reihen abgeleiteten Normalwerte. In der Westpfalz, sowie im Gebiete des Bayerischen und Böhmerwaldes, ferner des Fichtelgebirges und des Frankenwaldes wurde noch nicht einmal die Hälfte der Durchschnittsmenge gemessen. Andererseits tritt das Alpengebiet und das Alpenvorland zwischen Bodensee und Inn mit übernormalen Niederschlagssummen hervor, die im Quellgebiete der Loisach und Isar stellenweise nahe an das Doppelte des normalen Betrages heranreichen.

Nach dieser allgemeinen Charakterisierung des Berichtsmonats, als einer vorwiegend milden und für die meisten Gebietsteile niederschlagsarmen Periode, soll zunächst der zeitliche Verlauf der Witterung einer kurzen Schilderung unterworfen werden. Während der ersten Monatstage behauptete sich ein intensives barometrisches Maximum im Osten und Südosten Europas, von wo dasselbe einen bald mehr, bald weniger kräftigen Keil gegen das Alpengebiet vortrieb. Auf dem atlantischen Ozeane lag andauernd niedriger Druck, von welchem Ausläufer in südlicher und südöstlicher Richtung nach dem Kontinente vorgriffen, zeitweise auch Abspaltungen sich loslösten und ins Ostseegebiet eindrangen. Die Witterung trug dementsprechend den Charakter des Unbeständigen; bei wechselnder Bewölkung traten zeitweise Niederschläge auf, die aber nur von geringer Ergiebigkeit waren. Da die Temperaturen bei der vorherrschenden ozeanischen Luftzufuhr hoch lagen, fielen die Niederschläge vorwiegend als Regen, nur in den höheren Gebirgslagen in fester Form. Stärkere Niederschläge, wenigstens im südlichen und östlichen Bayern traten am 8. und 9. November auf, nachdem eine Teildepression Zentraleuropa überquert hatte und gleichzeitig ein über dem Mittelmeere gelegenes Tiefdruckgebiet nach den Donauländern hin an Raum gewann. Eine durchgreifende Änderung der Luftdruckverteilung und damit auch der Witterung trat aber erst um die Monatsmitte ein. Bereits am Morgen des 12. November war das östliche Hochdruckgebiet bis auf einen geringen Rest durch eine über dem Ostseegebiet sich ausbreitende Depression abgebaut. Gleichzeitig entwickelte sich ein starkes barometrisches Maximum über West- und Nordwesteuropa. Bis zum 14. hatte sich die Luftdruckverteilung so geändert, dass nunmehr der Kern des hohen Druckes von den britischen Inseln nach Norwegen sich erstreckte, während eine Depression über Polen und Westrussland sich ausbreitete. Über Zentraleuropa wehten nunmehr nördliche Winde, die Trübung, Abkühlung und stellenweise Schneefälle mit sich brachten. Allmählich verlor das östliche Depressionsgebiet den Einfluss auf die Witterung unseres Gebietes, das nunmehr unter die Herrschaft des im Norden Europas sich festsetzenden Hochdruckes gelangte. Als am 16. und 17. bei nördlichen bis östlichen Luftströmungen Aufklaren eintrat, erfuhren die Temperaturen infolge der ungehinderten nächtlichen Ausstrahlung eine starke Abminderung. Fast alle unsere Stationen verzeichneten am 17. oder 18. die tiefste Temperatur des Monats, die in der Pfalz und im unteren Maingebiete nahe bei – 5, im übrigen Bayern zwischen – 5 und – 10, im Alpengebiete, sowie im Bereiche der östlichen Mittelgebirge vielfach auch unter – 10 Grad lag. Bereits am Morgen des 17., war über der Biskayasee eine tiefe Depression erschienen, unter deren Einfluss das über Nordeuropa gelegene Hochdruckgebiet rasch abgebaut wurde. Im Verlaufe des 18. zog die Depression ganz Zentraleuropa in ihren Wirkungsbereich, so dass Trübung und Temperatursteigerung, sowie Regen- und Schneefälle eintraten. Der zyklonale Witterungscharakter blieb nun bis zum 22. erhalten. Im Verlaufe dieses Datums drang von Frankreich her hoher Druck gegen die zentralen Lagen vor und verursachte zunächst Aufhören der Niederschläge, dann auch Aufklaren. Die Temperaturen, welche wieder auf mehrere Grade über den normalen Stand angestiegen waren, begannen zu sinken und erreichten am 24. ein zweites Minimum, das aber viel weniger intensiv war als die Wärmedepression des 17. und 18. November. Die Herrschaft des hohen Druckes war aber wieder nur von kurzer Dauer. Bereits am 25. machte sich in der Pfalz und in Nordwestbayern der Einfluss eines neuen Tiefdruckausläufers durch Trübung und Niederschlag geltend, der dann am folgenden Tage unser ganzes Gebiet ergriff. Die Niederschläge des 26. fielen im Stromgebiete des Rheines vorwiegend als Regen, im Donaugebiete hingegen zumeist als Schnee, so dass am Morgen des 27. hier eine geschlossene, wenn auch nur schwache Schneedecke über weiten Räumen lag. Noch im Laufe des 27. entwickelte sich über Zentraleuropa ein Hochdruckgebiet, das sich während der beiden folgenden Tage noch verstärkte und ein Aufhören der Niederschläge zur Folge hatte. Im Flachlande blieb die Witterung trüb, hingegen trat im Alpengebiete teilweises Autklaren ein. Die Temperaturen erfuhren während der letzten Monatstage keine wesentliche Änderung, sie hielten sich in der Nähe des normalen Standes.

Wir gehen nunmehr zur Betrachtung der geographischen Verteilung der wichtigsten klimatischen Elemente über. Die geographische Verteilung der Mitteltemperaturen über Süddeutschland, welche auf dem ersten der beigegebenen Kärtchen dargestellt ist, zeigt in deutlicher Weise die Abhängigkeit der Temperatur von der Seehöhe. In der Rheinebene und im unteren Neckar- und Maintale finden sich Mitteltemperaturen von mehr als 5, stellenweise sogar mehr als 6 Grad. Mehr als 4 Grad finden wir noch am Gestade des Bodensees, sowie in den tieferen Tallagen des Main- und Donaugebietes. Mit weiterer Erhebung nehmen nun die Temperaturen rasch ab; auf unserem Kärtchen, das die Verhältnisse ungefähr bis zu Seehöhen von 1000 Meter wiedergibt, ist noch die Isotherme für 2 Grad eingezeichnet. Auch die entsprechenden Darstellungen für die mittleren Extreme zeigen diese Abhängigkeit der Temperaturverteilung vom topographischen Aufbau des Geländes, wenn auch mehrere Ausnahmen zu verzeichnen sind. So wurden am Ufer des Bodensees, ferner am Tegernsee, in Bad Reichenhall, sowie in der Landshuter Gegend mittlere Höchsttemperaturen von der gleichen Grössenordnung errechnet, wie sie sonst nur in den begünstigten Strichen der Pfalz und des unteren Maingebietes sich ergaben. Andererseits ergaben sich an den gleichen Lagen mittlere Tiefsttemperaturen, welche zum Teil erheblich tiefer lagen als die entsprechenden Werte der angezogenen Vergleichsgebiete. Negative Minima wurden im Alpengebiete zwischen Bodensee und Isar, sowie auch in den höheren Lagen des Bayerischen und Böhmerwaldes, sowie des Fichtelgebirges verzeichnet. Die mittlere Schwankung, welche an der Mehrzahl unserer Beobachtungsorte zwischen 5 und 7 Grad betrug, erreichte ihre Höchstwerte von über 8 Grad im Allgäu und im Gebiete der Bayerischen Alpen. Durch sehr hohe Werte dieses Elementes sind ferner Landshut und Burghausen ausgezeichnet. Frosttage traten an allen unseren Stationen mit ziemlicher Häufigkeit auf; in der Pfalz, im Maintale, ferner in der Gegend von Passau und



Bad Reichenhall, sowie in den Grossstädten trat an weniger als 10, in besonders begünstigten Lagen der Pfälzer Rheinebene und des Maintales sogar an weniger als 5 Tagen Frost auf. Die Zahl der Wintertage überstieg nur in den eigentlichen Höhenlagen die Werte 2, in der Pfalz und im Maintale kamen in den tieferen Lagen negative Tagesmaxima überhaupt nicht zur Aufzeichnung. Verhältnismässig gross war die Zahl der Wintertage im Nordosten Bayerns, woselbst die Beobachtungsorte Alexandersbad und Hof je 5 Wintertage aufzeichneten.

Das zweite der beigedruckten Kärtchen stellt die geographische Verteilung der Niederschlagssummen über Süddeutschland dar. Wir haben bereits eingangs erwähnt, dass die Monatssummen zumeist geringer waren als die normalen Mittel, und dementsprechend finden wir auf unserem Kärtchen weite Flächen mit nur geringen Mengen bis 50 mm, stellenweise sogar unter 25 mm Niederschlagsmenge. Nur der Schwarzwald und das Alpengebiet sowie einige besonders exponierte Lagen der Rauhen Alb weisen Summen von über 100, stellenweise sogar mehr als 150 mm auf. Auffallend ist die geringe Niederschlagsergiebigkeit in den Mittelgebirgsgegenden des östlichen Bayerns. Über die Niederschlagshäufigkeit ist das Wichtigste der kurzen Schilderung über den zeitlichen Witterungsverlauf zu entnehmen, Einzelheiten hierüber, sowie über die Häufigkeit von Schneefall, Graupelfall und Auftreten einer messbaren Schneedecke geben ferner die entsprechenden Spalten der nachfolgenden Tabelle III.

Die mittlere Bewölkungsziffer bewegt sich an der überwiegenden Mehrzahl unserer Beobachtungsorte zwischen 7 und 8 Zehnteln der vollen Bedeckung, nur in der nördlichen Pfälzer Rheinebene, sowie infolge mehrmaliger Föhnlage auch im Alpengebiete finden sich etwas günstigere Verhältnisse. Dort ergab sich auch die grösste Zahl der heiteren Tage, z. B. in Bad Reichenhall 6, in Partenkirchen 7, in Ettal 6, während sonst zumeist nur 1 bis 3, im grössten Teile Frankens überhaupt kein heiterer Tag zur Aufzeichnung kam. Auch hinsichtlich der Zahl der trüben Tage tritt eine Bevorzugung des Alpengebietes hervor, wenn auch in geringerem Grade (vergl. Tabelle III).

Die mittleren auf das Meeresniveau reduzierten Barometerstände weisen ein schwaches, in der allgemeinen Richtung von West nach Ost verlaufendes Gefälle auf. Winde aus westlichen Richtungen waren wenigstens an den Flachlandstationen vorherrschend.

München, den 30. Dezember 1916. Alt.

Station	Höhe über Normal-Null m	Luftdruck in mm: höchster am	höchster mm	tiefster am	tiefster mm	Monatsmittel lokal	Monatsmittel auf Meeresniveau reduziert	Temperatur C°: Mittel um 7a	2p	9p	Mittlere Tagestemperatur	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum u. Minimum	Mittlere Schwankung	Station
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	28.	766.7	19.	726.3	752.4	761.6	4.9	8.3	6.3	6.5	8.9	3.9	6.4	5.0	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	114.1	28.	765.0	18.	725.3	751.3	761.8	4.0	7.6	4.8	5.3	8.6	2.4	5.5	6.3	Kahl a. M.
Bad Dürkheim	146.6							4.1	7.1	5.0	5.3	8.2	2.9	5.5	5.2	Bad Dürkheim
Landau i. Pf.	149.9	28.	761.5	18.	720.7	747.6	761.4	4.0	7.4	4.6	5.2	9.8	2.4	6.1	7.4	Landau i. Pf.
Würzburg	179.3	28.	759.1	19.	719.7	745.0	761.5	3.4	7.5	4.7	5.1	8.0	2.5	5.2	4.5	Würzburg
Bad Kissingen	209.2	28., 29.	756.8	19.	717.6	743.1	762.5	2.2	6.6	3.7	4.0	7.1	1.0	4.1	6.1	Bad Kissingen
Kaiserslautern	242.2	28.	752.2	18.	712.8	739.0	761.3	4.1	7.8	4.7	5.3	8.4	2.7	5.6	5.7	Kaiserslautern
Luitpoldheim	250							2.7	5.7	4.1	4.2	6.5	1.5	4.0	5.1	Luitpoldheim
Bamberg	287.7	28.	749.5	19.	710.5	735.7	762.0	3.1	6.7	3.9	4.4	7.8	2.0	4.9	5.8	Bamberg
Passau	309.3	23.	748.4	19.	709.8	734.5	762.8	3.4	7.0	4.3	4.8	7.8	2.1	4.5	5.6	Passau
Nürnberg	310.6	23.	747.0	19.	707.5	733.3	761.8	3.6	6.8	4.4	4.8	7.4	2.4	4.9	5.0	Nürnberg
Metten	320							2.3	6.2	3.5	3.9	7.0	1.3	4.1	5.7	Metten
Bayreuth	363.3	29.	742.7	19.	704.0	729.3	762.5	2.8	6.1	3.9	4.1	7.0	1.5	4.2	5.4	Bayreuth
Burghausen	365	24.	742.9	18.	703.3	729.3	762.6	3.0	6.3	3.3	4.0	7.8	– 0.4	3.7	? 8.2	Burghausen
Ingolstadt	368							2.8	6.1	3.9	4.2	6.9	1.2	4.0	5.7	Ingolstadt
Karlshuld	382.0	23.	740.6	18.	702.6	727.4	762.3	1.8	5.9	2.9	3.4	7.2	0.7	3.9	6.6	Karlshuld
Cham	386							2.1	6.1	3.0	3.5	7.3	1.3	4.3	6.0	Cham
Landshut	397.7	23.	739.4	18.	700.2	725.8	762.2	2.1	6.6	3.4	3.9	8.1	0.3	4.2	7.8	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	23.	738.4	18.	699.6	725.4	761.9	3.6	6.7	4.3	4.7	8.3	1.8	5.1	6.6	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	417							2.5	6.0	3.0	3.7	6.7	1.0	3.9	5.8	Eggenfelden
Rohr	426							2.0	5.7	2.9	3.4	6.0	1.1	3.5	4.9	Rohr
Weissenburg i. B.	431	23.	736.3	19.	698.8	722.9	762.0	3.1	6.5	4.1	4.4	7.2	1.9	4.5	5.3	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	435.6															Nördlingen*)
Ansbach	437.5	23., 28.	735.3	19.	697.0	722.4	762.0	2.4	6.4	3.2	3.8	7.0	0.8	3.9	6.2	Ansbach
Rott a. Inn	454							1.7	6.2	2.7	3.3	7.1	0.4	3.7	5.7	Rott a. Inn
Hof	476.1	29.	730.8	19.	694.4	718.6	761.8	2.2	5.2	2.5	3.1	6.0	0.4	3.2	5.6	Hof
Bad Reichenhall	479.3	23.	732.4	18.	692.8	718.9	762.2	3.5	7.6	3.5	4.5	8.4	1.6	5.0	6.8	Bad Reichenhall
Augsburg	499.6	23.	730.8	18.	691.3	717.1	762.2	2.9	6.2	3.9	4.2	6.9	2.2	4.5	4.7	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	519							1.4	4.5	2.4	2.6	6.2	0.1	3.1	6.1	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	526.4	23.	728.1	18.	689.4	714.7	762.2	3.5	6.4	4.0	4.5	7.6	2.2	4.9	5.4	München C.-St.
Alexandersbad	590							1.2	4.3	1.9	2.4	5.1	0.0	2.5	5.1	Alexandersbad
Traunstein	597	23.	722.1	18.	682.5	708.8	762.6	2.5	6.2	2.8	3.6	7.2	0.8	4.0	6.4	Traunstein
Berchtesgaden	600							3.8	6.5	2.8	4.0	7.5	0.7	4.1	6.8	Berchtesgaden
Hausstein	648							2.7	5.0	3.4	3.6	6.8	0.7	3.7	6.1	Hausstein
Ottobeuren	660.0	23.	716.1	18.	677.9	703.1	726.6	1.4	3.9	1.9	2.2	6.3	0.2	3.3	6.1	Ottobeuren
Partenkirchen	716.8	23.	711.3	18.	673.2	698.7	762.8	1.7	6.0	2.5	3.2	7.9	– 0.4	3.8	8.2	Partenkirchen
Tegernsee	727.8	23.	710.5	18.	676.4	697.5	762.2	4.1	7.2	3.7	4.7	8.3	0.9	4.6	7.4	Tegernsee
Buchenau	750	23.	708.2	18., 19.	671.1	695.0	762.1	1.0	5.0	1.5	2.2	6.3	– 0.4	3.0	6.7	Buchenau
Oberstdorf	811.4	23.	702.4	18.	665.3	690.1	762.4	1.0	5.2	1.4	2.2	6.8	– 1.7	2.6	8.5	Oberstdorf
Ettal	879.5	24.	694.1	19.	658.2	683.0	? 760.7	1.5	4.9	1.9	2.6	7.2	– 0.7	3.2	7.9	Ettal
Mittenwald	911.8	23.	693.8	18.	656.5	681.7	762.1	1.7	5.7	2.8	3.2	6.8	– 0.9	2.9	7.7	Mittenwald
Hohenpeissenberg	994.1	23.	686.5	18.	650.1	674.7	761.9	2.5	3.4	2.4	2.7	5.7	0.0	2.8	5.7	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2962.2	11.	536.6	19.	506.8	526.0		– 6.8	– 5.7	– 6.2	– 6.2	– 3.6	– 9.0	– 6.3	5.4	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig.

Tabelle II.

Station	Temperatur C°: höchste am	höchste C°	tiefste am	tiefste C°	grösste Schwankung am	grösste Schwankung C°	Dampfdruck Monatsmittel mm	Relative Feuchtigkeit %: Monatsmittel	kleinste am	kleinste %	grösste am	grösste %	Bewölkung Monatsmittel	Niederschlag: grösster am	grösster mm	Monats-Summe mm	Station
Ludwigshafen a. Rh	2.	18.6	17.	– 3.0	13.	8.3	5.8	78	16., 17.	47	28.	100	6.8	19.	10.5	32.2	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	2.	17.8	17.	– 5.9	24.	9.5	6.0	87	17.	52	öfters	100	7.7	26.	11.0	47.6	Kahl a. M.
Bad Dürkheim	2.	17.0	18.	– 4.5	11.	9.2	5.8	84	17.	57	öfters	97	6.6	19.	13.8	34.6	Bad Dürkheim
Landau i. Pf.	2.	18.6	17.	– 5.3	7.	11.8	6.0	87	17.	59	öfters	100	7.7	19.	21.2	57.8	Landau i. Pf.
Würzburg	2.	16.0	17.	– 4.1	2.	9.5	5.7	84	17.	55	20.	99	7.0	22.	14.0	43.3	Würzburg
Bad Kissingen	2.	14.2	18.	– 5.2	7.	11.1	5.5	86	18.	54	11., 24.	100	7.5	22.	14.7	55.5	Bad Kissingen
Kaiserslautern	2., 4.	16.0	17.	– 5.7	12.	11.5	5.8	84	7.	54	28.	100	7.0	26.	8.0	27.4	Kaiserslautern
Luitpoldheim	2.	15.5	17.	– 4.9	12.	9.0	5.5	87	17.	56	öfters	100	7.9	19.	12.5	50.9	Luitpoldheim
Bamberg	1.	15.5	17.	– 6.9	7.	10.9	5.6	85	16.	51	11., 12.	100	8.5	22.	9.8	32.1	Bamberg
Passau	1.	16.0	18.	– 5.3	8.	11.4	6.3	93	18.	50	öfters	100	8.0	7.	6.6	33.9	Passau
Nürnberg	1.	15.2	17.	– 7.8	7., 24.	8.2	5.5	81	6.	50	3., 28.	94	7.9	22.	6.8	24.3	Nürnberg
Metten	1., 5.	15.9	18.	– 5.3	5.	15.1	5.6	89	18.	55	öfters	100	7.3	20.	7.8	37.5	Metten
Bayreuth	1.	14.3	17.	– 7.5	5.	9.1	5.4	84	18.	51	12., 24.	98	8.0	22.	8.5	21.8	Bayreuth
Burghausen	1.	16.5	17.	– 8.3	24.	13.3	5.7	90	7.	65	öfters	99	7.4	10.	12.8	? 49.5	Burghausen
Ingolstadt	1.	16.5	17.	– 6.5	5.	11.3	5.5	86	6.	56	24.	100	6.6	27.	13.9	37.9	Ingolstadt
Karlshuld	1.	16.2	18.	– 8.5	7.	13.1	5.6	92	17.	62	öfters	100	7.8	27.	8.8	26.6	Karlshuld
Cham	1.	16.3	17.	– 8.9	24.	12.4							7.2	1.	3.4	23.3	Cham
Landshut	1.	18.1	17.	– 9.3	19.	13.0	5.7	91	15.	57	öfters	100	7.5	9.	8.4	37.6	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	5.	21.1	17.	– 4.5	5.	15.2	5.6	85	5.	45	25., 27.	100	7.9	22.	16.4	74.1	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	1.	15.2	18.	– 6.6	8.	10.0							7.5	9.	7.8	? 37.6	Eggenfelden
Rohr	1.	15.5	17.	– 7.9	7.	8.9							7.9	27.	8.3	27.4	Rohr
Weissenburg i. B.	1.	15.6	17.	– 8.6	12.	10.3	5.7	87	18., 24.	56	öfters	100	7.9	19.	6.2	26.9	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)														9.	6.3	37.4	Nördlingen*)
Ansbach	2.	15.1	18.	– 8.3	12.	10.5	5.3	84	18.	52	3.	99	6.9	22.	7.2	41.8	Ansbach
Rott a. Inn	5.	16.1	17., 18.	– 6.5	5.	13.1	5.5	91	23.	64	öfters	100		9.	14.7	57.9	Rott a. Inn
Hof	3.	12.5	18.	–10.2	1.	11.4	5.3	90	7.	58	öfters	100	7.9	22.	6.9	20.4	Hof
Bad Reichenhall	5.	21.9	17.	– 7.2	5.	18.3	5.4	83	5.	34	30.	100	6.8	14.	27.3	94.4	Bad Reichenhall
Augsburg	1.	16.0	18.	– 5.9	2.	8.5	5.5	86	17.	61	öfters	100	7.2	27.	7.5	34.2	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	1.	12.5	18.	– 9.8	5.	10.3							7.6	27.	5.6	26.8	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	5.	19.4	17.	– 6.5	5.	13.4	5.3	82	6.	54	15., 29.	98	7.3	10.	13.6	41.6	München C.-St.
Alexandersbad	1.	12.4	17.	–10.7	12.	9.7	5.1	89	25.	57	öfters	100	7.7	22.	11.4	27.4	Alexandersbad
Traunstein	5.	20.4	18.	– 8.2	5.	16.4	5.2	85	5.	33	öfters	100	7.2	14.	15.8	80.5	Traunstein
Berchtesgaden	5.	18.4	18.	– 9.9	5.	14.5	5.3	86	5.	44	13.	98	7.0	7.	24.1	100.3	Berchtesgaden
Hausstein	5.	16.2	17.	– 7.3	5.	13.4	4.9	79	18.	31	4.	97	7.3	9., 22.	8.2	43.4	Hausstein
Ottobeuren	2.	16.4	30.	– 8.2	4., 25.	11.5	5.0	87	2.	49	öfters	100	6.2	22.	17.4	56.7	Ottobeuren
Partenkirchen	5.	21.0	17.	–10.0	5.	14.8	4.9	84	7.	38	öfters	100	6.1	9.	15.4	79.8	Partenkirchen
Tegernsee	5.	21.6	17.	– 8.3	5.	14.4	5.0	77	7.	27	9., 10.	100	7.5	27.	35.3	105.4	Tegernsee
Buchenau	5.	17.1	18.	–11.0	5.	13.8	4.9	88	5., 8.	44	öfters	100	7.2	9.	5.3	29.9	Buchenau
Oberstdorf	5.	19.0	17.	– 8.7	4.	16.0	4.9	86	4.	48	öfters	100	6.6	9.	24.4	110.7	Oberstdorf
Ettal	4.	17.9	17.	– 9.2	18.	17.1	4.5	81	4., 7.	35	öfters	100	6.2	10.	23.5	91.4	Ettal
Mittenwald	5.	18.1	17.	–11.9	30.	13.0	4.5	78	2.	38	öfters	100	6.5	10.	27.3	112.2	Mittenwald
Hohenpeissenberg	5.	16.9	17.	– 9.1	18.	14.7	4.4	80	7.	35	öfters	100	7.2	27.	16.6	75.8	Hohenpeissenberg
Zugspitze	12.	1.9	17.	–19.2	18.	13.8	2.3	80	12.	31	öfters	100	6.6	10.	27.2	112.7	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Tabelle III.

Station	Tage mit Niederschlägen ≥ 0,1mm	Tage mit Niederschlägen ≥ 1,0mm	Schneefall	Schneedecke	Graupeln	Hagel	Gewitter	Nebel	Reif	Tau	Tage heitere	Tage trübe	Frost-	Winter-	Anzahl der beobachteten Windrichtungen N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Stille	Station
Ludwigshafen a. Rh.	15	7	1	–	–	–	–	7	5	2	3	12	4	–	13	6	9	7	22	25	2	1	5	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	11	7	1	–	–	–	–	6	2	–	–	15	8	–	3	8	8	5	8	24	2	2	30	Kahl a. M.
Bad Dürkheim	12	8	1	–	1	–	–	9	5	6	3	12	5	–	5	6	–	2	7	24	18	5	23	Bad Dürkheim
Landau i. Pf.	14	8	2	1	1	–	–	4	6	4	1	18	8	–	2	23	3	11	7	23	9	10	2	Landau i. Pf.
Würzburg	15	8	3	2	–	–	–	13	4	9	–	17	4	–	1	4	5	22	1	12	3	7	35	Würzburg
Bad Kissingen	13	8	4	3	–	–	–	7	2	8	–	14	14	–	11	9	8	1	5	10	9	7	30	Bad Kissingen
Kaiserslautern	10	10	1	–	–	–	–	4	2	?–	2	15	6	–	2	2	17	7	–	3	30	3	26	Kaiserslautern
Luitpoldheim	15	7	4	3	1	–	–	13	2	?–	–	18	12	1	2	1	3	3	1	5	11	4	60	Luitpoldheim
Bamberg	16	7	3	2	1	–	–	3	4	10	–	19	10	1	7	3	3	11	32	11	6	12	5	Bamberg
Passau	13	10	2	1	–	–	–	4	?–	?–	–	18	7	–	2	8	34	3	2	5	29	7	–	Passau
Nürnberg	10	8	4	1	1	–	–	6	7	4	–	16	6	1	4	10	14	25	9	11	6	6	5	Nürnberg
Metten	12	9	4	–	–	–	–	7	5	5	–	15	11	1	6	5	7	8	13	8	21	5	17	Metten
Bayreuth	12	8	2	2	1	–	–	11	6	6	–	16	9	1	14	–	8	29	3	11	9	5	11	Bayreuth
Burghausen	? 9	? 9	1	1	–	–	–	7	4	2	3	18	16	–	10	13	–	–	–	–	17	22	28	Burghausen
Ingolstadt	9	8	3	1	–	–	–	15	4	11	4	11	12	1										Ingolstadt
Karlshuld	14	8	2	2	–	–	–	7	8	2	2	17	15	1	–	16	13	–	1	11	18	3	28	Karlshuld
Cham	16	8	6	4	–	–	–	7	?–	–	1	14	11	2	2	8	28	2	3	4	10	2	31	Cham
Landshut	12	6	3	1	–	–	–	2	7	5	–	16	14	1	9	6	25	4	–	2	28	2	14	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	13	11	–	–	1	–	–	1	5	5	–	18	11	–	6	20	–	–	15	–	14	2	33	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	15	8	4	1	–	–	–	13	5	–	–	16	13	1	4	12	26	3	–	4	19	16	6	Eggenfelden
Rohr	16	7	2	1	–	–	–	11	8	–	–	15	13	2	11	22	7	18	3	6	12	11	–	Rohr
Weissenburg i. B.	14	7	3	–	–	–	–	5	7	2	1	15	10	1	2	13	9	18	10	20	9	2	7	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	14	14																						Nördlingen*)
Ansbach	17	10	3	–	–	–	–	5	3	–	1	11	11	1	4	9	7	2	6	13	17	2	30	Ansbach
Rott a. Inn	12	7	3	3	–	–	–	13	?–	2			11	2	3	8	2	1	3	3	32	–	38	Rott a. Inn
Hof	17	7	8	2	–	–	–	5	3	4	–	16	12	5	13	2	–	17	28	9	11	10	–	Hof
Bad Reichenhall	15	12	4	3	1	–	–	2	4	2	6	16	8	1	1	3	8	2	7	17	12	–	40	Bad Reichenhall
Augsburg	10	8	4	4	–	–	–	7	5	–	3	16	8	1	4	19	4	16	–	27	1	13	6	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	20	9	6	7	–	–	–	14	2	2	–	13	13	2	14	3	9	25	6	–	25	7	1	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	14	8	3	1	1	–	–	5	8	5	3	16	8	1	5	3	15	12	6	7	24	12	6	München C.-St.
Alexandersbad	12	7	8	5	–	–	–	12	3	–	–	17	13	5	5	3	3	11	12	15	8	12	21	Alexandersbad
Traunstein	15	9	6	6	–	–	–	5	4	7	1	16	13	2	4	2	35	7	6	7	27	1	1	Traunstein
Berchtesgaden	16	12	6	7	–	–	–	1	10	2	2	16	10	1										Berchtesgaden
Hausstein	10	9	6	2	–	–	–	14	2	1	3	16	14	2	–	5	8	–	–	1	14	2	60	Hausstein
Ottobeuren	15	11	3	4	1	–	–	9	8	2	5	13	14	3	–	18	1	2	1	29	–	–	39	Ottobeuren
Partenkirchen	18	12	6	8	–	–	–	3	4	2	7	13	14	2	5	1	–	10	20	3	1	5	45	Partenkirchen
Tegernsee	15	10	3	4	–	–	–	?–	1	–	3	18	10	1	1	2	–	51	6	1	29	–	–	Tegernsee
Buchenau	13	9	5	10	–	–	–	2	2	–	2	14	14	2	–	–	14	2	3	1	14	2	54	Buchenau
Oberstdorf	14	12	8	7	–	–	–	4	12	1	4	13	18	2	16	4	–	1	13	10	11	9	26	Oberstdorf
Ettal	16	11	? 7	9	–	–	–	6	7	3	6	14	14	2										Ettal
Mittenwald	16	11	9	11	–	–	–	1	6	–	2	12	16	3	7	2	–	–	19	13	4	1	44	Mittenwald
Hohenpeissenberg	14	10	6	10	–	–	–	13	2	–	2	15	9	5	1	30	18	2	1	21	15	1	1	Hohenpeissenberg
Zugspitze	18	14	18	30	1	–	–	17	2	–	3	10	30	24	21	1	3	16	18	12	10	1	8	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Ergänzungsstationen.

Tabelle IV.

Station	Höhe über Normal-Null m	Temperatur C° Mittel um 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittlere Tagestemperatur	Station
Pfelling	318	2.3	5.6	3.1	3.4	Pfelling
Bad Aibling	491	2.3	6.8	1.8	3.2	Bad Aibling
Gössweinstein	494	2.1	4.9	2.7	3.1	Gössweinstein
Roggenstein	520	2.2	5.3	2.5	3.1	Roggenstein

Übersicht über die Witterungsverhältnisse im Königreiche Bayern

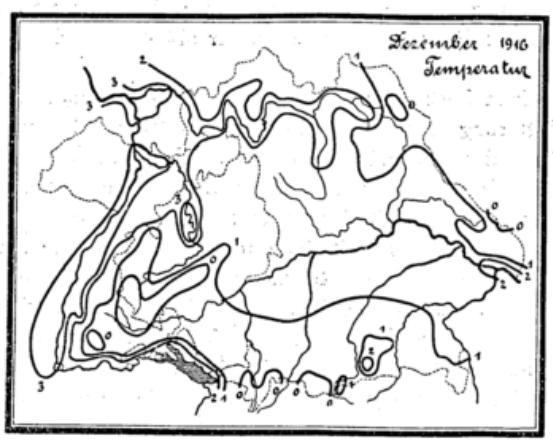
während des Dezember 1916.

Das Temperaturmonatsmittel des diesjährigen Dezember lag an allen unseren Stationen über dem Normalwerte. Während im November der grösste Überschuss etwa 1.5° betrug, waren in diesem Berichtsmonate die Abweichungen viel grösser. Das Maingebiet war um mehr als 3° C wärmer als im langjährigen Durchschnitt; auch der östliche Teil Südbayerns, bestimmt durch die Grenze Inn—Salzach und die Linie Isarmündung—Chiemsee, war sehr begünstigt. An der Mehrzahl unserer Stationen betrug der Überschuss mehr als 2°. Die monatliche Summe des Niederschlages war nur in Südbayern unter dem vieljährigen Dezemberdurchschnitt geblieben. Nur das Algäu sowie die Pfalz und Nordbayern hatten eine Überschreitung von etwa 20% zu verzeichnen; im Fichtelgebirge fiel mehr als das Eineinhalbfache der mittleren Summe an.

In gewohnter Weise wollen wir nach dieser kurzen allgemeinen Beschreibung der Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse zu der Besprechung des zeitlichen Verlaufes der Witterung übergehen. Am 1. des Monats bedeckte ein intensives Barometermaximum, dessen Kern über Westrussland lag, das europäische Festland. Unter seinem Einflusse bestand vorwiegend trübes Wetter mit lokaler Nebelbildung. Nur stellenweise, so vorzugsweise im Gebirge, trat zeitweise Aufheiterung ein. Die Temperaturen lagen durchschnittlich in der Nähe des Gefrierpunktes; überall zeigte sich naturgemäss der Einfluss der Bewölkung auf die Ausstrahlung. In der folgenden Zeit änderte sich im allgemeinen der Charakter der Bewölkung nicht wesentlich; nur am 3. und 4. kam es zu geringen Regen- und Schneefällen. Die Luftdruckverteilung hatte folgende Veränderung erfahren: Das kontinentale Hochdruckgebiet zog sich langsam nach Osten zurück, da von den Britischen Inseln aus eine Depression vorzurücken sich anschickte. Die Wetterkarte vom Morgen des 5. zeigte uns die Lage des Minimums über Frankreich; bis zum 6. früh hatte sich ein Teilgebilde abgetrennt und war bis zum 7. über Süddeutschland liegengeblieben. Der allgemeine Witterungscharakter war auch an diesen Tagen vorwiegend trüb, vereinzelt fielen Niederschläge; in Südbayern verursachte Föhneinschlag zeitweises Aufklaren. Auch bis zum 10. erhielt sich der allgemeine Charakter: Westliche Depressionen arbeiteten vorerst mit Ausläufern nach Mitteleuropa herein. Vom 8. auf 9. kam es auf dem grössten Teile unseres Gebietes zu Schneefällen; nur die Pfalz und Unterfranken meldete schwachen Regen. Die Temperaturen waren vom 6. an wieder gefallen, lagen aber immer noch verhältnismässig hoch. In der Folgezeit gestaltete sich die Entwickelung der Luftdruckverteilung sehr interessant. Die bereits am Morgen des 10. über dem Kanal gelegene Depression vertiefte sich bis zum 13. noch mehr. Da der Hochdruck ganz ins Innere Russlands abgezogen war, so war unser Gebiet dem Durchzug von Randstörungen oder Tiefdruckausläufern freigegeben, die Witterung war daher raschen Veränderungen unterworfen. Nennenswerte Niederschläge, vorzugsweise Schnee, fielen am 12. und 13. Der zeitliche Eintritt war in Südbayern immer verzögert, da an der Vorderseite einer heranziehenden Störung sich immer Föhnlage ausbildete. Die Tage vom 14. bis 19. zeigen den gleichen Verlauf des Wetters: Pfalz und Nordbayern hatte vorwiegend trübes Wetter mit zeitweisen geringen Regen- und Schneefällen; in Südbayern war die Bewölkung raschen Veränderungen unterworfen, zeitweise kam es aber auch hier zu geringen Niederschlägen. Am 14. hatte sich von der nordwestlichen Depression ein flaches Teilgebilde abgetrennt, das in der Richtung über die Ostsee weiterzog. Eine ähnliche Abspaltung vollzog sich vom 15. auf 16. Dezember. Die Wetterkarte des letzteren Tages wies ein Depressionszentrum über Norddeutschland auf, das sich bis zum nächsten Tag auch noch über das ganze Ostseegebiet ausgedehnt hatte. Bis zum 18. waren zwar diese Tiefdruckstörungen nach Osten weitergewandert, aber ein schwacher, nordsüdwärts verlaufender Rücken höheren Druckes war bis zum 19. ganz abgebaut. Die Wetterkarte von diesem Tage bot insofern ein neues Moment dar, als die bereits am Vortag über der Adria vorhandenen Tiefdruckstörungen sich weiter vertieft und nordwärts bis zur Donau ausgebreitet hatten. Bei dieser Lage traten vorzugsweise im Osten und Süden Bayerns Schneefälle auf, während in der Pfalz und in Nordbayern sich bereits Aufheiterung einstellte, die später auch in Südbayern durchgriff. Mit dieser raschen Besserung war aber ein kräftiger Temperaturrückgang verbunden. Die Temperaturen, die bereits seit 12. wieder im Fallen begriffen waren, sanken auf den tiefsten Monatswert (vergl. Tabelle II). In der Wetterkarte vom 21. Dezember sehen wir eine tiefe Depression über dem Kanal; vorerst blieb das Wetter noch vorwiegend heiter, aber bereits bis zum nächsten Tage stellten sich — vorerst in der Pfalz und in Nordbayern — Regenfälle ein. Die nächsten Tage brachten auch Südbayern Regen. Während bis zum 27. die Witterung raschen Veränderungen unterworfen war, hatte sie — nach kurzer Besserung am 28. — später wieder durchweg trüben Charakter angenommen. An den letzten Tagen kam es bei starker Luftbewegung allenthalben zu kräftigen Regenfällen. Bis zum Morgen des 23. hatte sich das Depressionszentrum über Frankreich weitervertieft; gleichzeitig hatte sich niedriger Druck unter Ausbildung eines Teilminimums nach der Ostsee ausgebreitet. Am 24. früh lag das Zentrum des Tiefdrucks über Dänemark, während von Südwesten her hoher Druck keilförmig vorstiess. Der hohe Druck breitete sich allmählich von Süden her mehr aus; Ausläufer der westlichen Depression und abziehende Störungen übten aber noch ihren Einfluss aus. Ein Maximum, das am 28. über Mitteleuropa lag, brachte rasches Aufklaren; aber bereits am 29. früh hatte die Besserung ein Ende, da eine vor der norwegischen Küste aufgetretene Depression rasch die ganze Lage beherrschte. Teilgebilde an ihrem Südrande und ein südöstlicher Ausläufer hatten nachhaltigen Einfluss auf die Witterung unseres Gebietes. Die starke Überflutung des Kontinentes mit ozeanischer Luft zeigte sich vor allem in den

Temperaturverhältnissen. An der grössten Anzahl unserer Beobachtungsorte trat das Maximum am Monatsende ein; so z. B. notierte Partenkirchen als tiefsten Wert am 20. noch −9.2, am 30. zeigte das Thermometer 12.3° C.

Wie sich die mittleren Monatstemperaturen über Süddeutschland verteilen, ersehen wir aus der untenstehenden kartographischen Darstellung. Mehr als 3° C notierte im Durchschnitt die Rheinebene, sowie bevorzugte Teile des Neckartales. Die Nullisotherme finden wir, soweit wir von den hochalpinen Lagen absehen, im Algäu und dem westlichen Teil der Bayerischen Alpen; auch die Mittelgebirge, wie Fichtelgebirge, Böhmerwald, der südliche Schwarzwald und der Schwäbische Jura weisen Temperaturmittel unter dem Gefrierpunkte auf. Da im Dezember sehr oft Föhnlage im Alpengebiet herrschte, so sind einzelne Orte sehr begünstigt. So z. B. erreichte Tegernsee im Durchschnitt 2.0°; wie gross der lokale Unterschied benachbarter Orte war, sehen wir aus der Tatsache, dass Partenkirchen ein Monatsmittel von −0.1° berechnete, während das höhergelegene, aber in der Föhnströmung gelegene Mittenwald 1.6° notierte (vergl. auch Tabelle I). Bei der geographischen Verteilung der mittleren Maxima ist erwähnenswert, dass das Gebiet der



Donau einschliesslich des grössten Teiles ihrer nördlichen und des Unterlaufs der südlichen Zuflüsse relativ niedere Werte aufzuweisen hat. Das mittlere Maximum war an alpinen Talorten stellenweise sogar höher als im Rhein- und Maingebiet. Die niedrigsten mittleren Minima liegen in den Gebirgsgegenden; positive Werte erreichte nur die Pfalz. Wintertage wurden höchstens 5 oder 6 notiert, z. B. im Fichtelgebirge, im Böhmerwald, im Algäu sowie in den Hochlagen der Hardt. Im allgemeinen stieg das Thermometer nur etwa an 2 Tagen nicht über Null. Frosttage hingegen waren im Gebirge sowie in Niederbayern ziemlich häufig; im Durchschnitt sind dort etwa 26 anzunehmen.

Die zweite beigegebene kleine Karte zeigt uns die Verteilung der Niederschlagssummen über Süddeutschland. Die grössten Niederschläge fielen im Schwarzwald, besonders im südlichen Teile, an; mehr als 150 mm hatte auch der Frankenwald, das Fichtelgebirge, der Böhmer- und Bayerische Wald sowie die Algäuer Berge gemessen. Auffällig ist das Auftreten von Gebieten mit weniger als 50 mm Niederschlagssumme im oberen Loisach- und Isartal. Relativ wenig Niederschlag hatte auch das Gebiet zwischen Isar und dem Alpenrand, ferner die weitere Umgebung von Regensburg und Augsburg sowie die Rheinebene zwischen Speyer und Mainz. Die Anzahl der Niederschlagstage war am geringsten im Gebirge; diese Begünstigung der Alpen geht auch nicht verloren, wenn wir auch nur die grösseren Niederschläge in Betracht ziehen. Wenn es jedoch im Alpengebiete zu Niederschlägen kam, so war, wie in Gebirgsgegenden zu erwarten steht, die Ergiebigkeit des Niederschlages ziemlich gross. Während im Gebirge — besondere Lagen nicht gerechnet, — auf den Niederschlagstag etwa 7—8 mm Wassermenge trifft, entfällt für Niederbayern nur etwa 3 mm. Der hohen Temperatur des Dezembers entsprechend, waren Schneefälle nicht häufig; Orte im nördlichen Bayern hatten mehr Tage mit Schneefall als solche im Gebirge. Jedoch hatte das Alpengebiet und die schwäbische Hochebene an mehr als 20 Tagen eine Schneelage. Wie sich der Föhn geltend machen kann, zeigt sich auch hier; in Mittenwald lag an nur 14 Tagen Schnee, in Partenkirchen an 30 Tagen; selbst Buchenau bei Zwiesel hatte an 23 Tagen Schneebedeckung.

Dem Föhneinschlag hat das Alpengebiet auch die günstigere Bewölkungsziffer zu danken. Die Anzahl der heiteren Tage war sehr gering; Pfalz und Nordbayern hatte nur ganz vereinzelt einen heiteren Tag; in Südbayern war einige Male heiteres Wetter den ganzen Tag über zu verzeichnen. Die Anzahl der trüben Tage war am grössten in Nordbayern, naturgemäss ist das Alpengebiet auch hier am meisten begünstigt (vergl. die Zahlenwerte in Tabelle III).

Gewitter traten am 24. nur ganz lokal auf. Am 30. meldeten Teile des Alpenvorlandes, am 31. die Gegend von Straubing bis Passau Gewitter.

Die mittleren, auf Meeresniveau reduzierten Barometerstände weisen kein kräftig ausgebildetes Druckgefälle auf. Im allgemeinen ist nur festzustellen, dass relativ niedrige Werte sich für die Pfalz und Unterfranken ergeben. Am häufigsten vertreten waren Südwest- und Westwinde; im Alpengebiet traten überwiegend südliche Winde auf; der Bayerische Wald und das Inngebiet hatten vielfach auch östliche Luftzufuhr.

München, den 3. Februar 1917. A. Huber.

Station	Höhe über Normal-Null m	Luftdruck in mm: höchster am	höchster mm	tiefster am	tiefster mm	Monatsmittel lokal	Monatsmittel auf Meeresniveau reduziert	Temperatur C°: Mittel um 7ª	2ᵖ	9ᵖ	Mittlere Tagestemperatur	Mittleres Maximum	Mittleres Minimum	Mittel aus Maximum u. Minimum	Mittlere Schwankung	Station
Ludwigshafen a. Rh.	100.3	28.	762.3	12.	731.4	747.0	756.4	2.4	4.6	3.8	3.6	5.5	1.3	3.4	4.2	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	114.1	28.	760.8	12.	730.3	745.9	756.5	2.1	4.0	2.4	2.7	5.5	− 0.2	2.7	5.6	Kahl a. M.
Bad Dürkheim	146.6							1.9	4.1	2.8	2.9	5.0	0.8	2.9	4.2	Bad Dürkheim
Landau i. Pf.	149.9	28.	757.1	12.	726.1	741.9	755.7	2.2	3.9	2.6	2.8	6.7	0.3	3.5	6.5	Landau i. Pf.
Würzburg	179.3	28.	754.7	12.	725.7	739.2	755.7	2.1	4.1	2.9	3.0	5.0	0.7	2.9	4.3	Würzburg
Bad Kissingen	209.2	28.	751.9	12.	723.4	737.3	756.6	1.0	3.1	1.9	2.0	4.2	− 0.6	1.8	4.9	Bad Kissingen
Kaiserslautern	242.2	28.	747.7	12.	718.2	733.4	755.6	1.8	4.1	2.5	2.7	4.6	0.7	2.6	3.9	Kaiserslautern
Luitpoldheim	250							1.1	2.6	1.9	1.9	3.8	− 0.5	1.7	4.4	Luitpoldheim
Bamberg	287.7	28.	744.9	12.	716.9	729.8	756.2	0.9	3.1	2.1	2.0	4.4	− 0.4	2.0	4.8	Bamberg
Passau	309.3	28.	743.7	13.	714.6	729.2	757.6	1.0	3.5	1.7	2.0	4.5	− 0.6	2.0	5.1	Passau
Nürnberg	310.6	28.	742.7	12., 13.	714.5	727.4	755.8	1.1	3.3	2.3	2.3	4.3	− 0.1	2.1	4.3	Nürnberg
Metten	320							− 0.2	2.4	1.0	1.0	3.6	− 1.7	1.0	5.3	Metten
Bayreuth	363.3	28.	738.5	13.	709.6	723.3	756.5	1.3	2.9	2.0	2.0	4.3	− 0.9	1.7	5.2	Bayreuth
Burghausen	365	28.	738.0	13.	709.6	724.0	757.5	0.1	3.2	1.2	1.3	4.3	− 2.6	0.9	6.9	Burghausen
Ingolstadt	368							0.3	2.5	1.4	1.4	3.4	− 1.3	1.0	4.8	Ingolstadt
Karlshuld	382.0	28.	736.2	13.	707.8	721.7	756.7	− 0.5	2.0	0.4	0.6	3.6	− 2.0	0.8	5.6	Karlshuld
Cham	386							0.9	2.8	1.5	1.7	4.4	− 0.6	1.9	5.1	Cham
Landshut	397.7	28.	735.0	13.	706.0	720.2	756.8	0.1	2.9	0.6	1.1	4.5	− 2.5	1.0	7.0	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	401.7	28.	735.3	13.	703.7	720.4	756.9	1.1	3.9	2.1	2.3	5.4	− 0.6	2.4	6.0	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	417							0.5	2.6	1.0	1.2	3.7	− 1.7	1.0	5.3	Eggenfelden
Rohr	426							− 0.4	2.1	0.6	0.7	2.7	− 1.8	0.5	4.5	Rohr
Weissenburg i. B.	431	28.	732.0	13.	704.5	717.8	757.0	0.6	2.9	1.9	1.8	4.2	− 0.7	1.8	4.9	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	435.6															Nördlingen*)
Ansbach	437.5	28.	731.2	13.	703.8	716.6	756.5	0.0	2.4	0.9	1.0	3.5	− 1.7	0.9	5.2	Ansbach
Rott a. Inn	454							− 0.9	2.6	0.0	0.4	3.8	− 2.6	0.6	6.4	Rott a. Inn
Hof	476.1	28.	726.6	13.	699.4	712.8	756.0	0.3	1.9	0.5	0.8	3.1	− 2.6	0.3	5.7	Hof
Bad Reichenhall	479.3	28.	727.7	13.	698.3	713.5	758.7	0.1	3.6	1.6	1.7	5.2	− 1.7	1.8	6.9	Bad Reichenhall
Augsburg	499.6	28.	726.1	13.	696.5	711.5	756.8	0.2	2.4	1.6	1.5	3.9	− 0.7	1.6	4.6	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	519							− 0.4	1.2	0.6	0.5	3.7	− 1.8	1.0	5.4	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	526.4	28.	723.6	13.	694.7	709.3	756.9	0.7	3.3	1.7	1.8	4.5	− 0.7	1.9	5.2	München C.-St.
Alexandersbad	590							− 0.4	1.0	− 0.3	0.0	2.2	− 2.7	− 0.2	4.9	Alexandersbad
Traunstein	597	28.	717.3	13.	688.5	703.5	757.4	0.0	3.0	0.4	1.0	4.3	− 2.0	1.1	6.3	Traunstein
Berchtesgaden	600							− 1.3	2.6	0.1	0.4	3.9	− 3.2	0.4	7.2	Berchtesgaden
Hausstein	648							0.2	2.1	1.3	1.2	3.9	− 2.0	1.0	5.9	Hausstein
Ottobeuren	660.0	28.	712.0	13.	682.7	698.0	757.5	− 0.6	1.8	0.1	0.3	3.5	− 3.3	0.1	6.7	Ottobeuren
Partenkirchen	716.8	28.	707.2	13.	678.1	693.4	757.8	− 1.7	2.5	− 0.6	− 0.1	4.2	− 3.8	0.2	7.9	Partenkirchen
Tegernsee	727.8	28.	705.8	13.	675.5	691.9	756.7	0.5	4.4	1.6	2.0	5.7	− 2.1	1.8	7.8	Tegernsee
Buchenau	750	28.	703.3	13.	675.9	689.4	756.6	− 1.4	1.3	− 0.6	− 0.3	2.9	− 3.1	− 0.1	5.9	Buchenau
Oberstdorf	811.4	28.	699.1	13.	669.5	685.2	757.7	− 2.3	2.0	− 1.0	− 0.6	3.6	− 5.6	− 1.0	9.2	Oberstdorf
Ettal	879.5	28.	692.4	13.	663.6	677.8	? 755.7	− 1.5	1.8	− 0.4	− 0.1	5.0	− 4.2	0.4	9.2	Ettal
Mittenwald	911.8	28.	689.9	13.	661.4	676.4	756.7	0.0	3.9	1.2	1.6	4.9	− 2.7	1.1	7.6	Mittenwald
Hohenpeissenberg	994.1	28.	682.1	13.	654.6	669.3	756.3	0.2	1.4	0.5	0.6	4.0	− 2.1	0.9	6.1	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2962.2	28.	532.2	13.	509.3	520.6		− 9.7	− 8.4	− 9.1	− 9.1	− 6.5	−11.6	− 9.1	5.1	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig.

Tabelle II.

Station	Temperatur C°: höchste am	höchste C°	tiefste am	tiefste C°	grösste Schwankung am	grösste Schwankung C°	Dampfdruck Monatsmittel mm	Relative Feuchtigkeit %: Monatsmittel	kleinste am	kleinste %	grösste am	grösste %	Bewölkung Monatsmittel	Niederschlag: grösster am	grösster mm	Monats-Summe mm	Station
Ludwigshafen a. Rh.	23.	12.0	20.	− 3.8	25.	10.0	5.0	83	25.	56	3., 28.	100	7.9	27.	10.6	47.3	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	23.	13.1	21.	− 5.0	25.	13.4	5.2	91	25.	68	öfters	100	8.9	5.	16.8	76.4	Kahl a. M.
Bad Dürkheim	23.	14.0	20.	− 4.2	29.	11.0	5.0	87	25.	63	öfters	98	8.0	27.	12.4	68.3	Bad Dürkheim
Landau i. Pf.	25.	13.8	20.	− 3.9	25.	14.9	5.0	88	25.	60	öfters	98	8.0	13., 27.	13.7	93.2	Landau i. Pf.
Würzburg	23.	11.8	20.	− 4.7	25.	11.4	5.0	86	25.	57	öfters	98	8.5	31.	16.9	66.7	Würzburg
Bad Kissingen	30.	11.0	21.	− 7.4	29.	12.3	4.8	90	25.	65	15., 22.	100	8.7	31.	23.4	103.8	Bad Kissingen
Kaiserslautern	23.	12.1	20.	− 3.4	25.	10.2	5.0	88	25.	66	3.	98	7.9	27.	12.0	? 66.6	Kaiserslautern
Luitpoldheim	23.	11.5	21.	− 5.5	29.	13.4	4.8	91	25.	63	öfters	100	8.6	30.	18.5	71.6	Luitpoldheim
Bamberg	30.	9.7	21.	− 6.9	25.	10.8	4.8	89	25.	61	öfters	98	9.0	31.	10.0	68.3	Bamberg
Passau	6.	10.0	20.	− 5.1	22.	9.7	5.0	93	22.	37	öfters	100	7.2	31.	18.9	74.5	Passau
Nürnberg	30.	9.5	20.	− 6.8	29.	9.8	4.7	86	24.	66	5., 14.	96	8.6	31.	10.5	63.7	Nürnberg
Metten	6.	11.1	20.	− 9 2	22.	11.2	4.6	92	6.	59	öfters	100	7.8	31.	16.1	80.5	Metten
Bayreuth	29.	8.9	20.	− 7.3	2.	10.6	4.7	88	28.	71	öfters	98	8.8	31.	22.0	82.8	Bayreuth
Burghausen	30.	11.0	20.	− 6.6	29.	12.4	4.7	91	18.	59	öfters	100	7.2	30.	11.2	44.3	Burghausen
Ingolstadt	6.	10.0	20.	−12.0	20.	10.8	4.6	89	24.	57	öfters	98	7.3	23.	8.3	62.8	Ingolstadt
Karlshuld	6.	9.8	20.	−13.0	22.	12.6	4.6	94	24.	73	öfters	100	7.9	27.	9.5	59.4	Karlshuld
Cham	29., 30.	8.9	20.	− 6.0	22.	9.4							7.4	31.	12.4	54.0	Cham
Landshut	6., 30.	10.3	20.	− 9.4	25.	13.2	4.8	95	24.	68	öfters	100	7.6	9.	9.4	48.4	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	öfters	10.9	20.	− 7.2	12.	13.4	4.7	85	12.	39	öfters	100	7.9	28.	16.7	88.7	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	30.	9.1	20.	− 7.3	29.	10.9							7.4	31.	16.8	55.2	Eggenfelden
Rohr	6.	9.0	20.	−13.1	25.	8.4							7.7	30.	9.8	73.2	Rohr
Weissenburg i. B.	30.	9.2	20.	−12.1	20.	10.3	4.7	89	28.	66	öfters	100	8.8	14.	13.8	59.4	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)														23.	11.1	60.3	Nördlingen*)
Ansbach	öfters	8.5	20.	−14.2	25.	11.2	4.4	87	18.	64	29.	98	8.0	30.	18.9	81.0	Ansbach
Rott a. Inn	30.	10.8	20.	−11.0	29.	12.7	4.4	90	12.	46	öfters	100	7.9	9.	10.0	34.8	Rott a. Inn
Hof	30.	7.8	21.	−15.8	21.	14.7	4.6	93	24.	79	öfters	100	8.0	31.	29.6	89.8	Hof
Bad Reichenhall	30.	13.1	20.	− 7.3	13., 29.	13.3	4.3	82	23.	46	öfters	100	6.2	31.	25.6	76.2	Bad Reichenhall
Augsburg	23.	10.1	21.	− 5.1	25.	11.0	4.5	88	24.	50	9., 13.	100	8.1	14.	10.4	50.1	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	29.	7.0	21.	− 7.4	25.	9.0							9.1	31.	12.5	73.7	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	25.	10.8	11., 20.	− 4.3	29.	9.7	4.3	82	21.	53	7.	97	7.5	14.	8.0	41.9	München C.-St.
Alexandersbad	30.	6.6	21.	−11.8	21.	9.6	4.3	92	25., 26.	72	3.	100	8.1	31.	28.5	132.1	Alexandersbad
Traunstein	30.	10.0	20.	− 8.4	25.	13.6	4.2	84	24.	40	öfters	100	7.0	30.	13.8	64.8	Traunstein
Berchtesgaden	13.	11.9	20.	− 8.9	13.	12.4	4.2	88	13.	38	27.	100	6.6	31.	23.0	84.7	Berchtesgaden
Hausstein	6.	7.8	20.	− 7.6	21.	12.8	4.1	83	12.	51	1., 29.	100	8.0	30.	40.8	133.0	Hausstein
Ottobeuren	23.	10.0	20.	−12.2	24.	12 8	4.2	87	17.	60	öfters	100	7.5	14.	12.0	69.6	Ottobeuren
Partenkirchen	30.	12.3	20.	− 9.2	12.	13.1	4.0	87	6.	22	öfters	100	5.9	14.	9.8	46.3	Partenkirchen
Tegernsee	25.	10.7	20.	− 7.0	12.	14.2	4.1	77	24.	34	1., 2.	98	7.6	31.	19.8	88.2	Tegernsee
Buchenau	12., 13.	7.0	20, 21.	−10.0	21.	12.0	4.1	89	12.	40	öfters	100	7.7	30.	44.7	126.2	Buchenau
Oberstdorf	24.	11.7	20.	−14.2	12.	18.4	3.9	84	12.	23	öfters	100	6.6	31.	37.3	134.8	Oberstdorf
Ettal	24.	12.6	20.	−10.8	24.	16.6	3.6	78	12.	29	5., 26.	100	5.6	14.	18.5	71.6	Ettal
Mittenwald	30.	11.3	20.	− 9.1	2.	12.0	3.8	73	20.	37	5., 6.	100	6.7	14.	10.0	43.3	Mittenwald
Hohenpeissenberg	24., 25.	10.2	20.	− 7.0	2.	12,6	3.7	77	20.	33	öfters	100	7.1	14.	14.6	50.7	Hohenpeissenberg
Zugspitze	2.	− 0.5	20.	−18.5	19.	11.5	1.8	82	21., 22.	36	öfters	100	7.6	16.	7.0	41.1	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Tabelle III.

Station	Tage mit Niederschlägen ≥ 0.1mm	Tage mit Niederschlägen ≥ 1.0mm	Tage mit Schneefall	Tage mit Schneedecke	Tage mit Graupeln	Tage mit Hagel	Tage mit Gewitter	Tage mit Nebel	Tage mit Reif	Tage mit Tau	Tage heitere	Tage trübe	Tage Frost-	Tage Winter-	Anzahl der beobachteten Windrichtungen N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Stille	Station
Ludwigshafen a. Rh.	17	10	4	2	–	–	–	5	6	–	–	18	10	–	10	6	1	8	6	51	8	2	1	Ludwigshafen a. Rh.
Kahl a. M.	15	11	1	–	–	–	–	2	4	–	1	22	17	–	1	8	2	11	4	27	5	1	34	Kahl a. M.
Bad Dürkheim	17	11	5	–	–	–	–	13	9	–	–	18	14	1	8	2	5	5	4	18	18	6	27	Bad Dürkheim
Landau i. Pf.	19	15	5	3	–	–	–	1	5	–	–	17	14	–	3	30	1	7	4	37	6	5	–	Landau i. Pf.
Würzburg	20	9	5	–	–	–	–	4	5	–	–	21	12	1	–	4	4	13	1	21	1	10	39	Würzburg
Bad Kissingen	18	13	8	4	–	–	–	4	4	–	–	22	18	2	11	8	3	1	11	13	15	5	26	Bad Kissingen
Kaiserslautern	?15	?15	3	1	–	–	–	? –	1	–	2	21	13	–	–	2	20	1	–	3	49	2	16	Kaiserslautern
Luitpoldheim	18	13	8	1	–	–	–	3	? –	–	1	22	20	2	–	2	–	3	–	9	26	7	46	Luitpoldheim
Bamberg	31	15	11	9	–	–	–	3	7	4	–	24	17	1	5	1	3	8	31	13	14	12	6	Bamberg
Passau	11	11	2	1	–	–	–	4	? –	–	3	16	16	–	2	2	40	6	8	6	25	4	–	Passau
Nürnberg	19	14	9	11	2	–	–	7	4	–	–	20	13	2	2	3	16	22	11	14	16	7	2	Nürnberg
Metten	18	15	10	11	–	–	–	3	7	–	1	17	23	3	4	5	19	8	8	4	21	6	18	Metten
Bayreuth	19	12	9	14	–	–	–	6	9	1	–	22	19	2	1	–	9	21	4	14	26	4	14	Bayreuth
Burghausen	11	10	3	–	–	–	–	9	9	1	3	17	26	1	5	19	3	–	1	4	12	10	39	Burghausen
Ingolstadt	18	13	10	10	–	–	–	7	2	6	–	13	23	3										Ingolstadt
Karlshuld	20	10	9	14	–	–	–	2	2	–	–	18	25	3	–	14	11	3	1	22	15	3	24	Karlshuld
Cham	20	11	7	11	1	–	–	5	? –	–	–	13	18	–	–	3	31	1	4	9	27	2	16	Cham
Landshut	19	9	6	9	1	–	–	2	10	–	2	17	25	1	2	2	24	3	3	4	32	–	23	Landshut
Lindau i. B. (Reutin)	19	15	9	7	–	–	–	2	4	–	1	21	19	1	11	17	–	–	15	2	15	–	33	Lindau i. B. (Reutin)
Eggenfelden	15	11	5	13	–	–	–	7	5	–	2	15	25	2	1	3	41	5	–	13	21	3	6	Eggenfelden
Rohr	16	12	7	15	–	–	–	6	13	–	–	15	17	5	3	6	15	16	4	13	32	4	–	Rohr
Weissenburg i. B.	17	11	8	14	1	–	–	5	3	–	–	22	18	2	1	8	10	10	11	25	18	5	5	Weissenburg i. B.
Nördlingen*)	19	10																						Nördlingen*)
Ansbach	22	15	12	9	–	–	–	4	–	–	–	16	22	3	2	4	4	2	12	12	27	4	26	Ansbach
Rott a. Inn	9	9	4	17	–	–	–	10	–	–	–	17	25	2	1	1	12	2	6	2	32	1	36	Rott a. Inn
Hof	19	12	8	18	–	–	–	3	1	–	–	20	21	4	4	5	6	20	13	28	13	4	–	Hof
Bad Reichenhall	10	8	2	7	1	–	–	3	10	–	3	10	27	–	–	–	13	7	2	24	18	–	29	Bad Reichenhall
Augsburg	15	14	5	20	–	–	–	9	9	–	1	20	19	1	–	10	2	19	2	29	12	14	5	Augsburg
Amberg (M.H.B.)	24	14	11	15	–	–	–	12	1	–	–	24	25	1	5	14	7	22	10	4	27	4	–	Amberg (M.H.B.)
München C.-St.	15	10	8	13	–	–	–	7	9	–	2	16	22	1	9	2	3	14	7	13	21	4	20	München C.-St.
Alexandersbad	17	16	9	18	–	–	–	3	? –	–	–	19	16	6	7	5	5	15	12	14	5	12	18	Alexandersbad
Traunstein	10	9	4	17	–	–	–	3	3	1	1	12	27	2	–	–	34	8	5	12	32	2	–	Traunstein
Berchtesgaden	11	9	5	22	–	–	–	4	17	–	2	11	28	3										Berchtesgaden
Hausstein	14	14	8	12	–	–	–	11	2	–	–	15	23	5	–	5	13	1	–	1	20	3	50	Hausstein
Ottobeuren	21	13	13	22	–	–	–	11	6	–	1	14	25	3	3	4	2	1	1	47	1	1	33	Ottobeuren
Partenkirchen	13	10	5	30	–	–	–	–	5	–	1	9	27	2	1	–	–	12	24	2	8	6	40	Partenkirchen
Tegernsee	10	10	3	18	–	–	–	? –	2	–	1	14	23	–	–	3	3	38	6	5	35	1	2	Tegernsee
Buchenau	16	8	13	23	–	–	–	2	? –	–	–	15	26	4	–	3	17	2	–	–	15	3	53	Buchenau
Oberstdorf	16	12	9	27	–	–	–	3	? –	–	1	12	27	5	11	4	1	–	9	14	5	12	37	Oberstdorf
Ettal	13	9	7	30	–	–	–	7	10	–	4	7	28	3										Ettal
Mittenwald	11	7	10	14	–	–	–	1	3	–	–	10	26	3	11	4	1	1	26	21	3	2	24	Mittenwald
Hohenpeissenberg	12	11	5	22	–	–	1	16	? –	–	1	10	20	4	1	22	9	5	–	34	18	2	2	Hohenpeissenberg
Zugspitze	14	11	13	31	1	–	–	19	4	–	–	14	31	31	8	1	1	28	8	10	23	12	2	Zugspitze

*) Nördlingen: Beobachtungen unvollständig, Niederschlag fraglich.

Ergänzungsstationen.

Tabelle IV.

Station	Höhe über Normal-Null m	Temperatur C° Mittel um 7a	Mittel um 2p	Mittel um 9p	Mittlere Tagestemperatur	Station
Pfelling	318	0.0	2.2	1.0	1.2	Pfelling
Bad Aibling	491	– 0.8	2.7	1.2	1.1	Bad Aibling
Gössweinstein	494	0.2	1.9	0.9	1.0	Gössweinstein
Roggenstein	520	0.3	1.8	1.1	1.1	Roggenstein

Der Wind auf der Zugspitze und in der freien Atmosphäre.

Von **K. Bux.**

Die gleichzeitigen Windverhältnisse auf einem Berggipfel und in der freien Atmosphäre haben bereits eine Bearbeitung gefunden in der Untersuchung von Dr. G. Jonas: Der Wind auf dem Säntis und in der freien Atmosphäre[1]).

Die Untersuchung zeigte, dass man keineswegs berechtigt ist, Erfahrungen, die man etwa bei Pilotvisierungen in der Ebene gewonnen hat, ohne weiteres auf Bergstationen zu übertragen oder umgekehrt aus den Beobachtungen der Bergstationen auf die Windverhältnisse der freien Atmosphäre zu schliessen.

Dass auch für den Zugspitzgipfel ähnliche, ja sogar schärfere Gegensätze auftreten werden, war vorauszusehen.

Die Hochstation Zugspitze besitzt reine Gipfellage 2962.2 m über NN, nach Süden eine ca. 40^0—60^0 geneigte Schichtfläche gegen den 500 m tiefer liegenden Plattferner, nach Norden Steilwände mit eingelagerten Karen und Schluchten bis zum 2000 m tiefer gelegenen Eibsee. Von Ost nach West verläuft ein scharfer Gipfelgrat, der beiderseits wieder in Steilwänden zum Höllentalferner bezw. ins österreichische Schneekar abbricht. Eine derartige exponierte Lage des Gipfelmassivs bedingt selbstredend eine Menge von Vertikalströmungen und Wirbelbildungen.

Wie eine Vergleichung der Einzelwerte zeigt, sind in der Tat in nicht wenigen Fällen die Verschiedenheiten zwischen Zugspitze und freier Atmosphäre recht auffallend.

In Tabelle I sind im folgenden solche Fälle einander gegenübergestellt.

Tabelle I.

Datum	Zugspitze	Freie Atmosphäre	Datum	Zugspitze	Freie Atmosphäre
3. September 1910 2^{38} p	N 4.7 m/sec.	W 11.7 m/sec.	26. September 1911 8^{27} a	NE 2.5 m/sec.	SW 2.3 m/sec.
18. September 1910 1^{06} p	S 2.5 „	NW 4.0 „	3. Mai 1912 8^{06} a	N 1.4 „	W 4.3 „
19. September 1910 5^{02} p	S 5.9 „	W 9.2 „	19. Juni 1912 10^{25} a	SE 4.8 „	NW 7.3 „
26. September 1910 1^{14} p	SE 1.4 „	SW 3.6 „	11. Juli 1912 8^{43} a	S 1.2 „	NW 1.7 „
27. September 1910 6^{46} a	N 1.4 „	W 12.2 „	14. Juni 1913 3^{40} p	S 2.8 „	N 8.3 „
29. September 1910 1^{09} p	S 3.7 „	W 2.2 „	3. August 1913 7^{53} a	SE 4.7 „	NE 8.3 „
30. September 1910 4^{51} p	NW 3.7 „	W 15.8 „	30. September 1913 8^{08} a	S 6.1 „	E 3.0 „
17. März 1911 11^{24} a	N 1.4 „	W 5.0 „			
4. Mai 1911 8^{16} a	N 2.5 „	E 3.1 „			
22. Mai 1911 8^{20} a	N 2.5 „	SW 8.5 „			

Zu beachten war ferner bei der Vergleichung der Umstand, dass auf der Zugspitze nur Windgeschwindigkeit, aber nicht die Richtung registriert wird. Da nun aber die Münchener Pilotballonbeobachtung meist in die Zeit von 8—10 h fällt, — nur eine kleine Anzahl fällt auf die Mittags- bezw. Nachmittagsstunden — auf der Zugspitze ferner neben der Morgenbeobachtung stets eine weitere um 10^{16} M. E. Z. gemacht wird, lässt sich aus diesen beiden Beobachtungen heraus hinreichend genau die um die fragliche Zeit herrschende Windrichtung auf der Zugspitze bis auf Achtel der Windrose bestimmen.

Noch zwei weitere Fehlerquellen sind zu erwähnen: Die erste ist bedingt durch den täglichen Gang der Windstärke auf Berggipfeln, die zweite vielleicht wichtigere durch die Visierung mit nur einem Theodoliten.

Eine Berücksichtigung dieser Fehler ist hier aber unmöglich.

[1]) Beiträge zur Physik der freien Atmosphäre. Leipzig 1912 Band IV. S. 188.

Zunächst wurde gesondert für den Zugspitzgipfel und die freie Atmosphäre eine einfache Windstatistik angelegt und zwar hinsichtlich Windrichtung und Windstärke. (Tabelle II und III.)

Tabelle II.

Windprozente auf der Zugspitze und in der freien Atmosphäre.

	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Zugspitze:									
Winter	**24**	0	7	**17**	**12**	6	18	**17**	0
Frühjahr	**20**	4	9	**18**	**15**	6	5	**21**	1
Sommer	**22**	4	5	**11**	**22**	7	9	**18**	2
Herbst	**9**	4	5	**13**	**25**	10	15	**19**	0
Jahr	**18**	3	6	**14**	**20**	7	12	19	1
Freie Atmosphäre:									
Winter	5	13	2	12	2	**21**	**21**	**21**	1
Frühjahr	5	10	6	13	7	**23**	**11**	**20**	2
Sommer	5	14	3	11	2	**24**	**20**	**20**	2
Herbst	2	9	5	3	7	**36**	**25**	**13**	0
Jahr	4	11	4	9	5	**28**	**20**	**19**	1

Tabelle III.

Windgeschwindigkeiten.

(Direkte Angabe der Fälle, keine Umrechnung in Prozente.)

	Zugspitze											Freie Atmosphäre. 3000 m									
	m/sec.	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C		m/sec.	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C
Winter	0—2	3	—	—	1	—	—	2	—	0	Winter	0—2	—	1	—	2	—	—	—	—	1
	2—5	**10**	—	2	6	2	—	5	2			2—5	**2**	1	—	3	—	4	4	3	
	5—10	5	—	2	**6**	1	3	**6**	**9**			5—10	1	**5**	2	**4**	1	**10**	4	**12**	
	10—15	2	—	2	1	**4**	1	2	3			10—15	—	3	—	1	1	2	4	2	
	>15	—	—	—	—	3	1	—	—			>15	1	1	—	—	—	2	**6**	1	
Frühjahr	0—2	**8**	2	3	2	—	—	—	5	1	Frühjahr	0—2	—	—	—	1	—	1	1	1	2
	2—5	**8**	2	2	**10**	4	2	1	**8**			2-5	1	2	**5**	**7**	**5**	**6**	3	**6**	
	5—10	1	—	2	3	**5**	**3**	**2**	**6**			5—10	**4**	**4**	1	3	2	**8**	**4**	**9**	
	10—15	2	—	1	1	2	1	1	1			10—15	—	3	—	—	—	**6**	1	4	
	>15	—	—	—	1	3	—	1	—			>15	—	—	—	1	—	1	1	1	
Sommer	0—2	6	**3**	1	2	1	1	1	2	2	Sommer	0—2	—	2	1	1	1	1	—	—	2
	2—5	**13**	2	**3**	**5**	**6**	**5**	**5**	**11**			2—5	2	2	—	**8**	—	**8**	5	4	
	5—10	**7**	—	2	4	**11**	1	3	**8**			5—10	**4**	**11**	2	4	1	**10**	**10**	**6**	
	10—15	—	—	—	2	4	1	1	—			10—15	—	1	—	—	—	**9**	**7**	**14**	
	>15	—	—	—	—	4	—	—	—			>15	—	—	—	—	—	—	1	3	
Herbst	0—2	**7**	3	2	3	—	—	3	8	0	Herbst	0—2	—	—	—	—	2	—	—	—	
	2—5	4	3	1	4	**11**	2	**12**	**8**			2—5	2	5	1	2	4	**16**	4	8	
	5—10	3	—	3	**8**	**16**	**9**	**8**	**12**			5—10	1	3	2	1	4	**24**	**16**	4	
	10—15	—	—	1	2	**8**	2	—	1			10—15	—	4	3	—	—	**13**	**12**	7	
	>15	—	—	—	2	3	2	—	—			>15	—	1	2	1	—	2	6	1	
Jahr	0—2	**24**	8	6	8	1	1	6	15	3	Jahr	0—2	—	3	1	4	3	2	1	2	5
	2—5	**35**	7	8	**25**	**23**	9	23	**29**			2—5	7	10	6	19	9	**34**	**16**	**23**	
	5—10	16	—	9	**21**	**33**	16	19	**35**			5—10	10	**23**	7	12	8	**52**	**34**	**39**	
	10—15	4	—	4	6	**18**	5	4	4			10—15	—	11	3	1	1	**30**	**24**	**16**	
	>15	—	—	—	3	13	3	1	1			>15	1	2	2	2	—	5	14	3	

Tabelle II lässt zunächst eine Häufung der SW-, W- und NW-Winde in der freien Atmosphäre erkennen; gegenübersteht auf der Zugspitze eine Häufung der S- und SE-Winde einerseits, der NW- und N-Winde anderseits, ferner eine auffallende Armut an S-Wund W-Winden.

Als vornehmlich kohärente Winde werden demnach zu betrachten sein: S auf der Zugspitze, SW in der freien Atmosphäre, NW und N auf der Zugspitze, W und NW in der freien Atmosphäre.

Der Reichtum an SE-Winden auf der Zugspitze ist der Hauptsache nach wohl auf lokale Einflüsse zurückzuführen, SE ist nämlich, wie später des näheren noch dargelegt wird, der sogenannte „Schönwetterwind"; anderseits mag dann auch die Zugspitze auf Mittelmeerdepressionen mit SE reagieren, die im Alpenvorland bereits nicht mehr fühlbar werden.

In Tabelle III finden sich geordnet nach Stärkestufen in m/sec. die Geschwindigkeiten und zwar für Zugspitze und freie Atmosphäre getrennt ausgezählt.

Diese Tabelle lässt wenig erkennen, im Gegenteil die Kohärenz gewisser Winde, die Tabelle II sehr schön zeigt, wird eher verwischt.

Nur die Jahreszusammenstellung liefert ohne weiteres das bereits aus Tabelle II bekannte Resultat[1]); sie zeigt auch weiter dass die Häufigkeit der Windstärken für Berggipfel in erster Annäherung eine lineare Funktion der Geschwindigkeit ist, während für die freie Atmosphäre keine so einfache Relation mehr besteht; charakteristisch ist hier nur das Maximum der Häufigkeit bei ca 5 m/sec. (Vergl. Jonas, Der Wind auf dem Säntis und der freien Atmosphäre.)

Tabelle IVa gibt nun einen Überblick darüber, welche Windrichtungen bei gegebener Windrichtung auf der Zugspitze in der freien Atmosphäre zu erwarten sind.

Tabelle IVa.

Gleichzeitig beobachtete Winde, Zugspitze und freie Atmosphäre, in Prozenten.

Zugspitze	Freie Atmosphäre									
	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C bezw. Schleife	
N	15	40					5	40		Winter
	20	16	11				21	**32**		Frühjahr
	15	27	4	4				**50**		Sommer
	7	**50**					7	36		Herbst
	15	32	4	1			8	40		Jahr
NE	0									Winter
	25	**50**	25							Frühjahr
		80						20		Sommer
	17	**33**				17		**33**		Herbst
	13	**53**				7		20		Jahr
E	17	**50**	17		17					Winter
			38	13	25	13	13			Frühjahr
		33	17			**33**		17		Sommer
		43	**57**							Herbst
	4	30	**33**	4	11	11	4	4		Jahr
SE			7	**64**	7	14			7	Winter
		6		**41**	18	24			12	Frühjahr
		15		**69**			8	8		Sommer
			16	21	26	**32**	5			Herbst
		5	6	**46**	14	19	3	2	5	Jahr

Zugspitze	Freie Atmosphäre									
	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C bezw. Schleife	
S						**80**	**20**			Winter
				14	14	**71**				Frühjahr
	4		4	8	8	**77**				Sommer
			3		8	**79**	8	3		Herbst
			2	5	8	**78**	6	1		Jahr
SW				20		**80**				Winter
				17		**83**				Frühjahr
						38	**38**		25	Sommer
					13	**80**	7			Herbst
				6	6	**71**	12		6	Jahr
W						27	**67**	7		Winter
						40	**20**	**40**		Frühjahr
						20	**70**	10		Sommer
						26	**61**	13		Herbst
						26	**60**	13		Jahr
NW							36	**64**		Winter
		15					20	**65**		Frühjahr
				5		5	**57**	33		Sommer
	3	3					**62**	31		Herbst
	1	5		1		1	46	45		Jahr

Das Ergebnis lässt sich dahin zusammenfassen: N-, NE-, E- und SE-Winden der Zugspitze entspricht im allgemeinen keine dominierende Richtung in der freien Atmosphäre, dagegen ist S auf Zugspitze vorzugsweise SW in der freien Atmosphäre, SW bleibt SW, ebenso W, während endlich dem NW der Zugspitze fast zu gleichen Teilen W und NW in der freien Atmosphäre gegenübersteht.

[1]) Bemerkt sei hier noch, dass die in Tabelle II angegebenen Häufigkeitszahlen für die einzelnen Windgeschwindigkeiten in Prozente umgerechnet eine sehr gute Übereinstimmung mit der von A. Huber in seiner Untersuchung: „Klima der Zugspitze" aufgestellten Tabelle aufweisen Während nun in jener Tabelle 10956 Fälle zur Auszählung kamen, kommen hier nur 446 in Betracht. Es geben also bereits diese 446 Fälle ein ziemlich gutes Bild der Windverteilung auf der Zugspitze, woraus wieder rückwärts das gleiche für die freie Atmosphäre gefolgert werden kann.

Tabelle IVb gibt umgekehrt Aufschluss darüber, welche Windrichtungen auf der Zugspitze beobachtet werden können bei einem bestimmten Wind in der freien Atmosphäre.

Die lokalen Einflüsse, die der Gebirgsstock auf den Wind der freien Atmosphäre ausübt, treten hier deutlicher zu Tage.

Den Hauptrichtungen N, E, SE der freien Atmosphäre entsprechen auf der Zugspitze vorzugsweise wiederum die Richtungen N, E und SE, von mehr oder weniger zahlreichen Abweichungen abgesehen, die wohl zum grössten Teil lokalen Einflüssen zuzuschreiben sind.

Dem NE in der freien Atmosphäre steht mit überwiegender Häufigkeit N auf der Zugspitze gegenüber. Die auffallende Armut der Zugspitze an NE-Winden tritt auch in dieser Tabelle wieder deutlich hervor. (Vergleiche Klima der Zugspitze.)

Tabelle IVb.

Gleichzeitig beobachtete Winde, freie Atmosphäre—Zugspitze, in Prozenten.

Freie Atmosphäre	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C		Freie Atmosphäre	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C	
N	**60**		20					20		Winter	S			50	**50**						Winter
	80		20							Frühjahr				29	**43**	**29**					Frühjahr
	67				17				17	Sommer						**100**					Sommer
	50		50							Herbst					**50**	**30**	20				Herbst
	67	11	6		6			6	6	Jahr				14	**43**	**33**	10				Iahr
NE	**73**		27							Winter	SW				11	**44**	**22**	22			Winter
	33	22		11				33		Frühjahr				5	18	**45**	**23**	9			Frühjahr
	47	27	13	13						Sommer				7		**71**	**10**	7	4		Sommer
	54	15	23					8		Herbst			2		11	**55**	**22**	11			Herbst
	52	17	17	6				8		Jahr			1	2	10	**55**	**19**	11	1		Jahr
E			**50**	50						Winter	W	6				11		**55**	**28**		Winter
	33	17	**50**							Frühjahr		40		10				**10**	**40**		Frühjahr
	33		**33**		33					Sommer					4		13	**30**	**52**		Sommer
			50	38	13					Herbst		3			3	8	3	**36**	**46**		Herbst
	16	5	**47**	21	11					Jahr		7		1	2	6	4	**36**	**44**		Jahr
SE				**90**		10				Winter	NW	**44**						16	**50**		Winter
			8	**58**	17	8			8	Frühjahr		**29**						10	**62**		Frühjahr
	8			**69**	15			8		Sommer		**54**	4	4	4			4	**29**		Sommer
				100						Herbst		**25**	10			5		15	**45**		Herbst
	3		3	**74**	14	5		1	1	Jahr		**39**	4	1	1	1		8	**46**		Jahr

Im Gegensatz hiezu entsprechen den Richtungen S, SW, W und NW mit maximaler Häufigkeit zwei Hauptrichtungen auf der Zugspitze:

S	in	der	freien	Atmosphäre	—	SE	und	S	auf	der	Zugspitze
SW	„	„	„	„	—	S	„	SW	„	„	„
W	„	„	„	„	—	W	„	NW	„	„	„
NW	„	„	„	„	—	NW	„	N	„	„	„

Im Sinne einer Überquerung nach rechts wie sie Th. Hesselberg und H. U. Sverdrup[1]) in ihrer Arbeit: „Über den Einfluss der Gebirge auf die Luftbewegung längs der Erdoberfläche und auf die Druckverteilung" nachgewiesen haben, würde obiges Resultat allerdings nur teilweise sprechen; wenn man aber bedenkt, dass das Zugspitzmassiv gegenüber dem Zentralkam sehr weit in das Flachland vorgeschoben ist, wird dieses abweichende Verhalten ohne weiteres erklärlich.

Praktisch endlich besitzt Tabelle IVb wohl kaum eine Bedeutung, da man stets mangels einer Pilotballonvisierung gezwungen sein wird aus den Windverhältnissen auf der Zugspitze auf die in der freien Atmosphäre zu schliessen.

Weiterhin wurde nun untersucht, ob bei einem Wind von bestimmter Richtung und Stärke auf der Zugspitze eine bestimmte Windrichtung in der freien Atmosphäre vorherrschend ist.

[1]) Th. Hesselberg und Sverdrup: Über den Einfluss der Gebirge auf die Luftbewegung längs der Erdoberfläche und auf die Druckverteilung. Veröffentlichungen des Geophysikalischen Institutes der Universität Leipzig. Zweite Serie Heft 4.

Tabelle V.

Zugspitze N	Freie Atmosphäre									
	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C bezw. Schleife	
0—2 m/s.	33	33						33		Winter
2—5	20	20					10	50		
5—10		60						40		
10—15		100								
>15										
0—2 m/s.	13	13	13				38	25		Frühjahr
2—5	25		13				13	50		
5—10		100								
10—15	50	50								
>15										
0—2 m/s.	17	17	33					33		Sommer
2—5	15	31						54		
5—10	14	43						43		
10—15										
>15										
0—2 m/s.	14	43						43		Herbst
2—5		50					25	25		
5—10		67						33		
10—15										
>15										
0—2 m/s.	17	**25**	13				13	**33**		Jahr
2—5	17	**23**	3				9	**49**		
5—10	6	**56**						**38**		
10—15	25	**75**								
>15										

Zugspitze NE	Freie Atmosphäre									
	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C bezw. Schleife	
0—2 m/s.										Winter
2—5										
5—10										
10—15										
>15										
0—2 m/s.	50	50								Frühjahr
2—5		50	50							
5—10										
10—15										
>15										
0—2 m/s.		100								Sommer
2—5		50						50		
5—10										
10—15										
>15										
0—2 m/s.	33	67								Herbst
2—5						33		67		
5—10										
10—15										
>15										
0—2 m/s.	25	**75**								Jahr
2—5		29	14			14		**43**		
5—10										
10—15										
>15										

Zugspitze E	Freie Atmosphäre									
	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C bezw. Schleife	
0—2 m/s.										Winter
2—5	50	50								
5—10		50	50							
10—15		50			50					
>15										
0—2 m/s.			33			33	33			Frühjahr
2—5			50		50					
5—10				50	50					
10—15			100							
>15										
0—2 m/s.						100				Sommer
2—5		67						33		
5—10			50			50				
10—15										
>15										
0—2 m/s.			100							Herbst
2—5		100								
5—10		67	33							
10—15			100							
>15										
0—2 m/s.			**50**			33	17			Jahr
2—5	13	**50**	13		13			13		
5—10		33	**33**	11	11	11				
10—15		25	**50**		25					
>15										

Zugspitze SE	Freie Atmosphäre									
	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C bezw. Schleife	
0—2 m/s.				100						Winter
2—5			17	50	17				17	
5—10				67		33				
10—15				100						
>15										
0—2 m/s.				50	50					Frühjahr
2—5		10*		50	20	10			10	
5—10						67			33	
10—15						100				
>15						100				
0—2 m/s.				100						Sommer
2—5		25*		25			25	25		
5—10		20		80						
10—15				100						
>15										
0—2 m/s.				67		33				Herbst
2—5					50	25	25			
5—10			13	25	13	50				
10—15			50		50					
>15			50		50					
0—2 m/s.				**75**	13	13				Jahr
2—5		8	4	**38**	20	8	8	1	8	
5—10		5	5	**45**	5	**31**			5	
10—15			17	**50**	17	17				
>15			**33**	**33**	**33**					

* Zugspitze war im Bereich einer Mittelmeerdepression.

Tabelle V (Fortsetzung).

Zugspitze S	Freie Atmosphäre										Zugspitze SW	Freie Atmosphäre									
	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C			N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C bezw. Schleife	
0—2 m/s.											0—2 m/s.										
2—5						100					2—5										
5—10						100				Winter	5—10				33		67				Winter
10—15						100					10—15						100				
>15						33	67				>15						100				
0—2 m/s.											0—2 m/s.										
2—5				25		75					2—5				50		50				
5—10					40	60				Frühjahr	5—10						100				Frühjahr
10—15				50		50					10—15						100				
>15						100					>15										
0—2 m/s.						100					0—2 m/s.									100	
2—5	17		17	17	33	17					2—5						40	40		20	
5—10						100				Sommer	5—10						100				Sommer
10—15				25		75					10—15							100			
>15						100					>15										
0—2 m/s.											0—2 m/s.										
2—5					9	64	18	9			2—5						100				
5—10			6		6	81	6			Herbst	5—10					22	67	11			Herbst
10—15					12	88					10—15						100				
>15						100					>15						100				
0—2 m/s.						**100**					0—2 m/s.									100	
2—5	4		4	9	13	**57**	9	4			2—5				11		**55**	22		11	
5—10			3		9	**85**	3			Jahr	5—10				6	13	**75**	6			Jahr
10—15				11	6	**83**					10—15						**80**	20			
>15						**85**	15				>15						**100**				

Zugspitze W	Freie Atmosphäre										Zugspitze NW	Freie Atmosphäre									
	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C bezw. Schleife			N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	C bezw. Schleife	
0—2 m/s.							100				0—2 m/s.										
2—5						20	60	20			2—5							50	50		
5—10						50	50			Winter	5—10							22	78		Winter
10—15							100				10—15							67	33		
>15											>15										
0—2 m/s.											0—2 m/s.		20					20	60		
2—5								100			2—5		13					25	63		
5—10							50	50		Frühjahr	5—10		17					17	67		Frühjahr
10—15						100					10—15								100		
>15						100					>15										
0—2 m/s.						100					0—2 m/s.							50	50		
2—5						20	60	20			2—5				9			73	18		
5—10							100			Sommer	5—10						13	38	50		Sommer
10—15							100				10—15										
>15											>15										
0—2 m/s.						67	33				0—2 m/s.							50	50		
2—5						17	67	17			2—5	13	13					62	13		
5—10						25	63	13		Herbst	5—10							67	33		Herbst
10—15											10—15										
>15											>15							100			
0—2 m/s						**50**	**50**				0—2 m/s.		7					**40**	**53**		
2—5						17	**61**	22			2—5	3	7					**55**	**31**		
5—10						26	**63**	11		Jahr	5—10		3				3	**40**	**54**		Jahr
10—15						25	75				10—15							**50**	**50**		
>15						**100**					>15							**100**			

Tabelle VI.

Differenzen der Windgeschwindigkeiten Zugspitze gegen freie Atmosphäre in Prozenten.

Zugspitze		Freie Atmosphäre							
		N	NE	E	SE	S	SW	W	NW
N	0–2 m/s.	25	35		**100**			33	19
	Z > A	33	44					50	17
	A > Z	67	56		100			50	83
	2–5	**58**	**46**					**50**	**55**
	Z > A		17						18
	A > Z	100	83					100	82
	5–10	8	19					17	16
	Z > A								
	A > Z	100	100					100	100
	10–15	8							10
	Z > A								
	A > Z	100							100
NE	0–2 m/s.	**50**	13						**67**
	Z > A								
	A > Z	100	100						100
	2–5	—	**50**						—
	Z > A								
	A > Z		100						
	5–10	**50**	38						33
	Z > A								
	A > Z	100	100						100
	10–15								
	Z > A								
	A > Z								
E	0–2 m/s.	**100**	13	**44**		**100**	33	**100**	**100**
	Z > A					33			
	A > Z	100	100			67	100	100	100
	2–5	—	**50**	22			**67**		
	Z > A								
	A > Z		100				100		
	5–10	—	25	11	**100**				
	Z > A								
	A > Z		100		100				
	10–15	—	13	11					
	Z > A								
	A > Z		100						
	> 15 m/s.			11					
	A > Z			100					
SE	0–2 m/s.			25	**41**	**44**	25	**50**	
	Z > A				58	50	67	100	
	A > Z			100	42	50	33		
	2–5		**100**	25	**38**	**33**	**58**		**100**
	Z > A		67		55	67	71		
	A > Z		33	100	45	33	29		100
	5–10			25	21	11	17		
	Z > A				67	100	100		
	A > Z			100	33				
	10–15			25		11			
	Z > A					100			
	A > Z			100					
	>15 m/s.							**50**	
	Z > A							100	

Zugspitze		Freie Atmosphäre							
		N	NE	E	SE	S	SW	W	NW
S	0–2 m/s.			**50**	**50**	**57**	35	20	
	Z > A					50	67	100	
	A > Z			100	100	50	33		
	2–5			**50**	25	29	**40**	**60**	
	Z > A					50	63	33	
	A > Z			100	100	50	37	67	
	5–10	**100**			25	14	24	20	
	Z > A					100	69	100	
	A > Z	100			100		31		
	10–15						1		
	Z > A						100		
	A > Z								
SW	0–2 m/s.				**100**	**100**	**38**	25	
	Z > A				50	100	45		
	A > Z				50		55	100	
	2–5						38	**50**	
	Z > A						67	50	
	A > Z						33	50	
	5–10						**17**	25	
	Z > A						50	100	
	A > Z						50		
	10–15						8		
	Z > A						100		
	A > Z								
W	0–2 m/s.						**36**	**35**	**71**
	Z > A							36	40
	A > Z						100	64	60
	2–5						14	23	29
	Z > A						50		
	A > Z						50	100	100
	5–10						43	39	
	Z > A						33	8	
	A > Z						67	82	
	10–15						7	6	
	Z > A								
	A > Z							100	
NW	0–2 m/s.	**100**	—		**100***		**100***	21	**53**
	Z > A				100				25
	A > Z	100					100	100	75
	2–5		25					20	38
	Z > A		100					12	20
	A > Z							88	80
	5–10		**75**					41	8
	Z > A								
	A > Z		100					100	100
	10–15 m/s.							15	3
	Z > A								
	A > Z							100	100
	>15 m/s.							3	
	A > Z							100	

* Zugspitze stand noch im Bereich einer abziehenden Mittelmeerdepression.

Die vorstehende Tabelle V enthält die diesbezüglichen Zusammenstellungen. Das Resultat lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Für die Winde von N bis SE liegen die Verhältnisse nicht so einfach. Dem N von der Geschwindigkeit 0—10 m/sec. auf der Zugspitze entspricht mit maximaler Häufigkeit fast zu gleichen Teilen NE oder NW in der freien Atmosphäre, N von 10—15 m/sec. ist der Hauptsache nach NE in der freien Atmosphäre.

NE bis zu 2 m/sec. auf der Zugspitze bleibt meistens NE in der freien Atmosphäre, dagegen kommt für grössere Windstärken auch noch die NWliche Windrichtung in Betracht.

Bei E-Wind auf der Zugspitze ist die entsprechende Verteilung in der freien Atmosphäre ziemlich regellos. Bemerkenswert ist nur, dass für die Geschwindigkeit von 2—5 m/sec. mit grosser Wahrscheinlichkeit NE in der freien Atmosphäre zu erwarten ist.

Was endlich den SE-Wind auf der Zugspitze betrifft, so entspricht demselben mit maximaler Häufigkeit wiederum SE in der freien Atmosphäre. Für die Windgeschwindigkeiten von 0—2 m/sec. und von 5—15 m/sec. auf der Zugspitze sind in der freien Atmosphäre ausschliesslich nur südliche Komponenten zu erwarten, während für das Intervall von 2—5 m/sec. so ziemlich jede Windrichtung der freien Atmosphäre in Betracht kommen kann[1]).

Weit übersichtlichere Beziehungen gelten für die südlichen und westlichen Winde der Zugspitze.

Dem S der Zugspitze entspricht mit maximaler Wahrscheinlichkeit SW, ebenso dem SW wiederum SW, dem W für die Windstärken von 2—15 m/sec. ebenfalls W; nur bei Windgeschwindigkeiten > 15 m/sec. scheint er ein abgelenkter SW der freien Atmosphäre zu sein, während für die geringen Geschwindigkeiten von 0—2 m/sec. der Anteil von SW und W der freien Atmosphäre der gleiche ist. Bei dem NW-Wind auf der Zugspitze kommen endlich für sämtliche Geschwindigkeiten von 0—15 m/sec. fast ausschliesslich zu nahezu gleichen Teilen NWliche- und Wliche-Winde der freien Atmosphäre in Betracht. Nur dem NW > 15 m/sec. der Zugspitze steht ausnahmslos W der freien Atmosphäre gegenüber.

Naheliegend ist nun weiterhin die Frage nach den Differenzen der Windgeschwindigkeiten zwischen Zugspitze und freier Atmosphäre für die einzelnen Windrichtungen.

In vorstehender Tabelle VI sind diese Differenzen für die einzelnen Stärkestufen in Prozenten aufgeführt. Die Rubrik $Z > A$ und $A > Z$ gibt dabei die Anzahl derjenigen Fälle prozentualiter an, in denen die Windgeschwindigkeit auf der Zugspitze grösser als in der freien Atmosphäre war und umgekehrt.

Viel kann man nun allerdings aus den Zusammenstellungen der Tabelle VI nicht entnehmen. Es zeigt sich nur, dass sich die Geschwindigskeitsdifferenzen am häufigsten in dem Intervall von 0—5 m/sec. bewegen, dass ferner N-, NE-, E-, W- und NW-Winden die Geschwindigkeit auf der Zugspitze in der Mehrzahl der Fälle kleiner ja sogar erheblich kleiner ist als in der freien Atmosphäre, während umgekehrt bei südlichen Komponenten auf der Zugspitze wenigstens bei stärkerem Wind fast immer eine grössere Geschwindigkeit vorherrscht.

Diese Tatsache findet ohne weiteres ihre Erklärung in der exponierten Lage des Gipfelmassives der Zugspitze. Winde mit nördlichen, östlichen und westlichen Komponenten der freien Atmosphäre verlieren infolge aufsteigender Bewegung an den Abstürzen gegen das Flachland an Geschwindigkeit, während anderseits Luftmassen aus südlicher Richtung infolge Saugwirkung mit vermehrter Geschwindigkeit ins Flachland hinunterstürzen werden.

Um allerdings Windrichtung und Geschwindigkeit in beiden Fällen einwandfrei miteinander zum Vergleich bringen zu können, müsste man ähnlich wie Jonas in seiner Arbeit: Der Wind auf dem Säntis und in der freien Atmosphäre, die einzelnen Windbeobachtungen (Vektoren) in Komponenten zerlegen und diese gesondert zu Mitteln vereinigen. Mit Rücksicht darauf, dass aber von der Zugspitze keine Windrichtungsregistrierung vorliegt, musste diese Untersuchung unterbleiben.

Zusammenfassung der Ergebnisse.

Vom Standpunkt der synoptischen Frage interessieren vor allem die Tabellen IIIa und V. Die ziemlich einfachen Beziehungen, die bei S-, SW-, W- und NW-Winden für die Zugspitze und freie Atmosphäre gelten, haben bei dem Mangel einer entsprechenden Pilotballonvisierung immerhin für die Prognose wie für die Auskünfte an die Luftschiffahrt Bedeutung[2]).

Die vorstehenden Untersuchungen sollen das Gerüst bilden für Untersuchungen, die mit Pilotballonvisierungen im Jahre 1913/14 auf der Zugspitze gemacht worden sind und weiterhin auch für Versuche, die jedenfalls im Jahre 1919/20 zum Studium des gesamten Strömungslinienproblems um den Gipfel ausgeführt werden sollen.

---

[1]) Dieses Intervall kommt auch für den ganz lokalen SE, den sogenannten „Schönwetterwind" in Betracht, der jedesmal auftritt, wenn die über dem Plattferner lagernde Luftmasse infolge kräftiger Sonneneinstrahlung eine starke Erwärmung erfährt.

[2]) Ein Zusammenhang bestimmter Windrichtungen Zugspitze einerseits, freie Atmosphäre anderseits konnte nicht ermittelt werden; es ist also anzunehmen, dass die durch die Münchener Ballonvisierungen gewonnenen Resultate auch als Repräsentanten für die freie Atmosphäre in der Breite der Zugspitze gelten. Eine Ausnahme hievon machen nur die wenigen Fälle, in welchen einem SE der Zugspitze ein NW bezw. NE der freien Atmosphäre gegenübersteht: 19. Juni 1912, 28. April, 3. Juni, 3. August 1913, die Zugspitze war hiebei noch im Bereich einer abziehenden Mittelmeerdepression, bezw. im Bereich eines nach SE ausweichenden Hochs bei einer zugleich vom atlantischen Ozean hereinstossenden Depression.

Klimatologie von Süddeutschland.

III. Teil.

Die Bewölkungsverhältnisse in Süddeutschland

(Periode 1881—1910)

von

Eugen Alt.

Inhaltsverzeichnis:

		Seite
	Vorwort	1
1.	Das Beobachtungsmaterial	2—10
2.	Der jährliche Gang der Bewölkung in Süddeutschland	10—15
3.	Die Veränderlichkeit der Monats- und Jahresmittel der Bewölkung	15—18
4.	Der tägliche Gang der Bewölkung in Süddeutschland	18—21
5.	Die jährliche Periode der heiteren und trüben Tage	21—26
6.	Die Häufigkeit bestimmter Bewölkungsstufen	26—29
7.	Die Häufigkeit ein- und mehrtägiger Perioden heiteren und trüben Wetters	29—31
8.	Die geographische Verteilung der Bewölkung in Süddeutschland	31—34

Vorwort.

Die vorliegende Arbeit, welche wie ihre beiden Vorläufer[1]) als Grundlage für eine zusammenfassende Behandlung des Klimas Süddeutschlands gedacht ist, untersucht die Bewölkungsverhältnisse Süddeutschlands unter Beschränkung auf den Bewölkungsgrad und Ausserachtlassung der Wolkenform und Wolkendicke. Ebenso wurde eine Untersuchung über Sonnenscheindauer und deren Beziehung zur Bewölkung nicht beigefügt, da dieses Thema einer gesonderten Bearbeitung unterworfen werden soll. Auch über Nebelhäufigkeit soll erst später im Zusammenhang mit den Niederschlagsverhältnissen berichtet werden.

München, September 1919. E. Alt.

---

[1]) Klimatologie von Süddeutschland I. Teil. Untersuchungen über Gewitter und Hagel in Süddeutschland (Periode 1893—1907) Jahrg. XXXI. 1909.
Klimatologie von Süddeutschland II. Teil. Temperaturmittel von Süddeutschland (Periode 1881—1910). Jahrg. XXXIV. 1912.

Die Bewölkungsverhältnisse in Süddeutschland.

Unter Süddeutschland sind die dem ehemaligen deutschen Reichsgebiete angehörigen Landesteile zwischen 47° 20′ und 50° 20′ nördlicher Breite, sowie 6° und 14° östlicher Länge verstanden. Geographisch kann dieses Gebiet als das Zentralland Mitteleuropas angesprochen werden.

Der Untersuchung über die Bewölkungsverhältnisse Süddeutschlands wurden die Beobachtungsergebnisse des Zeitraumes 1881 mit 1910 unterworfen.

1. Das Beobachtungsmaterial.

Zur Bearbeitung standen ingesamt die Ergebnisse von 85 Beobachtungsstellen zur Verfügung. Hievon gehörten an:

dem	bayerischen	Beobachtungsnetze	34 Stellen
„	württembergischen	„	14 „
„	badischen	„	14 „
„	preussisch-hessischen	„	8 „
„	elsass-lothringischen	„	7 „
„	österreichischen	„	8 „

Die Länge des Beobachtungs-Zeitraumes betrug

volle	30	Jahre an	43 Beobachtungsstellen
25 bis	29	„ „	14 „
20 „	24	„ „	12 „
15 „	19	„ „	11 „
10 „	14	„ „	5 „

Im nachstehenden Stationsverzeichnis sind in den beiden ersten Spalten die Ordnungszahlen, sowie die Stationsnamen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Die dritte Spalte gibt über die Staatszugehörigkeit Auskunft, die vierte, fünfte und sechste Spalte enthält die üblichen Koordinaten der Beobachtungsstellen, die siebente Spalte nebst den Fussnoten gibt Aufschluss über den Beobachtungszeitraum und die letzte Spalte macht mit den während der Beobachtungsdauer benützten Beobachtungsterminen bekannt.

Stationsverzeichnis:

Nr.	Stationen	Staatszugehörigkeit	φ N	λ E	H m	Zahl der Beobachtungsjahre	Beobachtungstermine
1	Aschaffenburg-Kahl	Bay.	50° 4′	9° 1′	114.1	30	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
2	Amberg (M.-H.-B.)	Bay.	49° 27′	11° 52′	519.0	30	8a, 8p bis 1900, dann 7a, 9p
3	Ansbach	Bay.	49° 18′	10° 33′	437.5	29[1]	8a, 2p, 9p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
4	Augsburg	Bay.	48° 22′	10° 54′	499.6	30	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
5	Baden	Bad.	48° 46′	8° 14′	216.9	30	7a, 2p, 9p
6	Badenweiler	Bad.	47° 48′	7° 40′	401.4	20[2]	7a, 2p, 9p
7	Bamberg	Bay.	49° 53′	10° 53′	287.7	20[3]	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
8	Bayreuth	Bay.	49° 57′	11° 34′	363.3	30	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
9	Belchen	Els.-Loth.	47° 53′	7° 6′	1394.0	21[4]	7a, 1p, 9p bis 1899, dann 7a, 2p, 9p
10	Biberach	Württ.	48° 6′	9° 49′	537.0	24[5]	7a, 2p, 9p
11	Birkenfeld	Pr.	49° 39′	7° 10′	396.0	26[6]	7a, 2p, 9p
12	Bregenz	Österr.	47° 30′	9° 45′	426.0	29[7]	7a, 2p, 9p
13	Buchen	Bad.	49° 31′	9° 19′	345.0	30	7a, 2p, 9p
14	Buchenau	Bay.	49° 2′	13° 20′	750.0	18[8]	8a, 8p bis 1895, dann 8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
15	Burghausen	Bay.	48° 10′	12° 50′	365.0	12[9]	8a, 2p, 9p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
16	Cham	Bay.	49° 13′	12° 40′	386.0	30	8a, 8p bis 1900, dann 7a, 9p
17	Crailsheim	Württ.	49° 7′	10° 4′	413.0	12[10]	7a, 2p, 9p

[1]) Die Beobachtungen des Jahres 1900 kamen, weil lückenhaft, im Wegfall.
[2]) Während des Zeitraumes 1884—1893 fehlen Beobachtungen.
[3]) Die Bewölkungsbeobachtungen bis 1890 erschienen nicht einwandfrei.
[4]) Die Beobachtungen beginnen erst mit dem Jahre 1890.
[5]) Die Beobachtungen von 1888—1893 fehlen.
[6]) Die Beobachtungen von 1905—1908 fehlen.
[7]) Die Beobachtungen des Jahres 1900 fehlen.
[8]) Beobachtungen laufen seit 1893.
[9]) Beobachtungen laufen seit 1899.
[10]) Beobachtungen liegen nur für die Periode 1898 bis 1909 vor.

Nr.	Stationen	Staatszugehörigkeit	φ N	λ E	H m	Zahl der Beobachtungsjahre	Beobachtungstermine
18	Darmstadt	Hess.	49° 52′	8° 40′	148.4	28[11]	6a, 2p, 10p bis 1886, dann 7a, 2p, 9p
19	Donaueschingen	Bad.	47° 57′	8° 30′	691.8	30	7a, 2p, 9p
20	Ebensee	Österr.	47° 49′	13° 47′	426.0	19[12]	7a, 2p, 9p bis 1902, 8a, 2p, 9p
21	Eger	Österr.	50° 5′	12° 22′	463.0	27[13]	6a, 2p, 10p bis 1896, dann 7a, 2p, 9p
22	Eggenfelden	Bay.	48° 24′	12° 46′	417.0	30	8a, 8p bis 1900, 7a, 9p
23	Frankfurt a. M.	Pr.	50° 7′	8° 41′	98.0	30	6a, 2p, 10p bis 1892, dann 7a, 2p, 9p
24	Freiburg	Bad.	48° 0′	7° 51′	281.4	30	7a, 2p, 9p
25	Freudenstadt	Württ.	48° 28′	8° 25′	738.0	30	7a, 2p, 9p
26	Friedrichshafen	Württ.	47° 39′	9° 29′	410.0	30	7a, 2p, 9p
27	Fulda	Pr.	50° 33′	9° 41′	273.0	30	6a, 2p, 10p bis 1886, dann 7a, 2p, 9p
28	Gengenbach	Bad.	48° 24′	8° 1′	181.2	23[14]	7a, 2p, 9p
29	Hechingen	Pr.	48° 21′	8° 58′	532.0	30	6a, 2p, 10p bis 1886, dann 7a, 2p, 9p
30	Heidelberg	Bad.	49° 25′	8° 42′	120.3	30	7a, 2p, 9p
31	Heidenheim	Württ.	48° 41′	10° 9′	494.0	29[15]	7a, 2p, 9p
32	Heilbronn	Württ.	49° 8′	9° 13′	171.0	27[16]	7a, 2p, 9p
33	Höchenschwand	Bad.	47° 44′	8° 10′	1005.4	30	7a, 2p, 9p
34	Hohenpeissenberg	Bay.	47° 48′	11° 1′	993.9	30	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
35	Ingolstadt	Bay.	48° 45′	11° 26′	369.0	30	8a, 8p bis 1900, dann 7a, 9p
36	Innsbruck	Österr.	47° 16′	11° 24′	580.0	30	8a, 2p, 8p bis 1904, dann 7a, 2p, 9p
37	Isny	Württ.	47° 41′	10° 2′	721.0	30	7a, 2p, 9p
38	Kaiserslautern	Bay.	49° 27′	7° 46′	242.2	30	8a, 2p, 9p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
39	Karlsruhe	Bad.	49° 1′	8° 25′	121.9	30	7a, 2p, 9p
40	Kissingen	Bay.	50° 12′	10° 5′	209.2	30	8a, 2p, 9p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
41	Koburg	Pr.	50° 16′	10° 57′	313.0	28[17]	8a, 2p, 8p bis 1886, dann 7a, 2p, 9p
42	Landshut	Bay.	48° 32′	12° 10′	397.7	30	8a, 2p, 9p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
43	Mannheim	Bad.	49° 29′	8° 27′	96.0	30	7a, 2p, 9p
44	Meersburg	Bad.	47° 42′	9° 16′	439.5	30	7a, 2p, 9p
45	Meiningen	Pr.	50° 34′	10° 25′	309.0	30	7a, 2p, 9p
46	Mergentheim	Württ.	49° 30′	9° 47′	208.0	28[18]	7a, 2p, 9p
47	Metten	Bay.	48° 51′	12° 55′	320.0	30	8a, 8p bis 1900, dann 7a, 9p bis 1906, dann 7a, 2p, 9p
48	Metz	Els.-Loth.	49° 7′	6° 9′	176.8	19[19]	7a, 1p, 9p bis 1899, dann 7a, 2p, 9p
49	Mittenwald	Bay.	47° 27′	11° 16′	910.0	21[20]	8a, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
50	Mühlhausen	Els.-Loth.	47° 45′	7° 20′	241.5	19[19]	7a, 1p, 9p bis 1899, dann 7a, 2p, 9p
51	München	Bay.	48° 9′	11° 34′	526.4	30	8a, 2p, 9p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
52	Münsingen	Württ.	48° 25′	9° 30′	716.0	16[21]	7a, 2p, 9p
53	Münster i. E.	Els.-Loth.	48° 2′	7° 8′	392.0	27[22]	7a, 1p, 9p bis 1899, dann 7a, 2p, 9p
54	Nürnberg	Bay.	49° 27′	11° 3′	309.1	30	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
55	Oberstdorf	Bay.	47° 24′	10° 17′	822.8	24[23]	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
56	Ottobeuren	Bay.	47° 56′	10° 18′	660.0	20[24]	8a, 8p bis 1900, 7a, 9p bis 1907, dann 7a, 2p, 9p
57	Partenkirchen	Bay.	47° 30′	11° 6′	714.6	15[25]	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
58	Passau	Bay.	48° 34′	13° 28′	309.4	30	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
59	Regensburg	Bay.	49° 1′	12° 7′	342.6	30	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
60	Reichenhall	Bay.	47° 43′	12° 53′	472.6	14[26]	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
61	Rosenheim	Bay.	47° 51′	12° 8′	446.0	26[27]	8a, 8p bis 1900, dann 7a, 9p
62	Rothau	Els.-Loth.	48° 37′	7° 12′	348.7	18[28]	6a, 2p, 10p bis 1891, dann 7a, 1p, 9p bis 1899, dann 7a, 2p, 9p
63	Saargemünd	Els.-Loth.	49° 7′	7° 4′	205.6	19[29]	7a, 1p, 9p bis 1899, dann 7a, 2p, 9p
64	Salzburg	Österr.	47° 48′	13° 2′	431.0	29[30]	7a, 2p, 9p
65	Scheyern	Bay.	48° 30′	11° 27′	520.0	12[31]	8a, 2p, 8p
66	Schmittenhöhe	Österr.	47° 20′	12° 44′	1968.0	24[32]	7a, 2p, 9p bis 1890, dann 7a, 2p, 8p
67	Schopfloch	Württ.	48° 32′	9° 32′	764.0	30	7a, 2p, 9p
68	Sonnblick	Österr.	47° 3′	12° 57′	3106.0	24[33]	7a, 2p, 9p
69	Speyer-Ludwigshafen	Bay.	49° 29′	8° 26′	100.3	30	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
70	Strassburg	Els.-Loth.	48° 35′	7° 46′	143.6	21[34]	7a, 1p, 9p bis 1899, dann 7a, 2p, 9p
71	Stuttgart	Württ.	48° 47′	9° 11′	269.0	30	7a, 2p, 9p
72	Tegernsee	Bay.	47° 43′	11° 45′	742.0	16[35]	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
73	Todtnauberg	Bad.	47° 51′	7° 56′	1021.5	25[36]	7a, 2p, 9p

[11]) Die Beobachtungen der Jahre 1901 und 1902 kamen, weil lückenhaft, in Wegfall.
[12]) Beobachtungen laufen von 1889 ab, mit Ausfall der Jahre 1899, 1904 und 1905.
[13]) Die Beobachtungen der Jahre 1884, 1895 und 1896 fehlen.
[14]) Beobachtungen laufen seit 1888.
[15]) Beobachtungen des Jahres 1884 lückenhaft.
[16]) Die Beobachtungen der Jahre 1881, 1902 und 1903 sind lückenhaft.
[17]) Die Beobachtungen laufen ab 1883.
[18]) Die Beobachtungen von 1901 und 1902 sind lückenhaft.
[19]) Beobachtungen laufen seit 1892.
[20]) Beobachtungen laufen seit 1890.
[21]) Beobachtungen vorhanden von 1881, dann 1883 bis 1891 und 1905 mit 1910.
[22]) Es fehlen Beobachtungen der Jahre 1881, 1898 und 1910.
[23]) Beobachtungen laufen seit 1887.
[24]) Beobachtungen laufen seit 1891.
[25]) Beobachtungen laufen seit 1895, mit Ausnahme von 1897.
[26]) Beobachtungen laufen seit 1897.
[27]) Beobachtungen liegen vor von 1881 bis 1906.
[28]) Beobachtungen liegen vor für 1890 bis 1908, mit Ausnahme von 1907.
[29]) Beobachtungen laufen seit 1892.
[30]) Beobachtungen des Jahres 1902 fehlen.
[31]) Beobachtungen liegen vor für die Jahre 1881 bis 1892.
[32]) Beobachtungen liegen vor für 1881, und den Zeitraum 1884 mit 1906.
[33]) Beobachtungen laufen seit 1887.
[34]) Beobachtungen laufen seit 1890.
[35]) Beobachtungen laufen seit 1895.
[36]) Beobachtungen laufen seit 1886.

Nr.	Stationen	Staatszugehörigkeit	φ N	λ E	H m	Zahl der Beobachtungsjahre	Beobachtungstermine
74	Traunstein	Bay.	47° 52′	12° 39′	597.0	30	8a, 8p bis 1896, dann 8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
75	Tübingen	Württ.	48° 31′	9° 3′	328.0	16[37])	7a, 2p, 9p
76	Ulm	Württ.	48° 24′	9° 59′	479.0	30	7a, 2p, 9p
77	Villingen	Bad.	48° 4′	8° 27′	714.5	30	7a, 2p, 9p
78	Weissenburg	Bay.	49° 2′	10° 58′	426.6	30	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
79	Wertheim	Bad.	49° 46′	9° 31′	146.6	30	7a, 2p, 9p
80	Wiesbaden	Pr.	50° 5′	8° 14′	111.0	30	6a, 2p, 10p bis 1886, dann 7a, 2p, 9p
81	Würzburg	Bay.	49° 48′	9° 56′	179.3	30	8a, 2p, 8p bis 1900, dann 7a, 2p, 9p
82	Zeil	Württ.	47° 52′	10° 0′	747.0	29[38])	7a, 2p, 9p
83	Zell	Österr.	47° 19′	12° 48′	763.0	22[39])	7a, 2p, 9p bis 1902, dann 7a, 1p, 9p
84	Zweibrücken	Bay.	49° 15′	7° 22′	227.0	17[40])	8a, 8p
85	Zugspitze	Bay.	47° 25′	10′ 59′	2962.2	10[41])	7a, 2p, 9p

[37]) Beobachtungen liegen vor für die Zeiträume 1881 mit 1889 und 1904 mit 1910.
[38]) Die Beobachtungen des Jahres 1892 sind lückenhaft.
[39]) Beobachtungen laufen ab 1883 mit Ausfall der Jahre 1886, 1895, 1897, 1898 u. 1900.
[40]) Beobachtungen liegen vor von 1881—1897.
[41]) Beobachtungen laufen ab 1901.

Die 28 Beobachtungsstellen des württembergischen und badischen Netzes benützten während des ganzen Beobachtungszeitraumes zur Bildung des Bewölkungsmittels den arithmetischen Mittelwert der Terminsbeobachtungen 7 Uhr früh, 2 Uhr mittags, 9 Uhr abends Ortszeit. Dasselbe gilt für die Beobachtungsstellen des preussischen Netzes: Birkenfeld und Meiningen; des österreichischen Netzes: Bregenz, Salzburg und Sonnblick; des bayerischen Netzes: Zugspitze.

Die Beobachtungen erfolgten überall nach der Vorschrift des internationalen Meteorologenkongresses in Wien 1873, wonach die Angaben über die Ausdehnung der Wolken an der scheinbaren Himmelsfläche nach der Skala 0 bis 10 ohne Rücksicht auf die Dicke der Wolkenschichten zu machen sind. Trotzdem hielten wir eine, wenn auch nur oberflächliche Prüfung für angebracht, ob nicht etwa eine systematische Änderung der Bewölkungsmittel im Laufe der Zeit eingetreten ist, wie sie Hann[1]) für Wien gefunden hat. An diesem Orte ist seit 1896 eine deutliche Zunahme der Bewölkung wahrzunehmen oder besser gesagt, scheint aus den Beobachtungsergebnissen hervorzugehen.

Um zu einer raschen Entscheidung dieser grundlegenden Frage zu kommen, betrachten wir fünfjährige Mittel der Bewölkung einer Anzahl bayerischer Stationen aus dem Zeitraume 1881 bis 1910.

	Passau	München	Nürnberg	Würzburg	Kaiserslautern	Speyer-Ludwigshafen
1881/85	6.54	6.20	6.46	**7.14**	6.12	6.28
1886/90	6.40	**6.68**	6.36	6.72	**6.86**	6.42
1891/95	6.14	6.46	5.98	6.26	6.46	5.88
1896/1900	6.48	6.44	**6.74**	7.00	6.76	6.82
1901/05	6.36	6.46	6.28	6.50	6.54	6.94
1906/10	6.62	6.52	6.52	6.52	6.68	**7.02**

Die Zahlen lassen keine Änderung der Bewölkung im Sinne einer Zunahme in den späteren Jahrfünften erkennen. Nur für die Reihe Speyer-Ludwigshafen ist die Zunahme des Jahresmittels der Bewölkung ab 1896 auffallend. Hier erklärt sich aber die Änderung durch die Verlegung der Station von Speyer in das industriereiche Ludwigshafen, die im Juli 1894 sich vollzog. Vielleicht ist dieser Hinweis von Interesse, da anzunehmen ist, dass mit einer raschen Entwickelung raucherzeugender Grossindustrie, wie sie sich in vielen Grossstädten während der letzten Jahrzehnte vollzogen hat, eine Zunahme der mittleren Bewölkungsziffer Hand in Hand geht. Eine eingehendere Untersuchung soll später durchgeführt werden.

An der Mehrzahl der Beobachtungsorte kamen während des zur Verfügung stehenden Zeitraumes zwei oder selbst drei verschiedene Terminskombinationen zur Mittelbildung in Verwendung. Neben 7a, 2p, 9p waren dies die aus drei Beobachtungsterminen bestehenden Zusammenstellungen: 8a, 2p, 8p, ferner 7a, 1p, 9p, sowie 6a, 2p, 10p. Von Kombinationen aus zwei Terminen sind zu nennen: 8a, 8p und 7a, 9p.

Das der Bearbeitung unterzogene Beobachtungsmaterial ist also insbesondere nach zwei Richtungen hin als nicht homogen zu betrachten: 1. es wurden verschieden lange und verschiedene Zeiträume umfassende Beobachtungsperioden den abzuleitenden Ergebnissen zugrunde gelegt und 2. es wurden die primären Beobachtungen zu verschiedenen Tageszeiten ausgeführt.

Es sind daher zunächst folgende Fragen zu beantworten: In welchem Verhältnisse wächst der mittlere Fehler der abzuleitenden Ergebnisse bei Anwendung kürzerer Beobachtungsreihen gegen längere? Sind die Ergebnisse kürzerer Beobachtungsreihen mit denen von längerer Dauer ohne weiteres vergleichbar oder ergibt sich die Notwendigkeit (und Möglichkeit) einer Reduktion der kürzeren Reihen auf die dreissigjährige Periode 1881 mit 1910?

[1]) Meteorol. Zeitschrift Jahrg. XXXIII, 1916, p. 131.

Nach der Beantwortung dieser Fragen ist dann zu untersuchen, wie weit die aus den verschiedenen Terminskombinationen abgeleiteten Mittelwerte untereinander abweichen und zu entscheiden, ob die Homogenität einer Beobachtungsreihe, durch den Übergang von einem Beobachtungsmodus zum anderen so sehr gestört ist, dass man sich nach der Möglichkeit eines Ausgleichsverfahrens umzusehen hat.

Der Einfluss der Länge der Beobachtungsreihe auf den mittleren wahrscheinlichen Fehler der Monats- und Jahresmittel der Bewölkung wurde für eine Anzahl ausgewählter Beobachtungsstellen durch Anwendung der Fechnerschen Formel aufzudecken versucht. Die ausgewählten Orte sind der Seehöhe gemäss geordnet:

Würzburg (179.3 m), Kaiserslautern (242.2 m), Meiningen (309,0 m), Nürnberg (309.1 m), Passau (309.4 m), Friedrichshafen (410.0 m), München (526.4 m), Villingen (714.5 m), Schopfloch (764.0 m), Hohenpeissenberg (993.9 m) und Höchenschwand (1005.4 m).

Von all' diesen Stellen liegen vollständige Beobachtungen für den Zeitraum 1881 mit 1910 vor.

Die Fechnersche Formel lautet bekanntlich

$$E = \frac{1.1955}{\sqrt{2n-1}} \cdot v,$$

wenn die mittlere Abweichung der Einzelwerte vom Mittel mit v und die Zahl der Fälle, aus denen das Mittel abgeleitet wurde mit n bezeichnet wird; E ist der wahrscheinliche Fehler des arithmetischen Mittels. Erfolgt die Berechnung des Mittelwertes aus 10 Einzeldaten, so erhält die Fechnersche Formel die Gestalt $E = 0.274 \cdot v$, bei 20 Einzelwerten die Form $E = 0.191 \cdot v$ und bei 30 Einzelwerten die Form $E = 0.156 \cdot v$.

Für die oben angeführten, ausgewählten Beobachtungsorte wurde nun jeweils für jeden Monat und für das Jahr das Bewölkungsmittel für den Zeitraum 1881 mit 1890, dann für den Zeitraum 1881 mit 1900 und endlich für den Zeitraum 1881 mit 1910 berechnet. Hierauf wurden sowohl für die 10jährige, wie für die 20- und 30jährige Zeitspanne die mittlere Abweichung der einzelnen Daten gegen das Mittel gebildet, so dass nunmehr die Berechnung des mittleren, wahrscheinlichen Fehlers der Bewölkungsmittel mit Hilfe der Fechnerschen Formel durchgeführt werden konnte. Da jedoch die mittleren Abweichungen der Monatsmittel der Bewölkung gegen das Gesamtmittel eines grösseren Zeitraumes auch ausserhalb der Fehlerrechnung von Interesse sind, so geben wir zunächst eine Zusammenstellung der mittleren Anomalien:

Tabelle 1. Mittlere Abweichungen der Monats- und Jahresmittel der Bewölkung der Jahre 1881 mit 1890 vom Gesamtmittel dieses Zeitraumes.

	Würzburg	Kaiserslautern	Meiningen	Nürnberg	Passau	Friedrichshafen	München	Villingen	Schopfloch	Hohenpeissenberg	Höchenschwand	Süddeutschland
Januar	0.9	0.9	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.8	0.7	1.1	0.9	0.8
Februar	0.9	0.9	0.9	1.0	1.0	0.9	1.0	1.1	1.1	1.2	1.1	1.0
März	0.6	1.0	0.7	0.5	0.5	1.0	0.7	0.8	0.7	0.9	0.9	0.8
April	0.7	0.9	0.7	0.8	0.6	0.9	0.8	0.9	0.9	0.9	0.7	0.8
Mai	0.9	1.1	0.8	0.7	0.8	0.8	0.6	0.7	0.8	0 5	0.8	0.8
Juni	1.0	1.2	1.1	0.9	1.0	0.8	0.8	1.0	1.0	0.9	0.9	1.0
Juli	0.8	1.3	0.9	0.8	0.7	0.9	0.9	0.9	1.0	0 8	0.9	0.9
August	0.6	1.0	0.6	0.6	0.7	0.7	0.8	0.8	0.9	0.7	0.8	0.7
September	1.2	0.8	0.9	1.0	0.8	0.8	0.9	1.0	1.0	0.8	1.0	0.9
Oktober	0.8	0.6	0.6	0.8	0.7	0.6	0.6	0.7	0.9	0.7	1.1	0.7
November	0.7	0.7	0.8	0.5	0.6	0.6	0.8	0.7	0.6	0.8	0.9	0.7
Dezember	0.7	0.9	0.9	0.7	0.8	0.3	0.5	0.8	1.0	0.9	1.1	0.8
Jahr	0.3	0.4	0.2	0.2	0.2	0.3	0.3	0.5	0.2	0.3	0.2	0.3

Tabelle 2. Mittlere Abweichungen der Monats- und Jahresmittel der Bewölkung der Jahre 1881 mit 1900 vom Gesamtmittel dieses Zeitraumes.

	Würzburg	Kaiserslautern	Meiningen	Nürnberg	Passau	Friedrichshafen	München	Villingen	Schopfloch	Hohenpeissenberg	Höchenschwand	Süddeutschland
Januar	0.9	0.9	0.7	0.7	0.9	0.7	0.7	1.0	0.7	1.1	1.2	0.9
Februar	1.0	1.2	1.0	1.0	1.0	1.0	0.9	1.6	1.2	1.1	1.4	1.1
März	0.8	1.2	0.8	0.7	0.8	1.0	0.8	0.9	0.8	0.9	1.0	0.9
April	1.1	1.1	1.1	1.1	0.9	1.0	0.9	1.1	1.0	1.0	1.0	1.0
Mai	0.9	0.9	0.9	0.8	0.7	0.7	0.7	1.0	0.8	0.7	0.9	0.8
Juni	0.9	0.9	0.9	0.8	0.8	0.8	0.7	0.9	1.0	0.7	0.8	0.8
Juli	0.7	0.9	1.1	0.7	0.7	0.8	0.7	1.0	0.9	0.9	0.8	0.8
August	0.9	1.0	0.9	0.8	0.9	0.9	0.9	1.1	1.0	0.9	1.0	0.9
September	1.2	1.1	0.9	1.1	0 9	1.1	1.1	1.6	1.3	1.1	1.2	1.1
Oktober	1.0	0.8	0.6	0.8	0.8	0.7	0.7	0.8	1.0	0.8	1.1	0.8
November	0.7	0.7	0.7	0.5	0.6	0.6	0.7	0.9	0.9	0.9	1.0	0.7
Dezember	0.8	0.8	0.8	0.6	0.7	0.4	0.6	0.8	1.0	0.9	1.1	0.8
Jahr	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4	0.6	0.7	0.3	0.6	0.4

Tabelle 3. Mittlere Abweichungen der Monats- und Jahresmittel der Bewölkung der Jahre 1881 mit 1910 vom Gesamtmittel dieses Zeitraumes.

	Würzburg	Kaiserslautern	Meiningen	Nürnberg	Passau	Friedrichshafen	München	Villingen	Schopfloch	Hohenpeissenberg	Höchenschwand	Süddeutschland
Januar	1.0	0.9	0.9	0.9	1.1	0.7	0.9	0.9	0.9	1.1	1.1	0.9
Februar	1.0	1.1	1.0	1.0	1.0	0.9	0.9	1.5	1.1	1.1	1.4	1.1
März	0.9	1.1	0.8	0.6	0.7	0.9	0.7	1.0	0.9	0.8	1.0	0.9
April	1.0	0.9	1.0	1.0	0.9	0.9	0.9	1.1	0.9	0.9	1.0	1.0
Mai	0.9	0.8	0.9	0.8	0.7	0.8	0.7	1.0	0.9	0.7	0.9	0.8
Juni	0.9	0.9	0.8	0.8	0.8	0 7	0.7	0.8	0.9	0.6	0.7	0.8
Juli	0.7	0.9	0.8	0.9	0 8	0.8	0.7	1.0	1.0	0.5	0.8	0.8
August	0.9	1.0	0.8	0.8	0.9	0 8	0.7	1.1	0.9	0.7	0.9	0.9
September	1.1	1.0	0.8	1.0	0.9	1.1	1 0	1.4	1.2	1.0	1.1	1.1
Oktober	1.0	0.8	0.7	0.8	0.8	0.8	0.8	0.9	1.1	0.9	1.0	0.9
November	0.8	0.7	0.8	0.7	0.7	0.6	0.7	0.9	1.0	0.9	0.9	0.8
Dezember	0.7	0.7	0.7	0.6	0.7	0.4	0.6	0.8	0.9	0.8	0.9	0.7
Jahr	0.4	0.3	0.4	0.3	0.2	0.2	0.2	0.6	0.5	0.3	0.3	0.3

Die Betrachtung der Tabellenwerte zeigt, dass die mittleren Abweichungen der einzelnen Monate und des Jahres sowohl unter Zugrundelegung des 10jährigen, wie des 20jährigen und des 30jährigen Beobachtungszeitraumes Werte gleicher Grössenordnung aufweisen. Es war daher wohl gestattet, die Daten der einzelnen Beobachtungsorte zu einem für ganz Süddeutschland gültigen Mittel zusammenzufassen. Bei der Gleichartigkeit der einzelnen Monatsmittel der Abweichungen, die sich für die drei verschiedenen Epochen berechneten, ist es sogar zulässig, einen für jede Beobachtungsdauer und genähert auch für jeden Monat, gültigen Gesamtmittelwert der Abweichung im Betrage von 0.87 zu benennen; die für die Jahresmittel zutreffende Zahl ist 0.33.

Das Ergebnis, wonach in unseren Breiten bereits eine 10jährige Beobachtungsreihe zur Ableitung guter Bewölkungsmittel hinreicht, ist auffallend. Es erklärt sich wohl dadurch, dass längere Perioden andauernd sehr geringer und sehr hoher Bewölkung, sehr selten sind (vergl. Kapitel 7), so dass auch nur ausnahmsweise ein Monatsmittel auffallend niedrigen oder hohen Wertes auftritt.

Der mittlere wahrscheinliche Fehler der Monatsmittel der Bewölkung berechnet sich nunmehr unter Zugrundelegung

einer 10jährigen Beobachtungsreihe auf $E_{10} = 0.274 \cdot 0.87 = 0.24$
„ 20 „ „ „ $E_{20} = 0.191 \cdot 0.87 = 0.17$
„ 30 „ „ „ $E_{30} = 0.156 \cdot 0.87 = 0.14$

der mittlere wahrscheinliche Fehler des Jahresmittels der Bewölkung entsprechend zu:

$$E_{10} = 0.274 \cdot 0.33 = 0.09$$
$$E_{20} = 0.191 \cdot 0.33 = 0.06$$
$$E_{30} = 0.156 \cdot 0.33 = 0.05.$$

Betrachten wir nunmehr ein konkretes Beispiel: Für München berechnete sich aus dem Zeitraume 1881—1890 ein Bewölkungsmittel des Juni = 6.1 (in Zehnteln der vollen Bedeckung), aus dem Zeitraume 1881—1900 ein Junimittel = 6.2 und aus dem Zeitraume 1881—1910 ein Junimittel = 6.1. Unter Berücksichtigung des wahrscheinlichen Fehlers, wären die drei Ergebnisse zu schreiben:

Junimittel der Bewölkung
aus 1881—1890: 6.1 ± 0.24
„ 1881—1900: 6.2 ± 0.17
„ 1881—1910: 6.1 ± 0.14.

Für das Jahresmittel ergibt sich entsprechend:

Jahresmittel der Bewölkung
aus 1881—1890: 6.4 ± 0.09
„ 1881—1900: 6.1 ± 0.05
„ 1881—1910. 6.4 ± 0.05.

Überlegt man, dass die primären, zur Mittelbildung benützten Beobachtungswerte der Bewölkung, ihrer Natur als Schätzungswerte nach doch ziemlich unsicher sind, was insbesondere für die bei schlechten Sichtigkeitsverhältnissen angestellten Morgen- und Abendbeobachtungen gilt, so gelangt man zur Überzeugung, dass die Verwendung auch kürzerer (als 30jähriger) Beobachtungsreihen wohl statthaft ist. Nach einer Möglichkeit, die Ergebnisse der kürzeren Reihen auf jene der längeren zu reduzieren, brauchte nunmehr nicht gesucht werden.

Obwohl wir glauben, dass die oben gegebene Begründung der soeben aufgestellten Behauptungen genügt, soll doch der Vollständigkeit halber das Ergebnis der Fehlerrechnung für die ausgewählten 11 Beobachtungsstellen noch ausführlich mitgeteilt werden.

Tabelle 4. Mittlerer wahrscheinlicher Fehler.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Jahr	
Höchenschwand . . .	0.25	0.30	0.25	0.19	0.22	0.25	0.25	0 22	0.27	0.30	0.25	0.30	0.05	10 Jahre
	0.23	0.27	0.19	0.19	0.17	0.15	0.15	0.19	0.23	0.21	0.19	0.21	0.11	20 „
	0.17	0.22	0.16	0.16	0.14	0.11	0.12	0.14	0.17	0.16	0.14	0.14	0.05	30 „
Hohenpeissenberg . .	0.30	0.33	0.25	0.25	0.14	0.25	0.22	0.19	0.22	0.19	0.22	0.25	0.08	10 Jahre
	0.21	0.21	0.17	0.19	0.13	0.13	0.17	0.17	0 21	0.15	0.17	0.17	0.06	20 „
	0.17	0.17	0.12	0.14	0.11	0.09	0.08	0.11	0.19	0.14	0.14	0.12	0.05	30 „
Friedrichshafen . . .	0.19	0.25	0.27	0.25	0.22	0.22	0.25	0.19	0.22	0.16	0.16	0.08	0.08	10 Jahre
	0.13	0.19	0.19	0.19	0.13	0.15	0.15	0.17	0.21	0.13	0.11	0.08	0.06	20 „
	0.11	0.14	0.14	0.14	0.12	0.11	0.12	0.12	0.17	0.12	0.09	0.06	0.03	30 „
München	0.19	0.27	0.19	0.22	0.16	0.22	0.25	0.22	0.25	0.16	0.22	0.14	0.08	10 Jahre
	0.13	0.17	0.15	0.17	0.13	0.13	0.13	0.17	0.21	0.13	0.13	0.11	0.08	20 „
	0.14	0.14	0.12	0.14	0.12	0.11	0.12	0.11	0.16	0.12	0.11	0.09	0.03	30 „
Würzburg	0 25	0.25	0.16	0.19	0.25	0.27	0.22	0.16	0.33	0.22	0.19	0.19	0.08	10 Jahre
	0.17	0.19	0.15	0.21	0.17	0.17	0.13	0.17	0.23	0.19	0.13	0.15	0.08	20 „
	0.16	0.16	0.14	0.16	0.14	0.14	0.11	0.14	0.17	0.16	0.11	0.12	0.06	30 „
Villingen	0.22	0.30	0.22	0.25	0.19	0.27	0.25	0.22	0.27	0.19	0.19	0.22	0.14	10 Jahre
	0.19	0.11	0.17	0.21	0.19	0.17	0.19	0.21	0.31	0.15	0.17	0.15	0.11	20 „
	0.14	0.23	0.16	0.17	0.16	0.12	0.16	0.17	0.22	0.14	0.14	0.12	0.09	30 „
Nürnberg	0.19	0.27	0.14	0.22	0.19	0.25	0.22	0.16	0.27	0.22	0.14	0.19	0.05	10 Jahre
	0.13	0.19	0.13	0.21	0.15	0.15	0.13	0.15	0.21	0.15	0.10	0.11	0.06	20 „
	0.14	0.16	0.09	0.16	0.12	0.12	0.14	0.12	0.16	0.12	0.11	0.09	0.05	30 „
Schopfloch	0.19	0.30	0.19	0.25	0.22	0.27	0.27	0.25	0.27	0.25	0.16	0.27	0.05	10 Jahre
	0.13	0.23	0.15	0.19	0.15	0.19	0.17	0.19	0.25	0.19	0.17	0.19	0.13	20 „
	0.14	0.17	0.14	0.14	0.14	0.14	0.16	0.14	0.19	0.17	0.16	0.14	0.08	30 „
Meiningen	0.19	0.25	0.19	0.19	0.22	0.30	0.25	0.16	0.25	0.16	0.22	0.25	0.05	10 Jahre
	0.13	0.19	0.15	0.21	0.17	0.17	0.13	0.17	0.17	0.11	0.13	0.15	0.05	20 „
	0.14	0.16	0.12	0.16	0.14	0.12	0.12	0.12	0.12	0.11	0.12	0.11	0.06	30 „
Kaiserslautern . . .	0.25	0.25	0 27	0.25	0.30	0.33	0.36	0.27	0.22	0.16	0.19	0.25	0.11	10 Jahre
	0.17	0.23	0.23	0.21	0.17	0.17	0.17	0.19	0.21	0.15	0.13	0.15	0.08	20 „
	0.14	0.17	0.17	0.14	0.12	0.14	0.14	0.16	0.16	0.12	0.11	0.11	0.05	30 „
Passau	0.19	0.27	0.14	0.16	0.22	0.27	0.19	0.19	0.22	0.19	0.16	0.22	0 05	10 Jahre
	0.17	0.19	0.15	0.17	0.13	0.15	0.13	0.17	0.17	0.15	0.11	0.13	0.06	20 „
	0.17	0.16	0.11	0.14	0.11	0.12	0.12	0.14	0.14	0.12	0.11	0.11	0 03	30 „

Selbst die in dieser Zusammenstellung sich findenden Extremwerte vermögen nicht unsere Ansicht über die Zulässigkeit kürzerer Beobachtungsreihen bei der vorliegenden Untersuchung zu entkräftigen.

Bei späterer Gelegenheit werden wir die Werte der mittleren Abweichungen, die ja zugleich die sogenannte mittlere Veränderlichkeit darstellen, noch in grösserem Umfange zu betrachten haben.

Wir müssen uns nunmehr der Frage zuwenden, von welchem Einflusse die Anwendung bestimmter Terminskombinationen auf den Wert der Tagesmittel ist und ob durch den Wechsel der verschiedenen Kombinationen die Homogenität der Beobachtungsreihen wesentlich gestört wird?

Diese Untersuchung wurde zunächst für Strassburg durchgeführt, für welchen Ort stündliche Bewölkungsbeobachtungen während des Zeitraumes 1895 mit 1911 vorlagen. Aus diesem reichhaltigen Materiale wurde folgende Tabelle berechnet:

Tabelle 5. Mittlerer täglicher Gang der Bewölkung in Strassburg, Periode 1895 mit 1911.

	Mttn.	1a	2a	3a	4a	5a	6a	7a	8a	9a	10a	11a	Mttg.	1p	2p	3p	4p	5p	6p	7p	8p	9p	10p	11p	Mittel
Januar	7.3	7.3	7.4	7.5	7.5	7.6	7.7	7.8	7.8	7.7	7.7	7.5	7.4	7.4	7.4	7.3	7.2	7.3	7.3	7.2	7.2	7.2	7.1	7.2	7.4
Februar	6.5	6.5	6.5	6.7	6.8	7.0	7.3	7.4	7.4	7.4	7.3	7.1	6.9	6.8	6.8	6.9	6.9	7.0	7.0	6.7	6.5	6.6	6.5	6.5	6.9
März	5.9	5.9	6.0	6.3	6.6	6.9	7.0	7.0	7.0	6.9	7.0	7.0	6.9	6.8	6.7	6.7	6.7	6.6	6.6	6.4	6.2	6.2	6.0	5.9	6.5
April	5.9	5.9	5.9	5.9	6.0	6.4	6.7	6.8	6.8	6.7	6.6	6.6	6.7	6.6	6.6	6.7	6.8	6.7	6.6	6.6	6.7	6.4	6.2	6.1	6.4
Mai	5.3	5.3	5.5	5.6	6.1	6.1	6.1	6.1	6.1	5.9	6.1	6.1	6.1	6.2	6.4	6.3	6.2	6.2	6.1	6.1	6.2	5.9	5.4	5.4	6.0
Juni	5.6	4.9	5.3	5.5	5.8	5.8	5.8	5.7	5.8	5.7	5.8	6.0	6.0	6.1	6.1	6.0	6.0	5.8	6.0	5.9	5.8	5.8	5.5	5.4	5.7
Juli	5.0	4.8	4.9	5.4	5.5	5.5	5.5	5.6	5.6	5.7	5.6	5.7	5.7	5.7	5.6	5.5	5.4	5.5	5.5	5.4	5.6	5.4	5.1	5.0	5.4
August	4.5	4.5	4.6	4.7	5.4	5.5	5.5	5.5	5.6	5.5	5.6	5.7	5.6	5.7	5.7	5.6	5.5	5.5	5.4	5.3	5.2	4.8	4.6	4.5	5.3
September . . .	4.9	4.4	5.0	5.2	5.8	6.2	6.3	6.4	6.4	6.3	6.1	6.0	5.9	5.7	5.7	5.6	5.7	5.7	5.7	5.7	5.3	5.1	5.1	5.0	5.6
Oktober	5.8	5.8	6.0	6.3	6.4	6.7	7.2	7.4	7.4	7.3	7.1	6.9	6.8	6.5	6.4	6.4	6.4	6.5	5.9	5.5	5.4	5.8	5.4	5.4	6.4
November . . .	7.3	7.2	7.2	7.3	7.5	7.6	7.7	7.9	8.0	7.8	7.7	7.7	7.5	7.5	7.5	7.4	7.5	7.4	7.2	7.2	7.2	7.1	7.2	7.2	7.4
Dezember . . .	7.7	7.8	7.7	7.8	7.9	7.9	8.0	8.1	8.0	7.9	8.0	7.9	7.9	7.9	7.9	7.8	8.0	7.9	7.8	7.7	7.8	7.9	7.8	7.7	7.9
Jahr	5.9	5.9	6.0	6.2	6.5	6.6	6.8	6.8	6.8	6.8	6.7	6.7	6.6	6.6	6.6	6 5	6.5	6.5	6.5	6.4	6.2	6.2	6.0	6.0	6.4

Die in der letzten vertikalen Spalte aufgeführten Mittelwerte stellen das wahre Mittel der Bewölkung für die einzelnen Monate und das Jahr dar. Es wurden nunmehr unter Zuhilfenahme der einzelnen Terminswerte Bewölkungsmittel gebildet und diese dann mit den wahren Mitteln verglichen. Beispielsweise ergibt sich aus den Terminswerten 7 a, 2 p und 9 p für das Jahr der Mittelwert $\frac{6.8 + 6.6 + 6.?}{3} = 6.5$, während das wahre Mittel den Wert 6.4 aufweist. Die Differenz ist + 0.1.

Die Bedeutung der in der folgenden Tabelle zusammengestellten Werte (Differenzen) ist nun klar:

Differenzen der Terminsmittel gegen das wahre Mittel.

	$\frac{7a+2p+9p}{3}$	$\frac{8a+2p+8p}{3}$	$\frac{7a+1p+9p}{3}$	$\frac{6a+2p+9p}{3}$	$\frac{8a+8p}{2}$	$\frac{7a+9p}{2}$
Januar	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	± 0.0	+ 0.1	+ 0.1
Februar	± 0.0	± 0.0	± 0.0	± 0.0	+ 0.1	+ 0.1
März	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.2	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1
April	+ 0.2	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.1	+ 0.4	+ 0.2
Mai	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	± 0.0	+ 0.2	± 0.0
Juni	+ 0.2	+ 0.2	+ 0.2	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1
Juli	+ 0.1	+ 0.2	+ 0.2	± 0.0	+ 0.2	+ 0.1
August	± 0.0	+ 0.2	± 0.0	± 0.0	+ 0.1	— 0.1
September	+ 0.1	+ 0.2	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.3	+ 0.2
Oktober	+ 0.1	± 0.0	+ 0.2	— 0.1	± 0.0	+ 0.2
November	+ 0.1	+ 0.5	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.2	+ 0.1
Dezember	+ 0.1	± 0.0	+ 0.1	± 0.0	± 0.0	+ 0.1
Jahr	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1

Die Differenzen haben weitaus überwiegend positives Vorzeichen, das heisst die Verwendung von Terminsbeobachtungen zur Mittelbildung liefert für die Bewölkung zu hohe Werte. Der absolute Wert der Differenzen ist aber mit verschwindenden Ausnahmen als sehr gering zu bezeichnen, so dass bei der Unsicherheit der primären Beobachtungswerte von einer Reduktion auf das wahre Mittel wohl abgesehen werden darf. Die grösste Annäherung an das wahre Mittel gewährt die Mittelbildung nach der Vorschrift $\frac{6a + 2p + 10p}{3}$, in der die Einbeziehung einer frühen Morgen- und einer späten Abendstunde vorteilhaft wirkt.

Durch diese Erkenntnis wurde der allgemein interessante Versuch angeregt, durch erhöhte Berücksichtigung der Abendbeobachtung eine Verbesserung der Terminsmittel, das heisst eine Annaherung an das wahre Mittel zu erreichen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung, die nur für die Kombinationen $\frac{7a + 2p + 2 \times 9p}{4}$, $\frac{8a + 2p + 2 \times 8p}{4}$ und $\frac{6a + 2p + 2 \times 10p}{4}$ mitgeteilt werden, sind in folgender Übersicht zusammengestellt.

Differenzen der Terminsmittel mit doppelter Berücksichtigung der Abendablesung gegen das wahre Mittel.

	$\frac{7a+2p+2\times9p}{4}$	$\frac{8a+2p+2\times8p}{4}$	$\frac{6a+2p+2\times10p}{4}$
Januar	+ 0.1	+ 0.1	± 0.0
Februar	— 0.1	— 0.1	— 0.1
März	± 0.0	± 0.0	— 0.1
April	± 0.0	+ 0.1	± 0.0
Mai	± 0.0	+ 0.1	— 0.1
Juni	± 0.0	+ 0.1	± 0.0
Juli	± 0.0	± 0.0	— 0.1
August	— 0.1	± 0.0	— 0.2
September	± 0.0	± 0.0	— 0.1
Oktober	± 0.0	— 0.1	— 0.1
November	± 0.0	+ 0.1	± 0.0
Dezember	± 0.0	± 0.0	± 0.0
Jahr	+ 0.05	+ 0.05	— 0.05

Es ergibt sich, dass sowohl die Befolgung der Vorschrift $\frac{7a + 2p + 2 \times 9p}{4}$, wie derjenigen $\frac{8a + 2p + 2 \times 8p}{4}$ zu sehr befriedigenden Resultaten führt, während die Kombination $\frac{6a + 2p + 2 \times 10p}{4}$ etwas zu niedrige Werte liefert.

Um nun aber die Kritik über die Verwendung unkorrigierter Terminsmittel der Bewölkung nicht nur auf die Beobachtungs- und Rechnungsergebnisse der einzigen Station Strassburg gründen zu müssen, wurden auch noch die Beobachtungsdaten von Crefeld und Wien zur Untersuchung beigezogen. Von diesen Orten standen uns aber nur Stundenmittel der Bewölkung für die vier Jahreszeiten und das Jahr zur Verfügung (Meteorol. Zeitschr. Bd. XX, Seite 241 ff.), die in folgender Tabelle niedergelegt sind. Um Vergleiche anstellen zu können, wurden auch noch für Strassburg die entsprechenden Werte berechnet und beigefügt:

Tabelle 6. Mittlerer täglicher Gang der Bewölkung in Crefeld, Wien und Strassburg während der Jahreszeiten und im Jahr.

Crefeld	Mttn.	1a	2a	3a	4a	5a	6a	7a	8a	9a	10a	11a	Mttg.	1p	2p	3p	4p	5p	6p	7p	8p	9p	10p	11p	Mittel
Winter	7.0	7.2	7.5	7.7	7.8	8.0	8.0	8.0	7.8	7.6	7.5	7.6	7.6	7.6	7.5	7.4	7.4	7.1	6.8	6.7	6.7	6.7	6.7	6.9	7.4
Frühjahr	6.0	6.2	6.4	6.7	6.9	7.0	7.1	7.1	7.0	7.0	6.9	6.9	6.9	6.9	6.8	6.6	6.5	6.4	6.1	5.8	5.6	5.6	5.7	5.8	6.5
Sommer	5.1	5.2	5.4	5.5	5.8	6.0	6.2	6.3	6.3	6.3	6.4	6.6	6.6	6.6	6.6	6.5	6.4	6.3	6.2	6.0	5.7	5.4	5.2	5.1	6.0
Herbst	6.0	6.1	6.3	6.6	6.9	7.2	7.5	7.6	7.3	7.2	7.2	7.2	7.0	6.9	6.9	6.8	6.9	6.9	6.7	6.3	6.1	6.0	5.9	5.9	6.7
Jahr	6.0	6.2	6.4	6.6	6.8	7.0	7.2	7.2	7.1	7.0	7.0	7.0	7.0	7.0	6.9	6.8	6.8	6.7	6.5	6.2	6.1	5.9	5.9	5.9	6.6
Wien																									
Winter	6.6	6.6	6.6	6.8	7.0	7.2	7.3	7.4	7.4	7.4	7.3	7.2	7.2	7.1	7.1	7.0	7.0	7.0	7.0	6.9	6.8	6.7	6.7	6.6	7.0
Frühjahr	5.0	5.1	5.2	5.4	5.5	5.6	5.7	5.8	5.8	5.8	5.7	5.8	5.8	5.9	5.9	5.9	5.9	5.8	5.6	5.4	5.2	4.9	4.8	4.9	5.5
Sommer	4.1	4.2	4.2	4.3	4.4	4.5	4.5	4.6	4.6	4.5	4.5	4.6	4.7	4.8	5.0	5.0	5.0	4.9	4.7	4.5	4.3	4.1	4.1	4.1	4.5
Herbst	5.1	5.1	5.3	5.5	5.8	6.0	6.2	6.3	6.3	6.2	6.0	5.9	5.8	5.8	5.8	5.8	5.9	5.8	5.7	5.6	5.4	5.2	5.1	5.0	5.7
Jahr	5.2	5.3	5.4	5.5	5.7	5.8	5.9	6.0	6.0	6.0	5.9	5.9	5.9	5.9	5.9	5.9	5.9	5.9	5.8	5.6	5.4	5.2	5.2	5.1	5.7
Strassburg																									
Winter	7.2	7.2	7.2	7.3	7.4	7.5	7.7	7.8	7.7	7.7	7.7	7.5	7.4	7.4	7.4	7.3	7.4	7.4	7.4	7.2	7.2	7.2	7.1	7.1	7.4
Frühjahr	5.6	5.7	5.8	6.0	6.1	6.4	6.5	6.5	6.5	6.4	6.4	6.4	6.4	6.4	6.4	6.4	6.3	6.2	6.0	5.9	5.7	5.6	5.5	5.5	6.3
Sommer	5.0	4.7	5.0	5.2	5.6	5.6	5.6	5.6	5.7	5.6	5.7	5.8	5.8	5.8	5.8	5.7	5.6	5.6	5.6	5.5	5.5	5.3	5.1	5.0	5.5
Herbst	6.0	5.8	6.1	6.3	6.6	6.8	7.1	7.2	7.3	7.1	7.0	6.9	6.7	6.6	6.5	6.4	6.5	6.5	6.3	6.1	6.0	6.0	5.9	5.9	6.5
Jahr	5.9	5.9	6.0	6.2	6.5	6.6	6.8	6.8	6.8	6.8	6.7	6.7	6.6	6.6	6.6	6.5	6.5	6.5	6.5	6.4	6.2	6.2	6.0	6.0	6.4

Wiederum wurden auf Grund dieser Zahlenwerte die Bewölkungsmittel nach den verschiedenen Vorschriften gebildet und dann mit den zugehörigen wahren Mitteln verglichen. Die hiedurch entstandenen Differenzen sind in folgender Übersicht zusammengestellt:

Differenzen der Terminsmittel gegen das wahre Mittel in Crefeld.

	$\frac{7a+2p+9p}{3}$	$\frac{8a+2p+8p}{3}$	$\frac{7a+1p+9p}{3}$	$\frac{6a+2p+10p}{3}$	$\frac{8a+8p}{2}$	$\frac{7a+9p}{2}$
Winter	±0.0	−0.1	±0.0	±0.0	−0.1	±0.0
Frühling	±0.0	±0.0	±0.0	±0.0	−0.2	−0.1
Sommer	+0.1	+0.2	+0.1	±0.0	±0.0	−0.1
Herbst	+0.1	+0.1	+0.1	+0.1	±0.0	+0.1
Jahr	+0.1	+0.1	+0.1	+0.1	±0.0	±0.0

Differenzen der Terminsmittel gegen das wahre Mittel in Wien.

	$\frac{7a+2p+9p}{3}$	$\frac{8a+2p+8p}{3}$	$\frac{7a+1p+9p}{3}$	$\frac{6a+2p+10p}{3}$	$\frac{8a+8p}{2}$	$\frac{7a+9p}{2}$
Winter	+0.1	+0.1	+0.1	±0.0	+0.1	+0.1
Frühling	±0.0	+0.1	±0.0	±0.0	±0.0	−0.1
Sommer	+0.1	+0.1	±0.0	±0.0	±0.0	−0.1
Herbst	+0.1	+0.1	+0.1	±0.0	+0.1	+0.1
Jahr	±0.0	+0.1	±0.0	±0.0	±0.0	−0.1

Differenzen der Terminsmittel gegen das wahre Mittel in Strassburg.

	$\frac{7a+2p+9p}{3}$	$\frac{8a+2p+8p}{3}$	$\frac{7a+1p+9p}{3}$	$\frac{6a+2p+10p}{3}$	$\frac{8a+8p}{2}$	$\frac{7a+9p}{2}$
Winter	+0.1	±0.0	+0.1	±0.0	+0.1	+0.1
Frühling	−0.1	−0.1	−0.1	−0.2	−0.2	−0.2
Sommer	+0.1	+0.2	+0.1	±0.0	+0.1	±0.0
Herbst	+0.1	+0.1	+0.1	±0.0	+0.2	+0.1
Jahr	+0.1	+0.1	+0.1	+0.1	+0.1	+0.1

Wir erachten durch die angeführten Zahlen die Behauptung hinreichend bewiesen, dass durch alle untersuchten Terminskombinationen ein Bewölkungsmittel sich ableiten lässt, das ohne jegliche Korrektur an Stelle des wahren Mittels gesetzt werden darf.

2. Der jährliche Gang der Bewölkung in Süddeutschland.

In den nachstehenden Tabellen ist für sämtliche 85 Beobachtungsstellen der jährliche Gang der Bewölkung durch die Monatsmittel der Bewölkung dargestellt. Um zu einer ersten Ordnung zu gelangen, wurden die Beobachtungsorte in 6 Gruppen zusammengestellt und zwar so, dass die erste Gruppe alle Orte mit einer Seehöhe von weniger als 200 m enthält, die zweite Gruppe die Orte mit einer Seehöhe von 200 bis 400 m, die dritte Gruppe die Orte mit Seehöhen von 400 bis 600 m, die vierte Gruppe die Orte mit Seehöhen von 600 bis 800 m umfasst. Die fünfte Gruppe schliesst alle Orte mit einer Seehöhe von 800 bis 1100 m ein und in der sechsten Gruppe finden sich ausgesprochene Gipfellagen mit mehr als 1100 m Seehöhe vereinigt.

Mittlerer jährlicher Gang der Bewölkung.

Tabelle 7. I. Gruppe: Stationen unter 200 Meter Seehöhe.

Nr.	Stationen	H	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Jahr	Ampl.
1	Mannheim	96	7.4	6.9	6.1	5.8	5.7	5.7	5.9	5.2	5.7	7.1	7.6	**8.0**	6.4	2.8
2	Frankfurt a. M.	98	7.0	6.6	5.8	5.4	5.3	5.4	5.4	5.1	5.4	6.4	7.3	**7.6**	6.1	2.5
3	Speier-Ludwigshafen	100	7.5	7.0	6.4	6.1	5.9	5.9	5.9	5.4	5.8	7.0	7.7	**8.1**	6.6	2.7
4	Wiesbaden	111	7.5	6.9	6.1	5.7	5.6	5.8	5.8	5.4	5.5	6.9	7.7	**8.1**	6.4	2.7
5	Aschaffenburg	114	7.1	6.8	6.2	5.8	5.9	5.8	6.0	5.6	5.6	6.6	7.3	**7.7**	6.4	2.1
6	Heidelberg	120	7.0	6.5	6.0	5.5	5.3	5.2	5.4	5.0	5.3	6.5	7.1	**7.6**	5.9	2.6
7	Karlsruhe	122	7.4	6.9	6.3	6.0	6.1	6.0	5.9	5.2	5.5	6.9	7.6	**7.9**	6.5	2.7
8	Strassburg	144	7.2	6.7	6.2	6.1	6.1	5.7	5.7	5.4	5.5	6.5	7.5	**7.7**	6.4	2.3
9	Wertheim	147	7.3	7.1	6.4	5.9	5.9	5.8	6.0	5.8	6.0	7.1	7.5	**7.9**	6.6	2.1
10	Darmstadt	148	7.1	6.7	6.0	5.7	5.6	5.6	5.8	5.4	5.5	6.6	7.3	**7.7**	6.2	2.3
11	Heilbronn	171	6.7	6.3	5.9	5.4	5.2	5.0	4.9	4.6	5.1	6.1	7.0	**7.3**	5.8	2.7
12	Metz	177	6.8	6.7	5.9	5.8	5.6	5.8	5.6	5.3	5.5	6.6	7.3	**7.4**	6.2	2.1
13	Würzburg	179	7.2	6.9	6.4	6.4	6.4	6.3	6.5	5.9	5.8	6.8	7.6	**8.0**	6.7	2.2
14	Gengenbach	181	7.3	7.0	6.7	6.5	6.2	5.9	5.8	5.3	5.5	6.7	7.6	**7.7**	6.5	2.4
	Mittel		7.2	6.8	6.2	5.9	5.8	5.7	5.8	5.3	5.6	6.9	7.4	**7.8**	6.3	2.5

Tabelle 8. II. Gruppe: Stationen von 200 bis 400 Meter Seehöhe.

1	Saargemünd	206	7.1	7.2	6.0	5.8	5.5	5.4	5.2	5.0	5.4	6.4	7.2	**7.5**	6.2	2.5
2	Mergentheim	208	6.1	5.7	5.4	5.0	4.9	4.5	4.9	4.5	5.2	5.8	6.6	**6.9**	5.5	2.4
3	Kissingen	209	7.0	6.6	5.9	5.7	5.4	5.3	5.6	5.2	5.4	6.6	7.3	**7.6**	6.2	2.4
4	Baden	217	7.0	6.7	6.2	6.1	6.0	5.9	5.8	5.4	5.5	6.6	7.3	**7.5**	6.3	2.1
5	Zweibrücken	227	7.0	6.0	5.6	5.3	5.2	5.3	5.4	5.3	5.3	6.6	7.2	**7.4**	6.0	2.2
6	Mühlhausen	242	7.0	6.7	6.0	6.2	6.0	5.7	5.3	5.1	5.6	6.4	**7.4**	7.1	6.3	2.3
7	Kaiserslautern	242	7.5	7.1	6.5	6.1	5.9	5.8	5.7	5.6	5.7	7.2	7.8	**8.0**	6.6	2.4
8	Stuttgart	269	7.2	6.7	6.5	6.3	6.2	6.0	6.0	5.6	5.9	6.6	7.4	**7.8**	6.5	2.2
9	Fulda	273	7.1	6.9	6.4	6.0	5.9	5.8	6.1	5.9	6.2	7.6	7.5	**7.8**	6.6	2.0
10	Freiburg	281	7.1	6.7	6.3	6.3	6.1	6.1	5.8	5.2	5.7	6.7	**7.6**	**7.6**	6.4	2.4
11	Bamberg	288	7.5	7.6	6.8	6.7	6.5	6.4	6.4	6.3	6.3	7.1	7.8	**8.2**	7.0	1.9
12	Meiningen	309	7.5	7.0	6.4	5.9	5.5	5.5	6.0	5.9	6.1	7.1	7.6	**8.2**	6.6	2.7
13	Nürnberg	309	7.3	7.0	6.3	6.0	5.8	5.7	5.7	5.5	5.5	6.6	7.4	**7.9**	6.4	2.4
14	Passau	309	7.0	6.7	6.4	6.1	5.9	5.9	5.7	5.5	5.9	6.8	7.5	**7.8**	6.4	2.3
15	Koburg	313	7.3	7.1	6.5	6.0	5.6	5.9	6.1	5.7	5.7	6.7	7.6	**7.9**	6.6	2.3
16	Metten	320	7.1	6.7	6.0	5.6	5.4	5.7	5.7	5.2	5.3	6.2	7.3	**7.7**	6.2	2.5
17	Tübingen	328	6.5	6.8	6.4	6.5	5.9	6.0	5.9	5.5	6.2	6.8	7.5	**7.7**	6.4	2.2
18	Regensburg	343	7.3	6.9	6.3	6.0	5.9	5.9	5.9	5.6	5.7	6.6	7.6	**8.1**	6.5	2.5
19	Buchen	345	7.3	6.7	6.4	6.0	5.9	5.7	5.9	5.6	5.8	6.9	7.7	**7.8**	6.5	2.2

Nr.	Stationen	H	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Jahr	Ampl.
20	Rothau	349	6.5	6.3	5.9	5.7	5.6	5.1	5.0	4.7	5.1	6.0	**6.9**	**6.9**	5.8	2.2
21	Bayreuth	363	7.2	7.2	6.6	6.4	6.2	6.1	6.3	6.0	6.0	6.9	7.7	**7.9**	6.7	1.9
22	Burghausen	365	6.9	7.2	6.2	6.5	6.1	6.0	6.0	5.6	5.9	6.4	7.5	**7.7**	6.5	2.1
23	Ingolstadt	369	7.7	7.2	6.6	6.5	6.3	6.4	6.2	5.9	6.2	7.2	7.8	**8.2**	6.8	2.3
24	Cham	386	6.5	6.4	6.2	5.6	5.6	5.4	5.4	5.4	5.5	6.2	7.0	**7.3**	6.0	1.9
25	Münster i. E.	392	6.3	6.0	5.7	5.4	5.3	5.1	4.9	4.6	5.0	5.8	**6.9**	**6.9**	5.6	2.3
26	Birkenfeld	396	8.1	7.4	6.9	6.4	6.4	6.3	6.5	6.2	6.3	7.5	8.0	**8.2**	7.0	2.0
27	Landshut	398	7.2	6.6	6.1	5.7	5.6	5.5	5.3	5.0	5.3	6.6	7.5	**7.8**	6.2	2.8
	Mittel		7.1	6.8	6.2	6.0	5.8	5.7	5.7	5.4	5.7	6.7	7.4	**7.7**	6.4	2.3

Tabelle 9. III. Gruppe: Stationen von 400 bis 600 Meter Seehöhe.

1	Badenweiler	401	**7.1**	6.9	6.2	6.5	5.8	5.9	5.5	5.1	5.8	6.0	6.8	**7.1**	6.0	2.0
2	Friedrichshafen	410	7.6	6.7	5.9	6.0	5.8	5.8	5.3	5.1	5.6	6.6	7.7	**7.9**	6.3	2.8
3	Crailsheim	413	6.6	7.1	6.4	6.4	5.9	5.5	5.7	5.1	5.5	6.0	7.2	**7.4**	6.3	2.3
4	Eggenfelden	417	7.0	6.9	6.1	6.0	6.2	6.0	5.8	5.4	5.3	6.5	7.2	**7.6**	6.3	2.3
5	Bregenz	426	7.3	6.6	6.0	6 3	6.0	5.9	5.6	5.4	5.9	6.5	**7.4**	**7.4**	6.4	2.0
6	Ebensee	426	6.7	6.6	5.8	6.2	5.9	6.4	6.0	5.6	5.3	5.8	5.8	**6.8**	6.1	1.5
7	Weissenburg i. B.	427	7.2	7.2	6.8	6.7	6.5	6.4	6.3	6.0	6.1	6.9	7.7	**7.9**	6.8	1.9
8	Salzburg	431	6.5	6.3	6.2	6.2	6.0	6.2	5.8	5.6	5.8	6.0	6.9	**7.0**	6.2	1.4
9	Ansbach	438	6.8	6.5	5.9	5.6	5.3	5.3	5.3	4.9	5.3	6.3	7.3	**7.5**	6.0	2.6
10	Meersburg	440	7.8	6.9	6.1	6.2	5.9	5.8	5.3	5.1	5.7	6.6	7.8	**8.1**	6.4	3.0
11	Rosenheim	446	6.9	6.7	6.2	6.3	6.1	6.1	5.6	5.7	5.9	6.9	7.1	**7.6**	6.4	2.0
12	Eger	463	7.0	7.3	6.3	6.1	6.1	6.0	6.4	6.0	6.2	7.3	7.7	**8.9**	6 4	2.9
13	Reichenhal	473	6.1	**6.4**	6.0	6.3	6.0	5.7	5.6	5.1	5.4	5.3	6.2	6.2	5.9	1.3
14	Ulm	479	7.0	6.5	5.9	5.9	5.7	5.5	5.1	4.9	5.4	6.5	7.6	**7.7**	6.1	2.8
15	Heidenheim	494	7.2	6.7	6.1	5.7	5.7	5.6	5.3	4.9	5.5	6.6	**7.8**	**7.8**	6.2	2.9
16	Augsburg	500	7.2	6.8	6.3	6.1	6.0	5.9	5.5	5.2	5.6	6.6	7.6	**7.8**	6.4	2.6
17	Amberg	519	7.1	6.7	6.0	5.8	5.8	5.7	5.7	5.3	5.2	6.4	7.5	**7.9**	6.3	2.7
18	Scheyern	520	7.0	6.4	6.6	6.7	6.1	6.4	6.2	6.0	5.9	7.1	**7.9**	7.7	6.7	2.0
19	München	526	7.1	6.8	6.3	6.3	6.2	6.1	5.9	5.6	5.6	6.5	7.4	**7.6**	6.4	2.0
20	Hechingen	532	6.5	6.4	6.1	6.1	5.9	5.8	5.5	5.1	5.5	6.2	6.7	**6.9**	6.0	1.8
21	Biberach	537	7.5	7.2	6.5	6.7	6.4	6.3	5.9	5.8	6.1	7.2	7.9	**8.0**	6.6	2.2
22	Innsbruck	580	4.7	5 0	5.0	5.4	5.5	**5.7**	5.6	5.2	5.1	5.2	5.4	5.5	5.3	1.0
23	Traunstein	597	6.7	6.6	6.3	6.4	6.2	6.3	6.0	5.8	5.8	6.3	7.0	**7.3**	6.4	1.5
	Mittel		6.9	6.7	6.1	6.2	6.0	5.9	5.7	5.4	5.6	6.4	7.2	**7.5**	6.3	2.2

Tabelle 10. IV. Gruppe: Stationen von 600 bis 800 Meter Seehöhe.

1	Ottobeuren	660	6.5	6.6	5.8	5.9	5.8	5.5	5.0	4.3	5.1	5.8	**7.0**	6.8	5.8	2.7
2	Donaueschingen	692	6.7	6.4	6.2	6.2	5.9	6.0	5.5	5.2	5.8	6.6	**7.3**	**7.3**	6.3	2.1
3	Partenkirchen	715	5.2	5.8	5.8	**6.4**	6.3	6.3	5.7	5.3	5.3	5.3	5.7	5.6	5.7	1.2
4	Villingen	715	6.7	6.5	6.1	6.1	5.9	5.8	5.3	4.9	5.5	6.4	7.2	**7.3**	6.2	2.4
5	Münsingen	716	6.8	6.9	6.4	6.1	5.6	5.6	5.4	5.1	5.6	6.3	**7.4**	7.3	6.2	2.3
6	Isny	721	6.1	6.2	6.1	6.4	6.3	6.4	6.0	5.5	5.7	6.3	**6.9**	6.5	6.2	1.4
7	Freudenstadt	738	6.6	6.6	6.3	6.3	6.1	5.8	5.6	5.1	5.6	6.4	7.0	**7.1**	6.2	2.0
8	Tegernsee	742	6.4	6.8	6.7	**7.1**	6.9	6.6	6.4	6.0	6.0	6.1	6.7	6.7	6.5	1.1
9	Zeil	747	5.8	5.9	5.8	6.0	5.6	5.5	5.1	4.8	5.1	6.1	**6.7**	**6.7**	5.8	1.9
10	Buchenau	750	6.5	**7.1**	6.4	6.1	6.2	6.0	5.9	5.6	5.4	5.8	6.6	6.7	6.2	1.7
11	Zell a. S.	763	5.5	5.5	5.6	5.8	5.5	6.3	6.3	5.5	6.1	5.8	6.2	**6.8**	6.9	1.3
12	Schopfloch	764	6.3	6.4	6.1	6.1	5.9	5.8	5.7	5.3	5.1	6.1	6.6	**6.8**	6.1	1.7
	Mittel		6.3	6.4	6.1	6.2	6.0	6.0	5.7	5.2	5.5	6.1	6.8	**6.8**	6.2	1.8

Tabelle 11. V. Gruppe: Stationen von 800 bis 1100 Meter Seehöhe.

1	Oberstdorf	823	5.3	6.0	6.0	6.3	**6.4**	6.3	6.1	5.5	5.8	6.0	6.1	5.6	6.0	1.1
1890-1910 2	Mittenwald	910	5.3	5.9	5.9	**6.3**	**6.3**	**6.3**	6.0	5.4	5.4	5.3	5.5	5.3	5.7	1.0
3	Hohenpeissenberg	994	6.2	6.3	6.4	**6.8**	**6.8**	**6.8**	6.3	5.9	6.0	6.5	6.7	6.7	6.5	0.9
4	Höchenschwand	1005	6.5	6.4	6.6	6.3	6.1	6.1	5.7	5.2	5.6	6.6	**7.0**	**7.0**	6.2	1.8
5	Todtnauberg	1022	6.3	6.5	**6.9**	**6.9**	6.6	6.4	6.1	5.7	5.8	6.6	6.7	6.7	6.5	1.2
	Mittel		5.9	6.2	6.3	**6.5**	6.4	6.4	6.0	5.6	5.7	6.2	6.4	6.3	6,2	1,2

Tabelle 12. VI. Gruppe: Gipfellagen.

1	Belchen	1394	6.4	6.5	**6.7**	6.4	6.4	6.2	5.8	5.3	5.9	6.5	6.5	6.6	6.3	1.4
2	Schmittenhöhe	1968	5.0	5.3	5.9	6.3	**6.4**	**6.4**	5.9	5.5	5.1	5.4	4.9	5.1	5.6	1.4
3	Zugspitze	2962	5.3	6.4	6.5	7.4	7.2	**7.7**	7.5	7.1	6.0	5.6	5.5	5.9	6.5	2.4
4	Sonnblick	3106	5.5	6.3	6.7	7.2	**7.8**	**7.8**	7.5	6.9	6.4	6.2	5.8	5.7	6.6	2.3
	Mittel		5.6	6.1	6.5	6.8	**7.0**	**7.0**	6.7	6.2	5.9	5.9	5.7	5.8	6,2	1.9

Die in den Tabellen mitgeteilten Werte der mittleren Bewölkung für die einzelnen Monate und das Jahr geben den aus den primären Schätzungszahlen abgeleiteten arithmetischen Mittelwert ohne jede Korrektur. Die Berechtigung für dieses Vorgehen ist unseres Erachtens nach mit genügender Vollständigkeit im vorangegangenen Kapitel dieser Bearbeitung nachgewiesen. Desgleichen sind die Beobachtungsstellen mit längeren Beobachtungsreihen und die Orte mit nur kurzer Beobachtungsdauer ohne Unterscheidung zusammengestellt. Auch dieses Verfahren dürfte durch die Ergebnisse der Fehlerrechnung im vorigen Abschnitte gerechtfertigt sein. Damit soll nicht ausgesprochen sein, dass die Ergebnisse längerer und kürzerer Reihen als völlig gleichwertig erachtet werden. Die Güte und Verlässigkeit eines Mittelwertes wächst natürlich mit der Beobachtungsdauer (vorausgesetzt, dass die Beobachtungsbedingungen während des ganzen Zeitraumes angenähert dieselben bleiben), aber die Kritik des Beobachtungsmateriales hat uns überzeugt, dass auch kürzere Reihen die typischen Erscheinungen noch mit vollauf befriedigender Deutlichkeit zum Ausdruck bringen.

Um nun zu einer allerersten Orientierung über den mittleren jährlichen Gang der Bewölkung in Süddeutschland zu gelangen, haben wir die Ergebnisse der Beobachtungsorte, die in den ersten 4 Gruppen vereinigt sind, also die Beobachtungsergebnisse aller Orte bis zu 800 m Seehöhe zur Bildung eines Gesamtmittels benützt. Auf diese Weise ergab sich folgende Reihe:

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI	XII.	Jahr
6.9	6.7	6.2	6.1	5.9	5.8	5.7	**5.4**	5.6	6.5	7.3	**7.5**	6.3

Den höchsten Bewölkungsgrad weist demnach im Durchschnitte der Dezember auf, dann nimmt die Bewölkung bis zum März ziemlich rasch, vom März bis August nur langsam ab; den geringsten Bewölkungsgrad zeigt der August. Vom August zum September findet nur eine geringe, dann aber bis zum Dezember eine rasche Zunahme der Bewölkung statt. Der hervortretendste Zug der Kurve ist neben der Lage der Extreme die rasche Zunahme der Ordinaten vom September zum November. (Vergl. Fig. 1 S. 13).

Wir wollen nunmehr jeden für unsere Stationsgruppen abgeleiteten mittleren Jahresverlauf der Bewölkung mit der eben besprochenen Reihe vergleichen, um auf diese Weise die charakteristischen Züge und Unterschiede des Jahresverlaufes der Bewölkung in den verschiedenen Seehöhen kennen zu lernen. (Vergl. Fig. 1.)

Die unter Gruppe I vereinigten Beobachtungsorte mit einer Seehöhe von weniger als 200 m, weisen einen mittleren Jahresgang der Bewölkung auf, der sich sehr eng an die für ganz Süddeutschland gültige Reihe anschmiegt (Fig. 1 b.) Charakteristisch für die Kurve der Gruppe I ist ein schwaches, auf den Juli entfallendes sekundäres Maximum.

Auch die in der Gruppe II stehenden Orte ergeben einen mittleren jährlichen Gang der Bewölkung (Fig. 1 c) der sich vom dem für die Gruppe I abgeleiteten nur sehr wenig unterscheidet. Hervorzuheben ist lediglich, dass das auf den Juli fallende, sekundäre Maximum nur mehr sehr schwach ausgesprochen ist.

Die aus den Daten der Gruppe III abgeleitete Kurve (Fig. 1 d) der Jahresperiode der Bewölkung deckt sich mit der Kurve a zum grössten Teile, nur die Ordinate des März ist merklich niedriger, jene des April merklich höher, als die entsprechenden Werte des Gesamtmittels. Der mittlere Jahresverlauf der Bewölkung in 400—600 m Seehöhe ist demnach durch ein deutliches sekundäres Minimum, das auf den Monat März entfällt, charakterisiert.

Erheblich grössere Unterschiede ergeben sich beim Vergleich der Normalkurve (a) mit der aus den Werten der Gruppe IV abgeleiteten Kurve (e). Das Märzminimum der vorigen Gruppe findet sich wieder, ausserdem ist aber auch ein schwaches Maiminimum angedeutet. Typisch für den Jahresverlauf der Bewölkung in Seehöhen von 600—800 m ist aber die Erscheinung, dass nunmehr eine sehr deutliche Verminderung des mittleren Bewölkungsgrades in den Monaten: Oktober, November, Dezember, Januar und Februar eintritt.

Die Zahlenwerte der in den Gruppen V und VI zusammengefassten Beobachtungsstellen wurden zur Bildung des Gesamtmittels nicht mehr beigezogen. Die in Gruppe VI vereinigten Hochstationen (Gipfellagen) weisen das Minimum der Bewölkung im Januar auf, dann nimmt die Bewölkung zu bis zu einem Höchstwerte im Juni, worauf ein etwas unregelmässiger Abstieg zum Minimum im Januar erfolgt. (Fig. 1 g.)

Die aus den Daten der in Gruppe V zusammengefassten Beobachtungsorte sich ergebende Kurve vermittelt den Übergang von der typischen Form des Jahresverlaufes der Bewölkung in den tieferen Lagen zu jener in den Hochlagen. Von den charakteristischen Zügen der Kurven der Niederungen ist das Augustminimum und die Zunahme der Bewölkung vom September zum November erhalten geblieben, hingegen deutet das sekundäre Winterminimum der Bewölkung und der Anstieg der Kurve vom Januar gegen den Sommer deutlich auf den Typus der Gruppe VI (Hochlagen) hin. (Vergl. Fig. 1 f.)

Verwerten wir die bisher gewonnenen Ergebnisse in anderer Weise, so können wir über die Veränderung der Bewölkung mit der Höhe im Verlaufe des Jahres folgende Sätze aufstellen.

Während der Monate November, Dezember, Januar und Februar findet mit zunehmender Seehöhe, insbesondere von etwa 500 m ab eine sehr deutliche Abnahme der Bewölkung statt. Hingegen ist in den Monaten März mit September eine Zunahme der Bewölkung mit anwachsender Seehöhe zu verzeichnen, die hauptsächlich in den Sommermonaten und von etwa 700 m abwärts sehr deutlich ausgesprochen ist. Der Monat Oktober weist bis zu etwa 700 m Seehöhe eine Abnahme hierauf bis zu etwa 1000 m eine Zunahme, dann wieder eine Abnahme auf.

Die bisherigen Ergebnisse sind Mittelwerte, die auf Grund einer nicht in allen Punkten gerechtfertigten Mittelbildung der Stationen erhalten wurden. Der für einen Beobachtungsort gültige mittlere Jahresverlauf der Bewölkung ist ja nicht allein von der Seehöhe des Ortes, sondern noch von verschiedenen anderen Faktoren abhängig, deren Einfluss im folgenden noch näher studiert werden soll.

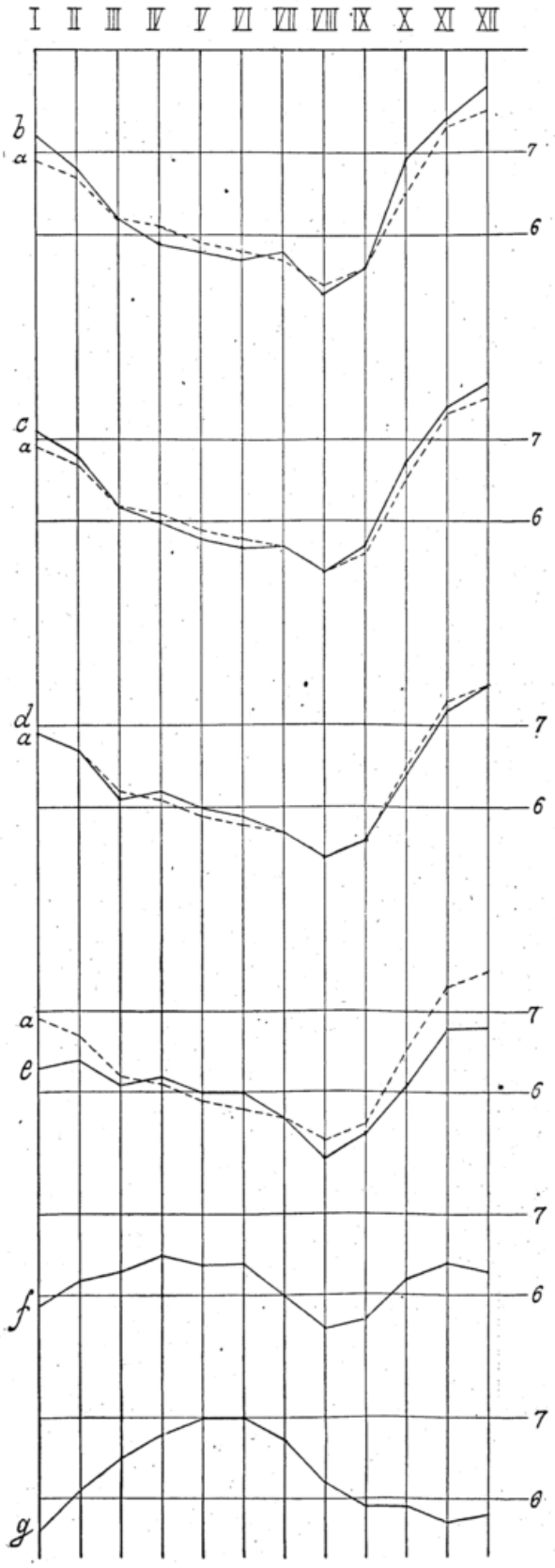


Fig. 1. Mittlerer Jahresverlauf der Bewölkung in Süddeutschland.

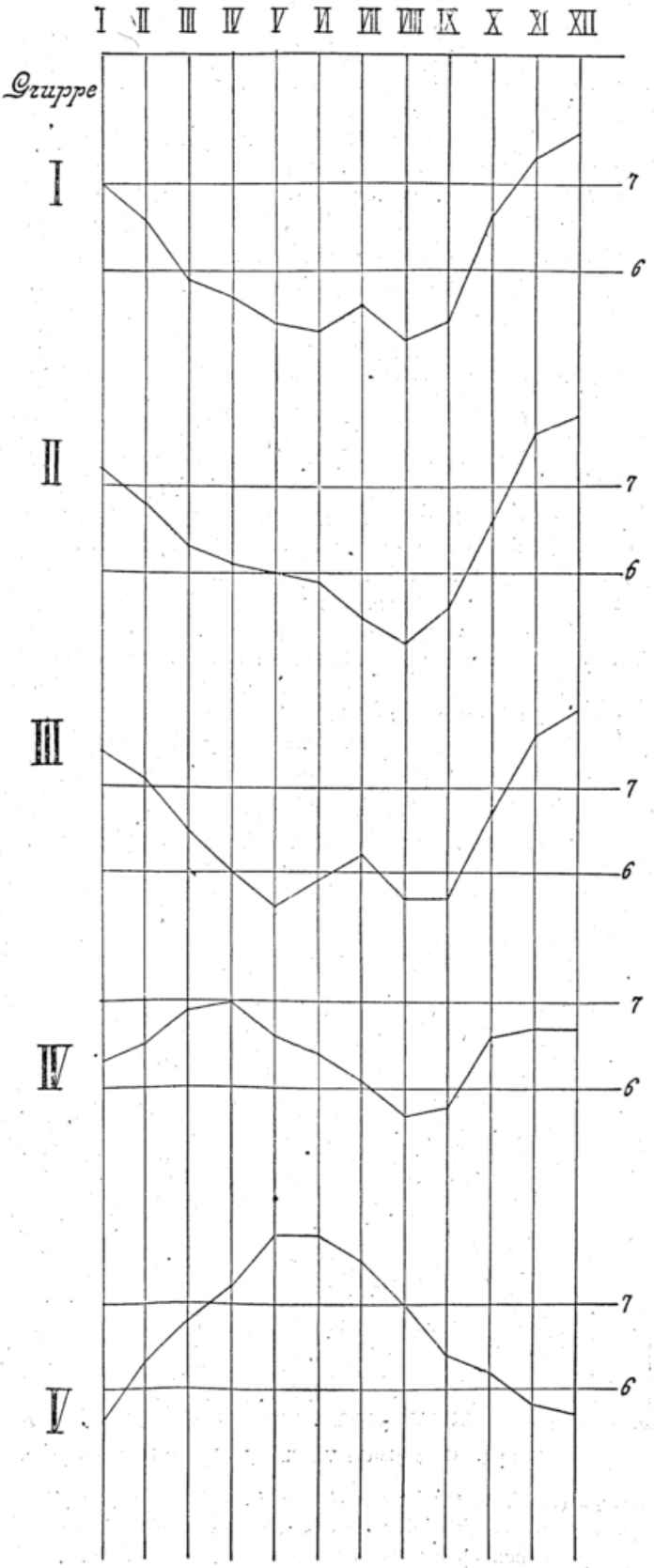


Fig. 2. Typen des Jahresverlaufes der Bewölkung in Süddeutschland.

Zunächst wurde für jede Beobachtungsstelle der jährliche Bewölkungsgang graphisch dargestellt und hierauf untersucht, ob sich nicht bestimmte Orte zu einer grösseren Gruppe zusammenschliessen lassen, innerhalb welcher ein typischer Zug der Jahreskurve deutlich hervortritt.

Diese Untersuchung liess zunächst zwei grosse Gruppen unterscheiden, die neben einer typischen gemeinsamen Eigentümlichkeit ein deutliches Unterscheidungszeichen aufweisen. Gemeinsam ist diesen beiden Gruppen der energisch ausgesprochene Jahresverlauf der Bewölkung mit einem Maximum im Winter und einem Minimum im August, an einigen Orten auch im September. Der charakteristische Unterschied zwischen den beiden Gruppen ist im Verhalten des Juli gegeben. Die erste Gruppe weist ein deutliches sekundäres Julimaximum auf, während bei der zweiten Gruppe die Bewölkung vom Juni zum August oder September stetig fällt.

Typisch für die erste Gruppe ist der mittlere jährliche Verlauf der Bewölkung beispielsweise von Bad Kissingen, der durch folgende Reihe dargestellt wird:

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.
7.0	6.6	5.9	5.7	5.4	5.3	**5.6**	**5.2**	5.4	6.6	7.3	**7.6**

typisch für die zweite Gruppe ist der Verlauf der Kurve beispielsweise für Augsburg, die der folgenden Reihe entspricht:

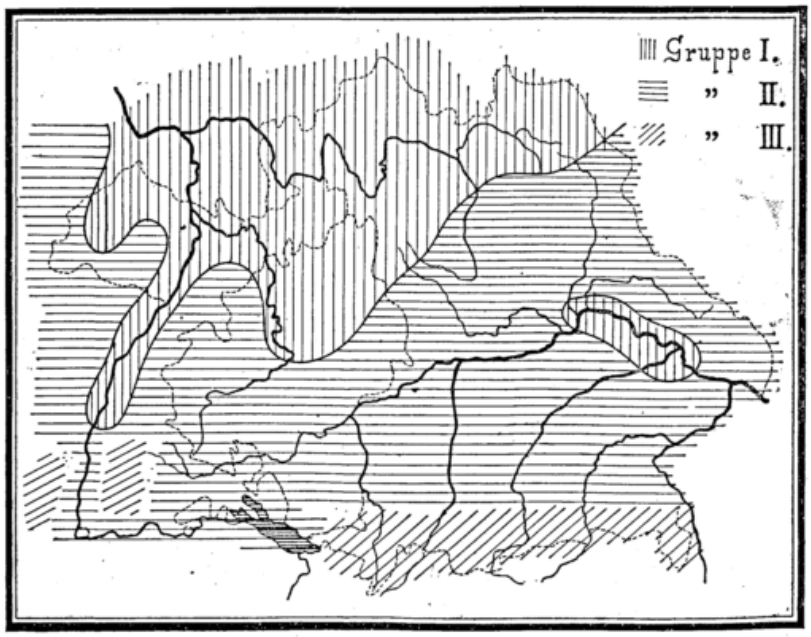
I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.
7.2	6.8	6.3	6.1	6 0	5.9	5.5	**5.2**	5.6	6.6	7.6	**7.8**

Es blieben nur wenige Orte unseres Stationsnetzes übrig, welche sich nicht in eine der eben charakterisierten Gruppen einreihen liessen. So mussten die Beobachtungsstellen Fulda, Meiningen und Koburg im obersten Norden Süddeutschlands zu einer besonderen Gruppe III zusammengefasst werden, die durch ein deutliches Mai- oder Juniminimum der Bewölkung, weiterhin durch ein sekundäres Julimaximum und ein hierauffolgendes untergeordnetes August- (und September-) minimum gekennzeichnet ist.

Weiterhin werden noch die alpinen Stationen zu einer besonderen Gruppe IV zusammengeschlossen, die durch ein deutliches Januar- und ein ebenso ausgesprochenes August- oder Septemberminimum charakterisiert sind.

Endlich ergab sich für die eigentlichen Hochlagen ein besonderer Typus V, gekennzeichnet durch ein ausgesprochenes Junimaximum und ein Winterminimum.

Die für die eben aufgeführten fünf Stationsgruppen charakteristischen Kurven der mittleren jährlichen Periode der Bewölkung sind auf dem beigegebenen Diagramm dargestellt (vergl. Fig. 2 S. 13); die geographische Verteilung der Typen I bis III ist auf dem Kärtchen 1 gegeben.



Karte 1. Geographische Verteilung bestimmter Bewölkungstypen.

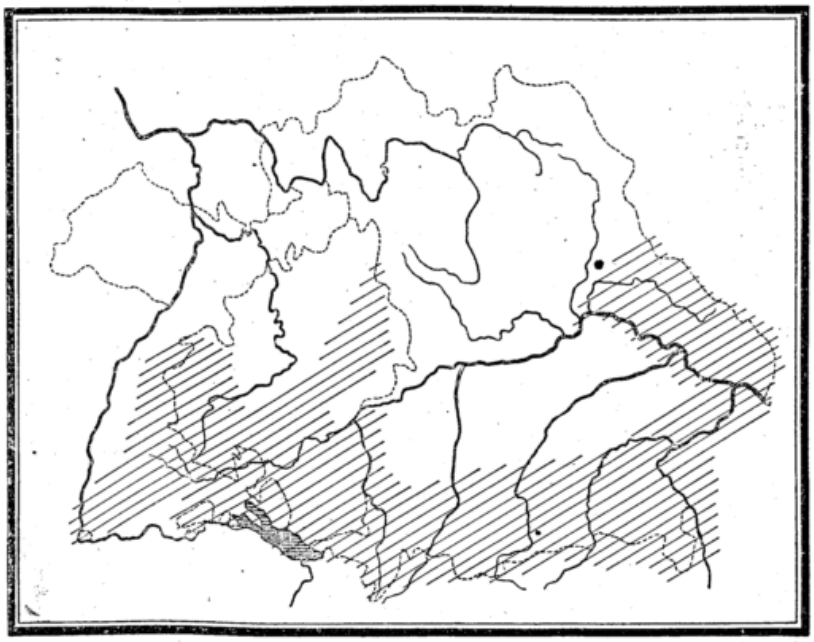
Die von uns aufgestellten fünf Formen des jährlichen Bewölkungsganges zeigen grosse Verwandtschaft mit den Typen, die wir einfach durch Gruppierung der Stationen nach Massgabe der Seehöhen erhalten haben. Das bestätigt den Satz, dass in erster Linie die Höhenlage des Ortes den Verlauf der jährlichen Bewölkungskurve bestimmt. Betrachten wir unser Kärtchen, so finden wir, dass die Gruppe I, gekennzeichnet durch ein ausgesprochenes, sekundäres Julimaximum, die niedrigsten Gebietsteile Süddeutschlands umfasst, den grössten Teil der Rheinebene, das Maingebiet, sowie die Donauebene von Regensburg abwärts. In höheren Lagen verschwindet das sekundäre Julimaximum, dementsprechend breitet sich die Gruppe II über die höheren Gebietslagen aus, um erst in den eigentlichen alpinen und Hochlagen den Gruppen III, IV und V den Platz einzuräumen.

Eine weitere für viele Beobachtungsorte typische Erscheinung ist ein mehr oder weniger deutlich ausgesprochenes sekundäres Minimum im Frühjahre (März oder April.) Auf der Karte 2 (vergl. S. 15) ist das Gebiet, in welchem dieses Minimum deutlich auftritt, durch Schraffur hervorgerufen. Hiernach darf dieses Frühjahrsminimum als eine eigentümliche Form des jährlichen Bewölkungsganges der südlichen, zumeist höher gelegenen Orte unseres Gebietes angesehen werden.

Als wichtiges Charakteristikum der Jahresperiode der Bewölkung soll noch die mittlere Jahresschwankung, das ist die Differenz des höchsten und des geringsten Monatsmittels, besprochen werden. Betrachten wir zunächst die Mittelwerte der jährlichen Schwankung, wie sie aus den unter Grundlage der Seehöhen der einzelnen Beobachtungsorte gebildeten 6 Stationsgruppen gewonnen wurden: Die erste Stationsgruppe (200 m Seehöhe) ergab 2.4, die zweite (200—400 m) 2.3,

die dritte (400—600 m) 2.2, die vierte (600—800 m) 1.8, die fünfte (800—1100 m) 1.2 und die sechste (> 1100 m) 1.9 Zehntel der vollen Bedeutung als mittlere Jahresschwankung. Das aus diesen Zahlen zu folgernde allgemeine Ergebnis lautet demnach: Die mittlere Jahresschwankung der Bewölkung ist am grössten in den Niederungen, ihr Wert nimmt mit wachsender Seehöhe langsam ab bis zu einer absoluten Erhebung von etwa 1100 m, während an den eigentlichen Hochlagen die mittlere Schwankung wieder eine Zunahme aufweist.

Betrachtet man die Stationen im einzelnen, so sind von dieser Regel allerdings zahlreiche Ausnahmen zu verzeichnen. Insbesondere sind diejenigen Orte, die am Fusse von Höhenzügen liegen, so die Orte der Pfälzer Rheinebene und des unteren Nekartales, ferner Wiesbaden am Fusse des Taunus, Eger am Fusse des Fichtelgebirges, Ulm und Heidenheim am Fusse des schwäbischen Juras, endlich die Stationen am Nordufer des Bodensees Friedrichshafen und Meersburg durch hohe Werte ausgezeichnet. Die niedrigsten Werte der mittleren Schwankung ergaben sich für die alpinen Stationen, ausgenommen die hohen Gipfellagen, wie Zugspitze und Sonnblick, sowie für Todtnauberg im südlichen Schwarzwalde und den Belchen in den südlichen Vogesen.



Karte 2. Geographische Verteilung eines Frühjahrsminimums der Bewölkung.

3. Die Veränderlichkeit der Monats- und Jahresmittel der Bewölkung.

Um zu einer Kritik der Veränderlichkeit der Monats- und Jahresmittel der Bewölkung zu gelangen, wurde für alle jene Beobachtungsstellen, von denen vollständige Beobachtungen des Zeitraumes 1881 mit 1910 und zwar Mittelwerte, gebildet aus drei Terminsablesungen, vorlagen, jeweils der höchste und der tiefste Wert der Mittel ausgezogen und dann die Differenz dieser Extremwerte gebildet. Man erhält auf diese Weise die absolute Schwankung der Monats- und Jahresmittel für den Zeitraum 1881 mit 1910. Für den beabsichtigten Zweck lagen 36 Beobachtungsstellen vor, die wir wiederum nach Massgabe der Seehöhen in Gruppen zusammenfassten. Für die sechste Gruppe, Hoch- und Gipfellagen über 1100 m, stand leider für den ausgewählten Zeitraum kein Vertreter zur Verfügung.

Um Raum zu sparen, soll von der Veröffentlichung der vollständigen Tabellen abgesehen werden, hingegen sollen die für die einzelnen Gruppen abgeleiteten Reihen der mittleren Werte nachstehend Platz finden:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Jahr.
1. Gruppe (< 200 m, 8 Stationen)	4.1	**5.0**	4.3	**6.3**	4.1	4.4	4.5	**3.6**	**5.3**	4.1	**3.0**	3.8	1.6
2. „ (200— 400 m, 12 „)	4.4	**4.8**	3.8	**5.7**	**3.6**	4.0	4.3	3.8	3.7	**4.6**	**3.3**	3.6	1.3
3. „ (400— 600 m, 8 „)	4.6	**5.1**	3.8	**5.6**	**3.4**	4.1	4.0	4.0	**5.0**	4.9	**3.1**	3.7	1.7
4. „ (600— 800 m, 5 „)	4.9	**5.6**	4.1	**5.7**	**4.3**	4.5	4.6	4.6	**5.6**	**5.8**	4.1	4.9	2.1
5. „ (800—1100 m, 2 „)	**5.9**	**5.8**	4.1	**5.7**	3.7	3.6	**3.2**	4.3	**5.4**	**5.4**	**4.2**	5.1	1.6

Der jährliche Gang der absoluten Schwankung gestaltet sich an allen fünf Gruppen ziemlich gleichartig: auf ein Maximum im Februar folgt ein sekundäres Minimum im März, hierauf folgt wieder ein Anstieg zu einem Höchstwerte im April, worauf sich wieder ein steiler Absturz zum Mai erkennen lässt. Während der folgenden Monate weist die mittlere Schwankung verhältnismässig geringe Änderungen auf, dann erfolgt zumeist vom August zum September (in Gruppe II erst vom September zum Oktober) ein deutlicher Anstieg, an den sich dann vom Oktober ab (bei der Gruppe I bereits vom September ab) ein Abstieg zu einem Tiefstwert im November anschliesst. Der Monat Dezember zeigt wieder etwas höhere Werte als der November.

Als typische Eigentümlichkeiten der einzelnen Gruppen sind hervorzuheben:

Gruppe I zeigt ein ausgesprochenes Hauptmaximum im April, sekundäre Höchstwerte entfallen mit abnehmender Höhe auf den September und Februar. Das Hauptminimum weist der November auf, ein sekundärer Tiefstwert fällt auf den August.

Gruppe II zeigt gleichfalls den deutlichen Höchstwert im April, als sekundäre Maxima sind zu nennen: die Erhebungen im Februar und im Oktober. Die Verschiebung des dritten Höchstwertes auf den Oktober ist in erster Linie dem Einflusse der östlich gelegenen Stationen Passau, Regensburg und Bayreuth zuzuschreiben, doch ist das Auftreten eines sekundären Maximums im Oktober auch einigen anderen Orten eigentümlich, so Kaiserslautern, Stuttgart, Fulda.

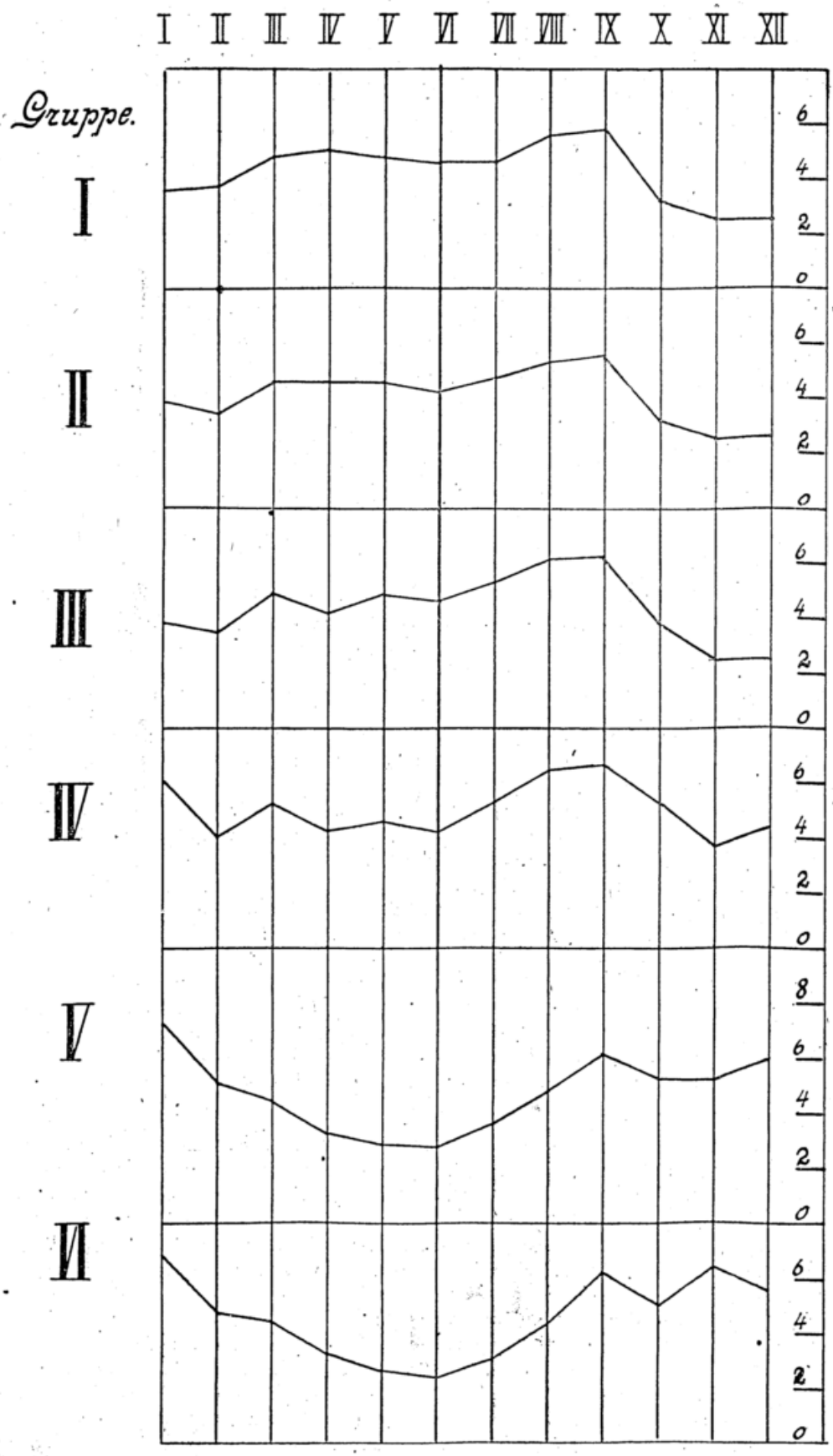


Fig. 3. Jährlicher Gang der heiteren Tage.

Gruppe III zeigt den Höchstwert wieder im April, sekundäre Maxima entfallen auf Februar und September. Es ist aber zu bemerken, dass der Wert des Oktober nur wenig hinter dem des September zurücksteht. Die Tiefstwerte gehören, wie an der vorhergehenden Gruppe, dem November und Mai an.

Gruppe IV zeigt das absolute Maximum im Oktober, die Werte des September, April und Februar sind aber nur um sehr geringe Beträge niedriger. Das Hauptminimum entfällt auf März, sekundäre auf November und Mai.

Gruppe V zeigt den Höchstwert im Januar, in geringem Abstande folgen dann Erhebungen im Februar, April, September und Oktober. Der Tiefstwert entfällt auf Juli, sekundäre Maxima treten im März und November auf.

Vergleicht man die für die einzelnen Beobachtungsstellen gewonnenen Reihen mit den eben besprochenen Typen, so findet man mehrfache, aber doch jeweils nur geringe Abweichungen. Da für das Studium dieses Gegenstandes selbst 30jährige Beobachtungen noch als zu wenig umfangreich gelten müssen, soll in eine nähere Diskussion dieser Abweichungen, die zum Teil rein zufälliger Natur sind, nicht eingetreten werden.

Wir gehen vielmehr zur Betrachtung der sogenannten mittleren Veränderlichkeit über, über die wir bereits bei der Kritik des Beobachtungsmaterials in Kürze gesprochen haben. Die mittlere Veränderlichkeit ergibt sich bekanntlich in folgender Weise: Man bildet für jeden Monat und das Jahr den Unterschied zwischen dem Mittel jedes Jahrganges und dem Gesamtmittel aller Jahrgänge. Die erhaltenen Differenzen werden ohne Rücksicht auf das Vorzeichen addiert und hierauf wird durch Division mit der Anzahl der Jahre die mittlere Differenz gebildet. Den so erhaltenen Wert nennt man die mittlere Veränderlichkeit. Die eben besprochene Berechnung wurde für sämtliche Orte unseres ausgewählten Beobachtungsnetzes durchgeführt, die dann wieder zu Gruppen nach Massgabe der Seehöhen zusammengefasst wurden.

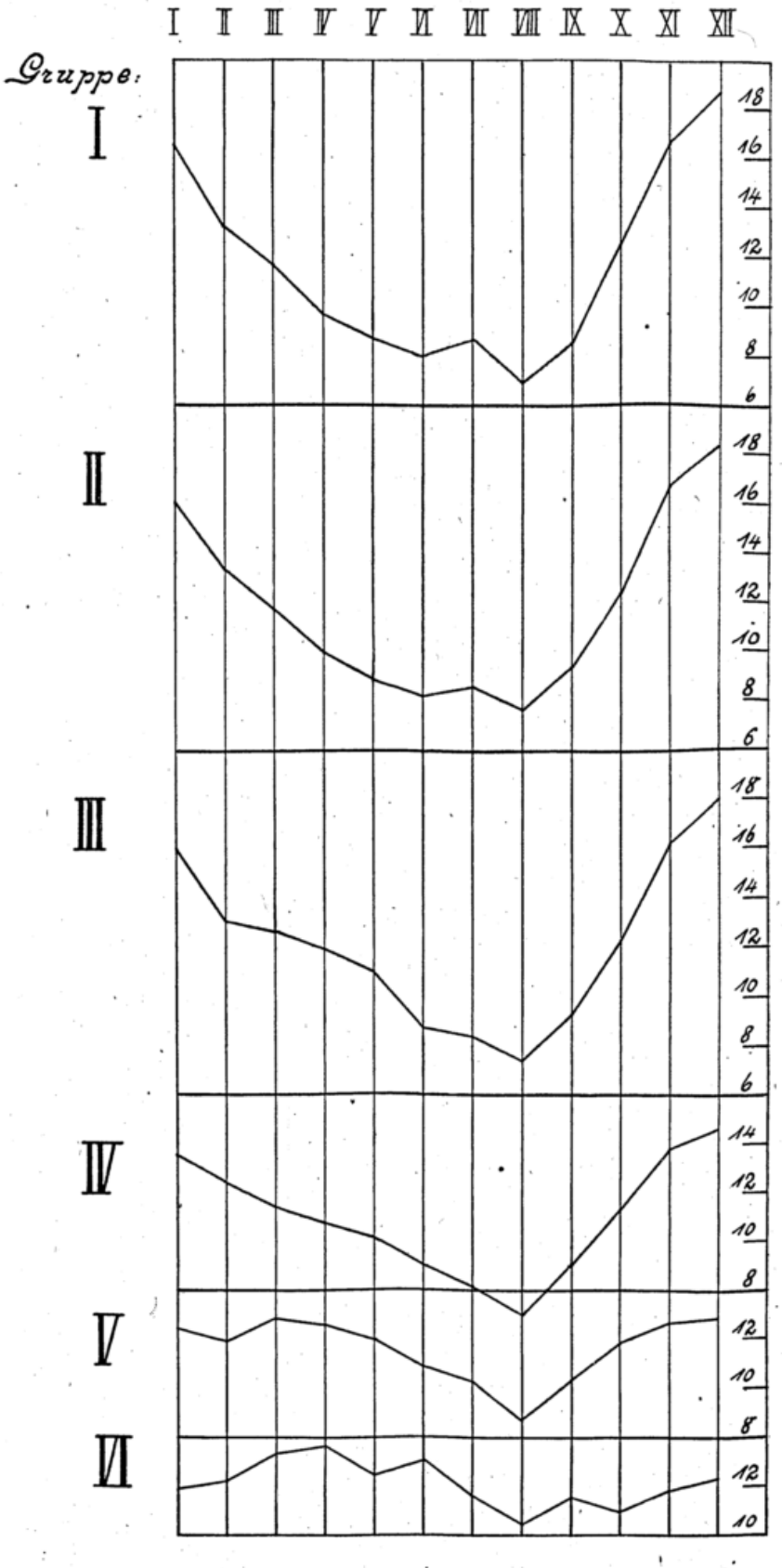


Fig. 4. Jährlicher Gang der trüben Tage.

Wir veröffentlichen auch hier nur die Mittelwerte der einzelnen Gruppen, was um so mehr gerechtfertigt ist, als die diesen Mittelwerten zugrunde liegenden Einzelwerte nur geringe Unterschiede aufweisen.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Jahr
1. Gruppe (< 200 m, 14 Stationen)	1.0	1.1	1.0	1.0	0.9	0.8	0.8	0.8	**1.1**	0.8	**0.7**	0.7	0.3
2. „ (200—400 m, 27 „)	1.0	1.0	0.9	1.0	0.8	0.8	0.8	0.8	**1.0**	0.9	**0.7**	0.7	0.3
3. „ (400—600 m, 23 „)	0.9	**1.0**	0.8	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8	1.0	0.9	0.8	**0.7**	0.3
4. „ (600—800 m, 12 „)	1.0	**1.1**	0.8	0.9	**0.8**	0.8	0.9	0.8	1.1	1.0	0.8	0.8	0.3
5. „ (800—1100 m, 5 „)	1.1	**1.2**	0.8	0.9	0.7	**0.6**	0.7	0.8	1.0	1.0	1.0	1.0	0.3
6. „ (< 1100 m, 3 „)	1.1	**1.4**	1.0	1.0	0.8	**0.7**	0.9	0.9	1.0	1.2	1.2	1.1	0.4

In den niederen Lagen (Gruppe I und Gruppe II) fällt demnach das Hauptmaximum auf den September, der Tiefstwert auf November. In den höheren Lagen (von Gruppe III aufwärts) erscheint der Höchstwert im Februar, der Tiefstwert wandert vom November auf Mai und Juni.

Zusammenfassend kann behauptet werden: die Bewölkung zeigt die grösste Veränderlichkeit in den Monaten Februar, April und September, wenigstens in den tieferen Lagen. Die geringsten Werte der Veränderlichkeit weisen auf November und Dezember, worauf in geringem Abstande Mai, Juni, Juli und August folgen. In höheren Lagen ist das Februarmaximum immer mehr ausgeprägt und auch der Januar nimmt hohe Werte an. Das Minimum verlegt sich auf Juni. Weiterhin ist auch der Wert der Veränderlichkeit in den Monaten September, Oktober, November und Dezember relativ hoch.

4. Der tägliche Gang der Bewölkung in Süddeutschland.

Für das Studium des täglichen Ganges der Bewölkung stand bedauerlicherweise nur sehr spärliches Material zur Verfügung. Auf dem zu untersuchenden Gebiete lag nur Strassburg mit stündlichen Beobachtungen der Bewölkung aus dem Zeitraume 1895 bis 1911 vor. Ausserdem war aus dem mitteleuropäischen Klimagebiete eine Beobachtungsreihe für Wien (48° 14′ n. Br.) aus den Jahren 1852 bis 1860 und eine solche für Crefeld (51° 20′ n. Br.) aus einem unbekannten 7jährigen Zeitraume vorhanden. Für die beiden letztangeführten Orte war der tägliche Gang nur für die vier Jahreszeiten und für das Jahr gegeben.

Es war nun zunächst zu untersuchen, ob diese drei Reihen grössere Unterschiede des täglichen Ganges aufweisen. In der nachstehenden Tabelle 13 sind die für die einzelnen Jahreszeiten und das Jahr berechneten täglichen Perioden zusammengestellt.

Tabelle 13. Mittlerer, täglicher Gang der Bewölkung in Strassburg, Wien und Crefeld während der Jahreszeiten und im Jahr.

	Winter			Frühling			Sommer			Herbst			Jahr		
	Strassburg	Wien	Crefeld	Strassburg	Wien	Crefeld	Strassburg	Wien	Crefeld	Strassburg	Wien	Crefeld	Strassburg	Wien	Crefeld
Mttn.	7.2	6.6	7.0	5.6	5.0	6.0	5.0	4.1	5.1	6.0	5.1	6.0	5.9	5.2	6.0
1a	7.2	6.6	7.2	5.7	5.1	6.2	4.7	4.2	5.2	5.8	5.1	6.1	5.9	5.3	6.2
2a	7.2	6.6	7.5	5.8	5.2	6.4	5.0	4.2	5.4	6.1	5.3	6.3	6.0	5.4	6.4
3a	7.3	6.8	7.7	6.0	5.4	6.7	5.2	4.3	5.5	6.3	5.5	6.6	6.2	5.5	6.6
4a	7.4	7.0	7.8	6.1	5.5	6.9	5.6	4.4	5.8	6.6	5.8	6.9	6.5	5.7	6.8
5a	7.5	7.2	**8.0**	6.4	5.6	7.0	5.6	4.5	6.0	6.8	6.0	7.2	6.6	5.8	7.0
6a	7.7	7.3	**8.0**	**6.5**	5.7	**7.1**	5.6	4.5	6.2	7.1	6.2	7.5	**6.8**	5.9	**7.2**
7a	**7.8**	**7.4**	**8.0**	**6.5**	5.8	**7.1**	5.6	4.6	6.3	7.2	**6.3**	**7.6**	**6.8**	**6.0**	**7.2**
8a	7.7	**7.4**	7.8	**6.5**	5.8	7.0	5.7	4.6	6.3	**7.3**	**6.3**	7.3	**6.8**	**6.0**	7.1
9a	7.7	**7.4**	7.6	6.4	5.8	7.0	5.6	4.5	6.3	7.1	6.2	7.2	**6.8**	**6.0**	7.0
10a	7.7	7.3	7.5	6.4	5.7	6.9	5.7	4.5	6.4	7.0	6.0	7.2	6.7	5.9	7.0
11a	7.5	7.2	7.6	6.4	5.8	6.9	**5.8**	4.6	**6.6**	6.9	5.9	7.2	6.7	5.9	7.0
Mttg.	7.4	7.2	7.6	6.4	5.8	6.9	**5.8**	4.7	**6.6**	6.7	5.8	7.0	6.6	5.9	7.0
1p	7.4	7.1	7.6	6.4	**5.9**	6.9	**5.8**	4.8	**6.6**	6.6	5.8	6.9	6.6	5.9	7.0
2p	7.4	7.1	7.5	6.4	**5.9**	6.8	**5.8**	**5.0**	**6.6**	6.5	5.8	6.9	6.6	5.9	6.9
3p	7.3	7.0	7.4	6.4	**5.9**	6.6	5.7	**5.0**	6.5	6.4	5.8	6.8	6.5	5.9	6.9
4p	7.4	7.0	7.4	6.3	**5.9**	6.5	5.6	**5.0**	6.4	6.5	5.9	6.9	6.5	**5.9**	6.8
5p	7.4	7.0	7.1	6.2	5.8	6.4	5.6	4.9	6.3	6.5	5.8	6.9	6.5	**5.9**	6.7
6p	7.4	7.0	6.8	6.0	5.6	6.1	5.6	4.7	6.2	6.3	5.7	6.7	6.5	5.8	6.5
7p	7.2	6.9	**6.7**	5.9	5.4	5.8	5.5	4.5	6.0	6.1	5.6	6.3	6.4	5.6	6.2
8p	7.2	6.8	**6.7**	5.7	5.2	5.6	5.5	4.3	5.7	6.0	5.4	6.1	6.2	5.4	6.1
9p	7.2	6.7	**6.7**	5.6	4.9	5.6	5.3	4.1	5.4	6.0	5.2	6.0	6.2	5.2	5.9
10p	7.1	6.7	6.7	5.5	4.8	5.7	5.1	4.1	5.2	5.9	5.1	5.9	6.0	5.2	5.9
11p	7.1	6.6	6.9	5.5	4.9	5.8	5.0	4.1	5.1	5.9	5.0	5.9	6.0	5.1	5.9

In den grossen Zügen ist, von den absoluten Zahlenwerten abgesehen, an den drei Orten sowohl während der vier Jahreszeiten, wie im Jahre ein übereinstimmender Gang der Bewölkung vorhanden. Nur im Frühjahre liegt das Maximum der Bewölkung in Wien auf den ersten Nachmittagsstunden, während es in Strassburg und Crefeld noch auf die ersten Morgenstunden entfällt. Aber auch in Strassburg und Crefeld weisen die ersten Nachmittagsstunden im Frühjahre verhältnismässig hohe Werte auf, wie andererseits in Wien am Morgen ein sekundäres Maximum wahrzunehmen ist.

Bei dieser Übereinstimmung des täglichen Bewölkungsganges an diesen drei Orten, glaubten wir zur Bildung einer Normalperiode berechtigt zu sein. Es wurde für jede Jahreszeit und das Jahr, wie auch für jede Tagesstunde der Mittelwert aus den entsprechenden Beobachtungswerten der drei Orte, Strassburg, Wien, Crefeld gebildet und die hieraus resultierenden Werte zu Normalperioden für unser Untersuchungsgebiet zusammengestellt.

Auf diese Weise ergaben sich folgende Reihen, die also für die vier Jahreszeiten und für das Jahr die mittlere, genäherte Tagesperiode der Bewölkung in Süddeutschland darstellen.

Tabelle 14. Mittlerer täglicher Gang der Bewölkung in Süddeutschland, dargestellt durch Abweichungen vom Mittel.

	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Jahr
Mttn.	— 0.3	— 0.5	— 0.5	— 0.6	— 0.6
1 a	— 0.2	— 0.4	— 0.8	— 0.6	— 0.5
2 a	— 0.1	— 0.3	— 0.5	— 0.4	— 0.4
3 a	+ 0.1	— 0.1	— 0.3	— 0.2	— 0.2
4 a	+ 0.2	± 0.0	+ 0.1	+ 0.1	± 0.0
5 a	+ 0.4	+ 0.3	+ 0.1	+ 0.4	+ 0.2
6 a	**+ 0.5**	**+ 0.4**	+ 0.1	+ 0.6	+ 0.3
7 a	**+ 0.5**	**+ 0.4**	+ 0.1	**+ 0.7**	**+ 0.4**
8 a	+ 0.4	**+ 0.4**	+ 0.2	**+ 0.7**	+ 0.3
9 a	+ 0.4	+ 0.3	+ 0.1	+ 0.5	+ 0.3
10 a	+ 0.3	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.4	+ 0.2
11 a	+ 0.2	+ 0 3	**+ 0.3**	+ 0.4	+ 0.2
Mttg.	+ 0.1	+ 0.3	**+ 0.3**	+ 0.2	+ 0.2
1 p	+ 0.1	+ 0.3	**+ 0.3**	+ 0.1	+ 0.2
2 p	+ 0.1	+ 0.3	**+ 0.3**	+ 0.1	+ 0.2
3 p	± 0.0	+ 0.3	+ 0.2	± 0.0	+ 0.1
4 p	± 0.1	+ 0.2	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1
5 p	± 0.0	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1	+ 0.1
6 p	— 0.1	— 0.1	+ 0.1	— 0.1	± 0.0
7 p	— 0.3	— 0.2	± 0.0	— 0.3	— 0.2
8 p	— 0.3	— 0.4	± 0.0	— 0.5	— 0.4
9 p	— 0.3	— 0.5	— 0.2	— 0.6	— 0.5
10 p	**— 0.4**	**— 0.6**	— 0.4	— 0.6	**— 0.6**
11 p	— 0.3	**— 0.6**	— 0.5	**— 0.7**	**— 0.6**
Mittel	7.2	6.1	5.5	6.3	6.3

Der tägliche Gang der Bewölkung wäre demnach in den einzelnen Jahreszeiten durch folgende Eigentümlichkeiten gekennzeichnet.

Im Winter erfolgt von Mitternacht ab eine stetige und verhältnismässig kräftige Zunahme der Bewölkung bis zum Höchstwerte in den Morgenstunden von 6 bis 7 Uhr. Hierauf nimmt die Bewölkung wieder bis Mitternacht ab, doch erfolgt diese Abnahme nicht völlig regelmässig. Insbesondere ist nachmittags 4 Uhr ein sekundäres Maximum der Bewölkung schwach angedeutet.

Im Frühjahre ist gleichfalls von Mitternacht bis gegen 7 Uhr morgens eine stetige und kräftige Zunahme der Bewölkung zu verzeichnen, dann aber erfährt bis gegen 4 Uhr nachmittags die Bewölkung nur eine geringe Abnahme, erst von 4 Uhr ab erfolgt der Rückgang zum Minimum (11 Uhr nachts) steiler.

Im Sommer folgt auf den Anstieg von Mitternacht bis gegen 8 Uhr früh zunächst eine geringfügige Abnahme, dann eine Zunahme bis zum Höchstwerte kurz nach Mittag. Vom Höchstwerte sinkt die Kurve zunächst langsam bis gegen 6 Uhr abends, dann rasch bis Mitternacht.

Im Herbste ist der Anstieg vom Mitternachtstiefstwert bis 7 Uhr oder 8 Uhr morgens sehr steil und kräftig. Hierauf erfolgt ein gleichfalls rascher Abstieg bis 2 Uhr nachmittags. Bis gegen 5 Uhr nachmittags erhält sich dann die Bewölkung in ungefähr gleicher Höhe, um dann rasch gegen den Tiefstwert kurz vor Mitternacht abzufallen.

Im Jahresmittel bleibt der steile Anstieg der täglichen Bewölkungskurve von Mitternacht bis morgens 7 Uhr erhalten. Dann erfolgt eine langsame Abnahme der Bewölkung bis 5 Uhr nachmittags, hierauf ein steilerer Abfall bis zum mitternächtigen Tiefstwert.

Die Schwankung des mittleren täglichen Bewölkungsganges beträgt (in Zehnteln der völligen Bedeckung) im Winter 0.9, im Frühjahr 1.0, im Sommer 1.1, im Herbste 1.4. Die Jahreskurve weist einen Abstand des Höchst- und Tiefstwertes im Betrage 1.0 auf.

Wenn auch das bisherige Verfahren genügte, eine wenn auch nur genäherte und in den grossen Zügen richtige Anschauung über den täglichen Bewölkungsgang in Süddeutschland zu vermitteln, so erschien es doch angebracht, für eine grössere Zahl von Stationen zu untersuchen, wie weit die Mittelwerte der 30jährigen (ausnahmsweise auch wenig kürzeren) Reihen und zwar die Mittelwerte für 7 (8) Uhr früh, 2 Uhr mittags und (8) 9 Uhr abends von den entsprechenden Werten der normalen Periode abweichen.

Die Untersuchung wurde auf folgendem Wege durchgeführt: es wurde zunächst für jede der ausgewählten Beobachtungsorte die mittlere Bewölkung für jede Jahreszeit und das Jahr bestimmt. Hierauf wurden die für die Tagesstunden 7 a, 2 p und 9 p entfallenden Abweichungen der Tabelle 14 an diese Mittelwerte angebracht. Auf diese Weise würde man den richtigen mittleren Bewölkungsgrad für die Tagesstunden 7 a, 2 p und 9 p erhalten, wenn der tägliche Bewölkungsgang an allen Orten genau dem normalen, aus den Beobachtungen der Stationen Strassburg, Crefeld und Wien gebildeten Gange entsprechen würde. Die Abweichungen von diesem Normalgange wurden dann so gebildet, dass man die Differenz berechnete, die sich zwischen den aus den Terminsbeobachtungen gebildeten Mittelwerten für 7 a, 2 p und 9 p und den aus dem Normalgange für 7 a, 2 p und 9 p erhaltenen Werten ergab.

Beispielsweise berechnete sich das Wintermittel (Dezember, Januar, Februar) in Mannheim zu 7.4 Zehnteln der vollen Bedeckung. Auf Grund der Tabelle 14 ergeben sich dann die mittleren Bewölkungsgrade für 7 a von 7.9, für 2 p von 7.5 und für 9 p von 7.1 Zehnteln. Die aus langjährigen Beobachtungsreihen berechneten Stundenmittel der Bewölkung für 7 a, 2 p und 9 p sind aber 8.1, 7.3, 6.9, so dass folgende Differenzen erhalten wurden: $8.1 - 7.9 = +0.2$, $7.3 - 7.5 = -0.2$ und $6.9 - 7.1 = -0.2$. Damit wäre ausgesprochen, dass in Mannheim während der Wintermonate am Morgen die Bewölkung etwas höher, mittags und abends etwas geringer befunden wurde als nach dem normalen, für ganz Süddeutschland gültigem Gange zu schliessen wäre. Wir nennen diese Differenzen, welche den täglichen Gang der Bewölkung in Vergleich zum Normalgange setzen, die Charakteristiken des täglichen Bewölkungsganges.

Es wurden nunmehr eine grössere Zahl von Beobachtungsorten ausgewählt, von denen für den Zeitraum 1881 mit 1910 vollständige Beobachtungen vorlagen und nach der oben gegebenen Vorschrift die Charakteristiken des täglichen Bewölkungsganges berechnet. Dadurch wurde die folgende Tabelle 15 erhalten:

Tabelle 15. Charakteristiken des täglichen Bewölkungsganges.

	Winter			Frühjahr			Sommer			Herbst			Jahr		
	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p
Mannheim	+0.2	−0.2	−0.2	0.0	+0.1	−0.4	−0.1	+0.1	0.0	+0.1	−0.8	−0.3	+0.2	0.0	−0.2
Frankfurt a. M.	−0.2	−0.1	0.0	−0.3	+0.2	−0.1	−0.1	+0.3	−0.3	−0.3	0.0	0.0	−0.2	+0.1	0.0
Wiesbaden	+0.3	0.0	−0.3	−0.1	+0.2	−0.2	−0.1	+0.2	−0.3	−0.4	+0.1	**−0.5**	0.0	+0.1	−0.1
Wertheim	+0.1	−0.3	−0.2	+0.1	−0.2	−0.1	+0.4	−0.2	**−0.6**	**+0.5**	−0.4	**−0.6**	+0.3	−0.3	−0.3
Heilbronn	0.0	−0.4	+0.2	−0.3	−0.3	**+0.5**	0.0	−0.2	+0.4	**+0.7**	**+0.5**	**+1.0**	−0.1	−0.3	+0.4
Würzburg	0.0	+0.2	**−0.5**	−0.4	**+0.5**	−0.3	−0.2	+0.4	−0.2	−0.2	**+0.6**	**−0.6**	−0.2	+0.4	−0.3
Baden	0.0	−0.1	−0.3	+0.2	0.0	−0.1	0.0	−0.1	0.0	0.0	+0.1	−0.2	0.0	0.0	−0.1
Kaiserslautern	0.0	−0.1	−0.1	−0.3	+0.1	−0.2	−0.2	+0.3	−0.4	0.0	+0.1	−0.2	−0.1	−0.1	−0.1
Fulda	0.0	−0.3	−0.2	+0.2	0.0	−0.3	**+0.5**	+0.1	**−0.6**	+0.3	**+0.5**	**+0.7**	+0.3	−0.2	−0.3
Freiburg	+0.4	−0.1	−0.3	−0.1	+0.2	+0.1	0.0	0.0	−0.2	−0.1	−0.1	−0.2	+0.3	0.0	0.0
Nürnberg	−0.2	−0.2	−0.2	−0.1	+0.2	−0.3	0.0	+0.2	−0.3	−0.1	+0.1	−0.2	0.0	+0.1	−0.2
Passau	+0.2	**−0.6**	−0.1	+0.2	−0.1	−0.3	+0.3	−0.2	−0.4	**+0.7**	**−0.7**	−0.2	**+0.5**	−0.4	−0.1
Regensburg	+0.3	−0.1	−0.4	−0.2	−0.1	−0.2	0.0	+0.1	−0.3	+0.1	+0.1	−0.3	0.0	0.0	−0.2
Bayreuth	+0.1	−0.3	−0.2	−0.3	+0.3	−0.2	−0.2	+0.3	−0.3	0.0	−0.1	−0.3	0.0	+0.2	−0.1
Landshut	+0.4	**−0.5**	−0.1	−0.1	−0.1	0.0	0.0	−0.2	−0.2	**+0.5**	**−0.5**	−0.1	+0.2	−0.3	0.0
Friedrichshafen	+0.4	−0.2	−0.6	−0.2	−0.3	0.0	+0.2	−0.6	+0.1	+0.4	−0.3	−0.4	+0.4	−0.3	−0.1
Weissenburg	0.0	0.0	−0.1	−0.5	+0.2	+0.1	−0.3	+0.3	0.0	−0.3	+0.1	0.0	−0.3	+0.2	+0.1
Ansbach	0.0	−0.2	0.0	−0.2	0.0	−0.1	−0.1	0.0	−0.3	−0.1	0.0	−0.1	−0.1	−0.1	−0.1
Meersburg	+0.2	−0.6	−0.2	0.0	−0.5	+0.1	+0.1	−0.6	+0.1	+0.3	−0.5	0.0	+0.3	−0.5	+0.1
Ulm	+0.3	−0.6	0.0	−0.1	−0.1	0.0	0.0	+0.1	−0.4	+0.4	0.0	+0.1	+0.3	−0.2	0.0
München	+0.3	−0.2	−0.6	−0.2	0.0	−0.2	−0.1	−0.1	−0.1	−0.1	0.0	−0.2	+0.1	0.0	−0.1
Donaueschingen	+0.3	−0.4	−0.1	+0.2	0.0	−0.1	−0.2	+0.3	−0.3	+0.2	−0.4	−0.3	+0.1	−0.1	−0.1
Villingen	+0.2	−0.5	+0.2	−0.2	+0.2	−0.1	−0.2	+0.3	−0.2	0.0	−0.2	−0.1	−0.1	−0.1	0.0
Isny	−0.1	−0.2	−0.1	−0.4	−0.1	+0.2	−0.3	−0.4	+0.1	−0.3	−0.1	+0.1	−0.2	−0.2	+0.2
Freudenstadt	−0.1	−0.2	0.0	−0.2	0.0	−0.1	−0.2	+0.3	−0.2	−0.4	+0.1	0.0	−0.4	+0.1	+0.1
Schopfloch	−0.3	−0.1	−0.1	−0.4	0.0	0.0	−0.2	0.0	−0.1	−0.2	+0.3	+0.2	−0.3	0.0	+0.1
Hohenpeissenberg	0.0	+0.1	−0.1	−0.4	+0.1	+0.1	−0.3	0.0	+0.1	−0.5	+0.2	+0.1	−0.3	+0.1	+0.1
Höchenschwand	−0.2	−0.1	−0.2	−0.2	+0.3	−0.3	−0.4	+0.3	−0.4	−0.4	+0.1	0.0	−0.2	+0.2	−0.1

Im allgemeinen darf wohl ausgesprochen werden, dass wenigstens für die Termine 7 a, 2 p und 9 p durch das Verfahren ziemlich gute Werte gewonnen werden. Nur ganz vereinzelt (z. B. für Heilbronn im Herbste) ergaben sich Charakteristiken, welche das vorgeschlagene Verfahren nicht rechtfertigen. Wenn wir nun die Annahme machen, dass auch für die übrigen Tagesstunden gleich günstige Erfahrungen gemacht würden, wie für die Termine 7 a, 2 p, 9 p, so könnten wir unter Zugrundelegung der Normalreihen für jeden Beobachtungsort, sowie für die einzelnen Jahreszeiten und das Jahr den mittleren genäherten, täglichen Bewölkungsgang ableiten.

Führt man diese Berechnung durch, d. h. leitet man unter Zuhilfenahme beispielsweise des Jahresmittels der Bewölkung und der Normalreihe (Differenzenreihe) den mittleren täglichen Gang der Bewölkung im Jahre ab, so geben die Charakteristiken Aufschluss über die Grössenordnung der bei diesem Verfahren gemachten Fehler. Unsere Zusammenstellung der Charakteristiken beweist uns, dass diese Fehler fast ausnahmslos kleiner als 1 Zehntel der vollen Bedeckung sind.

Wir halten durch unsere bisherigen Betrachtungen den Beweis für erbracht, dass der von uns aufgestellte, aus den stündlichen Beobachtungen der Stationen Strassburg, Crefeld und Wien abgeleitete mittlere, tägliche Bewölkungsgang als Normalgang für Süddeutschland angesehen werden darf.

Das eingehendere Studium der Charakteristiken lässt nun noch einige lokale Eigentümlichkeiten erkennen und betonen. So zeigen die positiven Charakteristiken von Ulm, Landshut und München an, dass auf der schwäbisch-bayerischen Hochebene die Bewölkung in den Morgenstunden des Winters höher ist, als nach dem Normalgange zu

schliessen wäre. Das gleiche gilt für die Orte am Ufergelände des Bodensees und mehrere andere durch häufige Morgennebel ausgezeichnete Stellen.

Im Frühjahre zeigt die hohe positive Charakteristik von Würzburg, dass sich dortselbst der Bewölkungsgang schon sehr dem Sommertypus nähert, während in Meersburg und auch in Friedrichshafen die negativen Kennziffern darauf hindeuten, dass die Bedingungen für den winterlichen täglichen Bewölkungsgang noch vorherrschend sind.

Auch im Sommer macht sich am Ufer des Bodensees die Einwirkung der Wasserfläche noch in gleicher Richtung geltend.

Im Herbste äussert sich der Einfluss häufiger Nebelbildung am Morgen an manchen Orten (z. B. Passau und Landshut) durch eine auffallende Erhöhung der positiven Charakteristik.

5. Die jährliche Periode der heiteren und trüben Tage.

Für alle Stationen unseres Beobachtungsnetzes, mit Ausnahme der dem österreichischen Netze angehörigen, wurde nunmehr die mittlere Anzahl der heiteren und trüben Tage und zwar sowohl für die einzelnen Monate, wie für das Jahr berechnet. Die Ergebnisse dieser Mittelbildung sind in den nachfolgenden Tabellen niedergelegt, in denen wiederum die Beobachtungsorte nach Massgabe ihrer Seehöhe in Gruppen zusammengefasst sind:

Mittlere Anzahl der heiteren Tage.

Tabelle 16. I. Gruppe: Stationen unter 200 Meter Seehöhe.

Nr.	Stationen	H	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Jahr
1	Mannheim	96	2.5	3.2	4.0	5.0	4.9	4.4	4.1	**5.9**	4.6	2.0	2.0	2.3	44.9
2	Frankfurt a. M.	98	4.1	4.3	5.9	5.7	5.7	5.7	5.5	6.3	**6.8**	3.6	3.2	2.3	59.1
3	Speyer-Ludwigshafen	100	2.7	3.4	4.9	5.1	4.8	4.2	4.3	**5.4**	4.5	2.8	2.1	1.9	46.1
4	Wiesbaden	111	3.0	3.5	5.2	5.4	5.4	4.4	4.2	5.4	**6.4**	2.8	2.4	1.6	49.7
5	Aschaffenburg	114	4.0	3.7	5.0	5.1	4.6	4.7	4.2	5.3	**5.5**	3.3	3.1	2.1	50.6
6	Heidelberg	120	5.0	5.0	5.9	6.6	8.0	7.2	6.8	7.6	**8.7**	5.5	3.6	3.9	73.8
7	Karlsruhe	122	3.0	4.2	4.8	5.8	5.5	5.5	5.0	6.3	**6.8**	3.4	2.0	2.8	55.1
8	Strassburg	144	2.8	3.4	4.2	4.4	2.9	3.1	4.0	3.8	**5.3**	3.0	1.4	1.6	39.9
9	Wertheim	147	3.3	2.4	3.3	**3.7**	3.3	3.1	2.9	3.3	3.0	1.7	2.1	2.5	34.6
10	Darmstadt	148	2.7	2.6	4.0	3.7	3.5	2.9	2.7	4.0	**4.6**	2.1	2.1	1.7	36.6
11	Heilbronn	171	4.6	4.3	4.6	5.5	5.0	5.6	6.3	**7.0**	6.7	4.1	2.8	3.4	59.9
12	Metz	177	4.5	4.1	5.2	5.0	4.4	4.6	5.2	**5.7**	5.1	2.4	2.7	3.3	52.2
13	Würzburg	179	4.3	4.0	5.0	5.0	4.6	4.0	4.1	5.3	**6.9**	4.7	3.4	2.8	54.1
14	Gengenbach	181	4.0	4.0	4.6	4.7	4.3	4.7	5.4	**6.4**	**6.4**	3.9	1.9	2.9	53.2
	Mittel		3.6	3.7	4.8	5.1	4.8	4.6	4.6	5.6	**5.8**	3.2	2.5	2.5	50.7

Tabelle 17. II. Gruppe: Stationen von 200 bis 400 Meter Seehöhe.

1	Saargemünd	206	3.7	4.0	5.5	5.2	4.6	4.5	6.1	6.2	**6.5**	3.4	3.2	2.7	55.4
2	Mergentheim	208	4.7	4.5	5.2	5.4	5.8	5.5	6.1	6.5	**5.9**	3.9	2.7	3.1	59.3
3	Kissingen	209	4.4	3.9	5.2	5.2	5.4	5.2	4.4	**5.9**	5.8	2.5	3.1	2.6	53.6
4	Baden	217	3.8	3.7	4.7	5.0	4.0	4.0	4.4	5.5	**6.3**	3.5	2.8	3.3	51.0
5	Zweibrücken	227	4.2	6.0	7.0	6.8	7.0	6.1	6.4	6.7	**7.7**	3.7	3.1	3.8	68.5
6	Mühlhausen	242	3.5	3.5	5.6	4.7	3.9	4.4	5.4	**6.9**	6.6	3.7	2.3	2.5	52.8
7	Kaiserslautern	242	3.0	3.2	4.3	4.2	3.9	3.5	3.9	**4.7**	4.6	2.5	1.9	2.2	41.9
8	Stuttgart	269	2.0	2.0	3.3	3.2	3.3	3.0	3.4	**4.1**	4.0	2.6	1.6	1.1	33.6
9	Fulda	273	4.4	2.5	3.8	**4.5**	4.2	4.1	3.2	3.1	2.7	1.7	2.3	2.9	39.4
10	Freiburg	281	3.6	3.4	4.1	4.0	4.1	3.6	2.1	**5.9**	**5.9**	3.8	1.7	2.4	44.6
11	Bamberg	288	3.4	1.8	3.5	3.2	2.5	2.3	2.9	3.3	**4.5**	2.2	2.5	1.9	34.0
12	Meiningen	309	2.8	2.9	3.9	4.6	**5.2**	4.1	3.8	4.0	3.8	1.5	2.0	1.6	40.2
13	Nürnberg	309	3.8	1.1	4.0	3.9	3.5	2.4	4.7	3.9	**6.8**	4.0	2.8	1.6	42.5
14	Passau	309	5.8	2.5	4.0	4.0	**6.3**	5.6	5.7	3.1	2.8	1.9	2.7	3.0	47.4
15	Koburg	313	4.5	3.4	4.4	4.9	4.8	4.7	4.4	5.5	**6.5**	3.8	2.9	2.1	51.9
16	Metten	320	4.7	4.6	5.8	6.3	6.8	6.0	6.3	7.5	**7.8**	4.5	3.5	3.1	66.9
17	Tübingen	328	4.9	3.3	4.4	4.3	5.3	4.6	4.7	**5.4**	3.9	2.9	2.6	2.7	49.0
18	Regensburg	343	3.1	3.1	4.0	4.2	3.8	3.1	4.6	5.1	**5.7**	3.3	2.4	1.7	44.1
19	Buchen	345	4.2	3.3	4.1	4.7	4.6	4.0	3.9	5.3	**5.8**	2.9	2.5	3.2	48.5
20	Rothau	349	5.3	5.8	6.3	6.1	5.6	6.9	7.3	**7.7**	**7.7**	6.0	3.9	4.8	73.4
21	Bayreuth	363	3.8	3.0	3.7	3.2	2.9	2.6	2.7	3.7	**4.8**	2.5	2.3	2.2	37.4
22	Burghausen	365	4.6	2.2	4.1	3.3	4.5	4.7	4.5	5.0	**5.2**	2.8	2.0	2.4	45.3
23	Ingolstadt	369	3.1	2.8	3.6	4.0	4.6	3.9	4.3	4.9	**5.0**	2.4	1.9	2.0	42.5
24	Cham	386	4.2	3.8	4.1	5.0	4.7	4.5	5.3	5.2	**6.2**	3.4	2.3	2.3	51.0
25	Münster i. E.	392	4.8	5.3	6.2	5.7	5.2	5.3	6.7	7.1	**8.0**	5.7	3.7	4.2	67.6
26	Birkenfeld	396	2.7	2.6	3.2	3.4	2.8	2.8	3.0	**3.7**	**3.7**	1.6	1.9	2.2	33.6
27	Landshut	398	3.3	3.3	5.2	5.0	5.7	5.6	6.4	**7.4**	7.1	3.2	2.0	1.9	56.1
	Mittel		3.9	3.4	4.6	4.6	4.6	4.3	4.7	5.3	**5.6**	3.2	2.5	2.6	49.3

Tabelle 18. III. Gruppe: Stationen von 400 bis 600 Meter Seehöhe.

Nr.	Stationen	H	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Jahr
1	Badenweiler	401	4.2	4.2	5.1	4.6	4.9	4.8	6.5	**8.3**	7.6	5.7	3.7	3.4	63.0
2	Friedrichshafen . .	410	3.4	2.8	4.8	4.2	6.8	6.2	**7.6**	6.5	5.6	2.7	1.5	1.1	53.2
3	Crailsheim . . .	413	5.3	2.8	4.1	3.3	4.1	4.5	5.2	5.1	**6.8**	4.6	3.0	3.0	51.8
4	Eggenfelden	417	3.5	3.5	4.6	4.9	4.7	4.5	5.3	6.1	**7.3**	3.8	2.6	2.5	53.3
5	Weissenburg i. B. .	427	4.1	3.2	3.9	3.2	3.1	2.9	3.2	4.0	**5.1**	2.8	2.5	2.4	40.4
6	Ansbach	438	4.5	4.2	5.4	5.6	6.0	5.7	6.3	6.9	**7.2**	4.2	2.8	3.0	61.8
7	Meersburg	440	2.3	2.9	5.2	4.2	5.4	5.2	6.7	**7.0**	6.3	2.9	1.6	1.7	51.4
8	Rosenheim	446	3.5	4.0	5.3	4.8	5.2	4.6	5.3	**6.8**	5.5	3.2	2.7	2.9	53.8
9	Reichenhall	473	7.2	4.6	6.0	4.2	6.0	6.7	6.7	7.7	**8.2**	8.7	5.3	5.8	77.1
10	Ulm	479	3.1	2.9	5.1	4.8	4.6	4.8	5.6	**5.9**	5.5	3.3	1.5	1.6	48.7
11	Heidenheim	494	3.6	3.7	5.3	5.2	4.8	4.8	6.0	**6.9**	5.9	3.9	1.8	2.6	54.5
12	Augsburg	500	3.2	3.3	4.8	4.7	4.9	5.0	5.3	**7.1**	6.2	3.9	1.9	2.0	52.3
13	Amberg	519	3.9	3.3	4.6	4.0	4.0	3.8	3.5	4.9	**6.6**	3.2	2.5	2.2	46.5
14	Scheyern	520	5.0	**5.8**	5.7	3.3	6.1	4.3	4.8	5.1	5.6	3.0	2.3	2.4	53.4
15	München	526	2.8	2.5	4.6	3.8	4.0	3.9	4.4	5.7	**6.1**	3.4	2.2	1.4	44.8
16	Biberach	537	2.0	2.0	3.4	2.2	3.8	2.7	3.4	**4.5**	3.8	1.7	1.1	0.9	31.5
17	Traunstein	597	5.3	4.5	4.9	4.2	4.6	3.7	4.4	4.8	**5.4**	4.0	3.3	3.4	52.5
	Mittel		3.9	3.5	4.9	4.2	4.9	4.6	5.3	6.1	**6.2**	3.8	2.5	2.5	52.4

Tabelle 19. IV. Gruppe: Stationen von 600 bis 800 Meter Seehöhe.

1	Ottobeuren	660	6.0	4.9	6.3	6.0	7.1	6.5	8.3	**9.7**	6.5	6.4	3.4	4.6	75.7
2	Donaueschingen . .	692	3.8	3.1	3.5	3.4	3.3	2.6	3.5	**4.9**	4.4	2.8	1.9	2.9	40.1
3	Partenkirchen . . .	715	**9.5**	5.2	6.8	3.8	3.4	2.9	4.2	5.8	7.2	7.4	6.2	6.2	68.6
4	Villingen	715	4.9	3.9	5.3	4.9	5.2	5.1	6.0	**7.8**	7.6	4.8	2.7	3.8	62.0
5	Münsingen	716	4.4	3.6	4.2	4.5	5.2	4.6	5.9	**6.1**	5.9	4.5	2.1	3.3	54.3
6	Isny	721	5.4	4.9	5.4	3.7	4.1	3.6	4.5	6.0	**6.4**	4.2	3.2	4.5	55.9
7	Freudenstadt . . .	738	6.1	4.8	5.6	4.8	4.8	5.1	6.1	**6.7**	6.6	5.2	4.0	4.4	64.2
8	Tegernsee	742	5.2	3.4	3.8	2.2	2.3	2.3	2.4	3.2	**5.6**	4.0	3.1	4.1	41.6
9	Zeil	747	7.3	5.9	6.4	4.8	6.1	6.0	7.1	**8.1**	7.9	5.1	4.0	4.8	73.5
10	Buchenau	750	6.3	3.5	5.6	5.5	4.6	4.2	4.7	6.3	**7.3**	**7.3**	5.6	4.9	65.8
11	Schopfloch	764	7.7	2.4	5.8	4.2	5.1	4.4	5.4	6.6	**7.9**	6.8	4.8	4.8	65.9
	Mittel		6.1	4.1	5.3	4.3	4.7	4.3	5.3	6.5	**6.7**	5.3	3.7	4.4	60.7

Tabelle 20. V. Gruppe: Stationen von 800 bis 1000 Meter Seehöhe.

1	Oberstdorf	823	**8.8**	5.8	6.7	5.0	4.3	4.3	5.3	7.3	6.5	5.8	5.7	7.6	73.2
2	Mittenwald . . .	910	**8.4**	6.3	6.2	4.4	4.2	3.4	4.6	5.6	7.5	6.9	6.5	7.5	71.3
3	Hohenpeissenberg .	994	**6.4**	4.3	4.5	3.2	3.3	3.0	3.5	5.0	5.5	3.9	4.1	4.2	50.9
4	Höchenschwand . .	1005	**5.7**	4.7	4.0	3.6	3.6	3.2	3.8	5.6	6.4	4.7	3.9	4.6	53.8
5	Todtnauberg . . .	1022	**7.0**	5.1	4.5	3.3	2.9	2.8	3.6	4.8	6.2	5.3	5.2	6.0	56.7
	Mittel		**7.3**	5.2	5.2	3.9	3.7	3.3	4.2	5.7	6.4	5.3	5.3	6.0	61.2

Tabelle 21. VI. Gruppe: Gipfellagen.

1	Belchen	1394	**6.2**	5.5	4.7	4.4	3.3	3.4	5.2	5.6	5.9	4.4	5.4	6.1	60.1
2	Zugspitze	2962	**7.6**	4.1	4.0	2.0	1.9	1.3	0.8	2.9	6.7	5.8	7.3	5.1	50.7
	Mittel		**6.9**	4.8	4.4	3.2	2.6	2.4	3.0	4.3	6.3	5.1	6.4	5.6	55.4

Als heitere Tage werden jene gezählt, an denen der Tagesdurchschnitt der Bewölkung geringer ist als 2.0, als trübe Tage jene, an denen das Tagesmittel der Bewölkung grösser als 8.0 gefunden wurde.

In den tieferen Lagen bis zu etwa 600 m Seehöhe beträgt im grossen Durchschnitte die Zahl der heiteren Tage im Jahre 50, in den Höhenlagen über 600 m wächst die Häufigkeitszahl auf etwas über 60, um dann an den eigentlichen Gipfelstationen wieder etwas zu sinken. Diese Häufigkeitswerte sind jedoch Mittelzahlen, von denen an den einzelnen Beobachtungsstellen nach jeder Richtung ziemlich beträchtliche Abweichungen vorkommen.

Der jährliche Gang der Häufigkeitszahlen ist wieder durch Kurven dargestellt worden. (S. 16 Fig. 3.) Die für die 3 ersten Gruppen gültigen Werte, die bis zu Seehöhen von 600 m zutreffen, zeigen im grossen Ganzeu einen übereinstimmenden jährlichen Gang. Die geringste Anzahl der heiteren Tage (etwa 2.5) entfällt auf die Monate November und Dezember. Der Höchswert trifft übereinstimmend auf den September. Typisch ist der starke Rückgang der Häufigkeitszahlen vom September zum November. Der Anstieg der Kurve vom Minimum zum Höchstwerte ist bei der ersten Gruppe durch ein schwaches Aprilmaximum und eine flache Einsenkung im Juni und Juli unterbrochen. Bei Gruppe II zeigt sich ein deutliches sekundäres Minimum im Februar und Juni, bei Gruppe 3 ist das Februar- und Juniminimum erhalten, neu hinzu kommt ein sekundärer Tiefstwert im April. Bei den Stationen über 600 m Seehöhe entfällt das Jahresminimum deutlich auf November, während ein Steigen der Kurve während des Dezember und Januar zu verzeichnen ist. Das Februarminimum ist aber sehr deutlich ausgeprägt. Dann erfolgt zum März wieder ein Anstieg, auf welchen

dann eine Depression während der Frühjahrs- und ersten Sommermonate folgt. Vom Juni ab ergibt sich dann ein Anstieg zum Jahreshöchstwerte im September, dem wiederum der typische Absturz zum November folgt. In noch grösseren Höhen (über 800 m) wird dann das Januarmaximum zum absoluten Höchstwerte, das Minimum im November verflacht sich sehr stark und verschwindet endlich ganz. Der Tiefstwert verlegt sich nunmehr auf Juni. Während des Februar bleibt ein sekundäres Minimum erhalten aber doch angedeutet. Für die höchsten Lagen ist der kräftige Anstieg der Kurve vom Juni zum Septemberhöchstwerte charakteristisch, der nur wenig hinter dem Hauptmaximum im Januar zurückbleibt.

Über die Änderung der Anzahl der heiteren Tage mit der Höhe im Jahresverlaufe lässt sich folgendes aussagen: Während der Monate Oktober, November, Dezember, Januar und Februar nimmt die Zahl der heiteren Tage mit der Höhe zu und zwar bis zu etwa 600 m Seehöhe langsam mit weiterer Erhebung beträchtlich rascher. Während der Monate April, Mai und Juni nimmt die Zahl der heiteren Tage mit wachsender Seehöhe ab, wenigstens gilt dies übereinstimmend für Seehöhen über 600 m, während in den unteren Schichten nur geringe Änderungen zu verzeichnen sind. Im März, sowie im Juli und August zeigt sich in den unteren Niveaus bis zu etwa 800 m Seehöhe eine leichte Zunahme der Zahl der heiteren Tage, hierauf bei weiterer Erhebung eine deutliche Abnahme.

Die Zusammenfassung der Stationen zu Gruppen nach Massgabe der Höhenlage ist natürlich wiederum recht willkürlich, da von vorneherein ja nicht bewiesen ist, dass der jährliche Verlauf der Häufigkeitszahlen der heiteren Tage von der Seehöhe abhängig ist. Man erkennt bereits durch die Lage der in den Tabellen durch den Druck ausgezeichneten Höchst- und Tiefstwerte, dass auch innerhalb der einzelnen Gruppen ziemlich zahlreiche Abweichungen von dem mittleren Gange der Gruppe vorkommen. In erster Linie bemerken wir, dass an vielen Orten der Höchstwert der Häufigkeitszahlen nicht auf September, sondern bereits auf den August fällt, wie auch der Tiefstwert ungefähr ebenso häufig auf den November, wie auf den Dezember entfällt. Einige Orte zeigen sogar einen vom Mittel ganz bedeutend abweichenden Gang.

Es war nun wiederum zu untersuchen, ob nicht typische Züge der Jahreskurven für bestimmte Gegenden eigentümlich sind. In dieser Beziehung fällt zunächst auf, dass an den Beobachtungsorten der oberrheinischen Tiefebene und der Rheinpfalz, sowie des untersten Maintales die Häufigkeitszahlen des Februar mehr oder minder beträchtlich höher liegen als jene des Januar, während an der überwiegenden Mehrzahl der Stationen der Januar eine grössere Zahl heiterer Tage aufweist als der Februar. Insbesondere gilt dies für die in gebirgigem Gelände gelegenen Orte.

Eine für die meisten Beobachtungsstellen deutlich hervortretende Eigentümlichkeit der Häufigkeitskurven besteht in dem Vorhandensein eines sekundären Märzmaximums. Dasselbe fehlt jedoch vollständig in der oberrheinischen Tiefebene bis über Strassburg aufwärts, sowie in den unteren Tallagen der Rheinzuflüsse, ferner in der Donauebene etwa von der Einmündung des Lech abwärts. Auch einige andere Orte, wie Ansbach, Coburg, Meiningen, Fulda, dann die Hochlagen Belchen, Höchenschwand und Todtnauberg lassen keine sekundäre Erhebung der Häufigkeitswerte im März erkennen.

Als trübe Tage wurden solche gezählt, an denen der mittlere Bewölkungsgrad gleich oder grösser als 8 Zehntel errechnet wurde. In den nachfolgenden Übersichten sind die mittleren Häufigkeitszahlen für die einzelnen Orte mitgeteilt, die wiederum nach der Seehöhe geordnet und in Gruppen zusammengefasst worden sind.

Mittlere Anzahl der trüben Tage.

Tabelle 22. I. Gruppe: Stationen unter 200 Meter Seehöhe.

Nr.	Stationen	H	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Jahr
1	Mannheim	96	17.0	13.0	11.0	9.5	**8.6**	7.5	8.8	**7.1**	8.3	13.5	17.1	**19.0**	140.4
2	Frankfurt a. M.	98	16.1	12.7	11.5	8.8	7.7	7.3	8.4	6.6	8.4	12.4	16.5	**18.6**	135.0
3	Speyer-Ludwigshafen	100	17.1	14.0	12.6	10.4	9.5	8.3	8.7	6.8	9.2	13.6	17.6	**20.7**	148.5
4	Wiesbaden	111	17.3	13.6	11.4	9.3	7.9	7.9	8.6	6.4	8.0	13.0	18.2	**20.2**	141.8
5	Aschaffenburg	114	16.9	13.5	11.9	9.0	9.2	**8.0**	9.7	8.2	8.7	12.2	16.6	**18.1**	142.0
6	Heidelberg	120	16.5	13.6	12.3	9.8	8.6	7.8	**9.8**	7.4	9.2	12.1	16.7	**18.5**	142.3
7	Karlsruhe	122	17.8	14.4	12.5	10.7	10.8	10.6	10.2	7.6	9.1	13.4	17.3	**18.6**	153.0
8	Strassburg	144	16.9	12.5	10.6	10.2	8.4	6.9	7.1	6.2	8.2	10.9	15.4	**17.6**	130.9
9	Wertheim	147	16.7	13.2	12.0	8.5	8.3	7.4	8.4	6.8	8.6	12.8	16.0	**18.7**	137.4
10	Darmstadt	148	14.5	12.0	9.1	6.7	6.1	5.2	6.3	4.8	6.8	11.2	15.3	**17.7**	115.7
11	Heilbronn	171	14.4	10.7	10.2	7.1	5.3	5.4	4.8	4.5	6.2	10.1	14.3	**16.9**	109.9
12	Metz	177	15.1	12.4	10.5	9.1	7.9	8.7	8.0	6.4	7.3	11.6	16.1	**17.8**	130.9
13	Würzburg	179	17.4	13.9	13.3	12.8	12.5	11.9	13.1	9.8	10.8	14.5	17.8	**20.5**	168.3
14	Gengenbach	181	17.7	15.2	14.3	12.7	10.7	9.6	9.8	8.0	9.7	13.6	17.8	**18.8**	157.9
	Mittel		16.5	13.2	11.7	9.6	8.7	8.0	8.7	6.9	8.5	12.5	16.6	**18.7**	139.6

Tabelle 23. II. Gruppe: Stationen von 200 bis 400 Meter Seehöhe.

1	Saargemünd	206	16.2	12.3	10.7	9.9	7.1	6.9	6.5	6.4	8.5	11.3	16.3	**16.9**	129.0
2	Mergentheim	208	12.5	9.5	8.3	5.8	6.2	5.4	6.0	4.3	7.7	9.0	12.7	**15.5**	102.9
3	Kissingen	209	16.0	12.3	10.6	8.7	7.3	6.7	7.8	6.3	7.6	11.7	15.9	**18.4**	129.3
4	Baden	217	15.8	13.5	12.4	10.9	9.8	9.3	9.4	7.9	8.3	11.0	16.1	**17.7**	142.1
5	Zweibrücken	227	16.1	11.8	10.2	8.7	**7.2**	7.7	8.2	8.0	8.9	11.8	16.6	**18.2**	133.4
6	Mühlhausen	242	15.9	12.9	11.1	10.7	10.2	8.2	6.9	6.7	8.7	11.3	16.8	**17.8**	137.2
7	Kaiserslautern	242	17.9	14.9	13.0	9.8	9.0	7.4	7.8	7.2	8.2	15.1	18.3	**19.5**	148.1

Nr.	Stationen	H	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Jahr
8	Stuttgart	269	14.9	12.7	12.2	10.7	9.9	8.4	9.1	7.3	9.0	11.5	15.3	**18.2**	139.2
9	Fulda	273	16.3	13.2	12.1	9.1	8.1	7.8	9.6	7.8	9.3	12.7	17.1	**19.2**	142.3
10	Freiburg	281	15.9	13.1	12.3	11.5	10.5	8.6	8.6	7.2	8.5	12.2	16.6	**16.6**	141.6
11	Bamberg	288	18.2	15.5	13.5	12.2	11.4	10.7	11.1	10.3	11.7	14.1	18.5	**20.9**	168.1
12	Meiningen	309	17.7	14.0	12.3	9.8	7.7	7.0	9.4	8.7	10.2	14.4	17.5	**29.7**	149.4
13	Nürnberg	309	15.4	15.9	11.9	8.8	7.1	9.2	9.2	7.6	8.4	10.2	16.0	**19 8**	139.5
14	Passau	309	16.4	15.1	11.9	11.8	9.2	11.4	9.3	8.1	10.0	12.6	18.1	**19.1**	153.0
15	Koburg	313	17.9	14.4	12.9	10.3	9.7	8.8	10.3	8.4	10.5	13.6	17.8	**20.1**	154.7
16	Metten	320	17.1	13.3	11.7	9.5	9.3	9.5	10.1	8.5	9.3	11.9	17.2	**19.5**	146.9
17	Tübingen	328	13.6	13.2	12.7	12.1	9.8	9.9	9.8	8.8	11.0	13.5	15.9	**18.4**	148.7
18	Regensburg	343	16.3	12.8	11.2	9.1	8.7	7.9	8.8	8.2	9.3	12.5	17.6	**20.4**	142.8
19	Buchen	345	17.6	15.7	13.4	10.8	9.2	7.2	9.4	7.5	9.2	13.1	18.3	**19.7**	151.1
20	Rothau	349	15.3	12.0	11.1	8.8	8.4	6.2	6.8	5 3	8.5	11.6	14.5	**15.4**	124.0
21	Bayreuth	363	17.7	14.6	12.8	10.4	9.6	8.8	9.9	9.2	9.7	13.3	18.6	**20.0**	154.6
22	Burghausen	365	16.1	14.1	11.3	11.3	11.2	9.9	9.8	8.4	10.7	11.4	16.4	**17.5**	148.1
23	Ingolstadt	369	14.3	12.7	11.8	11.4	10.9	9.9	9.3	10.6	14.0	18.4	**20.5**	13.6	157.4
24	Cham	386	13.6	11.6	11.7	9.4	7.7	6.9	7.3	7.1	8.8	10.7	13.7	**15.8**	124.3
25	Münster i. E.	392	13.3	10.8	8.9	7.7	6.6	5.3	4.5	3 9	7.0	9.5	13.2	**15.4**	106.0
26	Birkenfeld	396	20.3	15.7	14.4	11.4	10.3	9.6	11.1	10.4	11.2	16.6	19.9	**21.8**	172.7
27	Landshut	398	15.0	11.4	10.8	8.2	8.4	7.6	6.7	6.1	8.2	12.4	15.8	**18.1**	128.7
	Mittel		16.1	13.3	11.8	10.0	8.9	8.2	8.6	7.6	9.4	12.5	16.7	**18.3**	141.3

Tabelle 24. III. Gruppe: Stationen von 400 bis 600 Meter Seehöhe.

1	Badenweiler	401	15.4	13.7	12.6	12.7	10.4	8.3	7.8	7.1	10.5	11.3	15.4	**18.1**	143.3
2	Friedrichshafen	410	17.9	12.9	10.8	12.3	9.2	8.2	7.6	6.6	8.8	11.8	16.8	**19.1**	142.0
3	Crailsheim	413	15.9	13.6	12.0	10.6	8.6	7.1	8.9	6.8	8.1	10.5	15.5	**17.0**	134.6
4	Eggenfelden	417	15.8	12.8	10.8	9.8	11.0	9.0	8.5	7.8	8.9	10.9	16.4	**17.7**	139.4
5	Weissenburg i. B.	427	17.2	15.0	13.9	12.7	11.7	10.0	10.0	8.9	10.9	14.3	18.0	**19.6**	162.2
6	Ansbach	438	15.3	11.2	10.7	8.1	7.5	6.3	6.9	5 8	8.0	11.1	15.5	**17.6**	124.0
7	Meersburg	440	18.4	13.9	11.2	11.1	10.3	8.7	8.3	6.3	9.0	11.9	17.5	**19.9**	146.5
8	Rosenheim	446	13.6	11.9	11.3	11.2	10.1	9.2	8.1	7.0	9.6	13.3	13.8	**17.7**	136.8
9	Reichenhall	473	**13.4**	12.1	10.8	11.5	13.2	9.3	9.8	8.1	9.9	10.7	11.7	12.2	132.7
10	Ulm	479	15.6	11.7	10.2	9.1	8.3	6.5	5.9	6.0	7.7	12.1	16.6	**17.9**	127.6
11	Heidenheim	494	16.9	13.2	11.6	9.0	8.9	7.5	6.4	6.3	9.0	13.1	18.4	**19.7**	140.0
12	Augsburg	500	16.3	13.5	12.5	11.0	10.2	9.5	8.3	7.3	9.2	13.1	17.2	**18.9**	147.0
13	Amberg	519	16.4	12.8	11.1	7.9	7.7	6.8	7.5	6.2	7.5	10.8	16.4	**19.8**	130.9
14	Scheyern	520	17.6	13.8	14.1	14.1	**11.0**	13.3	12.0	11.6	11.5	17.1	**20.5**	**19.1**	175.7
15	München	526	15.4	12.2	11.3	11.0	11.0	9.5	9.3	8.1	9.5	12.5	15.1	**16.9**	141.8
16	Biberach	537	16.6	13.4	11.6	11.2	11.0	8.9	7.6	7.1	9.1	13.0	18.0	**19.0**	146.5
17	Traunstein	597	14.5	12.6	11.6	11.3	10.6	9.8	9.2	8.4	10.2	11.2	14.3	**16.4**	140.1
	Mittel		16.0	13 0	11.7	10.9	10.0	8.7	8.4	7.4	9.3	12.3	16.3	**18.0**	141.8

Tabelle 25. IV. Gruppe: Stationen von 600 bis 800 Meter Seehöhe.

1	Ottobeuren	660	14.5	13.0	10.4	10.5	11.1	8.9	7.6	5 9	8.9	11.0	15.1	**15.7**	132.6
2	Donaueschingen	692	14.0	12.0	10.2	9.3	**8.3**	7.3	5.6	5.4	7.9	10.5	13.6	**15.2**	119.3
3	Partenkirchen	715	9.0	9.4	**10.4**	**10.4**	**10.4**	10.0	7.8	7.2	8.0	8.2	9.2	9.5	109.5
4	Villingen	715	15.7	14.7	12.7	11.9	11.6	9.7	8.8	7.5	10.4	12.8	16.7	**18.1**	150.6
5	Münsingen	716	14.2	13.8	12.4	10.1	8.9	8.9	7.7	7.0	9.2	13.4	15.8	**17.7**	139.1
6	Isny	721	12.5	11.2	11.6	12.2	11.2	11.0	11.0	8.5	10.2	11 8	**13.9**	13.5	138.6
7	Ereudenstadt	738	14.9	12.9	12.8	11.3	10.1	9.2	8.3	6.8	9.9	13.4	15.1	**15.3**	140.0
8	Tegernsee	742	13.8	11.5	12.6	**13.0**	12.8	9.9	9.0	8 3	10.0	9.8	12.7	12.8	136.2
9	Zeil	747	11.9	11.2	10.9	10.1	10.1	8.5	7.8	6.6	8.1	11.8	**13.9**	**15.4**	126.3
10	Buchenau	750	**15.4**	14.9	12.7	11.2	11.2	9.6	10.4	9.3	9.4	11.7	14.3	14.4	144.5
11	Schopfloch	764	12.3	11.6	8.8	7.7	6.7	6.3	5.9	4.8	7.7	9.5	11.4	**13.4**	106.1
	Mittel		13.5	12.4	11.4	10.7	10.2	9.0	8.2	7.0	9.1	11.3	13.8	**14.6**	131.2

Tabelle 26. V. Gruppe: Stationen von 800 bis 1000 Meter Seehöhe.

1	Oberstdorf	823	10.9	11.3	12.7	**13.6**	12.8	11.9	11.3	9.8	11.5	12,1	12.7	11.7	142.2
2	Mittenwald	910	10.0	8.9	10.8	**11.0**	10.3	9.7	9.5	7.7	9.5	8.4	8.7	9.0	113.6
3	Hohenpeissenberg	994	13.2	12.1	12.7	13.2	13.6	12.4	11.1	9.9	10.4	12.4	13.7	**14.0**	148.7
4	Höchenschwand	1005	14.2	13.0	13.2	10.8	10.8	9.0	8.0	6.6	9.8	12.4	14.6	**15.2**	137.6
5	Todtnauberg	1022	13.7	14.1	**15.2**	14.3	12.3	11.6	11.5	9.7	11.0	13.5	13.9	14.8	155.6
	Mittel		12.4	11.9	12.9	12.6	12.0	10.9	10.3	8.7	10.4	11.8	12.7	**12.9**	139.5

Tabelle 27. VI. Gruppe: Gipfellagen.

1	Belchen	1394	13.7	13.6	14.6	12.1	10.9	9.5	8.6	7.6	11.1	13.0	14.2	**14.7**	143.6
2	Zugspitze	2962	10.0	10.8	12.0	15.1	14.1	**16.6**	14.6	13.3	12,1	8.9	9.6	9.8	146.9
	Mittel		11.9	12.2	13.3	**13.6**	12.5	13.1	11.6	10.5	11.6	11.0	11.9	12.3	145.5

Die ersten vier Gruppen (S. 17 Fig. 4) zeigen ziemlich übereinstimmenden Gang. Die höchsten Häufigkeitswerte fallen auf den Dezember, dann findet eine Minderung der Zahlen bis zum Tiefstwerte im August statt. Gruppe I und Gruppe II weisen ein sekundäres Maximum im Juli auf. Vom August steigen dann die Häufigkeitskurven steil zum Höchstwerte im Dezember an. In den höheren Lagen ist der jährliche Verlauf der Häufigkeitszahlen dahin abgeändert, dass die Werte in den Wintermonaten erheblich sinken, so dass der Höchstwert allmählich auf das Frühjahr vorrückt. Die Amplitude der Kurven ist in den höheren Lagen (über 600 m) erheblich geringer als in den tieferen.

Im Februar und Oktober bleibt die mittlere Zahl der trüben Tage bei vertikalem Anstiege im grossen Ganzen ungeändert, während der Monate November, Dezember und Januar, also im Winter, ist von etwa 500 m ab ein deutlicher Rückgang der Häufigkeitswerte zu verzeichnen, in den Monaten März bis September hingegen eine Zunahme.

Im Alpengebiete und in dessen unmittelbarem Vorlande findet vom März zum April ein Anstieg der Häufigkeitswerte statt, an den Stationen der bayerischen Hochebene ist der Unterschied in den Zahlen der beiden Monate nur sehr geringfügig.

Das vorliegende Material schien geeignet, die Kremsersche Formel, welche den Zusammenhang zwischen dem mittleren Bewölkungsgrad und der Zahl der heiteren und trüben Tage eines gegebenen Zeitraumes zum Ausdruck bringt, zu erproben.

Herr Gallenkamp, der mich bei der Ausübung dieser Probe in dankenswerter Weise unterstützte, hat zuerst die Ansicht geäussert, dass die Kremsersche Formel nur einen Spezialfall einer allgemeineren Formel darstelle. Ich gebe nachstehend den Nachweis für diese Behauptung in einer von der Gallenkampschen Bearbeitung allerdings beträchtlich abweichenden Form.

Es seien gegeben n Tage mit allen möglichen Bewölkungsmitteln von 0 bis 10 und zwar m_0 Tage mit dem Bewölkungsmittel 0, m_1 Tage mit dem Mittel 1, m_2 Tage mit dem Mittel 2, allgemeim m_i Tage mit dem Mittel i. Die mittlere Bewölkung des Zeitraumes der n Tage ergiebt sich dann nach folgender Vorschrift:

$$B = \frac{0 \cdot m_0 + 1 m_1 + 2 \cdot m_2 + \ldots + i \cdot m_i + \ldots + 10 m_{10}}{m_0 + m_1 + m_2 + \ldots + m_i + \ldots + m_{10}}.$$

Ferner setzen wir:

$$m_{10} - m_0 = \sphericalangle {}^0_{10},\ m_9 - m_1 = \sphericalangle {}^1_9,\ m_8 - m_2 = \sphericalangle {}^2_8,\ m_7 - m_3 = \sphericalangle {}^3_7,\ m_6 - m_4 = \sphericalangle {}^4_6,$$

so gelangen wir leicht zu der Formel:

$$B = 5 + 5\,\frac{\sphericalangle {}^0_{10} + \sphericalangle {}^1_9 + \sphericalangle {}^2_8 + \sphericalangle {}^3_7 + \sphericalangle {}^4_6}{n} + \frac{m_1 + 2m_2 + 3m_3 + 4m_4 - 4m_6 - 3m_7 - 2m_8 - m_9}{n}.$$

Bezeichnen wir die Zahl der Tage mit einem Bewölkungsmittel grösser als 5.0 mit T, diejenige der Tage mit einem Bewölkungsmittel kleiner als 5.0 mit H, so können wir unsere Gleichung schreiben:

$$B = 5 + 5\,\frac{T - H}{n} + \frac{m_1 + 2m_2 + 3m_3 + 4m_4 - 4m_6 - 3m_7 - 2m_8 - m_9}{n}.$$

Diese Formel stellt die strenge Beziehung dar, welche zwischen der mittleren Bewölkung einer Reihe von n Tagen und der Zahl der einzelnen Tage mit bestimmtem Bewölkungsgrad besteht.

Bezeichnet man die Zahl der Tage mit einem Bewölkungsmittel grösser als 8.0 mit t, diejenige der Tage mit einem Bewölkungsmittel kleiner als 2.0 mit h, so erhält man in ähnlicher Weise:

$$B = 5 + 5\,\frac{t - h}{n} + \frac{m_1 + 2m_2 - 2m_3 - m_4 + m_6 + 2m_7 - 2m_8 - m_9}{n}.$$

Dies ist die theoretische Ableitung der Kremserschen Formel. Schreibt man dieselbe in der Form, die für Mitteleuropa die besten Werte liefert, $B = 5.1 + 5.0\,\frac{t - h}{n}$, so stellt sie einen Spezialfall unserer allgemeinen Ableitung dar unter der Voraussetzung, dass $\frac{m_1 + 2m_2 - 2m_3 - m_4 + m_6 + 2m_7 - 2m_8 - m_9}{n} = 0.1$ ist.

Aus den obigen Ausführungen ergibt sich, dass es möglich ist eine der Kremserschen Formel analoge Beziehung für jede Definition der heiteren und trüben Tage aufzustellen.

Von Interesse ist es vielleicht noch, eine Formel für die Annahme aufzustellen, dass nur die völlig wolkenlosen und die vollständig trüben Tage durch die Häufigkeitszahlen K und T gegeben sind. Man erhält dann die Beziehung:

$$B = 5 + 5\,\frac{T - K}{n} - \frac{4m_1 + 3m_2 + 2m_3 + m_4 - m_6 - 2m_7 - 3m_8 - 4m_9}{n}.$$

Würde man für ein Klimagebiet den Wert des subtraktiven Bruches auf der rechten Gleichungsseite berechnen, (vorausgesetzt, dass er für mehrere Beobachtungsorte konstant gefunden wird) so erhielte man eine Beziehung von der Form

$$B = Z + 5\,\frac{T - K}{n}$$

und man könnte die mittlere Bewölkung aus den Registrierungen des Sonnenscheines in einfachster Weise ableiten, indem man nur die Streifen ohne jede Brennspur und jene mit ununterbrochener Brennspur von Sonnenauf- bis -untergang in Rechnung setzt. Wir werden in einer späteren Bearbeitung des Sonnenscheines in Süddeutschland dieser Frage näher treten.

Die Berechnung der mittleren Bewölkung aus der mittleren Zahl der heiteren und trüben Tage aus dem für Süddeutschland vorliegenden Materiale wurde mit Hilfe der gewöhnlichen Kremserschen Formel ausgeführt. Es ergaben sich folgende Differenzen gegen die Werte der Tabellen:

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Jahr
Gruppe 1	+0.3	±0.0	±0.0	±0.0	±0.0	±0.0	±0.0	±0.0	±0.0	−0.3	+0.1	−0.1	−0.1
„ 2	±0.0	+0.1	+0.1	±0.0	±0.0	+0.1	+0.1	+0.1	+0.1	−0.1	+0.1	±0.0	±0.0
„ 3	+0.2	+0.1	+0.1	±0.0	−0.1	−0.1	+0.1	−0.1	±0.0	+0.1	+0.2	+0.1	±0.0
„ 4	±0.0	+0.2	±0.0	±0.0	±0.0	−0.1	−0.1	±0.0	±0.0	±0.0	±0.0	±0.0	−0,1
„ 5	±0.0	−0.1	+0.1	+0.1	+0.1	±0.0	+0.1	−0.2	+0.1	±0.0	±0.0	+0.4	±0.0
„ 6	±0.0	−0.1	±0.0	±0.0	−0.1	−0.1	−0.2	−0.1	±0.0	±0.0	±0.0	−0.1	±0.0

Das positive Vorzeichen bedeutet, dass der nach der Kremserschen Formel berechnete mittlere Bewölkungsgrad einen etwas zu hohen Wert ergab. Die Zahlen beweisen, dass die Anwendung der Kremserschen Formel für alle Stationen befriedigende Werte liefert.

6. Die Häufigkeit bestimmter Bewölkungsstufen.

Die Definition der heiteren und trüben Tage ist ziemlich willkürlich. Wir hielten es daher für geboten, auch noch die Häufigkeitswerte anderer Bewölkungsstufen zu bestimmen. Für eine Anzahl ausgewählter, über Süddeutschland möglichst gleichmässig verteilter Beobachtungsorte wurden die mittleren Häufigkeitszahlen folgender Bewölkungsgrade beziehungsweise Stufen festgestellt:

Bewölkungsgrad 0 (wolkenloser Himmel)
Stufe . . . . . 0.1 — 1.9
Stufe . . . . . 2.0 — 4.9
Stufe . . . . . 5.0 — 7.9
Stufe . . . . . 8.0 — 9.9
Bewölkungsgrad 10 (vollständig bedeckter Himmel).

Für die Flachlandstationen und die zirka 1000 m hohe Gipfelstation Hohenpeissenberg ergab sich folgendes, gemeinsame Resultat:

Tabelle 28. Speyer-Ludwigshafen 100.3 m.

Bewölkungsgrad	Anzahl der Tage im I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Jahr	Zahl der Tage in % im Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
0	1.5	1.9	2.4	1.9	1.4	1.3	0.9	1.5	2.1	1.1	1.2	1.2	18.4	6.2	4.0	4.8	5.1	5.0
0.1—1.9	1.2	1.4	2.5	2.9	3.4	3.1	3.3	3.9	2.4	1.7	1.0	0.7	27.5	9.6	11.2	5.6	4.0	7.5
2.0—4.9	3.6	3.7	4.6	5.3	6.2	6.4	7.1	7.2	7.1	4.9	3.7	2.4	62.2	17.5	22.6	17.3	10.8	17.0
5.0—7.9	6.3	5.9	**8.0**	**8.0**	**9.6**	9.9	**9.8**	**10.8**	**8.1**	**8.6**	5.6	5.1	**95.7**	**27.9**	**33.2**	24.5	19.2	**26.2**
8.0—9.9	5.6	5.8	6.4	6.9	6.5	6.3	6.7	5.5	5.6	7.1	6.3	5.9	74.5	21.6	20.2	20.9	19.2	20.4
10	**12.8**	**9.4**	7.0	5.0	3.9	3.2	3.2	2.1	4.6	7.5	**12.3**	**15.7**	86.7	17.3	9.3	**26.8**	**42.1**	23.8
Würzburg 179.3 m.																		
0	3.5	2.7	2.9	2.5	1.7	1.3	1.3	1.6	3.4	2.6	2.3	2.2	28.0	7.7	4.6	9.1	9.2	7.6
0.1—1.9	0.8	3.0	2.1	2.5	2.9	2.8	2.8	3.7	3.5	2.1	1.1	0.5	27.8	8.2	10.1	7.3	4.7	7.6
2.0—4.9	3.0	3.4	4.5	3.8	4.7	5.7	5.4	5.8	3.7	3.3	2.3	2.0	47.6	14.2	18.4	10.2	9.2	13.0
5.0—7.9	6.0	6.6	7.9	**8.0**	**8.5**	**7.6**	**7.7**	**9.5**	**8.2**	8.2	6.2	5.3	89.7	26.6	**27.0**	24.9	19.7	24.5
8.0—9.9	3.3	2.3	3.9	5.9	5.8	6.6	7.2	5.2	3.9	3.7	3.0	3.4	54.2	17.0	20.7	11.7	9.9	14.8
10	**14.4**	**10.8**	**9.7**	7.3	7.5	6.1	6.6	5.2	7.2	**11.0**	**15.0**	**17.5**	**118.3**	**26.7**	19.5	**36.5**	**47.0**	**32.5**
Kaiserslautern 242.2 m.																		
0	1.8	1.7	2.0	1.3	0.9	0.8	0.8	0.9	1.8	1.1	1.0	0.9	15.0	**4.6**	2.7	4.3	4.9	4.1
0.1—1.9	1.3	1.6	2.3	2.8	3.1	2.7	3.0	3.8	2.8	1.5	0.9	1.4	27.2	8.9	10.4	5.7	3.7	7.4
2.0—4.9	3.0	3.1	5.0	6.0	6.9	7.4	7.9	6.7	6.2	4.2	2.8	2.6	61.8	19.5	24.0	14.5	9.7	16.9
5.0—7.9	6.6	6.2	**8.1**	**8.9**	**10.2**	**10.5**	**10.4**	**11.3**	**10.0**	**8.3**	6.2	5.9	**102.6**	**29.6**	**35.1**	**27.0**	20.8	**28.1**
8.0—9.9	5.9	6.7	7.0	7.2	6.6	6.2	6.5	6.5	5.8	7.8	7.1	5.7	79.0	22.7	21.5	22.8	20.3	21.6
10	**12.4**	**8.9**	6.7	3.9	3.3	2.2	2.4	1.8	3.4	8.2	**12.0**	**14.5**	79.7	15.2	7.0	26.0	**39.7**	21.8
Passau 309.4 m.																		
0	3.1	2.7	2.6	2.3	2.4	1.7	2.1	2.5	2.1	1.2	1.8	2.1	26.6	8.0	6.9	5.6	8.8	7.3
0.1—1.9	1.0	1.4	1.3	2.6	3.2	3.5	3.5	2.9	1.9	0.7	0.8	0.7	23.5	**7.7**	10.8	3.7	3.4	6.5
2.0—4.9	4.5	4.3	5.9	5.3	5.8	5.3	6.4	7.5	7.9	7.1	3.9	2.7	66.6	18.5	20.9	20.8	12.8	18.3
5.0—7.9	5.4	5.7	8.0	**8.6**	**9.4**	**9.2**	**9.5**	**9.0**	**8.1**	8.1	5.6	5.9	92.5	**28.3**	**30.2**	24.0	18.9	25.4
8.0—9.9	3.5	3.9	4.6	4.1	4.5	5.4	4.6	5.3	4.2	5.1	4.2	3.7	53.1	14.4	16.7	14.9	12.3	14.6
10	**13.5**	**10.1**	**8.5**	7.1	5.9	4.8	4.9	3.7	5.7	**8.9**	**13.8**	**16.0**	**102.9**	23.4	14.6	**31.2**	**44.0**	**28.2**
Bayreuth 363.3 m.																		
0	2.0	1.2	1.3	0.7	0.3	0.4	0.3	0.3	1.5	0.8	1.0	0.9	10.7	2.5	1.1	3.6	4.6	2.9
0.1—1.9	1.8	1.8	2.4	2.6	2.6	2.2	2.4	3.3	3.3	1.6	1.3	1.3	26.6	8.3	8.6	6.8	5.6	7.3
2.0—4.9	3.9	3.3	4.9	5.7	6.9	7.5	6.2	6.6	5.7	5.2	2.9	2.9	61.7	19.1	22.1	15.2	11.2	16.9
5.0—7.9	5.0	6.6	**8.2**	**9.7**	**10.4**	**9.8**	**11.5**	**10.5**	**8.7**	**8.7**	5.4	5.3	**99.8**	**30.8**	**34.7**	**25.1**	18.8	**27.3**
8.0—9.9	7.1	7.1	7.9	7.4	7.5	7.6	7.7	8.1	6.7	8.4	7.2	7.9	90.6	24.9	25.5	24.5	24.5	24.8
10	**11.2**	8.3	6.3	4.0	3.3	2.6	3.2	2.1	4.2	6.3	**12.1**	**12.7**	76.3	14.8	8.6	24.9	**35.7**	20.9

Landshut 397.7 m.

Bewölkungsgrad	Anzahl der Tage im I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	Jahr	Zahl der Tage in % im Frühjahr	Sommer	Herbst	Winter	Jahr
0	1.8	1.7	2.5	1.7	1.7	1.3	1.7	2.8	3.6	1.4	1.0	0.9	22.1	6.4	6.3	6.6	4.9	6.1
0.1—1.9	1.5	1.6	2.7	3.3	4.0	4.3	4.7	4.8	3.6	1.8	1.1	1.1	34.5	10.9	15.0	7.2	4.7	9.5
2.0—4.9	4.4	5.0	5.5	6.4	6.7	6.7	7.2	7.0	5.5	5.5	4.1	2.9	66.9	20.3	22.8	16.6	13.7	18.3
5.0—7.9	6.4	7.5	**8.0**	**9.0**	**9.2**	**8.8**	**9.6**	**9.1**	**8.3**	**8.9**	7.1	7.0	**98.9**	**28.6**	**30.0**	**26.7**	23.2	**27.1**
8.0—9.9	5.6	4.8	6.2	4.8	5.5	5.9	5.2	5.1	4.6	6.4	5.5	5.6	65.2	18.0	17.7	18.2	17.8	17.9
10	**11.3**	**7.6**	6.1	4.5	4.0	2.9	2.6	2.1	4.4	7.0	**11.2**	**13.6**	77.3	15.9	8.3	24.9	**36.1**	21.2

Hohenheim b. Stuttgart 402.0 m.

0	2.7	1.9	2.6	2.6	1.4	1.4	1.1	2.2	3.1	2.4	1.2	2.2	24.7	7.2	5.1	7.4	7.5	6.8
0.1—1.9	1.8	1.0	2.1	2.4	3.2	3.0	4.3	3.5	3.6	2.8	1.7	1.4	30.8	8.4	11.8	8.9	4.7	8.4
2.0—4.9	4.0	4.8	5.0	4.7	6.0	7.0	7.2	8.0	6.0	5.5	4.7	3.6	66.5	17.1	24.2	17.8	13.8	18.3
5.0—7.9	7.7	6.1	**8.9**	**9.1**	**9.1**	**10.2**	**9.0**	**10.2**	**8.4**	**9.3**	6.1	7.1	**100.3**	**29.5**	**32.0**	**26.2**	23.2	**27.6**
8.0—9.9	6.3	**7.1**	7.6	7.3	7.7	6.6	7.2	5.7	5.7	6.6	8.1	7.7	83.6	24.6	21.3	22.4	23.4	23.0
10	**8.5**	**7.1**	4.8	3.9	3.6	1.8	2.2	1.4	3.2	4.4	**8.2**	**9.0**	58.1	13.4	5.9	17.4	**27.3**	16.0

Weissenburg 426.6 m.

0	1.9	1.6	1.4	0.8	0.4	0.4	0.3	0.6	1.5	1.1	1.0	1.3	12.3	2.8	1.4	4.0	5.3	3.4
0.1—1.9	2.1	1.6	2.4	2.5	2.5	2.4	2.6	3.3	3.3	1.7	1.5	1.1	27.0	8.1	9.0	7.2	5.3	7.4
2.0—4.9	3.7	3.0	4.3	4.3	5.8	5.7	6.3	6.3	5.1	4.9	2.8	2.4	54.6	15.7	19.9	14.1	10.1	15.0
5.0—7.9	5.2	6.2	**8.1**	**8.5**	**9.3**	**10.0**	10.3	**10.0**	8.3	**7.9**	6.0	5.9	**95.7**	**28.2**	**33.0**	24.4	19.2	**26.2**
8.0—9.9	5.7	6.0	6.7	7.8	8.1	7.8	7.8	7.5	6.0	8.2	6.4	6.2	84.2	24.6	25.2	22.7	19.9	23.1
10	**12.4**	**9.8**	**8.1**	6.1	4.9	3.7	3.7	3.3	5.8	7.1	**12.3**	**14.1**	91.3	20.8	11.7	**27.7**	**40.3**	25.0

Ansbach 437.5 m.

0	2.7	1.9	2.4	1.7	1.5	0.9	1.0	1.4	2.5	1.3	1.5	1.7	20.3	5.9	3.6	5.8	7.0	5.6
0.1—1.9	1.9	2.1	3.1	4.0	4.6	4.6	5.1	5.4	4.8	3.0	1.2	1.3	41.1	12.6	16.5	9.9	5.9	11.3
2.0—4.9	4.1	4.6	6.2	6.4	8.1	7.1	7.1	8.4	5.9	5.7	4.0	3.7	71.3	22.6	24.6	17.2	13.8	19.5
5.0—7.9	5.7	**7.1**	**7.7**	**8.2**	**8.3**	**9.3**	**8.9**	**8.8**	**7.7**	**9.0**	6.9	5.9	**93.5**	**26.4**	**29.4**	**26.0**	20.8	**25.6**
8.0—9.9	6.2	5.5	6.3	6.1	5.6	5.2	5.6	5.2	5.4	6.3	5.7	6.9	70.0	19.6	17.4	19.1	20.6	19.2
10	**10.4**	6.9	5.4	3.6	3.2	2.0	2.9	1.8	3.7	5.6	**10.7**	**11.6**	67.8	13.3	7.3	22.0	**32.1**	18.6

Augsburg 499.6 m.

0	1.4	1.4	1.8	1.6	1.3	1.6	1.1	2.0	2.4	1.3	0.8	0.8	17.5	5.1	5.1	5.0	4.0	4.8
0.1—1.9	1.4	2.0	3.4	3.5	3.7	4.0	5.0	3.0	4.0	2.5	1.1	1.6	35.2	11.6	13.1	8.4	5.6	9.6
2.0—4.9	3.7	6.1	5.6	5.6	6.1	**9.0**	7.0	7.0	6.1	3.1	3.5	4.1	66.9	18.9	25.1	14.0	15.4	18.3
5.0—7.9	5.8	6.3	**7.4**	**8.0**	**8.5**	6.0	**9.2**	**9.4**	**10.9**	**8.0**	6.7	6.2	**92.4**	**26.1**	**26.8**	**28.2**	20.3	**25.3**
8.0—9.9	6.7	4.2	6.4	6.3	7.0	7.0	6.0	5.3	5.0	6.6	6.3	6.5	73.3	21.5	19.9	19.7	19.3	20.1
10	**12.0**	**8.0**	7.0	5.3	5.0	3.3	3.2	3.6	3.7	7.6	**11.5**	**12.4**	82.6	18.9	11.0	25.1	**36.0**	22.6

Villingen 714.5 m.

0	2.7	2.3	3.2	2.2	1.3	1.1	1.0	2.3	2.3	2.2	1.1	2.0	23.7	7.3	4.8	6.2	7.8	6.5
0.1—1.9	2.2	1.0	2.3	2.9	3.5	3.8	5.5	5.3	4.6	2.2	1.6	1.4	36.3	9.5	15.9	9.2	5.1	9.9
2.0—4.9	2.9	3.5	4.1	3.4	4.5	5.5	6.2	5.7	4.5	4.7	4.5	2.5	52.0	13.1	19.0	15.1	9.9	14.2
5.0—7.9	6.0	4.9	7.7	**7.9**	**8.1**	**7.7**	**7.4**	**8.7**	**6.7**	**7.8**	5.5	5.5	83.9	**25.8**	**25.9**	22.0	18.2	23.0
8.0—9.9	5.7	6.1	5.8	6.3	6.6	6.5	7.0	6.0	5.7	6.7	5.5	6.5	74.5	20.3	21.3	19.7	20.3	20.4
10	**11.5**	**10.3**	**7.9**	7.3	7.0	5.2	3.9	3.0	6.2	7.4	**11.8**	**13.1**	**94.7**	24.2	13.2	**27.9**	**38.7**	**25.9**

Hohenpeissenberg 994.1 m.

0	3.1	2.2	1.8	0.8	0.6	0.3	0.5	0.7	1.4	1.5	2.0	1.8	16.7	3.5	1.6	5.4	7.9	4.6
0.1—0.9	3.1	1.9	3.2	2.5	2.5	2.7	3.1	4.6	4.4	2.2	2.2	2.5	34.9	8.9	11.3	9.7	8.3	9.6
2.0—4.9	5.4	4.1	5.1	4.5	4.3	5.0	6.0	6.5	5.2	5.5	4.5	5.0	61.1	15.1	19.0	16.7	16.1	16.7
5.0—7.9	5.6	6.9	**7.8**	**7.8**	**9.0**	8.3	**9.5**	**8.2**	**7.7**	**8.2**	7.0	7.1	**93.1**	**26.7**	**28.3**	**25.2**	21.7	**25.5**
8.0—9.9	5.7	5.4	5.7	7.6	7.5	**8.6**	7.4	7.5	5.8	7.0	6.0	5.0	79.2	22.6	25.5	20.7	17.9	21.7
10	**8.3**	**7.8**	7.4	7.0	7.1	5.1	4.3	3.5	5.5	6.6	**8.6**	**9.7**	80.9	23.4	14.0	22.7	**28.6**	22.2

Zugspitze 2962.2 m.

0	3.4	1.2	1.6	0.3	0.2	0.3	0.2	0.4	2.3	1.7	3.3	1.7	16.6	2.3	1.0	8.0	6.9	4.5
0.1—1.9	4.4	2.7	2.5	1.7	1.8	1.0	0.6	2.7	4.3	4.4	4.0	3.7	33.8	6.5	4.7	14.0	12.0	9.3
2.0—4.9	7.0	3.5	5.3	4.2	5.0	3.6	5.8	3.9	4.8	7.0	5.0	5.6	60.7	15.8	14.5	18.5	17.9	16.6
5.0—7.9	4.9	**9.6**	**8.2**	7.2	8.4	7.5	7.9	8.0	5.8	**7.7**	**7.7**	**8.9**	91.8	25.9	25.5	**23.3**	**26.0**	25.2
8.0—9.9	4.0	4.7	5.9	7.1	6.7	7.8	6.8	6.4	5.7	5.3	3.9	5.5	69.8	21.5	22.9	16.4	15.8	19.1
10	**7.3**	6.5	7.5	**9.5**	**8.9**	**9.8**	**9.7**	**9.6**	**7.1**	4.9	6.1	5.6	**92.5**	**28.2**	**31.7**	19.9	21.5	**25.3**

Am seltensten sind während des ganzen Jahres wolkenfreie Tage und Tage mit einer mittleren Bewölkung zwischen 0.1 und 1.9 Zehnteln der vollen Bedeckung. Dabei bemerkt man, dass der Tiefstwert in der warmen Jahreszeit vorwiegend auf den Bewölkungsgrad 0 fällt, dass dagegen in der kälteren Jahreszeit die Tage mit geringer Bewölkung zwischen 0.1 und 1.9 Zehnteln seltener aufteten als völlig wolkenlose Tage. Die Höchstwerte der Häufigkeit entfallen entweder auf die völlig bedeckten Tage oder auf die Tage mit gebrochener Bewölkung zwischen 5.0 und 7.9 Zehnteln und zwar überwiegen in der kalten Jahreszeit die ganz trüben Tage, in der warmen Jahreszeit die gebrochen bewölkten Tage der erwähnten Stufe.

Dieses allgemeine Ergebnis ist an der einen oder anderen Station etwas variiert, in den Hauptzügen aber richtig. Wenn beispielsweise in Augsburg der Tiefstwert der Häufigkeitszahlen während des ganzen Jahres auf den Bewölkungsgrad 0 entfällt, so mag das vielleicht mit dem intensiven Industriebetrieb dieses Ortes uud der dadurch bedingten stärkeren Trübung des Firmamentes in Zusammenhang stehen.

Wesentlich anders gestaltet sich die zeitliche Verteilung der Häufigkeitswerte auf der Zugspitze. Dort sind in allen Monaten die wolkenlosen Tage entschieden in der Minderheit. Februar und März, dann wieder Oktober mit Dezember zeigen gebrochene Bewölkung zwischen 5.0 und 7.9 Zehnteln in grösster Häufigkeit, in den übrigen Monaten überwiegen die völlig bedeckten Tage.

Endlich haben wir noch für die Orte Würzburg (179.3 m), Kaiserslautern (242.2 m), Weissenburg (431.0 m), München (526.4 m) und Zugspitze (2962.2 m) für jeden Monat die Häufigkeitswerte der einzelnen Bewölkungsgrade 0 bis 10 und zwar getrennt für 7a, 2p und 9p aus dem 10jährigen Zeitraum 1901 bis 1910 ausgezählt.

Nach dem Vorgange Köppens und Meyers [1]) haben wir die Ergebnisse dieser Zählung in die folgenden Tabellen zusammengefasst:

Tabelle 29. Würzburg 179.3 m.

Stufe	0			1, 2, 3			4, 5, 6			7, 8, 9			10			0	1—9		10		
	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p						
Monat																					
I.	25.8	21.6	37.7	2.3	7.1	2.6	1.6	6.8	2.3	2.6	6.1	1.6	67.4	58.4	55.8	25.8	21.6	37.7	6.5	20.0	6.5	**67.4**	**58.4**	**55.8**
II.	20.9	11.3	26.9	2.8	5.3	1.4	3.2	11.3	2.8	0.7	6.4	3.2	72.3	65.2	65.6	20.9	11.3	26.9	6.7	23.0	7.4	**72.3**	**65.2**	**65.6**
III.	27.1	11.6	41.3	5.2	8.4	2.3	5.8	11.3	3.5	4.5	10.6	4.8	57.1	58.1	48.1	27.1	11.6	41.3	15.5	30.3	10.6	**57.1**	**58.1**	**48.1**
IV.	25.7	12.0	45.3	9.0	6.3	4.0	8.7	17.0	4.3	5.3	12.0	5.3	51.3	52.7	41.0	25.7	12.0	**45.3**	23.0	35.3	13.6	**51.3**	**52.7**	41.0
V.	29.7	10.3	42.9	4.8	10.3	6.8	11.9	16.1	9.4	7.1	16.1	4.5	46.5	47.1	39.7	29.7	10.3	**42.9**	23.8	42.5	20.7	**46.5**	**47.1**	39.7
VI.	29.3	11.3	31.0	10.3	10.7	10.7	7.7	21.0	9.7	9.0	18.0	4.3	43.7	39.0	44.3	29.3	11.3	31.0	27.0	**49.7**	24.7	**43.7**	39.0	**44.3**
VII.	23.9	9.7	27.1	8.4	11.0	10.0	5.5	20.0	7.7	9.4	15.2	10.6	52.9	44.2	44.5	23.9	9.7	27.1	23.3	**46.2**	28.3	**52.9**	44.2	**44.5**
VIII.	25.5	10.0	46.1	5.8	9.0	7.1	10.0	24.5	7.4	8.7	20.6	6.8	50.0	35.5	32.6	25.5	10.0	**46.1**	24.5	**54.1**	21.3	**50.0**	35.5	32.6
IX.	34.3	17.3	52.0	4.0	8.3	5.0	3.7	15.3	4.3	3.0	11.7	2.0	55.0	47.3	36.7	34.3	17.3	**52.0**	10.7	35.3	11.3	**55.0**	**47.3**	36.7
X.	26.1	19.7	44.8	1.0	6.1	2.9	2.6	6.5	1.9	2.6	11.0	3.5	67.7	56.8	46.8	26.1	19.7	44.8	6.2	23.6	8.3	**67.7**	**56.8**	**46.8**
XI.	19.7	12.7	28.7	2.3	4.0	2.3	4.0	4.3	1.0	2.7	8.3	2.3	71.3	70.7	65.7	19.7	12.7	28.7	9.0	16.6	5.6	**71.3**	**70.7**	**65.7**
XII.	15.5	11.3	21.9	0.6	2.6	1.3	1.0	6.8	3.2	0.3	5.2	2.9	83.2	74.5	70.6	15.5	11.3	21.9	1.9	14.6	7.4	**83.2**	**74.5**	**70.6**
Kaiserslautern 242.2 m.																								
I.	19.4	18.7	23.2	2.6	7.1	2.9	4.5	11.0	5.8	5.5	10.6	5.5	68.1	52.6	59.4	19.4	18.7	23.2	12.6	28.7	14.2	**68.1**	**52.6**	**59.4**
II.	8.9	5.7	21.3	2.5	7.8	3.2	4.6	16.3	9.9	9.2	17.7	5.0	74.8	52.5	60.6	8.9	5.7	21.3	16.3	41.8	18.1	**74.8**	**52.5**	**60.6**
III.	11.3	9.4	36.8	6.5	9.0	2.9	8.4	15.8	10.3	13.5	23.9	6.8	60.3	41.9	43.2	11.3	9.4	36.8	28.4	**48.7**	20.0	**60.3**	41.9	**43.2**
IV.	19.0	7.0	35.7	7.3	10.7	9.0	12.0	26.0	8.3	14.7	22.3	8.3	47.0	34.0	38.7	19.0	7.0	35.7	34.0	**59.0**	25.6	**47.0**	34.0	**38.7**
V.	22.6	6.8	23.5	9.7	11.6	17.7	13.2	32.6	14.2	17.1	25.2	9.7	37.7	23.9	34.8	22.6	6.8	23.5	**40.0**	**69.4**	**41.6**	37.7	23.9	34.8
VI.	22.0	7.0	20.7	14.0	12.0	18.3	14.0	29.3	16.3	17.0	28.3	17.3	33.0	23.7	27.3	22.0	7.0	20.7	**45.0**	**69.6**	**51.9**	33.0	23.7	27.3
VII.	26.5	6.8	22.6	6.5	10.6	19.7	15.2	34.8	17.1	20.0	27.1	14.2	31.6	20.6	24.8	26.5	6.8	22.6	**41.7**	**72.5**	**51.0**	31.6	20.6	24.8
VIII.	21.6	5.8	33.6	12.9	13.2	12.9	16.5	35.5	16.5	20.0	20.6	10.3	25.8	21.6	26.8	21.6	5.8	33.6	**49.4**	**69.3**	**39.7**	25.8	21.6	26.8
IX.	17.3	8.3	43.3	8.3	12.3	7.0	15.7	29.0	11.3	12.3	25.0	7.3	46.3	25.3	31.0	17.3	8.3	**43.3**	36.3	**66.3**	25.6	**46.3**	25.3	31.0
X.	10.3	10.0	35.2	2.3	10.0	5.2	6.5	18.4	6.8	14.8	19.4	9.4	66.1	42.3	43.6	10.3	10.0	35.2	23.6	**47.8**	21.4	**66.1**	42.3	**43.6**
XI.	12.0	9.7	24.7	2.0	6.0	4.0	3.3	8.7	4.0	10.0	20.7	9.0	72.7	55.0	61.7	12.0	9.7	24.7	15.3	35.4	17.0	**72.7**	**55.0**	**61.7**
XII.	9.4	8.1	16.8	2.3	5.8	4.5	4.5	4.8	4.8	10.0	16.5	5.2	73.9	64.5	68.7	9.4	8.1	16.8	16.8	27.1	14.5	**73.9**	**64.5**	**68.7**
Weissenburg 431.0 m.																								
I.	23.2	17.1	30.6	3.9	10.6	1.0	2.3	9.0	6.5	0.3	5.8	1.0	70.6	57.4	61.0	23.2	17.1	30.6	6.5	25.4	8.5	**70.6**	**57.4**	**61.0**
II.	10.3	4.6	20.6	7.4	11.7	0.7	3.5	10.6	4.3	2.1	6.7	0.4	76.6	66.7	74.1	10.3	4.6	20.6	13.0	29.0	5.4	**76.6**	**66.7**	**74.1**
III.	14.2	5.2	29.0	15.2	17.7	3.2	5.8	17.1	6.5	5.8	12.9	1.3	59.0	46.8	60.0	14.2	5.2	29.0	26.8	**47.7**	11.0	**59.0**	46.8	**60.0**
IV.	12.7	5.0	29.7	16.3	13.7	3.0	11.0	18.0	9.3	7.7	14.7	1.3	52.3	48.7	56.3	12.7	5.0	29.7	35.0	46.4	13.6	**52.3**	**48.7**	**56.3**
V.	17.1	3.9	19.4	17.7	19.0	15.8	15.2	18.4	9.7	7.4	21.0	4.2	42.6	37.7	51.0	17.1	3.9	19.4	40.3	**58.4**	29.7	**42.6**	37.7	**51.0**
VI.	18.0	2.3	10.3	21.3	20.0	24.9	13.0	20.0	12.7	7.3	22.0	4.3	40.3	35.7	45.3	18.0	2.3	10.3	41.6	**62.0**	**41.9**	40.3	35.7	**45.3**
VII.	15.5	4.2	13.9	20.6	19.4	20.3	10.0	25.8	16.8	14.8	18.4	6.1	45.2	32.3	42.6	15.5	4.2	13.9	**45.4**	**63.6**	43.2	**45.2**	32.3	42.6
VIII.	17.7	4.5	21.0	16.5	21.3	17.7	12.9	26.1	9.0	12.3	15.2	2.6	40.6	34.5	49.7	17.7	4.5	21.0	**41.7**	**62.6**	29.3	40.6	34.5	**49.7**
IX.	19.3	13.3	41.0	10.7	18.7	3.0	7.0	17.0	7.0	6.7	12.0	1.0	53.0	39.0	48.0	19.3	13.3	41.0	24.4	**47.7**	11.0	**53.0**	39.0	**48.0**
X.	11.3	10.0	35.4	11.6	17.7	3.2	7.4	17.4	6.1	6.7	11.3	1.3	62.9	43.6	53.9	11.3	10.0	35.4	25.7	**46.4**	10.6	**62.9**	43.6	**53.9**
XI.	11.0	6.3	22.7	10.0	14.0	1.7	5.3	12.3	5.7	0.7	6.3	1.7	73.0	61.0	68.3	11.0	6.3	22.7	16.0	32.6	9.1	**73.0**	**61.0**	**68.3**
XII.	13.9	8.7	17.4	3.5	6.8	1.3	1.3	7.7	4.5	0.6	6.1	1.0	80.7	70.6	75.8	13.9	8.7	17.4	5.4	20.6	6.8	**80.7**	**70.6**	**75.8**

[1]) Die Häufigkeit der verschiedenen Bewölkungsgrade als klimatologisches Element. Hamburg 1893, Aus d. Arch. d. D. Seew. XVI. Jahrg. 1893.

München 526.4.

Stufe	0			1, 2, 3			4, 5, 6			7, 8, 9			10			0			1—9			10		
	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p	7a	2p	9p									
Monat																								
I.	17.1	18.4	33.6	7.4	10.6	1.9	5.2	7.7	3.9	7.7	18.1	5.2	62.6	45.2	55.5	17.1	18.4	33.6	20.3	36.4	11.0	**62.6**	**45.2**	**55.5**
II.	7.1	7.4	26.6	9.2	12.8	5.3	5.7	10.6	4.3	11.7	17.4	10.3	66.3	51.8	53.5	7.1	7.4	26.6	26.6	40.8	19.9	**66.3**	**51.8**	**53.5**
III.	11.3	9.0	40.3	13.5	16.1	4.5	9.0	13.9	4.2	17.1	23.5	8.1	49.0	36.8	42.9	11.3	9.0	40.3	**49.6**	**53.5**	16.8	**49.0**	36.8	42.9
IV.	11.3	3.7	36.7	14.3	17.0	5.7	10.3	20.0	5.0	17.7	28.0	13.0	46.3	31.3	40.0	11.3	3.7	36.7	**42.3**	**65.0**	23.7	**46.3**	31.3	40.0
V.	17.7	5.5	24.2	17.1	21.0	13.5	8.1	14.2	12.3	19.0	34.2	13.5	38.1	25.2	36.5	17.7	5.5	24.2	**44.2**	**69.4**	**39.3**	38.1	25.2	36.5
VI.	18.0	5.0	13.0	16.7	21.0	24.3	11.7	22 7	9.7	16.3	29.0	16.0	37.3	22.3	37.0	18.0	5.0	13.0	**44.7**	**72.7**	**50.0**	37.3	22.3	37.0
VII.	17.4	6.5	20.0	19.0	21.6	21.9	8.1	23.9	9.4	24.5	27.7	19.0	31.0	20.3	29.7	17.4	6.5	20.0	**51.6**	**73.2**	**50.3**	31.0	20.3	29.7
VIII.	18.1	6.5	30.3	16.1	22.6	15.2	9.4	21.9	10.6	21.0	27.4	10.3	35.2	21.6	33.2	18.1	6.5	30.3	**46.5**	**71.9**	**36.1**	35.2	21.6	33.2
IX.	18.3	14.0	47.7	13.0	18.3	3.7	7.0	21.0	5.3	14.3	22.7	6.7	47.3	28.3	36.7	18.3	14.0	**47.7**	34.3	**62.0**	15.7	**47.3**	28.3	36.7
X.	10.3	10.0	35.8	9.0	14.5	6.8	10.3	20.3	6.5	19.7	21.9	6.5	50.6	33.2	44.5	10.3	10.0	35.8	39.0	**56.7**	19.8	**50.6**	33.2	**44.5**
XI.	6.7	8.0	31.0	8.7	13.0	2.7	6.3	11.7	4.3	14.7	23.0	6.7	63.7	44.3	58.7	6.7	8.0	31.0	29.7	**47.7**	13.7	**63.7**	44.3	**58.7**
XII.	8.8	7.2	22.6	4.9	11.0	3.3	3.6	8.2	4.6	9.4	17.2	7.2	73.6	56.8	61.9	8.8	7.2	22.6	17.9	36.4	15.1	**73.6**	**56.8**	**61.9**

Zugspitze 2962.2.

I.	20.0	19.7	28.7	19.7	21.9	19.4	9.4	8.7	9.0	13.5	11.9	6.5	37.4	37.1	36.5	20.0	19.7	28.7	**42.6**	**42.5**	34.9	37.4	37.1	**36.5**
II.	11.7	9.9	17.7	16.7	15.6	17.4	12.8	9.9	11.7	11.7	18.4	10.6	47.2	46.1	42.2	11.7	9.9	17.7	41.2	43.9	39.7	**47.2**	**46.1**	**42.2**
III.	11.9	7.1	16.5	17.4	17.7	18.7	11.3	10.3	11.6	16.5	17.1	10.0	42.9	47.7	43.2	11.9	7·1	16.5	**45.2**	45.1	40.3	42.9	**47.7**	43.2
IV.	7.0	2 3	8.3	15.3	10.0	17.7	11.0	12.7	12.3	15.0	17.3	10.3	51.7	57.7	51.3	7.0	2.3	8.3	41.3	40.0	40.3	**51.7**	**57.7**	**51.3**
V.	11.0	1.3	8.1	20.3	9.4	14.5	10.0	15.2	12.9	12.9	22.9	12.3	45.8	51.3	52.3	11.0	1.3	8.1	43.2	47.5	39.7	**45.8**	**51.3**	**52.3**
VI.	10.0	2.0	7.0	18·0	2.7	11.7	7.3	13.0	8.7	14.3	21.7	15.3	50.3	60.7	57.3	10.0	2.0	7.0	39.6	37.4	35.7	**50.3**	**60.7**	**57.3**
VII.	11.6	1.0	8.4	18.4	5.5	13.2	9.0	14.8	11.9	12.3	19.0	10.6	48.7	59.7	55.8	11.6	1.0	8.4	39.7	39.3	35.7	**48.7**	**59.7**	**55.8**
VIII.	12.6	3.9	14.8	16.8	10.3	11.0	6.5	14.2	10·0	14.8	20.6	11.9	49.4	51.0	52.3	12.6	3.9	14.8	38.1	45.1	32.9	**49.4**	**51.0**	**52.3**
IX.	19.7	9.7	24.3	22.3	16.7	16.3	6.3	12.7	6,7	12.7	20.3	8.7	39.0	40.7	44.0	19.7	9.7	24.3	**41.3**	**49.7**	31.7	39.0	40.7	**44.0**
X.	11.6	8.1	23.9	25.2	26·5	22.9	12.9	13.2	5.8	19.0	17.1	12.6	28.1	35.2	34.8	11.6	8.1	23.9	**57.1**	**56.8**	**41.3**	28.1	35.2	34.8
XI.	15.0	18.0	27.7	22.7	18.0	20.0	10.0	11.3	8.3	18.0	17.3	6.7	34.7	35 3	37.3	15.0	18.0	27.7	**50.7**	**46.6**	35.0	34.7	35.3	**37.3**
XII.	9.7	11.9	24.2	20.3	21.0	21.6	11.6	11.6	8.1	16.1	21.6	11.0	42.3	33.9	35.2	9.7	11.9	24.2	**48.0**	**54.2**	**40.7**	**42.3**	33.9	35.2

Die Zahlenangaben sind Prozentwerte; es bedeutet also die Angabe 25.8 in der ersten Rubrik der vorstehenden Tabelle, dass in Würzburg im Monate Januar um 7 Uhr morgens mittlerer Ortszeit unter 100 Beobachtungen durchschnittlich 25.8 den Bewölkungsgrad 0 liefern.

Im allgemeinen finden wir für die Flachlandstationen die bereits von Köppen und Meyer in der angeführten Arbeit gewonnenen Ergebnisse bestätigt. Unterscheidet man wolkenlosen Himmel (0), teilweise bedecktes (1—9) und völlig bedecktes Firmament, so bezeugen unsere Beobachtungsorte deutlich ihre Zugehörigkeit zu dem „nord- und mitteleuropäischen Bewölkungstypus", der nach Köppen und Meyer hauptsächlich durch das Überwiegen gebrochener Bewölkung in der wärmeren Tages- und Jahreszeit und durch das Vorherrschen voller Bedeckung in der kälteren Tages- und Jahreszeit charakterisiert ist. Dies gilt in vollem Umfange für die Stationen Kaiserslautern, Weissenburg und München, nur genähert auch für Würzburg. An diesem Orte ist die Häufigkeit voller Bedeckung auffallend gross, insbesondere in den Frühstunden der warmen Jahreszeit. Wie weit hier lokale Eigentümlichkeiten (Nebelbildung usw.) zum Ausdrucke kommen, kann nicht entschieden werden.

Dagegen ist der von Köppen und Meyer ausgesprochene Satz, wonach wolkenloser Himmel mit verschwindenden Ausnahmen am seltensten zu beobachten ist, für unsere Stationen nicht aufrechtzuerhalten. In Würzburg ist in allen Monaten, ausgenommen Juli, wolkenloser Himmel in der Frühe und am Abende häufiger als gebrochene Bewölkung, im April und Mai, ferner im August und September ist sogar wolkenfreier Himmel der häufigste Bewölkungszustand.

In Kaiserslautern, Weissenburg und München ist in den Monaten Januar, Februar, März, April, dann September, Oktober, November und Dezember in den Abendstunden wolkenloser Himmel häufiger zu beobachten als gebrochene Bewölkung; in Kaiserslautern und München übertrifft die Häufigkeitszahl der wolkenlosen Tage des (September 9 Uhr abends) auch die Häufigkeit völliger Trübung. Köppen und Meyer fanden ganz ähnliche Ergebnisse für Wien (Beobachtungsperiode 1876—1885).

An der Hochstation Zugspitze ist wolkenloser Himmel in allen Jahres- und Tageszeiten am seltensten, auffallend niedrig sind die Häufigkeitswerte für wolkenlosen Himmel für den Mittagstermin der Monate April mit August. Während dieser Monate ist zu allen Tageszeiten völlige Trübung des Himmels am häufigsten. Vom September bis Januar ist hauptsächlich am Morgen und Mittag gebrochene Bewölkung am wahrscheinlichsten.

7. Die Häufigkeit ein- und mehrtägiger Perioden heiteren und trüben Wetters.

Es erschien von Interesse, die Häufigkeit heiterer und trüber Witterungsperioden im Jahreslaufe festzustellen. Unter Beibehaltung der üblichen Definition für heitere und trübe Tage wurden Perioden von 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und mehr als 8 Tagen unterschieden. Eine Periode von 5 Tagen lag vor, wenn nacheinander 5 heitere oder trübe Tage zu verzeichnen waren. Wenn die Periode am Ende eines Monats begann und noch auf das folgende übergriff, so wurde

dieselbe demjenigen Monate zugeschrieben, dem sie mit ihrem grössten Teile angehörte; waren die auf beide Monate entfallenden Teile gleich, so wurde durchweg die Periode dem Vormonat zugezählt. Da für die vorliegende Untersuchung selbst eine Beobachtungsreihe von 30 Jahren noch wenig sichere Ergebnisse gewährleistet (wenigstens gilt dies für die seltenen mehrtägigen Perioden), so verzichten wir auf die Wiedergabe der für die einzelnen Monate gewonnenen Zahlen, geben vielmehr nur die Häufigkeitswerte für die Jahreszeiten. Die Erhebung erstreckte sich auf die Orte Bamberg, Weissenburg, Kaiserslautern und München, die Ergebnisse sind in folgenden Tabellen zusammengestellt.

Tabelle 30. Bamberg.

Häufigkeit heiterer Perioden.

	1	2	3	4	5	6	7	8	> 8
Winter	2.63	0.67	**0.60**	0.30	0.03	0.03	0.03	0.00	**0.03**
Frühjahr	3.57	**1.47**	0.23	**0.40**	**0.27**	0.03	**0.07**	0.00	0.00
Sommer	**4.23**	1.43	0.57	0.13	0.07	0.07	0.00	0.00	0.00
Herbst	3.07	1.07	**0.60**	0.07	0.17	**0.10**	**0.07**	0.00	0.00

Häufigkeit trüber Perioden.

Winter	5.47	2.97	**2.60**	**1.40**	**1.00**	**0.57**	**0.57**	0.13	**0.97**
Frühjahr	7.83	**3.50**	1.73	1.20	0.47	0.27	0.17	0.10	0.03
Sommer	**7.97**	3.30	1.30	0.73	0.27	0.27	0.07	0.07	0.10
Herbst	7.30	3.20	2.03	1.17	0.63	0.40	0.30	**0.33**	0.53

Weissenburg.

Häufigkeit heiterer Perioden.

Winter	2.73	0.93	0.50	**0.37**	0.13	0.03	0.00	0.03	**0.07**
Frühjahr	3.50	**1.27**	0.43	0.27	0.13	**0.17**	0.00	0.00	0.00
Sommer	**4.63**	1.17	**0.53**	0.10	0.03	0.07	0.03	0.00	0.00
Herbst	3.63	1.03	0.43	0.27	**0.20**	0.07	**0.07**	0.00	0.00

Häufigkeit trüber Perioden.

Winter	6.20	2.97	2.17	1.33	**1.30**	0.53	**0.60**	**0.37**	**0.97**
Frühjahr	**8.27**	4.03	**2.33**	1.17	0.67	0.37	0.37	0.13	0.13
Sommer	7.20	**4.20**	1.47	0.97	0.43	0.20	0.07	0.10	0.10
Herbst	6.90	3.73	2.00	**1.37**	0.70	**0.73**	0.30	0.20	0.50

Kaiserslautern.

Häufigkeit heiterer Perioden.

Winter	2.93	0.93	0.40	0.17	0.07	**0.17**	0.00	0.00	**0.03**
Frühjahr	4.20	0.83	**1.00**	**0.40**	**0.27**	0.03	0.00	**0.03**	**0.03**
Sommer	**4.23**	**1.97**	0.50	0.17	0.07	0.13	**0.07**	0.00	0.00
Herbst	3.77	0.83	0.60	0.13	0.13	**0.17**	**0.07**	0.00	0.00

Häufigkeit trüber Perioden.

Winter	5.60	3.30	**2.60**	**1.33**	**1.03**	**0.73**	**0.63**	**0.33**	**0.87**
Frühjahr	**8.27**	3.27	1.77	1.13	0.50	0.37	0.10	0.17	0.03
Sommer	7.80	2.77	1.17	0.30	0.37	0.13	0.07	0.07	0.10
Herbst	7.10	**3.80**	1.87	1.13	0.93	0.37	0.23	**0.33**	0.53

München.

Häufigkeit heiterer Perioden.

Winter	3.50	0.67	0.30	0.10	0.03	0.03	0.00	0.00	0.00
Frühjahr	3.83	1.40	**0.87**	**0.30**	0.07	0.10	0.00	**0.03**	**0.07**
Sommer	**5.70**	**1.93**	0.70	0.23	0.10	**0.17**	0.00	0.00	0.00
Herbst	4.53	1.60	0.53	0.17	**0.17**	0.10	**0.03**	**0.03**	0.00

Häufigkeit trüber Perioden.

Winter	7.30	3.27	1.60	**1.27**	**0.93**	**0.83**	**0.50**	0.10	**0.77**
Frühjahr	7.10	4.13	**2.17**	0.87	0.53	0.27	0.30	**0.17**	0.00
Sommer	7.67	3.53	1.63	0.63	0.40	0.23	0.07	0.03	0.03
Herbst	**7.77**	**4.87**	1.63	0.97	0.80	0.47	0.20	**0.17**	0.20

Die in den einzelnen Rubriken stehenden Zahlen beantworten nunmehr die Frage, wie oft in der vorgeschriebenen Jahreszeit im Durchschnitte eine Periode heiterer oder trüber Witterung von bestimmter Dauer auftritt. Wenn z. B. in der für München gültigen Übersicht in der Zeile für Frühjahr unter der Kolumne 6, der Wert 0.10 als die Häufigkeit heiterer Perioden angegeben ist, so heisst dies, dass in einem Frühjahr nur 0.10 mal eine 6tägige Periode heiterer Tage zu erwarten ist, oder verständiger ausgedrückt, dass in 10 Frühjahren 1 mal oder in 100 Frühjahren 10 mal eine Periode von 6 aufeinanderfolgenden heiteren Tagen wahrscheinlich ist.

Die unter den gleichen Rubriken stehenden Häufigkeitszahlen sind bei allen vier Stationen von derselben Grössenordnung. Man erkennt, dass zu allen Jahreszeiten trübe Perioden erheblich häufiger sind als heitere Perioden. Nur vereinzelt finden sich Ausnahmen dieser Regel: beispielsweise ist im Sommer die Wahrscheinlichkeit 6 und 7tägiger Perioden heiterer und trüber Witterung in Kaiserlautern gleich gross.

Weiterhin ergibt sich, dass die Häufigkeit einer Periode im allgemeinen um so geringer ist, je länger die Periode ist. Bei der Prüfung dieser Frage musste natürlich die letzte Spalte der Tabellen ausser Acht gelassen werden, da ja in dieser Spalte Perioden der verschiedensten Länge, wenn sie nur mehr als 8 Tage umfassten, zusammengezogen sind. Auch diese Regel gilt natürlich nicht ausnahmslos; so finden wir bei Kaiserslautern, dass im Frühjahre dreitägige Perioden häufiger sind als nur zweitägige.

Unser bisheriger Befund scheint im Widerspruche mit der Erfahrungstatsache der Erhaltungstendenz des Wetters zu stehen. Es ist aber zunächst zu beachten, dass der Begriff schönen oder unfreundlichen Wetters nicht an die Definition der heiteren und trüben Tage gebunden ist, dass wir also auch noch von einer 7tägigen Schönwetterperiode sprechen, wenn etwa der vierte Tag dieser Periode ein Tagesmittel der Bewölkung von 3.0 aufweist. Wenn beispielsweise am Morgen- oder Abendtermine starker Nebel zu verzeichnen ist und demnach die Bewölkung 10 geschrieben werden muss, so ergibt sich, selbst wenn die übrigen Termine wolkenlosen Himmel zeigen, ein Tagesmittel der Bewölkung von 3.3. Obschon wir wegen der vielleicht nur kurzdauernden nebeligen Trübung den Tag keineswegs als Unterbrechung schöner Witterung ansehen, fällt er bei unserer Festlegung der Perioden heiteren Wetters heraus, beziehungsweise er zerlegt eine langdauernde Periode heiterer Witterung in zwei kurzdauernde.

Weiterhin ist aber zu bedenken, dass für unser Gedächtnis das Gewicht einer länger dauernden Periode bestimmter Witterung erheblich grösser ist, als das einer kurzdauernden, hauptsächlich einer nur eintägigen.

Im einzelnen finden wir übrigens in unseren Tabellen auch mehrmals die Tatsache bestätigt, dass eine längere Periode häufiger ist als eine weniger lange. Das gilt hauptsächlich für die Perioden von mehr als fünf Tagen.

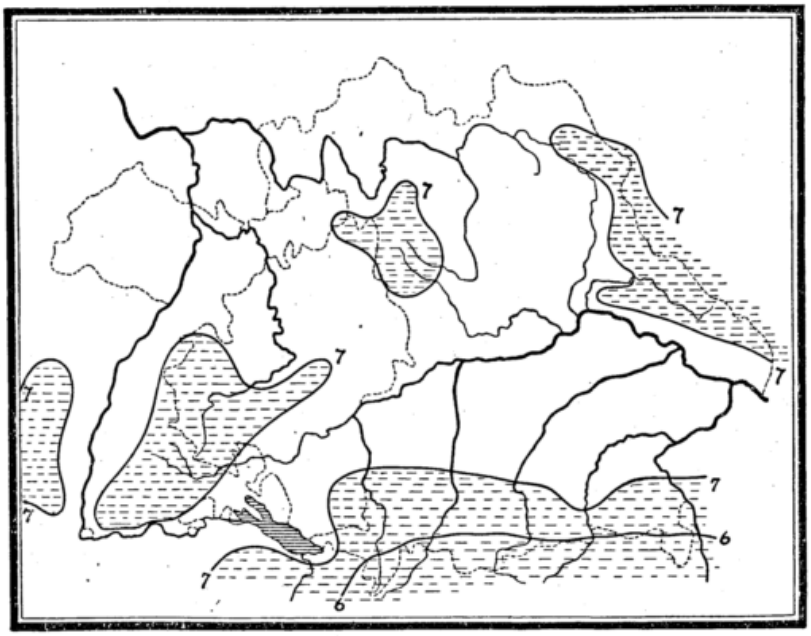
8. Die geographische Verteilung der Bewölkung in Süddeutschland.

Die bekannte Karte der Isonephen von Europa nach Renou[1]) zeigt, dass die Bewölkung im Jahresdurchschnitt abnimmt, wenn man sich von der Nordsee in südöstlicher Richtung nach der oberen Adria hin begibt. Man passiert dabei die Kurven für eine mittlere Jahresbewölkung von 68, 65, 60 und 50 Prozent. Für Süddeutschland sind nach dem Kartenbilde Werte der mittleren Bewölkung zwischen 60 und 65 Prozent zu erwarten, deren allgemeine geographische Verteilung eine Zunahme des mittleren Bewölkungsgrades ergibt, wenn man sich in der Richtung von Südost nach Nordwest durch Süddeutschland bewegt. Auf Grund neueren und verlässigeren Materiales hat dann Teisserenc de Bort die geographische Verteilung der mittleren Bewölkung über Europa dargestellt[2]). Darnach sind für Süddeutschland jährliche Durchschnittswerte zwischen 60 und 70 Prozent zu erwarten, wobei eine Zunahme in der allgemeinen Richtung Süd-Nord stattfinden würde. Viel eingehender ist die Karte der Jahresisonephen von Mittel-Europa, welche Elfert[3]) entworfen hat. Da aus Süddeutschland immerhin die Beobachtungsergebnisse von etwa 90 Stationen verwertet werden konnten, so traten Einzelheiten und lokale Eigentümlichkeiten bereits deutlich hervor. Im grossen und ganzen fanden wir die von Elfert gewonnenen Resultate bestätigt, wenn auch infolge des dichteren Netzes und der längeren Beobachtungsreihen manche Korrektur nötig erschien.

Wir haben kartographische Darstellungen der geographischen Verteilung der mittleren Bewölkung für die vier Jahreszeiten und für das Jahr entworfen. Die Bewölkung ist ein Witterungselement, das mehr wie jedes andere durch lokale Einflüsse, insbesondere Nebelbildungen bestimmt wird. Wir konnten zwar eine deutliche Abhängigkeit des jährlichen Bewölkungsganges von der Höhenlage des Beobachtungsortes nachweisen, aber die Verschiedenheiten der Jahreskurven traten doch erst bei sehr beträchtlichen Höhenunterschieden deutlich zu Tage. Über weiten Flächen unseres Gebietes, in denen nicht sehr beträchtliche Niveaudifferenzen vorkommen, dürfen daher Mittelwerte der Bewölkung, die aus dem Rahmen der weiteren Umgebung herausfallen, nicht als Repräsentanten eines grösseren Bezirkes angesehen werden, sondern sind als rein lokale Eigentümlichkeiten zu betrachten. Auf solche lokale Besonderheiten konnte aber beim Entwurf unserer Karten nicht Rücksicht genommen werden. Nur wenn eine von der Umgebung abweichende Erscheinung durch die Beobachtungsergebnisse mehrerer Stationen übereinstimmend bestätigt wurde, haben wir das betreffende Gebiet in der Zeichnung herausgehoben. Unsere kartographischen Darstellungen geben daher nur die Haupterscheinungen, nehmen dagegen auf lokale Eigentümlichkeiten keine Rücksicht. Dass unter diesen Umständen die Sicherheit der Kurvenführung leiden musste, kann nicht in Abrede gestellt werden; immerhin glauben wir, dass bei der verhältnismässig grossen Stationsdichte die typischen Erscheinungen der geographischen Verteilung der Bewölkung richtig dargestellt sind.

---

[1]) J. Hann, Handbuch der Klimatologie. 1. Aufl. Stuttgart 1883 p. 100.
[2]) J. Hann. Handbuch der Klimatologie. 2. Aufl. Stuttgart 1908. p. 147.
[3]) Peterm. Geogr. Mitt 36. Bd. Gotha 1890. p. 137.

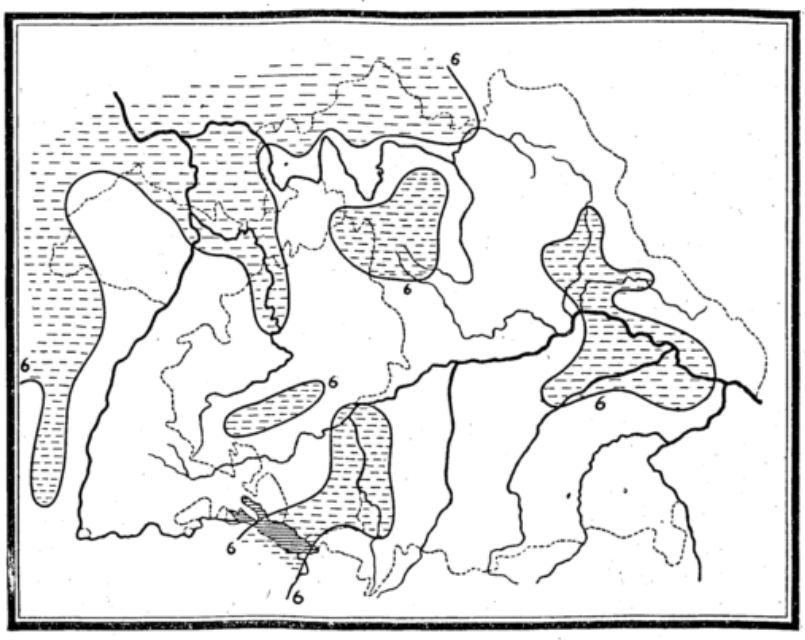


Karte 3. Mittlere Bewölkung im Winter.

Im Winter, Dezember mit Februar (Karte 3), finden wir im weitaus grössten Teile Süddeutschlands Bewölkungsmittel von mehr als 7 Zehnteln der vollen Bedeckung. Nur das Alpengebiet und dessen unmittelbares Vorland, ferner das Gebiet des Bayerischen und Böhmer Waldes, des Fichtelgebirges, des Schwarzwaldes und des Schwäbischen Jura, der Vogesen und der Frankenhöhe treten durch geringere Bewölkungsgrade hervor. Im Alpengebiete gehen die Werte sogar unter 6 Zehntel herab.

Das Frühjahr, März mit Mai (Karte 4), lässt weite Gebiete mit einer mittleren Bewölkungsziffer von mehr als 6 Zehnteln und solche mit weniger als 6 Zehnteln der vollen Bedeckung unterscheiden. Die letzteren, in denen also der Übergang zu sommerlichen Bewölkungsverhältnissen rascher erfolgt, umfassen das Mosel- und Saargebiet mit Ausnahme des höheren Vogesenberglandes; daran anschliessend die Ostabhänge der Vogesen, dann die Rheinebene von der Neckarmündung abwärts, das untere und mittlere Neckartal, das Maingebiet mit Ausnahme der eigentlichen Talsohle des Maines bis Aschaffenburg abwärts (gekennzeichnet durch die Orte: Bayreuth, Bamberg, Würzburg, Wertheim und Aschaffenburg). Diesseits des Jura sind zu nennen das Ufergelände des Bodensees und dessen Hinterland, daran anschliessend das mittlere und untere Illergebiet und endlich die Geländesenkung, die sich zwischen Jura, Bayerischen und Böhmer Wald und Nordrand der Bayerischen Hochebene ausbreitet. Es mag hier nur flüchtig darauf hingewiesen werden, dass die eben genannten Gebiete günstiger Frühjahrsbewölkung die wichtigsten Anbau- und Kulturgebiete Süddeutschlands in sich begreifen.

Im Sommer, Juni mit August (vergl. Karte 5 S. 33), beträgt der mittlere Bewölkungsgrad im weitaus grössten Teile Süddeutschlands zwischen 5 und 6 Zehnteln der vollen Bedeckung. Nur im Alpengebiete mit Ausnahme begünstigter alpiner Tallagen, sowie in den höheren Lagen des südlichen Schwarzwaldes ergeben sich höhere Werte. Im Flachlande treten das Maintal vom Quellgebiet bis über Würzburg abwärts, das Nahetal, ferner das Donautal von der Lechmündung bis gegen Regensburg abwärts und die südlich und nördlich sich anschliessenden Bezirke des Donaumooses und des Fränkischen Jura durch Bewölkungsmittel von etwas mehr als 6 Zehnteln hervor.

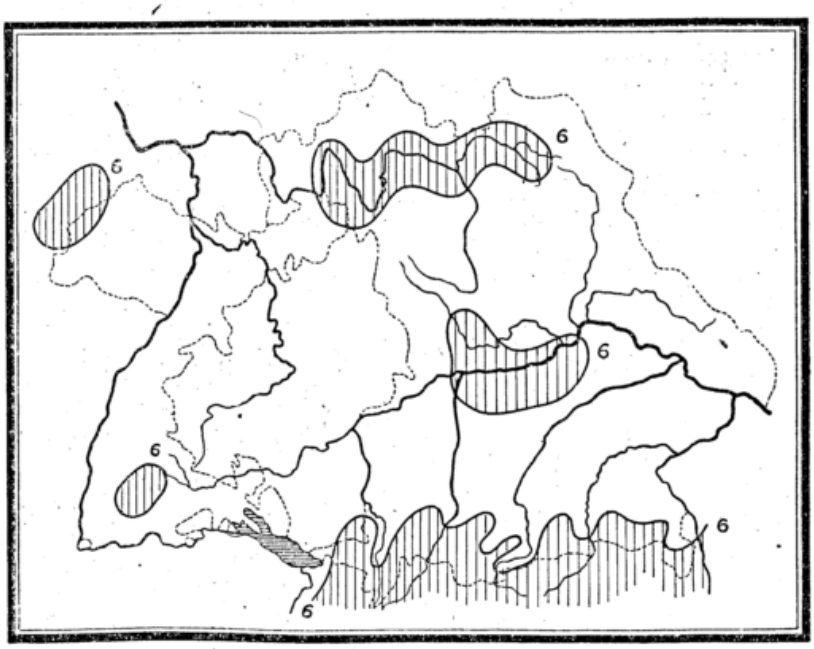


Karte 4. Mittlere Bewölkung im Frühjahre.

Bis zum Herbste, September mit November (Karte 6 S. 33), findet dann die bereits aus der Beschreibung des jährlichen Ganges bekannte Zunahme der mittleren Bewölkung statt. Die überwiegende Mehrzahl der Beobachtungsstellen ergab eine mittlere Bewölkungsziffer von 6 Zehnteln der Vollbedeckung, in den bereits durch hohe Sommerbewölkung ausgezeichneten Bezirken berechneten sich sogar mehr als 7 Zehntel. Andererseits sehen wir in den Alpen und im südlichen Bayerischen Walde die Wirkung des entgegengesetzten Ablaufes der Jahreskurve der Bewölkung, indem dortselbst relativ geringe mittlere Bewölkungsgrade anzutreffen sind (weniger als 6 Zehntel).

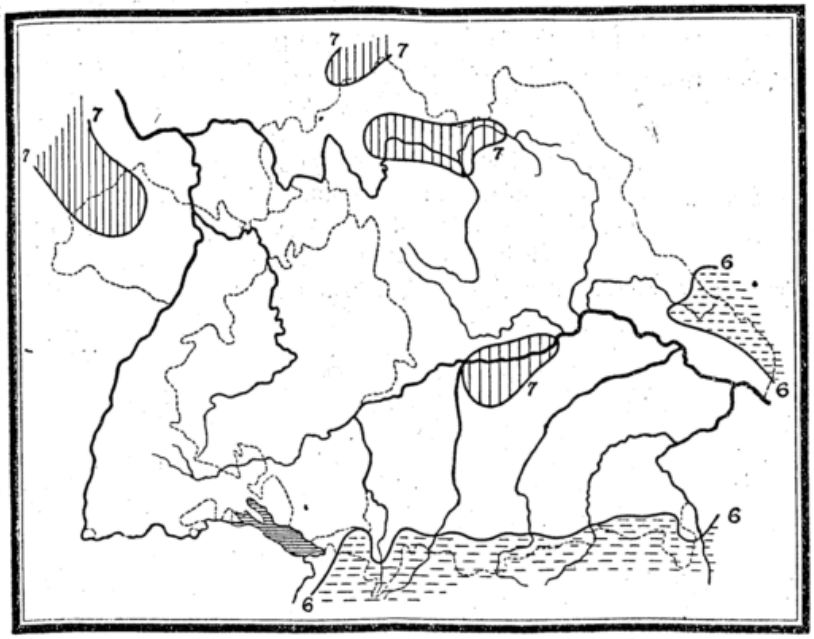
In der Jahreskarte (Karte 7 S. 33), werden sich entgegengesezte Erscheinungen in den einzelnen Jahreszeiten zum Teil ausgleichen, gleichgerichtete verstärken. So werden in den Alpen, im Bayerischen Walde und im Schwarzwalde die günstigen Bewölkungsverhältnisse der kalten Jahreszeit durch die ungünstigen der warmen zum grössten Teile aufgehoben, nur die im Frühjahre und im Sommer (durch Föhn) begünstigten alpinen Tallagen bleiben als Gebiete geringer Be-

wölkung erhalten. In gleicher Eigenschaft treten das Gebiet am Osthange der Vogesen, das untere und mittlere Neckartal die Frankenhöhe und das obere Taubertal hervor. Das Maintal bis gegen Aschaffenburg abwärts und die nördlich davon gelegenen Gebietsteile, ferner das Gelände, welches das Nahe- und Glangebiet und die nördliche Rheinpfalz umfasst, sowie das nördlich und südlich ausgreifende Donautal von der Lechmündung bis Regensburg abwärts, bleiben auch im Jahresdurchschnitt als Gebiete hoher mittlerer Bewölkung erhalten.



Karte 5. Mittlere Bewölkung im Sommer.

Die geographische Verteilung der heiteren und trüben Tage wurde in gleicher Weise sowohl für die einzelnen Jahreszeiten, wie für das Jahr, kartographisch dargestellt. Um jedoch Raum und Kosten zu sparen, wurde versucht, die Hauptergebnisse auf nur zwei Karten wiederzugeben, von denen sich die erste auf die heiteren, die zweite auf die trüben Tage bezieht. Wir verfuhren in folgender Weise: Gebiete die sich durch auffallend hohe oder niedrige Häufigkeitswerte auszeichnen, wurden durch Schraffur hervorgehoben und zwar nach folgendem Prinzip: Gebiete mit senkrechter Schraffierung sind durch relativ hohe oder niedrige Häufigkeit der heiteren oder trüben Tage im Frühjahr ausgezeichnet, schräg liegende und zwar von Südwest nach Nordost verlaufende Schraffen beziehen sich in analoger Weise auf den Sommer, wagrechte Schraffen auf den Herbst und in der Richtung von Südost nach Nordwest verlaufende Schraffen auf den Winter. Dabei wurden bei den heiteren Tagen die Gebiete mit relativ hoher Frequenz durch blaue, Gebiete mit geringer Frequenz durch schwarze Schraffierung hervorgehoben; bei den trüben Tagen wurde umgekehrt die höhere Frequenz durch Schwarz, die geringere durch Blau gekennzeichnet. Die gewählten Schwellenwerte sind aus der Legende der Kärtchen zu entnehmen. Die Umkehrung der Farbenbedeutung auf den beiden Darstellungen entspricht dem Zwecke, übereinstimmend die Tatsache hoher oder niedriger Bewölkung zum Ausdruck zu bringen. (Vergl. Karte 8 und 9, Beilage.)



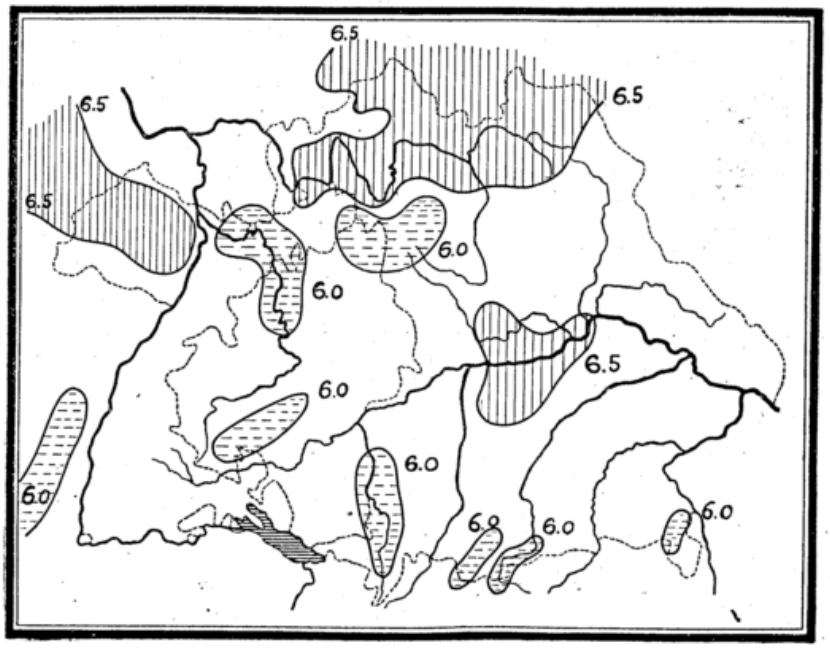
Karte 6. Mittlere Bewölkung im Herbst.

Auf dem Kärtchen, das sich auf die heiteren Tage bezieht, sehen wir einzelne Bezirke, die sich zu allen Jahreszeiten durch eine grosse Zahl heiterer Tage (über 15) auszeichnen; so der nördliche Schwarzwald und daran anschliessend die Nordwestabhänge des Schwäbischen Jura, dann das Algäu, das Reichenhaller Tal und der südöstliche Bayerische Wald. Andererseits finden wir auch Gebiete, in denen während des ganzen Jahres verhältnismässig wenig heitere Tage gezählt werden. Dies ist der Fall im oberen Maintale und im Nahetal (im Nordwesten der Rheinpfalz). In der Regensburger Gegend beispielsweise, auf welcher schwarze, von Südost nach Nordwest verlaufende Schraffierung liegt, ist der Winter durch eine verhältnismässig geringe Häufigkeit der heiteren Tage (weniger als 10) gekennzeichnet. Die weissen Flächen der Karte zeigen zu allen Jahreszeiten eine mittlere Häufigkeit zwischen 10 und 15 heiteren Tagen pro Jahreszeit.

Das für die trüben Tage gültige Kärtchen lässt das mittlere Maintal hervortreten als Gebiet, in welchem zu allen Jahreszeiten die Zahl der trüben Tage sehr gross ist. Das Nahetal, sowie das Donaumoos weisen im Sommer, Herbst und Winter grosse, im Frühjahr normale Häufigkeit auf. Besonders erwähnenswert ist das Alpengebiet, das im Frühjahr und Sommer durch grosse, im Herbst und Winter durch verhältnismässig geringe Häufigkeit trüber Tage gekennzeichnet

ist. Für die weissen Flächen gelten folgende Intervalle: für das Frühjahr 30—35, für den Sommer 20—30, für den Herbst 35—40 und für den Winter 40—50 trübe Tage.

Die beiden Kärtchen bilden unseres Erachtens eine nicht unwillkommene Ergänzung der Darstellung der mittleren Bewölkungsverteilung im Jahr. Die auf beiden Karten durch starkes schwarzes Kolorit hervortretenden Gebiete decken sich mit denen hoher mittlerer Jahresbewölkung. Vorherrschend blaue Schraffierung auf beiden Kärtchen



Karte 7. Mittlere Bewölkung im Jahre.

lässt auf geringe mittlere Jahresbewölkung schliessen. Zum Schlusse soll noch ein Beispiel für die praktische Verwendung der Karten aufgeführt werden. Für die Gegend von Kaiserslautern ergibt sich aus den beiden Kärtchen folgendes:

es beträgt die Zahl der heiteren Tage

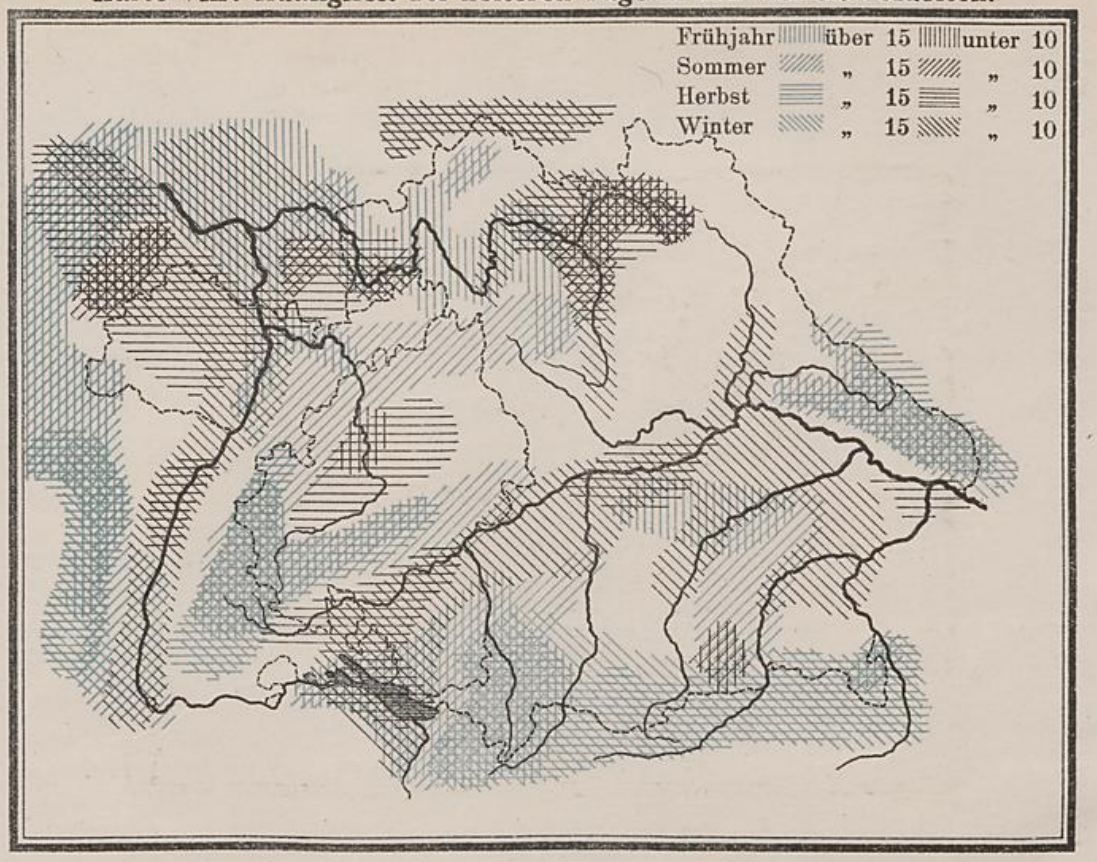
im Frühjahr	10—15	(12.4)
„ Sommer	10—15	(12.1)
„ Herbst	< 10	(9.0)
„ Winter	< 10	(8.4)

die Zahl der trübenTage

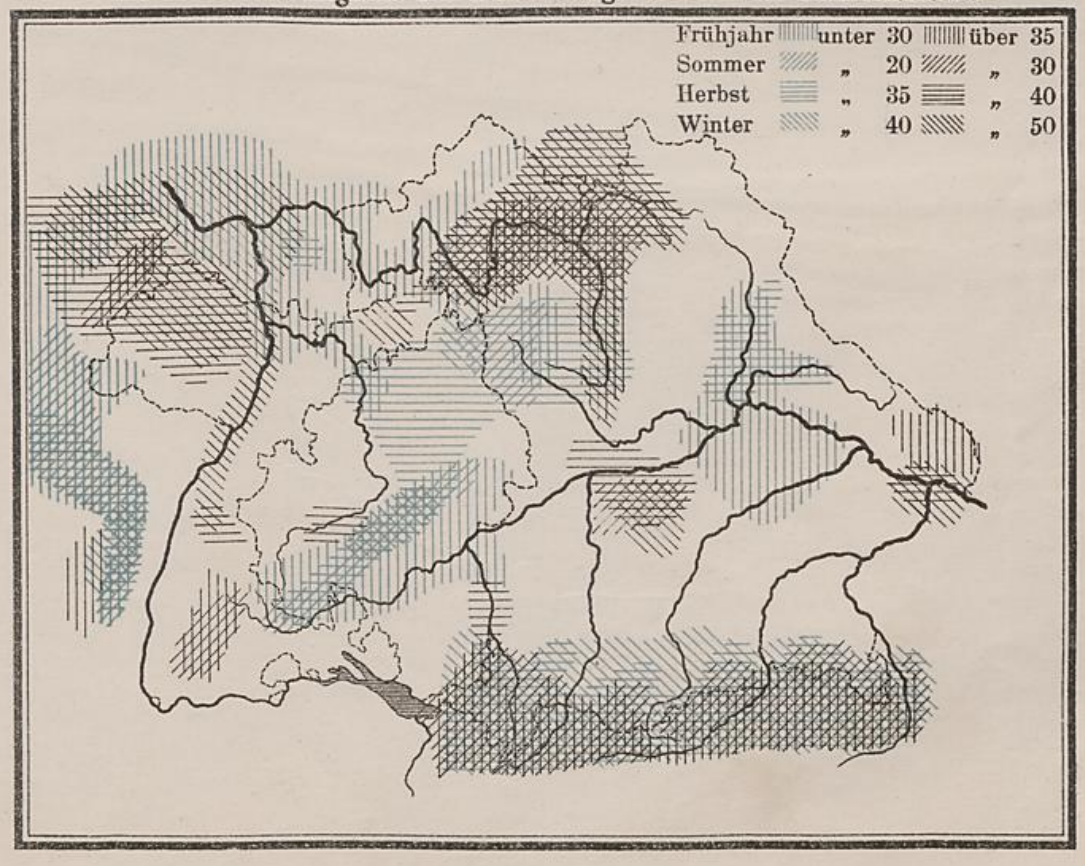
im Frühjahr	30—35	(31.8)
„ Sommer	20—30	(22.4)
„ Herbst	> 40	(41.6)
„ Winter	> 50	(52.3).

Die in Klammern beigesetzten Zahlen sind die tatsächlich ermittelten Häufigkeitswerte.

Karte VIII: Häufigkeit der heiteren Tage in den vier Jahreszeiten.



Karte IX.: Häufigkeit der trüben Tage in den vier Jahreszeiten.



Lith. geogr. Anstalt v. Joh. Roth sel. Ww., München.